

GRÄBER, GABEN, GENERATIONEN

**Der frühmittelalterliche Friedhof (7. Jahrhundert)
von der Früebergstrasse in Baar (Kanton Zug)**

Katharina Müller



Band 2: Katalog, Tafeln und Verzeichnisse

Katharina Müller

Gräber, Gaben, Generationen

Der frühmittelalterliche Friedhof (7. Jahrhundert) von der Früebergstrasse
in Baar (Kanton Zug)

Band 2: Katalog, Tafeln und Verzeichnisse

ANTIQUA 48

Veröffentlichung der
Archäologie Schweiz

Publication
d'Archéologie Suisse

Pubblicazione
d'Archeologia Svizzera

Publication of
Swiss Archaeology

Gräber, Gaben, Generationen

Der frühmittelalterliche Friedhof (7. Jahrhundert) von der Früebergstrasse
in Baar (Kanton Zug)

Band 2: Katalog, Tafeln und Verzeichnisse

Katharina Müller

Mit Beiträgen von:

Brigitte Lohrke † / Andreas Cueni
Antoinette Rast-Eicher

Markus Binggeli
Maria Ellend Wittwer
Gerhard Heck
Marlu Kühn
Stefan Mäder
Stéphane Ramseyer
Ulrike Rothenhäusler
Werner H. Schoch
Marianne Senn
Marquita Volken

Mit Zeichnungen von:

Eva Kläui
Sabina Nüssli Bouzid
Salvatore Pungitore



Kanton Zug

Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Direktion des Innern.

Publiziert mit Unterstützung des Kantons Zug.

Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern.
Zur Erlangung der Doktorwürde vorgelegt von Katharina Müller von Kriens (LU).

Von der Philosophisch-historischen Fakultät auf Antrag von Prof. Dr. Werner E. Stöckli und Prof. Dr. Felix Müller angenommen.

Bern, den 15. Oktober 2010

Der Dekan: Prof. Dr. Heinzpeter Znoj



Redaktion, Korrektorat, Produktionslayout sowie Satz anthropologische Anhänge und Katalog:
Edition arcHart, Daniel Hartmann, Muri AG.

Gestaltung und Satz: Patrick Rohner, Luzern.

Übersetzungen: Catherine Leuzinger-Piccand und Urs Leuzinger, Winterthur (Französisch),
Stefan Lehmann, Bellinzona (Italienisch), Sandy Hämmerle, Galway, Irland (Englisch).

Lithos: Edition arcHart, Muri AG, Kantonsarchäologie Zug, Lichtpaus + Repro Hüsser AG, Zug,
Repro Schicker AG, Baar ZG.

Druck und Ausrüstung: Multicolor Print AG, Baar ZG.

Alle Rechte der Vervielfältigung, der Fotokopie und des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

Copyright © 2010 by Archäologie Schweiz, Basel.

ISBN: 978-3-908006-40-4.

Umschlagbild: Baar-Fruebergstrasse, Grab 99. Auffallend grosse Glasperlen im Vergleich zur weissen tonnenförmigen Glasperle (m10) vorne links. Aufwendiger hergestellte Varianten vergleichbarer einfacherer Formen, Sonderanfertigungen. M. ca. 2:1.

INHALTSVERZEICHNIS

Katalog und Tafeln

Katalog- und Tafelerklärungen	7
Katalog	11
Tafeln 1–162	149

Positionsnummernbeschreibungen zu Ostprofil 1, Ostprofil 2 und Nordprofil . . .	313
--	-----

Abkürzungs- und Literaturverzeichnisse

Abkürzungsverzeichnis	314
Literaturverzeichnis	315

Abbildungsnachweis

Textabbildungen	337
Tafelabbildungen	342

Legende Signaturen in der hinteren Einbanddecke

Alle Angaben zu den Gräbern finden sich im Katalog. Auf den Tafeln sind nicht alle Funde und auf den Grabplänen nicht alle Fundnummern aufgeführt. Dies hat folgende Gründe: Zahlreiche Funde wurden in den Grabverfüllungen der gestörten Gräber gefunden, deshalb fehlen die Fundnummern auf den Grabplänen, welche das Grab auf der Höhe des Skeletts zeigen. Bei einigen Funden handelt es sich um Fragmente, die auf einem Grabplan, in einem Grabprofil und/oder auf einem Detailbefundplan vorhanden sind und eine Katalognummer erhalten haben. Da es sich aber um Fragmente handelt, wurden sie nicht gezeichnet und sind nicht auf den Tafeln abgebildet. Alle Angaben zu diesen «fehlenden» Nummern finden sich im Katalog (Katalognummern in Klammer).

Katalogerklärungen

Abkürzungsverzeichnis Funde (Katharina Müller)

Achsl.	Achslänge
BS	Bodenscherbe
Br.	Breite
br.	breit
D.	Dicke
Dm	äusserer Durchmesser
G.	Gewicht
H.	Höhe
L.	Länge
Magerung	Keramik: fein: Magerungskorngrösse < 1 mm, mittel: Magerungskorngrösse 1–3 mm, grob: Magerungskorngrösse > 3 mm
OK	Oberkante
OS	Objektobenseite in Fundlage
RS	Randscherbe
RS	Objektrückseite
Rs.	Münzrückseite
UK	Unterkante
US	Objektunterseite in Fundlage
VS	Objektvorderseite
Vs.	Münzvorderseite
WS	Wandscherbe
WS/BS	Wand-/Bodenscherbe-Übergangsbereich
–	Das Objekt ist nicht abgebildet.
(Zahl)	Das Objekt erscheint auf dem Grabplan, im Grabprofil, auf einer Detailzeichnung oder auf einer Kartierung, wurde aber auf den Objekttafeln nicht abgebildet.

Abkürzungsverzeichnis Anthropologie (Brigitte Lohrke †)

Ein Glossar der anthropologischen Fachbegriffe und Abkürzungen findet sich im Anschluss an den Beitrag von Brigitte Lohrke † und Andreas Cueni (Kap. IV.1, Bd. 1, S. 113 f.).

Abkürzungsverzeichnis organisches Material (Antoinette Rast-Eicher)

F/cm	Fäden pro cm
Fdm.	Fadendurchmesser (in mm)
K	Körperbindung
LW	Leinwandbindung
US	Unterseite im Grab
OS	Oberseite im Grab
VS	Vorderseite des Objekts
RS	Rückseite des Objekts
(Wolle)	Materialangabe in Klammer, wenn keine Probe genommen wurde, das Material aber mit grosser Wahrscheinlichkeit aufgrund des Textiltyps und des Fadens beurteilt werden kann.
z/z, s/s	Spinn- und Zwirnrichtung: z steht für rechtsgedrehten, s für linksgedrehten gesponnenen Faden (Rotation der Spindel von oben gesehen); Grossschreibung bedeutet in die entsprechende Richtung gewirnt; Notation nach Kette/Schuss.

Der Katalog ist pro Grab folgendermassen aufgebaut (Katharina Müller):

- Befunde: Stratigrafie, Störung, Grabbau, Skelettlage (Katharina Müller)
- Individuen (Anthropologie): Geschlecht, Sterbealter (Jahre), Körperhöhe (cm), Pathologica/Besonderheiten (Brigitte Lohrke †, auf den Grundlagen von Andreas Cueni)
- Funde (Katharina Müller)
- soziales Geschlecht aufgrund der Beigaben (Katharina Müller)
- organisches Material (Antoinette Rast-Eicher)

Die Resultate der **Holzartenbestimmung**¹, der **Münzbestimmung**² und der **Osteologie**³ wurden in Kurzform in den Fundkatalog integriert. Nicht integriert wurden die Resultate der archäobotanischen Bestimmungen. Diese sind dem Beitrag von Marlu Kühn (Kap. III.2.3.3, Bd. 1, S. 39–44) zu entnehmen.

Grabnummern wie z. B. 6 oder 12 fehlen. Diese «Gräber» haben sich auf der Ausgrabung beim weiteren Freilegen als keine Gräber erwiesen.

Nur die **Lage** derjenigen Funde wurde angegeben, deren Lage nicht aus dem Grabplan, dem Grabprofil oder dem Detailbefundplan ersichtlich ist. Die Lageangabe ist den Funden im Katalog in Kursivschrift vorangestellt.

Die **Abfolge der Funde** auf den Tafeln und im Katalog entspricht bei den Frauen der Abfolge der Funde von Kopf zu Fuss: Ohringe, Perlen, Nadel, Armring, Fingerring/e, Gürtelschnalle, Gürtelgehänge und Wadenbinden. Bei den Männern werden die Funde nach folgenden Fundeinheiten präsentiert: Waffen (Spatha, Sax, Saxscheide, Saxmesser, Lanze, Schild, Pfeile, Köcher), Gürtel (Beschlagnagel, Gegenbeschlagnagel, Rückenbeschlagnagel, Beschläge), Messer (am Gurt), Tasche inkl. Tascheninhalt und Kamm.

Die **Lagebefunde** der Objekte wurden berücksichtigt. Die Anordnung der Saxscheidenbestandteile, z. B. die Reihung der Saxniete und Tragriemenbügel von oben nach unten (z. B. Grab 97, Grab 111), die Anordnung der Gürtelbeschläge (z. B. Grab 62, Grab 69), die Positionierung der Ohringe sowie der Wadenbindenbestandteile rechts oder links entspricht der Lage im Grab, d. h. dem Befund.

Die Bezeichnung der eindeutigen **Fundeinheiten** (z. B. Gürtel, Sax, Gürtelgehänge) wurde in Kursivschrift den Funden im Katalog vorangestellt.

Die angegebenen **Inventarnummern** setzen sich wie folgt zusammen: (Fundkomplexnummer.Fundkomplexnummer2.Laufnummer).

Die Objektnummer 1302, die allen Nummern voranzustellen wäre, wurde weggelassen. Die Fundkomplexnummer2 findet nur bei den Perlen Verwendung, da die Perlen eines Fundkomplexes auf der Grabung zusätzlich nummeriert wurden. Die Fundkomplexnummer2 entspricht den **Perlennummern** der Perlenpläne und den Katalognummern der Perlen. Diese Fundkomplexnummer2 wurde beibehalten. Dies führt jedoch dazu, dass über die Perlennummern der Perlenpläne und die Katalognummern nicht auf die Anzahl vorhandener Perlen pro Grab geschlossen werden kann. Denn unter einer Fundkomplexnummer2 können mehrere Perlen vorkommen, oder eine Perle setzt sich aus mehreren Fundkomplexnummern2 zusammen (z. B. Mehrfachperlen, die auf der Grabung als viele Einzelperlen angesehen wurden). Zu-

dem sind einzelne Perlen (besonders kleine gelbe) beim Bergungsversuch auf der Grabung bereits zerfallen und fehlen. Die Anzahl vorhandener Perlen pro Grab wurde deshalb jeweils separat angegeben.

Die Perlen, die im Katalog mit einer fettgedruckten **Perlenkatalognummer** versehen sind, sind klar lokalisierbar. In Kap. V.3.3.3 (Bd. 1, S. 254–263) werden die aussagekräftigen Lagebefunde der Perlen vorgelegt. Dabei handelt es sich um eine Auswahl der auf der Ausgrabung im Massstab 1:1 dokumentierten Perlendetailpläne. Es werden nicht alle Perlendetailpläne publiziert.

Die Glas- und Bernsteinperlen sind mit einer **Typenbezeichnung** (z. B. m38 oder B2) angegeben. Die Glasperlentypen, beginnend mit den Kürzeln m (monochrom opak), p (polychrom opak) und t (monochrom transluzid), finden sich auf den vier Perlenfarbtafeln (Bd. 1, S. 233–240). Die Bernsteinperlentypen, beginnend mit dem Kürzel B, werden in Kap. V.3.3.1.3 besprochen (Bd. 1, S. 246).

Sämtliche **Massangaben bei den Perlen** (Achsl., Dm) verstehen sich in Millimetern.

Die Erhaltung der **Münzen** in Bezug auf Abnutzung (A) und Korrosion (K) wird in den vom Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Bern, festgelegten Stufen angegeben (0–5). Dabei bedeutet 0 Abnutzung bzw. Korrosion unbestimmt, 1 nicht bis kaum abgenutzt bzw. korrodiert, 2 leicht abgenutzt bzw. korrodiert, 3 abgenutzt bzw. korrodiert, 4 stark abgenutzt bzw. korrodiert und 5 sehr stark bis ganz abgenutzt bzw. korrodiert.

Beim **Katalog des organischen Materials** (Textilien, Leder, Holz, botanische Reste) von Antoinette Rast-Eicher handelt es sich um ein laufendes Protokoll während der Freilegung der Blockbergungen im Labor. Zu den Einzelheiten des Vorgehens und der Protokollaufnahme vgl. die Beiträge von Antoinette Rast-Eicher (Kap. V.2.2.1, Bd. 1, S. 145–203) und Maria Ellend Wittwer (Kap. V.2.1, Bd. 1, S. 128–145). Aufgrund des protokollarischen Charakters dieses Katalogs wurde auf eine Angleichung an die Fachterminologie des Fundkatalogs verzichtet.

Tafelerklärungen

Auf den Tafeln finden sich die Grabpläne, die vorhandenen und aussagekräftigen Grabprofile sowie die Funde.

Die **Grabpläne und -profile** sind im Massstab 1:20 wiedergegeben.

Nur die vorhandenen und für den Grabbau aufschlussreichen **Grabprofile** werden auf den Tafeln abgebildet. Die Lokalisierung der Grabprofile kann in einigen Fällen nicht genauer als mit «Westprofil im Unterschenkelbereich» angegeben werden. Die Schichten der Grabprofile wurden von den Ausgrä-

berInnen beschreibend festgehalten. Die Beschreibungen zu den willkürlich gewählten Schichtnummern (z. B. 1) ist im Katalog angegeben. Die Nummerierung spiegelt keine chronologische Abfolge wieder. Fehlt eine Schichtbeschreibung, so war sie nicht vorhanden. Ist der Schichtverlauf unvollständig, so war er nicht festgehalten. Dasselbe gilt für die Grabpläne.

Schichtgrenzen innerhalb der Grabgrube wurden von den AusgräberInnen ebenfalls beschreibend festgehalten. Die Schichtansprache wurde entweder direkt in die Grabpläne hineingeschrieben, oder sie wurde mit A und B angegeben, und die Beschreibungen wurden auf den Tafeln angebracht. Die Bezeichnungen A und B sind willkürlich gewählt. Weder unter dem Kürzel A noch unter dem Kürzel B der verschiedenen Grabpläne werden die gleichen Schichten subsummiert.

Das Gros der **Funde** ist im **Masstab** 1:2 wiedergegeben. Ist keine Masstabangabe auf den Tafeln vorhanden, so gilt der Masstab 1:2. Alle davon abweichenden Masstäbe sind angegeben. Die Saxe und die Spathen werden im Masstab 1:4 vorgelegt, die Lanzenspitzen, Lanzenschuhe und der Schildbuckel im Masstab 1:3. Die Korallenperlen, die Münzen, die Körbchenohrringe aus Grab 76, die meisten tauschierten Eisenobjekte und fein verzierte Bronzeobjekte werden, um eine optimale Lesbarkeit zu gewährleisten, im Masstab 1:1 abgebildet.

Die **Abfolge der Funde** auf den Tafeln entspricht denjenigen im Katalog. Die Fundeinheiten (z. B. Sax, Gürtel, Tasche) sind räumlich voneinander abgesetzt und dadurch auf den ersten Blick erkennbar. Die Lagebefunde der Objekte wurden berücksichtigt.

Es werden nicht alle Funde auf den Tafeln abgebildet. Dies hat verschiedene Gründe:

- Die Bernstein- und Korallenperlen sind auf den Tafeln abgebildet. Die Glasperlen werden auf den Tafeln lediglich mit der Bezeichnung Glasperlen und der jeweiligen Anzahl angegeben. Der Vollständigkeit halber werden auch die Anzahl Bernstein- und Korallenperlen sowie die Amethystperle in Grab 86 aufgeführt. Im Katalog findet sich pro Perle neben den Massangaben der Perlentyp. Alle Perlentypen sind auf den vier Perlenfarbtafeln (Bd. 1, S. 233–240) abgebildet. Dies erscheint mir sinnvoller, als die annähernd 3000 farbigen Glasperlen als Schwarz-Weiss-Zeichnungen auf den Tafeln aufzuführen.
- Die Silices, bei denen es sich um Absplisse oder Trümmer⁴ handelt, werden auf den Tafeln mit der Bezeichnung Silex, Silices angegeben und nicht abgebildet.
- Eisenfragmente und Keramikfragmente, z. B. Wandscherben, sind nur im Katalog aufgeführt.

Die **Detailbefunde**, Objektensembles wie zum Beispiel Gürtelgehänge oder Taschen, werden separat in den jeweiligen Detailbefundkapiteln vorgelegt. Auf den Tafeln wird auf das jeweilige Kapitel Detailbefunde verwiesen. Die Objekte als Träger des organischen Materials treten dabei in den Hintergrund (Strichzeichnungen), der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des organischen Materials.

Die **Fundzeichnungen** sollen eine optimale Lesbarkeit und eine typologische Ansprache der Objekte ermöglichen. Deshalb werden **organische Materialien** und **Korrosionsschichten** *nicht* wiedergegeben, sondern **weiss belassen**.

Die an den Objekten anhaftenden mineralisierten organischen Reste wurden wenn immer möglich erhalten. Ob für die Objektansprache und -vorlage organisches Material entfernt wurde, hing von der Aussagekraft der Objekte *und* der Aussagekraft der organischen Reste ab. Alle Angaben finden sich im Katalog des organischen Materials, der pro Grab an den Fundkatalog anschliesst. Ausgewählte Befunde werden in den jeweiligen Detailbefundkapiteln sowie im Beitrag von Antoinette Rast-Eicher (Kap. V.2.2.1, Bd. 1, S. 145–203) vorgestellt. Im Archiv der Kantonsarchäologie Zug befindet sich die vollständige zeichnerische und fotografische Dokumentation aller organischen Reste.

Zahlreiche Objekte konnten aus Kostengründen nur teilrestauriert werden. Bei diesen sind nur die Bereiche mit sichtbarer Originaloberfläche mit einer zeichnerischen Metallstruktur versehen.

Aus den genannten Gründen basieren zahlreiche Fundzeichnungen auf der Kombination von Fundobjekt und Röntgenbild⁵.

1 ■ Werner H. Schoch, Labor für Quartäre Hölzer, Langnau am Albis.

2 ■ Stephen Doswald, Jona.

3 ■ Marcel Veszeli, ehemals an der Archäobiologischen Abteilung, Seminar für Ur- und Frühgeschichte, Universität Basel. Neue Bezeichnung: Institut für prähistorische und naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA), Basel; Emanuela Jochum Zimmermann und Stefanie Osimitz, Arbeitsgruppe Archäozoologie Zürich (AAZ) am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich.

4 ■ Ich danke Renata Huber, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kantonsarchäologie Zug, für die Hinweise betreffend Ansprache der Silices.

5 ■ Die Röntgenbilder konnten bei der Radiologieabteilung des Zuger Kantonsspitals kostenlos gemacht werden. Philippe Sägesser, dem Chef MTRA, sei bestens dafür gedankt.

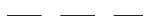
Signaturen



Nordpfeil



Grabungsgrenze



ungefährer Verlauf der Schichtgrenze



vgl. Detailbefund (z. B. in den jeweiligen Detailbefundkapiteln), Detailansicht dieses Bereiches

- gepunktet bei Fundzeichnung: Objekt ergänzt oder Bruchstelle
- gestrichelt bei Fundzeichnung: darunter
- Bei tauschierten Eisenobjekten ist die Messingtauschierung jeweils mit einer Punktsignatur angegeben. Die Silbertauschierung wurde weiss belassen.



Holzsignatur

Katalog

Grab 1

Befunde

Störung: Grabgrube im Ost- und Westbereich durch Bagger gestört, Schädel, Unterschenkel und Füße fehlen dadurch.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Br. 0,88 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, rechter Unterarm angewinkelt, rechte Hand unter rechtem Becken liegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 170,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Pilzhutartige Abflachung des Caput Femoris dext.: Coxarthrose; Halswirbel (C 2): Spondylarthrosis deformans; leichte transversale Schmelzhypoplasien.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 1.1–7

- 1.1** Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 45,3 cm, Klingenl. 31,6 cm, Klingenbr. max. 4,3 cm, Klingenstärke 6 mm, Griff. 13,7 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (19.1).
Bei Sax 1.1: –, –
- Fragment, Eisen. – (19.16).
- Fragment, Eisen. – (19.22).
- 1.2** Saxscheidenmundblech, Eisen. – Fragmentiert, L. 8,2 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete. – (19.10–12, 21).
- 1.3** Tragriemenbügel, Eisen. – L. 9,7 cm. – 2 Bronzeniete, fragmentiert, L. 1,1 cm, scheibenförmiger Kopf, Kopf Dm 1,5 cm, ein Niet dreifach angebohrt. – (19.3, 6, 13).
- 1.4** Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, L. 2,2 cm und 4,1 cm. – 1 Bronzeniet, fragmentiert, L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,4 cm. – (19.7, 9, 19).
- 1.5** 2 Niete, Bronze. – Fragmentiert, 1 Niet: L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,6 cm. – (19.8).
- 1.6** 8 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,3–0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,4 cm. – (19.2).
- 1.7** Messer, Eisen. – Gesamtl. 13,5 cm, Klingenl. 8,7 cm, Klingenbr. max. 2,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (19.20).

Gürtel 1.8, 9

- 1.8** Gürtelschnalle mit Beschlagfragment, Eisen, tau-

schiert. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 7,0 cm, Br. 3,7 cm, streifentauschiert, Gruppen à 3 Linien, nur noch Negative vorhanden, pilzförmiger Dorn, fragmentiert. – Laschenbeschlag. – (16.2).

Bei Gürtel 1.8: –

- Fragment, Eisen. – (16.1).

- 1.9** Gürtelbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, rund, H. 8,2 cm, D. 0,2 cm, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – (19.17).

- 1.10** Antoninian (nach 270), Imitation. – Rom, Kaiserzeit, unbestimmter Münzherr für Divus Claudius II. Gothicus, Prägestätte unbestimmt. – Vs. Schrift zerstört, Kopf oder Büste nach rechts mit Strahlenkrone, Rs. [CONSECRATIO], Altar mit Flamme. – Vgl. RIC V, 1, S. 233, Nr. 261. – 0,585 g; 13,0 x 12,2 mm; 150°; Silber. – Erhaltung: A 3/2, K 4/3. – (13.4695).

- 1.11** Werkzeug, Eisen. – Spitze langoval. – L. 9,1 cm. – (21.2).

- 1.12** Werkzeug, Eisen. – Spitze fragmentiert, L. 3,5 cm. – Reste des Griffholzes: Maloideae, Kernobst. – (21.1).

Kopfbereich: 1.13

- 1.13** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt dreieckig, abgeschrägt. – L. 4,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – (28.1).

Lage nicht dokumentiert: 1.14

- 1.14** Eisenstück. – Gebogen, L. 2,0 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm. – (27.1).

- 1.15** Niet, Eisen. – L. 1,3 cm. – (22.1).

- 1.16** 2 Fragmente, Eisen. – (19.15).

- 1.17** Fragment, Eisen. – L. 2,9 cm, D. 0,2 cm. – (20.1).

- 1.18** Fragment, Eisen. – (19.14).

- (1.19)** Silex, Klinge. – Gebrauchsretuschen, L. 33 mm, Br. 16 mm, D. 8 mm. – (19.18).

- 1.20** Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 9,2 cm, 4 erhaltene Eisenniete, eine Seite fein (7 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (19.23, 23.1).

Vom ganzen Grab: 1.21–27, –

- 1.21** Stab, Eisen. – Rundstabig, L. 5,0 cm, Dm 0,9 cm. – (2156.3).

- 1.22** Niet, Eisen. – L. 0,8 cm, flacher Kopf, Dm 1,2 cm. – (2156.7).

- 1.23** Niet, Eisen. – Fragmentiert, flacher Kopf, Dm 1,2 cm. – (2156.6).

- 1.24** Nagel, Eisen. – L. 2,1 cm, flacher, langovaler Kopf, Dm 0,8 x 1,3 cm. – (2156.4).

- 1.25** Eisenstück. – L. 2,2 cm, Br. 0,8 cm, D. max. 0,6 cm. – (2156.2).

- 1.26** Fragment, Eisen. – L. 0,9 cm, Dm 0,5 cm. – (2156.1).

- 1.27 Fragment, Eisen. – L. 1,1 cm. – (2156.8).
 – Nagel, Eisen. – L. 1,6 cm, flacher Kopf, Dm 1,1 cm. – (2156.5).

Organisches Material

- 1.1 Grosser Block mit Sax. – US: Leder an der Klinge, Niete noch *in situ*, am Sax noch Messer 1.7. Am Messer zweite Lederschicht, die durchgehend auf den Sax hinabführt. – OS: auf ganzer Klinge Reste von Leder, sehr brüchig, ausgetrocknet, reichen über Klinge hinaus, Holz am Griff. Auf der Klinge im unteren Drittel kleine Klinge, Messer neben Silex. Auf halbrund angeordneten Eisen-Objekten auf der Klinge faserige Schicht, unbestimmt, z. T. evtl. Leder. An Niete beim Griff klar Leder. Separate Fragmente vom Griffbereich mit Fadenresten, grob, abgebrochen.
 – Wenig Leder. – (19.16).
 1.2 Leder. – (19.10).
 1.2 Leder? – (19.12).
 1.2 US: etwas Leder. – OS (aussen): Gewebe, 2,5 x 1,3 cm, z/z, Fdm. 0,5–1 mm, K2/2, Einstellung nicht auszählbar. – (19.11).
 1.3 US: Holz (?) und Leder. Nach Restaurierung Lederband erkennbar, 2-mal um Bügel.
 1.4 US: Leder.
 1.5 US: Leder.
 1.6 Z. T. Leder.
 1.8 Leder, vermutlich vom Gurt. Aus Sediment Probe A entnommen (Probe 04/205: Lein/Hanf), Fäden?
 – Ganz in Gewebe eingewickelt, Gewebe beidseitig 1,5 x 1,5 cm, z/z+s, Fdm. 0,3–0,5 mm, LW, spinnmuster im Schuss, Wechsel nach 4 Fäden, Probe 04/204: Hanf. Gewebe an beiden Kanten sichtbar, umlaufend. – (16.1).
 1.11 Auf einer Seite etwas Leder.
 1.12 Holz klar abgegrenzt.
 1.14 Braune Schicht, Leder?
 1.15 Vermutlich etwas Leder, unsicher.
 1.16 Wenig Leder.
 1.18 US/OS: Leder.
 1.22 An einer Seite botanische Reste, Holzteile oder Gras.
 1.23 Leder?
 1.24 Kleines Lederstück.
 1.25 Leder?
 – Wenig Leder. – (2156.5).

Grab 2

Befunde

Störung: Grabgrube im Süd- und Ostbereich durch Bagger gestört, die rechte Körperhälfte und der linke Fuss fehlen dadurch.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 2,10 m, Br. 0,80 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arme angewinkelt, linke Hand liegt auf dem Becken.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 22–28 J.

Körperhöhe: 174,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 2.1–3

- 2.1 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Nietstift fehlt, Kopf Dm 2,0 cm, H. 0,4 cm. – (2.1).
 2.2 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 3,3 cm, Eisenniet. – (2.4).
 2.3 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 4,0 cm, 1 Eisenniet. – (7.1, 2).

Gürtel 2.4–7

- 2.4 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Langschmal, trapezförmig, profiliert, L. 10,0 cm, Br. 2,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: stilisierter Tierstil, linientauschert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (11.1).
 2.5 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 3,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: stilisierter Tierstil, linientauschert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (9.1).
 Bei Beschlag 2.5: –
 – Fragment, Eisen. – (9.2).
 2.6 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, stark korrodiert, trapezförmig, profiliert, L. 3,8 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Von Tauschierung und flächiger Silberplattierung sind fast nur noch Negative und Spuren der Rasterung der Oberfläche erhalten. – (10.1).
 2.7 Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, trapezförmig, profiliert, L. 3,2 cm, Br. 2,3 cm, 4 Nietlöcher. – (24.1).

Feuerzeug 2.8, 14

- 2.8 Feuerstahl, Eisen. – Körper langrechteckig, Enden hochgebogen, ein Ende alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 7,9 cm, max. Br. Körper 1,0 cm, D. Körper 0,3 cm. – (25.1).
 2.9 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, Abschluss gerade und konkav. – L. 4,6 cm, Dm 0,35 cm, Querschnitt langrechteckig. – Reste des Holzgriffs: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (25.2).
 Vom ganzen Grab: 2.10
 2.10 Werkzeug, Eisen. – 2 Spitzen. – L. 3,7 cm, rechteckiger Querschnitt. – (2158.1).
 2.11 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 3,2 cm. – (2.2).
 2.12 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 2,0 cm. – (2.3).
 2.13 Fragment, Eisen. – (8.1).
 (2.14) Silex. – Klinge. – L. 2,9 cm. – (26.3139).

Oberkörperbereich:

- 14 Fragmente, Eisen. – (2158.2).

Bei 2.1, 2, 11, 12:

- Keramik. – Splitter von Tubulus. G. 2 g. – (2.3008).

Organisches Material

- 2.3 Holz und Leder.
 2.4 US: auf dem Objekt Gewebesicht, die weit nach Süden zieht, auch über das Leder des Feuerstahls (2.8). Gewebe, 9 x 3,5 cm, z/s, Fdm. 0,8–1,2 mm, 6/5 F/cm, K2/2 (Wolle). – OS: in der Mitte Schnur (S4z), Dm 2 mm, Probe 05/183: nicht bestimmt.
 2.5 Auf der RS Leder (gewellt?), an VS Gewebe, 2,5 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,7/0,8 mm, 14/10 F/cm, LW, (Lein).

- Leder an einer Seite. – (9.2).
- 2.6 Auf VS Leder, schön erhalten, an RS ebenfalls, scheint quer zu liegen: Riemen darum gewickelt
Keine sicheren Reste an der Kante.
- 2.7 US: Leder, schlecht erhalten. – OS: Wurzeln, Larven usw.
- 2.8 US/OS: Leder, im südlichen Teil zieht das Gewebe von 2.4 darüber.
- 2.9 US: Leder, zieht zu 2.9, Holz am Ende.
- 2.11,12 Etwas Holz.

Grab 3

Befunde

Störung: Ostbereich durch Bagger gestört, dadurch Füse gestört, rechter Unterschenkel verschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube nicht fassbar. – Steinhinterfüllung. – Rund ums Skelett mögliches Sargnegativ: erhaltene L. 1,6 m, Br. 0,50 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach rechts verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 61–67 J.

Körperhöhe: 163,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 3.1 145 Glasperlen, 2 Bernsteinperlen
- 1.1 Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.1.6001). – 1.2 Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.2.6002). – 1.3 Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.3.6003). – 1.4 Glasperle, m10, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.4.6004). – 1.5 Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.5.6005). – 1.6 Glasperle, p33, Achsl. 13, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (61.6.6006). – 1.7 Glasperle, m6, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (61.7.6007). – 1.8 Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.8.6008). – 1.9 Glasperle, m2, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.9.6009). – 1.10 Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (61.10.6010). – 1.11 Glasperle, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.11.6011). – 1.12 Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.12.6012). – 1.13 Glasperle, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.13.6013). – 1.14 Glasperle, m78, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, Fadenloch rechteckig (61.14.6014). – 1.15 Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.15.6015). – 1.16 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.16.6016). – 1.17 Glasperle, klein gelb, zerfallen (61.17.6017). – 1.18 Bernsteinperle, B1, Achsl. 12, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (61.18.6018). – 1.19, 20 Glasperle, m64, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.19, 20.6019). – 1.21 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.21.6020). – 1.22 Glasperle, p5, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (57.22.6021). – 1.23 Glasperle, m36, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.23.6022). – 1.24, 25 Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (61.24, 25.6023). – 1.26 Glasperle, m77, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (61.26.6024). – 1.27–29 Glasperle, m50, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (61.27–29.6025). – 1.30 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.30.6026). – 1.31 Glasperle, m4, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.31.6027). – 1.32 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.32.6028). – 1.33 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.33.6029). – 1.34 Glasperle, m11, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.34.6030). – 1.35 Glasperle, klein gelb, zerfallen (61.35.6031). – 1.36–38 Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.36–38.6032). – 1.36–38 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.36–38.6033). – 1.39 Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, mit rotbraunen Schlieren (61.39.6034). – 1.40 Glasperle, m19, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.40.6035). – 1.41 Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.41.6036). – 1.42 Glasperle, p15, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.42.6037). – 1.43 Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.43.6108). – 1.43 Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.43.6038). – 1.44 Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.44.6039). – 1.45 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.45.6040). – 1.46, 47 Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.46, 47.6041). – 1.48 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.48.6042). – 1.49 Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.49.6043). – 1.50 Glasperle, m73, Achsl. 9, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3, schräg abgeschnitten (61.50.6044). – 1.51 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.51.6045). – 1.52 Glasperle, m11, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.52.6046). – 1.53 Glasperle, klein gelb, zerfallen (61.53.6047). – 1.54 Glasperle, m77, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3, Fadenloch rechteckig (61.54.6048). – 1.55, 56 Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (61.55, 56.6049). – 1.57 Glasperle, klein gelb, zerfallen (61.57.6050). – 1.57, 58 Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.57, 58.6051). – 1.59 Glasperle, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.59.6052). – 1.60 Glasperle, p5, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (61.60.6053). – 1.61–66 Glasperle, m50, Achsl. 11, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.61–66.6055). – 1.61–66 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.61–66.6054). – 1.61–66 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.61–66.6056). – 1.67, 68 Glasperle, m43, fragmentiert (61.67, 68.6057). – 1.69, 70 Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.69, 70.6058). – 1.71 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.71.6059). – 1.72, 73 Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (61.72, 73.6060). – 1.74–76 Glasperle, m47, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.74–76.6061). – 1.77–81 Glasperle, m45, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (61.77–81.6062). – 1.77–81 Glas-

perle, m38, fragmentiert (61.77–81.6063). – **1.90** Gasperte, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.90.6064). – **1.91, 92** Gasperte, m40, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.91, 92.6065). – **1.94, 95** Gasperte, m64, poröse Oberfläche, Achsl. 11, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.94, 95.6066). – **1.96** Gasperte, m10, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.96.6067). – **1.97** Gasperte, m76, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.97.6068). – **1.98** Gasperte, m38, fragmentiert (61.98.6069). – **1.99** Gasperte, m10, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (61.99.6070). – **1.100** Gasperte, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (61.100.6071). – **1.101–103** Gasperte, klein gelb, zerfallen (61.101–103.6072). – **1.104, 105** Gasperte, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.104, 105.6073). – **1.106** Gasperte, m4, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.106.6074). – **1.107** Gasperte, p47, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (61.107.6075), **1.108** Gasperte, m3, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.108.6076). – **1.109** Gasperte, m3, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (61.109.6077). – **1.110** Gasperte, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.110.6078). – **1.111** Gasperte, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.111.6079). – **1.112** Gasperte, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.112.6080). – **1.113** Gasperte, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.113.6081). – **1.114** Gasperte, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (61.114.6082). – **1.115** Gasperte, m4, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.115.6083). – **1.116** Gasperte, m11, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (61.116.6084). – **1.117** Gasperte, m3, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.117.6085). – **1.118** Gasperte, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (61.118.6086). – **1.119** Gasperte, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.119.6087). – **1.120** Gasperte, m3, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (61.120.6088). – **1.121** Gasperte, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.121.6089). – **1.122** Gasperte, m6, fragmentiert, poröse Oberfläche (61.122.6090). – **1.123** Gasperte, m78, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.123.6091). – **1.124** Gasperte, m3, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.124.6092). – **1.125** Gasperte, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.125.6095). – **1.126, 127** Gasperte, p17, Achsl. 10, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.126, 127.6093). – **1.128** Gasperte, m2, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.128.6094). – **1.129** Gasperte, m19, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (61.129.6095). – **1.130** Gasperte, m4, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.130.6096). – **1.131** Gasperte, m3, Achsl. 11, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.131.6097). – **1.132** Gasperte, m11, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.132.6098). – **1.133** Gasperte, m9, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.133.6099). – **1.134, 137** Gasperte, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (61.134, 137.6100). – **1.135** Gasperte, m5, Achsl. 12, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.135.6101). – **1.136** Gasperte, m9, poröse

Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.136.6102). – **1.138** Gasperte, p25, Achsl. 13, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 4 (61.138.6103). – **1.139** Gasperte, m3, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (61.139.6104). – **1.140** Gasperte, m2, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.140.6105). – **1.141** Gasperte, m4, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.141.6106). – **1.142** Gasperte, m10, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (61.142.6107). – **1.144** Gasperte, m9, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (61.144.6109). – **1.145** Gasperte, m2, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (61.145.6110). – **1.146** Gasperte, m5, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 5 (61.146.6111). – **1.147** Gasperte, m4, Achsl. 11, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 5 (61.147.6112). – **1.148** Gasperte, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.148.6113). – **1.149** Gasperte, m3, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (61.149.6114). – **1.150** Gasperte, m3, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (61.150.6115). – **1.151** Gasperte, m2, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.151.6116). – **1.152** Gasperte, m61, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (61.152.6117). – **1.153–155** Gasperte, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.153–155.6118). – **1.156** Gasperte, t19, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.156.6119). – **1.157** Gasperte, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.157.6120). – **1.158** Gasperte, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.158.6121). – **1.159** Gasperte, m3, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 5 (61.159.6122). – **1.160, 161** Gasperte, p40, Achsl. 13, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (61.160, 161.6123). – **1.162** Gasperte, klein gelb, zerfallen (61.162.6124). – **1.163–166** Gasperte, m47, fragmentiert, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (61.163–166.6125). – **1.167, 168** Gasperte, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.167, 168.6126). – **1.169** Gasperte, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.169.6127). – **1.170** Gasperte, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.170.6128). – **1.171** Gasperte, m9, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.171.6129). – **1.172** Gasperte, m78, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, Fadenloch einseitig leicht quadratisch (61.172.6130). – **1.173** Gasperte, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.173.6131). – **1.174, 175** Gasperte, m43, fragmentiert, Achsl. 5 (61.174, 175.6132). – **1.176** Bernsteinperle, B2, Achsl. 13, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (61.176.6133). – **1.177** Gasperte, m37, Achsl. , 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (61.177.6134). – **1.178, 180** Gasperte, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (61.178, 180.6135). – **1.179, 181** Gasperte, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.179, 181.6136). – **1.182** Gasperte, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.182.6137). – **1.183** Gasperte, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (61.183.6138). – **1.184–187** Gasperte, m50, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.184–187.6139). – **1.188** Gasperte, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (61.188.6140). – **1.189** Gasperte, m78, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (61.189.6141). – **1.190–193** Gasperte, m49,

Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.190–193.6142). – 1.194 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (61.194.6143). – 1.195, 196 Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (61.195, 196.6144). – Glasperle, p23, Achsl. 16, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 5 (2309.6401). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2160.6400).

- 3.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,9 cm, Br. 2,9 cm, für 3,6 cm br. Gurt. – (62.55).

Gürtelgehänge 3.3–9

- 3.3 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenrücken, gerade Schneide. – L. 14,0 cm, L. Klinge 9,6 cm, max. Klingenbr. 1,8 cm. – Auf der Sichtseite Rille parallel zum Klingenrücken. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (66.226).
- 3.4 Nadel, Bronze. – L. 12,4 cm, max. Dm 0,4 cm. – Abgewinkeltes Spatelende. – (66.229).
- 3.5 Gelochte menschliche Femurgelenkkugelhälfte. – Unregelmässig abgeschnitten, Spuren der Aufhängung, Dm 3,8 cm, G. 7 g. – (64.228).
- 3.6 Platte mit zwei eingehängten Ringfragmenten, Eisen. – Platte mit zwei Lochungen, L. 4,6 cm, max. Br. 2,7 cm, max. D. 0,4 cm. – Eisenringe Dm ehemals 2,0 cm und 2,2 cm. – (63.227).
- 3.7 8-förmiges Kettengliedfragment, Eisen. – (65.114).
- 3.8 12 8-förmige Kettenglieder und Kettengliedfragmente, Eisen. – L. eines 8-förmigen Kettengliedes 3,6 cm. – (63.376).
- (3.9) Fragmente, Bronze. – (63.365).
- 3.10 Schnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 1,8 cm, Br. 1,0 cm, für ca. 1,1 cm br. Lederriemen. – (69.54)
- (3.11) Fragmente, Bronze. – (68.116).
- 3.12 Nadelschaft, Bronze. – Rundstabig, L. 4,7 cm, max. Schaft Dm 0,3 cm. – (67.115).
- Oberkörperbereich:
- 15 Fragmente, Eisen. – (2160.5175).

Organisches Material

- 3.2 OS/US: Leder am Dornansatz. – US: am Bügel einzelne Fäden, z. Fdm. 0,5 mm, Probe 01/74: Wolle.
- 3.3 Auf dem Messergriff und dem Messerleder weitere Lederschicht (Leder 2). Dieses Leder 2 geht weit über den Messergriff hinaus, bis Höhe Bronzenadelende (3.4). – OS: Leder (1), schlecht erhalten. Über Holzgriff, wo normalerweise keine Lederscheide mehr vorhanden ist, anderes Leder (2); gehört evtl. zu Messerscheide (Leder 1). Am Ende (West) der Nadel schwarze Schicht um diese und auf Stein: Leder 2. Leder 2 von Tasche? – Südlich von Messer Leder, das über Steine zieht (dort schwarz). In der schwarzen Schicht Bronze-Reste (fragmentiert).
- 3.4 Parallel zum Messer, liegt am Messerrücken. Am einen Ende Öse (?), darum schwarze Lederschicht. Nadelspitze zwischen Lederscheide des Messers und Lederschicht (2), die bis über die Steine zieht.
- 3.6 Kettenglieder direkt zusammengehängt, ohne Lederriemen. Im oberen Teil Geweberest, ca. 1 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/137: Wolle. – US: Reste von Gewebe, auf einer Fläche von ca. 4 x 3 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, wie OS. LW plissiert. Wahrscheinlich zwei Lagen, schlecht erhalten.

- 3.7 Auf der einen Seite etwas Leder.
- 3.10 Leder, Riemenbreite erkennbar.

Grab 4

Befunde

Störung: Skelett vom Schädel- bis Kniebereich gestört. Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,77 m, Br. 1,8 m. – Steinhinterfüllung. – Rund ums Skelett mögliches Sargnegativ: erhaltene L. 1,83 m, Br. 0,45 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 63–69 J.
Körperhöhe: 175,5 cm
Pathologica/Besonderheiten: Konkretion im Beckenbereich: Nieren- bzw. Blasenstein (verschollen); deutliche Abrasion der Front- und Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 4.1–5

- 4.1 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 2,7 cm, 1 Eisenniet. – (154.1).
Oberkörperbereich: 4.2–5
- 4.2 Saxscheidenniet, Eisen. – Flacher Kopf, Dm 1,2 cm. – (2162.1).
- 4.3 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,9 cm, flacher Kopf, Dm 1,0 cm. – (2162.3).
- 4.4 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,8 cm, flacher Nietkopf, Dm 1,0 cm. – (2162.5).
- 4.5 9 Saxscheidenniete, klein, Eisen. – L. 0,5–0,8 cm. – (2162.2, 4).
- 4.6 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 5,6 cm, Br. 3,0 cm, Dorn fehlt. – (150.1).

Messer 4.7–9

- 4.7 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenrücken, Klingenspitze und Griffangel alt abgebrochen. – L. 15,7 cm, L. Klinge 10,2 cm, Br. Klinge 2,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), im Spitzenbereich: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (149.3).
- 4.8 Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, L. 4,3 cm, Dm 0,4 cm. – (149.2).
- 4.9 4 Nieten, Eisen. – Runder, flacher Kopf, Dm 1,0 cm, L. 0,5–0,8 cm. – (149.1).
- 4.10 Werkzeug, Eisen. – 2 Spitzen. – L. 2,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – (152.2).
- 4.11 Nagel, Eisen. – L. 2,7 cm, vierkantig. – (152.3).
- 4.12 Nagel, Eisen. – L. 2,7 cm, vierkantig. – (152.1).
- (4.13) Silex. – Trümmer. – (151.3200).

Organisches Material

- 4.1 An VS Fadenreste, Dm 0,8–1 mm.
- 4.3 Etwas Leder, schlecht erhalten.
- 4.6 OS/US: Gurtleder sichtbar. – US: kleiner Geweberest, 1,5 x 0,8 cm, z/s, Fdm. 1 mm, K2/2, Einstellung nicht auszählbar, (Wolle).
- 4.7 Holz am Griff, Leder an der Klinge.
- 4.8 Daran ein Lederband, mehrmals darum gewickelt, steht in der Mitte heraus, Aufhängung.
- 4.9 US: Leder.
- 4.10 Etwas Leder.

Grab 5

In Grab 5 befanden sich 2 Individuen. Individuum 5.2 war wohl die Erstbestattung, Individuum 5.1 die Nachbestattung. Individuum 5.2 wurde wahrscheinlich bei der Grablegung von Individuum 5.1 gestört. Knochen befanden sich in der Grabverfüllung.

Individuum 5.1

Befunde

Störung: Grabgrube im Ostbereich gestört, Füße fehlen dadurch.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 2,04 m, Br. ca. 0,88 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 34–40 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Deutliche Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 5.1.1–8

5.1.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Rückseite 1 Rille (Br. 0,1 cm), Gesamtl. 60,4 cm, Klingenl. 36,6 cm, Klingenbr. max. 4,3 cm, Klingenstärke 7–8 mm, Griff. 23,8 cm. – An der Griffangel, geknickt, Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (90.1).

Auf 5.1.1 aufliegend: –

– Fragment, Eisen. – Holzreste. – (90.11).

5.1.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,2 cm, 0,4 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,7 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet. – (90.2).

5.1.3 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,2 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,7 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Unterlagsscheibe fragmentiert, teilweise überstehend, ursprünglich wohl mit (gekerbtem) Drahring. – (90.3).

5.1.4 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,1 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,6 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Unterlagsscheibe fragmentiert, teilweise überstehend, ursprünglich wohl mit (gekerbtem) Drahring. – (90.4).

5.1.5 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,2 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,7 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Unterlagsscheibe fragmentiert, teilweise überstehend, ursprünglich wohl mit (gekerbtem) Drahring. – (90.5).

5.1.6 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 1,1 cm, Blechkappe fehlt, Bleilotreste, Unterlagsscheibe fragmentiert, teilweise überstehend, ursprünglich wohl mit (gekerbtem) Drahring. – (90.6).

5.1.7 18 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,5–0,7 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,5 cm. – (90.7).

5.1.8 Fragment, Eisen. – S-förmig, D-förmiger Querschnitt, L. 1,9 cm. – (90.10).

Gürtel 5.1.9–12

5.1.9 Gürtelschnalle mit lang-schmalem, trapezförmigem Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 5,4 cm, Br. 3,4 cm, Dorn fehlt. – Laschenbeschlag: fragmentiert, lang-schmal, trapezförmig, erhaltene L. 6,1 cm,

Br. 2,9 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Mittelzone mit Leiterband, gerahmt von stilisierten Tierstilmotiven, linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar, Bügel streifentauschiert, flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten. – (90.9).

5.1.10 Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, lang-schmal, erhaltene L. 5,1 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, Nietloch. – Tauschierung: Mittelzone mit Leiterband, gerahmt von stilisierten Tierstilmotiven, linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (90.12).

5.1.11 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 3,5 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher. – Tauschierung: Leiterband, linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (90.8).

5.1.12 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 3,5 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher. – Tauschierung: Leiterband, linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (91.1).

Oberkörperbereich:

– 31 Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (2164.1).

Grabgrubensohle, Wadenbereich:

– Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Bruchkanten verrundet, Oberfläche erodiert. – (89.3118)

Organisches Material

5.1.1 Der Block ist ausgetrocknet und deshalb schlecht erhalten. – OS: Holz am Griff, fällt ab, schlecht erhalten. An der Klinge Leder, im oberen Teil vermutlich Leder des Gurtes um Klinge (Leder 2). Fällt in Stücke. An den Nieten (5.1.2–6) Leder, Verfärbung über ganze Länge durch Leder. – US: An der Spitze Leder auf Klinge erkennbar, ansonsten zerbröselte braune Erd-/Lederklumpen, am Griff Holz. Bei Niete 5.1.2 auf dem Sax Leder, das auf die andere Seite hinauszieht: Riemen? – An/neben den Nieten 5.1.2–6 Leder. An der Gurtschnalle (5.1.9) Leder unter dem Bügel gut erhalten.

– Holz.

5.1.8 Verkreuzte Lederriemen?

5.1.9 US; Gurtleder. – OS: braune Verfärbung, Leder?

5.1.11 US/OS: Leder.

5.1.12 An RS Leder, an VS Gewebe, schlecht erhalten. Fdm. ca. 1 mm.

Individuum 5.2

Befunde

Störung: In der Grabverfüllung linker und rechter Oberschenkelknochen, umgelagerte Knochen wahrscheinlich einer gestörten Erstbestattung.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

«Grab 7»

Befunde

Störung: Vom Baggerfahrer entdeckt. – Keine Knochen, möglicherweise verschwemmtes Grab. – Zusammengehörigkeit der Funde unklar.

Grabbau: Grabgrube nicht gefasst/fassbar.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 7.1 Schwerer Breitsax, Eisen. – Gesamtl. 57,1 cm, Klingenl. 41,3 cm, Klingenbr. max. 5,1 cm, Klingengstärke 8 mm, Griff. 15,8 cm. – (33.1).
- 7.2 Nagel, Eisen. – L. 4,3 cm, vierkantig. – (34.1).
- 7.3 Niet, klein, Eisen. – L. 1,0 cm, Kopf Dm 0,6 cm. – (34.3).
- 7.4 Eisenstück. – L. 3,0 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,4 cm. – (34.2).

Organisches Material

- 7.2 Etwas Leder.

«Grab 8»

Befunde

Störung: Grab und Skelett gestört. Nur Schädelknochen und rechtes Schlüsselbein vorhanden. Wahrscheinlich verschwemmtes Grab. – Zusammengehörigkeit der Funde möglich.

Grabbau: Grabgrube nicht fassbar.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: adult-matur

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich und weiblich

- 8.1 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (60.6982).
- 8.2 Gürtelgegenbeschlagnagel, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert, glockenförmig, profiliert, trapezförmig-geflügeltes/ursprünglich schwalbenschwanzförmiges Ende, L. 8,8 cm, Br. 4,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: erweiterte Achterschlaufe, bestehend aus Leiterband und 2 Punktbändern, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien, 2 nach hinten gerichtete Tierköpfe. – (35.1).

Organisches Material

- 8.2 An VS etwas Gewebe, sehr schlecht erhalten, nur abgebrochene Fäden erkennbar, Textil war eher grob, Probe 06/6: Wolle. – US/RS etwas Leder und evtl. Holz.
- Auf VS Rest eines Gewebes, schlecht erhalten, 1,5 x 1/1 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,7–0,8 mm, wahrscheinlich Körper, Probe 01/100: Wolle. – Auf RS etwas Leder. – (35.147).

Grab 9

Befunde

Störung: Kein Skelett, nur 2 Zähne erhalten. Grab gestört?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,19 m, Br. 0,60 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 3–4 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 2 Tuffsteinchen. – (123.3745).

Grab 10

Befunde

Durch die Grabgrube verläuft eine Silt-Kies-Grenze.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,06 m, Br. 1,28 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Oberarm seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 4,5–5,5 J.

Körperhöhe: 90–96 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 10.1 12 Glasperlen, 6 Bernsteinperlen
 - 1.1 Glasperle, p8, Achsl. 12, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (323.6225). – 1.2 Glasperle, p39, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (324.6226). – 1.3 Glasperle, m65, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (374.6241). – 1.4 Glasperle, m80, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (325.6227). – 1.5 Bernsteinperle, B, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (327.6229). – 1.6 Glasperle, p1, Achsl. 13, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (326.6228). – 1.7 Glasperle, p16, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (329.6231). – 1.8 Bernsteinperle, B1, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (348.6238). – 1.9 Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (330.6232). – 1.10 Glasperle, p43, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (331.6233). – 1.11 Bernsteinperle, B1, Achsl. 12, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 1 (332.6234). – 1.12 Glasperle, m16, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (334.6236). – 1.13 Glasperle, p43, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (333.6235). – 1.14 Bernsteinperle, B5, Achsl. 8, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2, aus einer beim Fadenloch auseinander gebrochenen Bernsteinperle Typ B5 gearbeitet (347.6237).
 - Vom ganzen Skelettbereich:
 - 1.15 Glasperle, m16, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (328.6230). – 1.16 Glasperle, p45, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (372.6239). – 1.17 Bernsteinperle, B1, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 1 (373.6240). – 1.18 Bernsteinperle, B6, Achsl. 18, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 2 (374.6242).

- 10.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,5 cm, Br. 2,5 cm, für ca. 2,7 cm br. Gurt. – (336.249).

Am linken Ringfinger: 10.3

- 10.3 2 Fingerringfragmente, Bronze. – Anpassend, rundstabig, Draht Dm 0,2 cm, Ring Dm 1,4 cm. – (337.151).

Gürtelgehänge 10.4–8

- 10.4** Messer, Eisen. – 2 Fragmente, nicht anpassend. – Gerader Klängenrücken, leicht geschwungene Schneide. – Min. L. 11,3 cm, L. Klängenfragment 4,7 cm, L. Griffangel mit Klängenfragment 6,6 cm, max. Klängenbr. 1,5 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (338.156).

Toilettenset 10.5–8

- 10.5** Ring, Eisen. – Tordiert, Ring Dm 2,8 cm. – (338.340).
- 10.6** Haken, Eisen. – Aufhängeschleife, Schaft tordiert, L. 10,0 cm. – (338.341).
- 10.7** Löffelchen, Eisen. – Aufhängeschleife, Schaft tordiert, L. 7,8 cm. – (338.342).
- 10.8** Spitze, Eisen. – Aufhängeschleife, Schaft tordiert, vierkantige Spitze, L. 9,5 cm. – (338.343).

Organisches Material

- 10.2** US: Grenzen des Gurtes sichtbar, auf einer Seite Geweberest, 0,5 x 0,3 mm (2 x), z/z, Fdm. 0,3 mm, ca. 18–20 F/cm, LW, Probe 01/159: pflanzlich (Lein/Hanf).
- 10.4** Auf Messerspitze US Rest eines Gewebes, 3 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,5–1,5 mm, K2/2, 5–7 F/cm, Probe 01/120: Lein/Hanf. Gewebe bricht an der Kante ab. Leder an der Klinge (US/OS). – An einem Eisen-Fragment mehrfach gezwirnte Schnur: Sz, Dm 1,5 mm, diente vermutlich der Aufhängung des Objekts am Gurt. Darüber (OS) Textil, 2 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, Bindung und Einstellung nicht erkennbar, Probe 01/121: Wolle. An Fragment Nr. 4 OS Leder und am Ende kleines Textilfragment, z/z, LW, wahrscheinlich wie an Fragment Nr. 6. Fragment Nr. 3 mit Holz, wahrscheinlich vom Messergriff. – US: Textil wie am Messer (K2/2), 1,5 x 1 cm.

Grab 11

Befunde

Durch die Grabgrube verläuft eine Silt-Kies-Grenze. Störung: Skelett im Oberkörper- und linken Oberschenkelbereich gestört, linker Arm im Sehnenverband nach Norden verschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,44 m, Br. 1,48 m. – Kopfbereich durch grosse Steine in einem grossen Halbkreis eingefasst.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, Schädel nach rechts verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 18–21 J.
Körperhöhe: 155,2 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 11.1** 369 Glasperlen
1.1 Glasperle, m56, Achsl. 11, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.1.8261). – **1.2** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.2.8262). – **1.3** Glasperle, m33, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 2 (202.3.8263). – **1.4** Glasperle, m34, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.4.8264). – **1.5** Glasperle, m13, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (202.5.8265). – **1.6** Glasperle, m2, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 3, mit rotbraunen Schlieren (202.6.8266). – **1.7** Glasperle, t14, Achsl. 17, max. Dm 6, min. Fa-

denloch Dm 1 (202.7.8267). – **1.8** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.8.8268). – **1.9** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.9.8269). – **1.10** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.10.8270). – **1.11** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.11.8271). – **1.12** Glasperle, m33, Achsl. 19, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.12.8272). – **1.13** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.13.8273). – **1.14** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.14.8274). – **1.15** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.15.8275). – **1.16** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.16.8276). – **1.17** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.17.8277). – **1.18** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.18.8278). – **1.19** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.19.8279). – **1.20** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.20.8280). – **1.21** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.21.8281). – **1.22** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.22.8282). – **1.23** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.23.8283). – **1.24** Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.24.8284). – **1.25** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (202.25.8285). – **1.26** Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.26.8286). – **1.27** Glasperle, m12, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.27.8287). – **1.28** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.28.8288). – **1.29** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.29.8289). – **1.30** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.30.8290). – **1.31** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (202.31.8291). – **1.31** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.31.8292). – **1.31** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.31.8292). – **1.32** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (202.32.8293). – **1.33** Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.33.8294). – **1.34** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.34.8295). – **1.35** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.35.8296). – **1.36** Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (20.36.8297). – **1.37** Glasperle, m33, Achsl. 18, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.37.8298). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.38.8299). – **1.39** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.39.8300). – **1.41** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.41.8301). – **1.42** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.42.8302). – **1.43** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.43.8303). – **1.44** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.44.8304). – **1.45** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2. (202.45.8305). – **1.46** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.46.8306). – **1.47** Glasperle, m38, fragmentiert (202.47.8307). – **1.48** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.48.8308). – **1.49** Glasperle, m12, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.49.8309). – **1.50** Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2

(202.50.8310). – **1.51, 52** Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.51.52.8311). – **1.53** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.53.8312). – **1.54** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.54.8313). – **1.56, 57** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.56.57.8315). – **1.58** Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.58.8316). – **1.59, 60** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.59.60.8317). – **1.61, 62** Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.61.62.8318). – **1.63** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.63.8319). – **1.64** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.64.8320). – **1.65** Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (202.65.8321). – **1.66, 67** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.66.67.8322). – **1.68** Glasperle, m33, Achsl. 15, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (202.68.8323). – **1.69** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, leicht rechteckiges Fadenloch (202.69.8324). – **1.70, 71** Glasperle, klein gelb (202.70.71.8325). – **1.72** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.72.8326). – **1.73–75** Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.73–75.8327). – **1.76** Glasperle, m4, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (202.76.8328). – **1.77** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.77.8329). – **1.78** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.78.8330). – **1.79** Glasperle, m38, fragmentiert (202.79.8331). – **1.80** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.80.8332). – **1.81** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.81.8333). – **1.82** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.82.8334). – **1.83** Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (202.83.8335). – **1.84** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.84.8336). – **1.85** Glasperle, klein gelb (202.85.8337). – **1.87** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.87.8338). – **1.89** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (202.89.8340). – **1.88, 90** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.88.90.8339). – **1.89** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.89.8341). – **1.90** Glasperle, klein gelb (202.90.8342). – **1.91** Glasperle, t15, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 1 (202.91.8343). – **1.92, 93** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.92.93.8344). – **1.94** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.94.8345). – **1.95** Glasperle, m12, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.95.8346). – **1.96, 97** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.96.97.8347). – **1.98** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.98.8348). – **1.99–101** Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.99–101.8349). – **1.102** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (202.102.8350). – **1.103** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.103.8351). – **1.104** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.104.8352). – **1.105** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1

(202.105.8353). – **1.106** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.106.8354). – **1.107** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3, Fadenloch konisch (202.107.8355). – **1.108** Glasperle, m50, fragmentiert, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.108.8356). – **1.109, 110** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.109.110.8357). – **1.111** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.111.8358). – **1.112** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.112.8359). – **1.113** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.113.8360). – **1.114** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.114.8361). – **1.115** Glasperle, p2, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.115.8362). – **1.116** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.116.8363). – **1.117** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.117.8364). – **1.118** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.118.8365). – **1.119** Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4 (202.119.8366). – **1.120** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.120.8368). – **1.121** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.121.8367). – **1.122** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.122.8369). – **1.123** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.123.8370). – **1.124** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (202.124.8371). – **1.125** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.125.8372). – **1.126** Glasperle, m38, zerfallen (202.126.8374). – **1.127** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.127.8373). – **1.128** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (202.128.8375). – **1.129** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.129.8376). – **1.130–132** Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.130–132.8377). – **1.133** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.133.8378). – **1.134** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.134.8379). – **1.136** Glasperle, m38, fragmentiert (202.136.8381). – **1.137** Glasperle, t14, Achsl. 15, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (202.137.8382). – **1.138** Glasperle, m38, fragmentiert (202.138.8383). – **1.139** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.139.8384). – **1.140** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.140.8385). – **1.141** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.141.8386). – **1.142** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.142.8387). – **1.143** Glasperle, t14, fragmentiert, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (202.143.8388). – **1.144** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.144.8389). – **1.145** Glasperle, t10, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.145.8390). – **1.146** Glasperle, t10, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1, einseitig abgeschnitten (202.146.8391). – **1.147** Glasperle, klein gelb, fragmentiert (202.147.8392). – **1.148** Glasperle, klein gelb, fragmentiert (202.148.8393). – **1.149** Glasperle, klein gelb (202.149.8394). – **1.150, 151** Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.150.151.8395). – **1.152** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.152.8396). – **1.153** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.153.8397). – **1.154** Glasperle, m39,

Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.154.8398). – **1.155** Glasperle, m33, Achsl. 16, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.155.8399). – **1.156, 157** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.156, 157.8400). – **1.158** Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (202.158.8401). – **1.159** Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (202.159.8402). – **1.160** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (202.160.8403). – **1.161** Glasperle, p9, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.161.8404). – **1.162** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.162.8405). – **1.163** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.163.8406). – **1.164** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.164.8407). – **1.165** Glasperle, klein gelb (202.165.8408). – **1.166** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.166.8409). – **1.167** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.167.8410). – **1.168** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.168.8411). – **1.169** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.169.8412). – **1.170** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.170.8413). – **1.171** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.171.8414). – **1.172** Glasperle, p9, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (202.172.8415). – **1.173** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.173.8416). – **1.174** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.174.8417). – **1.175** Glasperle, klein gelb (202.175.8418). – **1.176** Glasperle, klein gelb, fragmentiert (202.176.8419) – **1.176** Glasperle, klein gelb, fragmentiert (202.176.8420). – **1.177** Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.177.8421). – **1.178** Glasperle, t14, fragmentiert, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (202.178.8422). – **1.179** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.179.8423). – **1.179** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.179.8424). – **1.180** Glasperle, t15, fragmentiert, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.180.8425). – **1.181** Glasperle, t10, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (202.181.8426). – **1.182** Glasperle, klein gelb (202.182.8427). – **1.183** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.183.8428). – **1.184** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.184.8430). – **1.185** Glasperle, m50, fragmentiert, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.185.8431). – **1.186** Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.186.8432). – **1.187** Glasperle, p9, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (202.187.8433). – **1.188** Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.188.8434). – **1.189** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.189.8435). – **1.189** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.189.8436). – **1.190** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.190.8437). – **1.191** Glasperle, t15, fragmentiert, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (202.191.8438). – **1.192** Glasperle, m12, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.192.8439). – **1.193** Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.193.8440). – **1.194** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.194.8441). – **1.195** Glasperle,

m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.195.8442). – **1.196** Glasperle, t10, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (202.196.8443). – **1.197** Glasperle, klein gelb (202.197.8444). – **1.198** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.198.8445). – **1.199** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.199.8446). – **1.200** Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.200.8447). – **1.201** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.201.8448). – **1.202** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.202.8449). – **1.203** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.203.8450). – **1.204** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.204.8451). – **1.205** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.205.8452). – **1.206** Glasperle, m14, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.206.8453). – **1.207** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.207.8454). – **1.208** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.208.8455). – **1.210** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.210.8457). – **1.211** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm (mm) 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.211.8458). – **1.212** Glasperle, m38, fragmentiert (202.212.8459). – **1.213** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.213.8460). – **1.214** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.214.8461). – **1.215** Glasperle, verschollen (202.215.8462). – **1.216** Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.216.8463). – **1.217** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.217.8464). – **1.218** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.218.8465). – **1.219** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.219.8466). – **1.220** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.220.8467). – **1.221** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.221.8468). – **1.222** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.222.8469). – **1.223** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.223.8470). – **1.224** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.224.8471). – **1.225** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.225.8472). – **1.226** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.226.8473). – **1.227** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.227.8474). – **1.228** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.228.8475). – **1.229** Glasperle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche (202.229.8476). – **1.230** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.230.8477). – **1.231** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.231.8478). – **1.232** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.232.8479). – **1.233** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.233.8480). – **1.234** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.234.8481). – **1.235** Glasperle, p18, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (202.235.8482). – **1.236** Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (202.236.8483). – **1.236** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.236.8484). – **1.236** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1

(202.236.8484). – **1.237** Glasperle, t15, Achsl. 17, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (202.237.8485). – **1.238** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.238.8486). – **1.239** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.239.8487). – **1.240** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.240.8488). – **1.241** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.241.8489). – **1.242** Glasperle, t10, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1, einseitig abgeschnitten (202.242.8490). – **1.243** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.243.8491). – **1.244** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.244.8492). – **1.245** Glasperle, p15, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (202.245.8493). – **1.246** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.246.8494). – **1.247** Glasperle, p9, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (202.247.8495). – **1.248** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.248.8496). – **1.249** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.249.8497). – **1.250** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.250.8498). – **1.251** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.251.8499). – **1.252** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.252.8500). – **1.253** Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.253.8501). – **1.254** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.254.8502). – **1.255** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.255.8503). – **1.256** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.256.8504). – **1.257** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.257.8505). – **1.258** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.258.8506). – **1.259** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.259.8507). – **1.260** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.260.8508). – **1.261** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.261.8509). – **1.262** Glasperle, t14, Achsl. 17, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (202.262.8510). – **1.263** Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 8 (202.263.8511). – **1.264** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.264.8512). – **1.265** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.265.8513). – **1.266** Glasperle, m38, fragmentiert (202.266.8514). – **1.267** Glasperle, m43, fragmentiert (202.267.8515). – **1.268** Glasperle, m38, fragmentiert (202.268.8516). – **1.269** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.269.8517). – **1.270** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.270.8518). – **1.271** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.271.8519). – **1.272** Glasperle, t10, Achsl. 3, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.272.8520). – **1.273** Glasperle, p9, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.273.8521). – **1.274** Glasperle, m38 (202.274.8522). – **1.275** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.275.8523). – **1.276** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.276.8524). – **1.277** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.277.8525). – **1.278** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.278.8526). – **1.279** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.279.8527). – **1.280** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.280.8528). – **1.281** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.281.8529). – **1.282** Glasperle,

klein gelb, zerfallen (202.282.8530). – **1.283** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.283.8531). – **1.284** Glasperle, m43, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.284.8532). – **1.285** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.285.8533). – **1.286** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.286.8534). – **1.287** Glasperle, m34, fragmentiert (202.287.8535). – **1.287** Glasperle, m34, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.287.8535). – **1.288** Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.288.8536). – **1.289** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (202.289.8537). – **1.290** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.290.8538). – **1.291** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.291.8539). – **1.292** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.292.8540). – **1.293** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.293.8541). – **1.294** Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.294.8542). – **1.295, 296** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.295, 296.8543). – **1.297** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.297.8544). – **1.298** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.298.8545). – **1.299** Glasperle, m38, fragmentiert (202.299.8546). – **1.300** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.300.8547). – **1.301** Glasperle, m36, verschollen (202.301.8548). – **1.302** Glasperle, m38, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.302.8549). – **1.302** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.302.8552). – **1.303** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.303.8550). – **1.304** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.304.8551). – **1.306** Glasperle, klein gelb, zerfallen (202.306.8553). – **1.307** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.307.8554). – **1.308** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.308.8555). – **1.309** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (202.309.8556). – **1.310, 311** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.310, 311.8557). – **1.312** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.312.8558). – **1.313** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.313.8559), **1.314** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (202.314.8560). – **1.315, 316** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.315, 316.8561). – **1.317** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.317.8562). – **1.318** Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.318.8563). – **1.319** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.319.8564). – **1.320** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.320.8574). – **1.320, 321** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.320, 321.8565). – **1.322** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.322.8566). – **1.323** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.323.8567). – **1.324** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.324.8568). – **1.325** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.325.8569). – **1.326** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2,

- max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.326.8570). – **1.327** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.327.8571). – **1.328** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.328.8572). – **1.329** Glasperle, t22, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.329.8573). – **1.331** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2, leicht rechteckiges Fadenloch (202.331.8575). – **1.332** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.332.8576). – **1.333** Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.333.8577). – **1.334, 335** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.334, 335.8578). – **1.336** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.336.8579). – **1.337** Glasperle, m38, fragmentiert (202.337.8580), Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.340.8582). – **1.338, 339** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (202.338, 339.8581). – **1.341** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (202.341.8583), – **1.342, 343** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.342, 343.8584). – **1.344, 345** Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.344, 345.8585). – **1.346** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.346.8586). – **1.347** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.347.8587). – **1.348** Glasperle, m12, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.348.8588). – **1.349, 350** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.349, 350.8589). – **1.351** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.351.8590). – **1.352** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.352.8591). – **1.353** Glasperle, m43, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.353.8592). – **1.354** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.354.8593). – **1.355** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.355.8594). – **1.356, 357** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.356, 357.8595). – **1.358** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.358.8596). – **1.359** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.359.8597). – **1.360, 361** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.360, 361.8598). – **1.362–364** Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.362–364.8599). – **1.365** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.365.8600). – **1.366, 367** Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.366, 367.861). – **1.368** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (202.368.8602). – **1.369, 370** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.369, 370.8603). – **1.371** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (202.371.8604). – **1.372, 373** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.372, 373.8605). – **1.374** Glasperle, m38, fragmentiert (202.374.8606). – **1.375, 376** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.375, 376.8607). – **1.377, 378** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.377, 378.8608). – **1.379** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.379.8609). – **1.380** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.380.8610). – **1.381** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.381.8611). – **1.382** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.382.8612), Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.383.8613). – **1.384** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.384.8614). – **1.385** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.385.8615). – **1.386** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (202.386.8616). – **1.387** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.387.8617). – **1.388** Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.388.8618). – **1.389** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (202.389.8619). – **1.390–396** Glasperle, m56, poröse Oberfläche, Achsl. 20, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (202.390–396.8620), **1.397** Glasperle, m34, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (202.397.8621). – **1.398** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.398.8622). – **1.399** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.399.8623). – **1.400** Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (202.400.8624). – **1.401, 402** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (202.401, 402.8625). – **1.403–406** Glasperle, m50, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (202.403–406.8625). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (202.8628). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.8456). – Glasperle, t10, Achsl. 3, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (202.8314). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (202.8627).
- Ganzer Skelettbereich: 11.2*
- 11.2** 3 Glasperlen, 1 Korallenperle, 1 Glasrandscherbe mit Röhrchenrand
Glasperle, klein gelb, zerfallen (2168.8631). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2168.8632). – Glasperle, t7, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2168.8633). – **2.1** Korallenperle, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (2168.8630). – **2.2** Randscherbe mit Röhrchenrand, Glas (2168.8629).
- 11.3** (Finger-)Ring, Bronze. – Querschnitt D-förmig abgeflacht, Br. Ring 0,3 cm, Dm Ring 1,9 cm, gewickeltes Bronzband, Enden überlappend. – (197.201).
- 11.4** Nadel, Bronze. – Fragmentiert. – Ehemals mit aufgeschobener, hohler Blechkapsel, Dm 1,2 cm, aus 2 halbkugeligen/glockenförmigen, an ihren gezackten Rändern zusammenstossenden Bronzeblechen bestehend. – Nadelschaft alt abgebrochen, fehlt, 2,2 cm und 1,3 cm lang erhalten. – Bleilotreste der Befestigung der Blechkapsel am Schaft in der oberen Blechkapselhälfte. – (198.183, 204).
- 11.5** Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,8 cm, Br. 2,8 cm, Gurtleder 2,7 cm br. erhalten. – (192. 241).
- 11.6** 2 Fingerringfragmente, Bronze. – Nicht anpassend. – Querschnitt D-förmig abgeflacht. – Ring Br. 0,3 cm, leicht einziehend. – Ring Dm ehemals ca. 2,1 cm, Enden wohl ehemals überlappend. – (191.202).

- 11.7 Fingerring, Bronze. – Bandförmig, Ring Dm 2,2 cm, Ring Br. 0,4 cm. – Aufgesetzte Zierplatte mit falsch tordiertem Rand, murgelig geschliffene blaue transluzide Glashalbkugel, seitlich drei in einem Dreieck angeordnete Löcher. – (190.200).

Gürtelgehänge 11.8–14

- 11.8 Ring, Bronze. – Rundstabig, max. Dm 0,4 cm, sich verjüngende, abgeflachte, überlappende Enden. – Ring Dm 2,6 cm. – (196.198).
- 11.9 Ring, Bronze. – Gegossen, Dm 3,3 cm, Ringquerschnitt flachoval. – 3 mit Achterschleifen kerbschnittverzierte Zierflächen. – (195.203).
- 11.10 As (9–14?), Imitation. – Rom, Kaiserzeit, Augustus, 27 v. Chr.–14 n. Chr., für Tiberius, Prägestätte Lugdunum. – Vs. Schrift zerstört, Büste nach rechts, Rs. Schrift und Münzbild zerstört. – Vgl. RIC 12, S. 58, Nr. 238a oder 245. – 2,56 g, 22,9 x 21,3 mm, Stempelstellung unbestimmt, Aes. – Bemerkungen: Bestimmung unsicher. – Erhaltung: A 0/0, K 5/5, gelocht. – (194.199).
- 11.11 Kaurischneckenmuschel. – Fragmentiert, Oberfläche stark erodiert, L. 5,6 cm. – (193.3752).
- 11.12 Blechfragment, Bronze. – Gepunzte Kreisaugenzier. – D. 0,1 cm. – (189.197).
- 11.13 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger, gerade Schneide. – Messer in drei nicht anpassende Teile zerbrochen. – L. Klingenträgerfragment 7,4 cm, L. Klinge/Griffangelfragment 5,8 cm, L. Griffangelfragment 2,0 cm, min. L. 15,2 cm, max. Klingenträgerbr. 1,8 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (188.150).
- Unterkörperbereich:*
- 11.14 (Kamm-)Niet, Eisen. – L. 1,2 cm. – (2168.5193).
– 3 Fragmente, Eisen. – (2168.5176).
– 8 Fragmente, Eisen. – (2168.5194).

Organisches Material

- 11.5 US/OS: Reste des Gürtelbogens.
- 11.13 Holz am Griff, Leder an der Klinge, schlecht erhalten. Über dem Griffholz ein Stück Holz mit breiten Fasern, vom Sarg?

Grab 13

Befunde

Störung: Skelett im Oberkörper- und linken Beinbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,54 m, Br. 1,32 m. – Nördlich des linken Armes dunkle Verfärbung einer möglichen Sargwand.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, beide Arme 10 cm höher als die Wirbelsäule, seitlich anliegend, Schädel nach vorne verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: 158,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne; Orbita dext. leichte Cribra orbitalia; nach Zahnzementanalyse 34–36 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 13.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,7 cm, Br. 2,5 cm, für 2,7 cm br. Gurt. – Bügel streifentauschier, 5 Gruppen à 3 oder 4 Streifen, Einlagen nicht erhalten. – (342.117).

- 13.2 Pinzette, Eisen. – Fragmentiert, L. 5,2 cm. – (2329.181).

Grab 14

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) leicht humoser Sand, (2) Sand-Lehm mit Kies und wenigen Holzkohlestücken.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,02 m, Br. 1,60 m. – Auf Schädelhöhe auf einer L. von 1,20 m W-O-verlaufende inkohlte Holzreste eines möglichen Sargdeckels (*Quercus* sp. cf., Eiche (?). – 516). – Rechteckige Verfärbung eines möglichen Holzeinbaues: erhaltene L. 1,8 m, Br. 0,90 m. – Steinhinterfüllung. – Beim linken Oberschenkel, über den Objekten inkohlte Holzreste.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, beide Arme seitlich eng anliegend, Knie und Unterschenkel eng beieinander liegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 60–66 J.

Körperhöhe: 159,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Kiefergelenksarthrose; arthrotische Veränderungen am Femurkopf und an der Halswirbelsäule sowie des linken Ellbogengelenks (leicht); Gaumendach durch entzündlichen Prozess porosiert; Mundfäule (?); oberes Diastema; Gesamthabitus schmal, möglicherweise eng anliegendes Gewand oder Bandage.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 14.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,8 cm, Br. 2,4 cm, für ca. 2,3 cm br. Gurt. – (508.235).

Gürtelgehänge 14.2–4, evtl. auch 14.5, 6

- 14.2 Ring, Eisen. – Rhombischer Ringquerschnitt, Dm 0,7 cm, Ring Dm 3,2 cm. – (509.34).
- 14.3 Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, L. 10,3 cm, Br. 4,5 cm, vier Eisenniete, eine Seite fein, andere Seite grob gezähnt. – Griffleisten mit Winkel- und Liniendekor. – Futterallängsleisten mit Zickzack- und Kreisaugenzier, vier Eisenniete. – (510.154).
- 14.4 Messer, Eisen. – Lanzettenförmige Klinge. – L. 10,3 cm, L. Klinge 8,4 cm, max. Klingenträgerbr. 1,8 cm. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert, darauf aufliegendes Holzfragment: *Abies alba*, Tanne, mineralisiert. – (511.1).
- 14.5 Pinzette, Bronze. – L. 7,4 cm. – (512.236).
- 14.6 Stäbchen, Eisen. – Vierkantig, L. 3,8 cm. – *Alnus* sp., Erle. – (517.2).
- Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung fein. – (438.3431).

Organisches Material

- 14.2 OS: Leder und Geweberest, Gewebe schlecht erhalten, Fäden, z, Fdm. 0,5 mm, Probe 01/63: pflanzlich?
- 14.4 OS/US: Holz am Griff (Reste), Lederfragmente der Scheide. – OS: an der Spitze evtl. Fasern, Probe 01/17: nicht bestimmt.
- 14.5 OS: einzelner Faden, z, Dm 0,5 mm, Probe 01/140: pflanzlich (Lein/Hanf). Neben der Pinzette dunkles organisches Material (schwarz auf braun), keine Struktur erkennbar.
- 14.6 In der Mitte US/OS: beidseitig Holzreste, kleiner Leder(?)rest unter dem Holz.

Grab 15

Befunde

Grabgrube im Westen nicht gefasst.

Störung: Skelett gestört, nur Schädel und rechtes Schlüsselbein vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 1,90 m, Br. 0,60 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 45–54 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 15.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 5,4 cm, Br. 3,4 cm, Dorn fehlt. – (174.1).

Organisches Material

- 15.1 An VS/RS Gurtleder sichtbar.

Grab 16

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies mit viel Sand, (2) siltige, leicht humose Erde mit vereinzelt grossen und mittelgrossen Kiesel, (3) siltige, leicht humose Erde mit vielen Kiesel, (4) Kiesel mit sandig-siltiger Erde.

Störung: Oberkörper-/Beckenbereich gestört, im Westprofil Störungstrichter oder Sargnegativ (4).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,16 m, Br. 1,10 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme wohl ursprünglich seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 59–65 J.

Körperhöhe: 164,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 16.1–3

- 16.1 Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, 2 Teile, erhaltene L. 5,5 cm und 1,2 cm. – (392.2, 4).

- 16.2 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 1,8 cm, 1 Eisenniet, Dm 1,2 cm. – (392.3).

- 16.3 Tragriemenbügel, Eisen. – L. 6,6 cm, 2 Eisenniete, eines mit flachem Kopf, Dm 1,3 cm, H. 1,0 cm. – (393.1).

- 16.4 Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,9 cm, Br. 2,1 cm. – (392.1).

- Ziegelsplitter. – G. 1 g, erodierte Oberfläche. – (376.3306).

- Keramik, WS. – G. 3 g, Magerung fein. – (391.3310).

Organisches Material

- 16.2 Wenig Leder.

- 16.3 Bei Nieten Leder.

Grab 17

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,68 m, Br. 1,52 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, rechter Unterarm angewinkelt, rechte Hand auf dem Becken liegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 35–40 J.

Körperhöhe: 163,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung; Sutura metopica persistens; Schädelnähte offen; verzögerter Nahtverschluss; nach Zahnzementanalyse 35–39 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 17.1 41 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
1.1 Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (442.1.6402). – 1.2 Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (442.2.6403). – 1.3 Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (442.3.6404). – 1.4 Glasperle, m75, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.4.6405). – 1.5 Glasperle, m49, Achsl. 13, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (442.5.6406). – 1.6 Glasperle, m27, Achsl. 4, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (442.6.6407). – 1.7 Glasperle, p6, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.7.6408). – 1.8 Glasperle, m65, Achsl. 9, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (442.8.6409). – 1.9 Glasperle, m28, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (442.9.6410). – 1.10 Glasperle, m3, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (442.10.6411). – 1.11 Glasperle, m74, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (442.11.6412). – 1.12 Glasperle, m24, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (442.12.6413). – 1.13 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.13.6415). – 1.13 Glasperle, m31, Achsl. 15, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (442.13.6414). – 1.14 Glasperle, t5, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.14.6416). – 1.15 Glasperle, m17, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (442.15.6417). – 1.16 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.16.6418). – 1.17 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.17.6419). – 1.18 Glasperle, m41, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.18.6421). – 1.18 Glasperle, m41, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.18.6422). – 1.18 Glasperle, t5, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.18.6420). – 1.19 Glasperle, m51, Achsl. 12, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (442.19.6423). – 1.20 Glasperle, p48, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.20.6424). – 1.21 Glasperle, t5, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (442.21.6425). – 1.23 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.22.6426). – 1.23 Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (442.23.6427). – 1.24 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.24.6428). – 1.25 Glasperle, t18, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (442.25.6429). – 1.26 Glasperle, m77, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.26.6430). – 1.27 Glasperle, t2, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2

(442.27.6431). – 1.27 Glasperle, t2, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.27.6432). – 1.28 Glasperle, m36, fragmentiert, Achsl. 4 (442.28.6434). – 1.28 Glasperle, m41, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (442.28.6433). – 1.29 Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (442.29.6435). – 1.30 Glasperle, m3, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.30.6436). – 1.30 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.30.6437). – 1.30 Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.30.6438). – 1.31 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (442.31.6439). – 1.32 Glasperle, m49, Achsl. 12, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (442.32.6440). – 1.33 Glasperle, klein gelb, zerfallen (442.33.6441). – 1.34 Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (442.34.6442). – 1.x Bernsteinperle, B1, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (2311.6443).

- 17.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, fragmentiert, Br. 2,1 cm, für ca. 2,0 cm br. Gurt. – (443.92).

Gürtelgehänge 17.3, 4

- 17.3 Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, L. 10,1 cm, fünf Eisenniete, sieben Zinkenplättchen, eine Seite grob, andere Seite fein gezähnt. – Griffleisten mit Winkel- und Liniendekor verziert. – Futteralfragmente mit zwei Eisennieten erhalten. – (436.440.155).
- 17.4 Messer, Eisen. – Gerader Klingentrücken, leicht geschwungene Schneide. – L. 12,0 cm, L. Klinge 6,5 cm, max. Klingentr. 1,3 cm. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (441.91).

Grabverfüllung Beckenbereich: 17.5, 6

- 17.5 Niet, Bronze. – Dm 0,1 cm, L. 0,4 cm. – (2285.118).
- 17.6 Glasperle, m35, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2285.6444).

Organisches Material

- 17.2 US: einzelne Fäden, z, Dm 0,2–0,3 mm, Probe 01/89: nicht bestimmt.
- 17.3 Auf einer Niete Fadenreste, Probe 01/119: nicht bestimmt.
- 17.4 US: kleine Lederfragmente an der Klinge, Holz am Griff.

Grab 18

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies, (2) Sargnegativ: siltige Erde mit sehr wenigen Kieseln, (3) siltige Erde mit vielen Kieseln und einigen faustgrossen Bollensteinen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,88 m, Br. 1,42 m. – Im Westprofil wahrscheinlich Negativ des (eingestürzten) Sarges.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
 Sterbealter: 54–60 J.
 Körperhöhe: 173,6 cm
 Pathologica/Besonderheiten: Beginnende Spondyl-

arthrose der Halswirbelsäule; Lendenwirbel (L indet.) mit starkem Deckplatteneinbruch nach Bandscheibenvorfall (Schmorl'scher Knoten); rechtes Ellbogengelenk ankylosiert, d. h. vollständig versteift; starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 18.1–5

- 18.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite eine Vierer- (Br. 4 mm) und eine Doppelrille (Br. 2 mm), auf der Rückseite zwei Doppelrillen (Br. je 2 mm), Gesamtl. 35,4 cm, Klingenl. 26,2 cm, Klingentr. max. Br. 4,3 cm, Klingentr. Stärke 7 mm, Griff. 9,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (598.20).
- 18.2 Saxscheidendblech, Eisen. – Fragmentiert, L. 8,4 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,15 cm, 3 Eisenniete, Flechtband- und Doppellinienzier. – Auf der Innenseite Holzreste des Saxgriffs: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (598.21).
- 18.3 2 Saxscheidendbeschläge, Eisen. – 2 rechteckige Eisenplättchen, L. 8,4 cm und 9,5 cm, Br. 1,1 cm und 1,2 cm, D. 0,2 cm, mit 7 von 9 Eisennieten, flacher Nietkopf, Dm 1,5/1,6 cm, H. 1,0/1,1 cm. – (598.22–23, 25–27, 59).
- Ortband, Eisen. – L. 12,6 cm, U-förmiger Querschnitt, 3 Eisenniete. – (598.27).
- 18.4 Saxscheidenniet, Eisen. – Fragmentiert, Dm 1,5 cm, H. 0,8 cm, Holzreste: *Salix* sp., Weide. – (598.5).
- 18.5 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6 cm. – (598.4).
- 18.6 Lanzenspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, gewölbte Mittelrippe, runde Tülle, L. 18,5 cm, Br. max. Blatt 2,9 cm, Dm Tülle 2,7 cm. – Rillenverzierung: 2 x 3 ineinander verschachtelte Rauten am Übergang Tülle zu Spitze, 3 umlaufende Rillen am Tüllenansatz, 1 Eisenniet zur Fixierung des Holzschafes. – Schaftholz in Tülle und auf L. 2,9 cm mit Dm 2,9 cm erhalten: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz, Reste des Holzschafes bis auf Höhe Unterschenkel auf dem Grabplan zeichnerisch festgehalten, Holzreste nicht analysiert. – (596.1).

Schild 18.7–10

- 18.7 Schildbuckel, Eisen. – Dm 17,4 cm, H. 7,5 cm, kegelförmige Haube, senkrechter Hals H. 2,5 cm, auf dem Kragen, D. Kragen 0,1 cm, 5 flachköpfige Eisenniete, Dm 1,5 cm, H. 1,5 cm, für ca. 0,9 cm dicken Holzschild. – Holz vom Schild auf der Unterseite des Schildbuckels *Alnus* sp., Erle. Die Fasern verlaufen senkrecht. Es scheint sich um ein radial aus dem Stamm gespaltenes Brettfragment zu handeln. – (598.31).
- 18.8 Schildfessel, Eisen. – Fragmentiert, 2 Teile: Teil 1, L. 14,8 cm, mit ansatzweise erhaltenen flügelartigen Erweiterungen; Teil 2, L. 21,3 cm, mit reparierter Bruchstelle, Mittelstück mit Lappen, die den Griff aus Eiben- (*Taxus baccata*) oder Tannenholz (*Abies alba*) umspannten. – Auf der Unterseite Eichenholzreste (*Quercus* sp.), wahrscheinlich vom Sarg. – Auf Unter- und Oberseite quer zum Eibenholz des Griffes Erlen(?)holz (*Alnus* sp. cf.) des Schildes. – (598.30).
- 18.9 Niet, Eisen. – Flacher Nietkopf, Dm 1,7 cm, H. Niet 1,3 cm. – Auf US Nietkopf Holzreste: *Alnus* sp., Erle, vom Schild. – (599.1).
- 18.10 Niet, Bronze. – L. 1,8 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 2,0 cm. – (598.7).

Gürtel 18.11–15

- 18.11** Gürtelschnalle mit rundem/schildförmigem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 6,6 cm, Br. 3,1 cm, streifentauschert, Gruppen à 3 Linien, nur noch Negative vorhanden, Bügel und Dorn fragmentiert. – Laschenbeschlag, H. 8,4 cm, Br. 6,3 cm, D. 0,5 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, 2 bronzene Gegenbleche. – (598.19).
- 18.12** Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 6,9 cm, Br. 5,7 cm, D. 0,5 cm, 5 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, Dm 1,7/1,8 cm, auf der Rückseite 2 fragmentierte bronzene Gegenbleche, Br. 0,7 cm. – (598.32).
- 18.13** Ösenbeschlag, Eisen. – Stark korrodiert, katzenkopfförmig, erhaltene L. 2,7 cm, max. Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (598.29).
- 18.14** Ösenbeschlag, Eisen. – Stark korrodiert, katzenkopfförmig, L. 3,4 cm, max. Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm, 2 kleine Bronzeniete. – (598.6).
- 18.15** Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, triangulär, erhaltene L. 3,7 cm, max. Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (598.39).

Tasche 18.16–23

- 18.16** Taschenrahmen, Eisen mit kleinen Bronzenieten. – ω -förmig, Br. 29/30 cm, H. max. 12 cm. – Eisenrahmen: fragmentiert, Br. 1,2 cm, D. 0,1 cm. – Auf OS Eisenrahmen Holzreste: *Salix* sp., Weide sowie Laubholz; einmal *Quercus* sp. cf., Eiche (?), wahrscheinlich vom Sarg. – Niete, klein, Bronze: L. 0,3–0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4–0,5 cm. – (598.8–18, 37, 38, 40–49, 51–56).
- 18.17** Messer, Eisen. – Gerader Klingenträger. – L. 15,8 cm, L. Klinge 9,5 cm, max. Klingenbr. 2,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche, Holzgriff max. 2,1 cm br. erhalten. – (598.33).
- 18.18** Pfriem, Eisen. – Griffösenende, L. 14,0 cm, rechteckiger bis D-förmiger Querschnitt, Spitze im Querschnitt rund, Ende abgeschrägt. – (598.34).
- 18.19** Werkzeug, Eisen. – L. 3,8 cm, Querschnitt im oberen Bereich rechteckig, im Spitzenbereich oval, Spitze leicht konkav. – (598.58).
- 18.20** Werkzeug, Eisen. – Spitze löffelförmig. – L. 6,0 cm. – (598.36).
- (18.21)** Silex. – Kernkantenabschlag mit Gebrauchsretuschen. – (597.1).
- 18.22** Niet, Eisen. – L. 2,4 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 2,5 cm. – (598.35).
- 18.23** Gefässgrifffragment (?), Bronze. – Fragmentiert, L. 2,8 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,35 cm. – (598.50).

Oberkörper- bis Beckenbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (598.28).
- Fragment, Eisen. – (598.57).

Grabverfüllung, unterer Bereich:

- Keramik, WS. – G. 3 g, Magerung fein. – (550.3433).
- Keramik, WS. – G. 4 g, Magerung mittel, Bruchkanten verrundet, Oberfläche erodiert. – (550.3434).

Organisches Material

- 18.4** US: etwas Leder.
- 18.5** OS/US: etwas Leder.
- 18.6** US/OS: Gewebe, grob, 6 x 2/ 3 x 1 cm, überall Fadenreste, auch an den Kanten der Spitze. z/s, Fdm. 1/1–2,5 mm (sehr unregelmässig), 8/5,5 F/cm, K2/2, Wolle. – OS: an der Aussen-seite Haut?

Grosser Block von US:

- 18.2–4** Am Sax 18.1 vermutlich Leder, keine Verfärbung des Leders zum Scheidenblech hin sichtbar. Armknochen unter dem Sax.
- 18.7** US: Holz, Faserrichtung verschieden. Zwischen Oberarmknochen und Schildbuckel vermutlich Leder. Kleine Verfärbung unterhalb Schildbuckel, Probe 04/164: zerfallenes Holz?
- 18.8** An Schildfessel etwas Leder, innen Holzreste.
- 18.10** Grosse dunkle Verfärbung unter linkem Hüftknochen, Probe 04/165: nicht bestimmt. Nach weiterem Freilegen kam eine halbrunde Bronzeniete zum Vorschein. Darum herum schwarze Verfärbung. Organische Reste bei Niete vermutlich Holz, Probe 04/197: nicht bestimmt. US in der Niete Holz.
- 18.11** Richtung Kopf, US, OS nicht klar: kleines Stück Gewebe mit Haut, Gewebe und darüber Haare/Fell, Probe 04/199: Wolle. Gewebe, z/s, Fdm. 0,7–1 mm, K.
- 18.12** Darüber (im Grab darunter) Gewebe, ca. 1,5 x 1,5 cm, z/s, Fdm. 1 mm, K2/2, Probe 04/198: Wolle. Die Verfärbung in Richtung rechter Arm ist Leder.
- 18.14** US: Leder, am Ende gefaltet (Gurt hier beendet?). – OS: Seitlich Leder.
- 18.16** US/OS: Holz und Leder. – (598.8).
- 18.16** Eisenfragment, darüber vermutlich Leder, auf rechter Seite lange braune Verfärbung, Eisenblasen darunter, langes Eisenobjekt (18.2,3). – (598.9).
- 18.17** US: ca. Mitte Leder und Haut/Knochen.

Von grossem Block Teil mit Schildbuckel und Taschenbereich:

- 18.7** Mit einer braunen Schicht bedeckt, die mit Steinen durchsetzt ist. Keine Lederfläche erkennbar.
- 18.12** Darüber Lederschicht. – US: Rest mit Gewebe z/s-gesponnen, Fdm. 0,8–1 mm, K2/2, Wolle. An Beschlag-Nieten Leder, auf einer Seite Gegenbleche zur Verstärkung dazugenietet. – OS: Leder, Tasche? Beim Ablösen eines Lederstücks waren noch kleine Niete sichtbar.
- 18.16** Leder und ein kleines Stück Holz (Laubholz). Um Niete formt das Leder klare Ecke. – (598.37).
- 18.16** OS: auf der einen Seite Niete sichtbar, darüber evtl. Leder. Über dem Leder Holz, diagonal zum Eisenobjekt, dann darüber nochmals Leder. – (598.38).
- 18.16** Bei der einen kleinen Niete Probe 04/206 von Rest: Wolle. – (598.42–55).
- 18.17** Griff mit Holz, Leder an Klinge (1). Über der Lederklinge von 18.18 durchgehende Lederschicht hinab über Klingenkante (Leder 2).
- 18.18** Zum grossen Teil mit Leder bedeckt. Das Leder zieht hinab zum Rechteckbeschlag, wo es von braun (über Pfriem) zu schwarz wird.
- 18.20** OS: Leder.
- 18.22** OS: Leder.

Kleiner Teil, OS:

- 18.16** Bei einer Niete Holz, Probe 04/207: Holz. Bei zweiter Durchsicht OS auf dem Objekt Leder und Holz. – (598.12–15).
- 18.16** Eine Seite mit Holz, die andere mit Leder. – (598.16).
- 18.16** OS: Holz und Leder. – (598.17).
- 18.16** Kleine Fragmente, Holz und Leder. – (598.18).

Bereich Gürtelschnalle 18.11 und Sax 18.1, OS:

- 18.1** Holz am Griff, Scheidenmundblech über Griffholz. Auf der Klinge Leder, schlecht erhalten, bei oberem Ende (vor Griff) evtl. Verzierung, unsicher, da schlecht erhalten. In der Mitte kein Leder, an der Spitze wiederum sichtbar. An der

Spitze ist eine feine Linie etwa in der Mitte erkennbar, die Naht? Auf Seitenblech Leder, schlecht erhalten. Auf Scheidenmundblech faserige Reste, Probe 05/1: zerfallenes Holz.

- 18.11 Auf Platte Textil 1: fein, z/z, Fdm. ca. 0,5 mm, vermutlich LW, stark auseinander gefallen, schlecht sichtbar, Probe 05/2: Holz, keine textilen Fasern. Textil 2: auf Dornansatz und auf Bügel, 2 x 2/3 x 1,5 cm, z/s, 0,8–1/1–1,5 mm, Einstellung nicht auszählbar, K2/2, evtl. Variante, Probe 05/3: Wolle, schlecht erhalten.
- 18.16 Bereich C, zwei Bleche nördliche Saxspitze, früh entfernt. – OS: Holz und Leder. – US: wenig Leder. – (598.9).

Bereich Gürtelschnalle 18.11 und Sax 18.1, US:

- 18.1 Holz am Griff, Gewebefragmente auf der Klinge, auf dem Leder, 1,5 x 0,7 cm, z/s, Fdm. 0,5 mm, ca. 10/7 F/cm, K2/2, Variante Diamantkaro oder Fischgrat (Richtungswechsel sichtbar), (Wolle). Einzelne Fadenreste westlich davon, ein kleines Gewebestück neben der Spitze.
- 18.2 US: kleines Gewebestück, ca. 1 x 1 cm, z/?, schlecht erhalten, Probe 05/53: nicht bestimmt.
- 18.3 US: Leder und Fasern. – (598.22).
- 18.3 US: doppelte Lederlage an Nieten. – (598.23, 24).
- 18.3 US: Leder. – (598.25, 26).
- 18.3 US: Leder um Eisenbeschlag auf der Aussenseite, Fasern/Fadenreste von Gewebe (wie 18.1) am Fragment bei Spitze. Seitlich unter Knochen Fadenreste. – (598.27).
- 18.11 Leder (Gurt), darauf wenig Textil, wie OS Textil 2 (siehe auch weiter oben).
- 18.13 US: Leder, darauf Haare. – OS: wenig Leder.

Separate Fragmente:

- 18.9 Holz und Leder.

Grab 19

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,59 m, Br. 1,60 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, linker Unterarm leicht angewinkelt, linke Hand über dem Becken.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 51–57 J.

Körperhöhe: 174,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Tibia und Fibula sin. mit Anzeichen von Osteomyelitis.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 19.1, 2

- 19.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Gesamtl. 41,5 cm, Klingenl. 30,1 cm, Klingenbr. max. 4,4 cm, Klingienstärke 7 mm, Griff. 11,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (205.1).
- 19.2 Messer, Eisen. – L. 13,2 cm, L. Klinge 10,0 cm, max. Klingenbr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes. – (205.3).

- 19.3 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – Ein Widerhaken alt abgebrochen, fehlt. – L. 9,4 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle. – (207.1).
- 19.4 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Heckenkirsche, Rute, L. 2,9 cm, Dm 1,1 cm. – (252.1).

Gürtel 19.5–7

- 19.5 Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 5,1 cm, Br. 3,0 cm, Dorn mit pilzförmiger Basis. – Laschenbeschlag: glockenförmig, profiliert, L. 8,1 cm, Br. 4,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (205.2).
- 19.6 Gegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig/triangular, profiliert, L. 10,0 cm, Br. 5,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (209.1).
- 19.7 Rückenbeschlag, Eisen. – Quadratisch, L. 4,7 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (206.1).
- 19.8 Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klängenrücken, hochgebogene Spitze. – L. 11,0 cm, L. Klinge 7,9 cm, max. Klängenbr. 1,8 cm. – Tordierter Griff. – (208.1, 2).

- 19.9 Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 4,3 cm, 3 Eisenniete erhalten. – (253.1).

- (19.10) Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung fein. – (210.3137).

Unterkörperbereich:

- 7 Fragmente, Eisen. – (2176.1).
- Kieselstein. – Eisenoxidsuren. – (2176.5127).

Organisches Material

- 19.1 US: stark korrodiert, Holz am Griff, Leder bröcklig beim Griff am besten sichtbar, seitlich etwas Holz (evtl. Griff). – OS: Holz am Griff, etwas Leder an der Klinge.
- 19.3 Seite B: um Tülle und um einen Flügel der Spitze Faserbündel, keine Drehung sichtbar, Dm 1–2 mm, Probe 04/124: vermutlich Ziegenhaar. An Seite A faserige Fläche sichtbar, Probe 04/125: nicht bestimmt.
- 19.4 Holz in der Tülle (teilweise abgefallen). – US: evtl. etwas Holz? Auf dem Schaft, Probe 04/122: nicht bestimmt (könnte evtl. von darunter liegendem Saxgriff oder anderem Pfeil stammen).
- 19.5 US: darauf Fell, Probe 04/126: Wolle. Nach Freilegung am umgelegten Bügel Textil(?)rest, sehr schlecht erhalten, Fdm. 0,7–1 mm, z. – OS: Leder, nach der Freilegung Holz, Probe 04/188: nicht bestimmbar.
- 19.6 OS (= RS): Leder des Gurtes, zum Teil unter Nieten. – US (= VS): Gewebe, bricht an der Kante ab, 3,5 x 3,5 cm, auf ganzer Fläche einzelne Fasern, z/s, Fdm. 0,8/1 mm, 8/7 F/cm, LW, Probe 04/123: Wolle.
- 19.7 US: Leder, doppelt, bei einer Niete Falt der beiden Lagen sichtbar. – OS: undefinierbare Schicht, grosse Eisen-Blasen.
- 19.8 US/OS: Textil, auch über Kante und über Griff, z. T. zweilagig, z/z, 0,5/0,5 F/cm, 14/11 F/cm, LW, Probe 04/121: Lein/Hanf. – OS: Textil über ganze Fläche, schlechter erhalten als US, am Griff evtl. Leder. – (208.1).
- 19.8 Auf der einen Seite Leder, auf der anderen Eisenfläche und Textil. – (208.2).

Grab 20

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies, (2) sandige, leicht siltige und etwas humose Erde mit vereinzelt Holzkohlestücken und zahlreichen Kieseln, (3) Sargnegativ: siltige, leicht humose Erde mit Holzkohlestücken und vereinzelt kleinen Kieseln.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,61 m, Br. 1,37 m. – Im Westprofil Sargnegativ: Br. 0,88 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 53–59 J.

Körperhöhe: 175,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 20.1–4

20.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Hohlkehlen (Br. 0,4 cm), Gesamtl. 44,7 cm, Klingengl. 31,7 cm, Klingebr. max. 4,1 cm, Klingestärke 7 mm, Griff. 13 cm. – Griffzwinge, Eisen, fragmentiert, Br. 1,6 cm, D. 0,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (361.1).

20.2 Saxscheidenniet, klein, Bronze. – L. 1,0 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (361.2).

20.3 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, flacher, massiver Kopf, Dm 0,3/0,5 cm und 0,4/0,6 cm. – (388.1).

Oberkörperbereich: 20.4

20.4 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6–0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (2283.2).

20.5 Lanzenschuh, Eisen. – Dm 1,7 cm, H. 2,3 cm, aus rechteckigem Eisenblech gefaltet und mit Kupferlot verbunden, Eisendorn, vierkantig (und Eisenniet?) zur Fixierung des Holzschafts. – Schaftholz in Lanzenschuh: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (367.1).

20.6 Gürtelschnalle mit rundem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 5,6 cm, Br. 2,4 cm, Schildorn. – Beschlag: H. 6,0 cm, Br. 5,0 cm, D. 0,3 cm, 3 Eiseniete mit halbkugeligem Kopf, eiserne Gegenbleche. – (362.1).

Tasche 20.7–16

20.7 Messer, Eisen. – Gerader und gegen die Spitze hin leicht geknickter Klingenträger. – L. 19,2 cm, L. Klinge 12,4 cm, max. Klingebr. 2,8 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (363.1).

20.8 Lanzenschuh, Eisen. – Dm 2,4 cm, H. 2,5 cm, aus rechteckigem Eisenblech gefaltet und mit Kupferlot verbunden. – Schaftholz in Lanzenschuh und auf L. 3,4 cm mit Dm 2,5 cm erhalten: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (363.3).

20.9 Nagel, Eisen. – L. 4,7 cm, vierkantig. – (363.5).

20.10 Silex. – L. 1,2 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,7 cm. – (364.1).

20.11 Silex. – L. 1,8 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,8 cm. – (364.2).

20.12 Messer, Eisen. – Messerspitze alt abgebrochen,

fehlt. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 9,3 cm, L. Klinge 6,1 cm, max. Klingebr. 1,5 cm. – (363.4).

20.13 4 Messerscheidenniete, Bronze. – L. 0,6–0,8 cm, leicht gewölbter Kopf, Dm 0,5–0,6 cm. – (363.2).

20.14 Angelhaken, Bronze. – L. 2,5 cm. – (364.3).

(20.15) Fragment, Eisen. – (364.4).

20.16 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, L. 7,7 cm, 4 Eisenniete, eine Seite fein (7 Zinken/cm), andere Seite grob (5 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (365.1).

Oberkörperbereich:

– 5 Fragmente, Eisen. – (2283.1).

Grabverfüllung, 20 cm über Skelett:

– Keramik, WS. – G. 7 g, Magerung mittel, Bruchkanten verrundet. – (351.3297).

Organisches Material

Block:

20.1 US: Holz am Griff und lose Holzteile an der Spitze, wenig und schlecht erhaltenes Leder an der Klinge. Botanische Reste auf dem oberen Teil der Klinge, sie sehen so aus wie die Reste an 20.2. – OS: Holz am Griff, an der Spitze ebenfalls Holzreste, vermutlich nicht das gleiche wie am Griff, an der Klinge wenig Leder, stark «verbacken».

20.6 Am Beschlag US: viel botanisches Material (Matratze?), Probe 05/116: Gramineen, darunter Gewebe? Sieht wie Köper aus, Fäden aber «verbacken», Probe 06/1: Lein. – OS: am Rand einzelne Fäden, z, Dm 1 mm.

Kleiner Block:

20.3 Mit Leder, kurzes Stück einer Naht.

20.4 Kleine Holz- und Lederreste.

20.5 US/OS: Holz.

20.7 US/OS: Holz am Griff, Leder an der Klinge, schlecht erhalten.

20.8 OS: darauf Lederreste.

20.12 US: Leder an Spitze, evtl. Nahtrest. – OS: Holz und Leder. – US (wenig OS): Schnurreste, S-Zwirn, Dm 2 mm, Probe 07/54: Lein/Hanf.

20.13 US: daran schwarze Schicht mit Erde vermischt, vermutlich Leder, liegt über Kamm und zieht über 20.12.

20.16 US: an Nieten Leder.

Grab 21

Befunde

Störung: Grab gestört? Nur Schädel vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,78 m, Br. 1,28 m. – Steinhinterfüllung.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 4–5 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

21.1 Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, Lasche – L. 3,8 cm, Br. 2,0 cm. – (266.1).

– Plättchen, Eisen. – L. 3,3 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,2 cm. – (266.2).

Organisches Material

- 21.1 An VS Gewebereste, schlecht erhalten, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, Bindung unklar. An RS etwas Leder, vor allem am Bügel.
– An VS etwas Gewebe, wie 21.1, schlecht erhalten, an RS Leder. – (266.2).

Grab 22

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Grab gestört? Nur Schädel vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,95 m, Br. 1,04 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 4,5–5,5 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 23

Befunde

Störung: Skelett im Fussbereich durch Sondage gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,48 m, Br. 0,87 m.

– Nördlich des rechten Beines 0,6 m langes Negativ einer möglichen Seitenwand eines Holzeinbaus.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 41–47 J.

Körperhöhe: 161,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Frontzähne leicht abradert; transversale Schmelzhypoplasien: leichte Stresssituationen im Alter zwischen 2 und 4 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

23.1 56 Glasperlen

Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (260.7811). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7813). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7814). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7815). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (254.7816). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7817). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7818). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7819). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7820). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (254.7821). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7822). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (254.7823). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7824). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7825). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (254.7826). – Glas-

perle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7827). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (254.7828). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7829). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (254.7830). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7831). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7832). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (254.7833). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 4 (254.7834). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (254.7835). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (254.7836). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (254.7837). – Glasperle, m13, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (254.7838). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (254.7839). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 5 (254.7840). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (254.7841). – Glasperle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 4 (254.7842). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (254.7843). – Glasperle, m38, fragmentiert (254.7844). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (254.7845). – Glasperle, m38, fragmentiert (254.7846). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (254.7847). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7848). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7849). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2180.7850). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2180.7851). – Glasperle, m38, fragmentiert (2180.7852). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7853). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7854). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7855). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2180.7856). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2180.7857). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7858). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2180.7859). – Glasperle, m38, fragmentiert (2180.7860). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2180.7861). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2180.7862). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. (2180.7863). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2180.7864). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (2180.7865). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2180.7866). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2180.7867). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2180.7868). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (261.8921). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (261.8922). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (261.8923). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (261.8924). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (261.8925).

- 23.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,5 cm, Br. 2,7 cm, für ca. 2,2 cm br. Gurt. – (256.225).

Tasche 23.3–11

- 23.3 Messer, Eisen. – Gerader Klingenrücken. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – L. 12,8 cm, L. Klinge 9,4 cm, max. Klingenbr. 2,2 cm. – Bereich Messergriff mineralisierte Holzreste: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (257.224).
- 23.4 Bodenscherbe eines römischen Glaskruges oder -topfes. – Bodenmarke, bestehend aus drei konzentrischen Kreisabschnitten. – (259.7812).
- 23.5 Glasperle, m38, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2. – (260.7811).
- 23.6 5 Glasperlen
Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (261.8922). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (261.8923). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (261.8921). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (261.8924). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (261.8925).
- 23.7 Ring, Eisen. – Ring Dm 5,3 cm, Dm 0,7 cm. – (261.223).
- (23.8) Stäbchen(?)fragment, Eisen. – L. 0,5 cm, Dm 0,1 cm. – (261.335).
- (23.9) Drahtstück, Eisen. – Dm 2 mm. – (261.335).
- 23.10 Eberzahn. – (261.222).
- 23.11 Ringfragment, Bronze. – Rundstabig, Dm 0,3 cm, Ring Dm ehemals ca. 3,0 cm. – (258. 184).
- 23.12 Messerklingenfragment, Eisen. – L. Klingenfragment 4,2 cm, max. Klingenbr. 2,4 cm. – (255.242).

Oberkörperbereich:

- 7 Fragmente, Eisen. – (2180.5188).

Organisches Material

- 23.2 OS: braune Schicht, keine Fasern sichtbar, Leder? – US: Geweberest, schlecht sichtbar, da von einer braunen Schicht bedeckt, z/s, Fdm. ca. 0,7 mm, Bindung und Einstellung nicht erkennbar, Probe 01/145: Wolle.
- 23.3 OS: Reste von Leder bis über den Holzgriff. Messer liegt auf Eberzahn 23.10. – US: Holz am Griff, sonst Eberzahn darauf.
- 23.7 OS: auf der Eberzahnseite grosses Lederstück, scheint kein Riemen des Gürtelgehänges zu sein. Auf der einen Seite des Rings Gurt/Riemenränder sichtbar. Das grosse Lederstück scheint sich vis-à-vis fortzusetzen. Leder hier schlecht erhalten, zieht aber wie das andere nicht auf die US. – US: Gewebe über ganzen Ring, schlecht erhalten, z. T. nur noch Fadennegative, z/z, Fdm. 0,4–0,5 mm, ca. 12/8 F/cm, LW, Probe 01/144: Wolle.
- (23.9) Im Zentrum von 23.7 Holzreste: Nagel?
- 23.12 Beidseitig Leder, schlecht erhalten.

Grab 24

Befunde

Störung: Grab gestört, Sax fehlt.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,33 m, Br. 1,03 m. – Steinhinterfüllung.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 40–46 J.
Körperhöhe: 171,8 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 24.1–5

- 24.1 Tragriemenbügel, Eisen. – L. 8,2 cm, 2 Eisenniete, davon eines mit flachem Kopf, Dm 1,2 cm, H. 1,0 cm. – (302.1).
- 24.2 Tragriemenbügel, Eisen. – L. 8,3 cm, 2 Eisenniete. – (303.1).
- 24.3 Saxscheidenniet, Bronze. – Nietstift fehlt, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6/1,8 cm. – (293.4691).
- 24.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Nietstift fehlt, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,8 cm. – (292.4692).
- Knie- bis Beckenbereich:* 24.5
- 24.5 Saxscheidenniet, Bronze. – Nietstift fehlt, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,7 cm. – (2182.1).

Gürtel 24.6–14

- 24.6 Gürtelschnalle mit glockenförmigem Beschlag, Eisen, tauschiert. – Bügel fragmentiert. – Laschenbeschlag, fragmentiert: glockenförmig, profiliert, L. 12,0 cm, Br. 5,3 cm, D. 0,3 cm, 2 Niete mit halbkugeligem Kopf, 1 Eisenniet, 1 fragmentiertes Bronzeniet mit abgesetztem Rand. – Von der flächigen Tauschierung sind nur noch Spuren der Rasterung der Oberfläche, gitterförmiger Raster, erhalten. – (300.4).
- 24.7 Gegenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Fragmentiert, glockenförmig, profiliert, L. 13,2 cm, Br. 5,4 cm, D. 0,3 cm, 2 Nietlöcher. – Von der flächigen Tauschierung sind nur noch Spuren der Rasterung der Oberfläche, gitterförmiger Raster, erhalten. – (306.1).
- 24.8 Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 6,0 cm, Br. 4,9 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (297.3).
- 24.9 Beschlag, Eisen. – L. 6,0 cm, 2 Eisenniete. – (302.2).
- 24.10 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 4,5 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (299.1).
- 24.11 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 4,7 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (296.1).
- 24.12 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 4,6 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (294.1).
- (24.13) Fragment, Eisen. – (305.1).
- 24.14 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 4,8 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 2 Eisenniete, fragmentiert. – (295.1)
- 24.15 Feuerstahl, Eisen. – Körpergrundform dreieckig, Enden hochgebogen, ein Ende alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 7,2 cm, max. Br. Körper 1,7 cm, D. Körper 0,3 cm. – (298.1).
- 24.16 Ring, Eisen. – Fragmentiert, quadratischer Querschnitt, Dm 0,1 cm, Ring Dm 1,4 cm. – (304.1).

(24.17) Keramik, WS. – G. 4 g, Magerung mittel, Bruchkanten verrundet. – (301.3275).

- 24.18 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, L. 8,3 cm, Br. 4,5 cm, 5 Eisenniete, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (291.1).

Knie- bis Beckenbereich:

- 14 Fragmente, Eisen. – (2182.2).

Organisches Material

- 24.1 US: Lederfragmente, auch zwischen Nieten.
- 24.2 OS (= RS): Leder, über Bügel hinaus.
- 24.6 Auf der einen Seite (OS?) am Bügel diagonal/quer Schnüre. Schnur a: S-Zwirn, Dm 2 mm, Probe 04/187: Wolle. Schnur b: Z-Zwirn, Dm ca. 1 mm, schlecht erhalten. Beide Schnüre reichen über Rand. Am längeren Teil am Rand Lederrest, darunter Textilfasern. Unklar, ob Schnur darüber verläuft. Dazu 2 Eisen-Reste mit Textil (US/OS), ca. 1 x 1 cm, Fdm. 0,8–1 mm, Einstellung nicht messbar, LW?, Probe 01/18: Wolle. – US: Lederfragmente und Gewebe, 3 x 1,5 cm (plus kleine Reste auf Platte), z/s, Fdm. 0,4/0,5 mm, 10/9 F/cm, K2/2, Probe 04/186: Wolle. Neben dem Gewebe Lederstück mit Riemen. Funktion unklar.
- 24.7 OS kleines Fadenfragment, L. 1 cm, Z-Zwirn, Dm 0,4 mm. – US: einzelne Fadenfragmente z, s, wahrscheinlich von aufgelöstem Gewebe.
- 24.8 US: Leder. – OS: In einem Nietloch statt Niete Lederband.
- 24.10 US: davon Eisen-Blasen: ursprünglich Leder?
- 24.11 Wie bei 24.14 Leder. – US und OS an den Nietlöchern.
- 24.12 OS (= RS): in der Mitte feine faserige Schicht, wahrscheinlich vom Leder.
- 24.14 OS (= RS): Leder in beiden Nietlöchern, schlecht erhalten. – US: stark korrodiert.
- 24.15 OS: am Rand wenig Leder. – US: Lederriemen, auf der anderen Seite Leder um Ende.
- Holz, Leder? – (2182.2).

Grab 25

Befunde

Durch die Grabgrube verläuft eine Kies-Silt-Grenze. Grabbau: O-W-orientiertes Grab, L. 2,36 m, Br. 1,10 m. Skelettlage: Bauchlage, beide Arme auf dem Rücken angewinkelt, Hände im Kreuz übereinander liegend, Beine im Unterschenkelbereich überkreuzt, rechter Unterschenkel über linkem liegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 39–44 J.

Körperhöhe: 160,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichte Schmelzhypoplasien im Frontgebiss; Stresssituationen im Alter zwischen etwa 3,5 und 6 Jahren; spondylose Veränderungen der Brustwirbelsäule; Geburtstraumata an beiden Schambeinsymphysen; gewestete Bestattung (O/W), Bauchlage; rechter Unterschenkel mit Aussenrotation; Handgelenke und Unterschenkel mit Anzeichen von Fesselung.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 25.1 75 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
- 1.1 Bernsteinperle, B, fragmentiert, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (466.6342). – Glasperle, t17, Achsl. 10, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 5 (395.6322). – Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (396.6323). – Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (397.6324). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (397.6325). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (397.6326). – Glasperle, m2, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (398.6327). – Glasperle, m12,

Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (399.6328). – Glasperle, p22, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (400.6329). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (446.6330). – Glasperle, m43, fragmentiert (456.6332). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (457.6333). – Glasperle, t17, Achsl. 12, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 2 (458.6334). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (459.6335). – Glasperle, m2, Achsl. 12, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 3 (460.6336). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (461.6337). – Glasperle, m32, fragmentiert, Achsl. 16, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (462.6338). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (463.6339). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (464.6340). – Glasperle, t11, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (465.6341). – Glasperle, m35, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (476.6397). – Glasperle, m36, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (476.6398). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (476.6399). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6346). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (477.6347). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.6348). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6349). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (477.6350). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.6351). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6352). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (477.6353). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6354). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.6355). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6356). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (477.6357). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.6358). – Glasperle, m12, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (477.6359). – Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (477.6360). – Glasperle, m3, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (477.6361). – Glasperle, p35, Achsl. 8, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 5 (477.1.6362). – Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (477.2.6363). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.3.6364). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.3.6365). – Glasperle, p21, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (477.4.6366). – Glasperle, m5, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (477.5.6367). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (477.6.6368). – Glasperle, m17, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (477.7.6369). – Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (477.8.6370). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.9.6371). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.10.6372). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.11.6373). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.12.6374). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.13.6375). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.14.6376). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2

(477.15.6377). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 3 (477.16.6378). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.17.6379). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.18.6380). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.19.6381). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (477.21.6383). – Glasperle, m35, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (477.22.6384). – Glasperle, m25, Achsl. 4, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (477.23.6385). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.25.6387). – Glasperle, m10, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (477.26.6388). – Glasperle, p16, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (477.27.6389). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (477.28.6390). – Glasperle, t12, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 3 (477.29.6391). – Glasperle, t13, Achsl. 6, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 4 (477.30.6392). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (477.31.6393). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (477.32.6394). – Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (477.33.6395). – Glasperle, m9, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (477.34.6396). – Glasperle, p5, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (477.24.6586). – Glasperle, m3, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (2317.6343). – Glasperle, m3, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2317.6344). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2317.6345).

Gürtel 25.2, 3

Unter dem Becken, Objektobenseite nach oben und somit verkehrt: 25.2, 3

- 25.2 Gegenbeschlag, Eisen. – Stark korrodiert, quadratisch, zentrale Lochung, L. 2,9 cm. – (473.243).
- 25.3 Gürtelschnalle mit rundem Beschlag, Eisen, silbertauschiert. – Ovaler Bügel, Punkt- und Strichtauschierung. – L. Bügel 4,7 cm, Br. Bügel 2,8 cm, Dorn alt abgebrochen, fehlt. – Runder Beschlag. – Max. L. Beschlag 4,6 cm, max. Br. Beschlag 3,7 cm, Kreisaugen-, Punkt-, Strich- und Zickzacktauschierung. – Für ca. 2,6 cm br. Gurt. – (472.95).

Vom ganzen Grab:

- Fragment, Eisen. – (476.171).

Organisches Material

- 25.2 OS: auf ganzem Beschlag Geweberest, schlecht erhalten, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW oder K2/2, Probe 01/150: Wolle?
- 25.3 US/OS: Gewebe, plissiert? – OS: über dem Gewebe Leder/Haut. An RS (US?) dicke Schicht (Leder?), darauf Textilrest, schlecht sichtbar, feine Falten erhalten.

Grab 26

Befunde

Störung: Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,43 m, Br. 1,24 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Oberarm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 53–59 J.

Körperhöhe: 155,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 26.1 Eisenobjekt. – Fehlt. – (344).

- 26.2 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken, gerade Schneide. – L. 12,4 cm, L. Klinge 9,0 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (345.153).

- 26.3 Kamm. – Fragmentiert. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 10,0 cm, fünf Eisenniete, sieben Zinkenplättchen. – Griffleisten unverziert. – (408.354).

- 26.4 Schnalle, Eisen. – Nur Dornansatz vorhanden, ovaler Bügel, L. 3,4 cm, Br. 2,2 cm, für 1,6 cm br. Riemen. – (377.152).

Vom ganzen Grab:

- 26.5 3 Korallenperlen und 1 Glasperle
- 5.1 Korallenperle, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 3 (2186.7634). – 5.2 Korallenperle, Achsl. 4, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (2186.7635). – 5.3 Korallenperle, fragmentiert, Achsl. 4 (2186.7633). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2186.7636).
- Blechfragment, Material unklar. – (379.189).
 - Fragment, Eisen. – (2186.5178).

Organisches Material

- 26.2 Holz am Griff, Leder an der Klinge, evtl. Rest einer Ledernaht. Bei der Spitze Stäbchen, möglicherweise Verstärkung der Lederscheide.
- 26.4 Auf Rückseite Lederreste des Gurtes, auf Vorderseite (zieht auf RS) Reste von Fäden/Fasern.

Grab 27

Befunde

Störung: Grab im Nordwestbereich durch Wasserlauf gestört, Sand-Kies-Ablagerungen. – Linker Ober- und Unterarm mit Nagespuren.

Grabbau: Grabgrube nicht fassbar.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm angewinkelt, rechte Hand auf Becken, linker Arm seitlich anliegend, Schädel nach vorn verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 36–42 J.

Körperhöhe: 160,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen im Alter zwischen 2 und 4 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 27.1 Drahtohrring, Bronze. – Stabförmige Enden. – Rundstabig, Draht Dm 0,3 cm. – Mit 5 Rillengruppen à 4 bis 9 (noch sichtbaren) umlaufenden Rillen verziert. – Ohrring Dm 6,4/6,0 cm. – (413.234).

27.2 Drahtohrring, Bronze. – Stabförmige Enden. – Rundstabig, Draht Dm 0,3 cm. – Mit 5 Rillen-
gruppen à 5 bis 9 (noch sichtbaren) umlaufen-
den Rillen verziert. – Ohrring Dm 6,1/6,3 cm. –
(412.233).

27.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. –
L. 4,3 cm, Br. 2,6 cm, für ca. 2,6 cm br. Gurt. –
(414.240).

(27.4) Fragment, Eisen. – (416.263).

(27.5) Fragment, Eisen. – (417.264).

27.6 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingen-
rücken, gerade Schneide. – L. 12,6 cm, L. Klinge
9,1 cm, max. Klingenbr. 2,1 cm. – Messerspitze
und Teil der Griffangel alt abgebrochen, fehlen.
– Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche,
mineralisiert. – (415.96).

Organisches Material

27.1 Wie an Ohrring 27.2 einige Haare (US/OS). Hier
keine Probe.

27.2 OS: einige Haare, Probe 01/139: Haar, nicht be-
stimmt, im Negativ gerippt.

27.3 OS/US: Reste des Gurtleaders. – US: Fadenreste,
Probe 01/148: Wolle. Leder.

27.6 Holz am Griff, Lederreste, vor allem US.

Grab 28

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kiesel verschiedener Grösse,
siltige, leicht sandige Erde, (2) Sargnegativ: siltige Erde
mit vereinzelt kleinen Kieseln.

Grabbau: Grabgrube nur im Westen gefasst. – W-O-orientiertes
Grab, Br. mind. 1,23 m. – Evtl. Steinhinterfüllung.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 63–69 J.

Körperhöhe: 172,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Os parietale dext. mit
grossflächigem Lochdefekt: Schädelverletzung mit wahr-
scheinlicher Todesfolge; Halswirbelsäule: C indet.: Porosierung
Spondylosis deformans; C indet.: Wirbelkörper-
ränder mit Randzackenbildung.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 28.1–8

28.1 Massiver Kurzsax, Eisen. – Auf der Vorderseite
1 Rille (Br. 2 mm), Gesamtl. 32,3 cm, Klingen-
ca. 24,0 cm, Klingenbr. max. 3,6 cm, Klingen-
stärke 6 mm, Griff. 8,3 cm. – An der Griffangel
Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. –
(497.1).

28.2 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert,
Tierstil II. – L. 1,8 cm, Kopf Dm 1,9 cm, Kopf
H. 0,1 cm. – (489.1).

28.3 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 4,0 cm. –
(491.1).

28.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert,
Tierstil II. – Repariert, Nietstift alt abgebrochen,
Kopf Dm 1,9 cm, Kopf H. 0,1 cm. – (490.1).

28.5 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert,
Tierstil II. – L. 1,7 cm, Kopf Dm 1,9 cm, Kopf
H. 0,1 cm. – (493.1).

28.6 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert,
Tierstil II. – Repariert, Nietstift alt abgebrochen,

Kopf Dm 1,9 cm, Kopf H. 0,1 cm. – (494.1).

28.7 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert,
Tierstil II. – L. 1,6 cm, Kopf Dm 1,9 cm, Kopf
H. 0,1 cm. – (495.1).

28.8 20 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,4–
0,6 cm, gedrückt halbrunder, massiver Kopf,
Dm 0,2 cm. – (489.2, 492.1, 497.2, 499.1,
502.1, 2284.3, 4).

28.9 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales
Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene
L. 7,6 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*,
Esche, aus Stammholz, auf Vorderseite Blatt auf-
liegend: *Taxus baccata*, Eibe, wahrscheinlich Bo-
genholz. – (482.1).

28.10 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitz-
tülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. –
L. 9,4 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – (483.1).

Gürtel 28.11–13

28.11 Beschlag, Bronze. – Triangulär, kästchenförmig,
L. 6,4 cm, Br. 3,2 cm, D. 0,3 cm, Ösenscharnier-
konstruktion, fragmentiert, 3 Nietlöcher, 2 Zier-
niete mit gekerbtem Rand, 3 Stegösen, fragmen-
tiert. – (484.1).

28.12 Gegenbeschlag, Bronze. – Fragmentiert, triangu-
lär, kästchenförmig, L. 6,4 cm, Br. 3,2 cm,
D. 0,3–0,4 cm, 3 Zierniete mit gekerbtem Rand,
3 Stegösen, fragmentiert. – (485.1).

28.13 Rückenbeschlag, Bronze. – Triangulär, kästchen-
förmig, L. 3,6 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,3 cm,
3 Scheinniete mit gekerbtem Rand, 2 Stegösen,
fragmentiert. – (498.1).

28.14 Rasiermesser, Eisen. – Fragmentiert, Klingenspitze
alt abgebrochen, fehlt, L. Klinge 7,2 cm,
durchbrochener, tordierter Griff, L. Griff 5,6 cm.
– (488.2).

28.15 Pfriem, Eisen. – Griffösenende, L. 13,5 cm, tor-
diert, Spitze im Querschnitt oval, Ende abge-
schrägt, konkav. – (488.3).

28.16 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 7,7 cm. – (488.1).

28.17 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt qua-
dratisch, Ende abgeschrägt, eine Seite U-förmig
einziehend. – L. 3,9 cm. – (487.1)

Grabverfüllung:

28.18 Draht, Eisen. – Verbogen, Draht Dm 0,2 cm. –
(401.1).

Becken- bis Kniebereich:

– 5 Fragmente, Eisen. – (2284.1–2).

– Nieten, Bronze. – Fehlen. – (478).

– Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (478).

Vom ganzen Grab:

– 4 Fragmente, Eisen. – (2186.1).

SW der Saxspitze:

– *Picea abies*, Fichte. – Verkohlt. – (496).

Organisches Material

28.1 Separate Lederreste. – US: Holz am Griff, Leder
an der Klinge. – OS: Holz am Griff, Leder
schlecht erhalten.

28.2 US: Leder, dazu ein abgefallenes Stück.

28.3 OS: Faserreste, unbestimmt. – US: um Korrosi-
onsblasen vermutlich Leder.

28.4 OS: Haare, von Fasern, Probe 04/194: pflanzlich?
Schlecht erhalten.

28.5 OS: wenig Leder.

28.6 US: Leder.

28.7 US: wenig Leder.

28.8 US: Holz, darunter etwas Leder. – OS: Lederreste,

vor allem am Rand. Pfeilspitze vermutlich in Lederhülle.

- 28.10** OS: an der Spitze am Rand Textilfragment, L. 1 cm, z, Fdm. 0,8 mm, LW? Über ganze Spitze braune Verfärbung, nicht bestimmbar. Auf der Tülle kleiner Rest Textil oder Fell. – US: An der Tülle Fell, Probe 04/189: Schaf.
- 28.11** US (= VS): bei einer Niete in der Korrosion Haare, Probe 04/191: Federn. Aus Freilegematerial botanische Reste, Probe 04/192: Blatt (Gras).
- 28.12** US (= VS): Textil? oder Fell, sehr schlecht erhalten, nur Fasern (aufgelöste Fäden?) sichtbar, Probe 04/190: nicht bestimmt.
- 28.13** OS (= RS): Fell, Probe 04/193: Fell, Oberfläche schlecht sichtbar, nicht bestimmbar. Darüber (?) loses Lederstück.
- 28.14** OS: feine braune Schicht, Gewebe. – US: Gewebe, schlecht erhalten, 2,5 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 8–10 F/cm, LW, zieht über Kante. Probe 04/203: nicht bestimmbar.
- 28.15** US: etwas Gewebe, wie am Rasiermesser 28.14.
- 28.17** US: winziger Textilrest, Fdm. 0,3 mm, z-gedrehte Fäden, keine Probe möglich.
- 2 kleine Fragmente, 1 Leder (?), 1 winziges Gewebestück, nur einzelne Fäden im Schnitt. Fdm. 0,8 mm. – (2284.1).

Grab 29

Befunde

Störung: Grabgrube durch Baupiste gestört/zerstört, nur im Fussbereich, Osten, erhalten.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 0,56 m, Br. 0,98 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 30

Befunde

Störung: Grabgrube durch Baupiste gestört/zerstört, nur im Fussbereich, Osten, erhalten. – Skelett gestört, nur Fussknochen vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 0,60 m, Br. ca. 1,00 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 31

Befunde

Störung: Grabgrube von Baupiste angeschnitten, zerstört, nur Fussbereich erhalten.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Br. 1,10 m.

Skelettlage: Füsse *in situ*.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: adult–matur

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Planum: (1) Silt, (2) Kies mit Steinen.

Grab 32

Befunde

Stratigrafie: Grab 32 wird von Grab 33 geschnitten.

Störung: Grabgrube durch Baupiste gestört/zerstört, nur Ostbereich erhalten. – Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 1,22 m, Br. 1,09 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 33

Befunde

Stratigrafie: Grab 33 schneidet Grab 32.

Störung: Grabgrube durch Baupiste gestört/zerstört, nur im Südostbereich erhalten. – Skelett gestört, nur Bein-knochen vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 0,98 m, Br. ca. 0,8 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 13–15 J.

Körperhöhe: 120–127 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 33.1** Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 12,7 cm, 7 Eisenniete, eine Seite fein (5 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (273.1).

Grab 34

Befunde

Stratigrafie: Grab 34 durchschlägt Grab 35.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,02 m, Br. 1,27 m. – Auf der Grabsohle vier in einem Rechteck angeordnete grosse Steine.

Skelettlage: Anhand der Fundverteilung wahrscheinlich gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 2–3 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Schädelknochen mit porösen Auflagerungen: Skorbut, Rachitis, Anämie (?).

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 34.1 14 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
1.1 Bernsteinperle, B1, fragmentiert, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2190.7810). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2190.7809). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2190.7808). – Glasperle, t20, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (432.1.8634). – Glasperle, t20, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (432.2.8635). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (432.3.8636). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (432.4.8637). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (432.5.8638). – Glasperle, t4, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (432.6.8639). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (432.7.8640). – Glasperle, t18, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (432.8.8641). – Glasperle, t18, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (432.9.8642). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (432.10.8643). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (432.11.8644). – Glasperle, t20, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (432.12.8645).

- 34.2 Plättchen gelocht, Eisen. – Langoval, L. 4,2 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,2 cm. – (433.25).

- 34.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,5 cm, Br. 2,5 cm, für ca. 2,7 cm br. Gurt. – Dorn alt abgebrochen, fehlt. – (434.24).

Vom ganzen Skelett:

- 2 Stäbchenfragmente, Eisen. – Dm 0,2 cm, L. 0,8 cm und 1,0 cm. – (2190.5179).

Organisches Material

- 34.2 OS: Gewebe, 2 x 1,5/2 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,7–1 mm, 9/? F/cm, K2/1, Probe 01/25: Lein/Hanf. – US: Reste von Fäden, Probe 01/26: nicht bestimmt. Stark fragmentiertes Gewebe, trotzdem kaum Rippenkörper, da die Fäden zu dick sind.

- 34.3 OS: einzelne Fäden, z, Fdm. 0,5 mm, Probe 01/27: Wolle.

Grab 35

Befunde

Stratigrafie: Grab 34 durchschlägt Grab 35.

Störung: Im oberen Bereich der Grabgrube Kiesablagerung. – Im Ostbereich der Grabgrube Sondagestörung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,61 m, Br. 1,64 m. – Im Unterschenkelbereich Vierkantholznegativ, L. 0,50 m, Br. 0,18 m, T. 0,08 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel leicht nach rechts verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 57–62 J.

Körperhöhe: 162,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Halswirbelsäule mit Spondylarthrosis und Spondylosis deformans; Blockbildung bei C2/3 durch Verwachsung der Intervertebralgelenke; C4/5 cranial und caudal Porosierung der Deckplatten.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 35.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 3,8 cm, Br. 2,3 cm, für ca. 2,0 cm br. Gurt, Dorn mit ovaler Basis. – (475.261).

Organisches Material

- 35.1 OS: einige Fäden, auch auf dem Dorn, z, Fdm. 0,6 mm. – US: Fadenreste wie OS.

Grab 36

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Beschreibung fehlt, (2) Sargnegativ: sandig-lehmige Erde, hoher Kiesanteil, (3) Sarghinterfüllung: Beschreibung fehlt.

Störung: Grab gestört?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,90 m, Br. 1,57 m. – Unter Füßen und Hals/Kopf je ein Vierkantholznegativ, erfasste L. min. 0,72 m und 0,5 m, Br. 0,08 m und 0,11 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich eng anliegend, linker Unterarm und linke Hand über linkem Oberschenkel, rechte Hand teilweise über rechtem Oberschenkel.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 63–70 J.

Körperhöhe: 174,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Schulterpartie schmal: eng anliegendes Gewand oder Leichentuch; starke Abrasion der Frontzähne; Coxarthrose; Spondylarthrose der Halswirbelsäule.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 36.1 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Blatt alt zerbrochen, L. 9,4 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Heckenkirsche, Rute. L. 1,9 cm, Dm 1,0 cm. – (539.10).

- 36.2 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,0 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Prunus* sp., Kirschbaum, Stammholz, L. 4,2 cm, Dm 1,1 cm, aufliegend auf Blatt: *Taxus baccata*, Eibe, wahrscheinlich Bogenholz. – (540.1).

- 36.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,3 cm, Br. 2,3 cm. – (542.1).

- 36.4 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – L. 16,3 cm, L. Klinge 11,0 cm, max. Klingentr. 1,8 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (541.9).

- 36.5 2 Kammfragmente. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 3,1 cm und 1,3 cm, 2 Eisenniete erhalten. – (538.1, 2326.1).

Grabverfüllung, 439,55 m ü. M.:

- 36.6 Niet, Eisen. – L. 1,7 cm, Dm Kopf 0,8/1,0 cm. – (356.1).

Organisches Material

- 36.1 Holz in der Tülle. Seitliches Textil, 2 x 0,8 cm, z/s, Fdm. 0,8 mm, 7/8 F/cm, K2/1, Probe 01/21: Lein/Hanf, schlecht erhalten.
- 36.2 Gut erhalten mit 4 cm Holz vom Pfeil. – OS: grosse Eisen-Blasen, seitlich etwas Holz. An der Spitze einzelne Fasern/abgebrochene Fäden vom Textil US. – US: Gewebe, 4 x 1,5/1 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,8 mm, ca. 12/10 F/cm, K2/2, (Wolle).
- 36.3 Gürtleder am Bügel und auch auf dem Dorn: Gurt war also verschlossen! – US: Gurtbreite gut sichtbar.
- 36.4 US: Leder, daran Stroh(?)eindrücke. Zur Schneide hin Holz (?), Verstärkung der Lederscheide? Kleines Stück der Ledernaht separat.

Grab 37

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,88 m, Br. 1,78 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 53–59 J.

Körperhöhe: 170,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Front- und Seitenzähne; oberes Diastema.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 37.1, 2

- 37.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Doppelrillen (Rille Br. 1 mm) und auf der Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 47,2 cm, Klingengl. 35,4 cm, Klingenbr. max. 4,0 cm, Klingenstärke 6–7 mm, Griff. 11,8 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (911.1).
- 37.2 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 18,2 cm, L. Klinge 12,0 cm, max. Klingenbr. 2,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Quercus* sp. cf., Eiche (?). – (912.1)
- 37.3 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,3 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, L. 0,8 cm, Dm 1,0 cm. – (920.5).
- 37.4 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,7 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (920.4).
- 37.5 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,3 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (920.8).

Gürtel 37.6–11

- 37.6 Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen, tauschiert. – Rechteckiger Bügel, L. 7,2 cm, Br. 3,6 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, L. 12,3 cm, Br. 6,6 cm, D. 0,2 cm, 3 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, fragmentiert. – Tauschierung nur als Negative erhalten: Bügel und Dornbasis streifen-tauschiert, Beschlag linien- und leiterbandtauschiert.

– (914.1).

- 37.7 Gegenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 11,3 cm, Br. 6,8 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung nur als Negative erhalten: zentrales Flechtband, Linien, Leiterband, am Beschlagrand, hinter dem vorderen Niet: Tierkopf. – (918.1).
- 37.8 Rückenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Rechteckig, L. 7,2 cm, Br. 5,9 cm, D. 0,2 cm, 4 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung nur als Negative erhalten: Linien und Leiterband. – (916.1).
- 37.9 Beschlag/Riemendurchzug, Eisen. – L. 5,4 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,1–0,2 cm, 2 Eisenniete. – (914.2).
- 37.10 Ösenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Rechteckig, L. 5,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 1 bronzenes Gegenblech. – Tauschierung nur als Negative erhalten: Linien, parallel zum Rand. – (915.1).
- 37.11 Ösenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Fragmentiert, rechteckig, erhaltene L. 5,9 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm. – Tauschierung nur als Negative erhalten: Linien, parallel zum Rand. – (915.2).

Tasche 37.12–30

- 37.12 Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klingenträger, hochgebogene Spitze. – L. 13,4 cm, L. Klinge 9,4 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (920.1).
- (37.13) 4 kleine Silices. – (920.14).
- 37.14 Pfriem, Eisen. – Griffösenende, L. 15,4 cm, rechteckiger Querschnitt, Spitze V-förmig, leicht gebogen. – (919.1).
- 37.15 Werkzeug, Eisen. – Spitze V-förmig, Kante L. 0,4 cm. – L. 5,2 cm, Querschnitt quadratisch. – (920.12).
- 37.16 Nagel, Eisen. – L. 5,2 cm, vierkantig. – (920.20).
- 37.17 Nagel, Eisen. – L. 4,5 cm, vierkantig. – (920.16, 21b).
- 37.18 Nagel, Eisen. – L. 5,6 cm, flacher Kopf, Dm 1,2/1,4 cm. – (920.2).
- 37.19 Nagel, Eisen. – L. 3,2 cm, vierkantig. – (920.15).
- 37.20 Nagel, Eisen. – Fragmentiert, L. 1,0 cm, vierkantig. – (920.22).
- 37.21 3 Niete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, halbrunder oder flacher, massiver Kopf, Dm 0,5 cm. – (920.7).
- Knie- bis Fussbereich:*
- Niet, klein, Bronze. – L. 0,4 cm, halbrunder massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (2109.1).
- 37.22 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze und Eisen. – L. 0,9 cm, eiserner Nietstift, halbrunder, hohler Bronzekopf, Dm 1,2 cm, Bleilotreste. – (920.9).
- 37.23 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze und Eisen. – L. 0,9 cm, eiserner Nietstift, halbrunder, hohler Bronzekopf, Dm 1,2 cm, Bleilotreste. – (920.19).
- 37.24 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – L. 1,1 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,6 cm, Bleilotreste. – (920.6).
- 37.25 Glasgefässrandfragment. – Blaues Glas, verformt, L. 7,2 cm – (921.1).
- 37.26 Spielstein, Glas. – Schwarz, flache Unterseite und halbkugelige Oberseite, Dm 2,1 cm, H. 0,7 cm. – (920.13).
- 37.27 Objekt, Eisen. – L. 4,3 cm, max. Br. 2,4 cm. – (920.3).
- 37.28 Stäbchen, Eisen. – L. 1,6 cm, Holzreste: *Betula* sp., Birke, aus Stammholz. – (920.10).

- 37.29 Fragment, Eisen. – L. 1,6 cm. – (920.21a).
 37.30 Fragment, Eisen. – (920.11).

Oberkörperbereich:

- Kammfragment. – Fehl. – (2109).
 - Fragment, Eisen. – Fehl. – (917).
- Neben rechtem Oberarm, z. T. im Kies:*
- Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung fein, Bruchkanten verrundet. – (952.3464).
 - Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung fein, Bruchkanten verrundet. – (952.5150).
 - Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung fein, Bruchkanten verrundet. – (952.5151).
 - Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung fein, Bruchkanten verrundet. – (952.5152).

Taille bis Kniebereich:

- 17 Fragmente, Eisen. – (2109.4).

Fussbereich:

- (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze und Eisen. – L. 0,4 cm, halbrunder, hohler Bronzekopf, Dm 1,1 cm, Bleilotreste. – (2109.2).
- 8 Fragmente, Eisen. – (2109.3).

Organisches Material

Block mit Sax:

- 37.1 OS: An Spitze wenig Holz. Wenig Leder auf der Klinge, Holz an Griff. Seitlich auf der Spitze längliches Eisen-Fragment, lose, OS vermutlich Leder. – US: Leder auf der Klinge, z. T. Bruchstücke, auf Südseite rundes Objekt an Klinge, Ring?
- 37.2 OS/US: Holz an Griff, US schlecht sichtbar. – US: Leder an der Klinge.
- 37.6 OS: Gewebe, 3 x 2 cm + kleine Reste, z/z, Fdm. 0,5–0,8 mm, ca. 9 F/cm, LW, Probe 06/61: Lein/Hanf. Bei hinterer Niete Leder(-band?), auch auf Bügel wenig Leder. Das Leder bei hinterer Niete scheint in Loch zu stecken, Flick? – US: an der Platte Textil am Rand erkennbar. Im Grab Fingerknochen unter Schnalle, darunter (von US gesehen darüber) Eisen-Objekt. Probe 06/70 (grosser Durchmesser): Schaf, vermutlich Fell, da Stück mit Leder/Haut vorhanden.
- 37.10 OS: kleiner Rest des Lederriemens, der durchs Loch reicht. – US: Leder an der Niete.

Block:

- 37.3 OS: fast nicht sichtbar (von Beschlag verdeckt), Holz in der Tülle. – US: Fell auf Metall, am Rand der Spitze Gewebe, scheint auf Fell zu ziehen. Fäden schlecht sichtbar, z/s, Dm 0,3–0,4 mm, Probe 06/51 (Fell): Wolle, Probe 06/52: pflanzlich (Lein/Hanf). Holz in der Tülle.
- 37.4 Holz in der Tülle. – OS: im Zwischenraum zwischen Tülle und Gegenbeschlag wenig Holz. – US: wenig Gewebe am Rand, z/?, Fdm. 0,4 mm, Bindung (?) = Probe 06/53: Lein/Hanf. Gewebe zieht über Kante, OS aber fast nicht mehr sichtbar.
- 37.5 OS: Gewebe wie 37.7. – US: an der Tülle vermutlich Reste eines Gewebes, zieht vermutlich von 37.3 hinüber, an der Spitze Fell (vermutlich wie 37.6), bricht an der Kante ab. Holz in der Tülle.
- 37.7 OS: kleine Gewebefragmente auf der Platte, nur am Rand, Mitte offenbar auf der Grabung freigelegt, z/s, Fdm. 1–1,2 mm, Bindung und Einstellung nicht erkennbar, Probe 06/45: Wolle. Gewebe zieht eher über Kante und nicht zum Oberschenkelknochen hinüber. – US: Leder(-band?) in der Mitte am Rand, Verstärkung? Doppelte Lederlage mit Befestigung.
- 37.8 OS: in einer Ecke kleines Gewebefragment, wie 37.7.

- 37.12 OS: Holz am Griff, Leder auf dem Messerrücken weit über das Holz (Taschenleder?), auch US keine direkte Verbindung vom Messer zur Tasche. Zwischen Spitze und Beschlag-Gruppe Lederfragmente, lose. – US: auf Messer vermutlich zweites Leder (Tasche?). Nach letzter Reinigung Textil unter Leder erkennbar, z/?, Fdm. 0,5 mm, Rips? Probe 06/69: Lein/Hanf. Textil z. T. so «verbacken», dass Unterschied zum Leder nicht mehr sichtbar ist. OS über ganzes Messer erkennbar, z. T. zwei Schichten.
- (37.13) Daran Gewebe, schöne Qualität, z/s, Fdm. 0,4 mm.
- 37.14 OS: Leder, das zum Messer zieht, leider keine durchgehende Verbindung sichtbar, gebrochen. Kleiner Textilrest, wie am Messer (davon oxidiert?).
- 37.15 Die Seite auf Knochen hat am Werkzeug eine Lederschicht, darunter, d. h. unmittelbar auf dem Knochen, eine Gewebeschicht, z/s, Fdm. 0,3–0,5 mm, K2/1?, Probe 06/54: Wolle. Das Leder bildet vermutlich den Rand der Tasche, kann aufgrund des Textils nicht Haut sein.
- 37.16 An Kopf und Nagel Leder.
- 37.17 OS: Fadenreste, z, Dm 0,6 mm, (Wolle). – US: Gewebefragment, 1 x 0,5 mm, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW, Probe 06/139: Probematerial schlecht. – US: darauf vermutlich Fäden, schlecht erkennbar.
- 37.19 US: etwas Holz, Leder.
- 37.21 Zwischen Knochen und Nieten 37.21 und 37.22 Leder (?), z. T. streifig sichtbar, Probe 06/64: Wolle, sehr fein.
- 37.22 Siehe 37.21. – OS (= RS): Leder.
- 37.23 US: Leder.
- 37.28 Holzrest.
- 37.30 An einer Seite evtl. Leder.
- 37.37 US: etwas Leder.
- Taille/Kniebereich: darunter Holz, 1 Niete mit Leder. – Fussbereich: 1 kleines Fragment mit Haaren/Fasern; Fussbereich: Niete, darauf abgebrochene Fäden. – (2109).

Grab 38

Befunde

Stratigrafie: Grab 38 wird von Grab 40 geschnitten. – Westprofil: (1) Kies, (2) Grobkies, vermischt mit Silt, (3) sehr sandig, (4) Silt mit Kies und Sand, (5) humos, siltig mit Kies.

Störung: Sondagestörung im Ostbereich des Grabes. – Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,01 m, Br. 1,42 m. – Ca. 15 cm über Skelett Holzreste eines rechteckigen Sarges: L. 1,88 m, Br. 0,52 m, Wandstärke ca. 2 cm, um und unter Skelett Holzreste des Sarges: erhaltene L. 1,55 m, erhaltene Br. 0,31 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
 Sterbealter: 45–54 J.
 Körperhöhe: 170,5 cm
 Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Front- und Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 38.1 Messer, Eisen. – Fragmentiert. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 11,2 cm, L. Klinge 7,7 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – An

der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (677.1).

- 38.2** Gürtelschnalle, Bronze. – Rechteckiger Bügel, L. 4,4 cm, Br. 3,0 cm, punktverziert. – (676.1).
- 38.3** Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, L. 10,7 cm, Br. 3,7 cm, 5 Eisenniete, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (675.1).

Unterkörperbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2111.1).
- Grabverfüllung:*
- RS, Glanztonbecher. – G. 3 g, Magerung fein, rötlich-brauner Ton, keine Überzugsreste erhalten, Wandstärke 1 cm unter dem Rand: 4 mm. – (604.3438).

Organisches Material

- 38.1** OS/US: Leder an der Klinge, Holz am Griff.
- 38.2** US: Leder, darunter (zwischen Leder und Schnalle) Geweberest, z/z, Fdm. 0,2–0,3 mm, ca. 16 F/cm in die eine Richtung, Bindung nicht erkennbar, Probe 05/182: Wolle. Leder glatt, Poren in Reihe. Keine Naht erkennbar. Leder-Textil-Kombination für den Gurt. Um Schnalle grosse schwarze Verfärbung vom Leder. Leder immer in Kombination mit rötlicher Schicht (= Textil). – US/OS: keine Riemen erkennbar, die auf eine Umwicklung der Schnalle schliessen liessen. In der Mitte unter Leder-Textil-Schicht (schwarzbraun) botanische Reste. (Probe ergab «moderne Feinwurzeln», Probe IPNA 229). – US: braune Schicht nicht als Textil bestimmbar, völlig zerfallen.

Grab 39

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Grabverfüllung: siltige Erde, humos bis lehmig mit mittelgrossen Steinen, (2) Sargverfüllung: sandig-humose Erde.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,20 m, Br. 1,30 m. – Im Planum nach 1. Abtrag, ca. 6 cm über Skelett, Holzreste eines rechteckigen Sarges: L. 1,03 m, Br. 0,34 m, um Skelett Sargnegativ: erhaltene L. 0,98 m, Br. 0,48 m, im Westprofil Sargnegativ: Br. 0,48 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 2,5–3,5 J.

Körperhöhe: 82–86 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 39.1** Pfeilspitzenschaft, Eisen. – Tordiert, erhaltene L. 5,4 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (609.1).

Kopfbereich:

- Fragment, Eisen. – Holzreste. – (2332.1).
- 2 Fragmente, Eisen. – (2112.1).

Grabverfüllung:

- Keramik, WS. – Ritzlinienverzierung, G. 6 g, Magerung fein. – (664.3448).

Grabverfüllung, über rechtem Oberschenkel:

- Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Bruchkanten verrundet, Oberfläche erodiert. – (665.3449).

Organisches Material

- 39.1** Separate Holzreste, vermutlich von Pfeilschaft. Wenig Holz in der Tülle, auf der US der Spitze kleine Holzreste, vermutlich von anderem Pfeil.
- Fragment mit Holz. – (2332.1).

Grab 40

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) humoser, leicht siltiger Kies, (2) grober Kies.

Störung: Im Süden der Grabgrube Sondagestörung. – Skelett mit Ausnahme des Kopfbereiches gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,81 m, Br. 1,74 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm und linker Oberarm seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 60–69 J.

Körperhöhe: 161,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Beidseits mässige Cribra orbitalia; aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 40.1** 54 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
- 1.1** Glasperle, m61, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (756.1.6570). – **1.2** Glasperle, p29, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 6 (756.2.6571). – **1.3** Glasperle, p4, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (756.3.6572). – **1.4** Glasperle, m23, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (756.4.6573). – **1.5** Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (756.5.6574). – **1.6** Glasperle, p43, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (756.6.6575). – **1.7** Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3, mit schwarzen Schlieren (756.7.6576). – **1.8** Bernsteinperle, B2, Achsl. 15, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (756.8.6577). – **1.9** Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (756.9.6624). – **1.10** Glasperle, p26, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (756.10.6578). – **1.11** Glasperle, m74, fragmentiert, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (756.11.6579). – **1.12** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (756.12.6580). – **1.13** Glasperle, p43, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (756.13.6581). – **1.14** Glasperle, p43, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (756.14.6582). – **1.15** Glasperle, m41, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.15.6583). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (756.6000). – Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6584). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6585). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6586). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Faden-

loch Dm 1 (756.6587). – Glasperle, m43, fragmentiert (756.6588), Glasperle, m43, fragmentiert (756.6589). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (756.6590). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6591). – Glasperle, m43, fragmentiert (756.6592). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6593). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6594). – Glasperle, m43, fragmentiert (756.6595). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6596). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6597). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6598). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (756.6599). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6601). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (756.6602). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (756.6603). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (756.6604). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6605). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6606). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6607). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6608). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6609). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6610). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6611). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6612). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6613). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (756.6614). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6615). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (756.6616). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (756.6617). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1, beidseitig abgeschnitten (756.6618). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (756.6619). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (756.6620). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (756.6621). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (756.6622). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (756.6623).

40.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,8 cm, Br. 2,7 cm, Gurtleder 2,9 cm br. erhalten. – (757.39).

40.3 Messer, Eisen. – Geknickter (?)/geschwungener Klingenträger. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – L. 12,6 cm, L. Klinge 8,9 cm, max. Klingenträgerbr. 2,7 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (758.40).

40.4 Stab, Eisen. – Fragmentiert, L. 11,4 cm. – (759.41).

Grabverfüllung:

– Ziegelfragment. – Bruchkanten verrundet, G. 1g. – (792.3455).

Organisches Material

40.2 OS: Leder vom Gurt, auch im Zwischenraum beim Dorn, seitliche Grenze (Gurtbreite) sichtbar, auf dem Dorn einzelne schlecht erhaltene

Fäden, Probe 01/69: Wolle. – US: wie OS Reste des Gurtes, seitlich und beim Dornansatz Fadenreste, z, Fdm. 0,3–0,5 mm, Probe 01/70: (Wolle).

40.3 OS: Holz am Griff, Leder bis knapp über Holz, bei der Spitze unter dem Leder einzelne Fäden erkennbar, z, Fdm. 0,7–0,8 mm, Probe 01/67: Lein/Hanf. – US: Lederreste, keine Fäden sichtbar.

40.4 Leder, vor allem auf der einen Seite umlaufend sichtbar: Griff?

Grab 41

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sargnegativ: humos-siltiger Kies, (2) Sarghinterfüllung: grober, sandiger Kies.

Störung: Fussbereich durch Sondage gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,0 m, Br. 1,26 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Oberarm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 4,5–5,5 J.

Körperhöhe: 89–95 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

41.1 55 Glasperlen

1.1 Glasperle, t3, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (698.1.8731). – 1.2 Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (698.2.8732). – 1.3 Glasperle, t3, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (698.3.8733). – 1.4 Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (698.4.8734). – 1.5 Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.5.8735). – 1.5 Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.5.8735). – 1.6 Glasperle, p8, Achsl. 12, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.6.8736). – 1.7 Glasperle, m66, Achsl. 11, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (698.7.8737). – 1.8 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (698.8.8738). – 1.9 Glasperle, p1, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.9.8739). – 1.10 Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.10.8740). – 1.11 Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.11.8741). – 1.12 Glasperle, m58, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.12.8742). – 1.13 Glasperle, p8, Achsl. 13, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.13.8743). – 1.14 Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (698.14.8744). – 1.15 Glasperle, m58, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 4 (698.15.8745). – 1.16 Glasperle, m58, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.16.8746). – 1.17 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.17.8747). – 1.18 Glasperle, p8, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.18.8748). – 1.19 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.19.8749). – 1.20, 21 Glasperle, m63, Achsl. 12, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (698.20, 21.8750). – 1.22 Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.22.8751). – 1.23 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min.

Fadenloch Dm 2 (698.23.8752). – **1.24, 25** Glasperle, m66, Achsl. 12, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (698.24, 25.8753). – **1.26** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (698.26.8754). – **1.27** Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.27.8755). – **1.28** Glasperle, p8, Achsl. 12, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.28.8756). – **1.29** Glasperle, p8, Achsl. 13, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.29.8757). – **1.31** Glasperle, t3, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (698.31.8758). – **1.32** Glasperle, t3l, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (698.32.8759). – **1.33** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.33.8760). – **1.34** Glasperle, p1, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.34.8761). – **1.35, 36** Glasperle, m66, Achsl. 12, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.35, 36.8762). – **1.37** Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.37.8763). – **1.38** Glasperle, p1, Achsl. 12, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.38.8764). – **1.39** Glasperle, m18, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 4 (698.39.8765). – **1.40** Glasperle, m66, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.40.8766). – **1.41** Glasperle, p1, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.41.8767). – **1.42** Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (698.42.8768). – **1.43, 44** Glasperle, m66, Achsl. 12, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.43, 44.8769). – **1.45** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.45.8770). – **1.46** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (698.46.8771). – **1.47** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.47.8772). – **1.48** Glasperle, m41, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (698.48.8773). – **1.49** Glasperle, t3, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.49.8774). – **1.50** Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (698.50.8775). – **1.51** Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.51.8776). – **1.52** Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (698.52.8777). – **1.53** Glasperle, p1, Achsl. 12, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.53.8778). – **1.54** Glasperle, p1, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (698.54.8779). – **1.55** Glasperle, m60, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (698.55.8780). – **1.56** Glasperle, t3, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.56.8781). – **1.56** Glasperle, t3, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.56.8782). – **1.57** Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (698.57.8783). – **1.x** Glasperle, t3, verschollen.

Westprofil, Kniebereich, 439,15 m ü. M.:

- 41.2** Zwingenförmige Lasche, Eisen. – Ehemals als Teil der Zügführung zu Eisentrese oder zu Sattel gehörig. – Fragmentiert, max. L. 4,7 cm, max. Br. 1,9 cm, 2 Nieten, vierkantig, eine mit halbkugeligem Kopf. – (716.148).
- 41.3** Platte, Eisen. – Fragmentiert, gelocht, D. 0,1 cm. – (716.370).
- Grabverfüllung:*
- 41.4** Platte, Eisen. – 2 Eisennieten, D. 0,1 cm. – (2330.353).

Organisches Material

- 41.2** Einzelne Fäden, z, s, Fdm. 0,7–0,8 mm, Probe 01/101: Wolle.

Grab 42

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: sandiges Sediment mit Kiesel, (2) Sargnegativ: siltig-sandiges Sediment mit Steinen.

Störung: Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,2 m, Br. 1,01 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach vorn verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 56–62 J.

Körperhöhe: 151,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Linksseitig leichte Cribra orbitalia; Caput femoris dext.; Coxarthrose.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 42.1** 3 Kammniete, Eisen. – L. 1,2 cm, 1,3 cm, 0,9 cm. – Mit Kammresten. – (913.401–403).

- 42.2** Gürtelschnalle, Eisen tauschiert. – Langovaler Bügel. – L. 6,2 cm, Br. 2,7 cm, für ca. 4,1 cm br. Gurt. – (877.391).

Gürtelgehänge 42.3–8

- 42.3** Messer, Eisen. – Fragmentiert. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. min. 10,4 cm, L. Klinge min. 7,8 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (879.396).
- 42.4** Messerklingenfragment, Eisen. – L. 2,2 cm. – Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (882.400).
- 42.5** Pinzette, Eisen. – L. 5,3 cm. – (880.398).
- 42.6** Ring, Eisen. – Fragmentiert, rundstabig, Dm 0,5 cm. – (878.393).
- (Ring-?)Fragment, Eisen. – Ring Dm 3,6/3,9 cm. – (878.392).
- 42.7** Ringfragment, Eisen. – Ringquerschnitt flach-rechteckig, Dm 0,4 cm, Ring Dm ehemals ca. 3,6 cm. – (879.397).
- 42.8** Ringfragment, Eisen. – Rechteckiger Querschnitt, Dm 0,3 cm. – (881.399).

Vom ganzen Grab:

- 42.9** Stäbchen, Eisen. – L. 1,6 cm. – (2119.394).
- Fragment, Eisen. – (2119.395).

Organisches Material

- 42.2** OS: Leder auf dem Bügel und auf dem Dorn, Gurt war verschlossen. Seitlich auf dem Bügel kleines Gewebefragment, 0,5 x 0,5 cm, nur einzelne Fäden sichtbar, z/z, Fdm. 0,5 mm. – US: Leder (Gurt), am «Ring» einzelne Fasern, Probe 04/128: Leder/Haut, durchgehende Poren.
- 42.3** An der einen Seite Textilrest, schlecht erhalten, z/z, Fdm. 0,3–0,5 mm, ca. 12 F/cm, LW, Probe 04/115: nicht bestimmbar. Beidseitig Holz am Griff, evtl. Leder an der Klinge, schlecht erhalten.
- 42.4** OS/US Holz.
- 42.5** Sehr stark korrodiert. – OS: Fäden, z. T. in Schlaufen, vermutlich Fransen, z, 0,6 mm, Probe

04/114: Lein/Hanf, Bruchstelle des Knotens besonders schön sichtbar. – US: kleiner Rest eines Gewebes, 0,5 x 0,5 cm, z/?, Fdm. 0,5 mm, K2/2.

42.6 US: auf Ring kleines Fragment eines völlig «verbackenen» Gewebes, z, Fdm. 0,5 mm.

42.8 Darum herum teilweise Leder.

Grab 43

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) erdig-siltig, hoher Kiesanteil, wenig Holzkohlestückchen, (2) Sargnegativ: erdig-siltig, relativ viel Feinkies (Dm ≤ 2 cm).

Störung: Grab gestört, Skelett fehlt.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,76 m, Br. 1,12 m. – Im Westprofil trapezförmiges Sargnegativ: Br. nach 1. Planum 0,35 m (439,5 m ü. M.), auf Grabsohle 0,27 m (439,28 m ü. M.).

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

43.1 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenrücken. – L. 17,8 cm, L. Klinge 12,5 cm, max. Klingenbr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Juglans regia*, Nussbaum. – (729.1).

43.2 Ring, Eisen. – Rundstabig, Dm 0,35 cm, Ring Dm 3,4 cm. – (730.1).

Vom ganzen Grab:

43.3 Kammniet, Eisen. – L. 1,0 cm. – (2121.1).

– Fragment, Eisen. – (2121.2).

Organisches Material

43.1 Holz am Griff (Nussbaum!), Lederscheide, vor allem US schlecht erhalten.

43.2 Lederband um Ring, Br. 2,5 cm.

Grab 44

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies mit Sand, (2) Silt mit Kiesel und Steinen, (3) Silt-Humus, (4) Silt-Humus mit Kies.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,68 m, Br. 1,66 m. – Steinhinterfüllung (2), im Westprofil Negativ eines Holzeinbaus (3) mit Aufbau? (4), Br. 0,58 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links vorn verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 40–46 J.

Körperhöhe: 157,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Frontzähne; Engstand im Unterkiefer-Frontgebiss; Brustwirbel (T indet.) mit Befund nach Knorpelknoten; nach Zahnzementanalyse 43–47 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

44.1 Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, ein Eisenniet erhalten, Griffleiste unverziert. – (684.352).

44.2 104 Glasperlen

Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2348.7050). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.7082). – Glasperle, m32, Achsl. 14, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (685.8158). – Glasperle, m32, Achsl. 14, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (685.8159). – Glasperle, m32, Achsl. 14, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (685.8160). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8161). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8162). – Glasperle, m61, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8163). – Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (685.8164). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8165). – Glasperle, m37, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8166). – Glasperle, m61, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8167). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8168). – Glasperle, m60, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8169). – Glasperle, m69, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8170). – Glasperle, m68, Achsl. 12, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8171). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8172). – Glasperle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8173). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8174). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8175). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8176). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (685.8177). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (685.8178, 8180). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8179). – Glasperle, m37, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8181). – Glasperle, m46, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8182). – Glasperle, m46, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8183). – Glasperle, m41, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8184). – Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8185). – Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8186). – Glasperle, m36, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8187). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8188). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8189). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8190). – Glasperle, m47, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8191). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8192). – Glasperle, m50, Achsl. 11, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8193). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8194). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8195). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8196). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8197). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8198). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8199). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8200). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8201). – Glasperle, m43, fragmentiert (685.8202). – Glasperle, klein gelb, zerfallen

(685.8203). – Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8204). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8205). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 7 (685.8206). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8207). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8208). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8209). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8210). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (685.8211). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8212). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (685.8213). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8214). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8215). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8216). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8217). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8218). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (685.8219). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8220). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8221). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8222). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8223). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8224). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8225). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8226). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8227). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8228). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8229). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8230). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8231). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8232). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8233). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (685.8234). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8235). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8236). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8237). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (685.8238). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (685.8239). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8240). – Glasperle, m38, Achsl. 3 (685.8241). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8242). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (685.8243). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (685.8244). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (685.8245). – Glasperle, m38, fragmentiert (685.8246). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8247). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8248). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (685.8249). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (685.8250). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8251). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8252). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8253). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (685.8254). – Glasperle, klein

gelb, zerfallen (685.8255). – Glasperle, m38, fragmentiert (685.8256). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2314.8257). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2314.8258). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2314.8259). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2314.8260).

- 44.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert. – Langovaler, gewölbter Bügel, L. 4,2 cm, Br. 2,1 cm. – Dorn fragmentiert mit pilzförmiger Basis. – Bügel streifentauschiert, 3 Gruppen à 3 Streifen erhalten, Einlagen nicht erhalten. – (686.160).

Gürtelgehänge 44.4–17

- 44.4 Ring, Eisen. – Dm 3,3 cm, langovaler Querschnitt. – (687.159).
- 44.5 Platte, Eisen. – Fragmentiert, leicht trapezförmig, gelocht, max. L. 4,8 cm, max. Br. 2,7 cm. – (687.162).
- 44.6 Ringfragment, Eisen. – Dm ehemals 3,6 cm. – (687.161).
- 44.7 Platte, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert. – 5 (Niet-)Löcher, in einem (Niet-)Loch 2 Eisendrahringfragmente mit rechteckigem Querschnitt, Draht Dm 0,3 cm. – Max. L. Platte 1,9 cm, max. Br. Platte 1,5 cm. – (687.307).
- 44.8 Saxscheidenniet, Bronze. – Nietkopf mit drei gepunzten Kreisäugen verziert, Dm 1,2 cm. – (688.271).
- 44.9 Hülse, Bronze. – Fragmentiert, L. 2,8 cm, max. Br. 1,2 cm. – (689.334).
- 44.10 Ring, Eisen. – Ring Dm 4,7 cm, Draht Dm 0,5 cm, rundstabig. – (689.272).
- 44.11 Gürtelschnallenbügel, Eisen. – Fragmentiert. – Langovaler Bügel, rekonstruierbare L. 5,1 cm, Br. 3,2 cm, Bügelquerschnitt gewölbt. – (689.375).
- 44.12 Ring, Eisen. – Dm 3,5/4,0 cm, rundstabig, Draht Dm 0,4 cm. – (689.374).
- 44.13 Plättchen, Bronze. – Gelocht, max. L. 1,8 cm, max. Br. 1,0 cm, D. 0,1 cm. – (689.373).
- 44.14 Ringfragment, Eisen. – Rundstabig, Dm 0,4 cm. – (689.379).
- 44.15 Ring, Eisen. – Offen, Ring Dm 2,4 cm, D. 0,1–0,2 cm. – (689.372).
- 44.16 Schnallenfragment (?), Eisen. – Br. 2,2 cm, gedrückt runder Bügel(?)querschnitt. – (689.371).
- 44.17 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken, einseitig zwei parallel zum Klingentrücken verlaufende Rillen. – Klingenspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – L. 13,1 cm, L. Klinge 8,9 cm, max. Klingentr. 1,9 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (690.273).

Organisches Material

- 44.3 US: Reste von Gewebe, ca. 1 x 1 cm, z/z, 0,5–0,7 mm, LW, Einstellung nicht messbar, gefältelt.
- 44.6 Beidseitig Gewebereste, 2 x 0,8 cm, z/z, Fdm. 0,6–0,8 mm, LW, 13/10 F/cm, Probe 01/124: Wolle. Fältelung sichtbar.
- 44.8, 10 Block mit Ringen und Bronzeplättchen (44.13), einzelne Gewebefragmente (OS), wie 44.6. Ein Fragment gefältelt, unter der Niete Gewebereste, darüber feine braune Schicht. Nach der Freilegung dann an den Ringen Lederbänderreste sichtbar. Jeder Ring scheint separat durch ein Band angehängt, ebenso Eisenring (44.15). – US: dicke Textilschicht, aber schlecht erhalten. Nur wenige Falten sichtbar; einzelne Stellen mit Textilstruktur, wie 44.6.

44.17 US: etwas Leder, am Griff Holz. – OS: zieht das Leder bis über das Holz.

Grab 45

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies/Sand, (2) Sarghinterfüllung: siltig-sandiger Kies, (3) siltig-sandiger Kies, (4) siltig-sandig, Grobkies.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,92 m, Br. 1,52 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 49–55 J.

Körperhöhe: 173,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion des Frontgebisses.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 45.1–6

- 45.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Spitze abgebrochen, fehlt. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm), erhaltene Gesamtl. 50,6 cm, erhaltene Klingenl. 30 cm, Klingenbr. max. 4,5 cm, Klingenstärke 7 mm, Griff. 22,6 cm. – Griffzwinge, Eisen, fragmentiert, auf Saxvorderseite erhalten, Br. 1,7 cm, D. 0,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Betula* sp., Birke. – (885.1).
- 45.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm. – (885.5).
- 45.3 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm, Gegenblech. – (885.4).
- 45.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,5 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,1 cm. – (885.6).
- 45.5 21 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – Einige fragmentiert, L. 0,7–0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,5 cm. – (885.3).
- 45.6 Messer, Eisen. – Gesamtl. 14,8 cm, Klingenl. 11,1 cm, Klingenbr. max. 2,6 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Acer* sp., Ahorn. – (885.2).
- 45.7 Lanzenspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, runde Tülle, Blattquerschnitt spitzoval, Mittelgrat schwach erkennbar, L. 30,4 cm, Br. max. Blatt 2,7 cm, Dm Tülle 2,5 cm. – Rillenverzierung: pro Blattseite: V-förmige Rille auf Blatt, 3 ineinander geschachtelte V-förmige Rillen am Übergang zwischen Tülle und Spitze. – 2, evtl. 4 Eisenniete zur Fixierung des Holzschafthes. – In Tülle Schaftholzreste. – (884.1).

Gürtel 45.8–12

- 45.8 Gürtelschnalle mit rundem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 5,7 cm, Br. 3,2 cm, Schildorn. – Laschenbeschlag, H. 7,0 cm, Br. 5,1 cm, D. 0,25 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (886.1, 887.15).
- 45.9 Gegenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, rechteckig, L. 4,4 cm, Br. 3,8 cm, D. 0,3 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (892.20).
- 45.10 Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 5,9 cm, Br. 4,6 cm, D. 0,2–0,3 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (888.18).
- 45.11 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene

L. 2,6 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,2 cm, 1 Nietloch, 2 Stegösen, fragmentiert. – (890.401).

- 45.12 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,2 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,2 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (891.1).
- 45.13 Werkzeug, Eisen. – Spitze U-förmig, im Querschnitt rund. – L. 3,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – (889.19).
- Kopfbereich:*
- Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (2124).
- Kopf bis Becken links:*
- 45.14 Schnalle, Eisen. – Stark korrodiert. – Ovaler Bügel, L. 2,6 cm, Br. 1,8 cm. – (2124.1).
- 2 Saxscheidenniete, Bronze. – Fehlen. – (2124).
 - Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (2124).
- Kopf bis Becken rechts:*
- Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (2124).
- Becken bis Fuss links:*
- Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (2124).
- Vom ganzen Grab:*
- 3 Fragmente, Eisen. – (2124.3).

Organisches Material

- 45.1 US: Holz am Griffende, etwas Leder an der Klinge, schwarze Verfärbung an den Nieten. – OS: etwas Leder auf der Klinge, schlecht erhalten, dann an den Nieten (schwarz), Leder zieht von der Kante aufs Messer.
- 45.6 Holz am Griff, Leder an der Klinge bis über Griff, evtl. zwei Lagen (vom Sax darüber?). Leder durchgehend vom Sax.
- 45.7 US: Wurzeln, botanische Reste (Gras?). – OS: Gras oder Wurzeln, Probe 04/138: nicht bestimmbar, ziehen sich in schmalen Bändern über die Lanzenspitze, von der Spitze bis hinab zur Tülle.
- 45.8 US: Gewebe, 4 x 2, 2,5 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,6–1 mm, Einstellung nicht zählbar, vermutlich Körperbindung, (Wolle). – OS: Gewebe, 6 x 2,5 cm, z/s, Fdm. 0,8 mm, 9/8 F/cm, LW, Probe 05/180: Lein/Hanf, schöne, regelmässige Qualität. Das Gewebe zieht an der Kante von OS nach US. – (886.1).
- 45.8 Auf der einen Seite einzelne Fäden, z, Fdm. 0,5–0,8 mm. – (887.15).
- 45.9 US: Leder und auf einer Niete Fadenreste, z, Dm 0,6 mm, Gewebestruktur nicht mehr erkennbar. Leder an den Nieten.
- 45.10 US: In einer Ecke evtl. Leder, unklar. Bei Niete kleines Textilfragment, ca. 0,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, K (2/2?).
- 45.11 US: kleine Reste von Leder, Probe 04/127: nicht bestimmbar, faserige Struktur mit sehr feiner grüner Schicht auf VS.
- 45.12 US/OS: Reste von Leder.
- 45.14 An der RS Leder, an der VS am Dorn Geweberest, schlecht sichtbar, z/z, Fdm. 0,5/0,5, vermutlich LW, Probe 04/113: nicht bestimmbar. Dazu Holzstückchen.

Grab 46

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies/Sand, (2) Sarghinterfüllung: siltige Erde mit vielen Kieseln und Bollensteinen (bis 15 cm Dm), (3) Sargnegativ: siltige Erde mit einigen Kieseln und Bollensteinen (bis 15 cm Dm), (4) Störungs-/Raubtrichter: siltige Erde mit vereinzelt Kieseln, (5) siltige Erde mit vereinzelt kleinen Kieseln und wenig Holzkohle.

Störung: Skelett vom Beckenbereich abwärts gestört, in der Verfüllung ca. 20–25 cm über dem Skelett im Bein- und nördlich des Beckenbereiches sowie auf Skeletthöhe nördlich des Beckenbereiches gestörte/verschobene Knochen und Grabbeigaben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,97 m, Br. 1,66 m. – Steinhinterfüllung. – Im Westprofil 0,95 m br. Sargnegativ (3) und möglicherweise Störungstrichter (4). Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 26–31 J.

Körperhöhe: 170,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der oberen Frontzähne; Halswirbelsäule (C4): Wirbelkörper-Rand caudal (Spondylosis deformans), Talus sin. mit Arthrosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 46.1–5

- 46.1 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach durchbohrt, Kopf Dm 1,4 cm. – (600.2).
- 46.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm. – (628.1).
- 46.3 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,7 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm, Gegenblech. – (633.1).
- 46.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,7 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,4 cm. – (635.1).
- Becken- bis Beinbereich:* 46.5
- 46.5 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm und 0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm und 0,4 cm. – (2207.5).

Pfeile und Bogen 46.6, 7, –

- 46.6 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, rekonstruierte L. 9,0 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, auf Blatt aufliegend: *Taxus baccata*, Eibe, wahrscheinlich Bogenholz. – (606.3–4).
- 46.7 Pfeilspitzentülle, Eisen. – L. 2,5 cm, Dm 0,9 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (606.5).
- Bei 46.6, 7:*
- Fragment, Eisen. – Holzreste: *Taxus baccata*, Eibe, wahrscheinlich Bogenholz. – (606.6).
 - Fragment, Eisen. – (606.1).
 - Fragment, Eisen. – (606.2).
 - Fragment, Eisen. – (606.7).
 - 14 Fragmente, Eisen. – (606.8, 14).
 - Fragment, Eisen. – (606.9).
 - Fragment, Eisen. – (606.10).
 - Fragment, Eisen. – Holzreste. – (606.11).
 - Fragment, Eisen. – (606.12).
 - Fragment, Eisen. – Niet, Bronze. – (606.13).

Gürtel 46.8–10

- 46.8 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,4 cm, Bleilotreste. – (601.1).
- 46.9 Ösenbeschlag, Bronze. – Stabförmig, L. 4,7 cm, max. Br. 1,5 cm, D. 0,3 cm, 2 Bronzeniete. – (600.1).
- 46.10 Römischer Pferdegessirranhänger (zu Ösenbeschlag umgearbeitet?), Bronze. – Geflügelt,

Durchbruchmuster, L. 4,5 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,2 cm. – (634.1).

- 46.11 Messer, Eisen. – Fragmentiert, Klinge zerbrochen, Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. min. 11,5 cm, L. Klingenfragmente 4,1 cm und 4,2 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (630.1–3).
- 46.12 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, spitz. – L. 8,2 cm, Querschnitt vierkantig. – Reste des Griffholzes: *Maloideae*, Kernobst. – (631.1).
- 46.13 Plättchen, Eisen. – L. 4,0 cm, max. Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm. – (629.1).
- 46.14 Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 1,9 cm, 1 Eisenniet erhalten, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleiste mit Winkeldekor sowie mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (607.1).
- Becken- bis Beinbereich:*
- 46.15 Niet, Eisen. – L. 1,1 cm. – (2207.2).
- Organisches Material. – Siehe unten. – (632.1).
- Oberkörperbereich:*
- 4 Fragmente, Eisen. – (2207.1).
- Becken- bis Beinbereich:*
- 4 Fragmente, Eisen. – (2207.3).
 - Fragment, Eisen. – (2207.4).
 - 9 Fragmente, Eisen. – (2207.6).
 - 28 Fragmente, Eisen. – (2207.7).

Organisches Material

- 46.3 Wenig Leder.
- 46.6 An der RS einzelne Fadenreste, fast nicht mehr erkennbar. – (606.3).
- 46.6 An VS Holz in Längsrichtung, Holz in Tülle. – (606.4).
- 46.7 In Tülle Holz. – (606.5).
- Auf der VS etwas Leder. – (606.1).
 - An VS Gewebe, 2,2 x 0,8 cm, z/s, Fdm. 0,8/1–1,3 mm, 8/ca. 5 F/cm, K2/2-Variante, Probe 05/80: Wolle, schlecht erhalten. Seitlich anderes Textilfragment, schlecht erhalten. Auch an VS kleines Fragment von Lederriemen, Br. 5 mm. An RS Leder, schlecht erhalten. – (606.2).
 - Holzfragment. – (606.6).
 - An VS hellbraune Fasern, Schnur (?), Probe 05/81: Wolle, darunter Holz. Br. 5 mm. Darunter Fell, Probe 05/82: Ziege oder Mensch. An RS Geweberest, schlecht erhalten, Probe 05/83: Wolle. – (606.7).
 - undefinierbare braune Schicht (VS/RS). – (606.8).
 - Darum Gewebe, 1,8 x 0,7 mm, wie 606.2. – (606.9).
 - An VS Gewebe, wie 606.2, an der Ecke Zwirn, vermutlich Nähfaden, Probe 05/84: Wolle. An RS umgelegtes Gewebe, wie VS. – (606.10).
 - Mit Leder(naht) an VS, Holz und etwas Leder an RS. – (606.11).
 - An VS Gramineen. – (606.12).
- 46.10 US (= VS): schwarze Schicht, darunter braune Schicht mit Fasern, Probe 05/54: Haar, Wolle. An Dorn schwarze Schicht, Probe 05/55: vermutlich Haar, schlecht erhalten. – OS: etwas Leder.
- 46.11 Holz an Griff, Leder der Scheide über Holzgriff, auf der nicht genähten Seite über der Kante sichtbar. – (630.1).
- 46.11 Beidseitig etwas Leder. – (630.2).
- 46.11 Beidseitig Leder, schlecht erhalten. – (630.3).

- 46.12 Auf der einen Seite Holz(griff). – US: Schnur, Dm 3,5 mm, S-gezwirnt aus mindestens 4 z-Fäden, Probe 05/59: Struktur unklar, vermutlich Firnis darauf, nicht bestimmbar. – OS: Leder.
- 46.13 OS: Geweberest, abgebrochene Fäden, z, Fdm. 0,7 mm, Probe 05/58: Wolle.
- 46.15 Leder (?) und Madenabdrücke, evtl. Fell, Probe 05/173: Wolle.
- Gewebe, z/s, Fdm. 0,8–1,2 mm, K2/2 (Wolle). – (2207.4).

Grab 47

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: kiesig-sandig, geringer Erdanteil, (2) Sargnegativ: sandig-lehmige Erde vermischt mit Kies, (3) Störung: lehmig-sandige Erde, relativ wenig Kies, einzelne grössere (Dm ≤ 10 cm) und wenig Fein- bis Grobkies, wenig Holzkohlepartikel. Störung: Ca. 10 cm über Skelett im Kniebereich Fingerknochen, Skelett im rechten Hand- und rechten Unterschenkelbereich sowie im Fussbereich gestört, Störungstrichter (3) im Westprofil.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,93 m, Br. 1,85 m. – Im Westprofil Sargnegativ (2), Br. 1,05 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 53–62 J.

Körperhöhe: 168,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Beide Unterarme mit Auslenkrotation; Hände in Pronationsstellung; Halswirbel (C1) mit Anzeichen von Spondylarthrose; im Bereich der Facies fibularis tibiae leicht verknöcherte Sehnen- bzw. Muskelansätze; Zahnengstand im Unterkiefer.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 47.1–6

- 47.1 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Nietsstift fehlt, Kopf Dm 1,8 cm, Kopf H. 0,1 cm. – (788.122).
- 47.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,3 cm. – (762.191).
- Grabverfüllung: 47.3
- 47.3 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,4 cm. – (787.121).
- 47.4 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,5 cm, flacher, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (786.119, 120).
- Vom ganzen Grab: 47.5
- 47.5 Niet, klein, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,4 cm. – (2126.3).
- 47.6 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 2,0 cm, 1 Nietloch. – (785.2).
- 47.7 Werkzeug, Eisen. – Erhaltene L. 2,3 cm, Dm 0,7 cm, rechteckiger Querschnitt, Spitze abgeschrägt. – (761.132).
- 47.8 Nagel, Eisen. – L. 2,1 cm, flacher Kopf, Dm 1,0 cm. – (785.1).
- 47.9 Nagel, Eisen. – L. 2,1 cm, flacher, trapezförmiger Nietkopf, 0,9 cm x 0,8 cm. – (795.90).
- 47.10 Blech, Eisen. – Verbogen, Holzreste. – (785.3).
- (47.11) Silex. – Trümmer. – (784.3454).

Fussbereich:

- Fragment, Bronze. – (2126.1).
- 12 Fragmente, Eisen. – (2126.1).
- Vom ganzen Grab:
- Holzreste. – (2126.2).

Organisches Material

- 47.2 US: schwarze Verfärbung von Leder.
- 47.5, – Darunter ein Gewebe, z/z, Fdm. 0,3–0,6 mm, K2/2, (Wolle). – (2126.2, 3).
- 47.6, 8, 10 An Nagelkopf 47.8 und geradem Teil Leder, Lederband, an 47.6 Leder an der RS, an 47.10 Holz.
- 47.7 Holz.
- 47.9 An einem Stück Fell (?), Probe 01/88: Wolle. An einem anderen Fragment Holz (Sarg?).
- Kleines Fragment Holz, Leder? – (2126.1).

Grab 48

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) kiesiges, lockeres Sediment, (2) humos-siltiges Sediment.

Störung: Skelett gänzlich gestört, Unterschenkel und Schädel im Osten der Grabgrube deponiert.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,46 m, Br. 1,32 m. – Im Bereich des rechten Unterschenkels inkohlte Holzreste.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: 156,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Lendenwirbelsäule (L 4/5) mit mässiger Spondylosis deformans; kleines Osteom auf Os frontale dext.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 48.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,4 cm, Br. 2,8 cm, Gurtleder 2,3 cm br. erhalten. – (791.315).
- Grabverfüllung:
- 48.2 Messer, Eisen. – Gerader Klingenträger. – Klingenspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – L. 10,2 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – (868. 317–319).

Organisches Material

- 48.1 Auf dem Dorn und Bügel Reste eines Textils, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, K2/1 (Rippenkörper?), ca. 20 F/cm, Probe 02/11: nicht bestimmbar. Schnalle lag verkehrt.
- 48.2 An zwei Teilen Holz (Griff) und Leder.

Grab 49

Befunde

Störung: Skelett vom Hals- bis Kniebereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,71 m, Br. 1,39 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 59–68 J.

Körperhöhe: 169,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Sutura metopica persistens; Tibia und Fibula dext. oberes Diaphysendrittel mit deutlicher Periostitis.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Gürtel 49.1, 2

- 49.1 Gürtelbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, H. 6,5 cm, erhaltene Br. 3,8 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (520.1).
- 49.2 Gürtelschnallenbügel, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 5,6 cm, erhaltene Br. 2,6 cm. – (522.1).
- 49.3 Messerklingenfragment, Eisen. – L. 4,2 cm. – (523.1–2).
10 cm über Grabsohle, Becken-/Bauchbereich:
Messergrieff, Eisen. – Erhaltene L. 4,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (524.2).
- 49.4 Werkzeug (?), Eisen. – Spitze gekerbt, L. 3,4 cm. – (519.2.)
- 49.5 Eisenstück. – L. 2,0 cm, Br. 1,8 cm. – (521.1).
- 49.6 Eisenstück. – L. 3,8 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,4 cm, Holzreste: *Acer* sp., Ahorn. – (519.1).
10 cm über Grabsohle, Becken-/Bauchbereich: 49.7
- 49.7 Nagel, Eisen. – L. 2,4 cm. – (524.3).
- 49.8 4 Fragmente, Bronze. – Rillenzier. – (525.1).

Oberkörperbereich:

- 4 Fragmente, Eisen. – (2209.2).
- Becken-/Bauchbereich:*
- 10 Fragmente, Eisen und Stäbchenfragment, Eisen. – L. 2 cm, Dm 0,3 cm. – (2209.1).
- Beinbereich:*
- 2 Fragmente, Eisen. – (2209.3).
- Fragment, Eisen. – (2209.4).
- 3 Blechfragmente, Bronze. – (2209.5).
10 cm über Grabsohle, Becken-/Bauchbereich:
- Fragment, Eisen. – Holzreste: Nadelholz, evtl. *Taxus baccata*, Eibe. – (524.1.)
- Nördlich des Schädels am Grabgrubenrand, auf der Höhe Grubennegativ, OK Kies:*
- Fragment, Eisen. – (543.1).
- Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Oberfläche erodiert. – (543.3432).

Organisches Material

- 49.1 OS (= RS): Lederkante.
- 49.2 US: etwas Leder.
- 49.3 US/OS: Holz.
- 49.5 Auf einer Seite Gewebe, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, Körper(variante).
- 49.6 US: Leder, seitlich etwas Holz.
- An VS Holz (nicht das gleiche wie an Messergrieff, Nadelholz), an RS Leder. – (524.1).

Grab 50

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Sediment mit Bollensteinen und Kies, (2) Sargnegativ: siltiger und kiesiger als (3), (3) Störung: humoser als (2).
Störung: Ca. 15 cm über Skelett Skeletteile, Skelett vom Schädel bis zu den Knien, evtl. bis zu den Füßen gestört, Störung (3) im Westprofil.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,62 m, Br. 1,57 m. – Steinhinterfüllung. – Im Westprofil 0,9 m br. Sargnegativ (2).

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 63–75 J.
Körperhöhe: 172,0 cm
Pathologica/Besonderheiten: Skelettelemente nicht mehr im anatomischen Verband; Körper zum Zeitpunkt der Störung zumindest teilweise skelettiert; starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 50.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,4 cm, Br. 2,5 cm. – (515.1).
Schädelbereich: 2321.1
- 50.2 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, L. grösstes Stück 3,7 cm, 4 Eisenniete erhalten. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (2129.1, 2321.1).
- UK Grabgrube, im ehemaligen Bereich des linken Oberschenkels:*
- Fragment, Eisen. – (561.1).

Organisches Material

- 50.1 OS (= RS): Leder vom Gurt, gut sichtbar. – US: wenig Leder, schlecht erhalten.
- 50.2 Leder?

Grab 51

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies, (2) siltiger Humus mit wenig Kiesel und Holzkohlestückchen, (3) sandiger Humus mit Kiesel und wenigen Holzkohlestückchen, (4) Sand-Silt mit Steinen.
Störung: Skelett im Oberkörper-, Becken- und linken Oberschenkelbereich gestört.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,56 m, Br. 1,51 m. – Steinhinterfüllung. – Im Westprofil Negativ eines Holzeinbaus, Br. 0,5 m.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Oberarm und linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 35–44 J.
Körperhöhe: 155,4 cm
Pathologica/Besonderheiten: Nach Zahnzementanalyse 38–42 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 51.1 Angelhaken (?)/Drahtfragment (?), Eisen. – Vierkantig, L. 2,4 cm. – (455.178).
- 51.2 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 4,5 cm. – (449.42).
- 51.3 43 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
3.1 Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (450.1.6181). – 3.2 Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (450.2.6182). – 3.3 Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.4.6184). – 3.4 Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.4.6184). – 3.5 Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.5.6185). – 3.6 Bernsteinperle, B1, fragmentiert (450.6.6186). – 3.7 Glasperle, m3, Achsl.

11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (450.7.6187). – 3.8 Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (450.8.6188). – 3.9 Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (450.9.6189). – 3.10 Glasperle, p21, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.10.6190). – 3.11 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.11.6191). – 3.12 Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.12.6192). – 3.13 Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (450.13.6193). – 3.14 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (450.14.6194). – 3.15 Glasperle, m71, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (450.15.6195). – 3.16 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.16.6196). – 3.17 Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.17.6197). – 3.18 Glasperle, p53, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (450.18.6198). – 3.19 Glasperle, p21, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.19.6199). – 3.20 Glasperle, p21, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.20.6200). – 3.21 Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.21.6201). – 3.22 Glasperle, p53, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (450.22.6202). – 3.23 Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (450.23.6203). – 3.24 Glasperle, p31, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (450.24.6204). – 3.25 Glasperle, m16, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.25.6205). – 3.26 Glasperle, p45, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (450.26.6206). – 3.27 Glasperle, m18, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (450.27.6207). – 3.28 Glasperle, p21, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.28.6208). – 3.29 Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.29.6209). – 3.30 Glasperle, m3, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.30.6210). – 3.31 Glasperle, m66, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.31.6211). – 3.32 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.32.6212). – 3.33 Glasperle, p53, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.33.6213). – 3.34 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.34.6214). – 3.35 Glasperle, m3, Achsl. 12, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.35.6215). – 3.36 Glasperle, m3, Achsl. 11, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.36.6216). – 3.37 Glasperle, m29, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.37.6217). – 3.38 Glasperle, p21, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (450.38.6218). – 3.39 Glasperle, m18, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (450.39.6219). – 3.40 Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (450.40.6220). – 3.41 Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.41.6221). – 3.42 Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.42.6222). – 3.43 Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (450.43.6223). – 3.44 Glasperle, m4, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (450.44.6224).

- 51.4 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. ca. 3,9 cm, Br. 2,0 cm, für ca. 2,1 cm br. Gurt. – (451.43).
- 51.5 Messerklingenfragment mit Griffansatz, Eisen. – Gerader Klingenträger. – L. Klinge 9,4 cm, max. Klingenträger 1,7 cm. – Bereich Messergriffansatz: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (452.179).
- 51.6 Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, rekonstruierbare Länge ca. 11,5 cm, drei erhaltene Eisenniete, sechs erhaltene Zinkenplättchen. – Griffleisten unverziert. – Futteralfragmente mit drei Eisennieten erhalten. – (453,454.357).

Organisches Material

- 51.1 Um Ende etwas Holz.
- 51.4 OS: etwas Gurtleder.
- 51.5 Holz am Griff (nur Ansatz erhalten).

Grab 52

Befunde

Durch Grabgrube verlaufende Kies-Silt-Grenze.

Störung: Grabgrube durch Sondagegraben im Norden und Süden gestört. – Skelett im Beckenbereich gestört, linker Arm im Sehnenverband nach Norden verschoben, Füße fehlen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,68 m, Br. 1,54 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 31–40 J.

Körperhöhe: 171,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Front- und Seitenzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 52.1–8

- 52.1 Leichtsax/leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 54 cm, Klingenträger 32,7 cm, Klingenträger max. 3,9 cm, Klingenträgerstärke 0,7 cm, Griff. 21,6 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (528.1).
- 52.2 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,6 cm, Dm Kopf 1,5 cm. – (527.1).
- 52.3 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,7 cm. – (530.2).
- Grabverfüllung: 52.4
- 52.4 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,5 cm, Dm Kopf 1,4 cm. – (470.1).
- Oberkörperbereich: 52.5
- 52.5 4 Niete, klein, Eisen. – L. 0,9 cm. – (2133.1).
- 52.6 Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, L. 4,7 cm und 3,9 cm, 1 Eisenniet. – (530.1).
- 52.7 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – Erhaltene L. 2,5 cm, 1 Eisenniet. – (536.1).
- 52.8 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 13,4 cm, L. Klinge 9,5 cm, max. Klingenträger 2,1 cm am Klingenträgeransatz, 1,4 cm Klingenträgermitte. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (535.21).

Gürtel 52.9–11

- 52.9** Gürtelschnalle mit triangulärem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 5,1 cm, Br. 2,5 cm, Dorn abgebrochen, fehlt. – Laschenbeschlag: triangulär, profiliert, L. 9,0 cm, Br. 4,1 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher. – (529.1).
- 52.10** Gegenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, glockenförmig mit schwalbenschwanzförmigem Ende, L. 6,0 cm, Br. 3,1 cm, D. 0,2 cm, 3 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, bronzene Gegenbleche. – Auf US Holzreste, wahrscheinlich vom Sargboden: *Quercus* sp., Eiche. – (533.1).
- 52.11** Rückenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, profiliert, L. 5,1 cm, erhaltene Br. 3,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf und geribtem Rand. – (531.1).
- 52.12** Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,4 cm, Br. 2,1 cm. – (537.22).
- 52.13** Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klängenrücken, hochgebogene Spitze. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – L. 9,0 cm, L. Klinge 8,6 cm, max. Klängenbr. 2,0 cm. – (532.23).
- 52.14** Beschlagfragment, Eisen. – L. 2,0 cm. – (534.1).

Organisches Material

- 52.1** US/OS: Holz am Griff, beidseitig kleine Lederreste.
- 52.2** US: Leder.
- 52.4** An RS Niete.
- 52.5** Mit wenig Leder, separates Holz.
- 52.6, 9** An RS etwas Leder.
- 52.7** OS (= RS): Leder.
- 52.8** Holz am Griff. – OS: Leder, schlecht erhalten. Faserige Schicht an Kante, Probe 04/131: Haar nicht bestimmbar.
- 52.10** OS (= RS): Leder, über fast ganze Fläche, gut erhalten. – US (= VS): etwas Holz, vom Sarg?
- 52.11** An RS Leder, z. T. sehr faserig (zum Metall hin): Fell, Probe 04/134: Fell, kreuz und quer liegende Haare, Oberfläche des Haares aber nicht sichtbar, nicht bestimmbar.
- 52.12** OS: beim Dornansatz etwas Leder, darüber kleines Schnurfragment, S-Zwirn, Dm 2 mm. Dazu auf dem Dorn einzelne Gewebe, schlecht erhalten, 2,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,4 mm. – US: Gewebefragmente, z/z, 0,4 mm, Einstellung nicht messbar, LW, Probe 01/24: Lein/Hanf, schlecht erhalten.
- 52.13** OS: Textilreste über ganze Klinge, an einer Stelle mehrlagig sichtbar. Gewebe 1, 8 x 8 mm, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, K2/1, Einstellung nicht auszählbar. Darüber Textil 2, z/z, Fdm. 0,2 mm, LW, Probe 04/132: Lein/Hanf. Über der ganzen Klinge Gewebesparten sichtbar, auch über Kanten.
- 52.14** OS: Leder.

Grab 53

Befunde

Störung: Skelett gestört?
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,48 m, Br. 1,41 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, rechter Arm angewinkelt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 45–54 J.
Körperhöhe: 157,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Front- und Seitenzähne; beidseits starke Cibra orbitalia; Schaltknochen und Metopie; Individuum könnte älter sein (50–59 Jahre).

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 53.1** 11 Glasperlen
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (547.6445). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (547.6446). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (547.6447). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (547.6448). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (547.6449). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (547.6450). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (547.6451). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (547.6452). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (547.6453). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (479.6983). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (479.6984).

- 53.2** Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Langovaler, gewölbter Bügel. – L. Bügel 3,9 cm, Br. Bügel 2,2 cm. – Dornform nicht bestimmbar. – Laschenbeschlag, stark korrodiert, Form nicht bestimmbar, L. Beschlag 6,2 cm, max. Br. Beschlag 3,5 cm. – (545.246).

Gürtelgehänge 53.3, 4

- 53.3** Kamm mit Futteral. – Beide stark fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, vier erhaltene Eisenniete, Griffleisten unverziert. – Futteralfragmente mit Aufhängeöse und vier Eisennieten. – (558.358).
- 53.4** Messer, Eisen. – Gerader Klängenrücken. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – L. 13,2 cm, L. Klinge 9,5 cm, max. Klängenbreite 2,2 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert, Bereich Klinge (Scheide): *Corylus avellana*, Hasel, mineralisiert. – (546.208).

Organisches Material

- 53.2** OS: stark korrodiert, auf Bügel Gewebe, 1,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,4–0,6 mm, K2/2?, Probe 01/153: Wolle. – US: etwa Mitte Platte Fäden, sieht nicht wie Textil aus, Umwicklung? Flick? Verschiedene Durchmesser, z, Fdm. 0,3 bzw. 0,8 mm.
- 53.4** Holz am Griff, auf der einen Seite auch auf der Klinge (wahrscheinlich vom Sarg), auf der zweiten Seite Reste von Leder an der Klinge.

Grab 54

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: grob kiesiges Sediment, (2) humoses Sediment, (3) Störungstrichter: humos-kiesiges Sediment.

Störung: Im Westprofil Steinhinterfüllung (1) und Störungstrichter (3): Br. OK Baggerabtrag (439,39 m ü. M.) 1,18 m, Br. Grabsohle (438,85 m ü. M.) ca. 0,4 m. – Skelett vom Schädel- bis Beckenbereich gestört.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,75 m, Br. 1,6 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 60–69 J.

Körperhöhe: 167,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Front- und Seitenzähne; transversale Schmelzhypoplasien; Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren; kleines Osteom im Os parietale sin. in unmittelbarer Nähe zur Coronalnaht.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Sondierschnitt, Beckenbereich: 54.1

54.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 4,7 cm, Br. 2,5 cm. – (1145.124).

54.2 Rasiermesser, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – L. 14,4 cm, L. Klinge 10,7 cm, max. Klingentr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1142.123).

Grabverfüllung:

54.3 Niet, Eisen. – L. 1,0 cm. – (1144.125).

Südlich des rechten Oberschenkels:

– Bronzespuren. – (1143).

Organisches Material

54.1 Einzelne Fäden (US/OS?), z, Fdm. 0,4 mm, Probe 01/96: Lein/Hanf.

54.2 Holz am Griff. US/OS: etwas Leder, schlecht erhalten. – US: dazu Holz oder Gras.

Grab 55

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) kiesig-sandiges Sediment mit Steinen, (2) Grabverfüllung nach Störung: siltiges, leicht sandiges Sediment mit vielen mittelgrossen (Dm 2–8 cm) Steinen.

Störung: Skelett gestört, in Westprofil Störungstrichter (2), in Grabverfüllung zahlreiche Skelettreste, nur Schädel evtl. *in situ*.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,65 m, Br. 1,38 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 60–69 J.

Körperhöhe: 169,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grabverfüllung:

55.1 Spielstein, Stein. – Weiss. – Flache Unterseite und halbkugelige Oberseite, Dm 1,8 cm, D. 0,7 cm. – (1108.3544).

Grabverfüllung, Unterschenkelbereich:

55.2 Niet, Eisen. – Fragmentiert, L. 1,2 cm. – (1110.1).

Oberkörper- bis Beckenbereich:

55.3 Röhrchen, Blei. – Blechfragment, gerollt, L. 2,0 cm, Dm Röhrchen 0,9 cm. – (2136.1).

– 8 Fragmente, Eisen. – (2136.2).

Organisches Material

– Leder, Gewebe, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, Wolle. – (2136.2).

Grab 56

Befunde

Störung: Skelett mit Ausnahme der Unterschenkel gänzlich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,20 m, Br. 1,54 m.

Skelettlage: Ursprünglich wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, in der Grabverfüllung rechter Humerus.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 7–9 J.

Körperhöhe: 110–114 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichtere transversale Schmelzhypoplasien; Stresssituationen zwischen 2,5 und 5 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Skelettbereich und Grabverfüllung: 56.1

56.1 82 Glasperlen, 1 Bernsteinperle

1.1 Bernsteinperle, B1, Achsl. 12, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (2138.7726). – Glasperle, m5, fragmentiert, poröse Oberfläche (625.7730). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7731). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7732). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7733). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7734). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7735). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7736). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7737). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7738). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7739). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7740). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7741). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7742). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7743). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (626.7744). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (626.7745). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7746). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7747). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.7748). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7749). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7750). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7751). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7752). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (626.7753). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (626.7754). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (626.7755). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (626.7756). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (626.7757). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (626.7758). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (626.7759). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (626.8930). – Glasperle, m61, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Faden-

loch Dm 2 (644.7725). – Glasperle, m21, Achsl. 14, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 4 (660.7760). – Glasperle, m47, Achsl. 10, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7761). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7762). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7763). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7764). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7765). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7766). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7767). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7768). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7769). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7770). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7771). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7772). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7773). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7774). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7775). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (660.7776). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7777). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7778). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7779). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7780). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7782). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7783). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (660.7784). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7785). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (660.7786). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6 (660.7787). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7788). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7789). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7790). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (660.7791). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (660.7792). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (660.7793). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (660.7794). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (660.7795). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7796). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7797). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7798). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (660.7799). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7800). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (660.7801). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7802). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (660.7803). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (660.7804). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7805). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (660.7806). – Glasperle, p3, Achsl. 14, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (660.7807). Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2138.7727). – Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2138.7728). – Glasperle, m38,

Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2138.7729).

Mitte der Grabgrube, Oberkörperbereich:

56.2 Bergkristall. – L. 2,0 cm. – (645.3444).

Grabverfüllung:

56.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,7 cm, Br. 2,3 cm, Gurtleder 2,3 cm br. erhalten. – (661.252).

56.4 Messergrifffragment mit Klingensatz, Eisen. – L. 4,8 cm, max. Br. Klingensatz 1,5 cm. – (661.256).

56.5 Ringfragment, Eisen. – Ring Dm ehemals ca. 3,0 cm. – (661.311).

56.6 8-förmiges Kettengliedfragment, Eisen. – (661.308).

56.7 8-förmiges Kettengliedfragment, Eisen. – (661.310).

56.8 8-förmiges Kettengliedfragment, Eisen. – (661.309).

56.9 Plättchen, Eisen. – Fragmentiert, D. 0,1 cm. – (661.380).

56.10 Fragment, Eisen. – Ring Dm 2,3 cm. – (661.255).

– 17 Fragmente, Eisen. – (661.312).

– Fragment, Eisen. – (661.253).

– Fragment, Eisen. – (661.254).

– 15 Fragmente, Eisen. – (2138.260).

Organisches Material

56.3 US/OS: Gurtleder beim Dornansatz.

56.4 Darunter Messer mit Leder (US/OS), Fragment mit Gras wie 661.253, Teilen von Lederbändern, Fragment Gewebe, 1 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,3 mm, K2/1, Probe 01/162: Wolle, dazu plissiertes Gewebe (kleines Fragment, wie 661.254).

56.6 Auf der einen Seite Reste von Gras/Stroh. Unregelmässig angeordnet.

56.10 Auf der einen Seite plissiertes Gewebe schwach sichtbar, stark abgerieben.

– Mit Leder oder Gras. – (661.312).

– US: Gras/Stroh, darüber Gewebe, das im Querschnitt sichtbar ist, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW (?), Probe 01/160: Wolle (661.253).

– Auf der einen Seite gefältes Gewebe, z/z, Fdm. 0,4–0,5 mm, 12/18 F/cm, LW plissiert, Probe 01/161: Wolle (661.254).

– Kleines Gewebefragment, 1,2 x 0,9 cm, plissiertes Gewebe, wie oben (2138.260).

Grab 57

Befunde

Störung: Beckenbereich durch Bagger gestört, Skelett von Schädel(?) Oberkörper- bis Kniebereich gestört, Unterschenkel wahrscheinlich *in situ*, Füße fehlen.

Grabbau: W-O-orientierte Grabgrube nur abschnittsweise fassbar/gefasset.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 53–58 J.

Körperhöhe: 174,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne; kalzifizierte Konkretion im Beckenbereich: Nierenstein (verschollen).

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 57.1 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1228.1).
- 57.2 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 9,9 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz, auf Rückseite aufliegendes Holzfragment, *Salix* sp., Weide. – (1229.1).
- 57.3 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,7 cm. – (1230.1).
- 57.4 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Fragmentiert, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,2 cm, Bleilotreste. – (1314.1).

Brustbereich:

- (57.5) Silex. – Trümmer. – (1312.3758).

Unter linkem Oberschenkel:

- (57.6) Silex. – Trümmer. – (1313.3759).

- 57.7 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, abgeschrägt. – L. 6,9 cm, rechteckiger Querschnitt. – Reste des Griffholzes: *Corylus avellana*, Hasel. – (1315.1).

Oberkörperbereich:

- 11 Fragmente, Eisen. – (2140.2–3).

Beckenbereich:

- 3 Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (1316.1).

Oberschenkelbereich:

- Holz mit Oxidationsspuren von Metall. – Fehlt. – (1317).

Becken- bis Fussbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2140.1).

Organisches Material

- 57.1 Holz in der Tülle. – US: Leder.
- 57.2 OS: Holz in und an der Tülle, evtl. Leder (braune Schicht) an der Spitze, auch US. – US: Reste von Fasern (vermutlich von Gewebe).
- 57.3 An RS wenig Leder, schlecht erhalten.
- 57.7 Leder an der Spitze, Holz am einen Ende (Griff?).
- Mit Holz. – (1316.1).

Grab 58/160

Befunde

Individuum 58 und Individuum 160 befanden sich in der gleichen Grabgrube.

Störung: Grabgrube im Süden durch Bagger gestört/zerstört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,0 m, Br. 1,75 m.

Individuum 58

Befunde

Individuum 58 befand sich in der Südhälfte der Grabgrube.

Störung: In Grabverfüllung Störungstrichter, nicht zeichnerisch dokumentiert. – Skelett im Unterschenkel-/Fussbereich gestört, Knochen aus Grabverfüllung und aus Störungstrichter.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, linker Unterarm angewinkelt über dem Becken.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 48–54 J.

Körperhöhe: 165,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Starke Abrasion der Frontzähne; leichte transversale Schmelzhypoplasien an Frontzähnen: Stresssituationen zwischen 2 und 4 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 58.1, 2

Grabverfüllung, bei Beinknochen: 58.1

- 58.1 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,9 cm, flacher Kopf, Dm 1,7 cm. – (2324.1).

Grabverfüllung: 58.2

- 58.2 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm und 0,7 cm, leicht gewölbter Kopf, Dm 0,3 cm. – (1310.1).

- 58.3 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – L. 5,2 cm, max. Dm Tülle 0,9 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, L. 0,5 cm, Dm 0,8 cm. – (1270.1).

- 58.4 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – Schaft alt zerbrochen. – L. 6,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel. – (1269.1).

- 58.5 Objekt, Eisen. – 2 Fragmente, L. 4,7 cm und 1,9 cm, D. 0,5 cm, gelocht. – (1271.1).

Schädelbereich:

- Sarg und Unterlagsholz: 8 x *Quercus* sp., Eiche und 6 x *Abies alba*, Tanne. – Verkohlt. – (2214).

Organisches Material

- 58.1 RS mit Leder.

- 58.3 Holz in der Tülle.

- 58.4 Holz in der Tülle.

Individuum 160

Befunde

Individuum 160 befand sich in der Nordhälfte der Grabgrube.

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Grabgrube im Süden durch Bagger gestört/zerstört. – Skelett im Fussbereich gestört.

Grabbau: Unter dem Skelett rechteckiges Sargnegativ: L. ca. 1,9 m, Br. ca. 0,55 m, unter Schädel- und Fussbereich Vierkantholznegative: L. ca. 0,57 cm und erhaltene L. 0,25 cm, Br. 0,1 und 0,09 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, linker Unterarm angewinkelt, über dem Becken.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 175,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Persistierender Milchzahn; Schmelzdefekte (Foramina caeca) als Ausdruck einer Mineralisationsstörung; beidseitig leichte Cribr orbitalia.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 160.1–11

- 160.1** Schwere Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 1 Rille (Br. 1 mm) und auf der Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 55,2 cm, Klingenl. 36,7 cm, Klingenbr. max. 5,3 cm, Klingenstärke 8 mm, Griff. 18,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Betula* sp., Birke. – (1273.1).
- Stäbchen, Eisen. – L. 1,5 cm, Dm 0,2 cm. – (1273.12).
- 439,16 m ü. M., im Bereich der rechten Beckenschaukel: 160.3
- 160.2, 3** 2 Saxscheidenrandbeschlagfragmente, Bronze. – Kreis- und Rillenverzierung, U-förmiger Querschnitt, zwei Bronzeniete, erhaltene L. 5,4 cm und 1,7 cm. – (1273.7, 1346.1).
- 160.4, 5, 6** Tragriemenbügel, Eisen. – L. 5,5 cm. 2 Saxscheidenniete, Bronze. – Fragmentiert, L. 1,1 cm, zweiteilig: Niet mit scheibenförmigem Kopf, darüber leicht gewölbter Nietkopf, Dm 1,7 cm, Tierstil II Verzierung. (1273.5, 6, 8).
- 160.7, 8, 9** Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, L. 4,4 cm. 2 Saxscheidenniete, Bronze. – Fragmentiert, L. 1,1 und 1,2 cm, zweiteilig: Niet mit scheibenförmigem Kopf, darüber leicht gewölbter Nietkopf, Dm 1,7 cm, Tierstil II Verzierung. (1273.9, 10, 11).
- 160.10** Saxscheidenniete, Bronze. – Fragmentiert, L. 1,2 cm, zweiteilig: Niet mit scheibenförmigem Kopf, darüber leicht gewölbter Nietkopf, Dm 1,8 cm, Tierstil II Verzierung. – (1273.4).
- 160.11** 82 Niete, klein, Bronze. – L. max. 1,0 cm, halbrunder Kopf, Dm 0,2–0,3 cm. – (1273.3, 13).
- 160.12** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,9 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (1274.1).
- 160.13** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,1 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1275.1).

Gürtel 160.14–16

- 160.14** Gürtelschnalle mit glockenförmigem Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 5,3 cm, Br. 3,1 cm. – Laschenbeschlag: glockenförmig, profiliert, L. 7,1 cm, Br. 4,2 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1273.2).
- 160.15** Gegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig, profiliert, L. 7,5 cm, Br. 4,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1276.1).
- 160.16** Rückenbeschlag, Eisen. – Quadratisch, L. 3,9 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1277.28).
- 160.17** Pfeilspitzentülle, Eisen. – L. 3,5 cm. – (1278.28).
- 160.18** Nagel, Eisen. – Gebogen, L. 4,3 cm. – (1278.27).
- 160.19** Nagel, Eisen. – Fragmentiert, L. 1,4 cm, Dm Kopf 1,3/1,4 cm. – (1278.26).

Beckenbereich:

- 3 Fragmente, Eisen. – (2258.1).

Holz unter Schädel:

- Sarg und Unterlagsholz: Vierkantholz: 4 x *Quercus* sp., Eiche und 2 x *Abies alba*, Tanne. – Verkohlt. – (1334).

Organisches Material

Block:

- 160.1** US: Holz am Griff, Leder an der Klinge und an den Nietten, dicker schwarz-brauner Streifen.

Ca. Mitte schmales Band, Probe 05/48: pflanzlich, Schrupfung der Faser sichtbar, Hanf. Gewebe unter den zwei Lederschichten der Saxscheide, z/s, Fdm. 0,5 mm, K2/?, Probe 05/49: eher pflanzlich, schlecht erhalten. Leder der Scheide reicht als kleine Spitze einige Zentimeter über Metallspitze hinaus. – OS: Holz am Griff, Leder seitlich neben der Klinge als schwarze Reste sichtbar, nur wenig auf der Klinge.

160.2 Leder.

160.6 Leder. – (1273.5, 6, 8).

160.7 US: Leder. – OS: schwarze Verfärbung, vermutlich von Leder.

160.9 US: Leder.

160.10 OS: Über der Niete noch eine Lage Leder, die nicht von der Scheide stammen kann. – An US war die Unterscheidung von 2 Lederschichten nicht möglich.

160.11 Leder.

160.12 US: Wenig Fadenreste, schlecht erhalten, Fdm. 0,5 mm, z/?. – OS: wenig Leder an der Tülle.

160.13 US: an Nord-Seite Gewebe, z/?, Fdm. ca. 0,5 mm, Köpervariante, Probe 05/50: Lein/Hanf, schlecht erhalten. – OS: undefinierbare Schicht, Textil von US bricht an der Kante ab.

160.14 OS (= RS): sehr wenig Leder, schlecht erhalten.

160.15 OS (= RS): einzelne Fadenreste/Fasern, z, Dm 0,7–1 mm. – US: kleines Gewebefragment, z/z, Fdm. 0,5 mm, Bindung (?), Probe 01/28: Wolle.

160.16 US: auf einer Niete kleiner Textilrest, z/s, Fdm. 0,7 mm, LW?

160.19 US: an Spitze Leder.

Grab 59

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) siltiger Kies, (2) humos, leicht siltiges Sediment, wenig Kies.

Störung: Fast ganzes Skelett gestört, nur Füße, Unterschenkel und linker Oberschenkel *in situ*, Thoraxfragmente in der Grabverfüllung, im Westprofil Störungstrichter (2).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,81 m, Br. 2,07 m. Skelettlage: Ursprünglich wahrscheinlich gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 49–55 J.

Körperhöhe: 154,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Kopfbereich: 59.1, 2

59.1 Ring, Silber. – Offen, rundstabig, Draht Dm 0,1 cm, Ring Dm 1,4 cm. – (2322.134).

59.2 Glasbodenfragment mit Röhrenstandring. – (867.7525).

Kopf- und Oberkörperbereich: 59.3

59.3 8 Glasperlen

Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (867.7526). – Glasperle, m58, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (867.7527). – Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (867.7528). – Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (867.7529). – Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (867.7529). – Glasperle, m57, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 3,

min. Fadenloch Dm 1 (2142.7530). – Glasperle, t3, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2142.7531). – Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2313.7532).

- 5 Fragmente, Eisen. – (2142.5173).

Gürtelgehänge 59.4–11

- 59.4** Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, L. 11,2 cm, Br. 4,2 cm 4 Eisenniete, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleiste mit Winkel- und Liniendekor. – Futterallängsleisten mit Linien- und Kreisauzenzier, 3 Eisenniete erhalten. – (839.378/2142.5192).
- 59.5** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenträger, gerade Schneide. – L. 13,2 cm, L. Klinge 10,0 cm, max. Klingenträger 2,0 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (838.218).
- 59.6** Haken, Eisen. – L. 2,8 cm. – Verschollen. – (838.219).
- 59.7** Platte, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert. – Leicht trapezförmig. – L. 4,8 cm, max. Br. 2,5 cm. – (838.220).
- 59.8** Platte, Eisen. – Teilweise stark korrodiert, gelocht, L. 6,6 cm, max. Br. 1,8 cm, D. max. 0,4 cm. – (838.364).
- 59.9** Ring, Eisen. – Rundstabig, Dm 0,6 cm. – Ring Dm 8,3 cm. – (838.221).
- 59.10** Drahtstück, Eisen. – Draht Dm 0,3 cm. – (838.362).
- 59.11** Römischer Schlüssel, Eisen. – Rechteckiger Hakengriff, rechtwinklig abgewinkelter, gezählter Bart, L. 8,7 cm. – (838.363).

Organisches Material

- 59.5** Holz am Griff, Leder an der Klinge.
- 59.7** US: Gewebefragment, 2,7 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,5–0,7 cm, 10/14 F/cm, LW, Probe 01/131: Wolle.
- 59.8** Mit Lederbandrest. Auf der Platte (US im Grab): kleines Gewebefragment, 2 x 4 cm, Fortsetzung auf Ring, Fdm. 0,5–0,7 mm, 16/18 F/cm, LW, Probe 01/133: Wolle. – OS: kleines Gewebefragment auf Eisen-Schlüssel 59.11, 0,8 x 0,7 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/134: Wolle, schlecht erhalten. Der Eisenring 59.9 ist mit einem Lederband aufgehängt. Lederriemen in der Mitte längs geschnitten und durchgezogen.

Grab 60

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Grab gestört, Skelett gestört und entfernt, nur Knochensplitter vorhanden.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,80 m, Br. 1,28 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabmitte und -verfüllung:

- 60.1** 5 Glasperlen

Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1282.6997). – Glasperle, m38, fragmentiert (1282.7015). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1283.6998). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1283.7014). – Glasperle, m36, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2215.6999).

Grabverfüllung, Ostende der Grabgrube:

- 60.2** Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert. – Langovaler Bügel. – L. ca. 3,3 cm, Br. 1,8 cm, für ca. 2,2 cm br. Riemen. – (1281.162).

Grab 61

Befunde

Störung: Grabgrube im Norden durch Bagger gestört/zerstört. – Skelett vom Unterarm- bis Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,4 m, min. Br. 1,25 m. – Unter rechtem Unterschenkel/Fußgelenk und unter Hals/Kopf je ein Vierkantholznegativ: erfasste L. 0,35 m und 0,75 m, Br. 0,10 m und 0,12 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 45–50 J.

Körperhöhe: 172,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Unteres Diastema; Wirbelkörper mit deutlicher Osteoporose sowie Osteochondrose.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 61.1

- 61.1** Saxscheidenniet, Bronze. – Nietstift durch 2 Bronzestifte ersetzt/repariert, L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,3 cm. – (1240.1).

Gürtel 61.2–5

- 61.2** Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Trapezförmig, profiliert, schwalbenschwanzförmiges Ende, L. 7,1 cm, Br. 4,5 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 1 Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Flechtband, bestehend aus 2 miteinander verflochtenen Achterschlaufen, Punktbändern, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien, 2 nach hinten gerichtete Tierköpfe. – (1242.1).
- 61.3** Rückenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Quadratisch, L. 4,8 cm, D. 0,2–0,3 cm, 4 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf und gekerbtem Rand. – Tauschierung: schräggestellter Vierpassknoten, Punktbänder, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien. – (1243.1).
- 61.4** Ösenbeschlag, Bronze. – Punzverzierung: Kreise, Linien. – L. 2,1 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,1 cm, 3 Nietlöcher, 1 Bronzeniet. – (1258.1).
1 cm unter linkem Hüftgelenk: 61.5
- 61.5** Ösenbeschlag, Bronze. – Punzverzierung: Kreise, Linien. – L. 2,2 cm, max. Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 3 Nietlöcher. – (1259.1)

Tasche 61.6–22

Feuerzeug, bestehend aus Feuerstahl und 3 Silices:

- 61.6** Feuerstahl, Eisen. – Körper langrechteckig, Enden hochgebogen. – Erhaltene L. 10,1 cm, max. Br. Körper 1,9 cm, D. Körper 0,6 cm. – (1245.1).

- (61.7) Silex. – Trümmer. – (1246.3729).
 (61.8) Silex. – Trümmer. – (1256.3732).
 (61.9) Silex. – Trümmer. – (1257.3733).
 61.10 Bohrer, Eisen. – Spitze V-förmig, spitz. – L. 3,6 cm, rechteckiger Querschnitt. – (1247.1c).
 61.11 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt dreieckig, abgeschrägt. – L. 2,6 cm, rechteckiger Querschnitt. – (1248.5).
 61.12 Werkzeug, Eisen. – Spitze abgeschrägt, L. 7,3 cm, vierkantig. – (1248.2).
 61.13 Nagel, Eisen. – 2 Fragmente, L. 1,8 cm und 1,7 cm, vierkantig. – (1248.3).
 61.14 Nagel, Eisen. – L. 6,3 cm, vierkantig. – (1248.1).
 61.15 Nagel, Eisen. – L. 1,5 cm, vierkantig. – (1248.7).
 61.16 Nagel, Eisen. – Fragmentiert, L. 1,4 cm. – (1244.1).
 61.17 Eisenstück. – L. 1,7 cm. – (1244.2).
 61.18 Plättchen, Eisen. – L. 3,8 cm, max. Br. 1,2 cm, D. 0,2 cm. – (1248.4).
 61.19 Nagel, Eisen. – L. 1,5 cm, vierkantig. – 5 Stäbchen, Eisen. – L. 3,5 cm, 2,4 cm, 2,1 cm, 1,5 cm und 1,1 cm. – (1247.1a).
 61.20 Niet, Bronze. – L. 1,1 cm, halbkugeliger Kopf, Dm 1,4 cm. – 2 Stäbchen, Eisen. – Gebogen. – (1247.1b).
 61.21 2 Fragmente, Eisen. – (1248.8).
 61.22 3 Fragmente, Eisen. – (1248.6).

Schädelbereich:

- Fragment, Eisen. – (2327.1).

Grabverfüllung:

- 61.23 Fragment, Eisen. – Quadratischer Querschnitt, L. 2,1 cm. – (1263.1).
 – 6 Fragmente, Eisen. – (1264.1).
 – Fragment, Eisen. – (1262.1).
 – Keramik, WS. – G. 2 g. – (1265.3734).
 2 cm unter rechtem Unterschenkel:

- 61.24 Plättchen, Eisen. – L. 1,5 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,1 cm. – (1255.1).

Beim rechten Oberschenkel:

- 4 Fragmente, Eisen. – (1241.1–4).

Organisches Material

- 61.1 VS/RS Leder?
 61.2 OS (= RS): wenig Leder.
 61.3 US: Leder (Gurt). – OS: wenig Leder.
 61.4 An der Niete kleine Lederreste.
 61.5 Separate kleine Lederreste.
 61.6 US/OS: Leder.
 61.10 RS Leder.
 61.11 VS an Enden Leder.
 61.12 An VS etwas Leder.
 61.13 Leder.
 61.14 An VS etwas Leder.
 61.15 An VS/RS Leder.
 61.23 An einer Seite Leder.
 – Kleine Holz- und Lederreste. – (1264.1).
 – An «RS» etwas Leder. – (1262.1).
 – US: Textilfragment völlig «verbacken», Probe 05/134: Holz. – (1241.1).
 – OS: Leder. – (1241.2).
 – OS/US: Leder. – (1241.3).
 – US/OS: Gewebe, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, ca. 7 F/cm, K2/2, (Wolle). – (1241.4)

Grab 62

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sargnegativ (?): Silt, (2) Sarghinterfüllung: Kies mit grossen Bollensteinen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,9 m, Br. 1,97 m. – Im Westprofil Steinhinterfüllung (2) und mögliches Sargnegativ (1): Br. 0,7 m (439,5 m ü. M.), H. 0,45 m. Direkt über Skelett (439,19 m ü. M.) W-O-verlaufende organische Verfärbung: L. 62 cm, Br. 4 cm, wahrscheinlich von Sargwand oder -deckel.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, auffällig enge Schulterstellung, Arme seitlich anliegend, rechter Unterarm unter rechter Beckenschaufel, linker Unterarm und linke Hand über linker Beckenschaufel.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: 169,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Zahnfehlstellung im Oberkiefer; extremer Zahnengstand im Frontgebiss des Unterkiefers; Brustwirbel mit Befund nach Knorpelknoten; Schaltknochen: Individuum kann bis zu 10 Jahre älter sein.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 62.1–5

- 62.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 x 2 Rillen (Br. 2 mm), auf der Rückseite Rille und Doppelrille (Br. 2 mm), Gesamtl. 58,5 cm, Klingenl. 34,3 cm, Klingenbr. max. 4,8 cm, Klingenstärke 7–6 mm, Griff. 24,2 cm, Ende der Griffangel geknickt, abgebrochen. – Griffholz, geschnitzt, gerippt, an der Griffangel auf L. von 13 cm und zwischen Griffangel und Scheidenmundblech: *Acer* sp., Ahorn. – (553.1).

Bereich Sax 62.1:

- 3 Fragmente, Eisen. – (2145.1, 3).
 62.2 Scheidenmundblech, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 7,1 cm, Br. 1,3 cm, 2 Eisenniete. – OS: *Quercus* sp., Eiche, wahrscheinlich vom Sarg. – (553.2).
 62.3 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 2,3 cm, 1 Eisenniet, Dm 1,3 cm. – (553.8).
 62.4 Messer, Eisen. – Spitze alt abgebrochen, gerader Klängenrücken, L. 10,5 cm, L. Klinge 7,8 cm, max. Klängenbr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes. – (553.7).
 62.5 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt dreieckig, abgeschrägt. – L. 4,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – (553.9).
 62.6 Pfeilspitze, Eisen. – Ursprünglich wohl spitzzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, Tüllen- und Blattfragment, min. L. 7,3 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, Stammholz. – (555.1).
 62.7 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 5,2 cm, max. Dm Tülle ca. 0,9 cm. – (555.2).
 62.8 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 6,8 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Alnus* sp., Erle, aus Stammholz. – (555.3).

Vielteiliger Gürtel 62.9–28

- 62.9 Gürtelschnalle mit festem Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 2,8 cm, Br. 1,7 cm, Dorn alt abgebrochen, fehlt. – Beschlag: violinenförmig,

- L. 3,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, Stegöse. – (553.5).
- 62.10 Riemendurchzug, Eisen. – L. 2,7 cm, Br. 1,0 cm, D. 1,0 cm, 2 Stegösen. – Holzreste. – (553.3).
- 62.11 Beschlag, Eisen. – L. 3,0 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (553.4).
- 62.12 Riemenzunge, Eisen. – L. 3,4 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm. – Holzreste. – (553.6).
- 62.13 Beschlag, Eisen. – Sehr stark korrodiert, L. 3,0 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (554.1).
- 62.14 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 2,8 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm. – (554.4).
- 62.15 Beschlag, Eisen. – Sehr stark korrodiert, L. 3,1 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (566.1).
- 62.16 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, L. 3,6 cm und 1,0 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm. – (554.2, 3).
- 62.17 Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, L. 3,0 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm. – (562.1).
- 62.18 Riemenzunge, Eisen. – L. 3,3 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm. – (563.1).
- 62.19 Beschlag, Eisen. – Stark korrodiert, L. 3,0 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (549.2).
- 62.20 Riemenzunge, Eisen. – Stark korrodiert, L. 3,6 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm. – (549.1).
- 62.21 Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, L. 4,1 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (565.1).
- 62.22 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, L. 3,3 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm. – (565.2).
- 62.23 Beschlag, Eisen. – Sehr stark korrodiert, L. 3,7 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm. – (557.2).
- 62.24 Riemenzunge, Eisen. – L. 3,3 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm. – (557.1).
- 62.25 Beschlag, Eisen, tauschiert. – Sehr stark korrodiert, L. 4,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – Tauschierung nur als Negativ erhalten: Spiralliniendekor (?). – (564.1).
- 62.26 Riemenzunge, Eisen. – Stark korrodiert, L. 6,0 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm. – (556.1).
- 62.27 Knebelbeschlag, Eisen. – L. 3,5 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm. – (556.2).
- 62.28 Beschlag, Eisen. – Ca. L. 2,3 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen.
- Riemenzunge, Eisen. – L. 3,2 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm, 1 Eisenniet. – (556.3).
- 62.29 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, spitz. – 2 Fragmente, L. 4,9 cm und 2,5 cm, rechteckiger Querschnitt. – Reste des Griffholzes: *Salix* sp., Weide. – (567.1).
- 62.30 Fingerring, Bronze. – Querschnitt D-förmig abgeflacht. – Ring Br. 0,4–0,5 cm, an zwei sich gegenüberliegenden Stellen leicht verdickt. – Ring Dm 2,3 cm. – (578.1).
- 62.31 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 6,7 cm, 3 Eisenniete erhalten, eine Seite fein (7 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Winkel- und Liniendekor sowie mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (548.1).
- Grabverfüllung:*
- 62.32 Ring, Bronze. – Querschnitt leicht rechteckig, Ring Br. 0,3 cm, Ring Dm 1,9 cm. – (474.1).
- UK Humus, über Grab 62:*
- 62.33 Schöpfergrifffragment, Bronze. – Muschelförmiges Ende, max. Br. 3 cm, erhaltene L. 4,2 cm. – (505.1).

Organisches Material

- 62.1 OS: Holz am Griff. – US: Holz am Griff in Quer- richtung gewellt, oberste Schicht des Griffholzes vorhanden. Nach Freilegung Messerchen (62.4).
- Kleines Gewebefragment, z/s, Fdm. 0,3–0,8 mm, Bindung und Einstellung nicht erkennbar, (Wolle). – (2145.1, 3).
- 62.2 OS: weit oben über Holzgriff, braune Schicht darauf, aber nicht definierbar. Rest Gewebe wie an 62.12, hier aber schlecht erhalten.
- 62.4 An Sax US: Holz am Griff, etwas Leder an der Klinge, evtl. Naht auf der Klinge, Leder mit Merkmalen einer Naht (Löcher, gezackter Rand). Lederstück bei Spitze, vermutlich abgebrochen von Messer, scheint um Eisen-Stab (der parallel zu Messer liegt) zu verlaufen. Seitlich grosse Niete bei Spitze (62.3).
- 62.6 In der Tülle Holz, an der Tülle etwas Leder, schlecht erhalten.
- 62.8 Wenig Leder nah an der Spitze, Holz in der Tülle.
- 62.9 In Bügel war vermutlich Leder (Dorn darin), aber total korrodiert.
- 62.10 OS: Auf einer Seite Holz, auf der anderen Leder.
- 62.11 OS (= RS): Leder, an der einen Kante Falt sichtbar.
- 62.12 US: darauf am Rand Textil, über dem Textil Leder, evtl. von Riemen. Gewebe, 1 x 0,5 cm, z/s, Fdm. 0,5/0,7 mm, ca. 12 F/cm, Probe 05/7: nicht bestimmbar. Östlich von 62.12 brauner länglicher korrodierter Rest schräg über Sax: Riemen? – OS: evtl. Leder (zieht von US herauf), am Rand etwas Holz.
- 62.13 US Leder, darüber kleine Textilreste, z/s, Fdm. 0,8/1 mm, K (vermutlich 2/2), teilweise zwischen Metall und Leder erkennbar, Probe 04/195: Wolle. Leder evtl. zweischichtig, schmaler Riemen im hinteren Teil (Mitte) der Riemenzunge erkennbar. Verschluss? Lasche?
- 62.15 US: Leder.
- 62.16 OS: etwas Leder.
- 62.17 US (= VS): kleiner Textilrest, z/s, Fdm. 0,7–1 mm, Köper(variante?), (Wolle). – OS (= RS): Leder.
- 62.18 US: Textil, 2 x 1,5 cm, z/s, Fdm. 0,8 cm, 12/8 F/cm, K2/2, wie 62.24.
- 62.19 An RS Leder, eine Lage bedeckt Metall, ein anderer Riemen liegt gefaltet darüber. In der Mitte breite Niete o. ä. Auf VS an gerundeter Kante einzelne Fäden.
- 62.20 Auf VS Textilrest, zieht über Kante, 2,5 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, 12/7 F/cm, LW-Bindung, Probe 05/9: Lein/Hanf. Darüber einzelne Fäden eines gröbereren Gewebes, vermutlich Wollkörper.
- 62.22 US: Leder, am Rand Textil, Probe 04/196: Fell? Der eckige Schnitt des Leders ist gut sichtbar.
- 62.24 US: am einen Fragment Textil, 2,5 x 2 cm, z/s, Fdm. 0,5–0,7 mm, 9/6 F/cm, K2/2, Probe 05/8: Wolle. Auch am Rand erkennbar, nicht sicher auf andere Seite umlaufend.
- 62.25 An RS Leder.
- 62.26 OS: Textil, z/s, Fdm. 0,5–1 mm, Bindung schlecht erkennbar. – US: an Riemenzunge Textil, 3 x 1,5 cm, z/s, Fdm. 0,5–0,8 cm, K2/2, (Wolle), bricht an der Kante ab.
- 62.28 Daran nach Restaurierung am Rand noch zweites, feineres Gewebe sichtbar geworden, z/s, Fdm. 0,5 mm, in einer Fadenrichtung 10 F/cm, LW, Probe 06/65: Lein/Hanf. – US: Lederriemen an 62.27 und 62.28 mit Kanten erhalten.
- 62.29 Am kleineren Fragment evtl. Leder.

Grab 63

Befunde

Stratigrafie: Grab 63 wird im SW der Grabgrube von Grab 100 geschnitten. – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Steinhinterfüllung, (2) Sargnegativ: lehmig, grobsandiges Sediment mit hohem Kiesanteil.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,78 m, Br. 1,57 m. – In Westprofil Steinhinterfüllung (1) und Sargnegativ (2): Br. 0,92 m (439,68 m ü. M.), Br. auf Grabsohle 0,51 m (439,20 m ü. M.), H. 0,48 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 18–20 J.

Körperhöhe: 168,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Ausgeprägtes oberes Diastema; rechtsseitig leichte Cribra orbitalia.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 63.1** Kurzsax, Eisen. – Auf der Rückseite 1 Rille, Gesamtl. 26,2 cm, Klingenl. 22,5 cm, Klingenbr. max. 3,4 cm, Klingienstärke 7 mm, Griffangelende abgebrochen, fehlt, erhaltene Griff. 3,7 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (657.1).
- 63.2** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – L. 8,1 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Heckenkirsche, Rute. – (648.17).
- 63.3** Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,0 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz, L. 2,7 cm, Dm 1,0 cm. – (649.16).

Gürtel 63.4–9

- 63.4** Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen. – Rechteckiger Bügel, fragmentiert, L. 7,3 cm, Br. 3,3 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, L. 12,2 cm, Br. 6,4 cm, D. 0,2–0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Holzreste vom Saxgriff: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (656.1).
- 63.5** Gegenbeschlag, Eisen. – Trapezförmig, profiliert, L. 10,3 cm, Br. 5,8 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (650.14).
- 63.6** Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 7,0 cm, Br. 5,3 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (651.1).
- 63.7** Ösenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 4,9 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (658.2).
- 63.8** Ösenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 4,7 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (658.1).
- 63.9** Ösenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 4,5 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (658.3).

Tasche 63.10–21

- 63.10** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – Messerspitze alt abgebrochen, fehlt, Griff zerbrochen. – Erhaltene L. 13,2 cm, erhaltene L. Klinge 7,6 cm, max. Klingenbr. 2,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (652.2).

- 63.11** Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klingentrücken, Spitze hochgebogen. – L. 13,8 cm, L. Klinge 10,6 cm, max. Klingenbr. 1,7 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (652.1).

Feuerzeug: 63.12–16

- 63.12** Feuerstahl, Eisen. – Körper langrechteckig, ein Ende hochgebogen, ein Ende alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 5,8 cm, max. Br. Körper 0,8 cm, D. Körper 0,3 cm. – (653.2).
- 63.13** Silex. – Abschlag, L. 23 mm, Br. 14 mm, D. 9 mm. – (653.3).
- (63.14)** Silex. – Trümmer. – (654.3445).
- (63.15)** Silex. – Trümmer. – (655.3446).
- (63.16)** Silex. – Trümmer. – (655.3447).
- (63.17)** Kalzinierte Knochen. – (682).
- 63.18** Pfriem, Eisen. – Griffösenende, L. 11,7 cm, rechteckiger Querschnitt, Spitze im Querschnitt rund, Ende abgeschrägt. – (653.1).
- 63.19** Pfriem, Eisen. – Griffösenende, L. 10,3 cm, rechteckiger Querschnitt, Spitze im Querschnitt rund, Ende abgeschrägt, konkav. – (653.4).
- 63.20** (Kalk-)Stein. – L. 1,5 cm. (653.5).
- 63.21** Ringlein, Eisen. – Dm 0,8 cm. – (653.4).

Becken- bis Oberschenkelbereich:

- 3 Fragmente, Eisen. – (2147.1).

Kniebereich:

- 8 Fragmente, Eisen. – (2147.2).
- Fragment, Eisen. – (699.1).

Organisches Material

- 63.1** US: wenig Leder an der Klinge (Kante), etwas Gewebe (Fäden fast nicht mehr sichtbar, Holz am Griff).
- 63.2** US: kleiner Textilrest, 0,5 x 0,5 cm, z/z (eine Fadenrichtung wenig gesponnen), Fdm. 1 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/23: Wolle.
- 63.3** Daran kleines Lederband. Holz in der Tülle.
- 63.4** US: Lederreste des Gurtes, darüber kleine Reste eines Gewebes, auch an der Kante, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, Einstellung nicht messbar, K2/2. Holz (vom Sarg?).
- 63.5** US: etwas Leder an den Nieten.
- 63.6** US: Leder, Kante und Naht sichtbar. Grosser Teil der US mit Leder bedeckt.
- 63.7** OS: vom Nietloch an die Kante ein Lederband, Br. 8 mm. – US: Das Band ist im Loch sichtbar.
- 63.8** US: Leder.
- 63.10** OS/US: Lederfragmente auf der Klinge, Holz am Griff.
- 63.11** OS: an der Kante und beim Griff Gewebe, 2 Schichten, 2 x 1,2/2,5 x 0,3 mm, z/s?, Fdm. 0,3–0,5 mm, ca. 20/15 F/cm, LW, Probe 03/53: nicht bestimmbar. – US: Gewebe wie OS, es zieht klar über die Kante und ist teilweise zweilagig. Beidseitig Holz am Griff.
- 63.12** OS: am Ende etwas Leder
- 63.18** US: an den Enden etwas Leder, in der Mitte faserige Stränge (Schnüre?), Dm 2 mm, Probe 03/37: nicht bestimmbar. – OS: ca. Mitte ein Gewebefragment, 1 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,5/0,7 mm, ca. 14 F/cm, K2/2, schlecht erhalten, Probe 04/13: pflanzlich?
- Kleine Reste Holz und Leder. – (2147.1).

Grab 64

Befunde

Stratigrafie: Grab 64 wird im Osten der Grabgrube von Grab 97 geschnitten. – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: erdig-siltig-kieseliges Sediment mit einzelnen Holzkohlestückchen und einzelnen grösseren Kieselsteinen (Dm ≤ 16 cm), (2) Sargnegativ: erdig-siltiges Sediment mit relativ wenig Fein- bis Grobkies und einzelnen kleinen Kieselsteinen (Dm ≤ 9 cm), (3) Sediment wie (2), Nachrutschen der Grabverfüllung nach dem Einbrechen des Sargdeckels?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,2 m, Br. 1,65 m. – Im Westprofil Steinhinterfüllung (1) und Sargnegativ (2): Br. auf Grabsohle 0,45 m (439,20 m ü. M.), Br. auf Höhe Baggerabtrag 0,65 m (439,63 m ü. M.), H. 0,43 m. – Unter Fussgelenk/Füssen Vierkantholznegativ: L. 1,19 m, Br. 0,12 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 176,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Humerus sin. mit mässiger Omarthrose; aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 64.1–8

- 64.1** Leichtsax, Eisen. – Auf der Vorderseite Tierstil II und Rillenverzierung, auf der Rückseite getreppte Linien und Rillenverzierung. – Gesamtl. 53 cm, Klingenl. 33 cm, Klingenbr. max. 3,8 cm, Klingestärke 6 mm, Griff. 20 cm. – Griffzwinge, Eisen, fragmentiert, Br. 2,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (845.1).
- 64.2** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6 cm. – (845.4).
- 64.3** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6 cm. – (845.5).
- 64.4** Saxscheidenniet, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm. – (845.6).
- 64.5** Saxscheidenniet, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,3 cm. – (845.7).
- 64.6** 25 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – Teilweise fragmentiert. – L. max. 0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (845.2, 3, 8).
- Beckenbereich: 64.7*
- 64.7** 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (2149.1).
- 64.8** Messer, Eisen. – Gerader Klingentrücken, leicht geschwungene Spitze. – L. 13,7 cm, L. Klinge 9,1 cm, max. Klingenbr. 2,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (846.2).

Gürtel 64.9–11

- 64.9** Gürtelschnalle mit glockenförmigem Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,5 cm, Br. 2,7 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag, repariert: glockenförmig, profiliert, L. 6,8 cm, Br. 4,3 cm, D. 0,2–0,4 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (846.1).
- 64.10** Gegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig, profiliert, L. 9,3 cm, Br. 3,9 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (847.11).

- 64.11** Rückenbeschlag, Eisen. – Quadratisch, profiliert, L. 4,1 cm, 4 Nietlöcher, 1 Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – (848.1).
- 64.12** Rasiermesser Klinge, Eisen. – Gerader Klingentrücken, Spitze hochgebogen. – Klinge alt zerbrochen, Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 9,6 cm, max. Klingenbr. 2,0 cm. – (849.1).
- (64.13)** Silex. – Trümmer. – (851.3457).
- (64.14)** Silex. – Trümmer. – (852.3458).
- 64.15** Werkzeug, Eisen. – 2 Spitzen: eine im Querschnitt rund, Ende leicht abgeschrägt, andere im Querschnitt rund, Ende spitz. – 2 Fragmente, L. 5,2 cm und 5,6 cm. – Reste des Holzgriffs: *Picea abies*, Fichte, anhaftende Holzreste: *Corylus avellana*, Hasel. – (850.13).
- 64.16** Messerspitze, Eisen. – L. 3,0 cm. – (935.12).
- 64.17** Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 4,4 cm, 2 Eisenniete erhalten. – (844.1).

Becken- und Fussbereich:

- 64.18** Niet, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 1,1 cm, Dm 0,2 mm. – (2149.5).

Zwischen Oberschenkeln:

- Fragment, Eisen. – (2149.2).

Oberkörper- bis Oberschenkelbereich:

- 12 Fragmente, Eisen. – (2149.2–4).

Südlich von 64.12:

- Fragment, Eisen. – (850.14).
- Fragment, Eisen. – Holz- und Bronzereste. – (850.15).

Organisches Material

- 64.1** US: inkl. 64.9 in Block, erste Freilegung zeigt seitlich (nördlich) eine schwarze Verfärbung neben der Klinge mit Nieten. Auf der Klinge braune, z. T. dicke Lederreste. Diese Knollen sind länglich, rotbraun und heben sich vom restlichen Material ab, sind auch höher: evtl. von darumgewickelten Riemen? Vom Griff an Gewebe z. T. kleine Fragmente, auf Schnalle etwas grösseres Stück, z/s, Fdm. 0,5–0,8 mm, K2/2, Probe 05/62: Fasern schlecht erhalten, nicht bestimmbar. Südlich der Schnalle Knollen mit undefinierbarem Material, Probe 05/63: nicht bestimmbar. – Unter Leder (Messer 64.8) Knochen (Finger?). Somit gehören die braunen Knollen darüber sicher nicht zur Saxscheide, darunter dicke braune Schicht. – OS: Holz am Griff (Buche), Leder bis ans Holz und neben dem Sax an und auf den Nieten (d. h. zwei Schichten). Probe 05/127: Leder, vermutlich Schaf, da drei Poren zusammen gruppiert sind. Das obere Leder zieht auf die Klinge (vermutlich Funktion wie in Grab 213). Auf der Klinge ist das Leder schlecht erhalten. Auf der OS ist das Gewebe nicht sichtbar.
- 64.9** Leder an OS-Kante: Bügel und Dornplatte umgelegt, an RS Dornplatte Fadenreste, Probe 05/164: Fadenreste, Wolle. An VS undefinierbare braune Schicht, am Bügel Textilrest, gehört vermutlich zum Rest am Bügel. An RS des Bügels Geweberest, ca. 3 x 2 cm, siehe 64.1.
- 64.10** US: wenig Leder.
- 64.11** OS: wenig Fasern/Fäden sichtbar, z, Dm 0,5 mm, Probe 05/43: Wolle, schlecht erhalten. – Auf einer losgelösten Niete (b) Leder. – US: Leder, darauf wenig Gewebe, z/s, Dm 0,6–0,8 mm, K2/2, (Wolle).
- 64.12** OS: ganzes Fragment mit Gewebe bedeckt, zieht auf US, 6 x 2,3 cm, z/z+s, Fdm. 0,2–0,3 mm,

22/18 F/cm, LW, Probe 05/129: Lein/Hanf. An einem Ende wenig Holz vom Griff. – US: z. T. zwei Gewebeschichten sichtbar, darüber Leder.

- 64.15 US/OS: Fasern, Probe 01/22: Holz.
64.16 Auf beiden Seiten Abdrücke von botanischen (?) Resten.
– Leder, dazu Holzstückchen. – (2149.2–4).

Grab 65

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 11 eingetieft, vgl. Ostprofil 1 (Abb. 11). – Westprofil: (1) grosse Steine, (2) siltig-humoses Sediment.

Störung: Grabgrube im Westen von Ostprofil 1 angeschnitten, zerstört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,64 m, Br. 1,73 m. – Steinhinterfüllung (1), rechts und links des Skeletts W-O-verlaufende Verfärbungen (L. 1,24 m und 1,41 m) als mögliche Reste der Seitenwände eines Holzeinbaus, Br. des Holzeinbaus 0,82 m. – Unter Unterschenkeln und Schulter Vierkantholznegative, erfasste L. 1,2 m und 1,4 m, Br. 0,14 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, rechter Arm angewinkelt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 55–64 J.

Körperhöhe: 160,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Massive Abrasion der Frontzähne; transversale Schmelzhypoplasien: ausgeprägte Stresssituationen zwischen 3 und 7 Jahren; zusätzlich Schmelzdefekte (Foramina caeca) als Ausdruck einer Mineralisationsstörung; Femur dext. mit starker Aussenrotation.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 65.1 96 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
1.1, 2 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.1.7404). – 1.2 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.2.7405). – 1.3, 4 Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.3.4.7406). – 1.5, 6 Glasperle, m38, fragmentiert (667.5.6.7407). – 1.6 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.6.7409). 1.7 Glasperle, m48, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.7.7408). – 1.8 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.8.7410). – 1.9 Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.9.7411). – 1.10 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.10.7412). – 1.11 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.11.7413). – 1.12 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (667.12.7414). – 1.13 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.13.7415). – 1.14 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.14.7416). – 1.15 Glasperle, m48, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.15.7417). – 1.16 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.16.7418). – 1.17 Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.17.7419). – 1.18 Glasperle, m48, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.18.7420). – 1.19 Glasperle, m48, Achsl. 11,

max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.19.7421). – 1.20 Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (667.20.7422). – 1.21, 22 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.21, 22.7423), 1.22 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.22.7424). – 1.23 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.23.7425). – 1.24 Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (667.24.7426). – 1.25 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.25.7427). – 1.26 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.26.7428). – 1.27 Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.27.7429). – 1.28 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.28.7430). – 1.29 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (667.29.7431). – 1.30 Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4, mit schwarzen Schlieren (667.30.7432). – 1.31 Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (667.31.7433). – 1.32 Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4, mit rotbrauner schlieriger Spirale (667.32.7434). – 1.33 Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (667.33.7435). – 1.34 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.34.7436). – 1.35 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.35.7437). – 1.36 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (667.36.7438). – 1.37 Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (667.37.7439). – 1.38 Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (667.38.7440). – 1.39 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.39.7441). – 1.39 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.39.7442). – 1.40 Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (667.40.7443). – 1.41 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.41.7444). – 1.42 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.42.7445). – 1.43 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.43.7446). – 1.43 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.43.7447). – 1.43 Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.43.7448). – 1.43 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.43.7449). – 1.44 Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.44.7450). – 1.45 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (667.45.7451). – 1.46 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (667.46.7452). – 1.47 Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (667.47.7453). – 1.47 Glasperle, m39, fragmentiert, Achsl. 3 (667.47.7454). – 1.48 Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (667.48.7455). – 1.49 Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (667.49.7456). – 1.50 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (667.50.7457). – 1.51 Glasperle, m10, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (667.51.7458). – 1.52 Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (667.52.7459). – 1.53 Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Faden-

loch Dm 2 (667.53.7460). – 1.54 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.54.7461). – 1.54 Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.54.8927). – 1.55 Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (667.55.7462). – 1.56 Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (667.56.7463). – 1.57 Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (667.57.7464). – 1.58 Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (667.58.7465). – 1.x Bernsteinperle, B1, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2151.7493). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7466), Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7467). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7468). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7469). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7470). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7471), Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7472). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7473), Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7474). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (667.7475). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.7476). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.7477), Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.7478). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7479), Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7480). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7481). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7482), Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.7483). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (667.7484). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.7485). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7486). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (667.7487). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (667.7488). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (667.7489). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (667.7490). – Glasperle, m38, Achsl. 3 (667.7491). – Glasperle, m39, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7492). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (667.7497). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2151.7494). – Glasperle, m35, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2151.7495). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2151.7496). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2151.7498). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2151.7499).

65.2 Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Ovaler, gewölbter Bügel. – L. Bügel 3,5 cm, Br. Bügel 2,3 cm. – Schilddorn. – Triangulärer, leicht glockenförmiger Laschenbeschlag mit drei Nietlöchern, davon eines mit Niet mit halbkugeligem Nietkopf. – L. Beschlag 6,8 cm, max. Br. Beschlag 3,5 cm. – (668.65).

65.3 Messer, Eisen. – Geknickter Klingentrücken, gerade Schneide. – L. 12,2 cm, L. Klinge 8,5 cm, max. Klingentr. 1,5 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (669.80).

Becken-, Oberschenkelbereich:

– 5 Fragmente, Eisen. – (2151.5174).

Organisches Material

65.2 US: plissiertes Gewebe, Falten in der Vertikalen, 4 x 3,5 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,5 mm, 16/11 F/cm, LW plissiert, Probe 01/82: Wolle.

65.3 Holz am Griff, Leder an der Klinge.

Grab 66

Befunde

Störung: Skelett im Oberkörper- und linken Beinbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,98 m, Br. 0,97 m. – Im Beckenbereich des Skeletts zwei Tuffsteine.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, beide Unterarme leicht angewinkelt, Hände auf dem Becken.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 36–41 J.

Körperhöhe: 154,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Orbita dext. mit leichter Cribra orbitalia; Gaumendach durch entzündlichen Prozess porosiert; Arcus superciliaris: Knochenoberfläche leicht porosiert und aufgeraut; Halswirbelsäule mit leichter Spondylitis deformans; im Frontgebiss leichte transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren; nach Zahnzementanalyse 37–41 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Vom ganzen Skelettbereich:

66.1 12 Glasperlen
Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2316.7703). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2316.7704). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7705). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7706). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2316.7707). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7708). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7709). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7710). – Glasperle, m58, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7711). – Glasperle, p39, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (2316.7712). – Glasperle, p39, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2316.7713). – Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (2316.7714).

Grab 67

Befunde

Störung: Skelett gestört, 30 cm über Skelett Knochen in der Grabverfüllung, wahrscheinlich nur Becken bis Füße links (verdreht) *in situ*, Rest gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,79 m, Br. 1,56 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: 173,8 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 67.1, 2

67.1 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,4 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (574.1).

Grabverfüllung: 67.2

67.2 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,5 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (2288.1).

Gürtel 67.3, 4

67.3 Gegenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Trapezförmig, profiliert, geflügeltes Beschlagende, L. 10,8 cm, Br. 5,4 cm, D. 0,2–0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Von der flächigen Tauschierung sind nur noch Spuren der Rasterung der Oberfläche, gitterförmiger Raster, erhalten. – (570.1).

67.4 Rückenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Rechteckig, L. 6,0 cm, Br. 5,4 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Linientauschierung, parallel zum Rand, nur als Negative erhalten. – (571.1).

67.5 Messergrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 2,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (577.1).

67.6 Werkzeug, Eisen. – Spitze U-förmig. – L. 11,5 cm. – Reste des Holzgriffs: *Corylus avellana*, Hasel. – (572.1).

67.7 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, abgeschrägt. – L. 4,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – (573.1).

Grabverfüllung: 587.1

67.8 Werkzeug, Eisen. – 2 Fragmente, L. 3,2 cm und 2,0 cm, Spitze mit Querkante, L. 0,5 cm. – (575.1, 587.1).

67.9 Fragment, Eisen. – L. 2,7 cm. – (572.2).

67.10 Plättchen, Eisen. – L. 2,2 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,1 cm. – (575.2).

67.11 Fragmente, Bronze. – (576).

Grabverfüllung:

– Fragment, Eisen. – (586.1).

– Keramik, WS. – Verzierung: glatte Leiste, G. 2 g, Magerung mittel. – (588.3436).

– Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel. – (588.3437).

– Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung mittel. – (586.1).

Organisches Material

67.1 Zwei kleine Lederstücke.

67.3 OS (= RS): am Rand Geweberest, schlecht erhalten, zieht von US. – US: verteilt über ganze Fläche kleine Gewebereste, Spinnrichtung schlecht sichtbar, z/s?, Fdm. 0,2–0,4 mm, ca. 26 F/cm, LW, Probe 06/17: Lein, Cuticula «s»-gedreht.

67.4 OS (= RS): Leder an einer Niete.

67.5 An der OS mit Holz. Zweites Fragment evtl. Leder.

67.6 Holz am Griff.

67.7 Rest mit Leder.

67.8 An VS etwas Leder. – (575.1).

67.8 Auf der einen Seite etwas Leder. – (587.1).

– Leder/Haut auf dem Knochen des rechten Fusses (585).

Grab 68

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen in der Grabverfüllung, Knochen fehlen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,77 m, Br. 1,89 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 12–14 J.

Körperhöhe: 129–135 cm

Pathologica/Besonderheiten: Tibia dext. mit mässigen periostalen Auflagerungen: Befund bei Periostitis.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Grabverfüllung:

68.1 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – L. 0,7 cm, Kopf Dm 1,6 cm, Kopf H. 0,1–0,2 cm. – (858.135).

68.2 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 9,7 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaffholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel. – (854.195, 856.1).

68.3 Pfeilspitzenblattfragment, Eisen. – Wahrscheinlich ursprünglich spitzovales Blatt. – Erhaltene L. 3,9 cm. – (859.194).

68.4 Nagel, Eisen. – Gebogen, L. 4,6 cm, flacher Kopf, Dm 1,1/1,2 cm. – (855.196).

68.5 2 Kammfragmente. – 2 Eisenniete, L. 1,4 cm. – (856.348).

– Keramik, WS/BS. – G. 8 g, Magerung mittel. – (857.3460).

– Keramik, WS. – G. 6 g, Magerung mittel. – (853.3459).

Organisches Material

68.1 US: schwarze Verfärbung, wahrscheinlich von Leder.

68.2 Auf der einen Seite Faserreste, Probe 01/126: Fuchs? – (854.195).

68.2 An der Tülle Fell (?), Probe 06/31: Mardertypus (Marder/Iltis/Wiesel). – (856.1).

68.3 Beidseitig etwas Leder.

Grab 69

Befunde

Störung: Skelett gestört, fehlt, nur Zähne aus der Grabverfüllung (im vermuteten Kopfbereich).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,05 m, Br. 1,6 m.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 69.1, 2

69.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 7,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (594.1–2).

69.2 4 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,2 cm. – (593.1).

Bei 69.2: –

– Holzreste. – (593.2).

Gürtel 69.3–8

- 69.3** Gürtelschnalle mit Beschlag, Bronze. – Ovaler Bügel, L. 2,1 cm, Br. 1,3 cm. – Ösenscharnierkonstruktion, eiserne Achse. – Beschlag: triangulär, profiliert, L. 2,9 cm, max. Br. 1,6 cm, D. 0,4 cm, 2 Stegösen, eine ohne Öse (Fehl-guss). – (559.1).
- 69.4** Niet, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, flacher, massiver Kopf, Dm 0,2 cm. – (559.2).
- 69.5** Gürtelbeschlag, Bronze. – Triangulär, profiliert, L. 3,0 cm, max. Br. 1,7 cm, D. 0,4 cm, 2 Stegösen. – (592.1).
- 69.6** Gürtelbeschlag, Bronze. – Triangulär, profiliert, L. 2,9 cm, max. Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm, 2 Stegösen. – (591.1).
- 69.7** Gürtelbeschlag, Bronze. – Triangulär, profiliert, L. 3,0 cm, max. Br. 1,6 cm, D. 0,4 cm, 2 Stegösen. – (590.1).
- 69.8** Gürtelbeschlag, Bronze. – Triangulär, profiliert, L. 2,9 cm, max. Br. 1,7 cm, D. 0,4 cm, 2 Stegösen. – (589.1).
- 69.9** Schnallenbügelfragment, Eisen. – L. 2,9 cm, La-sche. – (560.1).
- 69.10** 3 Kammniete, Eisen. – L. 1,0–1,2 cm. – (583.1).

Grabverfüllung:

- Silix. – Trümmer. – (580.3435).

Organisches Material

- 69.1** US/OS: Holz.
- 69.2** Mit Lederresten, dazu Holzreste.
- 69.3** An VS wenig Leder (Bügel).
- 69.5** Kleine schwarze Verfärbungen an RS, vermutlich Leder.
- 69.7** US: Leder (schwarz).
- 69.8** Von RS separate Reste, Leder, fein und glatt, darauf vermutlich Geweberest, schlecht erhalten, Probe 06/5: Leder?
- 69.10** Wenig Leder.

Grab 70

Befunde

Störung: Kein Skelett, keine Funde. – Gestörtes Baby-/Kindergrab? Kenotaph? Grube?

Grabbau: W-O-orientierte (Grab-)Grube, L. 1,58 m, Br. 1,1 m.

Grab 71

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sargnegativ: siltig-erdig, (2) Sarghinterfüllung: siltiger Kies.

Störung: Linker Arm im Sehnenverband nach Norden und einige Zentimeter nach oben verschoben, Individuum wohl im Becken und linken Beinbereich gestört, linker Unterschenkel mit Aussenrotation um 180°.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,46 m, Br. 1,36 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 26–35 J.

Körperhöhe: 155,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Linker Unterschenkel mit Aussenrotation.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

71.1 47 Glasperlen

Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2154.6883). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2154.6884). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2154.6885). – Glasperle, m38, Achsl. 3 (2154.6886). – Glasperle, m60, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2154.6887). – Glasperle, m60, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2154.6888). – Glasperle, m65, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (2154.6889). – Glasperle, m18, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2154.6890). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (2154.6891). – Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (773.1.6145). – Glasperle, m10, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (773.2.6146). – Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (773.2.6146). – Glasperle, m16, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, mit mittiger, weisser umlaufender Glasfadenaufgabe (773.3.6147). – Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.4.6148). – Glasperle, m19, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (773.5.6149). – Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.6.6150). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.7.6151). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (773.7.6152). – Glasperle, m58, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.8.6153). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.9.6154). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.9.6154). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.10.6155). – Glasperle, m16, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.11.6156). – Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.12.6157). – Glasperle, m65, Achsl. 10, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.13.6158). – Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.13.8918). – Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (773.14.6159). – Glasperle, m65, Achsl. 10, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (773.15.6160). – Glasperle, m16, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (773.16.6161). – Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (773.17.6162). – Glasperle, m58, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (773.17.6163). – Glasperle, m41, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (773.18.6164). – Glasperle, m46, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (773.18.6165). – Glasperle, m36, fragmentiert (773.18.6166). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6167). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6168). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6169). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6170). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6171). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6172). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6173). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6174). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fa-

denloch Dm 1 (773.19.6175). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6176). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6178). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (773.19.6179). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (773.19.6180).

Grabverfüllung:

- 71.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,7 cm, Br. 2,5 cm, für ca. 2,5 cm br. Gurt. – Dorn fehlt. – Bügel streifentauschiert, Einlagen nicht erhalten. – (793.97).

Organisches Material

- 71.2 OS: kleines Gewebefragment auf dem Bügel, 0,7 x 0,7 cm, z/z, Fdm. 0,6/0,7 mm, LW, Einstellung nicht messbar, aber lockeres Gewebe, Probe 01/91: Wolle.

Grab 72

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,23 m, Br. 1,44 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich
Sterbealter: 9–11 J.
Körperhöhe: 122–128 cm
Pathologica/Besonderheiten: Tibia dext. in Schaftmitte mit Befund bei Periostitis.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 72.1 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, max. Dm Tülle 0,9 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (765.1).

Gürtel 72.2–4

72.2 Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 5,4 cm, Br. 2,6 cm, Dorn mit pilzförmiger Basis alt abgebrochen, fehlt. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, mit schwalbenschwanzförmigen, eingerollten Enden, L. 9,1 cm, Br. 4,7 cm, D. 0,2 cm, 3 Eiseniete mit halbkugeligem Kopf und gekerbtem Rand. – (768.1).

72.3 Gegenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, mit schwalbenschwanzförmigen, eingerollten Enden, L. 8,6 cm, Br. 4,7 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 1 Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf und gekerbtem Rand. – (766.1).

72.4 Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 4,7 cm, Br. 4,2 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlöcher, 3 Eiseniete mit halbkugeligem Kopf und bronzenen Nietkappen. – (767.1).

72.5 Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klingenträger. – Messerspitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 10,2 cm, erhaltene L. Klinge 6,6 cm, max. Klingentr. 1,7 cm. – (769.1).

Organisches Material

- 72.1 OS: Holz, vermutlich von anderem Pfeil. In Tülle Holz. – US: Holz?
72.2 OS: Kleines Gewebefragment, z/z, Fdm. 0,7/0,8 mm, ca. 12/7 F/cm, Probe 04/185: Wolle, Mischwolle (versch. Haardurchmesser). – US: Lederreste an der Platte, am Bügel Gewebe,

schlecht erhalten, ca. 2,5 x 2,5 cm, z/z, Fdm. 0,8 mm, ca. 10 F/cm, Probe 04/135: eher pflanzlich, schlecht erhalten.

- 72.3 OS: Fell, Probe 04/136: Wolle, Mischwolle mit eckigen Schuppen, z. T. sehr feine und grobe Haare. – US: Reste des Gurtleders, an einer Kante Gewebe (Falt). Das Gurtleder ist doppelt, mit der Fleischseite nach Innen. Gewebe, z/s, Fdm. 0,5–0,7 mm, LW, Einstellung nicht auszählbar, Probe 04/184: Lein/Hanf. Gewebe verschwindet auf der anderen Seite im «Fell», nicht klar, ob es darunter führt.
72.4 OS: in einer Ecke Fasern, Fell (?), Probe 04/137: Wolle. – US: Leder.

Grab 73

Befunde

Störung: Skelett im Oberkörper-, Becken- und rechten Beinbereich gestört, linkes Bein verdreht.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,58 m, Br. 1,45 m. – Zwischen den Oberschenkeln Holzreste (73.2), wahrscheinlich vom/von den Sargbodenbrett/-brettern.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 64–73 J.
Körperhöhe: 181,5 cm
Pathologica/Besonderheiten: Femur dext. in Schaftmitte ventralseitig lokal umschriebene Oberflächenveränderung im Sinne einer Periostitis.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 73.1 Saxfragmente, Eisen. – (861.1).
73.2 Sargholz: *Abies alba*, Tanne. – (862).

Unterkörperbereich:

- Silix. – Trümmer. – (1984.5106).
- 30 Fragmente, Eisen. – (1984.1–4).

Grabverfüllung:

- 4 Fragmente, Eisen. – (866.1).
- 3 Fragmente, Eisen. – (866.2).

Organisches Material

- 73.1 Verkohltes Holz und lose Lederreste.
- Leder, Fleischseite. – (866.1).
 - Holzfragment. – (1984.1).
 - Botanische Reste, Gräser o. ä. (866.2).
 - Schlammfund (Bereich Oberkörper). Holz mit Fell (?), Probe 01/130: Schaffell. – (1984.215).

Grab 74/137.1/137.2/139

Befunde

Stratigrafie/Störungen: Individuum 139 ist die Erstbestattung. Über diesem Grab wurden in einer schmälere Grabgrube die Individuen 74, 137.1 und 137.2 bestattet (Superposition). Das Individuum 139 wurde gestört. Zahlreiche Skelettknochen befanden sich ca. 20 cm über der Grabsohle in der Grabverfüllung. Ca. 20 cm über diesen Knochen befanden sich die gestörten Individuen 137.1 und 137.2 und das Individuum 74. – Westprofil durch 139: (1) sandiger, leicht humoser Kies, (2) Silt-Humus-Kies. – Westprofil durch 74/137.1 und 137.2: (1) humos-siltiges Sediment mit Steinen.

Individuum 74

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,50 m, Br. 1,24 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links vorne gekippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 165,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Oberes Diastema; Hände in Pronationsstellung; leichte Arthrose der Halswirbelsäule (C4–6: craniale und caudale Wirbelkörper-Ränder sowie Intervertebralgelenke; Spondylarthrosis deformans).

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 137.1

Befunde

Stratigrafie: vgl. Grab 74/137.1/137.2/139. – Zusammen mit den Individuen 74 und 137.2 im gleichen Grab, über Grab 139 (Superposition).

Störung: Grab gestört/beraubt. – Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,50 m, Br. 1,24 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 36–43 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Nach Zahnzementanalyse 38–42 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

137.1.1 2 Glasperlen

Glasperle, m30, fragmentiert, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2237.7877). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2237.7876).

– Fragmente, Bronze. – (2237.5195).

Individuum 137.2

Befunde

Stratigrafie: vgl. Grab 74/137.1/137.2/139. – Zusammen mit den Individuen 74 und 137.1 im gleichen Grab, über Grab 139 (Superposition).

Störung: Grab gestört/beraubt. – Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,50 m, Br. 1,24 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 8–9 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 139

Befunde

Stratigrafie: vgl. Grab 74/137.1/137.2/139. – Grab 139 ist die gestörte Erstbestattung.

Störung: Skelett mit Ausnahme der Unterschenkel gänzlich gestört, Teile der Skelettknochen ca. 20 cm über der Grabsohle in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,80 m, Br. 15,4 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 159,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Schmelzdefekte (Foramina caeca) als Ausdruck einer Mineralisationsstörung; leichte Exostosenbildung an Linea aspera des Femur sin.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

139.1 11 Glasperlen, 2 Korallenperlen

1.1 Korallenperle, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7886). – 1.2 Korallenperle, fragmentiert, Achsl. 9 (2067.7887). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (981.7873). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (981.7874). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (981.7875). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7883). – Glasperle, t9, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7884). – Glasperle, m41, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7885). – Glasperle, m35, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7888). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7889). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2067.7890). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2067.7891). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2067.7892).

139.2 Riemenzunge, Bronze. – L. 4,4 cm, max. Br. 1,9 cm, 2 Nietlöcher, Zungenteil ausgetrieben, unverziert. – (982.164).

139.3 5 Glasperlen

Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (957.7878). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (957.7879). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (957.7880). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (957.7881). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (957.7882).

Schädelbereich:

– Fragment, Eisen. – (2067.5170).

Organisches Material

139.2 VS schwarze Schicht, wahrscheinlich Holz (Sargreste?). RS: bei Nietten Leder, schlecht erhalten, Grenze des Riemens gut sichtbar. In separater Schachtel Holz- und Lederreste.

Grab 75

Befunde

Stratigrafie: Das Individuum 75 wurde in die bestehende Grabgrube 136, ca. 25 cm über dem männlichen, gestörten Individuum 136 in leichter SW-NO-Ausrichtung gelegt. – Westprofil: (1) Grabverfüllung von Grab 136: erdiges Sediment, leicht mit Kieseln durchmischt, (2) Sarghinterfüllung: kiesiges Sand-Silt-Gemisch, (3) Grabverfüllung von Grab 75: Sand/Silt/Kies.

Grabbau: Reste einer Steineinfassung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich eng anliegend, rechter Arm angewinkelt, rechte Hand über der rechten Beckenschaukel.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 14–16 J.

Körperhöhe: 135–139 cm

Pathologica/Besonderheiten: Beidseits leichte *Cribr orbitalia*; deutliche transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen zwischen 3 und 5 Jahren; oberes Diastema; aDNA-Probe entnommen.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 76

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: leicht siltiger Sand-Kies mit Bollensteinen, (2) siltig-sandiger, humoser Kies.

Störung: Mit Ausnahme des Schädelbereiches ganzes Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,90 m, Br. 1,94 m. – Steinhinterfüllung aus Bollensteinen von ca. 30 cm Stärke (1), wohl als Hinterfüllung eines Holzeinbaus, Holzeinbaunegativ ca. 1,30 m br.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 20–25 J.

Körperhöhe: 158,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 76.1** Körbchenohrring, Silber. – Fragmentiert. – Draht Dm 0,2 cm, Ring Dm 3,0 cm, Ring offen, Enden spitz zulaufend, dicht vor dem Anhänger an der Aussenseite des Ringes verlöteter dreifach geführter Kerbdraht. – Zylindrische Kapsel aus dünnem Silberblech, in der vorderen Öffnung mugeilig geschliffene blaue transluzide Glashalbkugel. – Zylinderförmige Kapsel mit zwei Blechstreifen am Ring befestigt. – Blechstreifen mit kerbdrahtgesäumtem, tordiertem Draht verziert. – Zwischen den Befestigungsschlaufen auf der Kapsel zickzackförmiger aufgelöteter Kerbdraht. – Fragmentiertes Filigrankörbchen aus feinen Drähten gearbeitet. – Ehemals zwischen Ring und Körbchen Stützring aus Kerbdraht mit eingeschriebener Kerbdraht-8er-Schlaufe. – (943.127).
- 76.2** Körbchenohrring, Silber. – Fragmentiert. – Draht Dm 0,2 cm, Ring Dm 3,0 cm, Ring offen, Enden spitz zulaufend, an der Aussenseite des Ringes verlöteter dreifach geführter Kerbdraht. – Zylindrische Kapsel aus dünnem Silberblech, in der vorderen Öffnung mugeilig geschliffene blaue transluzide Glashalbkugel. – Kapsel mit zwei Blechstreifen am Ring befestigt. – Blechstreifen

mit Kerbdraht gesäumten aufgelöteten Drahtstückchen verziert. – Zwischen den Befestigungsschlaufen auf der Kapsel zickzackförmiger aufgelöteter Kerbdraht. – Fragmente eines wohl ehemals halbrunden Filigrankörbchens aus feinen Drähten gearbeitet. – Zwischen Ring und Körbchen ehemals Stützring aus Kerbdraht mit eingeschriebener Kerbdraht-8er-Schlaufe. – (958.126).

76.3 126 Glasperlen

3.1 Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (941.1.6750). – **3.2** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.2.6751). – **3.3** Glasperle, p44, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.3.6752). – **3.4** Glasperle, m48, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.4.6753). – **3.5** Glasperle, m5, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.5.6754). – **3.6** Glasperle, m20, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (942.6.6755). – **3.7** Glasperle, m10, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.7.6756). – **3.8** Glasperle, m20, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.8.6757). – **3.9** Glasperle, m7, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.9.6758). – **3.10** Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.10.6759). – **3.11** Glasperle, m39, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.11.6760). – **3.11** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.11.6761). – **3.11** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.11.6762). – **3.12** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.12.6763). – **3.12** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.12.6764). – **3.13** Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.13.6765). – **3.14** Glasperle, p22, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (942.14.6766). – **3.15** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (942.15.6767). – **3.16** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.16.6768). – **3.17** Glasperle, p4, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (942.17.6769). – **3.18** Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.18.6770). – **3.19** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.19.6771). – **3.20** Glasperle, p47, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.20.6772). – **3.21** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.21.6773). – **3.22** Glasperle, p18, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.22.6774). – **3.23** Glasperle, m67, Achsl. 13, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.23.6775). – **3.24** Glasperle, m10, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.24.6776). – **3.25** Glasperle, m10, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.25.6777). – **3.26** Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (942.26.6778). – **3.27** Glasperle, m36, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.26.6996). – **3.27** Glasperle, m74, Achsl. 9, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (942.27.6779). – **3.27–29** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.27–29.6269). – **3.28** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.28.6780). – **3.29** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.29.6781). – **3.30** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.30.6782). – **3.31** Glasperle, m12,

Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.31.6783). – **3.32** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (942.32.6784). – **3.33** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (942.33.6785). – **3.34** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.34.6786). **3.35** Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.35.6787). – **3.36** Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.36.6788). – **3.37** Glasperle, m48, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.37.6789). – **3.38** Glasperle, m7, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.38.6790). – **3.39** Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.39.6791). – **3.40** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.40.6792). – **3.41** Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.41.6793). – **3.42** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.42.6794). – **3.43** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.43.6795). – **3.44** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.44.6796). – **3.45** Glasperle, m44, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.45.6797). – **3.46** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.46.6798). – **3.47** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.47.6799). – **3.48** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.48.6800). – **3.49** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.49.6801). – **3.50** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.50.6802). – **3.51** Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (942.51.6803). – **3.52** Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.52.6804). – **3.53** Glasperle, m7, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.53.6805). – **3.54** Glasperle, m38, zerfallen (942.54.6806). – **3.54** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.54.6806). – **3.54** Glasperle, m11, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.54.6807). – **3.54** Glasperle, m38, zerfallen (942.54.6807). – **3.55** Glasperle, m61, fragmentiert, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.55.6808). – **3.56** Glasperle, p43, Achsl. 7, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (942.56.6809). – **3.57** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.57.6810). – **3.58** Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.58.6811). – **3.59** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1, rechteckiges Fadenloch (942.59.6812). – **3.60** Glasperle, p41, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (942.60.6813). – **3.61** Glasperle, m60, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (942.61.6814). – **3.62** Glasperle, m13, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.62.6815). – **3.63** Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (942.63.6816). – **3.64** Glasperle, m61, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (942.64.6817). – **3.65** Glasperle, m6, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.65.6818). – **3.66** Glasperle, m44, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.66.6819). – **3.67** Glasperle, m11, Achsl. 8,

max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.67.6820). – **3.67** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.67.6820). – **3.68** Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (942.68.6821). – **3.69** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.69.6822). – **3.70** Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.70.6823). – **3.71** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.71.6824). – **3.72** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (942.72.6825). – **3.73** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.73.6826). – **3.74** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.74.6827). **3.75** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.75.6828). – **3.76** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.76.6829). – **3.77** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.77.6830). – **3.78** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.78.6831). – **3.79** Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (942.79.6832). – **3.80** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.80.6833). – **3.81** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.81.6834). – **3.82** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (942.82.6835). – **3.83** Glasperle, m39, Achsl. 1, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.83.6836). – **3.84** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.84.6837). – **3.85** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.85.6838). – **3.86** Glasperle, m6, fragmentiert, Achsl. 8 (942.86.6839). – **3.87** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.87.6840). – **3.88** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.88.6841). – **3.88** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.88.6842). – **3.89** Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (942.89.6843). – **3.90** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.90.6844). – **3.91** Glasperle, m6, fragmentiert (942.91.6845). – **3.92** Glasperle, m44, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.92.6846). – **3.92** Glasperle, m44, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.92.6847). – **3.93** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.93.6848). – **3.95** Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.95.6850). – **3.96** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (942.96.6851). – **3.97** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.97.6852). – **3.97** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.97.6853). – **3.98** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.98.6854). – **3.100** Glasperle, p4, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.100.6856). – **3.101** Glasperle, m60, Achsl. 4, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (942.101.6857).

Streuung aus dem Hals-/Brustbereich:

3.99 Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.99.6855). – **3.102** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (942.102.6858). – **3.x** Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (2310.6870). – **3.y** Glasperle, p22, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2310.6869). – **3.z** Glasperle, klein gelb, zerfallen (1987.6859). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (1987.6860). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1987.6861). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1987.6862). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1987.6863). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1987.6864). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1987.6865). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1987.6866). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1987.6867). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1987.6868). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2310.6871).

76.4 Ring, Eisen. – Fragmentiert, Ringquerschnitt flachrechteckig, Dm 0,5 cm, Ring Br. 2,4 cm. – (945.94).

76.5 Gürtelschnallenfragment, Eisen. – Bügel mit Dornansatz. – (944.93).

Grabverfüllung Unterkörperbereich:

– 2 Fragmente, Eisen. – (1987.173).

Grabverfüllung Fussbereich:

– Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung mittel. – (1987.5107).

Organisches Material

76.2 Noch im Block. Neben Ohrring schwarze Schicht (Haut?) mit Haaren, Probe 01/97: Menschenhaar.

76.4 Auf der einen Seite Gewebe, 1,2 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,4–0,5 mm, 14/14 F/cm, LW, Probe 01/90: Lein/Hanf.

76.5 Leder/Haut beidseitig.

Grab 77

Befunde

Störung: Kein Skelett, keine Funde. – Babygrab? Kenotaph? Grube?

Grabbau: W-O-orientierte (Grab-)Grube, L. 1,24 m, Br. 0,72 m.

Grab 78/135

Befunde

Die Individuen 78 und 135 befanden sich in derselben Grabgrube, Individuum 78 in der Nord-, Individuum 135 in der Südhälfte.

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung (?): Sand/Lehm mit grossen Kiesel (Dm ca. 15 cm), (2) Sargverfüllung (?): Sand/Lehm.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,73 m, Br. 1,5 m. – Steinhinterfüllung. – Steinhinterfüllung in der Grabmitte.

Skelettlage: Der Schädel von Individuum 135 befand sich über dem rechten Oberarm von Individuum 78, der Sax von Individuum 78 lag über der linken Beckenschaukel von Individuum 135. Es liegt somit eine Doppelbestattung vor.

Individuum 78

Befunde

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 34–43 J.

Körperhöhe: 174,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Oberes Diastema; aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 78.1–10

78.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorder- und Rückseite je 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 59,6 cm, Klingenl. 37,2 cm, Klingenbr. max. 4,5 cm, Klingenstärke 7–8 mm, Griff. 22,4 cm. – Griffzwinge, Eisen, fragmentiert, nur auf Saxvorderseite erhalten, Br. 1,4 cm, D. 0,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Acer* sp., Ahorn. – (810.1).

78.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6 cm. – (812.1).

78.3 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,5/1,6 cm. – (812.2).

78.4 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6/1,7 cm. – (812.3).

78.5 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,6 cm. – (812.4).

78.6 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,7 cm. – (812.5).

78.7 13 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,7–0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,5 cm. – (813.1, 2).

Kopf- bis Kniebereich: 78.8

78.8 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6–0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,5 cm. – (1991.1).

78.9 2 Saxscheidenmundblechfragmente, Bronze. – L. 1,7 cm und 2,3 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,1 cm, je 3 kleine Bronzeniete. – (811.1).

78.10 2 (Tragriemenbügel-?) Fragmente, Eisen. – L. 3,2 cm und 1,5 cm. – (810.2).

Gürtel 78.11–16

78.11 Gürtelschnalle mit glockenförmigem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 5,4 cm, Br. 2,4 cm, Dorn mit pilzförmiger Basis. – Laschenbeschlag: glockenförmig, profiliert, L. 9,0 cm, Br. 5,8 cm, D. 0,2 cm, 3 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf. – (814.1–4).

78.12 Rückenbeschlag, Eisen. – H. 5,2 cm, Br. 5,2 cm, D. 0,4 cm, 3 Nietlöcher, 2 Niete mit halbkugeligem Kopf, 1 Eisenniet, 1 Bronzeniet. – (816.1).

78.13 Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene L. 3,1 cm, max. Br. 1,2 cm, D. 0,1 cm, 1 Bronzeniet. – (815.1).

78.14 Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene L. 4,0 cm, max. Br. 1,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Bronzeniete. – (815.2).

78.15 (Ösen-)Beschlagfragment, Eisen. – Erhaltene L. 1,6 cm, 1 Eisenniet. – (819.1).

Provenienz unklar: 78.16

78.16 (Ösen-)Beschlagfragment, Eisen. – Erhaltene L. 1,1 cm, 1 Eisenniet mit bronzenem Gegenplättchen. – (936.1)

- 78.17 Eisenobjekt. – Fehl. – (817).
 78.18 Werkzeug (kleiner Amboss?), Eisen. – Spitze fragmentiert. – L. 4,6 cm, rechteckiger Querschnitt. – (818.2).
 78.19 Niet, Bronze. – L. 0,9 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,1 cm. – (818.3)
 78.20 Plättchen, Eisen. – L. 1,8 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,3 cm. – (818.1)
 78.21 Fragment, Eisen. – L. 3,0 cm. – (818.4).

Bei 78.18–21:

- Fragment, Eisen. – (818.5).
Nördlich des linken Knies:
- 78.22 Riemenzunge (?), Eisen. – 3 Fragmente, D. 0,2 cm, Holzreste. – (937.1).
Becken- bis Kniebereich:
- 16 Fragmente, Eisen. – (1991.2).
- 14 Fragmente, Eisen. – (1991.3).
Beim linken Oberschenkel:
- Eisenobjekt. – Fehl. – (817).
Kopf- bis Beckenbereich:
- Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Oberfläche erodiert. – (1991.5110).

Organisches Material

Block:

- 78.1 US: Holz am Griff, Gewebe an der Klinge, 2 x 2/5 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 8 mm, ca. 10 F/cm, LW, Probe 05/130: Wolle. Vor dem Holzgriff seitlich Gewebe über Kante, schlecht erkennbar. Verschiedene braune Knollen, bei einem ca. Mitte Klinge Leder-Gurt (?), kaum vom Sax, Scheidenleder u. a. nebenan auf der Klinge sichtbar. – OS: Holz am Griff, Leder an der Klinge (schlecht erhalten).
- 78.2–6 US: bei 78.2 Leder, nebenan Holz, vom Griff? Sonst an allen grossen Nieten dunkle Verfärbung vom Leder.
- 78.7 Daran dunkle Verfärbung vom Leder.
- 78.9 Zwischen Mundblechfragmenten schwarze Reste, vermutlich von Leder.
- 78.10 Am kleinen Fragment wenig Leder.
- 78.11 US: Holz auf Metall, darüber (!) Gewebe, wie 78.1. – OS: diagonal über Bügel Holz, darüber Gewebe. Gewebe, ca. 3 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,7–2/1 mm, 6/5 F/cm, LW (mit Webfehler, zwei Fäden in einem Fach). – (814.1).
- 78.11 US: kleine Gewebereste, wie 814.1. – OS: Gewebe, vermutlich wie 814.1. Webfehler hier auch sichtbar. – (814.2).
- 78.11 US: pflanzliches Material, lose. Auf der anderen Seite am Rand faserige Reste, schlecht erhalten, Probe 05/131: Holz. – OS: Fadenreste, schlecht erhalten, vermutlich von Gewebe wie 814.1, darunter Leder. – (814.3).
- 78.11 OS: etwas Leder. – US: Fadenreste, schlecht erhalten, vermutlich von Gewebe wie 814.1. – (814.4).
- 78.12 US: Leder, teilweise nur noch die eine Schicht.
- 78.13 OS: Leder an Niet. – US: am einen Stück ein Lederband, Br. 4 mm.
- 78.15 Beidseitig Leder.
- 78.16 An RS wenig Leder.
- 78.18 An Werkzeug Leder.
- 78.19 US: Leder.
- 78.20 OS: etwas Leder.
- 78.22 Etwas Leder, an einem Fragment an der RS Holz.
- Holz, Leder, Knochen. – Becken/Knie: u. a. Lederunterlage einer Niete, etwas Holz. – Kopf/Becken: Holz. – (1991).

Individuum 135

Befunde

Störung: Skelett gestört.
 Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich
 Sterbealter: 8–9 J.
 Körperhöhe: 110–114 cm
 Pathologica/Besonderheiten: Deutliche Abrasion der Milchmolaren und ersten Dauermolaren.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Becken- bis Kniebereich: 135.1, –

- 135.1 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,5 cm. – (2064.2).
- 5 Fragmente, Eisen. – (2064.1).
 - 12 Fragmente, Eisen. – (2064.3).

Kopfbereich: 820.1, Becken- bis Kniebereich: 2064.4

- 135.2 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 6,1 cm, 3 Eisenniete erhalten, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten unverziert. – (820.1, 2064.4).

Organisches Material

–, 135.2 Lederreste. – (2064.3, 4).

Grab 79

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) humos-siltiger Kies, (2) siltig-humoses Sediment.

Störung: Skelett im Oberkörper- und Beckenbereich gestört. – Beide Arme im Sehnenverband nach aussen verschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,33 m, Br. 1,35 m. – 0,3 m vom Grabgrubenrand entfernt und 0,1 bis 0,2 m über dem Skelett zwei W-O-verlaufende Bollensteinreihen, die direkt über den verschobenen Extremitätenknochen liegen (Planum nach 1. Abtrag).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau
 Sterbealter: 50–59 J.
 Körperhöhe: 155,6 cm
 Pathologica/Besonderheiten: Skelett mit teilweise männlichen Merkmalen; Wülste und Lakunen an der Tabula interna des Os frontale mit Morgagni-Syndrom (Hyperostosis frontalis interna); extreme Abrasion im Frontgebiss (I–P1).

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 79.1 Drahtohrring, Bronze. – Fragmentiert, Spiralhakenverschluss, rundstabig, Draht Dm 0,3 cm, Ohrring Dm 4,8/5,1 cm. – (1017.185).
- 79.2 Drahtohrring, Bronze. – Spiralhakenverschluss, rundstabig, Draht Dm 0,3 cm, Ohrring Dm 4,9 cm. – (1017.186).
- 79.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,1 cm, Br. 3,0 cm, für 2,0 cm br. Gurt. – (1018.38).

79.4 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenrücken, gerade Schneide. – L. 11,5 cm, L. Klinge 8,4 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – Messerspitze und Teil des Griffs alt abgebrochen, fehlen. – (1019.149).

Wadenbinden 79.5–9

Fuss rechts: 79.5, 6

79.5 Wadenbindenschnalle mit Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Bügel fragmentiert, Dorn fehlt. – Zungenförmiger Beschlag, L. 3,1 cm, max. Br. 1,7 cm, 3 Nieten, gitterband- und linientauschiert. – (1022.188).

79.6 Riemenzunge, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert. – L. 4,4 cm, max. Br. 1,2 cm, flechtband-, zickzack- und linientauschiert. – (1023.37).

Fuss links: 79.7–9

79.7 Wadenbindenschnalle mit Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel. – L. Bügel 2,8 cm, Br. Bügel 2,0 cm, streifentauschiert (Messing). – Triangulärer Beschlag. – L. Beschlag 4,2 cm, max. Br. Beschlag 2,0 cm, 3 Nieten, flechtband- und linientauschiert (bichrom). – (1020.35).

79.8 Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,6 cm, max. Br. 2,3 cm, 3 Nieten, flechtband- und linientauschiert. – (1021.36).

79.9 Riemenzunge, Eisen silber- und messingtauschiert. – L. 4,7 cm, max. Br. 1,3 cm, 2 Nieten, flechtband- und streifentauschiert. – (1020.279).

Organisches Material

79.3 Gurtleder. US: unter Dornansatz Fasern, Probe 01/66: Leder. Auch Reste von Knochen (Beckenknochen).

79.4 Holz am Griff, seitlich sichtbar, Leder, vor allem US.

79.5 Auf der einen Seite (OS) etwas Leder.

79.6 Unter Nieten etwas Leder. Dazu abgefallenes Stück Gewebe mit Blattresten (Bestimmung W. H. Schoch). Gewebe z/z, Fdm. 0,7/0,7 mm, K2/2 Gleichgrat, Probe 01/65: pflanzlich (Lein/Hanf).

79.7 Ganze US mit Leder bedeckt, Schaffleder. Am Rand Ledernaht.

79.8 US: Leder, mehrere Schichten, an Breitseite faserige Schicht, Leder (?), Gewebe (?), Probe 01/64: Lein/Hanf.

79.9 Leder, hellbraune Schicht, sehr schlecht erhalten.

Grab 80

Befunde

Störung: Skelett mit Ausnahme des linken Unterschenkels und linken Fusses gänzlich gestört, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,61 m, Br. 1,72 m. – Direkt unter dem Skelett Sargnegativ, teilweise mit inhalten Holzresten (nicht geborgen/analysiert), max. L. 2,19 m, max. Br. 0,65 m; darunter, unter Unterschenkeln, organische Verfärbung, L. 1,15 m, Br. ca. 0,3 m, wahrscheinlich Vierkantholznegativ.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Oberes Diastema; Blockbildung im Bereich der Brustwirbelsäule: Längsbänder beidseitig verknöchert (T8/9/10), Lendenwirbelsäule

(L4/5/S1) mit Anzeichen von Morbus Bechterew; nach Zahnzementanalyse 33–37 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 80.1–4

Beckenbereich: 80.1, 2

80.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 1,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (713.1)

80.2 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, Ritzungen, Dm 1,3 cm. – (695.1).
Becken- bis Fussbereich: 80.3

80.3 Saxscheidenniet, klein, Bronze. – L. 1,0 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (1993.6).

Grabverfüllung: 80.4

80.4 2 Tragriemenbügelfragmente, Eisen. – L. 2,5 cm und 2,6 cm. – (694.2, 5).

80.5 Sporn, Eisen. – Ein Bügel nach aussen gebogen, runde Erweiterung des Schenkels, Dm 2,8/2,9 cm und 3,0 cm, L. Bügel 11,3 cm, Bügelende umgebogen. – (709.1, 710.1–4).

– Fussknochen mit Textil und Leder. – Vgl. Katalog organisches Material. – (693).

Vielteiliger Gürtel 80.6–13

80.6 Gürtelschnalle mit festem Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 2,1 cm, Br. 1,7 cm, Dorn fehlt. – Beschlag: L. 2,1 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3–0,4 cm, Stegöse. – Spiral-, punkt- (Silber) und linientauschiert (Messing). – (708.2).

80.7 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, erhaltene L. 4,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3–0,4 cm. – Spiral- (Silber), punkt- und linientauschiert (Messing). – (705.1).

80.8 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, erhaltene L. 3,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm. – Spiral- (Silber), punkt- (Silber, Messing) und linientauschiert (Messing). – (706.2).

80.9 Riemenzunge, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,5 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,4 cm. – Spiral-, punkt- und linientauschiert. – (706.1).

80.10 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,8 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm. – Spiral- (Silber) und linientauschiert (Messing). – (708.1).

80.11 Riemenzunge, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,3 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,3 cm. – Spiral-, punkt- und linientauschiert. – (707.1)

80.12 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,7 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm. – Spiral- (Silber), punkt- (Silber, Messing) und linientauschiert (Messing). – (728.2).

80.13 Beschlag, Eisen, silbertauschiert. – Quadratisch, L. 2,5/2,7 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlöcher, 2 Eisennieten mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Vierpassknoten, Leiterbänder, gerahmt von Leiterbändern. – (728.1).

Kopf- bis Beckenbereich: 80.14

80.14 Kamm. – Stark fragmentiert, dreilagig, zweireihig, 5 Eisennieten erhalten. – (700.1, 2334.1).

Grabverfüllung: 80.15

80.15 Schnallenbügelfragment, Eisen, silbertauschiert. – Streifentauschiert. – (694.3, 4).

80.16 Fragment, Eisen. – (701.1).

80.17 7 Fragmente, Eisen. – (702.1).

- 80.18** Fragment, Eisen. – (703.1).
80.19 Fragment, Eisen. – (704.1).
80.20 Fragmente, Eisen. – Nicht geborgen.
 – Fragment, Eisen. – Holzreste. – (694.1).
 – Fragment, Eisen. – (694.6).
 – Fragment, Eisen. – (694.7).
 – Fragment, Eisen. – (694.8).
Kopfbereich:
 – Fragment, Eisen. – (694.9).
Kopf- bis Oberkörperbereich:
 – Fragmente, Eisen. – (1993.1).
 – 2 Fragmente, Eisen. – (1993.2).
Kopf- bis Beckenbereich:
 – 2 Fragmente, Eisen. – (2334.2).
Becken- bis Fussbereich:
 – 10 Fragmente, Eisen. – (1993.3).
 – 39 Fragmente, Eisen. – (1993.5).
Unterschenkel- bis Fussbereich:
 – 23 Fragmente, Eisen. – (1993.4).
 – Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Oberfläche erodiert. – (1993.5111).
Sargverfüllung, Fussbereich:
 – Keramik, WS/BS. – G. 33 g, Magerung mittel, erodierte Innenfläche. – (712.3451).

Organisches Material

- 80.2** US: wenig Leder, schlecht erhalten.
80.4 Kleine Lederriemen um längliches Objekt, Br. 5 mm. – (694.2).
80.4 An RS Leder? – (694.5).
80.6 US/OS: Gewebe wie an 80.11, OS ganze Fläche, US kleines Fragment, darunter Leder.
80.7 OS/US: Leder.
80.8 US: Leder.
80.9 US: fast ganze Fläche mit Gewebe bedeckt, wie 80.11, zieht bei der Rundung über Kante. Wenige Stellen mit zwei Lagen.
80.10 US: Leder.
80.11 OS: Gewebe, stark zusammengepappt, 2 x 1 cm. – US: identisch, schön erhalten, 2,5 x 2,5 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 18/11 F/cm, LW, Probe 05/161: Lein/Hanf.
80.15 Daran an RS Gewebe, z/z, Fdm. 0,3 mm, ca. 18–20 F/cm, LW. – (694.3).
80.15 Mit Gewebe wie 694.3. – (694.4).
80.16 Mit Holz.
80.17 Mit Leder und Gewebe, z/z, Fdm. 0,3–0,5 mm, ca. 12 F/cm (umgerechnet), LW (Lein/Hanf).
80.19 Gewebe wie 80.17, ohne Eisen, Probe 06/12: Lein/Hanf.
80.20 OS: ganze Fläche mit Textil bedeckt, bricht an der Kante ab, 2,5 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, 17/13 F/cm, LW. Vermutlich wie 80.13.
 – Holz an VS? – (694.1).
 – An VS Textil wie 694.3, darauf Fäden, Dm 0,5 mm. – (694.6).
 – An RS Leder? – (694.7).
 – Evtl. Holz. – (694.9).
80.1 Mit Holz, von Griff.
80.3 Mit Leder.
Kleiner Block: Sporn
80.5 OS: Eisen-Teil mit seitlich hervorstehendem Lederriemen. Fadenreste, z, Dm 1 mm. – US: In der Längsrichtung des Seitenteils Leder. – (709.1).
80.5 US: in Lücke zwischen Fragmenten 710.3 und 710.4 Leder 2 sichtbar. Auf der runden Fläche unbekannt Struktur, Probe 05/113: nicht bestimmbar. – An entfernten Fussknochen Leder-

und Gewebe. Textil vermutlich wie 710.1. – An der Innenseite Leder, Leder mit kleinen Falten. – 710.1 US (Rand, Aussenseite) Textil, 2 x 1/2 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,8 mm, 5 F/cm, LW, Probe 05/112: Lein/Hanf. OS: am Rand Leder vom Riemen. – 710.2 US ganze Fläche Leder, Leder (vermutlich Schuh/Stiefel). OS seitlich bei Knochen Leder/Haut. – 710.3 US Leder und am Rand an der Aussenseite Textil, 2 x 1/2 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,8 mm, 5 F/cm, LW, Probe 05/112: Lein/Hanf. – OS: am Rand Leder vom Riemen. Lederfalt, darunter Leder durchgehend über ganzes Teilfragment. (710.1–4).

- 80.12** OS: Leder.
80.13 OS: seitlich Gewebe, 3,5 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, 13/12 F/cm, LW, Probe 05/65: Lein/Hanf. Kleines Stück mit zweiter Lage, Probe 05/66: Lein/Hanf.
 – Mit Gewebe, schlecht sichtbar, Fäden z/?, Dm 0,5 mm, LW? – (1993.2).
 – Etwas Leder. (2334.2).
 – Zwei Fragmente mit Holz, eines mit Fadenresten. – (1993.3).
 – Mit Holz oder Knochen. – (1993.5).
 – Kleine Holzreste. – (1993.4).

Grab 81

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) leicht humoser Kies-Sand, (2) leicht humoser Sand-Kies mit grossen Steinen.
 Störung: Skelett mit Ausnahme der Beine gestört.
 Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,44 m, Br. 1,24 m. – Steinhinterfüllung.
 Skelettlage: Ehemals wahrscheinlich gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
 Sterbealter: 30–36 J.
 Körperhöhe: 162,2 cm
 Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 81.1** Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, L. 9,0 cm, 4 Eisenriete, 5 Zinkenplättchen, beidseitig gleiche Zähnung. – Griffleisten mit Winkeldekor. – Futteralfragment mit Niet erhalten. – (1194.355).
81.2 Messerklingenfragment, Eisen. – Gerader Klingengerücken. – L. 5,6 cm, max. Br. 1,8 cm. – (1195.98).

Schädelbereich und vom ganzen Skelettbereich:
 81.3

- 81.3** 62 Glasperlen
 Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7893). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7894). – Glasperle, m46, Achsl. 9, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (1193.7895). – Glasperle, m61, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7896). – Glasperle, m74, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1193.7897). – Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1193.7898). – Glasperle, m59, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1193.7899). – Glasperle, m6, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm

5 (1193.7900). – Glasperle, m2, fragmentiert, Achsl. 8 (1193.7901). – Glasperle, p45, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (1193.7902). – Glasperle, p45, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (1193.7903). – Glasperle, p45, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (1193.7904). – Glasperle, p39, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (1193.7905). – Glasperle, p4, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (1193.7906). – Glasperle, p5, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (1193.7907). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7909). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7910). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7911). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7912). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7913). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1193.7914). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1193.7915). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7916). – Glasperle, m20, fragmentiert, Achsl. 4 (1193.7917). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1193.7918). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1193.7919). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1193.7920). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1193.7921). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7922). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7923). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7924). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7925). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7926). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7927). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7928). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7929). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7930). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7931). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7932). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7933). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7934). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7935). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7936). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7937). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7938). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1193.7939). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1193.7940). – Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7942). – Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2217.7943). – Glasperle, m35, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7944). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7945). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7946). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7947). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7948). –

Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2217.7949). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7950). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2217.7951). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2217.7952). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2217.7953). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2217.7954). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2217.7955). – Glasperle, p41, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2312.7908).

81.4 Glasscherbe. – (1193.7941).

Grabverfüllung:

- Schaf/Ziege, Oberkiefer-Zahn, M3. – Adult, > 3 J. – (1253.3730).
- Keramik, WS. – G. 16 g, Magerung mittel. – (2331.5134).

Organisches Material

- 81.2 An Messerrücken schlecht erhaltenes Gewebe, z/?, Fdm. 0,4 mm, wahrscheinlich LW, Probe 01/92: Wolle, schlecht erhalten.

Grab 82

Befunde

Störung: Grab und Schädel im Südwestbereich durch Bagger gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,43 m, Br. 1,42 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 160,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Linke Hand in Supinationsstellung (sekundär?); kalzifizierter Lymphknoten (verschollen).

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

82.1 4 Glasperlen

Glasperle, m11, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1157.7869). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1157.7870). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1157.7871). – Glasperle, klein, gelb, zerfallen (1157.7872).

Am Mittelfinger der linken Hand: 82.2

- 82.2 Fingerring, Bronze. – Gegossen, rundstabilig, Dm 0,3 cm, Ring Dm 2,5/2,6 cm. – (1155.238).

- 82.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,9 cm, Br. 2,2 cm, für 2,9 cm br. Gurt. – (1154.58).

- 82.4 Messer, Eisen. – Geknickter Klingentrücken, gerade Schneide. – L. 13,7 cm, L. Klinge 10,5 cm, max. Klingenbr. 1,8 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (1156.59).

Unterkörperbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2219.5181).

Organisches Material

- 82.2** Auf Ring schwarze Masse, nicht bestimmbar
82.3 US: einzelne Fasern, Probe 01/77: Wolle, etwas Leder am Dornansatz.
82.4 US/OS: Holz am Griff.

Grab 83

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, Becken-/Oberschenkel- und linken Unterschenkelbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,76 m, Br. 1,62 m. – W-O-verlaufende Holzreste, Reste der Sargwand: L. 1,8 m, Br. 2 cm; unter Fussgelenk und oberhalb Schädelbereich Holzreste eines Vierkantholzes: L. 0,98 m und 0,6 m, Br. 0,11 m und 0,1 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme wohl ursprünglich seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 27–33 J.

Körperhöhe: 173,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Schädel mit leichter, verheilte Hiebverletzung; leichte Schmelzhypoplasien; Stresssituationen zwischen 3 und 4,5 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Spatha 83.1–4

- 83.1** 20 Spathafragmente, Eisen. – Holzreste: *Fagus sylvatica*, Buche, wahrscheinlich vom Spathagriff oder der Spathascheide und *Quercus* sp., Eiche, wahrscheinlich vom Sarg. – (1135.1).
83.2 Spathascheidenrandbeschlag, Bronze. – Fragmentiert, 4 Teile, U-förmiger Querschnitt, rillenverzert: 6 Rillengruppen à 4 Rillen, erhaltene L. längstes Stück 3,2 cm, 2 Nietlöcher. – (1133.1).
83.3 Pyramidenknopf, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 1,9 cm, H. 1,9 cm. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1134.1).
83.4 Spathagurtbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 2,8/3,0 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, silberner Kreuztauschierung und silberner torrierter Drahtfassung. – Tauschierung: Tierstil II, silberne Punkttauschierung, Linientauschierung, Messing. – (1129.1).

Sax 83.5, 6

- 83.5** Fragmente, Eisen. – Wahrscheinlich Saxreste. – (1177.1).
83.6 Saxgrifffragment, Eisen. – L. 2,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (1130.1).
83.7 Sporn, Eisen. – Fragmentiert, L. grösstes Bügelfragment 9,9 cm, rechteckiger bis D-förmiger Querschnitt, Bügelenden mit Ösen. – (1136.1, 2).
83.8 Schnalle mit Beschlag, Eisen. – Stark korrodiert, fragmentiert. – Langovaler Bügel, L. 3,1 cm, Br. 1,6 cm, ehemals trapezförmiger (?) Beschlag mit 3 Bronzenieten, L. 4,2 cm, max. Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm. – (1131.1).

Gürtel 83.9–11

- 83.9** Gürtelbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,4 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II: Körper, Fuss, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1132.1)
83.10 Gürtelbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,7 cm, max. Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II: Körper, Fuss, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1133.2).
83.11 Gürtelbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,3 cm, max. Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II: Körper, Fuss, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1133.3).
83.12 Fragment, Eisen. – Holzreste: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (1172.1).
83.13 Nagel, Eisen. – S-förmig, vierkantig, L. 3,4 cm, Holzreste. – (1173.1).
83.14 Fragment, Eisen. – (1174.1).
83.15 Fragment, Eisen. – (1175.1).
83.16 6 Fragmente, Eisen. – (1176.1).
Grabverfüllung: 83.17–22
83.17 (Dorn-?)Fragment, Eisen. – L. 2,6 cm. – (1178.2).
83.18 Fragment, Eisen. – L. 1,3 cm. – (1178.5).
83.19 (Riemenzungen-?)Fragment, Eisen. – L. 1,9 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,1 cm. – (1178.4).
83.20 Fragment, Eisen. – L. 1,9 cm. – (1178.1).
83.21 Fragment, Eisen. – L. 2,2 cm. – (1178.3).
83.22 Fragment, Eisen. – L. 1,9 cm. – (1178.6).
– Holz. – (1171).
Vom ganzen Grab:
– 33 Fragmente, Eisen. – (1995.1).

Organisches Material

- 83.1** Holz und wenig Leder. Von Griff?
83.4 US: Leder. – OS: in einer Ecke Haare/Fell, das über Kante zieht, Probe 05/36: Wolle, grob, auf Fläche etwas Leder.
83.5 Verfärbungen braun und schwarz, vermutlich von Leder.
83.6 Beidseitig etwas Holz.
83.7 US: auf den Bügeln flächige Seite, Leder? Holz?
83.8 VS am Bügel Lederriemen sichtbar (der Gurt war geschlossen). Auf Platte und auf dem Bügel Gewebe, aber nur noch Fäden erhalten, z/z, Fdm. 0,5 mm, Probe 05/37: eher pflanzlich.
83.9 US: Leder.
83.10 US: Leder über ganze Fläche.
83.11 US: Leder über ganze Fläche. – OS: auf einer Seite Fell, Probe 05/35: Schaffell.
83.12 OS: etwas Holz. Niete daran: von Taschenbeschlag?
83.16 Mit Holz, sieht aus wie Griffteile.
83.19 VS/RS mit Leder.
83.20 VS Leder.
83.21 An VS Gewebe, z/z+s, Fdm. 0,5 mm, 11/10 F/cm, (Lein).
– Mit Holz, Knochen. 1 kleiner Geweberest, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW-Bindung.

Grab 84

Befunde

Grabbau: Grabgrube nur im Osten und teilweise im Süden gefasst. – W-O-orientiertes Grab, Br. ca. 0,94 m.

Individuum 84.1

Störung: Individuum 84.1 (FK 1137) gestört, Schädelfragmente in der Mitte der Grabgrube.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 3–4 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 84.2

Störung: Knochen von Individuum 84.2 (FK 1138) in der Grabverfüllung. Wahrscheinlich umgelagerte Knochen einer bei der Bestattung von Individuum 84.1 gestörten Erstbestattung.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Rest eines zweiten, wohl umgelagerten (älteren?) Individuums; FK 1137 Knochen, FK 1138 Zähne und Knochen aus Grabverfüllung.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 85

Befunde

Stratigrafie: Individuum 85 liegt ca. 0,25 m über dem männlichen Individuum 133 in derselben Grabgrube.

Störung: Skelett durch Bagger gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. nicht fassbar, Br. 0,98 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: 163,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Rechter Unterschenkel mit starker Aussenrotation; oberes Diastema; Zusammengehörigkeit von Cranium und postkranialem Skelett fraglich.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

85.1 Niet, Eisen. – H. 1,2 cm. – (726.213).

85.2 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger, gerade Schneide. – L. 12,0 cm, L. Klinge 9,9 cm, max. Klingentr. 1,9 cm. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (725.214).

85.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,3 cm, Br. 2,9 cm, für 1,9 cm breiten Gurt. – (727.212).

Ellbogen- bis Oberschenkelbereich:

– 7 Fragmente, Eisen. – (1997.5187).

Organisches Material

85.1 Leder in der Mitte.

85.2 Holz am Griff. – US: etwas Leder.

85.3 US/OS: Faden- und Faserreste, z. Fdm. 0,8–1 mm, Probe 01/129: nicht bestimmbar.

Grab 86

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sand, (2) stark humoses Sediment, (3) Silt mit Kies und Sand, schwach humos, (4) siltig-humoses Sediment mit Kies und grossen Steinen, (5) Kies-Sand.

Störung: Skelett im linken Oberkörper- und Beckenbereich gestört. – In der Grabverfüllung Teile des Schädels, des Schultergürtels, Becken, prox. Epiphyse von Femur dext. – Im Westprofil möglicherweise Störungstrichter (5).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,92 m, Br. 1,54 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 154,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Konkretion im Unterleibsbereich: Nierenstein (verschollen); oberes Diastema; nach Zahnzementanalyse 43–45 Jahre; aDNA-Proben entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Hals-/Brustbereich und aus der Grabverfüllung in der Mitte der Grabgrube: 86.1

86.1 60 Glasperlen, 2 Bernsteinperlen, 1 Amethystperle
1.1 Amethystperle, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (949.8.6250). – 1.2 Bernsteinperle, B1, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (2000.6875). – 1.3 Bernsteinperle, B1, Achsl. 10, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2000.6876). – Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (949.1.6243). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (949.2.6244). – Glasperle, m42, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (949.3.6245). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (949.4.6246). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.5.6247). – Glasperle, m26, Achsl. 5, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (949.6.6248). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (949.7.6249). – Glasperle, m77, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (949.9.6251). – Glasperle, m75, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (949.10.6252). – Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (949.11.6253). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (949.12.6254). – Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (949.13.6255). – Glasperle, p45, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3, beidseitig abgeschnitten (949.14.6256). – Glasperle, m80, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm

2 (949.15.6257). – Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (949.16.6258). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (949.17.6259). – Glasperle, p47, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (949.18.6260). – Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (949.19.6261). – Glasperle, p43, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (949.20.6262). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.21.6263). – Glasperle, m74, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (949.22.6264). – Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (949.23.6265). – Glasperle, p46, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 1, einseitig abgeschnitten (949.24.6266). – Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (949.25.6267). – Glasperle, p39, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (949.26.6268). – Glasperle, klein gelb (949.27–29.6270). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.27–29.6271). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.27–29.6272). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (949.30.6273). – Glasperle, p39, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (949.31.6274). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.32.6275). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (949.33.6276). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (949.33.6277). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, mit Ansatz zu einer zweiten Perle (949.33.6278). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (949.33.6279). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (949.34.6280). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (949.34.6281). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.34.6282). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.34.6283). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (949.34.6284). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (949.34.6285). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (949.34.6286). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (949.34.6287). – Glasperle, m18, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (983.6288). – Glasperle, p46, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (983.6289). – Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (983.6290). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (983.6291). – Glasperle, m74, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (983.6292). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (983.6293). – Glasperle, m38, fragmentiert (1036.6294). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6872). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6873). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6874). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (2000.6877). – Glasperle, m81, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6878). – Glasperle, m35, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6879). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2000.6880). – Glasperle, m38, fragmentiert (2000.6881). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2000.6882). – Glasperle, p46, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (2315.6295).

- 86.2** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken, gerade Schneide. – L. 13,5 cm, L. Klinge 8,8 cm, max. Klingentr. ca. 1,7 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (950.45).
- (86.3)** 2 Stäbchen-/Nadel-(?)Fragmente, Eisen. – L. 3,7 cm, Dm ca. 0,4 cm; L. 1,5 cm, Dm ca. 0,4 cm. – (950.360).
Kniebereich links, 4 cm über der Grabsohle:
- 86.4** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – Zwei Bügelfragmente, nicht anpassend. – Br. 2,1 cm, für ca. 3,2 cm br. Gurt. – (985.47).
- 86.5** Schnallendornfragment mit Bügelansatz, Eisen. – (986.46).
Kniebereich links, 16 cm über der Grabsohle:
- 86.6** Kettengliedfragment (?), Eisen. – (987.48).
Kniebereich links, 14 cm über der Grabsohle:
- 86.7** Ringfragment (?), Eisen. – (988.49).
- 86.8** Ringfragment (?), Eisen. – (988.313).
Kniebereich rechts, 6 cm über der Grabsohle:
- 86.9** 8-förmiges Kettengliedfragment, Eisen. – (989.50).
Kniebereich rechts, 16 cm über der Grabsohle:
- 86.10** Nadelfragment, Eisen. – Dm 4,2 cm. – (990.51).
Unter dem rechten Oberschenkel:
- Nadelfragment (?), Eisen. – L. 2,3 cm, Dm 0,2 cm. – (991.52). – Fehlt.
- Oberkörperbereich:*
- Fragment, Eisen. – (2000.5160).
- Südbereich der Grabgrube:*
- 3 Fragmente, Eisen. – (992.5156).
- Grabverfüllung:*
- 86.11** (Kamm-)Niet, Eisen. – L. 1,1 cm. – (2295.299).
- 2 Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (984.1035).
 - 7 Fragmente, davon 2 tordierte Stäbchen, Eisen. – Stäbchen: L. 1,9 cm, Dm 0,2 cm und L. 2,3 cm, Dm 0,3 cm (1035.53).

Organisches Material

- 86.2** Am Griff Holz, an der Klinge Lederreste. – US: wenige Fadenegative über dem Leder.
- 86.4** Textilreste, schlecht erhalten, z, ca. 0,4 mm, seitlich um Bügel sichtbar (d. h. Gewebe OS = US), Einstellung und Bindung nicht bestimmbar, Probe 01/71: Wolle.
- 86.5** Textilrest, 1,5 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,5 mm, LW? Einstellung nicht bestimmbar, Probe 01/72: Wolle.
- 86.6** Auf einer Seite Gewebe, wie an 86.5, LW hier gut sichtbar, keine Probe. Am einen Ende Leder(?)bändchen, Br. 1,8 mm.
- 86.7** Einzelne Lederreste.
- 86.9** OS: Textilrest, 1,5 x 0,8 mm, wie an 86.6.
- 86.10** Textilfragment auf der Aussenseite und US, 1,5 x 0,5/2 x 0,5 mm, wie an 86.5 und 86.6.
- Darum Faden, S-Zwirm, Fdm. 0,8 mm, Probe 01/73: Lein/Hanf. – (991.52).
 - An einem Fragment Fadenreste und separate Textilreste, wie 86.5 und 86.6, keine Probe. – (1035.53).

Grab 87/140

Befunde

Das weibliche Individuum 87 befand sich zusammen mit dem männlichen Individuum 140 im gleichen Grab. Stratigrafie: In Pos. 11 eingetieft, vgl. Ostprofil 1 (Abb. 11).

– Westprofil: (1) kiesig-sandiges Sediment mit wenig Humus, (2) Sand, (3) kiesiges Sediment, (4) älterer Störungstrichter, (5) jüngerer Störungstrichter, (6) leicht kiesiger Silt mit Humus.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,56 m, Br. 3,08 m.

Individuum 87

Befunde

Das weibliche Individuum 87 befand sich in der nördlichen Grabgrubenhälfte.

Störung: Im Westprofil Störungstrichter (4), Schädel und linke Körperseite gestört und im Unterschenkelbereich zu einem Haufen zusammengeschoben, in der Grabverfüllung Reste der Claviculae und linker Arm.

Grabbau: Auf der Grabsohle, unter dem Schädel und den Füßen je ein Negativ eines Vierkantholzes, erfasste L. 0,8 m und 1,0 m, Br. 0,1 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 70–80 J.

Körperhöhe: 165,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: Nach Zahnzementanalyse 73–77 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Oberkörperbereich: 87.1

- 87.1 26 Glasperlen, 1 Bernsteinperle, 1 Korallenperle
1.1 Bernsteinperle, B3, Achsl. 12, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (1027.7650). – 1.2 Korallenperle, Achsl. 9, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (2002.7675). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7649). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7651). – Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1027.7652). – Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (1027.7653). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7654). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7655). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1027.7656). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7657). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7658). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1027.7659). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7660). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7661). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7662). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7663). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7664). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7665). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7666). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7667). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2, rechteckiges Fadenloch (1027.7668). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7669). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7670). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7671). – Glasperle, m38,

Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7672). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7673). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1027.7674). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2002.7676).

- 87.2 5 Fragmente, Eisen. – Holzreste: *Fagus sylvatica*, Buche, mineralisiert. – (1029.84).

Wadenbinden 87.3–6

Fuss rechts (?):

- 87.3 Wadenbindenschnalle mit Beschlag, Eisen, silbertauschiert. – Ovaler Bügel. – L. Bügel 2,7 cm, Br. Bügel 1,9 cm, streifentauschiert, für 1,3 cm br. Riemen. – Triangulärer Beschlag. – L. Beschlag 4,6 cm, max. Br. Beschlag 2,3 cm, 3 Niete mit Bronzeüberzug, Punkt-, Flechtband-, Zickzack- und Linienbandtauschiert. – (1028.85).

- 87.4 Riemenzunge, Eisen, silbertauschiert. – L. 5,2 cm, max. Br. 1,6 cm, 2 Niete mit Bronzeüberzug, punkt-, flechtband- und linientauschiert. – (1030.210).

Grabverfüllung, Fuss rechts oder links:

- 87.5 Gegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert, triangulär. – L. 4,2 cm, max. Br. 1,8 cm, 2 Niete, Nietköpfe mit Bronzeüberzug, punkt-, flechtband-, zickzack- und linientauschiert. – (1070.86).

Grabverfüllung, Fuss links (?):

- 87.6 Riemenzunge, Eisen, silbertauschiert. – L. 5,6 cm, max. Br. 1,5 cm. – Rückseitiges Gegenblech, Bronze. – 2 Niete, punkt-, flechtband-, und linientauschiert. – (1072.87).

Grabverfüllung:

- 87.7 Keramik, RS. – Verdickter Rand, Magerung fein. – (1074.3469).
- 87.8 Ringfragment, Eisen. – (1071.88).
- Fragment, Eisen. – (1073.211).
- 12 Fragmente, Eisen. – (2002.5161).

Organisches Material

- 87.2 Auf der einen Seite Holz, darunter – zwischen Holz und Eisen – Fell, Probe 01/85: Wolle/Schaf.
- 87.3 US: Eine Lederschicht = Schnalle/Gurt, darunter zweite Lederschicht, sieht anders aus, faltiger, mit einzelnen grossen Poren (Schweinsleder?) = wahrscheinlich Schuh, darunter Textil, d. h. innen im Schuh: 1,5 x 1,5 cm, z/s, Fdm. 0,5–0,7 mm, K2/? (wahrscheinlich K2/2), Probe 01/86: Wolle.
- 87.4 An einer Kante Reste von Gewebe, z/z, Fdm. 0,8–1,2 mm, K (2/2 wahrscheinlich), Probe 01/128: Holz. Bei Nietten evtl. Leder.
- 87.5 OS (= RS): Leder auf ganzer Fläche.
- 87.6 US: an Niete Rest von Leder zwischen Eisen und Bronze-Blech.
- 87.8 OS: Gewebe, 2,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,4–0,5 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/87: Wolle.
- Holz auf der einen Seite. – (1073.211).

Individuum 140

Befunde

Individuum 140 befand sich in der südlichen Grabgrubenhälfte.

Störung: Im Grabprofil Störungstrichter (5), rechte Körperseite vom rechten Ellbogen bis zum rechten Knie gestört, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: Unter Schädel/Schulterbereich Vierkantholznegativ: L. 1,09 m, Br. 0,15 m, unter Unterschenkeln diffus rechteckiges organisches Negativ: L. max. 0,8 m, Br. 0,4 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 171,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Brust- und Lendenwirbelsäule (3 T indet.; L4/5/S1) mit Anzeichen von Spondylitis ankylopoetica (Morbus Bechterew).

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Grabverfüllung: 140.1–4

Sax 140.1, 2

140.1 Saxscheidenniet, Bronze. – Punzierung: 3 Kreis-
augen. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf,
Dm 1,4 cm. – (1042.1).

140.2 2 Niete, klein, Eisen. – L. 0,6 cm und 0,9 cm. –
(1043.1).

140.3 Messergrifffragment, Eisen. – Erhaltene
L. 2,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffhol-
zes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1041.1).

140.4 3 Niete, klein, Eisen. – H. 0,6 cm. – (1041.2).

Oberkörperbereich:

– 3 Fragmente, Eisen. – (2069.1).

Unterkörperbereich:

– 4 Fragmente, Eisen. – (2069.2).

Organisches Material

140.1 An RS etwas Leder.

140.3 Auf der einen Seite etwas Holz.

140.4 An der grösseren Niete etwas Leder.

– Zwei Eisenfragmente mit Holz. – (2069.2).

Grab 88

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Skelett mit Ausnahme der rechten Becken-
schaufel und des rechten Oberschenkels gestört, Teil der
Knochen im Westen der Grabgrube zu einem Haufen zu-
sammengeschoben. – In der Grabverfüllung Fragmente
des linken Arms, des linken Beckens und des linken Bei-
nes.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,18 m, Br. 1,08 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 40–46 J.

Körperhöhe: 164,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Gürtelgehänge 88.1–3

88.1 2 Elfenbeinringfragmente. – Deformiert. – Gros-
ses Ringfragment mit Bronzeniet und grünlicher
Verfärbung eines rechteckigen Bronzeplättchens
am einen spitz zulaufenden Ringfragmentende. –
Kleines Ringfragment mit Bronzeniet. –
(1180.359).

88.2 Fragment, Eisen. – (1182.1).

Grabverfüllung: 88.3, 4

88.3 Kammfutteralfragment. – Dreilagig, ein Eisenniet
erhalten. – (1184.350).

88.4 17 Glasperlen, 4 Bernsteinperlen

4.1 Bernsteinperle, B5, Achsl. 12, max. Dm 11,
min. Fadenloch Dm 2 (1183.6456). – **4.2** Bern-
steinperle, B5, Achsl. 19, max. Dm 15, min. Fa-
denloch Dm 2 (1183.6455). – **4.3** Bernsteinper-
le, B2, Achsl. 16, max. Dm 9, min. Fadenloch
Dm 1 (1183.6454). – **4.4** Bernsteinperle, B1,
fragmentiert, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Faden-
loch Dm 2 (2221.6473). – Glasperle, m38, Achsl.
3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6457). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max.
Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1183.6458). –
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fa-
denloch Dm 1 (1183.6459). – Glasperle, m38,
Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6460). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max.
Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1183.6461). –
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fa-
denloch Dm 1 (1183.6462). – Glasperle, m38,
Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6463). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max.
Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1183.6464). –
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fa-
denloch Dm 1 (1183.6465). – Glasperle, m38,
Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6466). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max.
Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1183.6467). –
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fa-
denloch Dm 1 (1183.6468). – Glasperle, m38,
Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6469). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max.
Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1183.6470). –
Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fa-
denloch Dm 1 (1183.6471). – Glasperle, m38,
Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1
(1183.6472). – Glasperle, klein gelb, zerfallen
(2221.6474).

Organisches Material

88.1, 2 Zwischen Elfenbein und Niete organische Reste,
Probe 01/141: Holz?, Probe 01/142: Haut, nach
Entfernen der Probe 01/141 Faden darunter
sichtbar, z, Fdm. 0,7 mm, Probe 01/143: pflanz-
lich (Lein/Hanf). – (1182.295).

Grab 89

Befunde

Störung: Skelett vom Bauch- bis Kniebereich gestört,
Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,2 m, Br. 1,77 m. –
Unter dem Skelett Sarg/Holzkasten negativ: max.
L. 2,0 m, max. Br. 0,6 m, unter Unterschenkeln diffuses
Vierkantholznegativ.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 63–75 J.

Körperhöhe: 175,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Tibia dext. in Schaftmitte
durch periostale Reaktion verdickt; deutliche Diaphysen-
krümmung: Befund nach Rachitis oder Osteomalazie;
starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Bei Knochen:

- 89.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 5,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Acer* sp., Ahorn. – (1298.1).

Oberkörperbereich:

- Fragmente, Eisen. – (2223.2).

Organisches Material

- 89.1 Holz beidseitig.

Grab 90

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 11 und 119 eingetieft, vgl. Ostprofil 1 (Abb. 11).

Störung: Skelett gestört, Teil der Knochen im Westen der Grabgrube zu einem Haufen zusammengeschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,26 m, Br. 1,12 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 60–67 J.

Körperhöhe: 161,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Deutliche Exostosenbildung im unteren Schaftdrittel des Femur sin.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung, Oberkörperbereich:

- 2 Glasperlen
Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1032.7647).
– Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1032.7648).

Grab 91

Befunde

Störung: Grabgrube durch Bagger gestört, nur im Westen gefasst. – Schädel- bis Beckenbereich und linker Oberschenkelbereich gestört, fragmentierte Arm- und Kieferknochen im Südwesten der Grabgrube zu einem Haufen zusammengeschoben, Knochen in der Verfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Br. ca. 0,87 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 14–16 J.

Körperhöhe: 142/150 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung fein, Oberfläche erodiert. – (1350.3766).

Grab 92

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,0 m, Br. 1,35 m.

Skelettlage: Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 49–55 J.

Körperhöhe: 176,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 92.1 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,6 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Carpinus betulus*, Hainbuche, aus Stammholz, L. 0,9 cm, Dm 1,0 cm. – (1101.1).

- 92.2 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – L. 5,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Geißblatt, Rute. – (1101.2).

Gürtel 92.3–5

- 92.3 Schilddornfragment von Gürtelschnalle, Eisen. – L. 1,4 cm, D. 0,2 cm, Eisenniet. – (1061.1).

- 92.4 Gegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig, profiliert, trapezförmig-geflügeltes Ende, L. 7,7 cm, Br. 3,9 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1058.1).

- 92.5 Rückenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, quadratisch, L. 4,5/4,6 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1068.1).

- 92.6 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – Griffende alt abgebrochen. – Erhaltene L. 12,0 cm, L. Klinge 8,6 cm, max. Klingentr. 2,0 cm. – (1059.1).

- 92.7 Stäbchen, Eisen. – Fragmentiert, L. 2,5 cm, Dm 0,2 cm, rundstabig. – (1059.2).

- 92.8 Messergriff mit Klingensatz, Eisen. – L. 2,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (1060.1).

- (92.9) Silex. – Trümmer. – (1100.3481).

- 92.10 Pflöckchen, Eisen. – Griffösenende, tordierter Schaft, L. 7,1 cm, rechteckiger Querschnitt, Spitze im Querschnitt rund. – (1067.1).

Bei der rechten Hand:

- Fragmente, Eisen. – (2006.1)

Organisches Material

- 92.1 Holz in der Tülle, etwas Leder an der Spitze.

- 92.2 An ganzer US Fell, das nach OS zieht, dort aber nicht mehr erkennbar ist (Eisen-Blasen), Probe OS/163: Schafwolle.

- 92.4 US: Leder (Gurt).

- 92.5 OS (= RS): wenig Leder.

- 92.6, 7 US/OS: Leder.

- 92.8 Holz beidseitig.

- 92.10 US/OS: an der Grifföse Leder, Fäden am Stab, S3z, Fdm. 1,5 mm.

Grab 93

Befunde

Stratigrafie/Störung: Die Individuen 93.1 und 93.2 wurden in derselben Grabgrube bestattet. Die Erstbestattung war wahrscheinlich das männliche, mature Individuum 93.1. Von ihm fand sich in der Grabverfüllung lediglich ein Stirnbeinfragment. Das ganze Skelett wurde gestört und mit Ausnahme des Stirnbeines und eventuell eines Lendenwirbels entfernt. Beim Individuum 93.2 handelt es sich um die ebenfalls gestörte Nachbestattung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,5 m, Br. 1,1 m.

Individuum 93.1

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, nur Stirnbein in der Grabgrube. Wahrscheinlich bei der Bestattung von Individuum 93.2 gestörte Erstbestattung.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 40–50 J.
Körperhöhe: –
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 93.2

Befunde

Störung: Schädel vom Bagger gestört/zerstört, Schädelkalotte gekappt. Ganzes Skelett bereits im Frühmittelalter gestört.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: erwachsen
Körperhöhe: –
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 93.2.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,2 cm, Br. 2,6 cm, für ca. 2,5 cm br. Gurt. – Dorn alt abgebrochen, vorhanden. – (1167.146).

Schädel- bis Beckenbereich: 93.2.2

- 93.2.2 18 Glasperlen
Glasperle, p4, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3, beidseitig abgeschnitten (1168.7000). – Glasperle, m16, Achsl. 5, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1168.7001). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7002). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7003). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7004). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7005). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7006). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1168.7007). – Glasperle, m7, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (2008.7008). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7009). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2008.7010). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7011). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7012). – Glasperle, m36, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7013). – Glasperle, m38, fragmentiert (2008.7016). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7017). – Glasperle, m38, fragmentiert (2008.7018). – Glasperle, m41, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2008.7019).

- 93.2.3 (Kamm-)Niet, Eisen. – (2008.5188).

Organisches Material

- 93.2.1 US/OS: Gewebefragment, 1,2 x 1/1,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/99: Wolle.

Grab 94

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, linken Oberkörper-, linken Becken-, linken Bein- und rechten Unterschenkelbereich durch Bagger gestört/zerstört. – Grab bereits im Frühmittelalter gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,1 m, Br. ca. 2,05 m. – Unter dem Skelett rechteckiges Sargnegativ: L. ca. 2,21 m, Br. 0,68 m, darunter unter Hals-/Schädelbereich Vierkantholznegativ: L. 0,93 m, Br. 0,1 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm leicht angewinkelt, rechte Hand auf rechtem Oberschenkel.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 53–59 J.
Körperhöhe: 169,6 cm
Pathologica/Besonderheiten: Rand des Acetabulum dext. mit leichten arthrotischen Veränderungen (Coxarthrose).

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 94.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 6,8 cm, Br. 2,8 cm.
4 Fragmente, Eisen.
(1188.1)
- 94.2 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – L. 18,8 cm, L. Klinge 13,4 cm, max. Klingenbr. 2,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1189.1).

Becken- bis Oberschenkelbereich:

- 10 Fragmente, Eisen. – (2226.1).

Organisches Material

- 94.1 US/OS: wenig Leder.
- 94.2 US: Leder an der Klinge, Holz am Griff. – OS: Holz am Griff, stark abgebaut, Leder an der Klinge, schlecht erhalten.

Grab 95

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Konzentrationen von kleinen bis grossen Kieselsteinen, (2) homogenes Erdmaterial in Grabgrube.

Störung: Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,34 m, Br. 1,38 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 60–69 J.
Körperhöhe: 160,0 cm
Pathologica/Besonderheiten: Hände in Supinationsstellung; Lakunen- und Wulstbildungen im Os frontale; Hyperostosis frontalis interna.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 95.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,7 cm, Br. 2,2 cm, Gurtleder 3,1 cm br. erhalten. – (778.244).

Unterkörperbereich:

- 95.2 Nagel, Eisen. – Vierkantig, gebogen, L. 3,7 cm. – (2010.5189)
– 18 Fragmente, Eisen. – (2010.172).

Organisches Material

- 95.1 Beidseitig Gurtleder, vor allem auf RS gut sichtbar.
95.2 Etwas Holz am Kopf.

Grab 96

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies, (2) siltig-humoses Sediment mit Steinkonzentration, (3) siltig-humoses Sediment mit vereinzelt Steinen, (4) wie (3).

Störung: Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,22 m, Br. 1,57 m. – Im Westprofil Sargnegativ (3): Br. ca. 1,12 m (439,73 m ü. M.), Br. ca. 0,8 m (439,43 m ü. M.), Sarghinterfüllung (1, 2).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: 60–x J.

Körperhöhe: 167,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion an distaler Seite der Krone (nur ein Eckzahn unten links vorhanden).

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 96.1 Schnalle, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. rekonstruiert 4,2 cm, Br. 2,2 cm. – (775.1).

- 96.2 Rasiermesserklingsfragment, Eisen. – Gerader und geknickter Klingsrücken. – Erhaltene L. 6,5 cm, max. Klingsbr. 1,7 cm. – (776.1).

Grabverfüllung:

- 96.3 Kammniet, Eisen. – L. 1,1 cm. – (796.1).

OK Grabgrube nach Baggerabtrag:

- 96.4 Eisenstück. – V-förmig, L. 4,5 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm. – (602.1).

Kopf- bis Brustbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2012.1).

Unter dem Skelett:

- Fragment, Eisen. – (2012.2).

Organisches Material

- 96.2 Reste von Holz am Griff. – OS: wenig Leder.

- 96.3 Etwas Leder.

Grab 97

Befunde

Stratigrafie: Grab 97 schneidet Grab 64.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. ursprünglich ca. 2,57 m, Br. 1,64 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, linker Unterarm und linke Hand über der lin-

ken Beckenschaufel.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 169,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Anormale Abrasion bei 26 und 37; Scapula sin. leicht arthrotische Veränderungen; aDNA-Proben entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 97.1–11

- 97.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Holzgriff vollständig erhalten: *Acer* sp., Ahorn, Griff. 24,5 cm, Querschnitt oberer Griffbereich oval: 4,3 x 2,6 cm, Querschnitt unterer Griffbereich oval: 4,9 x 2,6 cm, spiralförmig schräg verlaufende Rille, Br. 0,4 cm, im oberen Griffbereich, Griffzwinge Dm/L. 4,9 cm, Br. 1,6 cm. – Auf der Klingenvorderseite 2 x 2 Rillen (Br. 1 mm). – Gesamt. 60,0 cm, Klingsl. 35,5 cm, Klingsbr. max. 4,9 cm, Klingsstärke 8 mm. – (823.1).
- 97.2 Saxscheidenmundblech, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 7,8 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,1/0,2 cm, 2 Eisenniete. – (823.10,12).
- 97.3–5 Tragriemenbügel, Eisen, – L. 6,8 cm. – 2 Saxscheidenniete, Bronze. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach an-/durchgebohrt, Dm Kopf 1,7 cm. – Zwischen Tragriemenbügel und Nieten: Plättchen, Eisen. – L. 7,8 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,1 cm, 5 kleine Nietlöcher, in 4 Reste von kleinen Bronzenieten. – (823.7, 8, 11).
- 97.6 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach durchbohrt, Kopf Dm 1,7 cm. – (823.6).
- 97.7 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach durchbohrt, Kopf Dm 1,7 cm. – (823.5).
- 97.8 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach durchbohrt, Kopf Dm 1,7 cm. – (823.4).
- 97.9 Randverstärkung, Eisen. – L. 9,5 cm, Br. 1,1 cm, D. ca. 0,1 cm, 4 Bronzeniete, L. Niet 0,8 cm. – (823.32).
- 97.10 27 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (823.3).
- 97.11 Messer, Eisen. – Gerader Klingsrücken. – Klingspitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 12,3 cm, erhaltene L. Klinge 8,7 cm, max. Klingsbr. 2,6 cm. – (823.2).

Pfeile und Köcheraufhängung 97.12–18

- 97.12 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzoval, Schlitztülle. – L. 8,1 cm, max. Dm Tülle 0,8 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fagus sylvatica*, Buche, aus Stammholz, aufliegendes Holzfragment: *Alnus* sp., Erle. – (824.1).
- 97.13 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitztülle. – L. 6,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Heckenkirsche, Trieb. – (825.1).
- 97.14 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, L. 6,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (826.1).
- 97.15 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (826.2).
- 97.16 Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,1 cm,

Br. 1,9 cm. – (827.1).

97.17 Ring, Eisen. – Rundstabig, Dm 0,4 cm, Ring Dm 3,7 cm. – (826.3).

97.18 Ring, Eisen. – Rundstabig, Dm 0,5 cm, Ring Dm 4,9 cm. – (829.1).

Gürtel 97.19–24

97.19 Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 5,8 cm, Br. 3,7 cm, Dorn mit triangulärer Basis. – Laschenbeschlag, fragmentiert: erhaltene L. 7,6 cm, Br. 5,3 cm, D. 0,1–0,2 cm, 1 Bronze- und 1 Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – (823.9).

97.20 Gegenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene L. 5,4 cm und 3,6 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf. – (830.1).

97.21 Rückenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, rechteckig, L. 5,3 cm, Br. 4,8 cm, D. 0,1–0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 2 mit bronzenen Nietkappen. – (831.10).

97.22 Gürtelbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, triangulär, L. 4,2 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,1–0,2 cm, 2 Nietlöcher. – (828.1).

97.23 Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert, triangulär, erhaltene L. 4,0 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Nietlöcher, 1 Eisenniet. – (831.3).

97.24 Ösenbeschlag, Eisen. – Stark korrodiert, triangulär, L. 3,6 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Nietlöcher, 1 Bronzeniet mit bronzenem Gegenblech. – (831.5).

Tasche 97.25–36

97.25 (Taschenrandeinfassungs-?)Fragment, Eisen. – L. 2,7 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,1 cm. – (831.1).

97.26 Niet, klein, Bronze. – L. 0,8 cm. – (823.32).

Feuerzeug 97.27, 28

97.27 Feuerstahl, Eisen. – Körper langrechteckig, leicht gewölbt, Enden hochgebogen. – L. 8,4 cm, max. Br. Körper 1,7 cm, D. Körper 0,3 cm. – (831.4).

97.28 Silex, Jurahornstein. – Weisslich, Trümmer, Gebrauchsretuschen. – (831.15).

97.29 Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klängenrücken, hochgebogene Spitze. – L. 9,2 cm, L. Klinge 6,6 cm, max. Klängenbr. 1,1 cm. – Reste des Holzgriffs am Feuerstahl (97.27) erhalten: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (831.14).

97.30 Spezialmesser, klein, Eisen. – L. 3,7 cm, rechteckiger Querschnitt. – (831.2).

97.31 Bohrer, Eisen. – L. 3,0 cm, Reste des Holzgriffs: *Corylus avellana*, Hasel. – (831.13).

97.32 Werkzeug/Punze, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, punktartige Erhebung, abgeschrägt. – L. 4,9 cm, runder Querschnitt. – Reste des Griffholzes: *Corylus avellana* cf., Hasel (?). – (831.6).

97.33 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, abgeschrägt. – L. 3,0 cm, rechteckiger Querschnitt. – (831.8).

97.34 Werkzeug, Eisen. – Spitze langoval, spitz zulau fend, abgeschrägt. – L. 2,9 cm, rechteckiger Querschnitt. – (831.7).

97.35 Fragment, Eisen. – L. 2,9 cm, rechteckiger Querschnitt. – (831.9).

97.36 Glasscherbe. – (831.7724).

– Korrosionsschichten von Objekt, Eisen. – (831.11–12).

Organisches Material

Block:

97.1 US: Holz am Griff, Leder an der Klinge und bis zum Scheidenmundblech. Langer Holzgriff. Auf Griff Scheidenmundblech (97.2), Klinge und seitliches Blech Gewebe, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, 7/5 F/cm, LW, Probe 06/7: Holz, verdreht? pflanzlich? Auf Mundblech seitlich etwas Holz, vermutlich vom Sarg. Nach Abnahme der Knochen bei Spitze am Rand Leder, stark abgebaut. – OS: Holz am Griff, Ende gut sichtbar, teilweise mit Leder bedeckt. Kleine Gewebestücke auf Scheidenmundblech, wie an Schnalle, siehe 97.19. Auf Klinge Leder, das Leder liegt teilweise auch auf Wadenbeinknochen. Über den Nietten (97.3–8) schwarze Schicht, Probe 06/30: Leder (auf 97.6). Darunter teilweise braune Schicht, die auch neben den Nietten sichtbar ist. Diese braune Schicht ist ein Gewebe, z. T. sehr schlecht erhalten. Es ist auf der Schnalle, dem Mundblech und am Rand der Lederscheide belegt, kommt zwischen Wadenbeinknochen und Sax hervor. Gewebe, z/s, Fdm. 0,3–0,5 mm, Köper(variante?), Einstellung nicht ausmessbar, (Wolle), meist sehr schlecht erhalten. Unterscheidung von Gewebe und Leder schwierig.

97.3, 4 US: schmales Lederband mindestens zweimal um Tragriemenbügel gewickelt. An Niettenunterseite Gewebe, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, LW.

97.3–8 Darauf schwarze Schicht, vermutlich Leder, darunter braune Schicht (siehe oben). Probe 06/30 auf Niete 97.7 (siehe oben).

97.11 US: Griff Holz, an der Klinge vermutlich Leder, stark abgebaut, nur noch orange Schicht. Textil ursprünglich über Messer.

97.12 US: etwas Holz.

97.19 OS: Gewebe, z/s, Fdm. 0,3–0,5 mm, K?, (Wolle), wie an 97.1, zieht über Kante. – US: wenig Leder und Textil an der Kante.

Block:

97.13 US: auf/in der Tülle Holz, auf der Spitze undefinierbare Schicht.

97.14 US: steht seitlich, Holz (aus Tülle?), evtl. Leder, aber voller Eisen-Blasen.

97.15 US: an und auf der Tülle Holz, am Blatt evtl. Leder, schlecht erhalten.

97.17 US/OS: Lederband. – OS: Holz, vermutlich Pfeilschaft von 97.13.

97.16 US/OS: Reste vom Ledergurt.

97.18 Leder, evtl. von Riemen.

97.20 OS: an hinterer Niete Lederband, das – statt Niete – von US her durchs Loch reicht und nochmals um den Beschlag geschlungen ist. An Platte Leder. – US (= VS): etwas Leder und textile Reste, schlecht erhalten, nur gebrochene Fäden. Bei abgefallenen Fragmenten Gewebe erkennbar, z/s, Fdm. 0,6–0,8 mm, Köper(variante), Probe 05/123: Wolle.

97.25 Etwas Leder, vor allem OS.

97.32 An Spitze überall Holz, an OS wenig Leder.

97.33–35 Darauf etwas Leder.

Block:

97.21 OS: an Nordecke Gewebe, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, LW, ripsartig (weft-faced?), Probe 05/126: Wolle. Vermutlich vorher ganze Fläche bedeckt, Faserreste an zweiter Niete. – US: Leder, viele Madenhülsen. Am Knochen, wo es lag, organische Schicht, rotbraun, Probe 05/168: nicht bestimmbar.

97.23 US: Leder, evtl. mehrere Schichten. – OS: etwas Leder.

97.24 Lag mit Gurtleder an Knochen. – OS: ist Kante.

RS Leder über ganze Fläche, beide Lagen sichtbar.

- 97.27 US: darauf Leder, flächig. – OS: vor allem durch Messer bedeckt, am Rand Leder.
- 97.29 OS: Holz am Griff, etwas Leder (evtl. ist es das Taschenleder!), sonst Textil an der Klinge, an US schön erhalten, reicht eindeutig um Kante. Messer demnach in Textil gewickelt. – US: auf 97.27 lag Textil, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 16 F/cm, Probe 05/125: Lein/Hanf. Etwa Mitte Klinge am Rand Leder-«Knopf».
- 97.31 Etwas Leder und Faden, Sz, Dm 0,3 mm.
- US: entsprechend Leder über ganze Fläche (vom Gurt). – OS: Stift mit Gewebe wie 97.21, hier schlecht erhalten. – (831.11).
 - Nach aussen Gewebe wie an 97.21. Das Gewebe überdeckte demnach den ganzen Gurt. – (831.12).

Grab 98

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,16 m, Br. 1,0 m. – Im Unterschenkelbereich Vierkantholznegativ, erfasste L. 0,3 m, Br. 0,1 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm leicht angewinkelt, Hand auf Becken, linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 20–29 J.

Körperhöhe: 160,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Rechte Hand in Pronationsstellung, links Supination.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Vom ganzen Skelettbereich: 98.1

- 98.1 44 Glasperlen
Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (615.7956). – Glasperle, p21, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (617.7957). – Glasperle, m48, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (618.7958). – Glasperle, m48, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (618.7959). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (619.7960). – Glasperle, p5, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (620.7961). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (621.7984). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (621.7985). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (621.7986). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7987). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (621.7988). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7989). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (621.7990). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7991). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7992). – Glasperle, m43, fragmentiert (621.7993). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7994). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (621.7995). – Glasperle, m38, zerfallen (2014.7962). – Glasperle, m61, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (2014.7962). – Glasperle, m61, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fa-

denloch Dm 5 (2014.7963). – Glasperle, m61, zerfallen (2014.7963). – Glasperle, m35, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7964). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2014.7965). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 3 (2014.7966). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7967). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7968). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7969). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7970). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7971). – Glasperle, m44, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2014.7972). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7973). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2014.7974). – Glasperle, m48, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2318.7974). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7975). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7976). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7977). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7978). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (2318.7979). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2318.7980). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7981). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7982). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2318.7982). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2318.7983).

- 98.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,8 cm, Br. 2,2 cm, für ca. 2,2 cm br. Gurt. – (616.99).

Unterkörperbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2014.5162).

Grab 99

Befunde

Störung: Skelett im Becken- und Oberschenkelbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,24 m, Br. 1,04 m. – Im Nordbereich der Grabgrube mögliche Reste einer Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Sterbealter: 60–70 J.

Körperhöhe: 152,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: 3 Kalzifizierungen im Brust-/Halsbereich und im Beckenbereich (eventuell Chondrosarkom); extreme Abrasion des Frontgebisses; oberes Diastema.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Hals-/Brustbereich und aus der Grabverfüllung Brustbereich: 99.1

- 99.1 74 Glasperlen, 11 Bernsteinperlen
1.1 Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (637.1.8646). – 1.2 Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm

3 (637.2.8647). – **1.3** Glasperle, p52, Achsl. 12, max. Dm 16, min. Fadenloch Dm 5 (637.3.8648). – **1.4** Bernsteinperle, aus der Hälfte einer entlang des Fadenlochs auseinander gebrochenen Bernsteinperle Typ B4 gearbeitet, Achsl. 21 (637.4.8649). – **1.5** Glasperle, p36, Achsl. 14, max. Dm 18, min. Fadenloch Dm 4 (637.5.8650). – **1.6** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (637.6.8651). – **1.7** Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (637.7.8652). – **1.8** Glasperle, p22, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3, einseitig abgeschnitten (637.8.8653). – **1.9** Glasperle, m3, Achsl. 12, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4, mit dunkeltürkisfarbenen Schlieren (637.9.8654). – **1.10** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.10.8655). – **1.11** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.11.8656). – **1.12** Bernsteinperle, B6, Achsl. 21, max. Dm 17, min. Fadenloch Dm 2 (637.12.8657). – **1.13** Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (637.13.8658). – **1.14** Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (637.14.8659). – **1.15** Glasperle, m48, Achsl. 11, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (637.15.8660). – **1.16** Bernsteinperle, B2, Achsl. 18, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (637.16.8661). – **1.17** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (637.17.8662). – **1.18** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.18.8663). – **1.19** Glasperle, p51, Achsl. 14, max. Dm 18, min. Fadenloch Dm 6 (637.19.8664). – **1.20** Bernsteinperle, B6, Achsl. 23, max. Dm 16, min. Fadenloch Dm 2 (637.20.8665). – **1.21** Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 4 (637.21.8666). – **1.22** Glasperle, m3, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.22.8667). – **1.23** Glasperle, m2, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.23.8668). – **1.24** Glasperle, p11, Achsl. 13, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.24.8669). – **1.25** Glasperle, p13, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.25.8670). – **1.26** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.26.8671). – **1.27** Bernsteinperle, B6, Achsl. 21, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 3 (637.27.8672). – **1.28** Glasperle, p55, Achsl. 14, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 5 (637.28.8673). – **1.29** Bernsteinperle, B6, Achsl. 31, max. Dm 20, min. Fadenloch Dm 2 (637.29.8674). – **1.30** Glasperle, p54, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (637.30.8675). – **1.31** Bernsteinperle, B6, Achsl. 27, max. Dm 19, min. Fadenloch Dm 2 (637.31.8676). – **1.32** Glasperle, p54, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (637.32.8677). – **1.33** Glasperle, m38, fragmentiert (637.33.8678). – **1.34** Glasperle, m38, fragmentiert (637.34.8679). – **1.35** Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 5 (637.35.8680). – **1.36** Glasperle, p36, Achsl. 14, max. Dm 17, min. Fadenloch Dm 4 (637.36.8681). – **1.37** Glasperle, p15, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (637.37.8682). – **1.38** Glasperle, m1, Achsl. 11, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 4 (637.38.8683). – **1.39** Bernsteinperle, B6, Achsl. 25, max. Dm 18, min. Fadenloch Dm 2 (637.39.8684). – **1.40** Bernsteinperle, B6, Achsl. 21, max. Dm 17, min. Fadenloch Dm 2

(637.40.8685). – **1.41** Glasperle, p24, Achsl. 14, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 5 (637.41.8686). – **1.42** Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 4 (637.42.8687). – **1.43** Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (637.43.8688). – **1.44** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (637.44.8689). – **1.45** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (637.45.8690). – **1.46** Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.46.8691). – **1.47** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.47.8692). – **1.48** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.48.8693). – **1.49** Glasperle, p12, Achsl. 10, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 3 (637.49.8694). – **1.50** Glasperle, p20, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 3 (637.50.8695). – **1.51** Glasperle, m53, Achsl. 16, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (637.51.8696). – **1.52** Glasperle, m2, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 5 (637.52.8697). – **1.53** Glasperle, p38, Achsl. 12, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 4 (637.53.8698). – **1.54** Glasperle, p20, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3, einseitig abgeschnitten (637.54.8699). – **1.55** Glasperle, p56, Achsl. 13, max. Dm 17, min. Fadenloch Dm 6 (637.55.8700). – **1.56** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.56.8701). – **1.57** Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.57.8702). – **1.58** Glasperle, m44, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (637.58.8703). – **1.59** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.59.8704). – **1.60** Glasperle, p53, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (637.60.8705). – **1.61** Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (637.61.8706). – **1.62** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.62.8707). – **1.63** Glasperle, m2, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (637.63.8708). – **1.64** Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (637.64.8709). – **1.65** Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 4 (637.65.8710). – **1.66** Glasperle, m48, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (637.66.8711). – **1.x** Bernsteinperle, B6, Achsl. 27, max. Dm 20, min. Fadenloch Dm 2, mit Zweitlochung (637.8719). – **1.y** Bernsteinperle, B5, fragmentiert, Achsl. 13, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (680.8722). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.8712). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.8713). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (637.8714). – Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (637.8715). – Glasperle, p7, Achsl. 12, max. Dm 17, min. Fadenloch Dm 6 (637.8716). – Glasperle, p42, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 1 (637.8717). – Glasperle, p20, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (637.8718). – Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (637.8720). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (637.8721). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (680.7081). – Glasperle, m48, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (680.8723). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (680.8724). – Glasperle, m43,

Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (680.8725). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (680.8726). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (680.8727). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (680.8728). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (680.8729). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2016.8730).

Gürtelgehänge 99.2–4, evtl. auch 5

- 99.2** Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, 2 erhaltene Eisenniete. – Griffleisten liniernverziert. – Kreis- und liniernverzierte Futterallängsleistenfragmente, 2 erhaltene Eisenniete. – (681.345).
- 99.3** Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – L. 14,5 cm, L. Klinge 10,4 cm, max. Klingentr. 2,0 cm. – Beidseitig Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (638.100).
- 99.4** 2 Ringfragmente, Eisen. – Dm je 0,4 cm, Ring Dm ehemals ca. 3,8 cm und beim langovalen Ring L. ca. 4,0 cm. – (639.101).
- 99.5** Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 2,1 cm, Br. 1,4 cm, für ca. 1,1 cm br. Lederriemen. – (640.102).

Grabverfüllung Brustbereich:

- 99.6** Keramik, RS. – Topf/Becher, glimmerhaltiger Ton, keine Überzugsreste, G. 2 g, Magerung fein. – (678.3450).

Vom ganzen Skelettbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2016.5163).

Organisches Material

- 99.3** Beidseitig Holz am Griff, Leder an der Klinge.
- 99.5** Innen am Bügel etwas Leder (Gurt). – OS: neben Dorn kleines Lederfragment.

Grab 100

Befunde

Stratigrafie: Grab 100 schneidet Grab 63.

Störung: Skelett gestört, nur noch Schädel und Oberschenkelfragmente *in situ*.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,4 m, Br. 1,2 m. – Im Südosten der Grabgrube wahrscheinlich Reste einer Steinhinterfüllung. – 45 cm über der Grabgrube 100 verlaufen eineinhalb verkippte Tuffsteinreihen (Pos. 60).

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 63–75 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion des Frontgebisses; leichte transversale Schmelzhypoplasien im Frontgebiss; Stresssituationen zwischen 2,5 und 4 Jahren; Sutura metopica, kleines Osteom am Os frontale dext.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 100.1** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,3 cm, Br. 2,9 cm, für 3,3 cm br. Gurt, Gürtleder teilweise erhalten. – (671.103).

Unterkörperbereich, auf Grabsohle:

- Fragment, Eisen. – (2227.5182).

Organisches Material

- 100.1** Gürtleder.

Grab 101

Befunde

Störung: Nur Schädel vorhanden, Grab gestört?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,5 m, Br. 1,02 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 3–4 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Gürtel 101.1–3

- 101.1** Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Ovaler Bügel, randliche Kerbverzierung, L. 3,3 cm, Br. 2,4 cm, Schilddorn. Ösenscharnierkonstruktion, eiserne Achse. – Beschlag: trapezförmig, profiliert, L. 4,5 cm, max. Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 Zierniete mit gekerbtem Rand, 2 Stegösen. – (611.1).
- 101.2** Gegenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Trapezförmig, profiliert, L. 4,6 cm, max. Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 Niete mit gekerbtem Rand, Nietstifte auf der Unterseite des Beschlags umgebogen, 2 Stegösen. – (612.1).
- 101.3** Rückenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Trapezförmig, profiliert, L. 2,3 cm, max. Br. 1,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Zierniete mit gekerbtem Rand, eines fragmentiert, 2 Stegösen, eine fragmentiert. – (613.1).

Brustbereich:

- 101.4** 2 Kammniete, Eisen. – 1,0 cm und 1,1 cm. – (2022.1, 2).

Organisches Material

- 101.1** Auf Bügel ankorrodierte Fasern, Probe 06/11: nicht bestimmbar (aus abnehmbarer Korrosion).
- 101.2** An RS wenig Leder, lose.

Grab 102

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen in einem begrenzten Bereich in der Grabgrubenmitte verstreut, in der Grabverfüllung Unterkieferfragmente und Teil der vermutlich rechten Beckenschaufel.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,6 m, Br. 1,54 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 45–54 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 102.1** Ringfragment, Eisen. – Dm ehemals ca. 4,8 cm. – (924.130).

Grabverfüllung:

- 102.2** Ringfragment, Eisen. – Dm ehemals 4,0 cm. – (939.182).
- 102.3** Fragmente von 2 Riemenzungen, Bronze. – D. 0,1 cm, 2 Bronzeniete. – (959.128).
- 102.4** 3 Glasperlen
Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (963.6953). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (963.6954). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2, (963.6955).
- 102.5** Beschlagfragment, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 2,5 cm, max. Br. 1,5 cm, ein Bronzeniet. – (960.131).
- Blechfragment, Bronze. – (961.129).
 - Fragment, Eisen. – (924.314).
 - Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (2024).
 - Keramik, 3 WS. – Bruchkanten verrundet, G. 4 g, Magerung grob. – (962.3465).

Organisches Material

- 102.1** Gewebe 3 x 1/1,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, ca. 12 F/cm, LW plissiert, Probe 01/122: Wolle.
- 102.2** Seitlich einzelne Fäden sichtbar, z, Dm 0,3 mm.
- 102.3** Bei Nieten Leder, schwarz, schlecht erhalten.
- 102.5** Braune Verfärbung.
- Auf der einen Seite Leder, auf der anderen Fadenreste, z/z, Dm 0,3 mm. – (924.314).

Grab 103

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,81 m, Br. 1,17 m. – Steinsetzung (?) unter dem Schädel.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm angewinkelt, rechter Unterarm quer über dem Bauchbereich, linker Unterarm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 40–46 J.
Körperhöhe: 179,9 cm
Pathologica/Besonderheiten: Im Os parietale Defekt mit ausgedünnter Schabkante: Verdacht auf Trepanation.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 103.1, 2

- 103.1** Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 2 mm) und auf der Rückseite eine Rille und eine Doppelrille (Br. 1 mm), Gesamtl. 44 cm, Klingenl. 31,5 cm, Klingenbr. max. 4,0 cm, Klingenstärke 7 mm, Griff. 12,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (926.1).
- 103.2** Messer, Eisen. – Klingenspitze abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 14,8 cm, Klingenl. 9,9 cm, Klingenbr. max. 2,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (926.2).
- 103.3** Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitztülle. – Alt zerbrochen, max. Dm Tülle 1,0 cm. – (931.1).

Gürtel 103.4–7

- 103.4** Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen, silbertauschiert – Langovaler Bügel, L. 5,0 cm, Br. 2,4 cm, Schilddorn, Spitze abgebrochen, fehlt. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, schwalbenschwanzförmiges Ende, L. 6,2 cm, Br. 4,5 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, 1 fragmentiert, Bleilot. – Tauschierung: Beschlag: Flechtband, bestehend aus einem einzigen durchlaufenden Punktband, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien, 2 Tierköpfe, Bügel: streifentauschiert, Dornbasis: Leiterband, kreuzförmige Linientauschierung. – (929.1).
- 103.5** Gegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Trapezförmig, profiliert, schwalbenschwanzförmiges Ende, L. 6,6 cm, Br. 4,6 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 1 Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Flechtband, bestehend aus einem einzigen durchlaufenden Punktband, gerahmt von Leiterbändern, Linien, Zickzacklinien und Treppenlinienband, 2 Tierköpfe. Niet, Bronze. – Fragmentiert, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,5 cm, Bleilotreste. (928.1).
- 103.6** Rückenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Rechteckig, L. 4,3 cm, Br. 3,9 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlöcher, 1 Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf, 2 Lederbänder (Reparaturen) anstatt Nieten. – Tauschierung: Flechtband, bestehend aus einem einzigen durchlaufenden Punktband, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien. – (927.1).
- 103.7** (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Fragmentiert, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,3 cm, Bleilotreste. – (930.1).

Feuerzeug 103.8–10

- 103.8** Feuerstahl, Eisen. – Körpergrundform dreieckig, Enden hochgebogen, ein Ende eingerollt. – Erhaltene L. 10,1 cm, max. Br. Körper 2,4 cm, D. Körper 0,4 cm. – (932.1).
- 103.9** Silex. – Trümmer. – (933.3462).
- 103.10** Silex. – Trümmer. – (934.3463).

Becken-/Handbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (951.1).

Rechte Körperhälfte, Knie- bis Fussbereich:

- 14 Fragmente, Eisen. – (2026.1).

Vom ganzen Grab:

- Fragment, Eisen. – (2025.1).

Organisches Material

- 103.1** Holz am Griff. – US: wenig Leder an der Klinge.
- 103.2** US: Holz am Griff, Leder auf dem Griff und wenig an der Klinge. – «OS» (zwischen Sax und Messer): wenig Leder.
- 103.3** An Tülle (unklar ob US/OS) kleiner Textilrest, 1,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, Einstellung nicht auszählbar, keine Probe.
- 103.4** US: Leder an der Platte, am Rand des Bügels Textilrest, z/z, Fdm. 1–1,3 mm, keine Probe.
- 103.5** US (= VS): Gewebereste, schlecht erhalten, kleine Reste, z/z, Fdm. 1 mm, K2/2, (Wolle).
- 103.6** OS (= VS): Leder. – US: In zwei Nietlöchern Lederbänder, Br. 8 mm, 4 mm.
- 103.8** Auf beiden Seiten Leder, schlecht erhalten.
- Mit etwas Leder. – (951.1).
 - Holz, Leder? – (2026.1).
 - Leder. – (2025.1).
 - Auf der einen Seite wenig Leder. – (2025.2).

Grab 104

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sargnegativ: kiesiger Silt mit Steinen, (2) Sarghinterfüllung: grosse Steine.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,46 m, Br. 1,36 m. – Steinhinterfüllung. – Unter den Oberarmen Vierkant-holznegativ, fassbare L. 0,86 m, Br. 0,7 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links vorne verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 42–48 J.

Körperhöhe: 163,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung; Tibia und Fibula dext. mit mittelstarker Aussenrotation; Clavicula dext. mit konsolidierter Fraktur.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 104.1** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,0 cm, Br. 2,7 cm, für 3,3 cm br. Gurt. – (807.104).

Am Mittelfinger der rechten Hand:

- 104.2** Fingerring, Bronze. – Gegossen, rundstabig, Dm 0,3 cm, Ring Dm 2,5 cm. – (803.136).

Grabverfüllung:

- 4 Fragmente, Eisen. – (2028.5164).

Organisches Material

- 104.1** US: feines Gewebe Bügel und um Kante, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, LW, Einstellung nicht messbar, Probe 01/123: pflanzlich (Lein/Hanf).
- 104.2** Noch *in situ* aufgenommen. OS: über dem Ring schwarze Verfärbung: sicher keine Haut, Probe 01/98: nicht bestimmbar.

Grab 105

Befunde

Störung: Grabgrube im Ostbereich durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört. – Skelett gänzlich gestört, Grossteil der Knochen im Südwesten der Grabgrube zu einem Haufen zusammengeschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. nicht mehr rekonstruierbar, Br. 1,1 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 155,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 106

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: leicht kiesiger Silt mit Steinen, (2) Sargnegativ: leicht kiesiger Silt mit grossen Steinen.

Störung: Grabgrube und Unterschenkel im Osten durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört/zerstört. – Skelett im Oberkörperbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. nicht mehr rekonstruierbar, Br. 1,1 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 55–64 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung; Deformation des proximalen Diaphysenabschnitts von Femur dext.; transversale Schmelzhyoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Hals-/Brustbereich und vom ganzen Skelettbereich:
106.1

106.1 156 Glasperlen

Glasperle, p18, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (781.7020). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (781.7021). – Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (781.7022). – Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (781.7023). – Glasperle, m7, fragmentiert, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (781.7024). – Glasperle, m7, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (781.7025). – Glasperle, p2, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (781.7026). – Glasperle, p43, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (781.7026). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (781.7027). – Glasperle, m11, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (781.7028). – Glasperle, m13, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (781.7029). – Glasperle, m13, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (781.7030). – Glasperle, m13, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 5 (781.7031). – Glasperle, m13, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (781.7032). – Glasperle, m32, Achsl. 13, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (781.7033). – Glasperle, m32, Achsl. 13, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 1 (781.7034). – Glasperle, m20, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (781.7035). – Glasperle, m50, Achsl. 11, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7036). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7037). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7038). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7039). – Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (781.7040). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (781.7041). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7042). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7043). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7044). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7045). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7046). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7047). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7048). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7049). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (781.7050). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6 (781.7051). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7052). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7053). – Glas-

perle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 5 (781.7054). – Gasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7055). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7056). – Gasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7057). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (781.7058). – Gasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7059). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7060). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7061). – Gasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7062). – Gasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7063). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7064). – Gasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7065). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7066). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7067). – Gasperle, klein gelb, zerfallen (781.7068). – Gasperle, m38, fragmentiert (781.7069). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7070). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (781.7071). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7072). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7073). – Gasperle, klein gelb, zerfallen (781.7074). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7075). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7076). – Gasperle, m43, fragmentiert (781.7077). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7078). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (781.7079). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7080). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7081). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (781.7082). – Gasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm (mm 1 (781.7083). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2, leicht rechteckiges Fadenloch (781.7084). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7085). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (781.7086). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (781.7087). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (781.7088). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (781.7089). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7090). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7091). – Gasperle, m38, fragmentiert (781.7092). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7093). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (781.7094). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (781.7095). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7096). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7097). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (781.7098). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7099). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (781.7100). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Faden-

loch Dm 1 (781.7102). – Gasperle, p18, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7108). – Gasperle, m76, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7109). – Gasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (2031.7110). – Gasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7111). – Gasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7112). – Gasperle, m13, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7113). – Gasperle, m13, fragmentiert (2031.7114). – Gasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7115). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7116). – Gasperle, m50, Achsl. 8, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7117). – Gasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7118). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7119). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7120). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7121). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7122). – Gasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7123). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7124). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7125). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7126). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7127). – Gasperle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche (2031.7128). – Gasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7129). – Gasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7130). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7131). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7132). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7133). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7134). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7135). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7136). – Gasperle, klein gelb, zerfallen (2031.7137). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7138). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7139). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7140). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7141). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2031.7142). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2031.7143). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7144). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7145). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7146). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7147). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7148). – Gasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7149). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7150). – Gasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7151). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7152). – Gasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4,

max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7153). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7154). – Glasperle, m38, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7155). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2031.7156). – Glasperle, m38, fragmentiert (2031.7157). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7158). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7159). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7160). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7161). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7162). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7163). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (2031.7164). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2031.7165). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (2031.7166). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7167). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7168). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7169). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7170). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7171). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2031.7172). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7173). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2031.7174). – Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (2319.7103). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2319.7104). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2319.7105). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2319.7106). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2319.7107).

- 106.2** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,6 cm, Br. 2,4 cm, für ca. 2,6 cm br. Gurt. – (782.6).
- 106.3** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – Klingenspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – L. 10,0 cm, max. Klingenbr. 1,6 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (783.5).

Vom ganzen Skelettbereich:

- Fragment, Eisen. – (2031.5165).

Organisches Material

- 106.2** US: Dorn und innen Reste des Gurtleders, Fasern/Fäden von einem Textil, Probe 01/19: nicht bestimmbar, an einigen Stellen über dem Leder sichtbar.
- 106.3** US: Leder, Holz am Griff, auf der einen Seite möglicherweise Ledernaht.

Grab 107

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: siltiger Kies mit Steinen, (2) Sargnegativ: Silt mit kleinen Steinen.

Störung: Grabgrube im Osten durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört/zerstört. – Skelett gestört, einzig Schädel möglicherweise *in situ*.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. nicht rekonstruierbar, Br. 1,0 m. – Steinhinterfüllung, im Westprofil Negativ eines Holzeinbaus.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 60–69 J.

Körperhöhe: 159,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichte transversale Schmelzhypoplasien an Eck- und Seitenzähnen: Stresssituationen zwischen 2 und 6 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 107.1** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,1 cm, Br. 2,7 cm, für 3,3 cm br. Gurt. – Dorn fehlt. – (805.251).

Vom ganzen Skelettbereich:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2032.5166).

Organisches Material

- 107.1** US/OS: Gurtleder.

Grab 108

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: leicht sandige Erde mit vereinzelt grossen und vielen kleinen bis mittelgrossen Kiesel, (2) Sargverfüllung: siltige Erde mit vereinzelt kleinen Kiesel.

Störung: Skelett vom Oberkörper- bis ca. Kniebereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,56 m, Br. 1,41 m. – In Westprofil Sargnegativ (2): Br. 0,66 m (439,9 m ü. M.), Br. 0,5 m (439,7 m ü. M.), Steinhinterfüllung (1).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 171,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Oberes Diastema; Engstand im Unterkiefer-Frontgebiss.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 108.1

Vom ganzen Skelett: 108.1

- 108.1** 12 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (2033.6).

- 108.2** Lanzenspitze, Eisen. – Schmales Blatt, runde Tülle, Blattquerschnitt spitzoval, L. 31,5 cm, Br. max. Blatt 2 cm, Dm Tülle 3,2 cm. – Rillen- und Kreisaugenverzierung: pro Blattseite: V-förmige Rille mit punzierten Kreisaugen am Blattansatz, längslaufendes Rillenpaar mit Kreisaugen auf Blatt und auf Tülle. – In Tülle Schaftholzreste: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (732.1).

Gürtel 108.3–5

- 108.3** Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 5,1 cm, Br. 3,6 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, L. 6,8 cm, Br. 3,6 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Beschlag: Tierstil II, Achterschleufe, gebildet aus Tierkörpern, Leiterbändern, randlich in Tierköpfen auslaufend, Linien, Wabenmuster und getreppte Linien, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten, Bügel: streifentauschiert, Dornbasis: Leiterband. – (733.1).
- 108.4** Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, L. 6,7 cm, Br. 3,5 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete, eines mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, Achterschleufe, gebildet aus Tierkörpern, Leiterbänder, randlich in Tierköpfen auslaufend, Spiral- und Linientauschierung, flächige silberne Tauschierung. – (734.1).
- 108.5** Rückenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 3,5/3,8 cm, D. 0,3 cm, 4 Nietlöcher, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Kreis von zwei gegenläufigen Bögen, Leiterbändern, geschnitten, gerahmt von Leiterbändern und Treppenlinienbändern, flächige silberne Tauschierung. – (735.1).

- 108.6** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klängenrücken. – L. 15,2 cm, L. Klinge 11,8 cm, max. Klängenbr. 2,1 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (736.1).
- 108.7** Rasiermesser, Eisen. – Gerader und gegen die Spitze hin leicht gewölbter Klängenrücken, hochgebogene Spitze. – L. 12,2 cm, L. Klinge 9,2 cm, max. Klängenbr. 1,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (737.1).

Kopfbereich:

- 4 Fragmente, Eisen. – (2033.2).
- #### Oberkörperbereich:
- 12 Fragmente, Eisen. – (2033.5).
- #### Brust- bis Beckenbereich:
- 4 Fragmente, Eisen. – (2033.4).
- #### Beckenbereich:
- 5 Fragmente, Eisen. – (2033.1).
- #### Fussbereich:
- Fragment, Eisen. – (2033.3).

Organisches Material

- 108.2** OS: braune Schicht, undefinierbar, an der Spitze vermutlich von Gewebe. – US: an der Tülle Textilrest, 3 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,5 mm, K2/2, evtl. Variante, Einstellung nicht auszählbar, Probe 05/6: nicht bestimmbar. An der Spitze mehr Reste des Gewebes, schlecht erhalten, führen um Kante. In der Tülle Holz.
- 108.3** OS (= RS): Leder vom Gurt. Am Bügel kleine Textilreste (siehe US). – US: Auf der einen Seite des Bügels Fell, Probe 05/5: glatte Fläche mit Haaren, keine Haarschuppen erhalten, eher dicke Haare, nicht bestimmbar. Auf der anderen Seite der Platte Textil, 1,7 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,7/1 mm, K2/2 (Wolle).
- 108.4** US: Leder (doppelt). – OS: statt einer Niete Bändchen als Flick, auf der anderen Seite auf Niete Geweberest, geschnittene Fäden sichtbar, z, Fdm. 1 mm.
- 108.5** US: Leder. – OS: in der Mitte bandartiger Rest von Gras oder Holz, am südlichen Rand Gewebe-

rest, schlecht erhalten, 3,5 x 0,3 cm, z/?, Fdm. 0,7 mm, Einstellung nicht messbar.

- 108.6** OS/US: Holz am Griff. – US: etwas Leder, vermutlich von Lederscheide.
- 108.7** OS/US: Holz am Griff, Textil um Klinge gewickelt, bis 3 Lagen, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 18 F/cm, LW, Probe 05/4: Lein/Hanf. – US: auf dem Gewebe Lederstück, evtl. vom Gurt, reicht nicht auf andere Seite, sondern bricht an der Kante ab. – Leder. – (2033.5).

Grab 109/138

Befunde

Stratigrafie/Störung: Das Individuum 109 wurde in der W-O-orientierten Grabgrube von Individuum 138 bestattet. – Beim männlichen Individuum 138 handelt es sich um die Erstbestattung. Das weibliche Individuum 109 wurde mit leicht nach NW-SO abweichender Orientierung ca. 5 cm über dem Individuum 138 bestattet. Dabei wurde das Individuum 138 vom Becken abwärts gestört (Deponierung der Knochen links neben den Beinen des Individuums 109), wobei wahrscheinlich auch seine Beigaben entfernt wurden.

Grabbau/Störung: Die Länge der Grabgrube ist nicht mehr rekonstruierbar, da sie im Ostbereich durch einen Fernsehleitungsgraben gestört/zerstört wurde. – Die Grabgrubenbreite von Grab 138 beträgt 1,28 m.

Individuum 109

Befunde

Störung: Skelett durch Sondage im Beckenbereich und durch Fernsehleitungsgraben im Unterschenkel- und Fussbereich gestört/zerstört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. nicht mehr rekonstruierbar, Br. 0,8 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Oberarme seitlich anliegend, Schädel nach rechts verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 16–18 J.

Körperhöhe: 155,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: aDNA-Probe entnommen.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 138

Befunde

Stratigrafie: Direkt über Individuum 138 wurde das weibliche Individuum 109 in derselben Grabgrube bestattet.

Störung: Grabgrube im Osten durch Leitungsgraben gestört/zerstört. – Skelett im Becken- und Beinbereich gestört, Becken, Oberschenkel und Fussknochen nördlich neben dem linken Bein von Individuum 109 deponiert.

Grabbau: Grabgruben-L. wegen Störung durch Nachbestattung von Individuum 109 unklar, Br. 1,28 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 44–53 J.

Körperhöhe: 164,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 110

Befunde

Stratigrafie: Die Individuen 110 und 134 befanden sich in derselben Grabgrube. Beim weiblichen Individuum 134 handelte es sich um die Erstbestattung. Ca. 40 cm über dem Individuum 134 wurde das weibliche Individuum 110 in leicht NW-SO-Ausrichtung bestattet.

Grabbau: Grosse Steine fassten das Individuum vom rechten Oberschenkel bis zur linken Schulter ein.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Hände unter den Beckenschaufeln. – Wahrscheinlich in Leichentuch gehüllt bestattet (Beckenschaufeln stehend).

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: 158,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Beckenschaufeln in stehender Position eingesedimentiert; Hände in Pronationsstellung; aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Unter dem linken Arm:

- Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung fein. – (744.3453).

Grab 111

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: siltige Erde mit grossen bis kleinen Kiesel, (2) Sargnegativ: sandige, leicht siltige Erde mit vereinzelt kleinen bis mittelgrossen Kiesel.

Störung: Grabgrube im Westen durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört/zerstört. – Skelett im Oberkörper- und Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 1,9 m, Br. 1,33 m. – Im Westprofil Sargnegativ (2): Br. 1,2 m (440,06 m ü. M.), Br. 0,43 m (439,81 m ü. M.), Steinhinterfüllung (1).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: 170,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Tibia sin. in unterer Schaft-hälfte (ca. 8 cm) pathologisch verändert (Osteomyelitis); deutliche transversale Schmelzhypplasien: wiederholte Stresssituationen zwischen 2,5 und 7 Jahren; zusätzlich Schmelzdefekte (Foramina caeca).

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 111.1–11

- 111.1 Leichter Breitsax/schwerer Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 56,3 cm, Klingenl. 36,3 cm, Klingenbr. max. 5,0 cm, Klingenstärke 8 mm, Griffh. 20 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (754.1).
Saxbereich 111.1: –
 - Fragment, Eisen. – (754.9–10).
- 111.2 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 17,2 cm, L. Klinge 12 cm, max. Klingentr. 2,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes. – (754.2).

- 111.3 Saxescheidenniet, Bronze. – Punzverzierung: gleicharmiges Kreuz (*crux quadrata*), von Kreis und Strahlenkranz umgeben. – L. 1,7 cm, hohler Kopf, Dm 2,0 cm, H. 0,5 cm. – (754.3).
- 111.4 Saxescheidenniet, Bronze. – Punzverzierung: gleicharmiges Kreuz (*crux quadrata*), von Kreis und Strahlenkranz umgeben. – L. 1,5 cm, hohler Kopf, Dm 1,9 cm, H. 0,5 cm. – (754.4).
- 111.5 Saxescheidenniet, Bronze. – Punzverzierung: gleicharmiges Kreuz (*crux quadrata*), von Kreis und Strahlenkranz umgeben. – L. 1,4 cm, hohler Kopf, Dm 1,8 cm, H. 0,5 cm. – (754.5).
- 111.6 Saxescheidenniet, Bronze. – Punzverzierung: gleicharmiges Kreuz (*crux quadrata*), von Kreis und Strahlenkranz umgeben. – L. 1,4 cm, hohler Kopf, Dm 1,9 cm, H. 0,5 cm. – (754.6).
- 111.7 Saxescheidenniet, Bronze. – L. 1,3 cm, Nietkopf kästchenförmig gewölbt, Kopf Dm 1,8 cm, Kopf H. 0,5 cm. – (754.7).
- 111.8 12 Saxescheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (754.1).
- 111.9 17 Saxescheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,4 cm. – (754.8).
Skelettbereich: 111.10
- 111.10 3 Saxescheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3 cm. – (2036.3).
- 111.11 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 2,8 cm. – (754.9).

- 111.12 Pfeilspitzenschaft, Eisen. – Schlitztüle. – L. 6,1 cm, Dm Tüle 1,1 cm. – Schaftholz in Tüle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (750.1).
- (111.13) (Pfeilspitzen-?)Fragment, Eisen. – (751.1).
- 111.14 Pfeilspitzenblattfragment, Eisen. – Spitzovales Blatt. – L. 4,8 cm. – (752.1).

Gürtel 111.15–17

- 111.15 Gürtelschnalle mit lang-schmalem, trapezförmigem Beschlag, Eisen. – Stark korrodiert. – Ovaler Bügel, L. 4,0 cm, Br. 2,4 cm. – Laschenbeschlag: L. 8,0 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,3 cm, 1 Eisenniet. – (753.1).
- 111.16 Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene L. 2,7 cm, max. Br. 1,9 cm, D. 0,3 cm, 2 Eisenniete. – (747.1).
- 111.17 Beschlag, Eisen. – Triangulär, L. 3,5 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete. – (748.1).
- 111.18 Schnalle, Eisen. – Fragmentiert, ovaler Bügel, L. 2,9 cm, Br. 1,9 cm. – (749.1).
- 111.19 Eisenstück. – L. 4,2 cm, Br. 1,4 cm, D. 1,1 cm. – (746.1).
Neben der rechten Hand, beim Becken: 111.20
- 111.20 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt quadratisch, spitz. – L. 1,7 cm, runder Querschnitt. – (794.1).

Oberkörperbereich:

- 20 Fragmente, Eisen. – (2036.2).

Becken abwärts:

- Fragment, Eisen. – (2036.1).

Organisches Material

- 111.1 US: Holz am Griff, Leder an der Klinge, schlecht erhalten. Am Rand der Klinge schwarze Lederstücke an grossen und kleinen Nieten erhalten. In Richtung Spitze nur noch braune Verfärbung. –

OS: Holz am Griff, auf der Klinge wenig Leder erhalten, Nieten stecken in Gemisch von Erde und brauner Verfärbung.

- Leder auf der einen Seite. – (754.9).
- 111.2** Unterhalb Saxgriff 111.1 Messer mit Holzgriff und Leder an der Klinge (evtl. von Saxscheide?).
- 111.3–9** OS: Leder auf der einen Seite.
- 111.12** OS/in kleinen Fragmenten auch US: Gewebe, ca. 2 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 10 F/cm, LW.
- 111.14** Beidseitig evtl. Leder, unsicher, da viele Eisenblasen vorhanden.
- 111.15** Auf beiden Seiten der Platte Reste des umwickelten Gurtes, evtl. auch am Bügel. An der RS unter dem Riemen Leder an der Platte sichtbar.
- 111.16** OS (= RS): Leder.
- 111.17** US: Leder, überdeckt fast ganze Fläche.
- 111.19** OS: etwas Leder.
- 111.20** Leder auf der einen Seite.
- Holz, Leder. – (2036.1, 2).

Grab 112

Befunde

Störung: Grabgrube im Ostbereich durch Sondage gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,42 m, Br. 0,9 m. – Im Westen der Grabgrube Steinhalbkreis.

Skelettlage: Zahnkronen im Westen der Grabgrube.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 3–4 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabgrubenmitte und vom ganzen Skelettbereich: 112.1

- 112.1** 19 Glasperlen, 6 Bernsteinperlen
- 1.1** Bernsteinperle, B1, fragmentiert, Achsl. 10, max. Dm 8 (904.1.7500). – **1.2** Bernsteinperle, B4, fragmentiert, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (904.2.7501). – **1.3** Bernsteinperle, B2, Achsl. 12, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (904.3.7502). – **1.4** Bernsteinperle, B2, Achsl. 11, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (904.4.7503). – **1.5** Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (904.5.7504). – **1.6** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (904.6.7505). – **1.7** Glasperle, m48, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (904.7.7506). – **1.8** Glasperle, m48, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (904.8.7507). – **1.9** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (904.9.7508). – **1.10** Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (904.10.7509). – **1.11** Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (904.11.7510). – **1.12** Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (904.12.7511). – **1.13** Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (904.13.7512). – **1.14** Bernsteinperle, B, fragmentiert, max. Dm 7 (904.14.7513). – **1.15** Bernsteinperle, B2, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (904.15.7514). – **1.16** Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (904.16.7515). – **1.17** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (904.17.7516). – **1.18** Glasperle, m43, Achsl. 7,

max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (904.18.7517). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (904.7518). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (904.7519). – Glasperle, m38, fragmentiert (904.7520). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (904.7521). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (904.7522). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2038.7523). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2038.7524).

Vom ganzen Grab:

- Fragmente, Bronze. – (2038.5196).
- Silixabspliss. – (2038.5116).

Grab 113

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) siltig-humoses Sediment mit Steinen.

Störung: Skelett im Unterschenkel- und Fussbereich durch Sondage gestört. – Skelett im Oberkörper- und Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,34 m, Br. 1,36 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm und linker Oberarm in etwa seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 51–57 J.

Körperhöhe: 149,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Vom ganzen Grab:

- Fragment, Eisen. – (2040.519).

Grab 114

Befunde

Stratigrafie: Das Individuum 114 wurde in die bestehende Grabgrube 141, ca. 40 cm über dem männlichen Individuum 141 in leicht SW-NO-Ausrichtung gelegt.

Grabbau: L. 2,62 m, Br. 0,8 m. – Steineinfassung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich eng anliegend, Hände über den Beckenschaukeln, Leichentuch wahrscheinlich.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 46–52 J.

Körperhöhe: 158,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Konkretion im Bereich der rechten Achselhöhle: kalzifizierter Lymphknoten; Humerus dext. mit Knochenwucherungen (Exostosen); Lendenwirbel L1–L5: massive Spondylosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Vom ganzen Skelettbereich:

- Fragment, Eisen. – (2042.5167).

Grab 115/153

Befunde

Stratigrafie/Störung: In Pos. 2 eingetieft. – Die Individuen 115 und 153 befanden sich in derselben Grabgrube. Beim weiblichen Individuum 115 handelt es sich wahrscheinlich um die Erstbestattung. Sie wurde (bei der Grablege von Individuum 153) gestört. Knochen des männlichen Individuums 153 lagen verstreut 2 cm bis 20 cm über dem Individuum 115. Die Ausbuchtung im Verlauf der südlichen Grabgrubengrenze macht eine Störung von Süden her wahrscheinlich.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,73 m, Br. 1,46 m.

Individuum 115

Befunde

Störung: Rechte Körperhälfte des Individuums 115 wahrscheinlich bei der Bestattung von Individuum 153 gestört, rechter Arm wahrscheinlich im Sehnenverband verschoben.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, Schädel schräg nach rechts vorn verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: 160,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Geschlechtsbestimmung unsicher, jedoch eher Frau; zahlreiche *Ossicula lambdoidea*; Gaumendach durch entzündlichen Prozess porosiert.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 153

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen aus der Grabverfüllung, aufgrund der Streuung der gestörten Knochen erfolgte die (zweite) Störung (ebenfalls) von Süden her wie bei Individuum 115.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 53–59 J.

Körperhöhe: 171,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: *Caput femoris* und *Acetabulum sin.* mit starker Coxarthrose.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 116/178

Befunde

Stratigrafie: Das weibliche Individuum 178 wurde in einer kleinen Grabgrube, direkt nördlich an die Grabgrube von Individuum 116 anschliessend, bestattet. Die Grabsohle 178 liegt ca. 0,15 m höher als die Grabsohle 116.

Grab 116

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, Oberkörper- und Beckenbereich gestört, in der Grabverfüllung Fragmente des linken Armes.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,57 m, Br. 1,17 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 36–45 J.

Körperhöhe: 158,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Halswirbelsäule mit mässiger Spondylarthrosis deformans (C2); *Caput femoris dext.* deutliche Coxarthrose; starke Abrasion im Frontgebiss; viele Schaltknochen; oberes Diastema; nach Zahnzementanalyse 40–42 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

116.1 Ringfibel, Bronze. – Blechring alt gebrochen, Dm 2,9/3,1 cm, D. 0,1 cm, Br. 0,5 cm, gelocht, eine Objektseite mit zwei gepunzten, randsäumenden Punktreihen verziert, Nadel fehlt. – (1295.137).

116.2 2 Blechringfragmente, Bronze. – OS mit Kreisauenzier. – D. 0,1 cm. – Dm des einen Blechrings 3,0 cm. – (1296.138).

Grab 178

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,51 m, Br. 0,57 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, beide Unterarme angewinkelt, Hände oder Handgelenke im Beckenbereich übereinander gelegt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 143,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion des Frontgebisses.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 117

Befunde

Störung: Skelett gestört, evtl. linker Arm, linke Beckenschaukel, linker Oberschenkel und beide Unterschenkel *in situ*, Knochen fehlen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,65 m, Br. 1,3 m. – Reste einer Steinhinterfüllung?

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 54–60 J.

Körperhöhe: 163,9 cm

Pathologica/Besonderheiten: *Tibia dext.* in Schaftmitte durch Osteomyelitis verdickt; aDNA-Probe entnommen.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 118

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) humos-siltig mit viel Kies und vielen grossen Steinen, (2) humos-siltig mit Kies, wenige grössere Steine.

Störung: Skelett gestört, in der Grabverfüllung Unterarmfragmente.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,8 m, Br. 1,4 m. – Mögliche Steinhinterfüllung, vier in einem Rechteck angeordnete grosse Steine.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 2,5–3,5 J.

Körperhöhe: 82–85 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Brustbereich und ganzer Skelettbereich: 118.1

- 118.1** 9 Glasperlen
Glasperle, m33, Achsl. 17, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2045.6994 anpassend an 869.6992). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (870.6993). – Glasperle, m77, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (896.6985). – Glasperle, m39, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (896.6986). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (896.6987). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (896.6988). – Glasperle, m38, fragmentiert (896.6989). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (896.6990). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (896.6991).

(118.2) 2 Fragmente, Eisen. – (874.206).

118.3 Blech, Bronze. – Trapezförmig, gelocht, L. (entfaltet) 3,3 cm, max. Br. 1,5 cm, mit Eisenresten. – (871.139).

(118.4) 2 Fragmente, Eisen. – (873.205).

(118.5) Fragment, Eisen. – (872.207).

Grabverfüllung Fussbereich:

– Silexabspliss. – (898.3461).

Vom ganzen Skelettbereich:

– 2 Fragmente, Eisen. – (2045.5168).

– Keramik, WS. – G. 7 g. – (2045.5117).

Organisches Material

(118.2) Einzelne Fäden, z, Fdm. 0,3–0,4 mm, Probe 01/127: pflanzlich (Lein/Hanf).

(118.5) OS/US: Leder.

Grab 119

Befunde

Störung: Skelett gestört, wahrscheinlich nur noch Schädel, linker Oberarm und linker Unterschenkel *in situ*, Unterarm im Sehnenverband verschoben, aus der Grabverfüllung: Fragmente von Humerus dext., Radius, Ulna sin., Wirbelbögen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,48 m, Br. 1,38 m. – Im Süden der Grabgrube mögliche Reste einer Steinhinterfüllung.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 38–56 J.

Körperhöhe: 155,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Lochdefekt am Os parietale sin. unbekannter Genese; Osteom am Os parietale dext., Nähe Coronalnaht; nach kombinierter Methode deutlich älter als nach Zahnzementanalyse (38–42 Jahre); aDNA-Probe entnommen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 119.1** 20 Glasperlen
Glasperle, m48, poröse Oberfläche, Achsl. 10, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6962). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6963). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6964). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6965). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6966). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6967). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6968). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6969). – Glasperle, m39, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6970). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (970.6971). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6972). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6973). – Glasperle, m39, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (970.6974). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6975). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6976). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6977). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6978). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6979). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (970.6980). – Glasperle, m38, fragmentiert (970.6981).

Gürtelgehänge 199.2, 3

119.2 Messer, Eisen. – Gerader Klingenrücken, leicht geschwungene Schneide. – L. 15,1 cm, L. Klinge 10,8 cm, max. Klingenbr. 2,2 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (971.106).

119.3 Ringkette, Eisen. – Aus einem ovalen Ring (L. 4,2 cm, Br. 2,0 cm, Dm 0,4 cm) und sieben 8-förmigen ineinander gehängten Kettengliedern (L. 4,3 cm, Br. 1,8 cm, Dm 0,4 cm) bestehend. – Rekonstruierte Gesamtlänge 27,8 cm. – (971.105).

Vom ganzen Skelettbereich:

– Fragment, Eisen. – (967.176).

Organisches Material

119.2 Holz am Griff, Leder an der Klinge, gut erhalten, praktisch über ganze Länge.

119.3 US: über ganze Länge Gewebereste, sehr schlecht erhalten, nur einzelne Fäden mit Drehung sichtbar, alles im Rost «verbacken», z, Fdm. 0,5 mm, wahrscheinlich LW, Probe 01/93: Wolle. Darauf, d. h. im Grab darunter, Gras?/Stroh, Teil der Unterlage im Grab? – OS: einzelne Gewebefragmente, schlecht erhalten, wie US, evtl. Leder.

Grab 120

Befunde

Störung: Skelett gestört, evtl. Schädel und rechter Arm *in situ*.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,06 m, Br. 1,76 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 35–44 J.
Körperhöhe: 173,5 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 120.1–4

- 120.1** Saxgriffzwinge, Eisen. – L. 4,0 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,2 cm, in der Tülle Reste des Griffholzes: *Juglans regia*, Nussbaum. – (999.1).
- 120.2** Saxscheidenmundblechfragment, Eisen. – L. 4,6 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,2 cm. – Reste des Saxgriffholzes an der Innenseite: *Juglans regia*, Nussbaum. – (998.1).
- 120.3** Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,6 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,2 cm. – (998.2).
- 120.4** 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,3 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,2 cm. – (998.3).

Grabmitte: 120.5

(120.5) Fragmente, Bronze. – (997.1).

- 120.6** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – L. 8,3 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Lonicera* sp., Heckenkirsche, Trieb, L. 2,4 cm. Dm 1,2 cm. – (2293.1).
- 120.7** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – Schaft alt zerbrochen. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (2293.2).
- 120.8** Gürtelgegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig, profiliert, L. 8,5 cm, Br. 4,5 cm, D. 0,2–0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (996.1).
- 120.9** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, spitz. – L. 2,0 cm. – (1014.3).
- 120.10** Werkzeug, Eisen. – Spitze verbreitert, Br. 0,5 cm. – L. 4,9 cm, rechteckiger Querschnitt. – (1014.1).
- 120.11** 2 Fragmente, Eisen. – L. 3,0 cm und 1,3 cm. – (1013.1).
- 120.12** Fragment, Eisen. – L. 2,4 cm. – (1014.2).

Becken- bis Langknochenbereich:

– 14 Fragmente, Eisen. – (2049.1).

Organisches Material

- 120.1** An RS Geweberest, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, K2/2, (Wolle). Innen Holz.
- 120.4** An einer Niete wenig Leder.
- 120.6** Holz in Tülle. – US: kleines Lederstück.
- 120.7** Holz in Tülle. – OS: auf einem Flügel Gewebe/Fell (?), Probe 05/181: nicht bestimmbar.
- 120.8** An VS Geweberest, 1,5 x 1,2 cm, z/s, Fdm. 1 cm, ca. 8 F/cm, LW, (Wolle), auf ganzer Platte Faden-/Faserreste.
- 120.10, 12** Am Eisen-Fragment Leder.
- 120.11** Am längeren Fragment Leder, dazu separate Holzreste.
- 2 Fragmente mit Holz. – (2049.1).

Grab 121

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen im Schädelbereich zu einem Haufen zusammengeschoben, Knochen in der Grabverfüllung.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,39 m, Br. 1,5 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich
Sterbealter: 9–11 J.
Körperhöhe: 120–126 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 121.1** Pfeilspitze, Eisen. – Dreieckiges Blatt, tordierter Schaft, Schlitztülle. – Schaft alt zerbrochen. – L. 8,9 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel. – (908.1).
- 121.2** Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,5 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – (909.1).
- 121.3** Kammfragment. – Zinkenplättchen, L. 2,2 cm, 1 Bronzeniet. – (907.2).

Nach Baggerabtrag auf Graboberfläche:

- 121.4** Schnallenbügelfragment, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 3,4 cm, Br. 1,6 cm. – (938.1).

Organisches Material

- 121.1** In Tülle Holz, seitlich Leder und vermutlich darüber Fasern, sehr schlecht erhalten, Probe 06/40: Leder mit Haaren, kein Schaf, eher Ziege (Fell).
- 121.4** Mit Ledernaht.

Grab 122

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Kies mit Bollensteinen, (2) Sargnegativ: humoser Silt, Kies, Sand mit Bollensteinen.
Störung: Schädel liegt verkehrt und verschoben im Grab, Unterkiefer ca. 15 cm über dem Schädel, rechter Unterarm im Sehnenverband verschoben, Skelett gestört (Sax fehlt).
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,1 m, Br. 2,1 m. – Im Westprofil Sargnegativ (2).
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 35–41 J.
Körperhöhe: 172,4 cm
Pathologica/Besonderheiten: 3 Rippenfrakturen; deutliche transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren; oberes Diastema.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 122.1–3

- 122.1** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,7 cm, scheibenförmiger Kopf, Kopf Dm 2,1 cm. – (1083.2).
Grabverfüllung: 122.2
- 122.2** Saxscheidenniet, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 2,2 cm. – (1078.1).

Bei der rechten Hand: 122.3

- 122.3 6 Fragmente, Eisen. – (1081.1–3).
- 122.4 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – L. 8,5 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – (1079.1).
- 122.5 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – L. 8,1 cm, max. Dm Tülle 0,9 cm. – (1080.1).
Grabverfüllung: 122.6
- 122.6 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 5,8 cm. – (1077.1).
- 122.7 Schnalle, Eisen. – Stark korrodiert. – Ovaler Bügel, L. ca. 2,5 cm, Br. ca. 1,5 cm. – 1,6 cm br. Ledergurt am Bügel erhalten. – (1090.1).

Gürtel 122.8–12

- 122.8 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Glockenförmig, profiliert, L. 9,6 cm, Br. 5,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Niete mit halbkugeligem Kopf, 1 Bronzeniet, 2 Eisenniete. – Tauschierung nur als Negative erhalten: Leiterband, Spuren der Rasterung der Oberfläche. – Auf OS Holzreste, wahrscheinlich vom Sarg: *Quercus* sp., Eiche. – (1087.1).
- 122.9 Rückenbeschlag, Eisen, tauschiert. – Quadratisch, L. 5,2 cm, Br. 4,9 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, eiserne Gegenbleche. – Tauschierung nur als Negative erhalten: zentraler Kreis, Leiterband, davon ausgehend vier zu den Nieten verlaufende Leiterbänder, gerahmt von Linien und Leiterbändern. – (1088.1).
- 122.10 Ösenbeschlag, Eisen. – Stabförmig, Rillenzier, L. 5,1 cm, Br. max. 1,3 cm, D. max. 0,3 cm, 2 Nietlöcher, 1 Eisenniet. – (1082.1).
- 122.11 Beschlag, Eisen. – Stabförmig, L. 3,8 cm, 1 Eisenniet. – (1088.2).
- 122.12 Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, stabförmig, erhaltene L. 3,1 cm. – (1088.3).
- 122.13 Rasiermesser, Eisen. – Gerader und geknickter Klingenträger, hochgebogene Klingenspitze. – L. 13,2 cm, L. Klinge 8,5 cm, max. Klingentr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche, sowie Reste von *Corylus avellana*, Hasel. – (1089.2).
- 122.14 2 Plättchen, Eisen. – L. 4,2 cm und 3,3 cm, Br. 1,1 cm und 1,0 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (1083.1).

Feuerzeug 122.15–18

- 122.15 Feuerstahl, Eisen. – Körper gewölbt, ein Ende hochgebogen, anderes alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 12,5 cm, max. Br. Körper 2,5 cm, D. Körper 0,3 cm. – (1089.1).
- 122.16 Silix. – Trümmer. – (1084.3470).
- 122.17 Silix. – Abschlag. – (1085.3471).
- 122.18 Silix. – Trümmer. – (1086.3472).

122.19, 20 bei 122.13:

- 122.19 Stäbchen, Eisen. – Quadratischer Querschnitt. – (1089.2A).
- 122.20 Messergrifffragment, Eisen. – (1089.3).
- Bei der rechten Hand:
- 6 Fragmente, Eisen. – (1081.1–3).
- Beim rechten Knie:
- Fragment, Eisen. – (1082.2).
- Grabverfüllung:
- 8 Fragmente, Eisen. – Holzreste: *Quercus* sp., Eiche, evtl. vom Sarg. – (1126.1–3).
- Vom ganzen Grab:
- 19 Fragmente, Eisen. – (2051.1).

Organisches Material

- 122.1 OS: Leder.
- 122.2 Unter Nietenkopf dickes Leder.
- 122.3 Kleinste Stücke Holz und Leder.
- 122.4 US: Leder, schlecht erhalten.
- 122.5 In der Tülle Holz. – OS: auf der Tülle etwas Leder, bricht an der Kante ab.
- 122.6 Auf der einen Seite an der Klinge Lederreste, schlecht erhalten.
- 122.7 Leder des Gurtes bei Dorn und Bügel, Dorn durchsticht Gurt; Textil seitlich OS und US. Gewebe, 0,8 x 0,8 cm, 1,7 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,4/0,6 mm, 10/15 F/cm, LW, Probe 04/80: Lein/Hanf. Überzug auf Faden, Schlichte? Darunter Fasern sehr schön erhalten.
- 122.8 OS: Holz zuoberst. Kleine Fadenstücke, keine Probe. – US: wenig Leder, schlecht erhalten, Gurtleder.
- 122.9 OS = VS: am Rand der Platte nach US ziehend Gewebe, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, ca. 7/6 F/cm, K2/2, Wolle. – US: An Ecke (evtl. auf Leder) kleines Textilfragment, 1,5 x 0,7 cm, z/s, 0,5/0,5 mm, ca. 15/12 F/cm, Köpervariante (ein Gratwechsel), (Wolle). An einer Niete Leder, an der SW-Ecke Fasern, Probe 03/51: nicht bestimmbar (verpilzt, zerfallen). An Nordost-Ecke ebenfalls Fasern oder auseinander gefallenes Gewebe, Probe 03/52: Wolle, sehr schlecht erhalten.
- 122.10 OS: Leder? Auf der einen Seite Rest eines Riemen? – US: An einem Ende Leder(-riemen?).
- 122.11 US: kleines loses Fragment (1 x 0,8 cm) vom Köper (Diamantkaro), schlecht erhalten.
- 122.12 Neben an (nördlich) Reste des gleichen Gewebes wie OS. Dieses Gewebe bedeckte vermutlich die ganze OS.
- 122.14 OS: Leder darüber Gewebe, 3,4 x 1,7/2 x 1,3 cm, z/s, Fdm. 0,5–0,8 mm, 12/7 F/cm, K2/2, Wolle. – US: Leder.
- 122.15 OS: Schicht Leder, schlecht erhalten, fällt weg. – US: Gewebe, zwischen Feuerstahl und Messer 122.13. Gewebe, schlecht erhalten, z/z, 0,5/0,5 mm, vermutlich LW, Probe 04/81: Lein/Hanf. Neben Messergriff Schnüre, S-Zwirn, Dm von 2 mm, Probe 04/129: Lein/Hanf, schöne Qualität, fein. Auf Feuerstahl Reste von Leder, evtl. Ledernaht.
- US: Textil, sehr schlecht erhalten, Fdm. 0,5 mm, Spinnrichtung nicht klar. – (1082.2).

Grab 123

Befunde

Störung: Grabgrube im Westen durch archäologische Sondierung gestört/zerstört. – Skelett gestört, Knochen im Oberkörperbereich zusammengeschoben, evtl. rechter Oberarm, linker Unterschenkel und Füße *in situ*, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 2,55 m, Br. 1,5 m. – Unter Schulterbereich mögliches Vierkantenholznegativ.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: matur–senil
Körperhöhe: 176,1 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Beinbereich:

- 123.1 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,5–0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,5 cm. – (2054.1, 4).

Grabverfüllung: 123.2, 3

- 123.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 5,0 cm, Br. 2,5 cm, Dorn fehlt. – (1034.1).
- 123.3 Nagel, Eisen. – Fragmentiert, L. 2,6 cm. – (1033.1).

Beinbereich:

- 123.4 Niet, klein, Bronze. – L. 0,9 cm, flacher, massiver Kopf, Dm 0,4 cm, Gegenblech. – (2054.2).
- 5 Fragmente, Eisen. – Von Eisenobjekt ≥ Messer. – (2054.3).

Organisches Material

- 123.1 Daran etwas Leder. – (2054.4).
- 123.2 An der VS etwas Leder.
- 123.3 Daran etwas Leder.

Grab 124

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Störungs-/Raubtrichter: humoses, braunes, dichtes Erdmaterial, (2) kiesiges, lockeres, graues Erdmaterial.

Störung: Im Westprofil Störungstrichter (1). – Skelett vom Oberkörper- bis Kniebereich gestört, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,71 m, Br. 1,85 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 62–71 J.
Körperhöhe: 172,0 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 124.1

- 124.1 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,2 cm, scheibenförmiger Kopf, dreifach angebohrt, Kopf Dm 1,2 cm. – (1008.1).
- 124.2 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Betula* sp., Birke. – (1003.1).
- 124.3 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1004.1).

Gürtel 124.4, 5

- 124.4 Gegenbeschlag, Eisen. – Glockenförmig, profiliert, L. 7,8 cm, Br. 4,5 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Punzierung: Kreisaugen. – (1005.1).
- 124.5 Rückenbeschlag, Eisen. – Quadratisch, L. 4,6/4,7 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 2 bronzene Gegenplättchen. – (1007.1).
- 124.6 Silex. – Trümmer. – (1006.3467).
- 124.7 Fragment, Eisen. – (1009.1).

Oberkörperbereich:

- 2 Fragmente, Bronze. – (2053.1).

Organisches Material

- 124.1 Daran Leder.
- 124.2 Holz in Tülle.
- 124.3 OS: Holz in Tülle, auch auf Blatt wenig Holz.
- 124.4 OS: Fadenreste, z, Dm 0,5 mm. – US: etwas Leder.
- 124.5 US: Leder, teilweise Rand.
- 124.7 Leder?
- Wenig Leder. – (2053.1).

Grab 125

Befunde

Störung: Skelett gestört, evtl. nur Schulterbereich, linker Arm, rechter Unterschenkel und Fuss *in situ*, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,5 m, Br. 1,84 m. – Westlich des ehemaligen Kopfbereiches und östlich des Fußbereiches mögliche Negative der Sargmalseiten ⇒ Sarg-L. ca. 2,0 m, unter Schulter- und Fußbereich je ein Vierkantholznegativ: L. 0,7 m und 0,59 m, Br. 0,08 m und 0,12 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 47–56 J.
Körperhöhe: 168,5 cm
Pathologica/Besonderheiten: An beiden Claviculae Facies articularis acromialis arthrotisch verändert; Tibia dext. im oberen Schaftdrittel leichte Exostosen; Brustwirbelsäule (T indet.): Deckplatten leicht porosiert.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 125.1

Grabverfüllung: 125.1

- 125.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Griffangel am Ende rechtwinklig umgebogen, deshalb wahrscheinlich Grifffragment eines leichten Breitsaxes. – Erhaltene L. 3,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1160.1).

Gürtel 125.2, 3

- 125.2 Gegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Triangulär, profiliert, L. 7,8 cm, Br. 3,9 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: 2 Vierpassknoten, gerahmt von Linien, Zickzacklinien, getreppten Linien. – (1163.1).
- Grabverfüllung: 125.3*
- 125.3 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Fragmentiert, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,2 cm, Eisenniet, Bleilotreste. – (1162.1).

Organisches Material

- 125.1 Holzreste.
- 125.2 OS: Leder, schlecht erhalten, sieht wie raue Seite aus, zieht über Kante. – US: Gurtleder, an Nieten fixiert.

Grab 126

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,8 m, Br. 1,1 m. – Im Süden und Südwesten der Grabgrube Steinhinterfüllung (zeichnerisch nicht festgehalten).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt, Arme eng am Körper anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 30–36 J.

Körperhöhe: 157,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Unteres Diastema; starke Karies.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 127

Befunde

Stratigrafie: Die stratigrafische Beziehung zwischen Grab 127 und Grab 128 wurde nicht dokumentiert. – Westprofil: (1) Kies, (2) grobe Steine, (3) kiesiger Silt mit vielen kleinen Steinen unmittelbar über den Knochen, (4) kiesiger Silt mit wenigen kleinen Steinen.

Störung: Grabgrube und Skelett im Westen durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört/zerstört. – Grab bereits im Frühmittelalter gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 1,75 m, Br. 1,22 m.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 128

Befunde

Störung: Grabgrube und Skelett im Westen durch geologischen Sondierschnitt 1999 gestört/zerstört. – Grab wahrscheinlich bereits im Frühmittelalter gestört. – Das Ohringfragment **128.12** ist entweder eine spezielle Grabbeigabe oder stammt von einer ehemals vorhandenen ebenfalls gestörten weiblichen Bestattung oder gelangte bei der Störung mit der Grabverfüllung ins Grab.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. 1,51 m, Br. 1,18 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 178,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Kalzifizierter Lymphknoten (verschollen).

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 128.1–6

Grabverfüllung, ca. 20 cm über der Grabsohle, Fussbereich: 128.1

128.1 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverzert, Tierstil II. – Nietstift fehlt, Kopf Dm 2,0 cm, Kopf H. 0,1 cm. – (711.4690).

Grabverfüllung, bis 30 cm oberhalb der Bestattung: 128.2, 3

128.2 Niet, klein, Eisen. – H. 0,5 cm, Nietkopf mit Bronzeblechüberzug. – (742.4b).

128.3 Niet, klein, Eisen. – Flacher Kopf, Dm 0,4 cm, H. Niet 0,6 cm. – (742.5).

Vom ganzen Grab: 128.4

128.4 14 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,5–0,7 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4–0,5 cm. – (2057.2).

Grabverfüllung, bis 30 cm oberhalb der Bestattung: 128.5, 6

128.5 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – Erhaltene L. 2,8 cm, 1 Eisenniet. – (742.2).

128.6 Saxscheidenmundblechfragment, Eisen. – L. 1,5 cm, Br. 0,8 cm, 1 Eisenniet. – (742.4).

128.7 Messergrifffragment mit Klingensatz, Eisen. – Erhaltene L. 4,8 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (740.1).

Grabverfüllung, bis 30 cm oberhalb der Bestattung: Messerklingenfragment, Eisen. – L. 1,8 cm, Holzreste. – (742.1).

(**128.8**) 2 Fragmente, Eisen. – Holzreste: *Fagus sylvatica* cf., Buche (?). – (740.2).

Grabverfüllung, bis 30 cm oberhalb der Bestattung:

(**128.9**) 17 Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (742.1–5).

Vom ganzen Grab:

128.10 (Kamm-?)Niet, Eisen. – L. 1,3 cm. – (2057.9).

Grabverfüllung, bis 30 cm oberhalb der Bestattung:

128.11 Plättchen, Eisen. – L. 2,3 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,1 cm, 1 Nietloch, Holzreste. – (742.3).

Vom ganzen Grab:

128.12 2 Ohringanhänger Bronze. – Rundstabig, Rillendekor, L. 1,4 cm und 1,2 cm, Dm 0,2 cm. – (2057.3).

– 81 Fragmente, Eisen. – (2057.1, 4–13).

Fussbereich:

– Radiolarit. – 3 winzige Fragmente. – (2057.5118).

Organisches Material

128.1 Fragmente mit Leder (Klinge), andere mit Holz (Griff).

128.4 Wenig Lederspurten.

128.7 Beidseitig Holz. – (740.1).

(**128.8**) Mit Geweberest auf der einen Seite, z/z, Fdm. 1 mm, K2/2, (Wolle).

(**128.9**) Etwas Leder.

128.12 An einem kleinen Fragment Fasern, Probe 06/152: Fasern schlecht erhalten, «Rohre», Schuppen verdeckt.

– Holz. – (2057.1).

– 11 Fragmente, 1 mit Holz. – (2057.7).

– 1 kleine Niete mit Leder und 2 kleine Fragmente. – (2057.9).

– 7 Fragmente, Leder? – (2057.11).

– 1 Fragment mit Holz. – (2057.1, 4–13).

Grab 129

Befunde

Störung: Schädel, Ober- und Unterarme von Bagger gekappt.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,12 m, Br. 1,09 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 28–35 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Linker Arm im Ellbogengelenk versteift; oberes Diastema; starke Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Pfeile und Köcheraufhängung 129.1–6

- 129.1** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – Fragmentiert, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (718.1).
- 129.2** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – L. 5,8 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (721.1).
- 129.3** Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitztülle. – L. 6,3 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (719.1).
- 129.4** Pfeilspitze, Eisen. – Dreieckiges Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 7,6 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm, Schleifspuren. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, auf Vorderseite Blatt aufliegend: *Salix* sp. cf., Weide (?). – (720.1).
- 129.5** Ring, Eisen. – Rechteckiger Querschnitt, Dm 0,2/0,4 cm, Ring Dm 4,3 cm. – (722.1).
- 129.6** Ring, Eisen. – Quadratischer Querschnitt, Dm 0,3 cm, Ring Dm 2,4/3,4 cm. – (723.1).
- 129.7** Stein. – (724.3452).
Vom ganzen Grab:
– 9 Fragmente, Eisen. – (2058.1).

Organisches Material

- 129.1** An Tülle beidseitig etwas Holz von 129.3.
- 129.2** OS: braune Schicht, von Leder? Holz in der Tülle.
- 129.3** Holz in der Tülle.
- 129.4** Holz in der Tülle, auf Spitze. – OS: Holz, vermutlich von anderem Pfeil.
- 129.5** OS: etwas Leder, evtl. Band.
- 129.6** Lederband um Ring. Hier klarer als an 129.5 sichtbar.
– Holz. – (2058.1).

Grab 130

Befunde

Störung: Skelett vom Schädel- bis Kniebereich gestört, Knochen im Schädelbereich zu einem Haufen zusammengeschoben. Knochen aus der Verfüllung. Störungstrichter beobachtet, jedoch nicht dokumentiert.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,77 m, Br. 1,25 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 49–55 J.

Körperhöhe: 179,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Frontzähne mit extremer Abrasion; Os frontale mit kleinem Osteom.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 131

Individuum 131.1

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, Oberkörper-, Becken- und linken Oberschenkelbereich gestört, Schädel 131.1 ca. 20 cm über Skelettniveau. – Knochen des Individuums 131.2 (eher Frau) aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,45 m, Br. 1,4 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 49–55 J.

Körperhöhe: 183,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Brustwirbelsäule mit beginnender Spondylosis deformans; 7 löchrige Konkretionen aus Rumpfbereich (verknöchertes Kropf; verschollen).

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 131.1.1–4

Grabverfüllung: 131.1.1–4

- 131.1.1** Saxscheidenniet, Bronze. – Nietstift fehlt, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,8 cm. – (1119.1).
- 131.1.2** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, Nietstift fehlt, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,7 cm. – (1119.2).
- 131.1.3** Saxscheidenniet, Eisen. – L. 0,7 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,7 cm. – (1120.1).
- 131.1.4** Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 3,8 cm, 1 Eisenniet. – (1121.5).
- 131.1.5** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – L. 6,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1115.1).
- 131.1.6** Pfeilspitze, Eisen. – Dreieckiges Blatt, Schlitztülle. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1116.1).
- 131.1.7** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior*, Esche, aus Stammholz. – (1117.1).

Grabverfüllung: 131.1.8

- 131.1.8** 4 Gürtelbeschlagniete, Bronze. – Fragmentiert, halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,3 cm, 2 mit Eisennietstift, Bleilotreste. – (1120.2–5).

Grabverfüllung: 131.9–13

- 131.1.9** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rechteckig, eine Seite U-förmig einziehend. – L. 6,3 cm, rechteckiger Querschnitt. – Griffholzreste. – (1121.6).
- 131.1.10** Niet, Eisen. – L. 0,7 cm, quadratische Kopfplatte, L. 1,0 cm. – (1121.2).
- 131.1.11** Plättchenfragment mit Niet, Eisen. – Ritzverzierung, L. 1,9 cm. – (1121.1).
- 131.1.12** Stäbchenfragment, Eisen. – L. 1,9 cm. – (1121.3).
- (131.1.13)** 7 Fragmente, Eisen. – (1121.4, 7–11).

Westlich der linken Schulter:

- 131.1.14** Fragment, Eisen. – (1159.1).

Oberkörperbereich:

- 5 Fragmente, Eisen. – (2060.1, 2).

Organisches Material

131.1.3 An RS etwas Leder.

131.1.5 OS: auf einem Widerhaken parallel zur Tülle Mehrfachzwirn S, Dm 4 mm, sehr dicht gewirnt, Probe 05/135: Lein mit (Wachs-)Überzug, Bogensehne.

131.1.6 Holz in der Tülle, sonst schlecht erhaltene organische Reste. – US: Fasern/Fadenreste, Probe 05/162: schlecht erhalten, eher Haar.

131.1.7 Holz in der Tülle. – US/OS: braune Schicht, vermutlich abgebautes Leder.

131.1.10–13 Mit Holz oder Leder.

131.1.14 Winziges Lederstückchen.

Individuum 131.2

Befunde

Störung: Knochen aus der Grabverfüllung. Wahrscheinlich Erstbestattung, die bei der Nachbestattung des Mannes 131.1 in der gleichen Grabgrube gestört wurde.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

131.2.1 Glasperle, m36, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2. – (2060.7723).

Individuum 132

Siehe Grab 179/132.

Grab 133

Befunde

Stratigrafie: Ca. 0,25 m über Individuum 133 lag das weibliche Individuum 85 in derselben Grabgrube. – Westprofil: (1) Kies, (2) reiner Silt mit fast keinen Steinen.

Störung: Skelett im Schädel-, Oberkörper- und Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,44 m, Br. 1,12 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: matur–senil

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

133.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 4,1 cm, Br. 2,1 cm. – (799.1).

- Keramik, WS. – G. 2 g, Magerung fein. – (800.3456).

Grab 134

Befunde

Stratigrafie: Über Individuum 134 war Individuum 110 bestattet. Vgl. Grab 110. – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: grosse Steine, (2) Sargnegativ: kiesiger Silt mit Steinen.

Störung: Linker Becken- und Oberschenkelbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,54 m, Br. 1,56 m. – Steinhinterfüllung, darin sich abzeichnendes Negativ eines hölzernen Grabeinbaues, L. ca. 2,1 m, Br. 0,8 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 34–40 J.

Körperhöhe: 152,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Geschlechtsbestimmung unsicher: Becken weiblich, Schädel eher maskulin; L5/S1 beginnende Spondylosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

134.1 89 Glasperlen, 11 Bernsteinperlen

- 1.1 Glasperle, klein gelb, zerfallen, ehemals m47 nach Grabfoto (842.1.6475). – 1.2 Glasperle, m4, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.2.6476). – 1.3 Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (842.3.6477). – 1.4 Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.4.6478). – 1.5 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (842.5.6479). – 1.6 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6.6480). – 1.7 Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.7.6481). – 1.7 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.7.6482). – 1.8 Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.8.6483). – 1.9 Glasperle, m2, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 3 (842.9.6484). – 1.10 Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.10.6485). – 1.11 Bernsteinperle, B5, Achsl. 16, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 2 (842.11.6486). – 1.12 Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (842.12.6487). – 1.13 Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (842.13.6488). – 1.14 Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.14.6489). – 1.14 Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.14.6490). – 1.15 Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (842.15.6491). – 1.16 Glasperle, m5, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (842.16.6492). – 1.17 Bernsteinperle, B3, Achsl. 13, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (842.17.6493). – 1.18 Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.18.6494). – 1.19 Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (842.19.6495). – 1.20 Bernsteinperle, B3, Achsl. 14, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (842.20.6496). – 1.21 Glasperle, klein gelb, zerfallen (842.21.6497). – 1.22 Glasperle, klein gelb, zerfallen (842.22.6498). – 1.23 Bernsteinperle, B4, Achsl. 14, max. Dm 15, min. Fadenloch Dm 2 (842.23.6499). – 1.24 Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.24.6500). – 1.25 Glasperle, klein gelb, zer-

fallen (842.25.6501). – **1.26** Bernsteinperle, B2, Achsl. 13, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (842.26.6502). – **1.27** Glasperle, klein gelb, zerfallen, ehemals m38 nach Grabfoto (842.27.6503). – **1.28** Glasperle, m5, Achsl. 10, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (842.28.6504). – **1.29** Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.29.6505). – **1.30** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (842.30.6506). – **1.31** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2, rechteckiges Fadenloch (842.31.6507). – **1.32** Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.32.6508). – **1.33** Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (842.33.6509). – **1.34** Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (842.34.6510). – **1.35** Glasperle, m5, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.35.6511). – **1.36** Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 3 (842.36.6512). – **1.37** Glasperle, m60, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (842.37.6513). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, mit Quarzeinschluss (842.38.6514). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.38.6515). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.38.6516). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.38.6517). – **1.38** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.38.6518). – **1.39** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.39.6519). – **1.40** Glasperle, m42, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (842.40.6520). – **1.41** Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (842.41.6521). – **1.42** Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.42.6522). – **1.43** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.43.6523). – **1.44** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.44.6524). – **1.45** Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (842.45.6525). – **1.46** Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.46.6526). – **1.47** Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.47.6527). – **1.48** Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.48.6528). – **1.49** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.49.6529). – **1.50** Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.50.6530). – **1.51** Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.51.6531). – **1.52** Bernsteinperle, B2, Achsl. 14, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (842.52.6532). – **1.53** Bernsteinperle, B5, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (842.53.6533). – **1.54** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.54.6534). – **1.55** Glasperle, m5, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.55.6535). – **1.56** Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.56.6536). – **1.57** Glasperle, m5, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (842.57.6537). – **1.58** Glasperle, m16, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (942.58.6538). – **1.59** Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.59.6539). – **1.60** Glasperle, m42, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2

(842.60.6540). – **1.60** Glasperle, m37, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.60.6541). – **1.w** Bernsteinperle, B, Achsl. 11, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2, aus der Hälfte einer entlang des Fadenlochs auseinander gebrochenen Bernsteinperle gearbeitet (2062.6956). – **1.x** Bernsteinperle, B3, Achsl. 16, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 3 (2062.6957). – **1.y** Bernsteinperle, B3, Achsl. 14, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (2062.6958). – **1.z** Bernsteinperle, B1, fragmentiert, Achsl. 11, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2062.6959) Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6542). – Glasperle, m37, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (842.6543). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6544). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6545). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6546). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6547). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6548). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6549). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (842.6550). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6551). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6552). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6553). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6554). – Glasperle, m38, fragmentiert (842.6555). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6556). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6557). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (842.6558). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6559). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6560). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (842.6561). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (842.6562). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert (842.6563). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (842.6564). – Glasperle, m38, fragmentiert (842.6565). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (842.6566). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (842.6567). – Glasperle, m38, fragmentiert (842.6568). – Glasperle, m38, fragmentiert (842.6569). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2062.6960). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2062.6961).

134.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,6 cm, Br. 3,5 cm, Gurtleder 2,5 cm br. erhalten. – (841.107).

Oberkörperbereich:

– 11 Fragmente, Eisen. – (2062.5169).

Organisches Material

134.2 Gurtleder, gut sichtbar.

Individuum 135

Siehe Grab 78/135.

Grab 136

Befunde

Stratigrafie: Individuum 136 war die Erstbestattung, Individuum 75 die Nachbestattung in derselben Grabgrube.

Störung: Skelett gestört, Knochen in der Grabverfüllung, teilweise bis auf Höhe des Individuums 75.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,75 m, Br. 1,4 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 7–9 J.

Körperhöhe: 104–108 cm

Pathologica/Besonderheiten: Deutliche Abrasion der Milchmolaren.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grabverfüllung:

- Keramik, WS. – G. 1 g, erodierte Oberfläche. – (977.3466).

Individuen 137.1 und 137.2

Siehe Grab 74/137.1/137.2/139.

Grab 138

Siehe Grab 109/138.

Grab 139

Siehe Grab 74/137.1/137.2/139.

Individuum 140

Siehe Grab 87/140.

Grab 141

Befunde

Stratigrafie: Ca. 40 cm über Individuum 141 wurde das weibliche Individuum 114 bestattet. – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Sediment mit hohem Stein- und Kiesgehalt, (2) Sargnegativ: Sediment mit wenig Steinen und Kies.

Störung: Skelett vom Ellbogen- bis Kniebereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube im Osten nicht gefasst, L. ca. 2,7 m, Br. 1,64 m. – Im Westprofil mögliches Sargnegativ (2), Br. 0,34 m (439,6 m ü. M.), Steinhinterfüllung (1).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme wohl ursprünglich seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 45–54 J.

Körperhöhe: 172,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Lendenwirbelsäule (L2–L5) craniale und caudale Wirbelkörper-Ränder: mässige Spondylosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 141.1, 2

- 141.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 7,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Acer* sp., Ahorn. – (1048.1).

- 141.2 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – Stark korrodiert, fragmentiert, erhaltene L. 3,2 cm – (1054.5).

- 141.3 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 9,6 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – (1046.1, 1065.2).

- 141.4 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,5 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel. – (1047.1).

- 141.5 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 8,8 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle. – (1053.1, 1065.1).

- 141.6 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 9,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – (1053.2, 1065.3, 1065.4).

- 141.7 Messerspitze, Eisen. – L. 3,3 cm. – (1049.1).

- 141.8 Blech, Bronze. – L. 4,2 cm. – (1064.1).

- 141.9 Niet, Eisen/Bronze. – Eisenniet mit Bronzehaube, H. 1,4 cm. – (1054.4).

- 141.10 Plättchen, Eisen. – L. 3,7 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,2 cm. – (1054.2).

- 141.11 2 Blechfragmente, Bronze. – Beide zusammengebogen, L. 5,2 cm und 2,2 cm, kleines Fragment mit Nietloch, grosses mit Holzresten: *Alnus* sp., Erle. – (1054.1, 3).

- 141.12 Nagel, Eisen. – L. 2,0 cm. – Holzreste, wahrscheinlich vom Sarg: *Quercus* sp. cf., Eiche (?). – (1050.1).

Kopfbereich:

- Fragment, Eisen. – (2239.1).

Beim linken Unterarm:

- Silex. – Trümmer. – Eisenoxidspuren. – (1052.3468).

Kopf- bis Beckenbereich:

- 12 Fragmente, Eisen. – (2239.3, 4).

Oberkörper- und Armbereich rechts:

- 5 Fragmente, Eisen. – (2239.5).

Oberkörper- bis Kniebereich:

- Fragment, Eisen. – (972.1).
- Fragment, Eisen. – (972.2).

Organisches Material

- 141.1 Mit Holz.

- 141.3 Fadenreste. – (1046.1).

- 141.3 US: Geweberest, z/s, Fdm. 1/1,5 mm, K2/2 (Wolle). Holz in der Tülle. – (1065.2).

- 141.4 OS: Gewebe, stark auseinander gefallen, Fdm. 1 mm (Wolle), Holz in der Tülle.

- 141.5 Holz in der Tülle. – (1065.1).

- 141.6 Holz in der Tülle. – (1065.3).

- 141.9 Vermutlich an RS Leder.

- 141.11 Innen botanische Reste, Holz? Wurzeln? – (1054.1).

- 141.12 Mit Holz beidseitig.

- 3 Fragmente mit Holz. – (2239.3).

- Gewebefragment, schlecht erhalten, z/s, Fdm. 1 mm, 5–6 F/cm, K2/2, (Wolle). Dazu separates Eisen-Fragment mit Holz. – (972.1).

Grab 142/143

Befunde

Individuum 142 liegt nördlich vom weiblichen Individuum 143.

Stratigrafie: Wahrscheinlich in Pos. 127.2 und Pos. 135 eingetieft (vgl. Ostprofil 1). – Westprofil: vgl. Positionsnummernverzeichnis (Bd. 2, S. 313).

Störung: Grabgrube und Skelett mit Ausnahme der Füsse und teilweise der Unterschenkel gänzlich durch das Anlegen von Ostprofil 1 gestört/zerstört.

Grabbau: ursprünglich W-O-orientierte Grabgrube.

Individuum 142

Befunde

Individuum 142 befindet sich im nördlichen Bereich von Grab 142/143.

Skelettlage: Nur Unterschenkel und Füsse *in situ*.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde:

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Individuum 143

Befunde

Individuum 143 befindet sich im südlichen Bereich von Grab 142/143.

Skelettlage: Nur Unterschenkelfragmente und Füsse *in situ*.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde:

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 144

Befunde

Stratigrafie: Vgl. Ostprofil 1 (Abb. 11).

Störung/Grabbau: Grabgrube im Westen von Ostprofil 1 angeschnitten und gestört/zerstört, Br. 1,26 m. – Skelett gestört.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 156,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung Fussbereich: 144.1

144.1 8 Glasperlen

Glasperle, m5, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1392.7715). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1392.7716). – Glasperle, m38, fragmentiert (1392.7717). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1392.7718). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1392.7719). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1392.7720). – Glasperle, m38, fragmentiert (1392.7721). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1392.7722).

Grab 145

Befunde

Stratigrafie: Wahrscheinlich in Pos. 129 eingetieft (vgl. Ostprofil 1).

Störung: Grab im Osten von Ostprofil 1 angeschnitten und gestört. – Skelett gestört, Störungstrichter (Pos. 128; vgl. Ostprofil 1, Abb. 11), linker Unterschenkel im Sehnenverband verschoben, in der Grabverfüllung einzelne Rippen, Teile der Wirbelsäule, Fragmente der rechten Beckenschaufel.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube nur im Westbereich fassbar, L. nicht mehr rekonstruierbar, Br. 0,98 m. – Unter dem Oberkörper Steinpflasterung, direkt unter dem Schädel abgeflachter grosser Kalkstein, möglicherweise als Kopfunterlagsstein.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 22–28 J.

Körperhöhe: 157,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichte Einwärtskrümmung beider Tibienschäfte; Befund bei Rachitis oder Osteomalazie; Scapula und Os metatarsale mit arthrotischen Gelenkveränderungen; oberes Diastema.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Hals-/Brustbereich und vom ganzen Skelettbereich: 145.1

145.1 82 Glasperlen, 4 Bernsteinperlen

1.1 Bernsteinperle, B, fragmentiert, Achsl. 12 (1288.7996). – **1.2** Bernsteinperle, B4, Achsl. 15, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (1288.7997). – **1.3** Bernsteinperle, B4, Achsl. 19, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8031). – **1.4** Bernsteinperle, B5, fragmentiert, min. Fadenloch Dm 1, aus der Hälfte einer entlang des Fadenlochs auseinander gebrochenen Bernsteinperle Typ B5 gearbeitet (2071.8034). – Glasperle, p5, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (1288.7998). – Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1288.7999). – Glasperle, m38, fragmentiert (1288.8000). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8001). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1288.8002). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8003). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8004). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8005). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8006). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8007). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8008). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1288.8009). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1288.8010). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1288.8011). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8012). – Glasperle, m43, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8013). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1288.8014). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8015). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8016). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1288.8017). – Glasperle,

m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8018). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8019). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8020). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8021). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8022). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1288.8023). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1288.8024). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1288.8025). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1288.8026). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1288.8027). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1288.8028). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2017.8070). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8029). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8030). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8030). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, rechteckiges Fadenloch (2071.8032). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8033). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8035). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8036). – Glasperle, p5, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8037). – Glasperle, t21, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8038). – Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (2071.8039). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8040). – Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8041). – Glasperle, p4, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, beidseitig abgeschnitten (2071.8042). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2071.8043). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8044). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2071.8045). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8046). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2071.8047). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8048). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8049). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2071.8050). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8051). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2071.8052). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2071.8053). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8054). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2071.8055). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8056). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8057). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8058). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8059). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8060). – Glasperle, m43, fragmentiert (2071.8061). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8062). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8063). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8064). – Glasperle, m38,

Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8065). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8066). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8067). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8068). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8069). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8071). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8072). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8073). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8074). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8075). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8076). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8077). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8078). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2071.8079). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2071.8080).

- 145.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,8 cm, Br. 2,6 cm, für 2,0 cm br. Gurt. – (1291.248).

Schädelbereich:

- Klop(?)stein. – (1347.3762).
- Grabverfüllung über Schädel:*
- Unterkiefer, Schwein. – Alter unbestimmt. – (1284.381).

Grabverfüllung:

- 145.3 Randstück eines Flachziegels. – Ansatz des Randstrichs erkennbar. – (1290.3736).
- Keramik, WS, TS. – Bruchkanten verrundet, Oberfläche erodiert, G. 0,5 g. – (1289.3735).
 - Oberkörperbereich:*
 - 2 Fragmente, Eisen. – (2071.5191).

Unterkörperbereich:

- 145.4 Ohrringfragment (?), Bronze. – Drahtfragment mit Drahtumwicklung und länglicher Platte. – (2071.140).
- 145.5 Unterkiefer, Rind. – Adult, > 3 J. – (1286.382).

Organisches Material

- 145.2 US/OS einzelne Fadenreste.

Grab 146

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Sand/Kies, leicht humos, (2) Sargnegativ: Sand/Kies, humos.
 Störung: Skelett vom Schädel- bis zum Kniebereich gestört, Knochen im rechten Oberschenkelbereich zu einem Haufen zusammengeschoben, Knochen aus der Grabverfüllung.
 Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,56 m (Fusslinie), Br. 1,1 m (Fusslinie). – Im Westprofil Sargnegativ (2): Br. 0,25 m (439,3 m ü. M.), aus der nordwestl. Grab-ecke verkohltes Holzstück, *Quercus* sp., Eiche (146.6), wahrscheinlich vom Sarg.
 Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.
Körperhöhe: 171,1 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 146.1 Spuren eines Holzgriffs aus *Fraxinus excelsior* cf. Esche (?). – (1150.1).

SW-Ecke des Grabes, ca. 20 cm über der Grabsohle: 146.2

- 146.2 Beschlag, Eisen, silbertauschiert. – Triangulär, profiliert, L. 4,7 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher. – Tauschierung: Punktflechtband, gerahmt von Leiterbändern und Punktband. – (1197.1).

- 146.3 Beschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 3,3 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlöcher. – (1149.1).

- (146.4) 2 Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (1151.1).

Vom ganzen Grab: 146.5

- (146.5) Fragmente, Eisen. – (2073.1).

- (146.6) *Quercus* sp., Eiche. – Verkohlt. – (1152).

Organisches Material

- 146.1 US: Holz schlecht erhalten, Faserrichtung meist nicht mehr ursprünglich. – OS: Holz am Griff, darüber Leder.
- 146.2 An VS Fasern, Probe 05/136: Holz, ausgefrant, Tüpfel sichtbar. An RS Leder vom Gurt, schlecht erhalten.
- 146.3 OS: Leder vom Gurt, schlecht erhalten. – US: undefinierbare braune Schicht, ebenfalls Leder?
- (146.4) Holzreste, westlich 146.1, gehört vermutlich zum Saxgriff (146.1).

Grab 147

Siehe Grab 180/147.

Grab 148

Befunde

Störung: Skelett mit Ausnahme der Unterschenkel und des linken Oberschenkels gänzlich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,48 m, Br. 1,54 m. – Unter den Unterschenkeln und den Schultern (nur in der Grabbeschreibung festgehalten) Vierkantholznegativ, fassbare L. 0,84 m, Br. 0,1 m, Seitenwände eines Holzeinbaus anhand unterschiedlichen Erdmaterials (A und B) auf einer Länge von 0,86 m und 1,08 m feststellbar, Holzeinbau 0,62 m br. rekonstruierbar.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau
Sterbealter: 55–64 J.
Körperhöhe: 165,0 cm
Pathologica/Besonderheiten: Kleines Osteom auf Os frontale dext.; Lendenwirbelsäule (L5/L5): Spondylosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Planum: A: Kiesel mit dichtem, sandigem Sediment, B: sandiger Kies.

148.1 73 Glasperlen

Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 4 (1359.6700). – Glasperle, m10, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1359.6701). – Glasperle, m58, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1359.6702). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6703). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6704). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6705). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6706). – Glasperle, m43, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6707). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6708). – Glasperle, m43, fragmentiert (1359.6709). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6710). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6711). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6712). – Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6713). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6714). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1359.6715). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6716). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6717). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6718). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6719). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6720). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6721). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6722). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6723). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6724). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6725). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, (1359.6726). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6727). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1359.6728). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6729). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6730). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6731). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6732). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6733). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6734). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6735). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6736). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6737). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6738). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6739). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 1, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6740). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6741). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1359.6742). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6743). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6744). – Glasperle, m38, fragmentiert (1359.6745). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6746). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6747). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1359.6748).

– Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1359.6749). – Glasperle, m3, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (2241.6677). – Glasperle, p28, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (2241.6678). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6679). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6680). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2241.6681). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2241.6682). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (2241.6683). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6684). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2241.6685). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2241.6686). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2241.6687). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6688). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6689). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6690). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6691). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6692). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6693). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2241.6694). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2241.6695). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3 (min. Fadenloch Dm 1 (2241.6696). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2241.6697). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2241.6698). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2241.6699).

- 148.2** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,5 cm, Br. 3,5 cm, für ca. 3,4 cm br. Gurt. – Dorn alt abgebrochen, vorhanden. – (1360.316).

Gürtelgehänge 148.3–11

- 148.3** 4 Ringe mit eingehängten gebogenen Schlaufen, Bronze. – Dm Ringe 1,2–1,6 cm. – (1361.377, 386–388).
- 148.4** Zierscheibenfragment, Bronze. – (1361.239).
- 148.5** Messer, Eisen. – Geknickter Klingentrücken, gerade Klinge. – L. 16,5 cm, L. Klinge 10,5 cm, max. Klingentr. ca. 2,4 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1361.33).
- 148.6** Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, sechs erhaltene Eisenniete. – Griffleisten unverziert. – Futterallängsleisten mit Linien-, Kreis- und Zirkelstrich, drei erhaltene Eisenniete. – (1361.32/2241.349).
- 148.7** 8-förmiges Kettenglied, Eisen. – Fragmentiert, Dm 0,6 cm, Querschnitt oval, L. 4,9 cm. – (1361.31).
- 148.8** 8-förmiges Kettenglied, Eisen. – Dm 0,3 cm, Querschnitt oval, L. 4,5 cm. – (1361.29).
- 148.9** Ring, Eisen. – Dm 0,5 cm, Querschnitt oval, Ring Dm 6,6/6,7 cm. – (1361.28).
- 148.10** Ring, Eisen. – Dm 0,5 cm, Querschnitt leicht rechteckig, Dm Ring 4,5/4,6 cm. – (1361.27).
- 148.11** Ring, Eisen. – Oval, Querschnitt leicht rechteckig, Dm 0,5 cm, L. 5,4 cm, Br. 3,6 cm. – (1361.26).

Grabverfüllung:

- Schaf/Ziege, Humerus rechts, proximales Ende. – Adult. – (1356).

Vom ganzen Skelettbereich:

- Fragment, Eisen. – (2241.344).
- Fragment, Eisen. – (2241.345).

Organisches Material

- 148.2** US/OS: Gewebereste, z/z, Fdm. 0,4 mm, wahrscheinlich LW, Einstellung nicht messbar.

Block Gürtelgehänge, US:

- 148.5** US: Holz am Griff, Lederscheide. Leder- oder Hautfragment, das teilweise über dem Messergriff liegt, könnte von Arm oder Bein der Frau stammen.
- 148.6** An Nieten einzelne Fasern, Probe 01/61: pflanzlich, schlecht erhalten. – (1361.32).
- 148.7** Kleines Stück Gewebe, wie 148.10. Das Gewebe liegt im Grab unter den Ringen, ist überall gleich ausgerichtet und bricht am Rand ab: Ringe lagen darauf.
- 148.9** Gewebe, 1,5 x 1/1,5 x 0,7 cm, wie 148.10.
- 148.10** Gewebe, 3 x 1/5,5 x 1,5 cm, z/z, 0,5/0,5 mm, ca. 16 F/cm, LW, Probe 01/62: pflanzlich (Lein/Hanf).
- 148.11** Gewebe (siehe 148.10), 1 x 1 cm.
- OS:
- 148.4** Dunkles organisches Material.
- 148.5** Holz am Griff, Leder an der Klinge, schlecht erhalten.

Grab 149

Befunde

Stratigraphie: In Pos. 2 eingetieft.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,98 m, Br. 1,22 m. – Ca. 20 cm über der Bestattung, in der Grabgrube, auf ca. 439,50 m ü. M., zwei grosse Tuffsteine: L. 0,36 m und 0,3 m, Br. je 0,2 m.

Skelettlage: Nur Schädelfragmente und Zahnkronen erhalten. Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 1,5–2,5 J.

Körperhöhe: 76–82 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- 149.1** Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,0 cm, Br. 2,2 cm. – (1390.1).
- 149.2** Riemenzunge, Eisen. – Stark korrodiert. – L. 4,8 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete. – (1391.1).

Messer mit Futteral 149.3–5

- 149.3** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – L. 13,8 cm, L. Klinge 10,2 cm, max. Klingentr. 1,7 cm. – Reste des Holzgriffs: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1389.1).
- 149.4** 27 Messerscheidenniete, Bronze. – L. 0,2–0,4 cm, halbrunder Kopf, Dm 0,3–0,4 cm. – (1389.2).
- 149.5** Band, Bronze. – Br. 0,4 cm, L. auf einer Seite: 3,3 cm. – (1389.2).

- 149.6** Kammniet, Eisen. – L. 1,6 cm. – (1388.1).

Grabverfüllung:

- 149.7** 2 Kammniete, Eisen. – L. 1,6 cm. – (2243.1, 216).

- Keramik, WS. – G. 6 g, Magerung fein, auf der Aussenseite geringe Überzugsreste, Bruchkanten verrundet. – (1430.3830).

Organisches Material

- 149.1** US: Gurtleder. – OS: Gurtleder und auf dem Bügel und Dorn Textilrest, z/s, Fdm. 0,8 mm, Bindung unklar, Probe 05/124: stark oxidiert, pflanzlich (Lein/Hanf).
- 149.2** OS: grosse Eisen-Blasen. – US: etwas Gewebe, z/z, Fdm. 0,8–1 mm, Bindung unbestimmbar, Probe 05/33: Lein/Hanf. Dazu S-gezwirnte Fäden, Dm 1 mm, Nähfaden? Leder an der Niete.
- 149.3** Holz am Griff, Lederscheide (Leder 1, braun) an Klinge bis weit über Griff, über Messerleder nochmals Lederschicht (Leder 2, schwarz), die etwa das halbe Messer verdeckt. Kleine Niete (149.4) sichtbar. Leder 2 hat eine Schicht, die hinter das Messer verläuft, die andere über Leder 1 auf dem Messer. – Leder 1 bildet beim Griff zwei kleine Laschen, Teil einer Aufhängung? – OS: kleine Niete (149.4) am Lederrand, Umriss der Klinge teilweise sichtbar, Leder bis über Griff, auf der Nietenseite weiter als Griff. Laschen von US nicht mehr sichtbar. Vor dem Griff zweites Leder, das als Band den Rand verstärkt und teilweise zusätzlich genietet ist. Das untere Leder (1) der Scheide zerfällt am Anfang in längliche Bahnen quer zur Längsachse. Etwa Mitte nochmals Leder 2, schlecht erhalten, genietet.
- 149.6** Holzabdruck.

Grab 150

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,45 m, Br. 0,94 m. – In der Mitte der Grabgrube vier grosse Steine. Skelettlage: Vom Skelett sind nur Zahnkronen der Milchzähne im westlichen Grabgrubenbereich erhalten. Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: indet.
Sterbealter: 0,75–1,25 J.
Körperhöhe: –
Pathologica/Besonderheiten: Nur Zahnkronen erhalten.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich und weiblich

Gürtel 150.1, 2

- 150.1** Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 3,0 cm, max. Br. 1,8 cm. – Vorderseite mit 3 gepunzten Kreisäugen (je 2 konzentrische Kreise) verziert. – Rückseite mit 2 rechteckigen Stegösen in der Mittelachse. – (1516.166).
- 150.2** Gürtelschnalle, Eisen, messingtauschiert. – Ovaler, gewölbter Bügel, L. 3,9 cm, Br. 2,8 cm. – Schilddorn. – Bügel und Schilddornplatte streifentauschiert. – Gurtleder 1,9 cm breit erhalten. – (1517.165).

«Gürtelgehänge» 150.3, 4

- 150.3** Messergrifffragment mit Klingenansatz, Eisen. – L. Griffangelfragment 3,0 cm, L. Griffangel/ Klingenansatzfragment 2,3 cm, max. Griffangelbr. 1,0 cm. – (1518.167).
- Bereich östlich von 150.2, 3:*
- 150.4** Spinnwirtelfragment. – Ton, alt gebrochen, asymmetrisch doppelkonisch, mit Fingernagel-eindruck, H. 1,9 cm, max. Dm 3,1 cm, G. 9 g, ehemals wohl ca. 16 g, Magerung fein. – (1515.3899).

Grabverfüllung:

- 5 Fragmente, Eisen. – (1526.5157).

Organisches Material

- 150.1** US: Rest von Leder.
- 150.2** Einzelne Fadenreste z und s, Fdm. 0,7–1 mm. An einer Stelle ziehen sie US. Gurtleder gut sichtbar, scheint doppelt (gefaltet?).
- 150.3** US: Lederrest, könnte von Scheide stammen.

Grab 151

Befunde

Störung: Grabgrube und Skelett im Osten und Norden durch Betondeponie (ca. 1970) gestört. – Skelett gestört, evtl. Schädel, Schulterbereich und linker Arm *in situ*, rechter Arm im Sehnenverband nach Süden verschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, erhaltene L. ca. 2,3 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 43–49 J.
Körperhöhe: 163,3 cm
Pathologica/Besonderheiten: Schmelzhypoplasien: leichtere Stresssituationen zwischen 3 und 4,5 Jahren; arthrotische Veränderungen an Wirbelsäule und Facies auricularis pelvis.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 152

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kiespackung mit sehr viel Sand, grau, (2) beiger Silt mit wenigen kleinen Kiesel, (3) siltig-humos mit Kiesel, sehr unterschiedlicher Grösse (Dm 0,5–8 cm), beige. – In der Grabgrube Kies- und Siltablagerungen.

Störung: Skelett im linken und rechten Unterschenkelbereich durch Bagger gestört/zerstört. – Schädel-, Oberkörper-, Becken- und rechter Oberschenkelbereich gestört, am südlichen Grabgrubenrand zum Brust-/Kopfbereich hin Störungstrichter beobachtet (zeichnerisch nicht festgehalten), in der Grabverfüllung Humerus und Femur dext., Ulna dext.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,3 m, Br. 1,4 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 39–45 J.
Körperhöhe: 159,3 cm
Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung; transversale Schmelzhypoplasien: leichte Stresssituationen zwischen 3 und 5 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 152.1** Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,0 cm, Br. 2,5 cm, für 2,4 cm br. Gurt. – Dorn alt abgebrochen, fehlt. – (1325.108).

Gürtelgehänge 152.2–10

- 152.2** Kamm mit Futteral. – Beide fragmentiert. – Kamm dreilagig, zweireihig, 6 Zinkenplättchen, L. 9,3 cm, Br. 3,7 cm, drei Eisenniete, beidseitig grob gezähnt. – Griffleisten unverziert. – Futterallängsleisten mit Linien- und Kreisangenzier, ein Eisenniet erhalten. – (1326.257).

- 152.3 Drahring, Eisen. – Fragmentiert, rundstabig, Dm Ring 2,6 cm, Dm Draht 0,2 cm. – (1327.258).
- 152.4 Bärenzahn, gelocht. – (1328.4687).
- 152.5 Römischer Schlüssel, Eisen. – Rechteckiger gelochter Griff, rechtwinklig abgewinkelter gezählter Bart, L. 6,3 cm. – (1330.332).
- 152.6 Ring, Eisen. – Fragmentiert, rundstabig, 0,4 cm, Ring Dm 5,5 cm. – (1329.259).
- 152.7 Platte mit Aufhängeschleife, Bronze. – Oval, L. 3,1 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,2 cm. – (1330.331).
Auf der US auf der ganzen Fläche stark abgebaut
Eichenholz (*Quercus* sp., Eiche), Holzplättchen oder Sargholz.
- 152.8 Ring, Eisen. – Rhombischer Ringquerschnitt, max. Dm 0,8 cm, Ring Dm 3,1 cm. – (1330.333).
- (152.9) Stäbchenfragment, Eisen. – L. 0,4 cm, Dm 0,3 cm. – (1330.329).
- 152.10 Gefaltetes Blech, Bronze. – Fragmentiert, ausgebrochene Nietlochung, erhaltene L. 1,1 cm, Br. 0,8 cm. – (1330.330).

Linker Unterschenkelbereich:

- 4 Fragmente, Eisen. – (2245.5183).

Organisches Material

- 152.1 US: Reste von Gewebe, Fadennegative, 1,5 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, wahrscheinlich LW, Einstellung nicht bestimmbar, Probe 01/94: Wolle.
- Grosser Block mit Ringen, Kamm, organischem Objekt, OS:*
- 152.3 Auf der einen Seite schlecht erhaltenes Lederband. Band reichte vermutlich auf den Ring beim grossen Eisenring 152.6.
- 152.5 In der Öse Lederrest.
- 152.6 Daran Gewebe, schlecht erhalten, z/z, Fdm. 0,4–0,5 mm, LW wahrscheinlich, Einstellung nicht messbar. Am einen Ende Lederbandrest.
- 152.7 Lederband, das in der gleichen Linie liegt wie das Leder am Ring 152.3. – Am Rand des Blockes, Ecke neben grossem Eisenring (152.6) Eisen-Objekt.
- 152.8 Leder (?), schlecht erhalten.
- 152.10 Kleine Bronze-Aufhängung mit zwei Löchern, sieht aus wie Lederband.

US:

- 152.6, 7 Zuunterst schwarze Schicht (Holz?), Probe 02/3: nicht bestimmbar. Dann botanische Schicht, Probe 02/4: botanische Reste. Gewebe, 2 x 1,5 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, 8–10 F/cm, LW, mehrlagig, Probe 02/5: Wolle. Unter Holz (?) und botanischer Schicht (bzw. im Grab darüber!) 152.7. An der Aufhängeschleife von 152.7 Lederrest. Probe 05/132 aus botanischer Schicht unter dem Holz: Gramineen.

Individuum 153

Siehe Grab 115/153.

Grab 154

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Skelett im Oberkörper-, Becken- und Unterschenkelbereich gestört, Störung innerhalb des Sargbereiches, Knochen in der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,15 m, Br. 1,28 m. – Im ersten Planum (438,62–67 m ü. M.) Holzreste eines rechteckigen Sarges: L. 1,64 m, Br. 0,6 m, D. Sargwand 3–4 cm, darunter Holzreste zweier Vierkanthölzer: L. 0,97 m und 1,0 m, Br. 0,05 m und 0,08 m.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm wahrscheinlich ursprünglich seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: eher männlich

Sterbealter: 8–9 J.

Körperhöhe: 128–132 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Grabverfüllung: 154.1

- 154.1 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 4,4 cm. – (1351.1).
- 154.2 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 5,5 cm. – (1338.1).

Vom ganzen Skelett:

- 9 Fragmente, Eisen. – (2248.1).

Organisches Material

- 154.1 Mit Holz.

Grab 155

Befunde

Störung: Schädel durch Bagger, rechter Oberarm modern gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,96 m, Br. 0,96 m. – Unter den Unterschenkeln Vierkantholznegativ.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 16–18 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Knie *in situ* sehr weit auseinander liegend.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Feuerzeug 155.1, 2

- 155.1 Silexklinge. – L. 19 mm, Br. 13 mm, D. 8 mm. – (1354.339).
- 155.2 Feuerstahl = Messerfragment, Eisen. – Gebogen. – (1355.157).

Grabverfüllung:

- 155.3 Keramik, WS/BS eines TS-Tellers. – Äusserer Dm Standing 9,8 cm, drei Rillen auf der flachen Innenfläche, Überzug, Töpferstempel [OSCVS]. – Bruchkanten leicht verrundet. – (1393.3767).

Organisches Material

- 155.2 Über Feuerstahl (unter Holz) kleiner Geweberest, 1,5 x 0,7 mm, z/z, Fdm. 0,7–0,8 mm, Körperbindung (welche genau, unsicher). – US wahrscheinlich Lederband, durch Loch gezogen.

Grab 156

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft.

Störung: Skelett vom Schädel- bis zum Kniebereich gestört, Störung innerhalb des Sargbereiches, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,47 m, Br. max. 1,54 m. – Sargnegativ: L. 1,75 m, Br. 0,6 m, unter Schädel- und Fussgelenkbereich Reste von Vierkanthölzern: L. 0,55 m und 0,64 m, Br. 0,06 m und 0,05 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 176,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichtere transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 156.1–3

156.1 Saxgrifffragment, Eisen. – L. 4,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1544.1, 1545.1).

Grabverfüllung: 156.2

156.2 Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 3,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1598.1).

156.3 Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – L. 1,0 cm, Kopf Dm 1,9 cm, Kopf H. 0,2 cm. – (1543.3).

156.4 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,0 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle, L. 1,8 cm, Dm 1,1 cm. – (1535.1).

Grabverfüllung: 1597.1

156.5 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,5 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, L. 0,7 cm, Dm 1,0 cm. – (1536.1, 1597.1).

156.6 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,3 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, auf Rückseite aufliegendes Holzfragment: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1537.1).

Grabverfüllung: 156.7

156.7 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 6,0 cm. – (1595.1).

Gürtel 156.8–13

156.8 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 7,2 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten, Punktbänder. – (1539.1).

156.9 Rückenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 3,5 cm, D. 0,3 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II: Tierwirbel, flächige Silbertauschierung, gerahmt von Linien- und Punktbändern. – (1541.1).

156.10 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,3 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete. – (1538.1).

Grabverfüllung, über dem Becken: 156.11, 12

156.11 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,3 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete. – (1594.1).

156.12 Fragment, Eisen. – (1594.1)

Grabverfüllung, nördlich des Beckens: 156.13

156.13 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,3 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete. – (1596.1).

156.14 Rasiermesser, Eisen. – Gerader und gegen die Spitze hin gewölbter Klingenträger, hochgebogene Spitze. – Griffende alt abgebrochen. – L. 9,5 cm, L. Klinge 8,6 cm, max. Klingentr. 1,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1542.1).

Feuerzeug 156.15, 16

156.15 Feuerstahl, Eisen. – Körper langrechteckig, Enden hochgebogen. – Erhaltene L. 12,5 cm, max. Br. Körper 2,5 cm, D. Körper 0,3 cm. – (1540.1).

156.16 Neolithische Silexpeilspitze. – Beidseitig flächentretuschiert, Gebrauchsretuschen, L. 48 mm, Br. max. 14 mm, D. 5 mm. – (1543.2).

156.17 Werkzeug (?), Eisen. – 3 Fragmente, rekonstruierte L. 5,0 cm. – (1540.2).

156.18 Blechfragment, Eisen. – 5 Rillen, 1 Nietloch. – (1543.4).

156.19 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 6,4 cm, 3 erhaltene Eisenniete, eine Seite fein (7 Zinken/cm), andere Seite grob (5 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (1543.3, 2251.1).

Oberschenkel- bis Beckenbereich:

– 2 Fragmente, Eisen. – (2251.1).

Über dem Becken:

– Fragment, Eisen. – (1594.2).

Organisches Material

156.4 US: an Spitze Fäden? Grobes Gewebe? An der Tülle stark zerfallenes Leder. – OS: auf Spitze Schnur (?), schlecht erhalten, Dm 3,5 mm, Sz, Probe 05/137: Holz, stark zerfallen.

156.5 US/OS: Leder an Tülle, stark zerfallen. – (1536.1).

156.6 US: Holz, auch seitlich langer (loser?) Span. – OS: wenig Leder am Rand.

Block:

156.1 US: Holzreste, darüber wenig Leder.

156.1 US/OS: Holz. – (1545.1).

156.2 Beidseitig Holz.

156.3 US (= VS): Haare und botanische Reste, Probe 05/111: Gramineen, Leder und Pflanzenfasern: Reste von Matratze? Unter der Niete Leder.

156.5 Auf der einen Seite Fäden. – (1597.1).

156.8 US: Fell, darüber Gewebe, 6 x 3 cm, Fäden abgebrochen, z/s, Fdm. 0,8 mm, K2/2, Einstellung nicht ausmessbar (Wolle). Darunter zweite Gewebelage, Probe 05/110: Schafwolle. – OS: Gewebe am Rand sichtbar, scheint nicht nach OS zu ziehen; Leder auf dem Beschlag.

156.9 US (= RS): Gurtleder, darüber evtl. kleines Stück eines zweiten Leders. – OS: dicke braune Schicht, vermutlich Leder, schlecht erhalten.

156.10 OS: undefinierbare Reste, US Leder.

156.11 US: Leder.

156.13 An VS kleines Gewebefragment, 1 x 0,5 cm, Fdm. 0,3 mm, Einstellung nicht auszählbar, LW, Probe 05/57: Lein/Hanf.

- 156.14** US: nicht sichtbar. – OS: Leder, Holz bei Spitze und am Griff, darunter Fadenreste/Textil, z/z, Fdm. 0,5 mm, K. Textil scheint um Kante zu ziehen. Etwa Mitte kleines Lederfragment auf dem Gewebe.
- 156.15** US: Leder, bricht an der Kante ab, zieht über Silex 156.16. – OS: Schnüre, S-Zwirn, Dm 1,5–2 mm, Probe 05/121: Lein/Hanf. An der einen Seite Leder, sehr schlecht erhalten.
- 156.16** US: Leder, zieht vom Feuerstahl (156.15) hinüber.
- 156.19** US: Auf Nieten etwas Leder. – OS: auf südlichem Ende auf Knochen dunkle Schicht.

Grab 157

Befunde

Störung: Skelett mit Ausnahme des linken Unterschenkels, der Füße und des rechten Armes gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,24 m, Br. 1,43 m. – Hölzerner Grabeinbau durch Erdmaterialunterschied (A und B) wahrscheinlich. A: dunkles, humoses Sediment mit wenig Steinen, B: Lehm mit vielen grossen Kiesel, abwechselnd mit sandigem Sediment mit wenig Steinen.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 41–47 J.

Körperhöhe: 159,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: Oberes Diastema; Humerus sin. leichte Omarthrose.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Oberkörperbereich, Skelettbereich, Grabverfüllung: 157.1

- 157.1** 47 Glasperlen, 5 Bernsteinperlen
- 1.1** Bernsteinperle, B2, Achsl. 18, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (1423.7177). – **1.2** Bernsteinperle, B2, Achsl. 11, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (2253.7222). – **1.3** Bernsteinperle, B5, Achsl. 27, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7210). – **1.4** Bernsteinperle, B4, Achsl. 14, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7175). – **1.5** Bernsteinperle, B2, Achsl. 26, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (1423.7176). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7211). – Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 4 (1423.7178). – Glasperle, m32, Achsl. 13, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7179). – Glasperle, m33, Achsl. 15, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7180). – Glasperle, m55, Achsl. 11, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7181). – Glasperle, m55, Achsl. 12, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7182). – Glasperle, m48, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7183). – Glasperle, m48, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7184). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7185). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7186). – Glasperle, m50, Achsl. 12, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7187). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm

- 2 (1423.7188). – Glasperle, m47, Achsl. 10, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7189). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7190). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7191). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7192). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 3 (1423.7193). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1423.7194). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7195). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7196). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7197). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7198). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7199). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 3 (1423.7200). – Glasperle, m38, fragmentiert (1423.7201). – Glasperle, m38, fragmentiert (1423.7202). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert, poröse Oberfläche (1423.7203). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7204). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7205). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 3 (1423.7206). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7207). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7208). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7209). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7213). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7214). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7215). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7216). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7217). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7218). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.7219). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7220). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7221). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1423.7712). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.8919). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1423.8919). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (2253.7223). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2253.7224).

- 157.2** Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 4,2 cm, Br. 2,8 cm, Gurtleder 2,7 cm br. erhalten. – (1424.109).

Grabverfüllung Nordbereich:

- 157.3** (Finger-)Ring, Bronze. – Gegossen, Querschnitt leicht D-förmig, Br. 0,3 cm, Ring Dm 2,2/2,3 cm. – (1470.141).

Organisches Material

- 157.2** US: einzelne Fäden über dem Leder, sehr schlecht sichtbar, z, Fdm. 0,5 mm. Keine Probe.

Grab 158

Befunde

Störung: Grabgrube im Ostbereich durch Kies- und Sandeinschwemmung gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,26 m, Br. 1,22 m. – Schädel von drei grossen Steinen flankiert.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 41–48 J.

Körperhöhe: 162,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung; beide Femora nach aussen verkippt; nach Zahnzeitanalyse (43–48 Jahre) deutlich älter als nach kombinierter Methode; Nieren- bzw. Blasenstein (verschollen).

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Unter dem rechten Knie:

- Blasig aufgeriebenes Material, Brei/Brot? – (1456).

Grab 159

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Grabverfüllung: sehr lehmiges Material, stellenweise mit vielen, eher kleinen Kiesel und Steinen, stellenweise mit wenigen, grossen Steinen.

Störung: Skelett vom Oberkörper- bis Kniebereich gestört, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,4 m, Br. 1,22 m. – Unter Schädel- und Unterschenkelbereich je ein Vierkantholznegativ: L. 0,87 m und 1,05 m, Br. 0,11 m und ca. 0,15 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 42–49 J.

Körperhöhe: 166,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Orbita dext. mit leichten Cibra orbitalia; Arcus superciliaris Knochenoberfläche leicht porosiert und aufgeraut.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 159.1 Holzreste: *Alnus* sp., Erle, von Sax oder Spathagriff). – (1491).

Grabverfüllung: 159.2

- 159.2, 3 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Fragmentiert, erhaltene L. 5,9 cm. – (1520.1, 1521.1).

- 159.4 Riemenzunge, Bronze. – Profiliert, Linienzier: 2 Gruppen à 4 Linien, Kreisauge, Zungenteil abgesetzt, entenschnabelförmig. – L. 10,3 cm, max. Br. 2,2 cm, 2 Bronzeniete. – (1494.1).

Unter dem rechten Rippenbogen: 159.5

- 159.5 Beschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 3,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 2 Stegösen. – (1523.1).

- 159.6 Ösenbeschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 3,0 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,3 cm, 2 Stegösen. – (1495.1).

Grabgrubensohle, Grabmitte: 159.7

- 159.7 Beschlag, Bronze. – Fragmentiert, trapezförmig, erhaltene L. 3,4 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 1 Nietloch. – (1519.1).

- 159.8 Riemenzunge, Bronze. – Profiliert, Linienzier, Zungenteil abgesetzt, leicht entenschnabelförmig. – L. 6,4 cm, max. Br. 0,9 cm, 1 Bronzeniet. – (1493.231).

- 159.9 Riemenzunge, Bronze. – Profiliert, Linienzier, Zungenteil abgesetzt, leicht entenschnabelförmig. – L. 6,3 cm, max. Br. 0,9 cm, 1 Bronzeniet. – (1493.230).

- 159.10 Nagel, Eisen. – L. 3,8 cm, flacher, rechteckiger Kopf, 1,2 x 1,5 cm. – (1493.232).

- 159.11 Nagel, Eisen. – L. 1,3 cm, flacher Kopf, Dm 0,5 cm. – (1493.1).

- 159.12 Eisenstück. – L. 2,3 cm, Br. 1,7 cm, D. 1,4 cm. – (1493.2).

- 159.13 Stäbchen, Eisen. – Gebogen, L. 2,0 cm. – (1490.1).

Grabverfüllung, 30 cm ab OK Grabgrube: 159.14

- 159.14 Stäbchen, Eisen. – S-förmig, L. 2,5 cm, Dm 0,3 cm. – (1522.1).

Grabverfüllung:

- 5 Fragmente, Eisen. – (1496.1).

Kopf- bis Oberkörperbereich:

- 5 Fragmente, Eisen. – (2256.1).

Bereich 159.8–12:

- 2 Fragmente, Eisen. – (2256.2).

Unterschenkel- bis Fussbereich:

- Fragment, Eisen. – (2256.3).

Beinbereich:

- Fragment, Eisen. – Holzreste, Grifffragment ≥ Messer. – (2256.4).

Organisches Material

Block mit Bronze-Riemenzungen:

- 159.3 VS Leder. – (1521.1).

- 159.4 Auf Metall nichts. Von US Material abgelöst, lose, mit Erde vermischt. Darin schwarze Stücke, Leder.

- 159.5 OS (= RS): an Niete etwas Leder.

- 159.8 Am Zungenende OS schwarze Verfärbung: Haut/Leder? – US (= VS): braune Fasern an der abgelösten Erde, Probe 01/147: Haare, kreuz und quer unter Schicht, nicht bestimmbar; Fell?

- 159.9 OS: Richtung Niete schwarze Verfärbung. – US: schwarze Verfärbungen, schlecht erhalten, kaum eine Struktur sichtbar. Die schwarzen Schichten lösen sich zusammen mit der feuchten Erde.

- 159.10 Zwischen Riemenzungen. – OS: oxidiertes Leder oder Haut (mit Haaren), Probe 01/138: Haut mit Haaren, Haare nicht bestimmbar. – US: schwarze Verfärbung, z. T. mit Haaren.

- 159.13 US: botanische Reste, Probe 05/67: nicht bestimmbar. – OS: Fäden, Z-Zwirn, bindet dieses Objekt.

- Holzteile, ca. 1 cm lang, gerundet – (1496.1).

- Kleine Fragmente, Leder, Holz. – (2256.1).

- Kleine Fragmente, Leder. – (2256.2).

- Kleine Fragmente, Holz. – (2256.3).

- Auf der einen Seite Holz. – (2256.4).

Individuum 160

Siehe Grab 58/160.

Grab 161

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: Tuffstein, (1) Sargnegativ: humoser Kies-Sand, (2) Sarghinterfüllung: Kies-Sand.

Störung: Skelett mit Ausnahme der Unterschenkel gestört, in der Grabverfüllung Wirbelsäulenreste, Fibulafragmente.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,92 m, Br. 1,6 m. – In der Grabverfüllung, ca. 45 cm über dem Oberschenkelbereich, ca. 10 x 10 x 20 cm grosser Tuffstein. – Unter dem Schädel und den Füßen je ein Vierkantholznegativ, L. 1,1 m und erhaltene L. 0,56 m, Br. 0,14 m und 0,14 m, rechteckiges Negativ eines möglichen Holzeinbaus, ca. 0,52 m breit und mind. 1,84 m lang.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 30–38 J.

Körperhöhe: 159,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: Orbita dext. leichte Cribra orbitalia.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Schädel-/Brustbereich, vom ganzen Skelett und aus der Grabverfüllung: 161.1

161.1 42 Glasperlen

Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7328). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7329). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7330). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7330). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7331). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1305.7332). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7333). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, rechteckiges Fadenloch (1305.7334). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1305.7335). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7336). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7338). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7339). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1305.7340). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1305.7341). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (1305.7342). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1305.7343). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7344). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7345). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7346). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7347). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1306.7348). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7349). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7350). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7351). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7352). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1306.7353). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm

1 (1306.7354). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7355). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7356). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7357). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7358). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7359). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7360). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, rechteckiges Fadenloch (1306.7361). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7362). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7363). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7364). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7365). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1306.7366). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1365.7337). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2260.7367). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2260.7368).

161.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 4,6 cm, Br. 2,4 cm, für ca. 2,7 cm br. Gurt. – Bügel streifentauschiert, 6 Gruppen à 3 oder 4 Streifen erhalten, Einlagen nicht erhalten. – (1304.110).

Organisches Material

161.2 OS = RS: An einigen Stellen Gurtleder.

Grab 162

Befunde

Störung: Kein Skelett, keine Funde. – Gestörtes Grab? Kenotaph? Grube?

Grabbau: W-O-orientierte (Grab-)Grube, L. 1,90 m, Br. 0,97 m.

Grab 163

Befunde

Durch die Grabgrube verläuft eine Kies-Sand-Grenze.

Störung: Skelett gestört, nur evtl. rechter Arm und rechter Oberschenkel *in situ*.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,7 m, Br. 1,26 m. – Im Schädel- und Fussbereich je ein Vierkantholznegativ, L. 0,94 m und erhaltene L. 0,6 m, Br. 0,18 m und 0,18 m, diffuses Negativ eines möglichen Holzeinbaus.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher Frau

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 156,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grabverfüllung, nördlicher Fussbereich:

163.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,2 cm, Br. 2,5 cm, für ca. 3,6 cm br. Gurt. – (1342.111).

Grab 164

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Kies, (2) Sand, (3) humos-sandiger Kies, (4) humos-sandiges Sediment.
Störung: Skelett vom Schädel- bis zum Kniebereich gestört, Knochen aus der Grabverfüllung.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,53 m, Br. 1,54 m. – Auf Grabsohle in SO-Ecke ca. 10 cm br., längliche, humose Verfärbung, in SW- und NW-Ecke je eine rundliche, humose Verfärbung, Dm ca. 10 cm, alle drei nicht geschnitten und nicht zeichnerisch dokumentiert, Pfostenlöcher von möglichem Grabüberbau.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: indet.
Sterbealter: 7–8 J.
Körperhöhe: 113–117 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 164.1** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 6,7 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – (1556.1).
- 164.2** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,7 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1555.1).
- Gürtel 164.3–5**
- 164.3** Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,5 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (1550.1).
- 164.4** Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,6 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (1551.1).
- 164.5** Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Triangulär, L. 3,6 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 3 kleine Bronzeniete. – (1552.1).
- 164.6** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, abgeschrägt. – L. 7,0 cm, rechteckiger Querschnitt. – Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica* cf., Buche (?). – (1554.1).
- 164.7** Nagel oder Werkzeug, Eisen. – Spitze abgeschrägt. – L. 3,0 cm, rechteckiger Querschnitt. – (1513.1).

Grabverfüllung, 498,93 m ü. M.: 164.8

- 164.8** Draht, Bronze. – Enden umgebogen, L. 3,4 cm, Dm 0,1 cm. – (1511.1).
- 164.9** Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 12,4 cm, 6 Eisenniete, eine Seite fein (6 Zinken/cm), andere Seite grob (4 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleisten unverziert. – (1549.1).
- 164.10** Holz. – (1512.1).
Unter 164.10: –
– Fragment, Eisen. – (1558.1).
- 164.11** Fragment, Eisen. – Holzreste. – (1557.1).
– Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (1509, 1510, 1553).
- Organisches Material**
- 164.1** US: an Tülle und Blatt Fäden (kein Textil), S-gewirrt, Dm 1 mm, Probe 05/74: Wolle. – US/OS: etwas Leder, schlecht erhalten. Holz in der Tülle.
- 164.2** Holz in der Tülle, etwas Leder an der Tülle.

164.3 Schräg darüber Leder(?)band.

- 164.5** US (= VS): Reste von Leder, scheint über Kante zu ziehen. – OS: etwas Leder, nur vertrocknete Reste.
- 164.6** OS/US: Holz am Griff, etwas Leder, schlecht erhalten.
- 164.9** US: schlecht erhaltene Fadenfragmente auf Niete, Probe 05/133: Leder.
- 164.10** Holz aus Verfüllung.
- 164.11** OS: Holz. – US: etwas Leder.
– Fadenreste, unter 164.10. – (1558.1).
– Um 164.5 und 6, schwarze Schicht, feine Struktur. – (1553).

Grab 165

Befunde

Stratigrafie: Westprofil (Lage nicht dokumentiert): (1) siltig-erdiges Sediment mit etwas Fein- bis Grobkies durchmischt, braun-dunkelbeige, (2) Sargnegativ oder Störungstrichter: siltiges Sediment mit reichlich Fein- bis Grobkies, braun-dunkelbeige.
Störung: Keine Knochen, Grab gestört, ursprünglich wahrscheinlich Babygrab.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,20 m, Br. 0,96 m.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung:

- 165.1** 1 Glasperle, 1 Korallenperle
1.1 Korallenperle, fragmentiert, Achsl. 9 (1682.6951). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1682.6952).

Grab 166

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, Oberkörper- und linken Beckenbereich gestört, Teile der Knochen im Schädelbereich zu einem Haufen zusammengeschoben, in der Grabverfüllung Humerusfragment dext., Teile der linken Beckenschaufel, Knochenfragmente.
Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,4 m, Br. 0,79 m.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 18–21 J.
Körperhöhe: 163,4 cm
Pathologica/Besonderheiten: Rechte Tibia mit Aussenrotation um ca. 150°.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung, Schädelbereich:

- 166.1** 3 Glasperlen, 1 Bernsteinperle
1.1 Bernsteinperle, B3, Achsl. 13, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 3 (1408.6910). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1408.6911). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert, poröse Oberfläche (1408.6912). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1408.6913).
– Fragment, Eisen. – (1408.177).

Grabverfüllung, westlich des Schädelbereichs:

- 166.2** Ringfragment, Eisen. – Dm ehemals ca. 4,4 cm. – (1409.112).

Grab 167

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) leicht humoser Sand-Silt, (2) sandiger Silt, (3) Sand.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,24 m, Br. 1,24 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm leicht angewinkelt, linker Arm leicht nach aussen verschoben, leicht angewinkelt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 35–42 J.

Körperhöhe: 154,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Os ilium dext. aufrecht stehend eingesedimentiert; deutliche transversale Schmelzhypoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 7 Jahren; oberes Diastema.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

167.1 57 Glasperlen

Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1382.7626). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.7627). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.7628). – Glasperle, m62, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1382.7629). – Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1382.7630). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.8915). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1382.8916). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2263.7631). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2263.7632). – Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1382.1.7579). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1382.2.7080). – Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (1382.2.7580). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4 (1382.3.7581). – Glasperle, m43, fragmentiert (1382.6.7583). – Glasperle, m3, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1382.7.7584). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1382.11.7586). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.12.7587). – Glasperle, m50, fragmentiert, Achsl. 11 (1382.13.7588). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (1382.14.7589). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1382.15.7590). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1382.16.7591). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1382.17.7592). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.18.7593). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1382.19.7594). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.20.7595). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.21.7596). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.22.7597). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.23.7598). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.24.7599). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.25.7600). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.26.7601). – Glasperle, m43, fragmentiert (1382.27.7602). – Glasperle, m47, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.29.7603). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2

(1382.30.7604). – Glasperle, m43, fragmentiert (1382.31.7605). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.32.7606). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1382.33.7607). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.33.7608). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1382.33.7609). – Glasperle, m48, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1382.34.7610). – Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1382.35.7611). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1382.36.7612). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.36.7613). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.36.7614). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.37.7615). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.38.7616). – Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (1382.39.7617). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.40.7618). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1382.41.7619). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.42.7620). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1382.43.7621). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1382.44.7622). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.4.5.7582). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1382.45.7623). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.46.7624). – Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1382.47.7625). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1382.9.10.7585).

167.2 Armring mit verdicktem Reif, Eisen. – Fragmentiert, offener Ringverlauf. – Ring rundstabig, tordiert, Dm 0,4 cm. – Mittelteil D-förmig verdickt, Dm 1,3 cm. – Ring Dm ca. 6,4 cm. – (1378.56).

167.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,8 cm, Br. 2,8 cm, für 2,0 cm br. Gurt. – (1379.57).

167.4 Messer, Eisen. – Lanzettenförmige Klinge. – Min. L. 15,0 cm, L. Griffangel 4,7 cm, Klinge in drei Teile (2,5 cm, 4,3 cm, 3,1 cm) zerbrochen, L. Klinge mind. 10,3 cm, max. Klingenbr. 1,6 cm. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (1380.158).

Organisches Material

167.2 An der Aussenseite Gewebe, 1,5 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,4/0,4 mm, ca. 14 F/cm, LW, Probe 01/75: pflanzlich (Lein/Hanf). Darüber K2/?, nur wenige Bindungspunkte, z/s, Fdm. 0,5 mm, Einstellung unklar, Probe 01/76: Wolle, sehr schlecht erhalten. Auf der Innenseite Hautreste (wahrscheinlich Mensch).

167.3 Evtl. etwas Leder. – OS: einzelne Fasern. Keine Probe.

167.4 Holz am Griff, Leder an der Klinge.

Grab 168

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft. – Westprofil: (1) siltig-kiesig, (2) Sargreste (Deckel?): dunkelbraune bis schwarze Verfärbungen, inkohltes Holz, (3) Störungs-/Raubtrichter: grober Kies, humos, leicht lehmig.

Störung: In Grabmitte Störungstrichter (3), Skelett von Schädel- bis Kniebereich gestört, Knochen über dem Schädel und östlich davon zusammengeschoben, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,01 m, Br. 1,45 m. – Unter Skelett mögliches Sargnegativ: L. 1,22 m, max. Br. 0,49 m, unter Unterschenkeln Vierkantholznegativ: L. 1,2 m, Br. 0,09 m, im Westprofil mögliches Sargdeckelnegativ (2): L. ca. 0,65 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: 7–8 J.

Körperhöhe: 103–107 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Gürtel 168.1–3

168.1 Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, fragmentiert: L. 4,5 cm, Br. 2,8 cm. – Beschlag, fragmentiert: erhaltene L. 5,3 cm, erhaltene Br. 2,3 cm, D. 0,3 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – (1464.1).

Grabverfüllung über dem Schädel: 168.2

168.2 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,7 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – Tauschierung fast nur als Negative erhalten: spiral-, punkt- und linientauschert. – (1466.1).

Grabverfüllung, 5 cm über dem Schädel: 168.3

168.3 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, L. 2,5 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – Spiral- und linientauschert. – (1465.1).

Organisches Material

168.1 Auf VS Fadenreste auf dem Bügel, Dm 0,8 mm. An RS etwas Leder auf der Platte.

168.2 An VS Geweberest, seitlich in Falten, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW, Einstellung nicht auszählbar. An RS Leder.

168.3 VS mit Gewebe bedeckt, schön erhalten, 3 x 3 cm, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, 8/6 F/cm, (Wolle). An RS sehr wenig Leder, schlecht erhalten.

Grab 169

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Beschreibung fehlt, (2a–h) sandig-kiesiges Sediment, (3) humoser Silt.

Störung: Skelett gestört, im Westprofil Störungstrichter (3), neun Auffüllschichten (2a–h).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,8 m, Br. 2,1 m. – Aus dem nördlichen Mittelbereich unter dem Skelett als *Quercus* sp., Eiche, bestimmte Holzkohle (1716), wahrscheinlich Reste eines Bodenbrettes eines Holzeinbaus, möglicher Holzeinbau zudem durch Erdmaterialunterschied (A und B) wahrscheinlich. A: lockeres, kiesiges Sediment, B: lehmiges Sediment mit grobem Kies.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 40–48 J.

Körperhöhe: 161,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Ganzer Skelettbereich, Grabverfüllung: 169.1

169.1 100 Glasperlen, 3 Bernsteinperlen
1.1 Bernsteinperle, B4, Achsl. 19, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (1625.7241). – **1.2** Bernsteinperle, B3, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7240). – **1.3** Bernsteinperle, B4, Achsl. 11, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7242). – Glasperle, m58, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7243). – Glasperle, m48, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7244). – Glasperle, m44, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7245). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7246). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7247). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7248). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7249). – Glasperle, m40, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7250). – Glasperle, m52, poröse Oberfläche, Achsl. 11, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7251). – Glasperle, m47, poröse Oberfläche, fragmentiert, Achsl. 6 (1625.7252). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7253). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7254). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7255). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7256). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 4 (1625.7257). – Glasperle, m43, fragmentiert (1625.7258). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7259). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7260). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1625.7261). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1625.7262). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1625.7263). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7264). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1625.7265). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7266). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7267). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1625.7268). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1625.7269). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 1, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7270). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7271). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7272). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7273). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7274). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7275). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7276). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7277). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7278). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7279). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7280). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max.

Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7281). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7282). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7283). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7284). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7285). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7286). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7287). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7288). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1625.7289). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7290). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7291). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7292). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7293). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7294). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7295). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7296). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7297). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7298). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7299). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1625.7300). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7301). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7302). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7303). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7304). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7305). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7306). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7307). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 4 (1625.7308). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1625.7309). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1625.7310). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1625.7311). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1625.7312). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7313). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1625.7314). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7315). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7316). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7317). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7318). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7319). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1625.7320). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7321). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1625.7322). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7323). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1625.7324). – Glasperle, m38, fragmentiert (1625.7325). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1625.7326). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1625.7327). – Glasperle, m35, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7225). – Glasperle, m39,

Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7226). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7227). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7228). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7229). – Glasperle, m39, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7230). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7231). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7232). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7233). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7234). – Glasperle, m38, fragmentiert (2080.7235). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2080.7236). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7237). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (2080.7238). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2080.7239).

- 169.2** Riemenzunge, Silber. – L. 4,4 cm, max. Br. 1,1 cm, Nietplatte mit 2 Nietten. – Zungenteil leicht einziehend, mit geschwungenem eingraviertem Stegband verziert. – (1624.143).

Ostteil des Skeletts, 10–20 cm über der Grabsohle:
169.3

- 169.3** 2 Niete, klein, Bronze. – L. 0,7 cm und 0,6 cm, gedrückt halbkugeliger Kopf, Dm Kopf 0,3 cm. – (1715.142).

Ostbereich der Grabgrube: 169.4, –

- 169.4** Kammgriffeistenfragment. – Zwei Nietlöcher. – (2080.351).
– Fragment, Eisen. – (2080.5171).

Grabverfüllung:

- Keramik, 7 WS; 1 Ziegelfragment. – Alle verrundet, zusammen G. 1 g. – (1626.3970).

Grab 170/x/198

Befunde

Stratigrafie/Störungen: In Pos. 2 eingetieft. – Die Individuen 198, x und 170 wurden nacheinander in sich überlagernden Grabgruben bestattet (Superpositionen). Individuum 198 war die Erstbestattung. Das Grab wurde von Norden her gestört/beraubt, vgl. Störungs-/Raubtrichter auf dem Grabplan. Darüber wurde Grab x angelegt. Vom wahrscheinlich darin bestatteten Individuum x sowie von allfälligen Grabbeigaben fanden sich keine Spuren. Auch dieses Grab scheint gestört/beraubt worden zu sein. Wiederum darüber wurde Individuum 170, ca. 0,5 m über Individuum 198, bestattet.

Grab 170

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grenze der Grabgrube im Osten und Norden nicht gefasst, min. L. 2,21 m, min. Br. ca. 1,04 m.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 35–44 J.
Körperhöhe: 167,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 198

Befunde

Stratigrafie: Vgl. Grab 170/x/198. – Westprofil: (1) Silt/Kies, (2) Kies, (3) humoser Kies, (4) Verfüllung Grab 170: Silt/Kies humos.

Störung: Grabgrube im Norden mit Störungs-/Raubtrichter. – Skelett gestört, wahrscheinlich nur Schädel und Arme *in situ*, Knochen aus der Grabverfüllung, im Westprofil Störungstrichter (3).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,5 m, Br. 1,35 m. – Unter dem Skelett mögliches Sargnegativ: L. 1,9 m, Br. 0,62 m sowie 2 Vierkantholznegative unter Kopf- und (ursprünglichem) Fussgelenkbereich.

Skelettlage: Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Scapula Facies articularis beidseitig mit Arthrosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Spatha 198.1

198.1 Spathagriff, Eisen. – Knaufplatte L. 7,5 cm, H. 1,1 cm. – Holz des Griffs: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1570.1).

Sax 198.2–8

198.2 3 Saxgrifffragmente mit Klingensatz, Eisen. – Erhaltene L. 4,6 cm, 3,1 cm und 3,3 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1573/1584.7).

198.3 Saxscheidenmundblechfragment, Eisen. – L. 2,6 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,1 cm, 1 Eisenniet. – (1573/1584.3).

198.4 9 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,7 cm, gedrückt halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,4 cm. – (1575.2).

Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, östlich der Grabmitte: 198.5

198.5 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,6 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (1592.3).

Grabverfüllung, Nordostecke des Grabes: 198.6

198.6 Saxscheidenniet, klein, Bronze. – L. 0,3 cm, gedrückt halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (2088.8).

Kopf- bis Brustbereich, Sarg- und Körperschatten, knapp über der Grabsohle, innerhalb des Sarges: 198.7

198.7 6 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,7 cm, gedrückt halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,3–0,4 cm. – (2088.9).

198.8 2 Tragriemenbügel fragmente, Eisen. – L. 2,3 cm und 2,1 cm. – (1573/1584.4, 5).

198.9 Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,5 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana* cf., Hasel (?), aus Stammholz. – (1571.1).

198.10 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges Blatt, Schlitztülle. – L. 9,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana* cf., Hasel (?), aus Stammholz, L. 2,5 cm, Dm 1,0 cm. – (1581.1).

Gürtel 198.11–13

198.11 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 8,3 cm, Br. 3,5 cm, D. 0,3–0,4 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1574.1).

Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, Nordostecke des Grabes: 198.12

198.12 Rückenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, quadratisch, L. 3,3 cm, D. 0,3 cm, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II: Tierwirbel mit zentralem schräggestelltem Vierpassknoten, flächige Silbertauschierung, gerahmt von Linien-Zickzack und Rautenbändern. – (1593.49).

198.13 Ösenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Dreieckig, erhaltene L. 3,7 cm, erhaltene Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm, 1 Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Achterschlaufengeflecht, flächige silberne Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – (1573/1584.1).

Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, Nordostecke des Grabes: 198.14

198.14 Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klingenträger, hochgebogene Spitze. – L. 21,8 cm, L. Klinge 13,2 cm, max. Klingenträgerbr. 2,4 cm. – Griffholz mit Eisenniet mit Bronzeplättchen am Eisengriff befestigt. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1593.46–48).

198.15 Gürtelschnalle mit festem Beschlag (von vierteiligem Gürtel), Eisen. – Fragmentiert, stark korrodiert. – Ovaler Bügel, L. 2,0 cm, Dorn alt abgebrochen, fehlt. – Beschlag: rechteckig, profiliert, L. 2,4 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,2 cm. – (1573/1584.2).

198.16 Objekt, Eisen. – Fragmentiert, L. 6,3 cm. – (1593.51).

Grabverfüllung, Mitte: 198.17

198.17 Niet, Eisen. – L. 1,1 cm. – (1588.1).

198.18 3 Fragmente, Eisen. – (1573/1584.6).

Kopf- bis Brustbereich, Sarg- und Körperschatten, knapp über der Grabsohle, innerhalb des Sarges: 198.19

198.19 Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 3,2 cm, 2 erhaltene Eisenniete. – (2088.10).

Grabverfüllung, ca. 10 cm über Grabgrubensohle, Nordostecke des Grabes: 198.20

198.20 Keramik, WS/RS. – G. 4 g, Magerung fein, Bruchkanten verrundet. – (1590.3967).

198.21 Fragment, Eisen. – (1572.1).

198.22 19 Fragmente, Eisen. – (1573/1584.5, 6, 8).

198.23 Fragment, Eisen. – (1575.1).

198.24 4 Fragmente, Eisen. – (1582.1).

198.25 3 Fragmente, Eisen. – (1583.1).

198.26 Fragment, Eisen. – (1585.1).

198.27 Schnurfragmente, parallel, S-Zwirne, Dm 1,3 mm. Vermutlich Reste der Schnurumwicklung des Spathagriffs. – (1586.1).

Grabverfüllung, Mitte:

– Fragment, Eisen. – (1588.2).

- Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, in der Südostecke des Grabes:*
- 3 Fragmente, Eisen. – (1591.1).
- Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, östlich der Grabmitte:*
- 26 Fragmente, Eisen. – Reste von grösserem Eisenobjekt mit Holzresten, z. B. Messer, Sax oder Spatha. – (1592.1).
 - Holzreste. – (1592.2).
- Grabverfüllung, 5–20 cm über Grabsohle, Nordostecke des Grabes:*
- 55 Fragmente, Eisen. – Reste von grösserem Eisenobjekt mit Holzresten, z. B. Messer, Sax oder Spatha. – (1593.1).
 - Fragment, Eisen. – (1593.50).
 - (Messer-?)Fragment, Eisen. – L. 2,3 cm, Br. 1,9 cm. – (1593.52).
 - 12 Fragmente, Eisen. – (1593.53).
- Wenige Zentimeter über Grabsohle, Nordostbereich des Grabes:*
- Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (2087.1, 2).
- Knapp über Grabsohle, innerhalb des Sarges:*
- 38 Fragmente, Eisen. – (2088.1).
- Grabverfüllung, Nordostecke des Grabes:*
- 14 Fragmente, Eisen. – (2088.2).
- Grabverfüllung, östlich der Grabmitte:*
- 52 Fragmente, Eisen. – Holzreste, von Eisenobjekt \geq Messer, Eisen. – (2088.3).
- Unter dem Skelett, Kopf- bis Brustbereich:*
- Fragmente, Eisen. – (2088.4).
- Kopf- bis Brustbereich:*
- Fragmente, Eisen. – (2088.5).
- Vom ganzen Skelett:*
- 16 Fragmente, Eisen. – (2088.6).
- Grabverfüllung, Ostbereich der Grabgrube:*
- 8 Fragmente, Eisen. – (2088.7).
- 198.44** *Quercus* sp., Eiche. – Verkohlt. – Wahrscheinlich vom Sarg. – (1587).
- Grabgrubensohle, Grabmitte, Bereich Sargschatten:*
- *Fagus sylvatica*, Buche. – Mineralisiert. – (1589).
- Kopf- bis Brustbereich, Sarg- und Körperschatten, knapp über der Grabsohle, innerhalb des Sarges:*
- 4 x *Fagus sylvatica*, Buche; 4 x *Quercus* sp., Eiche. – Verkohlt. – (2088).
- Organisches Material**
- 198.1** US: neben Knochen Fläche mit braunem Material, u. a. Leder, dazu Probe 05/51: Lein/Hanf. Ein Fragment evtl. Gewebe, sehr schlecht erhalten, Probe 05/52: Textil, völlig zugepappt von Oxidation/Zerfall, pflanzliche Fasern. Am Rand Gewebe, zieht unter Knochenreste, die an der Griffseite liegen. Gewebe, sehr schlecht erhalten, keine Spinnrichtung sichtbar, Fdm. 0,5 mm. Das Gewebe zog vermutlich über Griff. – OS: auf Holz Fäden (S-Zwirn, Dm 1,5 mm, aus 6 z-Garnen) quer zur Längsachse auf Griff gewickelt, Probe 05/73: Lein/Hanf, z. T. sehr dicht, gequetscht, darüber Leder, dünne Schicht, zieht hinauf über Griffende. Das Leder bricht den Fäden entlang und sieht dann teilweise wie schmale Riemen aus. Das Griffholz zur Klinge hin ist beschädigt, liegt breit verstreut, inkl. Schnüre.
- 198.2** Holzgrifffragmente.
- 198.3** An RS mit Fell, Probe 05/42: Schaf-/Ziegenfell.
- 198.8** Evtl. Leder.
- 198.9** Holz in Tülle, beidseitig Leder über ganze Spitze bis Ende Tülle.
- 198.10** Holzschaf, darauf und auf der Spitze Leder, auf der einen Seite besser erkennbar.
- 198.11** US: mit Holz/Stroh? Probe 05/64: Gramineen. Dazu Leder und darunter Gewebe, z/s, Fdm. 0,8 mm, ca. 10–12 F/cm, K2/2, (Wolle). – OS: Leder, am Zerbröseln.
- 198.12** Auf der VS Gewebe, über ganzes Objekt, aber das meiste «verbacken», auf der einen Seite gut sichtbar, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, 18/15 F/cm, K2/1 Rippenkörper, Wechsel nach 3 Fäden, Probe 05/41: pflanzlich, Fasern schlecht erhalten (Lein/Hanf).
- 198.13** Einzelne Fäden, z, Fdm. 0,5 mm.
- 198.14** Holz am Griff, Textilumwicklung um Klinge. Gewebe überall sichtbar, auch um Kanten, nicht immer gut erhalten, in Diagonale verzogen, z/z, Fdm. 0,5 mm, 12/10 F/cm, LW, Probe 05/41: pflanzlich, Fasern schlecht erhalten.
- 198.15** RS mit Leder.
- 198.16** Auf der einen Seite Leder.
- 198.17** Beidseitig Leder.
- 198.18** Mit Rippenkörper (siehe 198.12).
- 198.22** Holz oder Leder daran.
- 198.23** Dabei schwarze Stücke, vermutlich Lederreste.
- 198.27** Schnurfragmente, parallel, S-Zwirne, Dm 1,3 mm. Vermutlich Reste der Schnurumwicklung des Spathagriffs.
- Mit Holz, von Griff? – (1592.1).
 - Holz und Metall-Fragmente. – (1593.1).
 - An VS Rest Gewebe, an RS Textil gut sichtbar, reicht über Kante, 2,5 x 2 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,5 mm, 16/12 F/cm, Probe 05/38: Lein/Hanf, darüber kleines Stück Leder: von Gurt? – (1593.50).
 - An RS Leder. – (1593.52):
 - a) Fragment. Mit Leder und kleines Stück Leder-naht,
 - b) Holz auf der einen Seite,
 - c) auf der einen Seite Haare, Probe 05/39: Leder (?), auf der anderen Holz,
 - d) Leder auf einer Seite,
 - e) kleiner Geweberest, z/z, Fdm. 1 mm, (Wolle),
 - f) auf der einen Seite etwas Fell, Probe 05/40: nicht bestimmbar (total verpilzt),
 - g) wenig Leder.
 - Mit Holz, Knochen, Textil, ca. 1 x 1 cm, z/s, Fdm. 0,6/1 mm, K2/2, Einstellung nicht auszählbar, (Wolle). – (2087.1, 2).
 - Leder und Holz. – (2088.1).
 - Holz, Leder? – (2088.6).
 - Kleine Holz- und Lederreste. – (2088.7).

Grab 171

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft. – Westprofil: (1) humos, (2) feiner Kies, (3) Kies, leicht humos, (4) humoses, leicht siltiges, mit Kies durchsetztes Sediment, (5) humos, (6) humos, stark kiesig, teilweise grosse Kiesel.

Störung: Grabgrube im Westen modern gestört. – Skelett gestört, wahrscheinlich nur Schädel *in situ*, Knochen aus der Grabverfüllung, im Westprofil Störungstrichter mit mehreren Verfüllungsschichten.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, min. L. 3,07 m, Br. 1,95 m. – Im Ostbereich Vierkantholznegativ: erhaltene L. 0,48 m, Br. 0,12 m.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: adult-matur

Körperhöhe: –
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 171.1–3

- 171.1** Saxgrifffragment, Eisen. – L. 4,3 cm, Reste des Griffholzes: *Salix* sp., Weide. – (1374.3).
Grabverfüllung, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt: 171.2
- 171.2** 4 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,4 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,2 cm. – (1437.2, 6).
Bereich unter dem Skelett, Ostbereich der Grabgrube: 171.3
- 171.3** 4 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,3–0,5 cm, gedrückt halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,2–0,3 cm. – (2267.3, 4).
- 171.4** Pfeilspitze, Eisen. – Spitze schälchenförmig. – L. 5,0 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, L. 1,4 cm, Dm 1,2 cm. – (1375.1).
- 171.5** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 6,9 cm, max. Dm Tülle ca. 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fagus sylvatica*, Buche, aus Stammholz. – (1375.2).
- 171.6** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 7,0 cm, max. Dm Tülle ca. 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1375.3).
- 171.7** Schnalle mit Beschlag, Eisen. – Bügel rechteckig, L. 3,3 cm, Br. 1,8 cm, Dorn fehlt, Beschlag fragmentiert, 1 Eisenniet. – (1374.2).
- 171.8** Beschlag, Eisen. – Glockenförmig, fragmentiert, erhaltene L. 4,9 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,2 cm, 1 Nietloch. – (1374.1).
Grabverfüllung, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt: 171.9
- 171.9** Pfriem, Eisen. – Griffösenende, fragmentiert, L. 4,1 cm und 2,0 cm, quadratischer Querschnitt. – (1437.5).
Grabgrubensohle, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt: 171.10, 11
- 171.10** Eisenschlacke. – L. 2,0 cm, Br. 1,8 cm, D. 1,1 cm. – (1434.1).
- 171.11** Plättchen, Eisen. – L. 3,7 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,1 cm. – (1438.1).
Grabverfüllung, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt: 171.12
- 171.12** Riemenzunge (?), Eisen. – Fragmentiert, L. 5,5 cm und 2,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 2 kleine Bronzeniete. – (1437.1, 4).
- 171.13** Fragmente, Eisen. – (1376.1).
Grabgrubensohle, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt:
- 2 Grifffragmente, Eisen. – Holzreste. – (1438.2).
 - Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (1439.1–3).
 - Keramik, WS oder BS. – G. 7 g, Magerung fein, Bruchkanten leicht verrundet. – (1433.3831).
Grabverfüllung, Ostbereich der Grabgrube, aus Sondierschnitt:
 - Fragment, Eisen. – (1437.2).
 - Fragment, Eisen. – Holzreste. – (1437.3).
Grabverfüllung:
 - Holz. – (1436).

Bereich unter dem Skelett, Ostbereich der Grabgrube:

- 15 Fragmente, Eisen. – (2267.2, 5–7).

Organisches Material

- 171.1** Mit Holz OS.
- 171.4** Holz in der Tülle. An einer Seite Gewebe, wie 171.5, auf drei Vierteln der Tülle. Die beiden Pfeilspitzen waren deshalb zusammen eingewickelt.
- 171.5** Holz in der Tülle. Auf der einen Seite Gewebe, 3,5 x 2 cm, reicht um drei Viertel der Tülle (war vermutlich eingepackt), mindestens 6-lagig, z+s/z+s, Fdm. 0,4–0,6 mm, 20/18 F/cm, LW, (Lein).
- 171.7** US/OS: Leder (Gurt).
- 171.8** US: Leder.
- 171.9** Wenig Leder.
- 171.11**, – An VS Fell (171.11)? Probe 06/32: Haar, feine Schuppen, nicht geordnete Haare, kein Textil, an RS Leder. Die beiden kleinen Fragmente (–) mit Holz, vermutlich Grifffragmente. – (1438.1, 2).
- 171.12** An RS Leder. – (1437.4).
- 171.13** Lederreste, Haare sichtbar.
- Mit Holz und Leder. – (1439.1–3).
 - An VS Faden, Mehrfachzwirn, Szz, Dm 1,5 mm. – (1437.2).
 - Beidseitig Holz. – (1437.3).
 - 9 kleine Eisen-Reste, 2 mit Holz. – (2267.5).
 - Kleine Fragmente mit Fell, Probe 06/129: - Wolle (?), schlecht erhalten. – (2267.6).
 - 2 kleine Fragmente Leder. – (2267.7).

Grab 172

Befunde

Stratigrafie: Planum nach 1. Abtrag: (1) Kies, (2) Silt mit wenig Kies, (3) siltig-humoses Sediment mit einzelnen kleinen Kieseln, (4) siltiger Humus mit Kies, (5) kiesig-sandiges Sediment mit einzelnen humosen Einschlüssen, (6) siltiger Humus, wenig Kies mit vielen Holzkohlestücken, (7) Schädel.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube im Osten nicht fassbar, L. nicht rekonstruierbar, Br. 0,92 m. – Im ersten Planum Negativ einer möglichen Holzabdeckung eines Holzeinbaus (6), L. nicht rekonstruierbar, Br. 0,4 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 50–59 J.

Körperhöhe: 151,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Hände in Pronationsstellung.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 172.1** 19 Glasperlen
- 1.1** Glasperle, m16, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1400.1.6892). – **1.2** Glasperle, m58, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1400.2.6893). – **1.3** Glasperle, m19, Achsl. 6, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1400.3.6894). – **1.4** Glasperle, p37, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1400.6895).
 - **1.5** Glasperle, m10, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (1400.5.6896). – **1.6** Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1400.6.6897). – **1.7** Glasperle, m10, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1

(1400.7.6898). – 1.8 Glasperle, p14, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1400.8.6899). – 1.9 Glasperle, p48, Achsl. 9, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1400.9.6900). – 1.10 Glasperle, m79, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1400.10.6901). – 1.11 Glasperle, p43, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1400.11.6902). – 1.12 Glasperle, m16, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2, mit rotbrauner Schliere (1400.12.6903). – 1.13 Glasperle, m19, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1400.13.6904). – 1.14 Glasperle, m66, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1400.14.6905). – 1.15 Glasperle, m16, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1400.15.6906). – 1.16 Glasperle, p50, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1400.16.6907). – 1.17 Glasperle, p15, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (1400.17.6908).

Kopf-/Brustbereich:

1.18 Glasperle, p48, fragmentiert, max. Dm 7 (1400.6909).

Körperbereich:

1.19 Glasperle, m60, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2265.6950). – 1.19

172.2 Messer, Eisen. – Lanzettenförmige Klinge. – L. 12,4 cm, L. Klinge 7,7 cm, max. Klängenbr. 1,4 cm. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), mineralisiert. – (1401.7).

172.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 5,1 cm, Br. 3,1 cm, für ca. 3,4 cm br. Gurt. – (1402.8).

Organisches Material

172.2 US/OS: Leder, Holz am Griff.

172.3 Am Dornansatz und neben dem Dorn Leder vom Gurt. – US: einzelne kleine Textilreste, schlecht erhalten, z, Fdm. ca. 0,5 mm, Probe 01/20: Wolle.

Grab 173

Befunde

Stratigrafie/Störung: Es sind zwei Grabgruben (Grube 1 und Grube 2) zu unterscheiden sowie eine Grube (Grube 3), in welcher die gestörten Skelettknochen des Individuums 173 deponiert wurden. Die Grabgrube 1 wurde zuerst angelegt. Das wahrscheinlich darin bestattete Individuum wurde (wahrscheinlich samt seinen Beigaben) entfernt. Ca. 9 cm über der Grabgrube 1 wurde die Grabgrube 2 angelegt, in der möglicherweise das Individuum 173 bestattet wurde.

Störung: Individuum 173 wurde gänzlich gestört (und wahrscheinlich auch beraubt), und seine Reste wurden in der «Beraubungsgrube» 3 deponiert, die sich 1–10 cm über der Grabgrube 1 befindet. Knochen im Westen, Norden und Süden der «Beraubungsgrube» 3 zusammengeschieben, Füße auf der östlichen Grabgrubengrenze von 2.

Grabbau: Alle (Grab-)Gruben sind W-O-orientiert, L. und Br. von Grube 1 nicht rekonstruierbar, L. Grube 2 2,32 m, Br. Grube 2 1,0 m, L. Grube 3 1,28 m, Br. Grube 3 0,6 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 24–30 J.

Körperhöhe: 150,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

173.1 Dorn und Bügelfragment einer Gürtelschnalle, Eisen. – (1492.321).

Grabverfüllung:

173.2 Keramik, RS. – G. 4 g, Magerung grob. – (1469.3907).

173.3 Nagel, Eisen. – Rundstabig, L. 8,2 cm. – (1469.320).

173.4 Kammfragment. – Zinkenplättchenfragment, erhaltene L. 1,1 cm, 1 Eisenniet. – (2291.1).

Grab 174

Befunde

Stratigrafie: In Pos. 187.3 eingetieft, vgl. Ostprofil 2 (Abb. 11).

Störung: Skelett im Schädel-, Oberkörper- und rechten Beckenbereich gestört, im Westprofil (Ostprofil 2) Störungstrichter (174 H), in der Grabverfüllung Knochenfragmente.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube im Osten nicht fassbar, L. nicht rekonstruierbar, Br. 1,59 m. – Unter dem Schädel und den Unterschenkeln Reste eines Vierkantholzes, Verfärbung ab Unterkante Knochen ca. 2 cm tief und kantig, westliches Vierkantholz: L. 1,2 m, Br. 0,12 m, inkohltes Holzfragment *Quercus* sp. cf., Eiche (?) (1563); östliches Vierkantholz: L. 1,14 m, Br. 0,12 m, inkohltes Holzfragment *Quercus* sp. cf., Eiche (?) (1564).

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 159,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Skelett mit betonten Muskelansatzstellen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Ganzer Skelettbereich: 174.1

174.1 60 Glasperlen
 Glasperle, m50, zerfallen (1565.8081). – Glasperle, m43, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1565.8082). – Glasperle, m43, fragmentiert (1565.8083). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8084). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8085). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8086). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8087). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8088). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8089). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1565.8090). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8091). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1565.8092). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8093). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8094). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8095). – Glasperle, m38,

- Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8096). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8097). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8098). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8099). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8100). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1565.8101). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8102). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8103). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8104). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8105). – Glasperle, m32, fragmentiert (1565.8106). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8107). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1565.8108). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8109). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8110). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8111). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8112). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8113). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8114). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8115). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8116). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8117). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8118). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8119). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1565.8120). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, (1565.8121). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (1565.8122). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8123). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1565.8124). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1565.8125). – Glasperle, m38, fragmentiert (1565.8126). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1565.8127). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8128). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8129). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8130). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8131). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8132). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1565.8133). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1565.8134). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2078.8135). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2078.8136). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2078.8137). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2270.8138). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2270.8139). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2270.8140).
- 174.2** Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,5 cm, Br. 2,2 cm, Ledergurt 2,8 cm br. erhalten. – (1561.81).
- 174.3** Messer, Eisen. – Geknickter Klingentrücken, gerade Schneide. – L. 11,0 cm, L. Klinge 9,6 cm, max. Klingentr. 1,7 cm. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (1562.82).
- 35 cm über der Grabsohle, 60 cm östlich der Grabgrubenwestwand, 30 cm nördlich der Grabgrubensüdwand:
- 174.4** Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 3,8 cm. – (1566.83).
- Fussbereich:
- 2 Fragmente, 4 Stäbchenfragmente, Eisen. – Dm Stäbchen 0,2 cm, L. 1,1 cm, 0,9 cm, 0,9 cm, 0,8 cm. – (2270.5184).
- Organisches Material**
- 174.2** Gurtleder, schlecht erhalten.
- 174.3** Holz am Griff. – OS/US: Leder an der Klinge. – OS: Eindruck in Leder, Federn.
- Grab 175**
- Befunde**
- Störung: Skelett möglicherweise ab Oberkörperbereich, mit Sicherheit ab Beckenbereich abwärts gestört, Knochen aus der Grabverfüllung.
- Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,92 m, Br. 1,5 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.
- Anthropologie**
- Geschlecht: Mann
- Sterbealter: 41–47 J.
- Körperhöhe: 168,8 cm
- Pathologica/Besonderheiten: Clavicula sin. mit konsolidierter Fraktur; Halswirbelsäule (C2–C7) mit leichter Spondylarthrose und/oder Spondylosis deformans; Tibia dext. mit Anzeichen von Periostitis.
- Funde**
- Soziales Geschlecht: männlich
- Sax 175.1–5*
- 175.1** Saxgrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 4,6 cm. – An breitem Ende Reste des (Sarg-?)Holzes: *Quercus* sp., Eiche, an schmalem Ende Reste des (Griff-?)Holzes: *Acer* sp., Ahorn. – (1443.1).
Grabverfüllung: 175.2
- 175.2** Saxgriffzwingenfragment, Eisen. – Erhaltene L. 4 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,2 cm. – Reste vom Saxgriffholz an der Innenseite: *Acer* sp., Ahorn. – (1448.2).
- 175.3** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,7 cm, hohe, flache Blechkappe, Dm 1,6 cm, Bleilotreste. – (1446.1).
Grabverfüllung: 175.4
- 175.4** Niet, klein, Bronze. – L. 0,9 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,5 cm. – (1448.5).
- 175.5** 2 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,4 cm, flacher Kopf, Dm 0,3 cm. – (1498.1).
- Gürtel 175.6–10*
- Grabverfüllung: 175.6
- 175.6** Gürtelschnallenfragment, Eisen, messingtauschiert. – Ovaler Bügel, Br. 3,0 cm, streifentauschiert. – (1448.1).
- 175.7** Gegenbeschlag, Eisen, messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 6,2 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf.

– Tauschierung: Tierstil II, flächige Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Messingdrähten. – (1445.1).

- 175.8 Beschlag, Eisen, messingtauschiert. – Triangulär, profiliert, L. 3,2 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete, 2 mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Messingdrähten. – (1444.1).

Grabverfüllung: 175.9

- 175.9 Beschlag, Eisen, messingtauschiert. – Fragmentiert, triangulär, profiliert, erhaltene L. 2,9 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Messingdrähten. – (1448.3).

- 175.10 Beschlag, Eisen, messingtauschiert. – Triangulär, profiliert, L. 3,5 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3 cm, 3 Eisenniete, 2 mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige Tauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Messingdrähten. – (1497.1).

Grabverfüllung: 175.11–13

- 175.11 Schnalle mit Beschlagfragment, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,3 cm, Br. 2,2 cm. – 2,2 cm br. Ledergurt an Bügel und Dorn erhalten. – Beschlagfragment, Br. 1,9 cm. – (1447.1).

- 175.12 Nagel, Eisen. – L. 3,7 cm, flacher Kopf, Dm 1,3/1,4 cm. – (1448.4).

- 175.13 Schnallendorn, Bronze. – Quadratischer Querschnitt, L. 3,2 cm. – (1448.6)

Becken- bis Unterkörperbereich: 175.14, –

- 175.14 Kammfragment. – Dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 3,5 cm, 2 Eisenniete, eine Seite fein (6 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleiste mit Winkel- und Liniendekor. – (2272.3).

- 13 Fragmente, Eisen. – Von Objekt \geq Messer. – (2272.1, 2).

Grabverfüllung: 175.15

- 175.15 Rind, Unterkiefer-Zahn, M2. – Subadult, 19–24 Mte. – (1449.3832).

Schädel- bis linker Kniebereich, W-O-verlaufend:

- 175.16 Organisches Material, Reste. – Pfeilbogen (?), Stock (?) – L. 1,26 m, Br. 0,02 m. – Nicht geborgen, nicht analysiert.

Organisches Material

- 175.1 Reste eines Holzgriffes. – US: Holz, schlecht erhalten. – OS: Holz.

- 175.2 Mit Holz (von Griff?) und Leder auf der anderen Seite.

- 175.3 Daran Leder.

- 175.4 An Nietstift Leder. Auf Nietenkopf einzelne Fäden, z, Dm 0,5 mm.

- 175.6 Aussen Textil, 2,5 x 1,5 cm, z/s, Fdm. 0,5/1–1,5 mm, 6/5 F/cm, K2/2, (Wolle).

- 175.7 OS: fast ganz von Textil bedeckt, 6 x 2 cm, z/s, Fdm. 0,8–1,5 mm, 7/6 F/cm, K2/2, (Wolle). Textil bricht an der Kante ab. Seitlich etwas Leder vom Gurt, das heraufgedrückt wurde. – US: Leder über ganze Fläche, an einer Ecke Haare, Probe 05/32: vermutlich Ziege. Fein gezähnte Schuppen, für Menschenhaare sind Schuppen zu weit auseinander, Haare ragen aus Leder/Haut.

- 175.8 US: Leder.

- 175.9 US: etwas Leder an Niete.

- 175.10 US: Leder.

- 175.11 Beidseitig Gurtleder gut sichtbar, Gurt verschlossen. Gurt eher schmal, ca. 1,8 cm. Auf Bügel über Gurt nochmals Leder- oder Fellschicht, Probe 05/31: nicht bestimmbar. – Seitlich und US am Bügel kleines Textilfragment, 2 x 0,8 cm, z/s, Fdm. 0,8/1 mm, 10/8 F/cm, K2/2, (Wolle).

- 175.12 US/OS: Leder?

- 175.13 In umgebogenem Teil des Schnallendorns Faden, S-gezwirnt, Dm 0,8 mm.

- 7 Fragmente mit Holz. – (2272.1, 2).

Grab 176

Befunde

Störung: Skelett gestört, evtl. Schädel und linker Oberarm *in situ*, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,13 m, Br. 1,06 m. – Unter Schulterbereich und im Osten der Grabgrube, wahrscheinlich im ehemaligen Unterschenkelbereich, je ein Vierkantholznegativ: Vierkantholznegativ West: L. 0,91 m und Br. 0,11 m, Vierkantholznegativ Ost diffus: L. 0,86 m und Br. 0,11 m bis 0,33 m, um und unter Oberkörper Holzkohle, wahrscheinlich inkohlte Reste des Sargbodens.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: adult II

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grabverfüllung:

- 176.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 5,1 cm, Br. 3,3 cm. – (1604.1).

- 176.2 Rasiermesser, Eisen. – Fragmentiert. – Gerader Klingenträger, hochgebogene Klingenspitze. – Messerspitze und Griffende alt abgebrochen. – L. 6,9 cm und 3,4 cm, L. Klinge 5,8 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1602.1, 1603.1).

- Silex. – Trümmer. – (1606.3968).

- 2 Fragmente, Eisen. – (1605.1).

Organisches Material

- 176.1 Ledergurt, gut erhalten, Br. 2,8 cm.

- 176.2 Auf der einen Seite Holz. – (1603.1).

Grab 177

Befunde

Störung: Grab durch Wasserläufe gestört, feine Kies- und Sandablagerungen in Bändern. Grabgrubenform deformiert. – Skelett mit Ausnahme des Schädels und des rechten Armes entweder durch anthropogene Störung oder Wassereinwirkung oder beides gestört.

Grabbau: W-O-orientierte Grabgrube.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 46–52 J.

Körperhöhe: 150,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

177.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel, 3 nicht anpassende Fragmente, L. ca. 4,7 cm, Br. ca. 2,8 cm, für ca. 2,5 cm br. Gurt, Dorn fehlt. – (1460.322).

Grabverfüllung:

– Tuffstein. – Bearbeitet. – Wurde nicht geborgen.

Grab 178

Siehe Grab 116/178.

Grab 179/132

Befunde

Die Individuen 132 und 179 befanden sich in derselben Grabgrube.

Störung: Alle Knochen des männlichen Individuums 132 lagen verstreut in der Grabverfüllung bis ca. 10 cm über dem weiblichen Individuum 179.

Individuum 179

Befunde

Stratigraphie: Westprofil: (1) Kies, (2) humoser, feiner Kies, (3) humoses Sediment, wenig Kies, (4) feinkiesiges, humoses Sediment.

Störung: Skelett im Unterschenkel- und Fussbereich durch Sondage gestört. – Schädel- und linker Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 3,08 m, Br. 1,62 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 51–57 J.

Körperhöhe: 152,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Brust- und Lendenwirbelsäule mit deutlicher Spondylosis deformans; am Humerus sin. Processus supracondylaris.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

179.1 54 Glasperlen

Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2276.6922). – Glasperle, p43, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (2276.6923). – Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6924). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6925). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6926). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6927). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6928). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6929). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6930). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2276.6931). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6932). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6933). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6934). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (2276.6935). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6936). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max.

Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6937). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6938). – Glasperle, m38, fragmentiert (2276.6939). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6940). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6941). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2276.6942). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2, leicht rechteckiges Fadenloch (2276.6943). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6944). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6945). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6946). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2276.6947). – Glasperle, m38, fragmentiert (2276.6948). – Glasperle, klein gelb, fragmentiert, Quarzeinschluss (2276.6949). – Glasperle, m4, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (1368.1.6296). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (1368.2.6297). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1368.3.6298). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.4.6299). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.5.6300). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.6.6301). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.7.6302). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (1368.8.6303). – Glasperle, m50, Achsl. 9, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.9.6304). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.10.6305). – Glasperle, p27, Achsl. 12, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1368.11.6306). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.12.6307). – Glasperle, m43, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1368.13.6308). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1368.14.6309). – Glasperle, m3, Achsl. 11, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (1368.15.6310). – Glasperle, m2, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (1368.16.6311). – Glasperle, m2, Achsl. 11, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (1368.17.6312). – Glasperle, p19, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (1368.18.6313). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1368.19.6314). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1368.20.6315). – Glasperle, p43, Achsl. 6, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1368.21.6316). – Glasperle, m42, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1368.22.6317). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (1368.23.6318). – Glasperle, p43, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1368.24.6319). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1368.25.6320). – Glasperle, m72, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (1368.26.6321).

179.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 3,8 cm, Br. 2,0 cm, für 2,1 cm br. Gurt. – (1367.144).

179.3 Messerfragment, Eisen. – Übergang Messergriff/-klinge, L. 4,2 cm, max. Br. 1,2 cm. – Bereich Messergriff mineralisierte Holzreste: *Cornus* sp., Hartriegel. – (1365.323).

179.4 Kamm. – Fragmentiert. – Dreilagig, zweireihig, L. 8,8 cm, vier Eisenniete, fünf erhaltene Zinkenplättchen, beidseitig fein gezähnt, Griffleisten unverziert. – (1366.369).

Organisches Material

179.3 OS/US: am Griff Holz, an der Klinge etwas Leder.

Individuum 132

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, alle Knochen befanden sich in der Grabverfüllung von Grab 179/132.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 40–46 J.

Körperhöhe: 168,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Lendenwirbel (L1) leichte Spondylosis deformans; Caput femoris dext. mit leichter Coxarthrose; Tibia sin. mit leichten periostalen Auflagerungen in der Schaftmitte.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

In der oberen Grabverfüllung:

- Unterkiefer Schwein. – Senil, > 3 J. – (1681.4388).

Grab 180/147

Befunde

Stratigrafie: Das männliche Individuum 147 und das weibliche Individuum 180 befanden sich in derselben Grabgrube. Individuum 180 war wahrscheinlich die Erstbestattung, ca. 0,35 m darüber, in der südlichen Grabgrubenhälfte befand sich das gestörte Individuum 147. – Westprofil: (1) moderne Störung, (2) Grabverfüllung Grab 180: humoser Kies-Sand.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,62 m, Br. 1,81 m.

Individuum 180

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 70–80 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Tabula externa im Obelionbereich eingesenkt; Lendenwirbelsäule (L4/L5) mit deutlicher Spondylosis deformans; Zahnzementanalyse: 74–78 Jahre; sehr starke Karies.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Gürtelgehänge 180.1–5

- 180.1** Messer, Eisen. – Geknickter Klängenrücken, gerade Schneide, parallel zum Rücken verlaufende Rille. – L. 13,5 cm, L. Klinge 10,4 cm, max. Klängenbr. 2,0 cm. – Klängen spitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – (1398.285).
- 180.2** Ring, Eisen. – Dm 0,5 cm, Ring Dm 6,6/6,7 cm. – (1397.284).
- 180.3** Ring, Eisen. – Dm 0,5 cm, Ring Dm 4,7 cm. – (1397.337).
- 180.4** Ringfragment, Eisen. – Dm 0,5 cm, Ring Dm ehemals ca. 5,0 cm. – (1397.336).
- 180.5** 2 Kammfragmente und 1 Futteralfragment. –

Kammfragmente: dreilagig, zweireihig, zwei erhaltene Eisenniete, zwei erhaltene Zinkenplättchen, Griffleisten unverziert. – Futteralfragment: dreilagig, zweireihig, ein Eisenniet. – (1397.367/2356.347).

Skelettbereich und Grabverfüllung Fussbereich:
180.6

180.6 18 Glasperlen

Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1343.7390). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1343.7391). – Glasperle, p20, Achsl. 8, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3, einseitig abgeschnitten (1431.7374). – Glasperle, m19, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1431.7375). – Glasperle, m4, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (1431.7376). – Glasperle, m82, fragmentiert, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2, einseitig abgeschnitten (1431.7377). – Glasperle, m82, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7378). – Glasperle, m41, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7379). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1431.7380). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7381). – Glasperle, m36, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7382). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (1431.7383). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7384). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7385). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7386). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1431.7387). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1431.7388). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1431.7389).

Grabverfüllung:

- 180.7** Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 5,1 cm, Br. 2,9 cm, für 2,9 cm br. Gurt. – (1432.262).

Organisches Material

Block:

- 180.1** US: Lederscheide, Naht. – OS: Holzgriff gut sichtbar, Lederscheide, Naht vorhanden, schlecht erhalten.
- 180.2** US: Im Zentrum Rest eines Lederbandes, darüber Textilrest z/z, Fdm. 0,3 mm, Einstellung nicht messbar, LW, Probe 02/10: pflanzlich (Lein/Hanf). Am Ring Leder, vermutlich von einem Band. – OS: Drei Viertel von Textil bedeckt, kein Leder sichtbar. Evtl. 180.2 und 180.3 zusammengebunden.
- 180.3** OS: Textil, bricht an der Kante ab. Rest eines Lederbandes, das zum grossen Ring (180.2) hin verläuft, evtl. bei Messer hervorkommt. Die Stelle ist in einem grossen Rostklumpen verpackt.
- 180.4** OS: Textil, bricht an der Kante ab. Textil wie an 180.2.
- 180.7** US: Gewebe, 1,5 x 1,1 cm, z/z, Fdm. 0,3–0,4 mm, 16–18 F/cm, LW, Probe 01/172: pflanzlich (Lein/Hanf). – OS: ist die halbe Schnalle mit Leder bedeckt, ob Gurtleder, ist unklar.

Individuum 147

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 27–32 J.

Körperhöhe: 172,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: Im Bereich der Facies fibularis tibiae leicht verknöcherte Sehnen- bzw. Muskelsätze.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Organisches Material

- Faserreste, Probe 01/125: pflanzlich, Holz (?), gefunden über dem Knochen beim Abtrag. – (1344.169).

Grab 181

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Beschreibung fehlt, (2) Beschreibung fehlt, (3) Störungs-/Raubtrichter: Beschreibung fehlt, Pos. 174: Holzkohlekonzentration.

Störung: OK Grabverfüllung nach Baggerabtrag und teilweise durch diesen gestört ovale Grube (L. 85 cm, Br. 68 cm, T. ca. 30 cm), verfüllt mit dunkelbeige-bräunlichem, erdig-siltigem Sediment (wie Grabverfüllung) mit relativ viel Kies, einigen kleinen Kiesel (Dm < 8 cm) und einzelnen Tuffsteinstücken (Dm < 6 cm). Der Grubenriss war nur anhand der Tuffsteinstücke erkennbar. In der Grubenmitte muldenförmige Vertiefung (Pos. 174; L. 85 cm, Br. 35 cm, T. ca. 10 cm), die sich durch eine Holzkohle-Asche-Konzentration mit bis zu 5 cm grossen Holzkohlestücken, mehrere Kieselsteine sowie flach aufliegende, gerollte Sandsteine/umgelagerten Flusskies (Dm 8–23 cm) auszeichnet. Das Erdmaterial schien identisch mit der Grubenverfüllung zu sein. Südlich an die ovale Grube anschliessend befand sich ein grosser Tuffstein (L. ca. 38 cm, Br. ca. 14 cm). Ein weiterer Tuffstein, konisch zugerichtet, eine Tuffsteinspolie (?; L. 34 cm, Br. 30–25 cm, D. 17 cm), befand sich 18 cm westlich der ovalen Grube. – Skelett vom Oberkörperbereich bis zu den Knien gestört, Knochen aus der Grabverfüllung, im Westprofil Störungstrichter (3).

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,24 m, Br. 1,33 m. – Unter Schädel- und Fussbereich je Reste eines Vierkantholzes (181.13 *Fagus sylvatica*, Buche, inkohlt): erhaltene L. 0,2 m und 0,79 m, Br. ca. 0,1 m. – Tuffsteine (vgl. Störung).

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 63–69 J.

Körperhöhe: 164,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Verheilte Schädelverletzung im linken Os parietale: Schwerthieb (?); Schmelzdefekte (Foramina caeca) als Ausdruck von Mineralisationsstörungen; leichtere Exostosenbildung an Linea aspera des Femur sin.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 181.1

- 181.1 Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 5,4 cm. – (1685.1).

Gürtel 181.2–4

- 181.2 Dornfragment, Eisen. – L. 2,0 cm. – (1687.1). Grabverfüllung, Unterschenkelbereich: 181.3
- 181.3 Gürtelbeschlagnagel, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 2,9 cm, 2 Nietlöcher, 1 Eisenniet. – (1696.1).
- 181.4 Ledergürtelreste. – (1688.1).

- 181.5 3 Messerfragmente, Eisen. – Max. Klingenbr. 1,4 cm. – Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1710.1).

Unter dem Brustkorb: 181.6

- 181.6 Messergrifffragment, Eisen. – Erhaltene L. 1,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1700.1).
- 181.7 Silex. – Trümmer. – (1712.4389). Grabverfüllung: 181.8
- 181.8 Werkzeug, Eisen. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Reste des Griffholzes: *Corylus avellana*, Hasel. – (1702.1).
- 181.9 3 Plättchenfragmente, Eisen. – Br. 0,6 cm, L. 3,0 cm, 2,5 cm, 2,2 cm, 1 Eisenniet. – (1686.1, 1697.1).
- 181.10 Nietkopffragment, Bronze. – Dm 0,8 cm. – (1690.1).
- 181.11 Stäbchen, Eisen. – Gebogen, flach D-förmiger Querschnitt, L. 3,2 cm. – (1711.1). Oberkörper- bis Beckenbereich: (181.12) 2 Fragmente, Eisen. – (2082.1).
- (181.13) Unterlagsholz: Reste eines Vierkantholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – Inkohlt. – (1691).

Organisches Material

- 181.1 Innen etwas Leder.
- 181.4 Ledergürtel auf ca. 29 cm Länge erhalten! Br. 3,5 cm an breiter Stelle. Leder mit grossen Poren, vermutlich Rindsleder o. ä.
- 181.5 Mit Holz.
- 181.6 Beidseitig Holz.
- 181.8 Holz am Griff.
- 181.9 Mit wenig Leder auf der einen Seite. – (1686.1).
- 181.9 Daran Fell? – (1697.1).
- 181.11 Innen etwas Leder, schlecht erhalten.

Grab 182

Befunde

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen in der Grabgrubenmitte zu einem Haufen zusammengeschoben, in der Grabverfüllung linker Radius, rechtes Tibiafragment. Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,56 m, Br. 1,42 m. – Im Schädel- und Fussbereich je ein Vierkantholznegativ: westl. Vierkantholznegativ L. 0,86 m, Br. 0,12 m, östl. Vierkantholznegativ L. 0,86 m, Br. 0,1 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 43–49 J.

Körperhöhe: 150,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Brustwirbelsäule mit Befund nach Knorpelknoten.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung

- 182.1 12 Glasperlen
Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1450.7392). – Glasperle, m54, Achsl. 13, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1

(1450.7393). – Glasperle, m43, fragmentiert (1450.7394). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1450.7395). – Glasperle, m43, fragmentiert (1450.7396). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1450.7397). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1450.7398). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1450.7399). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1450.7400). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1450.7401). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1450.7402). – Glasperle, m38, fragmentiert (1450.7403).

182.2 Gürtelschnallenbügelfragment, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,7 cm, Br. 2,4 cm. – (1451.113).

– Ziegelfragment. – Oberfläche erodiert, Bruchkanten verrundet, G. 1 g. – (1452.3833).

Organisches Material

182.2 US: einzelne Fäden, z, Fdm. 0,5 mm, Probe 01/95: Wolle, schönes Schuppenbild.

Grab 183

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Silt-Sand, (2) Kies-Sand, (3) humos-siltiges Sediment, (4) Silt mit Kies, (5) Sand mit Kies, (6) Silt-Sand.

Störung: Skelett gänzlich gestört, Knochen im Westen der Grabgrube zu zwei Haufen zusammengeschoben, teilweise alte postmortale Knochenverletzungen evtl. von Werkzeugen. – Im Westprofil Störungstrichter, sechs Einfüllschichten (3 abwechselnd mit 4) unterscheidbar.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,01 m, Br. 1,48 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 3,5–5 J.

Körperhöhe: 99–105 cm

Pathologica/Besonderheiten: Schädelknochen mit porösen Auflagerungen: Skorbut, Rachitis, Anämie (?).

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

183.1 Kamm. – Fragmentiert. – Dreilagig, zweireihig, rekonstruierbare L. ca. 7,5 cm, vier erhaltene Eisenniete, fünf erhaltene Zinkenplättchen. – Eine erhaltene Griffleiste, unverziert. – (1628.346).

Grab 184

Befunde

Stratigrafie/Störung: Die Individuen 184 und 201 befanden sich in derselben Grabgrube. Bei Individuum 201 handelte es sich um die Erstbestattung, Individuum 184 war die Nachbestattung, deren Grabsohle sich 15–20 cm über derjenigen von Individuum 201 befand. Individuum 201 wurde wahrscheinlich bei der Bestattung von Individuum 184 gestört/beraubt. – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: lehmig-siltiges Sediment mit sehr vielen Steinen, (2) Sargnegativ: humos-siltiges Sediment mit Steinen und Kies verschiedener Grössen, (3) graue Verfärbung mit Holzkohle und steil gestellten Steinen.

Störung: Störungs-/Raubtrichter im Norden der Grabgrube, Skelett scheint jedoch nicht gestört/beraubt worden zu sein.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,22 m, Br. 1,4 m. – Ca. 10 cm über dem Skelett Reste der Sargseitenwände: erhaltene L. Sarg 0,62 m, Br. Sarg 0,44 cm, Br. Sargseitenwand ca. 4 cm, im Westprofil Sargnegativ (2): Br. ca. 0,6 m, Steinhinterfüllung (1).

Skelettlage: Rückenlage, beide Arme leicht angewinkelt, Beine breit, leicht angewinkelt, Füße gestreckt.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 45–50 J.

Körperhöhe: 168,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Beide Unterschenkel mit Aussenrotation, dadurch in auffällig breiter Beinlage; leichtere Coxarthrose am Acetabulum sin.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 184.1–9

184.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm) und auf der Rückseite eine Doppelrille (je 1 mm), Gesamtl. 63,2 cm, Klingengl. 39,5 cm, Klingenbr. max. 4,6 cm, Klingienstärke 8 mm, Griff. 23,7 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1722.1).

184.2 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,3 cm, Rand gekerbt. – (1722.5).

184.3 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,3 cm, Rand gekerbt, Eisenniet, L. 0,6 cm. – (1722.8).

184.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,4 cm, Rand gekerbt, Eisenniet, L. 0,7 cm. – (1722.6).

184.5 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,4 cm, Rand gekerbt, Eisenniet, L. ca. 0,7 cm. – (1722.9).

184.6 Saxscheidenniet, Bronze. – Aus einem Bronzeblech gefaltet. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,4 cm. – (1722.7).

184.7 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,2 cm. – (1722.10).

184.8 65 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,8 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,8 cm. – (1722.2).

184.9 Messer, Eisen. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1722.4).

184.10 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – L. 8,0 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana* cf., Hasel (?), Stammholz, auf Rückseite, Oberseite im Grab, aufliegend: *Quercus* sp., Eiche, wahrscheinlich Sargholz. – (1725.1).

184.11 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – Alt zerbrochen, L. 6,9 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?), L. 0,4 cm, Dm 0,9 cm. – (1724.1).

Gürtel 184.12–16

184.12 Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 3,3 cm, Br. 2,3 cm. – Reparatur: Bügel mit Beschlag durch gefaltetes Blech mit 2 Laschen verbunden, die Tauschierung wird dadurch teilweise überdeckt. – Beschlag: trapezförmig, L. 5,9 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlö-

cher, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Achterschlaufe, flächige Silber-tauschierung, gerahmt von Linien, Wabenmuster und Leiterband, Bügel streifentauschiert. – (1726.1).

- 184.13** Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, L. 5,9 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete. – Tauschierung: Achterschlaufe, flächige Silber-tauschierung, gerahmt von Linien, Wabenmuster und Leiterband. – (1731.1).
- 184.14** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,5 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II, flächige silberne Tauschierung. – (1727.1).
- 184.15** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,1 cm, max. Br. 1,9 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II, flächige silberne Tauschierung. – (1728.1).
- 184.16** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Triangulär, L. 3,2 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 1 Lederband (Reparatur). – Tauschierung: aufgelöster Tierstil II, flächige silberne Tauschierung. – (1729.1).
- 184.17** Werkzeug/Punze, Eisen. – Spitze im Querschnitt quadratisch, Spitze leicht pyramidenförmig. – L. 5,0 cm, rechteckiger Querschnitt. – Reste des Griffholzes: *Lonicera* sp., Heckenkirsche. – (1730.2).
- 184.18** Werkzeug, Eisen. – Spitze mit Querkante, L. 0,4 cm. – L. 3,9 cm, rechteckiger Querschnitt. – (1730.1).
- 184.19** Organisches Material. – (1723.2).
- 3 Fragmente, Eisen. – (1723.1).
 - *Becken-/Oberschenkelbereich:*
 - Kieselstein. – Eisenoxidreste. – (2084.5122).
 - Kieselstein. – Eisenoxidreste. – (2084.5123).
 - *Oberschenkel- bis Kniebereich:*
 - 6 Fragmente, Eisen. – (2084.1).
 - 6 cm unter Sax 184.1:
- 184.22** Keramik, RS. – G. 14 g, Magerung grob, Kanten verrundet. – (1722.3).

Organisches Material

- 184.1** OS: Holz am Griff, Leder erscheint auf der anderen Seite des Oberschenkelknochens, der Sax wurde durchgedrückt. Braunes Leder auf den grossen, flachen Bronzenieten, ansonsten länglich faseriges Leder (schwarz). Nach Abnahme des Saxes Messergriff erkennbar, Messer 184.9 am Sax. – US: wenig Leder, schlecht erhalten, Holz am Griff. Leder der Saxscheide braun, darüber vermutlich anderes, schwarzes Leder, alles stark fragmentiert, Schichten schlecht erkennbar und nach unten verschoben. Holz vom Griff z. T. neben dem Eisengriff verteilt.
- 184.9** US: an der Spitze «Fasern», Probe 06/38: nicht bestimmbar. Holz am Griff (Griff noch z. T. am Sax).
- 184.11** US/OS: Leder auf Tülle, Holz in Tülle.
- 184.12** OS (= RS): Leder.
- 184.13** US: Leder.
- 184.14** US: Leder.
- 184.16** OS (= RS): Leder.
- 184.17** Holz am Griff.
- 184.19**, – Daran/darauf schwarze Lederreste auf ganzer Länge. Poren sichtbar, z. T. Längsspalten und -ablösungen wie bei Leder 2 an Sax, Probe

06/28: Leder, stark abgebaut. Separate kleine Reste mit Haaren, Probe 06/29: Faserbündel, Textil, Wolle. Kleine separate Stücke gereinigt: Textil, 1–1,5 mm, K, zu klein für genaue Bestimmung. – (1723.1).

– Wenig Holz. – (2084.1).

Grab 185

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Silt-Kies-Sand, (2) orangebraune Siltzone, (3) Silt mit Humus, (4) Silt-Sand mit Kies, (5) Silt-Sand mit Kies.

Störung: Skelett gestört, in der Grabverfüllung linker Radius, beide Femora, linke Tibia, Fusswurzelknochen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,6 m, Br. 1,4 m. – Im Schädel- und Unterschenkelbereich je ein Vierkantholznegativ: westl. Vierkantholznegativ L. 1,26 m, Br. 0,09 m, östl. Vierkantholznegativ L. 1,3 m, Br. 0,08 m. Im Planum Sargnegativ L. 2,15 m, Br. 0,64 m, im Westprofil Sargnegativ, Br. 0,56 m.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 52–61 J.

Körperhöhe: 164,2 cm

Pathologica/Besonderheiten: Extreme Abrasion der Frontzähne.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Grabverfüllung: 185.1, 2

185.1 2 Kammniete, Eisen. – L. 1,3 cm, mit Kammresten/L. 1,4 cm, mit Kammresten. – (1642.145/1769.187).

185.2 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,9 cm, Br. 2,5 cm, für ca. 2,1 cm br. Gurt. – (1752.247).

Unter dem Schädel und aus der Grabverfüllung:

- 185.3** 52 Glasperlen
- Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1753.6625). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1753.6626). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1753.6627). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, eine Perle asymmetrisch, zweite gedrückt kugelig (1753.6628). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1753.6629). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1753.6630). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5 (1753.6631). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6632). – Glasperle, m15, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (1768.6633). – Glasperle, m48, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6634). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6635). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6636). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6638). – Glasperle, m47, Achsl. 9, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6639). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6640). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1768.6641). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6642). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6643). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max.

Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1768.6644). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6645). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6646). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6 (1768.6647). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 6 (1768.6648). – Glasperle, m43, fragmentiert, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6649). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6650). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6651). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6652). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1768.6653). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6654). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6655). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6656). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1768.6657). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1768.6658). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6659). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1768.6660). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6661). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6662). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1768.6663). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1768.6664). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1768.6665). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1768.6666). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 4 (1768.6667). – Glasperle, m38, fragmentiert (1768.6668). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1768.6669). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. (mm 3 (1768.6670). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1768.6671). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1768.6672). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1768.6673). – Glasperle, m47, fragmentiert, Achsl. 9 (1769.6637). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 5 (2279.6674). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2279.6675). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (2279.6676).

Organisches Material

185.2 OS: kleine Textilreste, schlecht erhalten, z/z, Fdm. 0,5/0,5 mm, Einstellung nicht messbar, LW, Probe 01/158: pflanzlich? Am Dorn Reste des Gurtleders. – US: wenig Gurtleder.

Grab 186

Befunde

Störung: Skelett vom Schädel- bis Kniebereich gestört, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,11 m, Br. 0,92 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 48–57 J.

Körperhöhe: 168,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: Zahnzementanalyse: 51–55 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

186.1 Lederreste. – (1579.1).

Südlich des Beckens:

186.2 Niet, klein, Bronze. – L. 0,3 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,2 cm. – (1580.1).

Organisches Material

186.1 Lederreste in Erde.

186.2 Organisches Material südlich Becken, Probe von Freilegung, Probe 05/172: nicht bestimmbar.

Grab 187

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sand-Silt, (2) Silt, (3) Silt mit Kies.

Störung: Skelett gänzlich gestört, Teil der Knochen im Zentrum der Grabgrube zu einem Haufen zusammengeschieben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab. – Grabgrube in der Fläche im Gegensatz zum Westprofil schwer fassbar.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 49–58 J.

Körperhöhe: 161,5 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Ehemaliger Schädelbereich:

187.1 5 Glasperlen

Glasperle, m74, Achsl. 9, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1429.7369). – Glasperle, t6, Achsl. 3, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (1429.7370). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1429.7371). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1429.7372). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1429.7373).

Grab 188

Befunde

Störung: Grabgrube und Skelett im Norden durch Kies-Sand-Ablagerung eines Wasserlaufs gestört. – Skelett im Schädel-, Oberkörper-, Becken- und linken Oberschenkelbereich gestört, in der Grabverfüllung Teile des linken Armes und des linken Femurs.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,34 m, Br. 1,22 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 26–34 J.

Körperhöhe: 161,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: Verheiltes leichtes Schädeltrauma im Os frontale.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

1 Fragment am Hinterkopf, 2 Fragmente aus der Grabverfüllung Schädelbereich:

188.1 2 Drahtohrringe, Bronze, fragmentiert, nicht anpassend, tordiert, Dm ehemals ca. 3,5–4 cm. – (1777.180).

Grabverfüllung:

188.2 47 Glasperlen

Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1755.7551). – Glasperle, t8, Achsl. 3, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7533). – Glasperle, p10, poröse Oberfläche, Achsl. 8, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 4 (1775.7534). – Glasperle, p10, Achsl. 7, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 3 (1775.7535). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7536). – Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (1775.7537). – Glasperle, p43, Achsl. 5, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1775.7538). – Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1775.7539). – Glasperle, m11, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (1775.7540). – Glasperle, m58, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1775.7541). – Glasperle, m45, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1775.7542). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7543). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7544). – Glasperle, m44, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7545). – Glasperle, m48, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7546). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7547). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7548). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7549). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7550). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7552). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7553). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7554). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7555). – Glasperle, m43, fragmentiert (1775.7556). – Glasperle, m38, fragmentiert (1775.7557). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7558). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7559). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7560). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7561). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7562). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7563). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7564). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7565). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (1775.7566). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7567). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7568). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4 (1775.7569). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7570). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7571). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7572). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1775.7573). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1775.7574). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (1775.7575). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1775.7576). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 3 (1775.7577). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1775.7578). – Glasperle, m38, zerfallen (1775.8917).

Grabverfüllung, 28 cm über Grabsohle, südlich des rechten Oberschenkels:

188.3 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,3 cm, Br. 2,9 cm, für 2,3 cm br. Gurt. – (1776.245).

Grabverfüllung Beckenbereich:

188.4 (Finger-)Ring, Bronze. – Ringquerschnitt D-förmig, Ring Br. 0,5 cm, Ring Dm 2,4 cm. – Gewickelter Bronzedraht, Enden überlappend. – (1778.266).

Grabverfüllung:

188.5 Niet, Eisen. – Fragmentiert, flach gewölbter Kopf, Dm 0,9 cm, Br. 0,6 cm. – (1779.193).

Oberkante Grabrand Nord:

188.6 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 2,6 cm. – (1800.192).

Organisches Material

188.3 OS: auf dem Dorn Lederfragment, an Dornansatz einzelne Fäden. – US: Gewebe, völlig in Korrosion «verbacken», Fdm. 0,3–0,4 mm, Leder vom Gurt.

188.5 US: etwas Leder.

– Knochen und Hautreste. – (1799.168).

Grab 189

Befunde

Störung: Skelett im rechten Oberarm-, Oberschenkel- und rechten Fussbereich durch Blockbergung gestört. Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,36 m, Br. 1,32 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, rechter Arm seitlich anliegend, linker Unterarm und linke Hand über der linken Beckenschaukel.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 42–47 J.

Körperhöhe: 164,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Humerus dext. mit Processus supracondylaris; an beiden Schambeinästen geburts-traumatische Veränderungen; beide Hände in Pronationsstellung; Metallsalzverfärbungen an Phalangen.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Ohrring rechts:

189.1 Drahtohrring, Bronze. – Fragmentiert, Haken-Ösen-Verschluss. – Ohrring Dm ehemals ca. 6,3 cm, rundstabig, Draht Dm 0,3 cm. – Ehemals aufgeschobene hohle Blechkapsel, aus zwei halbkugeligen/glockenförmigen, an ihren Rändern zusammenstossenden Bronzeblechen bestehend, beide Kapselhälften nur noch fragmentiert erhalten, Rand gekerbt, Dm Blechkapsel ca. 1,4 cm. – (2298.287).

Ohrring links:

189.2 Drahtohrring, Bronze. – Fragmentiert, mit ehemals wohl Haken-Ösen-Verschluss. – Ohrring Dm ehemals ca. 6,3 cm. – Rundstabig, Draht Dm 0,2 cm. – Aufgeschobene hohle Blechkapsel, aus zwei halbkugeligen/glockenförmigen, an ihren Rändern zusammenstossenden Bronzeblechen bestehend, Rand gekerbt, Dm Blechkapsel 1,4 cm. – (2298.286).

Beim rechten Ohrring:

189.3 2 Ringfragmente, Bronze. – Nicht anpassend, rundstabig, Draht Dm 0,1 cm. – Ring Dm 1,0 cm. – (2308.79).

Schädel-/Brustbereich:

- 189.4** 201 Glasperlen, 17 Bernsteinperlen
4.1 Bernsteinperle, B3, Achsl. 14, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (1964.8901). – **4.2** Bernsteinperle, B5, Achsl. 20, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (1964.8902). – **4.3** Bernsteinperle, B6, fragmentiert, Achsl. 23, max. Dm 16, min. Fadenloch Dm 3 (2346.7046). – **4.4** Bernsteinperle, B6, fragmentiert, Achsl. 18, max. Dm 14 (2346.7047). – **4.5** Bernsteinperle, B2, Achsl. 17, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (2354.7068). – **4.6** Bernsteinperle, B5, Achsl. 21, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (2354.7069). – **4.7** Bernsteinperle, B2, Achsl. 16, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 2 (2294.11.8793). – **4.8** Bernsteinperle, B2, Achsl. 22, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (2294.30.8813). – **4.9** Bernsteinperle, B5, Achsl. 17, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (2294.34.8817). – **4.10** Bernsteinperle, B5, Achsl. 13, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 2 (2294.35.8818). – **4.11** Bernsteinperle, B2, Achsl. 15, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 2 (2294.42.8824). – **4.12** Bernsteinperle, B5, Achsl. 18, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 2 (2294.55.8839). – **4.13** Bernsteinperle, B2, Achsl. 13, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 3 (2294.57.8841). – **4.14** Bernsteinperle, B2, Achsl. 12, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (2294.67.8849). – **4.15** Bernsteinperle, B2, Achsl. 11, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 3 (2294.75.8856). – Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche (1954.8885). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8886). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8887). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm (mm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8888). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8889). – Glasperle, m60, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8890). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1954.8891). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8892). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8893). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8894). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1954.8895). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1954.8896). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8897). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8898). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1954.8899). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1954.8900). – Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (1964.8903). – Glasperle, m43, fragmentiert (1964.8904). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1964.8904). – Glasperle, m38, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1964.8905). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1964.8906). – Glasperle, m43, fragmentiert (1964.8907). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1964.8908). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1964.8909). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1, leicht rechteckiges Fadenloch (1964.8910). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1964.8911). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (1964.8912). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (1964.8913). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 2 (1964.8914). – Glasperle, m44, poröse Oberfläche, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.8877). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 2, min. Fadenloch Dm 1 (2294.8878). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2294.8879). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2294.8880). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2294.8881). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.8882). – Glasperle, m47, Achsl. 13, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.8883). – Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3 (2294.8884). – Glasperle, m44, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2343.6997). – Glasperle, m47, Achsl. 10, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2343.6998). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2343.6999). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7000). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7001). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2343.7002). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2343.7003). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7004). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7005). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7006). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2343.7007). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2343.7008). – Glasperle, m38, fragmentiert (2343.7009). – Glasperle, m2, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2344.7010). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2344.7011). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2344.7011). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2344.7012). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2344.7012). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2344.7027). – Glasperle, t6, Achsl. 3, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 1, verzogen, eine Seite mit Rillen (2344.7048). – Glasperle, t16, fragmentiert, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2344.7049). – Glasperle, t6, Achsl. 5, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 1, eine Seite mit Rillen (2345.7013). – Glasperle, m12, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2345.7014). – Glasperle, p34, Achsl. 10, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 4 (2345.7015). – Glasperle, m42, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2345.7016). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2345.7017). – Glasperle, m38, fragmentiert (2345.7018). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7019). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 2 (2345.7020). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7021). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7022). – Glasperle, m38, fragmentiert (2345.7023). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7024). – Glasperle, m43, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7025). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2345.7026). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2346.7028). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2346.7029). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2346.7030). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7031). – Glasperle, m47,

Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7032). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7033). – Glasperle, m33, fragmentiert (2346.7034). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7035). – Glasperle, m38, fragmentiert (2346.7036). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2346.7037). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7038). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7039). – Glasperle, m38, fragmentiert (2346.7040). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7041). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2346.7042). – Glasperle, t6, Achsl. 3, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (2346.7043). – Glasperle, m33, Achsl. 17, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2346.7044). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2346.7045). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2350.7051). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2351.7052). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2351.7053). – Glasperle, m39, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2351.7054). – Glasperle, p5, Achsl. 5, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 2 (2351.7055). – Bernsteinperle, B, zerfallen (2351.7056). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2352.7057). – Glasperle, m43, fragmentiert (2352.7058). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2352.7059). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2352.7060). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2352.7061). – Glasperle, t6, Achsl. 4, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7066). – Glasperle, t1, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2353.7063). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2353.7064). – Bernsteinperle, B, zerfallen (2353.7065). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2354.7067). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7070). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7071). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7072). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7073). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7074). – Glasperle, m43, fragmentiert, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2354.7075). – Glasperle, m38, fragmentiert, Achsl. 3 (2354.7076). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.1.8784). – Glasperle, m38, fragmentiert (2294.2.8785). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2294.3.8786). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.4.8787). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.5.8788). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.7.8789). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.8.8790). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (2294.9.8791). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.10.8792). – Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2294.12.8794). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.13.8795). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2294.14.8796). – Glasperle, m47, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2294.15.8797). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.16.8798). – Glasperle, m38, fragmentiert (2294.17.8799). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2294.18.8800). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.19.8801). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.20.8802). – Glasperle, t6, Achsl. 3, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 1 (2294.21.8803). – Glasperle, m3, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (2294.22.8804). – Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2294.23.8805). – Glasperle, p8, poröse Oberfläche, Achsl. 13, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.24.8806). – Glasperle, m39, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.25.8807). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.26.8808). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.27.8809). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.27.8810). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.28.8811). – Glasperle, m14, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.29.8812). – Glasperle, m50, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.31.8814). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.32.8815). – Glasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.33.8816). – Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.36.8819). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.37.8820). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.39.8821). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2294.40.8822). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.41.8823). – Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2294.43.8825). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.44.8827). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.45.8828). – Glasperle, m4, Achsl. 7, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 4 (2294.46.8829). – Glasperle, m43, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.47.8831). – Glasperle, m8, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.48.8832). – Glasperle, m2, Achsl. 9, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2294.49.8833). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.50.8834). – Glasperle, m47, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.51.8835). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.52.8836). – Glasperle, m43, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.53.8837). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.54.8838). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.56.8840). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.58.8842). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.59.8843). – Glasperle, m74, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3 (2294.60.8844). – Glasperle, m3, Achsl. 8, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3 (2294.61.8845). –

- Glasperle, m33, fragmentiert, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2294.62.8846). – Glasperle, t23, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.63.8847). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.64.7078). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.64.8830). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.65.8848). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.68.8850). – Glasperle, m14, Achsl. 7, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.69.8851). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (2294.70.8852). – Glasperle, m3, Achsl. 9, max. Dm 11, min. Fadenloch Dm 4 (2294.72.8853). – Glasperle, m47, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.72.8926). – Glasperle, m2, poröse Oberfläche, Achsl. 9, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 5 (2294.73.8854). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.74.7077). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.74.7079). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.74.8855). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.74.8855). – Glasperle, m43, Achsl. 7, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.76.8857). – Glasperle, m33, fragmentiert, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (2294.77.8858). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.80.8859). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (2294.81.8860). – Glasperle, m47, Achsl. 12, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.82.8861). – Glasperle, m43, fragmentiert (2294.83.8862). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.84.8863). – Glasperle, m47, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.89.8826). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.89.8864). – Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.90.8865). – Glasperle, m18, Achsl. 7, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3 (2294.91.8866). – Glasperle, m43, Achsl. 6, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.92.8867). – Glasperle, m38, poröse Oberfläche, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.93.8868). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1 (2294.94.8869). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.95.8870). – Glasperle, m2, Achsl. 10, max. Dm 9, min. Fadenloch Dm 3, mit rotbraunen Schlieren (2294.96.8871). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (2294.97.8872). – Glasperle, m43, poröse Oberfläche, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (2294.98.8873). – Glasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.99.8874). – Glasperle, m12, fragmentiert, poröse Oberfläche, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (2294.100.8875). – Glasperle, m47, Achsl. 8, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (2294.101.8876).
- 189.5** 2 Nadelfragmente, Eisen. – L. 2,8 cm und 1,1 cm, Dm 0,1 cm. – (2300.64).
- 189.6** Kolbenarmring, Bronze. – Kolbenenden mit je 2 Perlbändern und 3 Perlhalkreisen, Dm 7,3 x 5,7 cm, rundstabig, min. Dm 0,5 cm, G. 36 g. – (2299.289).
- 189.7** Fingerring, Bronze. – Gewickelter Draht, Enden überlappend, rundstabig, Dm 0,1 cm, Ring Dm 2,1 cm. – (2302.74).
- 189.8** Fingerring, Bronze. – Querschnitt D-förmig, Ring Br. 0,3 cm, Ring Dm 2,2 cm, Drahtenden überlappend, verlötet, ein Ende alt abgebrochen, fehlt. – (2302.75).
- 189.9** Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,5 cm, Br. 3,0 cm, für 2,8 cm br. Gurt. – (2301.71).
- Gürtelgehänge 189.10–18*
- 189.10** Omegafibel, Eisen. – Fragmentiert. – Ringquerschnitt quadratisch, Ring tordiert, Dm 3,5 cm. – (1962.70).
- 189.11** Riemenzunge, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Aus drei miteinander verlöteten (Kupferlot) Eisenteilen bestehend: 0,4 cm dicke, silbertauschierte Grundplatte, 0,2 cm dicker, riemenzungenrandumlaufender Steg und 0,1 cm dicke Deckplatte. – Drei in einem Dreieck angeordnete Nieten. – OS streifen-, gitter- und dreiecktauschiert (Silber). – Seitliche Streifentauschierung in Messing und Silber. – L. 7,3 cm, max. Br., 2,3 cm, D. 0,7 cm. – (2305.62).
- 189.12** Ring, Eisen. – Dm 3,8 cm. – (2305.68).
- 189.13** Ring, Eisen. – Dm 4,1 cm. – (2305.69).
- 189.14** Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – L. 17,1 cm, L. Klinge 12,7 cm, max. Klingenbr. 2,1 cm. – Griffende alt abgebrochen, fehlt. – Bereich Messergriff: *Fraxinus excelsior*, Esche, mineralisiert. – (2305.67).
- 189.15** Kammfutteral. – Fragmentiert. – Futterallängsleisten mit Linien-, Zirkelschlag- und Kreisaugenzier. – Eine Futteralbreiteleiste mit Aufhängeöse. – Zwei erhaltene Eisenniete. – Br. 4,7 cm, rekonstruierbare L. ca. 12,0 cm. – (1952,2305.356).
- 189.16** Ring, Bronze. – Dm 3,3/3,1 cm, Draht Dm 0,4 cm, Querschnitt leicht rhombisch. – (2307.267).
- 189.17** Riemenzunge, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Aus zwei miteinander verlöteten (Kupferlot) Eisenplatten bestehend. – 2 Bronzeniete, 1 Eisenniet. – Silber- und messingtauschiertes Mäanderband, Zungenteil mit Tierornamentik im Stil II (silber- und messingtauschiert). – Seitliche Streifentauschierung in Messing und Silber. – L. 6,1 cm, max. Br. 2,6 cm. – (2307.61).
- 189.18** Zierscheibenfragment, Bronze. – Beidseitig mit eingepunzten Kreisäugen verziert. – (2306.60).
- Wadenbinden 189.19–23*
- Fuss rechts: 189.19–21*
- 189.19** Wadenbindenschnalle mit Laschenbeschlag, Bronze. – Rechteckiger Bügel, L. Bügel 2,0 cm, Br. Bügel 1,4 cm. – Lasche fragmentiert. – Triangulärer Beschlag mit dünner Bronzeblechverstärkung (?) auf der RS, L. Beschlag 2,8 cm, max. Br. Beschlag 2,0 cm, 3 Nieten, 2 Stegösen, Beschlag kerbschnittverziert. – (2304.76).
- 189.20** Gegenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 2,7 cm, max. Br. 1,9 cm, 3 Nietlöcher, 1 erhaltenes Niet, 2 Stegösen, kerbschnittverziert. – (2304.77).
- 189.21** Riemenzunge, Bronze. – L. 5,6 cm, max. Br. 1,2 cm, Nietplatte mit 2 Nieten mit zwei unterschiedlich grossen Nietköpfen mit rückseitigem Gegenblech, Zungenteil kerbschnittverziert, Flechtbandmuster. – (2304.66).
- Fuss links: 189.22, 23*
- 189.22** Wadenbindenschnalle mit Laschenbeschlag, Bronze. – Ovaler Bügel, L. Bügel 2,5 cm, Br. Bügel 1,9 cm. – Trapezförmiger Beschlag mit ge-

schwungenem Rand, L. 3,2 cm, max. Br. 1,8 cm, 3 Nieten, davon 2 mit gezacktem Rand, 2 Stegösen, Beschlag kerbschnittverziert. – (2303.72).

- 189.23** Riemenzunge, Bronze. – L. 5,6 cm, max. Br. 1,5 cm, Nietplatte mit 2 Nieten mit rückseitigem Gegenblech, Zungenteil kerbschnittverziert. – (2303.73).

Grabverfüllung:

- 189.24** Pinzette, Eisen. – Langovale Backen. – L. 3,6 cm. – (1951.178).
- Keramik, WS. – Tief gebrannt, Oberfläche erodiert, G. 1 g, Magerung mittel. – (1965.4990).
 - Tuffsteinchen. – (2355.361).
 - Fragmente, Eisen. – (1963.5158).

Organisches Material

- 189.1, 2** Haare sichtbar.
- 189.5** Daran in Längsrichtung Faden, s, Fdm. 1 mm, Probe 01/79: Lein/Hanf.
- 189.6** *In situ* noch Probe genommen in schwarzer Schicht zwischen Knochen und Arming, Probe 01/80: Haut.
- 189.9** VS Gewebe, 1 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, Rippenkörper, Wechsel sichtbar, Falt in der Vertikalen.
- 189.10** Auf beiden Seiten Reste eines Gewebes, z/z, 0,5–0,7 mm, Rippenkörper (?), Einstellung nicht messbar.
- 189.11** Mit Rippenkörper ca. 2,5 x 2,5 cm, Gewebe, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, 16/14 F/cm, Rippenkörper, Wechsel nach 3 Fäden, Probe 01/83: Lein/Hanf. – US: ebenfalls kleine Fragmente, zieht von OS nach US. Dazu von Metall auf Styropor abgenommenes Fragment, 3 x 2 cm (2282.63).
- 189.12** Leder, L. 1,2 cm, kleines Stück Gewebe, 0,5 x 0,5 mm, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, Bindung und Einstellung unklar, Probe 01/84: Lein/Hanf + evtl. Holzreste.
- 189.13** Braune Schicht und leicht abgesetzter Streifen, wo Enden zusammenkommen.
- 189.14** Holz am Griff, Leder an der Klinge, schlecht erhalten.
- 189.16** Unter Bronzering Gewebe, schlecht erhalten, nur einzelne Fäden sichtbar, z, Fdm. 0,5 mm. – OS: kompakte Schicht mit feinen Falten, wahrscheinlich Reste von Rippenkörper, Textilstruktur nicht mehr sichtbar.
- 189.18** Daran (RS = OS) Fadenreste, z, Fdm. 0,5 mm, Fortsetzung nebenan auf der Erde, wahrscheinlich LW, Probe 01/78: Lein/Hanf.
- 189.19** An der Schnalle OS Gewebe, 2 x 2 cm, z/z+s, spinnngemustert, Fdm. 0,3–0,4 mm, 20/12 F/cm, LW.
- 189.21** An der Riemenzunge OS Fadenreste, s/s, Fdm. 0,3 mm, wahrscheinlich LW, Probe 01/81: pflanzlich (Lein/Hanf). Reste von Fäden über ganze Riemenzunge, an einer Längskante nach US.
- 189.22** Unter der Schnalle beim Dornansatz Leder.
- 189.23** Schwarze Reste von Leder.
- 189.24** Braune Schicht, Leder?
- Kleine gelbe Perle, aufgeschnitten, Probe 01/66: Leder. – (Inventarnr. fehlt).

Grab 190

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Beschreibung fehlt, (2) Sargnegativ: siltig-lehmiges Sediment, humos.

Störung: Skelett im rechten Oberkörper- und rechten Beckenbereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,94, Br. 1,45 m. – 30–50 cm über Skelett Sargnegativ: L. 2,51 m, Br. ca. 0,65 m, D. Sargseitenwände ca. 2–4 cm, im Westprofil Sargnegativ (2): dokumentierte T. 0,65 m, unter dem Schädel Vierkantholznegativ: L. 1,03 m, Br. 0,13–0,2 m. – Entlang der Südwand des Sargnegativs sechs (A–F) rundliche organische Verfärbungen, Dm 6–12 cm, zwei weitere (G–H), Dm ca. 4 cm, nordöstlich der Grabgrube, Pfostenlöcher eines möglichen Grabüberbaus.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm leicht angewinkelt.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 28–35 J.
Körperhöhe: 183,0 cm
Pathologica/Besonderheiten: Halswirbel (C4) mit leichter Spondylosis deformans; ebenso leicht arthrotische Veränderungen an linker Fusswurzel.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Spatha und Spathagurt 190.1–8

- 190.1** Spatha, Eisen. – L. 93,5 cm. – Knauf, Eisen und *Fagus sylvatica*, Buche. – Griff: Eisen und *Corylus avellana*, Hasel, L. 14,0 cm, zwischen Knauf- und Griffplatte für Hand 11,0 cm. – Knaufplatte: L. 6,0 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,5 cm, wohl 2 Eisenniete. – Griffplatte: L. 9,4 cm, Br. 3,5 cm, D. 0,5 cm, 2 Eisenniete, parallel zur Griffplatte: *Corylus avellana*, Hasel. – Klinge: L. 89,5 cm, max. Br. 5,1 cm, D. ca. 0,8 cm. – Spathascheide: *Fagus sylvatica*, Buche. – Auf OS Spatha: *Quercus* sp., Eiche, wahrscheinlich Sargholz. – (1705.1).
- 190.2** Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,0 cm, Br. 2,7 cm. – (1707.2).
- 190.3** Riemenzunge, Eisen. – L. 11,4 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete. – (1707.1).
- 190.4** Beschlag, Eisen. – L. 10,9 cm, max. Br. 2,4 cm, D. 0,4 cm, 3 Eisenniete. – (1707.9).
- 190.5** Riemendurchzug, Eisen. – L. 2,4 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm, auf Rückseite Riemenschlaufe. – (1707.8).
- 190.6** Riemenzunge, Eisen. – L. 10,0 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 2 Eisenniete, rückseitiges Gegenblech, Bronze. – (1707.6).
- 190.7** Scheidenquerbeschlag, Eisen. – L. 5,8 cm, max. Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, 2 Eisenniete, auf Rückseite Riemenschlaufe. – (1707.4, 7).
- 190.8** Riemendurchzug, Eisen. – Rechteckig, L. 7,3 cm, max. Br. 2,6 cm, D. 0,4 cm, 2 Riemenschlaufen. – Unter Riemendurchzug: *Acer* sp., Ahorn. – (1707.5).
- 190.9** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft. – L. 9,4 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1706.4).
- 190.10** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 7,9 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1706.3).
- 190.11** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,2 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz. – (1706.2).
- 190.12** Pfeilspitze, Eisen. – Spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 8,0 cm, max. Dm Tülle 0,9 cm. – Schaftholz in Tülle. – (1707.10).

Gürtel 190.13–16

190.13 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, L. 7,1 cm, Br. 2,8 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II (Messing), punzierte Messingbänder: Perlbander, flächige Silbertauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten. – Auf OS Holzreste, wahrscheinlich vom Sarg: *Quercus* sp., Eiche. – (1707.3).

Grabverfüllung: 190.14

190.14 Rückenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 2,9 cm, D. 0,3 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II: Tierwirbel, flächige Silbertauschierung, gerahmt von Punktbändern. – (1720.1).

190.15 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 2,7 cm, max. Br. 1,4 cm, D. 0,3 cm, 3 kleine Eisenniete. – (1709.2).

190.16 Ösenbeschlag, Bronze. – Triangulär, L. 2,7 cm, max. Br. 1,5 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 kleine Eisenniete mit bronzenem Gegenblech. – (1709.1).

190.17 Mini-Rasiermesser, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenrücken, hochgebogene Spitze. – L. 6,2 cm, L. Klinge 4,2 cm, max. Klingenbr. 2,0 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior* cf., Esche (?). – (1708.1).

190.18 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, U-förmige Spitze. – L. 7,0 cm, rechteckiger Querschnitt. – Reste des Holzgriffs: *Corylus avellana*, Hasel. – (1708.2).

Unter dem rechten, verlagerten Unterarm: 190.19, 20, –

190.19 Schnallendornfragment, Eisen. – L. 2,4 cm. – (1719.1).

190.20 (Schnallendorn-)Fragment, Eisen. – L. 2,4 cm. – (1719.2).

– Holzreste. – (1718.1).

Vom Skelettbereich:

190.21 Holzschafffragment. – *Fagus sylvatica*, Buche, aus Stammholz, Nietloch. – (1717.1).

Organisches Material

Block: *Spatha* US

190.1 US: Holz (z. T. schlecht erhalten), darauf Leder sichtbar. Das Leder weist relativ grosse Poren auf, Probe 06/66: nicht bestimmbar. Etwa Mitte *Spatha* Lederschicht auf dem Holz, die über den Rand zieht. Unsicher, ob Fleisch- oder Narbenseite nach aussen. Holz am Griff, fällt ab. Stelle, wo unter Leder evtl. Fell sichtbar ist, Probe 06/67: nicht bestimmbar.

190.2 Reste vom Gurt, vor allem an der RS.

190.3 OS: mit faseriger Schicht, schlecht erhalten.

190.10 Etwas Leder auf dem Blatt.

190.11 An der Tülle umlaufender Faden, evtl. Leder am Metall, unsicher, der Faden ist auf OS sichtbar.

190.13 OS: auf Kante, Seite 1 (nach aussen) mit Holzrest, evtl. Leder, sehr schlecht erhalten. Seite 2 (RS des Beschlags) mit Fell und Leder, das Leder an der *Spatha* (von *Spathascheide*?), darüber an der Kante noch Fasern, dann der Beschlag, Probe 06/151: Holz. An der Niete sieht das Leder wie Gurtleder aus.

OS:

190.1 Z. T. Holz, darüber Leder, etwa Mitte *Spatha* mit feinen Rillen quer zur *Spatha*, Verzierung? Breitere Rille diagonal. Seitlich neben Griff Fasern, Probe 06/138: Holz. Nach Abnahme des Oberarmknochens in der Mitte der *Spatha* längliches Teil (Le-

der?) mit Holz am Ende (Richtung Griff). Darauf liegt das Leder mit den Rillen. Auf dem Leder kleiner faseriger Rest, Probe 06/146: Wolle. Auf Griffanfang Leder? Probe 06/147: Holz in anderem Material. Darüber liegen die Armknochen und Pfeilspitzen, Beschläge. Entlang der Armknochen keine Textilien! *Spathascheide* sehr schlecht erhalten. Vor allem an der Spitze und am Griff noch etwas Holz vorhanden. Unter dem Knochen, der neben 190.9 lag (Pfeilspitze), keine Textilien oder Leder. – An der Unterseite des Oberarmknochens (weggelöst) Faserrest, Probe 06/150: Holz.

190.6 Liegt längs auf der *Spatha*. Etwa Mitte evtl. Lederband.

190.7 In der Mitte sind «Riemen» über die Kante sichtbar. Das Holz der Pfeilschäfte verläuft über diesen Beschlag.

190.8 Liegt mit VS auf *Spatha*, auf Niete Fadenreste, sehr schlecht erhalten.

190.9 Darauf Holz, vermutlich nicht von Pfeilschaft, diese liegen anders. An der Spitze Fasern, evtl. Fadenrest, Probe 06/148: schlecht erhalten, pflanzlich? Unter der Spitze Leder, das vermutlich von der *Spathascheide* stammt, Probe 06/149: Fell, Haare sichtbar, nicht bestimmbar. Lederoberfläche mit Poren weist auf Ziege.

190.9–11 Bei allen Holz in der Tülle, das Schaffholz reicht weit zur Spitze hin, ca. 15 cm lange Holzreste; ein Teil liegt über Beschlag. Auf 190.11 Reste von Faden/Schnur, Z-Zwirn, Dm 1,5 mm. Auf dem Schaft Schnurreste, die sich kreuzen. Auf der Kante Leder(?)rest, evtl. mit Naht.

Block (OS/US unklar):

190.14 An RS Leder (Gurt).

190.15 OS (?): Liegt unter dem Werkzeug 190.18, z. T. Leder darauf, darum herum schwarz von Leder(verfärbung). – US: grösserer Lederrest, bei den Nieten ca. 5 mm dick, z. T. kompaktes Stück.

190.16 OS (?): Darunter grosse Lederfärbung und klare Lederreste, auf dem Beschlag Leder. – US: grössere Fläche Leder.

190.17 OS/US: Holz am Griff, an Klinge Gewebe stark «verbacken», z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 14 F/cm, LW, keine Probe, weil zu stark «verbacken».

190.18 OS (?): Holz am Griff, evtl. Leder an Eisen, schlecht erhalten, zwischen Werkzeug 190.18 und Messer 190.17 Knochenreste, darauf z. T. Leder.

190.19 Am einen Fragment Leder, am anderen kleiner Geweberest, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, K2/2, (Wolle), Einstellung nicht auszahlbar.

– Holzreste. – (1718.1).

Grab 191

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: lehmiger Sand, (2) Sargnegativ: darin durch Grabstörung: Steinpackung aus grösseren und kleineren Bollensteinen. Störung: Grab und Skelett gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,07 m, Br. 1,13 m. – Ca. 40 cm über der Grabsohle (nach Baggerabtrag) Steinpackung mit Bollensteinen (Dm ca. 15 cm), Tuffsteinfragmenten, kleinen zubehauenen Tuffsteinen (9 x 18 x 23 cm, 10 x 18 x 14 cm, 11 x 18 x 20 cm, 15 x 28 x 17 cm) und fünf zu leicht konischen Blöcken zubehauenen Tuffsteinen: T1 (H. 47 cm, Br. 27 cm, T. 15 cm; 1608), T2 (H. 44 cm, Br. 22 cm, T. 16 cm; 1609), T3 (H. 40 cm, Br. 23 cm, T. 11 cm; 1610), T4 (H. 37 cm, Br. 17 cm, T. 15 cm; 1611), T5 (H. 23 cm, Br. 18 cm, T. 10 cm; 1612). – Auf Grabgrubensohle diffuses Sargnegativ.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Tibia dext. distale Gelenkfläche arthrotisch verändert.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 191.1–3

191.1 Sax- (oder Messer-?)Grifffragment, Eisen. – L. 6,6 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1850.1)

(191.2) Saxgrifffragment, Eisen. – Holzreste: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1851.1).
Vom ganzen Skelett: 191.3

191.3 Niet, Eisen. – L. 1,1 cm. – (2086.3).

Grabverfüllung, neben Tuffstein T3: 191.4

191.4 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, Zungenspitze V-förmig, L. 9,3 cm, Br. 1,7 cm, 2 Nietlöcher. – (1613.1).

191.5 *Fagus sylvatica*, Buche. – Mineralisiert durch Eisenoxid. – (1852).

191.6 Fragment, Eisen. – Fehlt. – (1614).

191.7 Fragment, Eisen. – Fehlt. – (1615).

Grabverfüllung:

– Fragment, Eisen. – (1618.1).

– Fragmente, Eisen. – Fehlen. – (1616–1617).

Vom ganzen Skelett:

– 13 Fragmente, Eisen. – (2086.1–2).

Organisches Material

191.1 Daran etwas Holz.

191.3 Daran Leder.

191.4 An VS Geweberest, 4 x 0,5 cm, z/z, Fdm. 0,5–0,7 mm, LW, Probe 06/41a: pflanzlich, schlecht erhalten. Darüber – auch an der Spitze – botanische Reste, Gramineen.

– Daran Leder. – (1618.1).

– 2 kleine Holzfragmente. – (2086.1)

Grab 192

Befunde

Störung: Grabgrubenkante durch Bagger gestört/zerstört. – Schädel durch Bagger gestört/zerstört.

Skelettlage: W-O-orientiertes Skelett, gestreckte Rückenlage, Schultern hochgezogen, Arme leicht angewinkelt, Unterarme über den Beckenschaukeln.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 25–34 J.

Körperhöhe: 170,1 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichte transversale Schmelzhypoplasien im Frontgebiss; Mangelsituation zwischen 2 und 3 Jahren; kleines Osteom auf Os frontale dext.; Lendenwirbelsäule (L4–L5): Spondylosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

192.1 Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,1 cm, Br. 1,9 cm. – (1663.1).

Organisches Material

192.1 Lederreste, schlecht erhalten.

Grab 193

Befunde

Störung: Skelett gestört/verschwemmt, Knochen auf OK Sandbank, auf 439,39 m ü. M.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube war im Osten nicht fassbar, Br. ca. 0,64 m.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: adult

Körperhöhe: 170,4 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde:

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 194

Befunde

Störung: Skelett gestört/verschwemmt, Langknochen auf 439,51 m ü. M.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube nur im Süden teilweise fassbar.

Anthropologie

Geschlecht: indet.

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Im Bereich der Grabgrube, auf 439,51 m ü. M.:

– Keramik, RS. – Wandstärke (1 cm unter Randlippe): 9 mm, G. 20 g, Magerung fein. – (1848.4704).

– Keramik, WS. – G. 14 g, Magerung fein. – (1848.4705).

Grab 195

Befunde

Störung: Skelett gestört/verschwemmt, Knochenfragment auf 439,33 m ü. M.

Grabbau: Grabgrubengrenze nicht klar fassbar, leicht humose, sehr siltige Verfärbung.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 38–46 J.

Körperhöhe: 172,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde:

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 196

Befunde

Störung: Grabgrube im Osten durch Bagger, im Westen und Norden durch Pos. 130 und 124 gestört/zerstört. – Skelett im Fuss-/Unterschenkelbereich durch Bagger, im Schädel-/Oberkörperbereich durch Pos. 124 gestört, dabei Wirbelsäule, Rippen, linke Schulter und linker Arm im Sehnenverband nach Norden verschoben.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabsohle identisch mit Pos. 133.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: erwachsen

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Tibia, Talus, Calcaneus (Facies articularis) beidseitig Arthrosis deformans.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 196.1–9

- 196.1** Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Hohlkehlen (Br. 4 mm) mit jeweils 4 Rillen darin, auf der Rückseite 1 Rille (Br. 1 mm), Gesamtl. 66,2 cm, Klingenl. 39,7 cm, Klingenbr. max. 4,6 cm, Klingenstärke 8 mm, Griff. 26,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1738.1)
- 196.2** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,3 cm, kästchenförmig gewölbter Kopf, Dm 1,8 cm. – (1738.8)
- 196.3** Tragriemenbügel, Eisen. – Fragmentiert, L. 4,8 cm. – (1739.4)
- 196.4** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,4 cm, kästchenförmig gewölbter Kopf, Dm 1,8 cm. – (1738.7)
- 196.5** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,4 cm, kästchenförmig gewölbter Kopf, Dm 1,9 cm. – (1738.3)
- 196.6** 3 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,7–0,9 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,6–0,7 cm. – (1738.9)
- 196.7** 37 Niete, klein, Bronze. – L. max. 0,9 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,6 cm. – (1738.5)
- 196.8** Nietstift, Bronze. – L. 0,6 cm. – (1738.2)
- 196.9** Messer, Eisen. – Gesamtl. 17,3 cm, Klingenl. 13,7 cm, Klingenbr. max. 2,2 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1738.6)
- 196.10** Riemenverteiler des Kopfgeschirrs eines Pferdezaumzeugs, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Runde Platte, unten halbrunder Fortsatz, oben 2 halbrunde (ehemals flügelartige) Erweiterungen. – L. 4,9 cm, max. Br. 3,4 cm, D. 0,4 cm. – Tauschierung: spiral- (Messing und Silber), punkt- (Silber) und wirbeltauschiert (Messing), silberplattiert. – (1739.1)
- 196.11** (Sattelzeug-)Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, erhaltene L. 2,0 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,2 cm, Stegöse, fragmentiert. – Tauschierung: Tierstil II und Spiralliniendekor. – (1738.11)
- 196.12** (Sattelzeug-)Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 2,3 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,2 cm. – Tauschierung: Tierstil II und Spiralliniendekor. – (1738.10)
- 196.13** Schnalle mit Beschlag, Bronze. – Punzierung: 2 Kreisäugen. – Ovaler Bügel, L. 2,9 cm, Br. 1,8 cm, Schilddorn. – Ösenscharnierkonstruktion, Fragmente einer eisernen Achse. – Beschlag: quadratisch, profiliert, L. 2,2 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen, 1 Lochung (Reparatur Ösenscharnier). – (1737.1)
- 196.14** Gürtelbeschlag eines vierteiligen Gürtels, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 3,2 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,3 cm, 2 Stegösen, fragmentiert. – Tauschierung: Mittelfeld mit fragmentiertem silber- und messingtauschiertem Flechtband, ge-

rahmt von punziertem Messingband: Perlband. – (1738.4)

- 196.15** Rasiermesser, Eisen. – Gerader Klängenrücken, hochgebogene Klingenspitze. – L. 11,6 cm, L. Klinge 9,5 cm, max. Klängenbr. 1,9 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1739.3)
- 196.16** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, Ende leicht abgeschrägt. – L. 9,3 cm. – Reste des Holzgriffs: *Corylus avellana*, Hasel. – (1739.2)
- 196.17** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 4,7 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,4 cm. – Tauschierung: Tierstil II, flächige Silbertauschierung, bestehend aus mehreren nebeneinander gelegten Silberdrähten, gerahmt von Messing-, Punkt- und Silberband, seitliche Streifentauschierung à 3 Messing- und 2 Silberstreifen. – (1740.1)
- 196.18** Riemenzunge, Eisen, messingtauschiert. – Fragmentiert, L. 11,0 cm, max. Br. 2,0 cm, D. 0,4 cm, 2 Eisenniete. – Tauschierung: 2 Kreuze: lateinisches Kreuz mit verlängertem Vertikalbalken (*crux immissa*) und Kreuz mit doppeltem Querbalken (Patriarchalkreuz), streifentauschiert, Messingbänder zusätzlich punziert. – (1741.1)

Organisches Material

- 196.1** US: Oberschenkelknochen liegt direkt auf Saxscheidennieder, dazwischen keine andere organische Schicht. Neben Klinge ist die Lederscheide schwarz, mit Nieten. Unter den Fingerknochen (d. h. OS) schwarze Schicht, Probe 05/85: zerfallenes Holz. Holz am Griff. – OS: Holz am Griff, seitlich an den Nieten Leder. Sonst braune Verfärbungen auf der Klinge, nicht bestimmbar.
- 196.3** US/OS: Leder?
- 196.5, 8** Daran Leder.
- 196.6** Leder.
- 196.9** US Holz am Griff, vermutlich Leder an der Klinge.
- 196.10** US: Leder, schlecht erhalten. – OS: braune Verfärbungen, nicht bestimmbar.
- 196.11** OS: Leder?
- 196.12** US: Leder.
- 196.13** OS: Gewebe, 2 x 1,3 cm, z/s, Fdm. 0,5/0,8 mm, 10/9 F/cm, LW, Probe 05/56: Wolle, bricht auf der einen Seite an der Kante ab. – US: vermutlich Leder, stark korrodiert.
- 196.14** US: Leder, etwas Fell in der Mitte, Probe 05/86: Schafwolle, schlecht erhalten. – OS: Leder, vermutlich RS.
- 196.17** OS: am Rand einzelne Fäden, z, Fdm. 0,5 mm, schlecht erhalten. – US: Leder.
- 196.18** OS: Leder, schlecht erhalten. – US: am Rand einzelne Fäden, z, Fdm. 0,7 mm, vermutlich Wolle.

Grab 197

Befunde

Grab als Nordprofilaufnahme dokumentiert. Vgl. Positionsnummernverzeichnis (Bd. 2, S. 313).

Stratigrafie: In Pos. 2 eingetieft, Grab im oberen Bereich durch Pos. 130 gestört.

Störung: Grabgrube durch Bagger gestört/zerstört. Skelett durch Bagger gestört, nur Unterschenkel und Füße erhalten.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 30–39 J.

Körperhöhe: 173,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde: –
Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Grab 198

Siehe Grab 170/x/198.

Grab 199

Befunde

Störung: Grabgrube durch Kies gestört, nur im Norden und Nordosten gefasst. – Skelett im Schädelbereich gestört, Knochen aus der Grabverfüllung.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,4 m. – In der Nordostecke des Grabes Steinpackung aus Bollensteinen auf 438,15 m ü. M., mögliche Reste der Sarghinterfüllung. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 35–44 J.
Körperhöhe: 161,4 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 199.1–7

- 199.1** Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 54,7 cm, Klingenl. 34 cm, Klingenbr. max. 4,5 cm, Klingenstärke 7–8 mm, Griff. 20,7 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1811.1).
- 199.2** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,8 cm, scheibenförmiger Kopf, 3 Durchbohrungen, Kopf Dm 1,2 cm. – (1811.6).
- 199.3** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,2 cm. – (1811.5).
- 199.4** Saxscheidenniet, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – L. 0,8 cm, Kopf Dm 1,5 cm, Kopf H. 0,1 cm. – (1811.4).
- 199.5** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, 3 Durchbohrungen, Kopf Dm 1,2 cm. – (1811.3).
- 199.6** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,9 cm, scheibenförmiger Kopf, eine von ursprünglich 3 Durchbohrungen, Kopf Dm 1,3 cm. – (1811.2).
- 199.7** 93 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. 0,8 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm max. 0,4 cm. – (1811.7).

Gürtel 199.8–10

- 199.8** Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen. – Langovaler Bügel, L. 6,9 cm, Br. 3,2 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag: trapezförmig, stark profiliert, geflügeltes Beschlagende, L. 10,5 cm, Br. 5,6 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 3 Stegösen mit Eisenstiften. – (1812.1).
- 199.9** Gegenbeschlag, Eisen. – Trapezförmig, profiliert, geflügeltes Beschlagende, L. 7,9 cm, Br. 5,8 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, fragmentiert, 3 Stegösen mit Eisenstiften. – Holzreste, wahrscheinlich vom Sarg: *Quercus* sp., Eiche. – (1813.1).
- 199.10** Rückenbeschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 6,9/7,2 cm, Br. 5,7 cm, D. 0,2 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, RS: 4 Stegösen mit Eisenstiften. – (1814.1).

199.11 Nagel, Eisen. – Vierkantig, L. 2,1 cm, Dm 0,4 cm. – (1814.2).

199.12 2 Fragmente, Eisen. – (1814.4, 5).

199.13 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 9,9 cm, 4 erhaltene Eisenniete, beide Seiten mit 5 Zinken/cm. – Griffleisten mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (1815.1, 2090.1).

Oberkörperbereich:

– 2 Fragmente, Eisen. – (2090.3).

Beinbereich:

– Fragment, Eisen. – (2090.2).

Organisches Material

- 199.1** US: Holz am Griff, neben Fingergliedern zu Saxklinge hin Fell (?), Probe 06/62: nicht bestimmbar. An der einen Klingenseite Bronzenieten (199.2–7) waagrecht zur Klinge in schlecht erhaltenem Leder. Etwa Mitte Klinge grosse Bronzeniete (199.5), daran Leder auf Klingenseite, aber auch aussen über Nietenkopf: kann nicht von Scheidenleder stammen! Ganz an der Spitze sind kleine Nieten (199.7) senkrecht und schön im Leder sichtbar. Darüber Fell (?), Probe 06/63: ungeordnete Fasern, Fell, nicht bestimmbar. Ca. 3 cm von Spitze auf der Klinge schwarzes Leder, das über kleinen Nieten auf Klinge zieht (vermutlich davon «Fell»; Leder 2). – OS: Holz am Griff, an der Klinge Leder 1 mit den kleinen Nieten gut erkennbar, bei mittlerer grosser Niete Leder 2. Auf erstem Drittel kleines Lederfragment, das ca. 2 cm über der Klinge liegt, kaum Saxleder. An der Spitze Leder mit kleinen Nieten. Nietenreihe zieht zwischen Schnalle und Griff und liegt zuoberst auf dem Griffholz.
- 199.8** Liegt an Sax, RS schräg nach OS, daran etwas Leder, schlecht erhalten.
- 199.9** US/VS Holz, darunter Fell, Probe 06/8: Wollhaare, vermutlich Fell. – OS/RS: Lederschicht auf Platte. Holz (?) auf Niete.

Kleiner Block:

199.10 US: an Nieten Leder.

199.12 Kleine Fragmente Textil, ca. 1 x 1 cm, Fäden gebrochen, Fdm. 0,4 mm, Probe 06/50: nicht bestimmbar. – (1814.5).

– Leder an grösserem Fragment. – (2090).

Grab 200

Befunde

Stratigrafie: In Silt (Pos. 133) und in Feinkies-Sand (3) eingetieft. – Westprofil: (1) sandiges Sediment, (2) siltiges Sediment, (3) Feinkies-Sand, Pos. 133: Silt.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,39 m, Br. 1,48 m. – Auf 438,8 m ü. M. Reste des Sarges: L. 1,7 m, Br. 0,62–0,68 m, Wanddicke ca. 2 cm, unter Unterschenkelbereich Reste eines Vierkantholzes.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 42–49 J.
Körperhöhe: 167,3 cm
Pathologica/Besonderheiten: Os frontale mit zwei parallel verlaufenden Dellen: verheilte Impressionsfraktur; leichtere transversale Schmelzhyoplasien: Stresssituationen zwischen 2 und 5 Jahren; links und rechts Cribra orbitalia; Os coxae: Acetabulum und Facies auricularis mit beginnender Coxarthrose; Humerus dext. Diaphysenmitte in leichter Fehlstellung konsolidierte Fraktur;

Tibia sin. Facies medialis Knochenreaktion im Sinne einer Periostitis nach Trauma (Hämatom); Hals-, Brust- und Lendenwirbel (C4/5 C5–T1; T4–T8; T9–12; L1–L5) jeweils Wirbelkörper-Ränder bzw. Invertebralgelenke durch Spondylosis und/oder Spondylarthrose verändert.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 200.1–4

- 200.1** Leichter Breitsax, Eisen. – Gesamtl. 50 cm, Klingengl. 34,5 cm, Klingenbr. max. 4,4 cm, Klingestärke 7–8 mm, Griff. 15,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Juglans regia*, Nussbaum. – (1759.1).
- 200.2** Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, Blechkappe fehlt, gekerbter Drahting, Dm 1,9 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Bronzeniet, L. 1,0 cm. – (1759.2).
- 200.3** Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,0 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,7 cm, auf Unterlagsscheibe aufgelötet. – (1759.3).
- 200.4** 23 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,6 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,4 cm. – (1759.4).

Gürtel 200.5–8

- 200.5** Gürtelschnalle mit Beschlag, Bronze. – Oberfläche verzinnt oder versilbert. – Ovaler Bügel, L. 4,2 cm, Br. 2,8 cm, Dorn mit pilzförmiger Basis. – Ösenscharnierkonstruktion, eiserne Achse. – Beschlag: trapezförmig, profiliert, kästchenförmig, L. 5,5 cm, max. Br. 3,0 cm, D. 0,4–0,5 cm, 3 Nietlöcher, 3 Stegösen. – (1765.1).
- 200.6** Ösenbeschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 2,9 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,2 cm, 2 Stegösen. – (1764.1).
- 200.7** Beschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 3,3 cm, Br. 2,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Stegösen. – (1763.1).
- 200.8** Ösenbeschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 3,0 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,3 cm, 2 Stegösen. – (1762.1).
- 200.9** Fragment, Eisen. – Fehlt. – (1766).
- 200.10** Rasiermesser, Eisen. – Gerader und gegen die Spitze hin gewölbter Klingenträger, hochgebogene Spitze. – L. 11,3 cm, L. Klinge 8,1 cm, max. Klingenträger 1,4 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fraxinus excelsior*, Esche. – (1761.1).
- 200.11** Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, spitz. – L. 4,1 cm, rechteckiger Querschnitt. – Griffholz: *Acer* sp., Ahorn. – (1761.2).
- 200.12** Silix. – Trümmer. – (1771.4394).
- Bei 200.1:
- Silix. – Abspliss. – (1759.5).

Organisches Material

- 200.1** OS: neben Spitze Niete in schwarzen Resten (Leder), zerfallen in Stücke, etwas Leder auf der Klinge, schlecht erhalten. – US: Holz am Griff, Leder an der Klinge, vor allem neben der Spitze an den kleinen Niete.
- 200.4** Unter dem Leder (Narbenseite) Fellrest, Probe 05/34: Haare, schlecht erhalten, vermutlich Schaf.
- 200.5** OS: auf Schnallenbügel Leder. Stücke abgebrochen, kein Verlauf eines Gurtes o. ä. sichtbar. – US: Lederreste vom Gürtleder.
- 200.6** US: dunkle Reste, evtl. von Leder, unklar.
- 200.7** US: wenig Leder, mit Erde vermischt.

- 200.8** US: etwas Leder unter Niete, viel Erde darum. Am Rand in der Erde Fasern. Die auf die Seite gelegten Reste weisen auf Holz.
- 200.10** US/OS: Holz am Griff, auf beiden Seiten Leder. – US: Werkzeug 200.11.
- 200.11** Etwa in der Mitte zwischen Werkzeug 200.11 und Rasiermesser 200.10 kleines Band aus Leder, vermutlich Aufhängung.

Grab 201

Befunde

Stratigrafie: Vgl. Grab 184/201.

Störung: Skelett gestört, Knochen befanden sich konzentriert im Nordbereich der Grabgrube 184/201 in einer in die Grabverfüllung eingetieften Grube.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 40–49 J.

Körperhöhe: 164,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

- Keramik, WS. – G. 1 g, Magerung mittel, Oberfläche erodiert. – (2094.5125).

Grab 202

Befunde

Stratigrafie: Grab bis auf Skelettniveau von Pos. 130 bedeckt.

Störung: Linker Oberschenkel durch Bagger gestört/zerbrochen. – Ganzes Skelett gestört/beraubt.

Grabbau: Grabgrubenkante schlecht fassbar, W-O-orientiertes Grab, L. ca. 2,3 m, Br. ca. 1,1 m. – Auf der Grabzeichnung sind beschreibend, jedoch nicht zeichnerisch zwei Tuffsteine (nicht aufbewahrt) festgehalten, wovon der eine zubeuhauen war (4 x 5 x 10 cm), der andere nicht (L. 5 cm). Es ist unklar, ob sie in der Grabverfüllung gefunden wurden. – Unter Unterschenkeln Vierkantholz-negativ: L. 0,5 m, Br. 0,2 m.

Skelettlage: Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: eher Mann

Sterbealter: 33–42 J.

Körperhöhe: 167,8 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

- 202.1** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 5,6 cm, max. Dm Tülle 0,9 cm. – Schaffholz in Tülle: *Lonicera* sp., Geissblatt, aus Stammholz. – (1789.1).
- 202.2** Pfeilspitzenfragment, Eisen. – Übergang Tülle zu Blatt, ursprünglich wohl spitzzovales Blatt. – Erhaltene L. 1,5 cm. – (1789.3).
- 202.3** Pfeilspitzenstülle, Eisen. – L. 3,5 cm, Tülle geschlitzt. – In Tülle Reste des Holzschafte: kein bestimmbares Holz. – (1817.1).
- 202.4** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken. – Fragmentiert, L. 3,0 cm. – (1788.1).

Gürtel 202.5–9

Grabverfüllung: 202.5, 6

- 202.5** Gürtelschnalle, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 4,6 cm, Br. 3,2 cm. – Streifentauschiert, je 2 Messingstreifen, flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – Laschenbeschlagfragment. – (1784.1).
- 202.6** Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Lang-schmal, trapezförmig, profiliert, L. 8,6 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,2–0,3 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – Holzreste, wahrscheinlich vom Sarg: *Quercus* sp., Eiche. – (1783.1).
- 202.7** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, erhaltene L. 3,4 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (1790.1).
- 202.8** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 3,8 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (1793.1).
- 202.9** Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 3,8 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (1792.1).
- 202.10** Schnalle, Bronze. – Ovaler Bügel, L. 2,4 cm, Br. 2,4 cm. – (1794.1).
- 202.11** Beschlag, Eisen. – Rechteckig, L. 2,4 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,2 cm, Stegöse. – (1791.1).
- 202.12** Silex. – Abschlag. – (1795.1).
- Grabverfüllung:* 202.13
- 202.13** Silex. – Trümmer mit Kortex. – (1785.4395).
- 202.14** Nagel, Eisen. – L. 2,8 cm, flacher Nietkopf, Dm 1,1 cm. – (1798.1).
- 202.15** Eisenstück. – L. 3,3 cm, Br. 2,5 cm, D. max. 0,6 cm. – (1798.2).
- Grabverfüllung:* 202.16
- 202.16** Fragment, Eisen. – Gebogen, rechteckiger Querschnitt, L. 2,6 cm. – (1787.1).
- 202.17** Fragment, Eisen. – Holzreste. – (1789.2).
- 202.18** Leder. – (1819.1).
- Grabverfüllung:*
- *Quercus* sp., Eiche. – Mineralisiert durch Eisenoxid. – (1786).

Organisches Material

- 202.1** OS/US: Holz im Schaft, grobes Textil, schlecht erhalten, z/s, Fdm. 0,8 mm, K2/2, (Wolle). – US: weniger Gewebe sichtbar, darunter (auf Metall) Leder, aufgrund von Porenbild Ziege. – OS: ist nach der Freilegung der Hälfte des Objekts bis auf die Metalloberfläche kein Leder gefunden worden, Leder also nur US nachgewiesen.
- 202.5** Auf Bügel einzelne Fäden, schlecht erhalten.
- 202.6** Auf VS, wenig auf RS, abgeschabtes Textil, Fdm. ca. 1 mm, z/?, K2/2, vermutlich Wolle. In der Mitte Leder, ziemlich dick, Rest des Gurtes? Auf RS Lederreste vom Gurtleder (und viele Larvenhüllen). Am Rand etwas Holz, vom Sarg?

Block:

- 202.3** Holz in der Tülle.
- 202.7** US (= VS): Leder, «Faser»-Richtung diagonal über Beschlag. – OS: Leder, schlecht erhalten.
- 202.8** US: braune Masse, unbestimmt. – OS: etwas Leder um Niete.
- 202.9** US (= VS): evtl. Leder(band), auf Röntgen Metallband sichtbar. – OS: etwas Leder an den Niete.
- 202.10** OS: braune Schicht Leder und darüber schwarze grosse Lederschicht (ca. 6 x 2,5 cm). Darauf lag ein Stein.
- 202.11** US: Leder, über den Beschlag hinaus. – OS: wenig Leder
- 202.14** US: daran etwas Leder. – OS: seitlich Holz (?) und etwas Leder.
- 202.15** Unter Silex 202.12. Kleines Lederstück am Rand.
- 202.18** Wenig Leder in Erde.

Grab 203

Befunde

Störung: Grabgrube im Norden durch Wasserlauf (Pos. 124, 130) gestört, Kies- und Sandablagerungen, Grab in diesem Bereich wohl zeitweise freigespült, während des Offenliegens wahrscheinlich Störung von Norden, hier auch Störungs-/Raubtrichter mit Knochenhaufen und zwei Glasperlen (203.2), einer Bernsteinperle (203.3) und einem Oberkieferzahn (P4) eines Rindes. – Skelett mit Ausnahme des rechten Oberarmes, der Unterschenkel und der Füße gestört, in der Grabverfüllung Oberkieferfragmente, einige Wirbelbögen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube im Osten durch Sickergraben gestört, L. nicht rekonstruierbar, Br. 1,29 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 41–46 J.

Körperhöhe: 161,6 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichtere transversale Schmelzhypoplasien an Eck- und Seitenzähnen: Stresssituationen zwischen 2,5 und 6 Jahren.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

- 203.1** 2 Bernsteinperlen
1.1 Bernsteinperle, B5, Achsl. 20, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (1745.8141). – **1.2** Bernsteinperle, B4, Achsl. 20, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 3 (1745.8142).
Störungstrichter: 203.2, 3, –
- 203.2** 2 Glasperlen
Glasperle, m38, fragmentiert, poröse Oberfläche, Achsl. 2 (1746.8155). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1746.8156).
- 203.3** 1 Bernsteinperle
Bernsteinperle, B2, Achsl. 19, max. Dm 13, min. Fadenloch Dm 2 (1767.8157).
- Rind, Oberkiefer-Zahn, P4. – Adult, > 3 J. – (1743.5138).
Vom ganzen Skelett und aus der Grabverfüllung: 203.4
- 203.4** 10 Glasperlen, 2 Bernsteinperlen
4.1 Bernsteinperle, B2, Achsl. 18, max. Dm 10, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8143). – **4.2** Bernsteinperle, B3, Achsl. 17, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3 (1747.8144). – Glasperle, m8, Achsl. 7, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8145). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1747.8146). –

Glasperle, m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8147). – Gasperle, m43, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8148). – Gasperle, p49, Achsl. 10, max. Dm 14, min. Fadenloch Dm 5 (1747.8149). – Gasperle, m38, fragmentiert (1747.8150). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8151). – Gasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8152). – Gasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1747.8153). – Gasperle, m43, Achsl. 5, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1747.8154).

Bei den gestörten Knochen:

- 203.5 Drahtohrring, Bronze. – Hakenösenverschluss. – Rundstabig, Daht Dm 0,3 cm. – Ohrring Dm 4,3/4,7 cm. – (1748.190).

Grab 204

Befunde

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,3 m, Br. 1,25 m. Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann
Sterbealter: 38–44 J.
Körperhöhe: 175,7 cm
Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 204.1–7

- 204.1 Leichter Breitsax, Eisen. – Gesamtl. 55,5 cm, Klingenl. 36 cm, Klingenbr. max. 4,5 cm, Klingengstärke 7 mm, Griff. 19,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche, auf dem Sax aufliegend: *Picea abies*, Fichte. – (1915.1).
- 204.2 Saxscheidenniet, Bronze. – Tierstil II. – Flacher Kopf, Dm 1,9 cm, L. Niet bei 204.2–6 nicht ersichtlich, da Saxscheidenniete mit organischem Material als Block konserviert. – (1915.5).
- 204.3 Saxscheidenniet, Bronze. – Tierstil II. – Flacher Kopf, Dm 1,9 cm. – (1915.6).
- 204.4 Saxscheidenniet, Bronze. – Tierstil II. – Flacher Kopf, Dm 1,9 cm. – (1915.7).
- 204.5 Saxscheidenniet, Bronze. – Tierstil II. – Flacher Kopf, Dm 1,9 cm. – (1915.8).
- 204.6 Saxscheidenniet, Bronze. – Tierstil II. – Flacher Kopf, Dm 1,9 cm. – (1915.9).
- 204.7 48 Saxscheidenniete, klein, Bronze. – L. max. 0,7 cm, halbrunder Kopf, Dm 0,5 cm. – (1915.4).
- 204.8 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, Schlitztülle. – Alt zerbrochen, ein Widerhaken abgebrochen, fehlt. – L. 7,8 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, L. 1,8 cm, Dm 1,1 cm. – (1960.1).
- 204.9 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztülle. – Ein Widerhaken alt abgebrochen, fehlt. – L. 8,4 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, aus Stammholz, L. 2,9 cm, Dm 1,0 cm. – (1916.1).

- 204.10 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken. – Alt zerbrochen, min. L. 8,4 cm, max. Dm Tülle 1,2 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel, auf Tülle, Oberseite im Grab, aufliegend: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1915.3, 10).

- 204.11 Schnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,1 cm, Br. 2,0 cm. – Holzrest, evtl. vom Sarg: *Abies alba*, Tanne. – (1915.2).

- 204.12 Ösenbeschlag, Bronze. – Kerbschnittverziert, Tierstil II. – Fragmentiert, triangulär, erhaltene L. 2,8 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, 2 kleine Bronzeniete mit rückseitigem Gegenblech. – (1959.1).

Grabverfüllung, Brustbereich:

- 204.13 Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, verbogen, triangulär, erhaltene L. 3,6 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete, 2 Stegösen. – (1917.1).

Becken-/Bauchbereich:

- 3 Fragmente, Eisen. – (2099.1).

Organisches Material

- 204.1 US: Holz am Griff, wenig Leder an und neben der Klinge. Neben dem Griff Holz eines Pfeilschaftes. Kleines Stück Holz etwa Mitte Griff, röthliches Holz. Auf Tülle Geweberest, Körper wie neben Klinge bei Gelenk, z/s, Fdm. 0,8–1 mm, K2/?, Einstellung nicht zählbar, (Wolle). An der Spitze auf dem Leder Holz, evtl. Knochen. – OS: Leder der Saxscheide genietet (Leder 1), auf den Nieten zweites Leder (Leder 2), wie Grab 213. Leder 2 zieht über Sax und über Oberschenkelknochen. Diagonal über Saxspitze Holz, ca. 2 cm breit. Unter dem Leder auf dem Hüftknochen Fadenreste, z/s, Fdm. 0,5 mm, von Gewebe, K2/2, Probe 05/169: Wolle. Leder 2 von US her nicht sichtbar, reicht nicht unter Knochen.
- 204.8 Holz in der Tülle. – US: Faserreste, Probe 06/3: Haar, recht grobe Fasern, ein Haar mit dicken Schuppen, Schaf.
- 204.9 Holz in der Tülle, auf Pfeil Fadenreste, schlecht erhalten, Probe 06/4: Wolle, eckige Schuppen.
- 204.10 OS: Holz auf dem Blatt und der Tülle (von anderer Spitze). – (1915.3).
- 204.11 OS: am Dornansatz Gurtleder, seitlich OS/US Holz. – US: etwas Leder.
- 204.13 An RS Leder an den Nieten, an VS braune Schicht, Leder?
- Alles Holz. – Nur 1 Fragment, evtl. Leder/Haar. – (2099.1).

Grab 205

Befunde

Störung: Skelett im rechten Oberkörperbereich gestört. Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,12 m, Br. 1,0 m. – Ca. 15 bis 20 cm über dem Skelett W-O-verlaufende unverkohlte Holzfasern, Holzproben P1 und P2, *Fagus sylvatica* cf., Buche (?), Reste eines Buchenbrettes, Sargdeckel. – Kopfunterlagsstein.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, linker Arm seitlich anliegend, Schädel nach rechts vorn verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: Frau
Sterbealter: 18–23 J.
Körperhöhe: 153,4 cm
Pathologica/Besonderheiten: Geburtstraumatische Veränderungen am Schambein; oberes Diastema.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

P1: Holzprobe, *Fagus sylvatica* cf., Buche (?). – (1911).
P2: Holzprobe, *Fagus sylvatica* cf., Buche (?). – Unverkohlt. – (1912).

Grab 206**Befunde**

Stratigrafie: Durch Grabgrube verlaufen drei Schichtgrenzen, Silt/feiner Kies, Kies mit Bollensteinen/Silt, Kies mit Bollensteinen/feiner Kies.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 1,93 m, Br. 0,94 m.
Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend, Schädel nach links verkippt.

Anthropologie

Geschlecht: eher weiblich

Sterbealter: 7–9 J.

Körperhöhe: 110–114 cm

Pathologica/Besonderheiten: Leichte transversale Schmelzhypoplasien an Frontzähnen: Stresssituation zwischen 2 und 3 Jahren; Karies an den Milchzähnen.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

206.1 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel. – L. 3,5 cm, Br. 2,2 cm. – 2,1 cm br. Ledergurt am Bügel erhalten. – (1907.1).

206.2 Keramik, RS, TS-Teller Drag. 18/31. – G. 4 g, Kanten verrundet. – (1908.4922).

Organisches Material

206.1 Auf Dorn und an dem Bügel kleiner Geweberest, z/s, Fdm. 1,3 mm, Bindung und Einstellung nicht erkennbar, am Dornansatz Gurtleder.

Grab 207/213**Befunde**

Stratigrafie: Grab 207 wurde vor Grab 213 angelegt (vgl. Westprofil). – Westprofil: (1) Sarghinterfüllung: Sand/Kies, (2) Verfüllung Grab 213: Silt/Sand, (3) Verfüllung Grab 207: Sand/Silt, (4) Sarghinterfüllung: Beschreibung fehlt.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab 207/213, L. 2,63 m, Br. 2,0 m.

Grab 207**Befunde**

Störung: Skelett vom rechten Ellbogen bis rechten Fussbereich gestört.

Grabbau: Reste des Sarges: L. 2,02 m, Br. 0,74 m, unter Schädel- und Unterschenkel-/Fussbereich je ein Vierkantholznegativ: erfasste L. 0,44 m, Br. 0,1 m bzw. erfasste L. 0,35 m, Br. 0,09 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 51–57 J.

Körperhöhe: 164,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: Sutura metopica persistens; nach Zahnzementanalyse 54–58 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

207.1 (Saxgriff-?)Fragment, Eisen. – Holzreste: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1938.1).

207.2 (Saxscheiden-)Niet, klein, Bronze. – L. 0,9 cm, flacher Kopf, Dm 0,7 cm. – (1940.1).

207.3 2 Niete, Eisen. – L. 0,5 cm, halbkugelig Kopf, Dm 0,8 cm. – (1940.2).

Brust- bis Fussbereich: 207.4, 5

207.4 Niet, Eisen. – L. 0,9 cm, halbkugelig Kopf, Dm 0,6 cm. – (1943.2a).

207.5 Niet, Eisen. – L. 1,2 cm, halbkugelig Kopf, Dm 0,8 cm. – (1943.2).

Grabprofil: 207.6

207.6 2 (Saxscheiden-?)Niete, klein, Eisen. – L. 1,0 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,7 cm. – (1944.2).

Knie- bis Fussbereich: 207.7

207.7 Niet, Eisen. – L. 0,8 cm, halbkugelig Kopf, Dm 0,7 cm. – (2103.1).

207.8 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,1 cm, Br. 2,4 cm. – (1939.1).

Brust- bis Fussbereich:

– Fragment, Eisen. – (1943.1).

– 21 Fragmente, Eisen. – Holzreste. – (1943.3).

Grabprofil:

– Fragment, Eisen. – (1944.1).

– 3 Fragmente, Eisen. – (1944.3).

207.13 Sargholz (?). – *Fagus sylvatica*, Buche. – Mineralisiert. – (1942).

Grabverfüllung:

– Sandstein. – (1957.4987).

OK Sargkante:

– Sargholz. – *Fagus sylvatica*, Buche. – Mineralisiert. – (1863).

Rechter Ellbogen- bis rechter Unterschenkelbereich:

– Eisenflitter. – Nicht geborgen.

Organisches Material

207.1 Holzfragment.

207.3 Holzreste.

207.4, 5 Holzfragmente.

207.6, –, – Auf einem Eisen-Teil (1944.1) Gewebe, schlecht erhalten, ca. 3 x 2 cm, z/s, Fdm. 0,5–1 mm, ca. 6 F/cm, K2/2, (Wolle). 1944.3: Holz. – (1944.1–3).

207.7 Leder.

207.8 US: Leder und wenig Gewebe, Fäden gebrochen, z/s, Fdm. ca. 1 mm, K2/2, (Wolle). – OS: Gewebereste auf dem Dorn, Gewebe wie US.

Grab 213**Befunde**

Grabbau: Reste des Sarges: L. 2,2 m, Br. 0,7 m, unter Fussbereich Vierkantholznegativ: erfasste L. 0,5 m, Br. 0,12 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 42–49 J.

Körperhöhe: 182,0 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

Sax 213.1–7

- 213.1** Langsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 2 mm) und dazwischen 1 Hohlkehle (Br. 6 mm) und auf der Rückseite 2 Rillen, Gesamtl. 86,5 cm, Klingenl. 55,6 cm, Klingenbr. max. 5,2 cm, Klingestärke 8–9 mm, Griff. 31 cm, Ende der Griffangel geknickt, abgebrochen. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (1946.1).
- 213.2** Saxscheidenrandbeschlag, Bronze. – Fragmentiert, rechtwinklig, U-förmiger Querschnitt, Rillenzier: 3 x 3 Rillen, erhaltene L. 16,8 cm, ein erhaltenes Bronzeniet. – (1950.1).
- 213.3** 8 Saxscheidenriete, gross, Bronze. – 0,5 cm hohe, flache Blechkappe (Dm 1,6 cm) und gekerbter Drahting auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Gesamt-Dm 2,3 cm. – (1950.4).
- 213.4** 33 Saxscheidenriete, mittelgross, Bronze. – Gewölbte Blechkappe und gekerbter Drahting, auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Dm 1,3 cm. – (1950.5).
- 213.5** 54 Saxscheidenriete, klein, Bronze. – L. 0,6 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,8 cm. – (1950.3).
- 213.6** Nietstift, Bronze. – L. 1,0 cm, Dm 0,2 cm. – (1950.2).
- 213.7** Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingenträger. – L. 13,8 cm, L. Klinge 12 cm, max. Klingenbr. 1,6 cm. – (1946.3).
- 213.8** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken. – Fragmentiert, erhaltene L. 2,7 cm. – (1949.1).
- 213.9** Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken. – Fragmentiert, erhaltene L. 3,2 cm. – (1949.2).
- 213.10** Pfeilspitzenfülle mit Ansatz des Blatts, Eisen. – Rechteckiger Querschnitt des Blattansatzes. – Erhaltene L. 4,3 cm. – Schaftholz in Tülle: *Corylus avellana*, Hasel. – (1949.3).
- 213.11** Bogenfragment (?), *Taxus baccata* cf., Eibe (?), oder *Abies alba* cf., Tanne (?). – Astfragment, das Mark verläuft in der ganzen Länge im Stück. – L. 9,2 cm, Dm max. 1,6 cm. – (1946.2).
- 213.12** Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, Stück vom Bügel fehlt, nur Dornende vorhanden, auf Bügel ankorrodiert, verdreht. – Ovaler Bügel, L. 3,7 cm, Br. 2,6 cm. – (1948.1).

Organisches Material

Block mit Sax:

Auf der Südseite des Sax längliche schwarze Spur, Probe 05/97: Poren in Reihen.

- 213.1** OS: Holz am Griff, oben am Griff schwarze Schicht, Armhaut. Sax liegt auf Armknochen: zwischen Griff und Knochen Haut sichtbar, schwärzlich mit Haareindrücken, Probe 05/87: Haarkanäle, vermutlich von Haut/Mensch. Zwischen Griff und Oberschenkel: Lederschicht über den Saxnieten (Leder 2), Probe 05/89, Leder? Glatte Schicht ohne Poren. Nietensatzweise sichtbar. Weitere Probe auf grosser Niete, Probe 05/96: Porenreihen, sonst glatte Flächen, Haare/Fasern. – Probe 06/68: nach Restaurierung von Leder 2, TippEx = OS. Haare nach Innen. – Bereich A (auf Originaldokumentation): Leder 2 reicht knapp über Hüftknochen, am Rand des Knochens noch sichtbar, zieht sicher nicht darunter. – B (auf Originaldokumentation): Leder 2 zieht auf Knochen, schlechter erkennbar als bei A.
- 213.2** Unter dem Leder auf dem Blech Textil, z/z, Fdm. 0,5 mm, LW, Probe 05/88: Lein/Hanf. Separate

Reste (zu 213. 5, 6). – C (auf Originaldokumentation): Leder 2 zieht eindeutig über Oberschenkelknochen. Probe von Leder 2 auf dem Oberschenkelknochen, Probe 05/95: glatte Fläche, einzelne Haare aus Poren (zwei Reihen), Poren in «Schlitzen». – D (auf Originaldokumentation): Leder 2 scheint auf die Saxklinge zu ziehen. Unklar, wie diese Lederschicht weiter verläuft – E (auf Originaldokumentation): Saxleder (Leder 1) klar als Leder mit Poren erkennbar. Leder 2 auf Leder 1, Grenze sichtbar.

Block US:

213.1 Sax.

– Schnitt 1: bei Griff, schwarze Schicht reicht über Knochen und Griff und weiter in die Erde. Es muss sich um Leder 2 handeln, da Scheidenleder nie so weit nach oben reicht.

– Schnitt 2: auf der Klinge braune Masse, undefinierbar, neben der Klinge Leder mit Längsrissen, Leder zieht über Klinge, weiter von der Klinge weg ungerissenes Leder (Leder 2?). Nietenstifte durch das Leder.

– Schnitt 3: bei Spitze, auf der Klinge braune Schicht (vermutlich Leder 1), darüber schwarze Schicht (Leder 2?), die auf der einen Seite rund 4 cm hinauszieht, Nietenstifte auch dort sichtbar.

– Schnitt 4: auf Oberschenkelknochen, kurz nach Becken, schwarze Schicht zieht auf Oberschenkel (d. h. im Grab darunter!), dann grosse durchgehende Fläche Leder zu den Fingerknochen und über Finger. Probe 05/122: Leder.

– Abgelöster Sax US: Holz am Griff, kurz nach dem Griff Reste der Finger, Knochen, darauf «Leder», aufgrund von Porenbild vermutlich Haut; an der Klinge Leder (braun und schwarz), zwei Schichten voneinander nicht unterscheidbar. Am «Holzstab» 213.11, der quer unter dem Schwert liegt, gibt es OS Leder, Porenbild spricht für Ziege, Probe 05/138, Haut an Fingern: Leder, längliche Spalten, keine Menschenhaut.

– Sax OS nach Reinigung: unter brauner kompakter Schicht längsfaseriges Leder (sieht aus wie Holz), Probe 06/2: Leder, vermutlich Leder 2.

– Nach dem Herausnehmen des Sax, Zone unter Sax von OS gesehen: zuoberst (vorher am Metall) braunes Leder, dann Knochenreste, darunter schwarzes Leder. Auf Speiche vermutlich Haut und Ziegenleder sichtbar, zwei Schichten. Neben Speiche zieht US das Ziegenleder durch bis an den Rand. Am oberen Teil von Elle und Speiche Fragmente des Holzgriffs. An der Saxspitze wie in der Mitte bildet das äussere schwarze Leder, das auf den Nietensatz liegt, am Rand des Sax einen kleinen Rand. Das unter dem Sax liegende braune Leder hebt sich deutlich ab als andere Lederschicht, d. h. hier als Saxscheiden.

213.2 Kleine Gewebereste vom Sax, siehe Zone A, Lein/Hanf.

213.8, 9 Evtl. auf der Spitze noch Holz? Die andere hat zwischen Knochen und Eisen braune Schicht, evtl. von Leder.

213.9 Nach Restaurierung: auf der einen Seite feines Gewebe, sehr «verbacken», z/s?, Fdm. 0,3–0,4 mm, vermutlich LW, keine Einstellung auszählbar.

213.12 Innenseite mit Leder, aussen evtl. kleine Fragmente.

Grab 208

Befunde

Stratigrafie: Westprofil: (1) leicht lehmiger Sand-Silt, (2) Sand-Silt.

Störung: Skelett gestört, in der Grabverfüllung Wirbelbögen, Handwurzelknochen.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, Grabgrube im Süden in der Fläche nicht fassbar, L. ca. 2,63 m, Br. 1,2 m. – Steinhinterfüllung.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Frau

Sterbealter: 56–58 J.

Körperhöhe: 162,7 cm

Pathologica/Besonderheiten: Lochdefekt im Inion, Platum nuchale mit Grünverfärbung; Exostosenbildungen an dorsaler Seite und im proximalen Schaftabschnitt sowie leichte Knochenwucherungen oberhalb der Tuberositas deltoidea des Humerus sin.

Funde

Soziales Geschlecht: weiblich

Ohrring rechts:

208.1 Drahtohrring, Bronze. – S-Hakenverschluss, rundstabil, Draht Dm 0,2 cm, Dm 5,7 cm. – (1904.290).

Ohrring links:

208.2 Drahtohrring, Bronze. – S-Hakenverschluss, rundstabil, Draht Dm 0,2 cm, Dm 5,7/5,8 cm, mit Ohrläppchen. – (1905.291).

Oberkörperbereich, vom ganzen Skelettbereich, Grabverfüllung Oberkörperbereich:

208.3 8 Glasperlen
Glasperle, p30, Achsl. 6, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 2 (1902.6914). – Glasperle, klein gelb, zerfallen (1902.6915). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1 (1902.6916). – Glasperle, m22, Achsl. 6, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 1 (1903.6917). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1903.6918). – Glasperle, m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1 (1903.6919). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1903.6920). – Glasperle, m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2 (1903.6921).

Organisches Material

208.2 Mit schwarzen organischen Resten: Haut/Leder auf einer Länge von ca. 7 cm am Ring, Aussen- seite, z. T. leicht auf der Innenseite des Rings. Darunter faserige Schicht, Probe 00/292: Haut, darunter längliche Struktur, nicht bestimmbar: Haut in Auflösung?

Grab 209

Befunde

Störung: Skelett gestört/beraubt?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,54 m, Br. 1,2 m. – Steinhinterfüllung. – Unter Schädel und Unterschenkeln Vierkantholznegativ: unter Schädel: diffus, unter Unterschenkeln: L. 1,08 m, Br. ca. 0,22 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 35–44 J.

Körperhöhe: 173,3 cm

Pathologica/Besonderheiten: –

Funde

Soziales Geschlecht: männlich

209.1 Saxscheidenniet, Eisen. – L. 1,0 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,5 cm. – (1893.3).

209.2 Pfeilspitze, Eisen. – Rautenförmiges/spitzovales Blatt, Schlitztülle. – L. 11,6 cm, max. Dm Tülle 1,1 cm. – (1893.2).

Gürtel 209.3–6

209.3 Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Ovaler Bügel, L. 5,4 cm, Br. 3,4 cm. – Laschenbeschlag: trapezförmig, profiliert, L. 8,0 cm, Br. 3,2 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, Streifenmuster, Bügel mit Streifentauschierung à 2 Silber- und 1 Messingstreifen. – (1893.1).

209.4 Gegenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Trapezförmig, profiliert, L. 8,0 cm, Br. 3,3 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher, Eisenniet mit halbkugeligem Kopf, Lederband als Nietenersatz durch zwei Nietlöcher geführt (Reparatur). – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, Streifen- und Wabenmuster, Niet mit Kreuzmotiv, als Negativ. – (1897.1).

209.5 Rückenbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 3,7 cm, D. 0,2–0,3 cm, 4 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf, 1 Niet grösser (Reparatur). – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung. – (1894.2).

209.6 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, triangulär, L. 3,2 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, Lederband als Nietenersatz durch zwei Nietlöcher geführt. – Tauschierung teilweise nur als Negative erhalten, Tierstil II, Leiterband. – (1895.1).

209.7 Schnalle mit triangulärem Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 3,5 cm, Br. 2,3 cm, Dorn fehlt. – Laschenbeschlag: triangulär, profiliert, L. 5,4 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Punkt- und Rillenzier. – (1894.1).

209.8 Fragment, Eisen. – (1896.1).

Bei 209.1–3:

– Stäbchen, Eisen. – L. 2,0 cm. – (1893.4).

– Fragment, Eisen. – L. 2,9 cm. – (1893.5).

Organisches Material

209.1 Auf Nietenkopf und US: Leder.

209.2 Über ganze Spitze und Tülle Lederfragmente, Schafleder.

209.3 OS (= RS): Gurtleder. Über Kante Riemen in Querrichtung, der um die Platte gewickelt ist. – US (= VS): Riemen in Querrichtung zur Platte sichtbar, zerfällt in schmalere Bahnen.

209.4 An RS Gurtleder, Kante mit Nahtlöchern sichtbar. An der Kante einzelne Fäden, die nach US ziehen, z. Fdm. 0,5 mm, Probe 04/183: schlecht erhalten, vermutlich Wolle. – OS: Lederriemen statt Nieten, geflickt.

209.5 US (= RS): Leder vom Gurt an den Nieten.

209.6 US: Leder, schlecht erhalten.

209.7 OS (= RS): Leder (Gurtleder). – US (= VS): langer Lederriemen mit Nahtpunkten in der Längsachse der Schnalle.

209.8 OS: Abdruck von Gras o. ä.

Grab 210

Befunde

Störung: Schädel durch Bagger gestört/beschädigt. – Skelett im Oberkörper-, Becken- und Oberschenkelbereich gestört, Unterschenkel und Füße fehlen, im Unterschenkelbereich befand sich in der Grabeinfüllung eine kiesige Zone, bei der es sich möglicherweise um einen Störungstrichter handelt.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,31 m, Br. 1,09 m. – Im östlichen Bereich der Grabgrube wahrscheinliches Vierkantholznegativ: erhaltene L. 0,43m, Br. 0,13 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 55–64 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Beginnende Lakunen- und Wulstbildungen im Schädelinneren (Stirnbein): Morgagni-Syndrom; Wirbelkörper (T12) mit deutlicher Osteoporose sowie Osteochondrose.

Funde: –

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

Südlich vom rechten Unterarm:

(210.1) Eisenoxidationsspuren. – (1898).

Grab 211

Befunde

Störung: Skelett im Schädel-, Schulter- und rechten Kniebereich gestört.

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,38 m, Br. 1,23 m.

Skelettlage: Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich anliegend.

Anthropologie

Geschlecht: Mann

Sterbealter: 48–57 J.

Körperhöhe: –

Pathologica/Besonderheiten: Beidseitig leichte Cribra orbitalia; nach Zahnzementanalyse 50–54 Jahre.

Funde

Soziales Geschlecht: nicht bestimmbar

211.1 Schnalle, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert, ovaler Bügel, L. 2,9 cm, Br. 2,1 cm, streifentauschiert, teilweise nur noch Negative erhalten. – (1910.1).

Organisches Material

211.1 OS (= VS): etwas Leder am Dorn. – US: wenig Fasern.

Grab 212

Befunde

Störung: Kein Skelett, keine Funde. – Gänzlich gestörtes Grab? Kenotaph?

Grabbau: W-O-orientiertes Grab, L. 2,52 m, Br. 0,6 m.

Grab 213

Siehe Grab 207/213.

Katalog: Positionen und Streufunde

Vgl. Ostprofil 1, Ostprofil 2 und Nordprofil (Abb. 11) sowie die Kartierung der Streufunde (Abb. 10).

Positionen

Pos. 2

- 1 Angelhaken, Eisen. – L. 5,8 cm, Aufhängeöse. – (974.1).
- 2 Nadel mit Kugelkopf, Bronze. – Massiver Kopf, Schaft vierkantig, L. 4,1 cm. – (1653.328).
- (3) Keramik, WS einer Amphore, Dressel 20. – D. max. 1,5 cm, G. 103 g. – (312.4276).
- (4) Sanguisugafibel der Stufe A3 (Flb), Ha D1¹, Bronze. – Fragmentiert, massiver Bügel, 6 Aussparungen für Koralleneinlagen, Rillenbündel auf Bügel, Querschnitt spitzoval, G. 4 g, L. 4,4 cm, L. Bügel ca. 3,0 cm. – (975.5202).
Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,223; Bigler 2003, Taf. 19,426.
- (5) Fragment einer Pauken- oder Doppelpaukenfibel (Ha D2/D3), Bronze. – Fragmentiert, hütchenförmige Kopfscheibe, G. 1 g, Dm Kopfscheibe 0,8 cm. – (1653.384).
Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,222; Bigler 2003, Taf. 19,428.
- Tüllenmeissel, Eisen. – (973.1).
- Metallfragmente. – (976.1, 2).
- Stab, Eisen. – (978.1).
- Eisenobjekt. – (1638.1).

Pos. 6

- 1 (Niet-?)Fragment, Bronze. – (267.1).
- Pferdeskelett². – (145, 176).

Pos. 19

- Beschlag, Eisen. – (1639.1).
- 2 Fragmente, Bronze. – (1822.1).

Pos. 117

- 1 Messer, Eisen. – Geknickter Klingenträger. – Messerspitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 7,4 cm, erhaltene L. Klinge 6,4 cm, max. Klingentr. 1,9 cm. – (1318.1).
- Eisenschlacke. – (1224.1).
- (2) Plättchen, Eisen. – (1319.1).
- (3) Zwei Glasscherben, braun, grün. – (1320.7677).
- (4) Gürteldorn, Eisen. – Vierkantig. – (1321.1).
- (5) Rind, Radius. – Alter indet. – (1345.3760).
- (6) Eisenstäbchen. – (1369.1).
- (7) Hufeisen. – (1370.1).
- Zwei Eisenschlackenstücke. – (1348.3763, 3764).
- Eisenschlacke. – (1404.3777).
- Eisenschlacke. – (1410.3778).
- Schleifstein. – (1349.3765).

1 Schmid-Sikimic 2002, 162 f., 290.

2 Das Pferdeskelett datiert in die Zeit zwischen 1310 und 1650 n. Chr. (C14-Datierung, 2-Sigma-Bereich). Es wurde (noch) nicht genauer untersucht und befindet sich zur Zeit am IPNA, Basel.

Pos. 119

- 1 Keramik, fragmentierter Topf. – Dm 14 cm, schräg ausbiegender Rand, Rillenverzierung auf der Schulter und dem Bauchumbruch, mittelgrosse Magerung, u. a. Quarzmagerung, Oberfläche graubraun, Kern beigebraun, hart gebrannt. – (1403.3768–3776, 3779).
- 2 (Gürtel-)Beschlag, Bronze. – Vegetabile Kerbschnittverzierung. – Fragmentiert, trapezförmig, kästchenförmig, L. 2,8 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,4 cm, 3 Nietlöcher, 2 kleine Bronzeniete, 2 fragmentierte Stegösen. – (1417.1).
- 3 (Gürtel-)Beschlag, Bronze. – Vegetabile Kerbschnittverzierung. – Trapezförmig, kästchenförmig, L. 2,9 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,4 cm, 3 Nietlöcher, 2 kleine Bronzeniete, 2 Stegösen, umgeben. – (1417.2).
- (4) Tuffstein. – Bearbeitet, zwei plane Seiten, L. 23 cm, Br. 22 cm, H. 15 cm. – (1415.5146).
- (5) Keramik, WS. – Zwei anpassende Wandscherben, Oberfläche erodiert, G. 10 g, Magerung grob. – (1411.3779, 3780).

Pos. 130

- Eisenschlacke. – (1223.1).

Pos. 133

- Keramik, WS, TS. – Bruchkanten verrundet, erodierte Oberfläche, G. 1 g. – (1254.3731).

Pos. 192

- 1 (Beschlag-)Fragment, Bronze, vergoldet. – L. 1,6 cm, Br. 1,7 cm, max. D. 0,4 cm. – Greiftierstilverzierung, in einem Auge Reste einer glasartigen Substanz³. – (1646.326).

Pos. 193

- 1 Blechfragment, Bronze. – Br. 1,1 cm, D. 0,1 cm, sechs Rillen. – (1531.325).

Pos. 195

- (1) Ziegelfragment. – Stark verrundet, G. 25 g. – (1714.4390).
- Hufeisenfragment. – (1647).
- Nägel, Eisen. – Vierkantig. – (1647).
- Rind, UK-Zahn, M1. – Subadult, 10–25 Mte. – (1647.4030).
- Knochenfragment. – Indet. Grösse Rind, Alter indet. – (1647.4030).
- Blechfragment, Bronze. – (1647).
- Plättchen, Bronze. – (1647.1).

Pos. 197

- 1 Amphorenhenkelfragment. – Gekehlt zweistabig, Dressel 2–4. – L. 9,9 cm, Dm 4,4 x 2,8 cm, 4,9 x 3,2 cm, G. 133 g. – (142.3127).

UK Pos. 214

- (1) Messer, Eisen. – Fragmentiert. – (1756.1).

Pos. 214

- 1 Gürtelschnalle, Bronze. – Innenrandleiste, ovaler Bügel, L. 3,4 cm, Br. 2,5 cm, abgesetzte Dornachse und -rast, mit rahmendem Grat, Dorn fehlt. – (1816.1).

Pos. 217

- 1 Tutulusähnliche Fibel, Backenscharnierfibel, Bronze. – Stufenförmig aufgebaute Scheibe mit zentralem Nüpfchen, eine Randrundel erhalten, Dm Scheibe 2,0 cm. – (1855.1).

Pos. 219

- Ziegelfragment. – (1854.4707).

Pos. 266

- Keramik. – (1889.4916).

Streifunde**Aushub Baupiste, Kiesaushub Nord und Süd**

- Stück einer Schädelkalotte. – (1).
- 1 (Spatha-)Gurtbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 4,2 cm, D. 0,3 cm, 4 Nietlöcher, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Nietkopf. – Tauschierung: Tierstil II: hakenkreuzförmiger Tierwirbel mit zentraler Kreuzdarstellung, Tierwirbel punkttauschiert, sich abwechselnde Silber- und Messingpunkte, flächige silberne Tauschierung. – (1.3).
- 2 Saxgriff, Eisen. – Fragmentiert, L. 11,6 cm, D. 0,5 cm. – (1.2).
- 3 Lanzenspitze, Eisen. – Bruchstelle, langes, schmales, dreieckig-rautenförmiges Blatt, sechseckige Tülle, Blattquerschnitt rautenförmig, Mittelgrat, L. 34,8 cm, Br. max. Blatt 3,2 cm, Dm Tülle 1,6 cm. – (6.1).
- 4 Gürtelschnalle mit Beschlag, Eisen. – Rechteckiger Bügel, L. 7,5 cm, Br. 4,5 cm, Dorn fehlt. – Laschenbeschlag, fragmentiert: erhaltene L. max. 9,0 cm, Br. 7,5 cm, D. 0,2 cm, 2 erhaltene Nietlöcher, 1 Eisenniet mit halbkugeligem Kopf. – (1.1).
- 5 Gürtelschnallenbügelfragment, Eisen. – Langovaler Bügel, erhaltene L. 4,4 cm, Br. 3,3 cm. – (1.14).
- 6 Gürtelschnallenbügel, Eisen. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 4,7 cm, Br. 2,5 cm. – (1.11).
- 7 Niet, Eisen, silbertauschiert. – Streifentauschiert: Kreuz, halbkugeliger Kopf, Dm 1,1 cm, H. Niet 0,9 cm. – (1.15).
- 8 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt rund, Abschluss spitz. – L. 9,4 cm, Dm 0,4 cm, Querschnitt quadratisch. – (1.4).
- 9 Stäbchenfragment, Eisen. – Rhombischer Querschnitt, L. 2,1 cm. – (1.9).
- 10 Ring, Eisen. – Querschnitt langoval, Dm 0,5 cm, Ring Dm 3,5 cm. – (1.8).
- 11 (Riemenzungen-)Fragment, Eisen, messingtauschiert. – Streifentauschiert, L. 2,4 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,2 cm. – (1.16).
- 12 Anhänger, Blei. – Verziert. – H. 2,0 cm, Br. 2,2 cm, D. max. 0,5 cm. – (1.6).
- 13 Niet, Bronze. – H. 0,8 cm, Dm max. 0,7 cm. – (1.5).
- 14 Platte mit Niet, Eisen. – L. 5,0 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,3/0,4 cm. – (1.10).
- Schnallenbügelfragment, Eisen. – Fehlt. – (1.12).
- Schwein, Becken. – Infantil, 2–6 Mte. – (1.383).
- Ziegelfragment. – Oberfläche leicht erodiert, G. 1 g. – (1.3001).
- Ziegelfragment. – Oberfläche leicht erodiert, G. 2 g. – (1.3003).
- Ziegelfragment. – G. 1 g. – (1.5149).
- Ziegelfragment. – G. 6 g. – (1.5154).
- Ziegelfragment. – G. 1 g. – (1.5147).
- Ziegelfragment. – Oberfläche erodiert, G. 1 g. – (1.3007).
- 2 Ziegelfragmente. – G. 59 g. – (1.5153).
- Keramik, WS. – Evtl. römische Baukeramik, Bruchkanten leicht verrundet, G. 3 g, Magerung fein. – (1.3002).

- Keramik, WS. – Stark sekundär verbrannt, G. 5 g, Magerung grob. – (1.3004).
- Keramik, WS. – Oberfläche erodiert, G. 3 g, Magerung grob. – (1.3005).
- Keramik, WS. – Oberfläche erodiert, G. 3 g, Magerung mittel. – (1.3000).
- Keramik, WS. – Oberfläche leicht erodiert, G. 5 g, Magerung mittel. – (1.3006).
- Keramik, WS. – Oberfläche leicht erodiert, G. 1 g, Magerung mittel. – (1.5148).

Organisches Material

- 1 Beidseitig Leder.
- 2 Auf der einen Seite mit Holz.

Aushub Baupiste, Kiesaushub Nord

- Menschenknochen. – (4).
- Schädel. – (5).
- 15 Schwere Breitsax, Eisen. – Grossteil der Griffangel alt abgebrochen, fehlt. – Klinge: auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm), auf der Rückseite 1 Hohlkehle (Br. 4 mm) und 1 Rille (1 mm), Klingengl. 37 cm, Klingenbr. max. 5,1 cm, Klingenstärke 9 mm. – Holzgrifffragment: Griff. 6 cm, Griffbr. 4,1 cm, max. D. 2,3 cm. – Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (4.15).
- 16 Messer, Eisen. – Gerader Klingentrücken. – L. 14,6 cm, L. Klinge 9,3 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – (4.2).
- 17 Messerklingenfragment, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken, L. 8,2 cm, max. Br. 2,0 cm. – (4.8).
- 18 Gürtelschnalle, Eisen. – Langovaler Bügel. – L. 4,9 cm, Br. 2,8 cm. – (4.1).
- 19 Gürtelschnalle, Eisen. – Fragmentiert, ovaler Bügel, L. 4,7 cm, Br. 2,8 cm. – (4.4).
- 20 Gürtelschnalle, Eisen, tauschiert. – Fragmentiert, langovaler Bügel, L. 6,8 cm, Br. 3,0 cm, streifen-tauschiert, nur Negative erhalten. – (4.3).
- 21 Ösenbeschlag, Bronze. – Stabförmig, Linienzier, L. 4,5 cm, max. Br. 1,7 cm, D. 0,3 cm, 2 Steg-ösen, fragmentiert. – (4.5).
- 22 (Gürtelbeschlag-)Niet, Bronze. – Halbrunder, hohler Kopf, Dm 1,3 cm, Bleilotreste. – (4.9).
- 23 Zierscheibe mit Umfassungsring, Bronze. – Umfassungsring mit Kreisaugen- und Strichverzierung, Dm Ring 11,1 cm, Br. Ring 0,8 cm, D. 0,3 cm. – Zierscheibe, Dm 6,7 cm, D. 0,2 cm. – (4.13).
- 24 Niet, Eisen. – L. 1,5 cm, flacher, rechteckiger Kopf, L. 1,9 cm, Br. 1,2 cm. – (4.6).
- Glasperle. – m70, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7679).
- Glasperle. – m70, Achsl. 8, max. Dm 6, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7680).
- Glasperle. – m71, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 4. – (5.7678).
- Glasperle. – m73, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7685).
- Glasperle. – m74, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7681).
- Glasperle. – m74, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7682).
- Glasperle. – m74, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7683).
- Glasperle. – m74, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7684).
- Glasperle. – m75, Achsl. 8, max. Dm 7, min. Fadenloch Dm 3. – (5.7686).
- Werkzeug, Eisen. – L. 10,1 cm, Dm max. 0,5 cm, vierkantiger Querschnitt. Spitze. – (4.11).
- 3 Fragmente, Eisen. – (4.7).

- Eisenobjekt. – (4.10).
- Rind, Metacarpus III + IV. – Adult, > 3 J. – (4).
- Pferd, Radius. – Adult, > 3 J. – (4).
- Keramik, WS. – Oberfläche erodiert, G. 2 g, Magerung grob. – (4.3013).
- Ziegelsplitter. – Oberfläche erodiert, G. 1 g. – (4.3014).

Organisches Material

- 16 Holz am Griff, Leder an der Klinge, schön erhalten.
- 17, – Leder an der Klinge. – (4.7, 8).
- 18 Wenig Lederspuren.
- Holz am Griff. – (4.11).

Aushub Baupiste, Kiesaushub Süd

- Unterkiefer mit 2 Zähnen. – (3).
 - 25 Leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 45 cm, Klingengl. 34 cm, Klingenbr. max. 4,3 cm, Klingenstärke 7 mm, Griff. 11 cm. – (3.11).
 - 26 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – Messerspitze alt abgebrochen, fehlt. – Erhaltene L. 13,2 cm, erhaltene L. Klinge 8,8 cm, max. Klingenbr. 1,7 cm. – (3.12).
 - 27 Saxscheidenmundblech, Bronze. – Fragmentiert, erhaltene L. 6,5 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (3.8).
 - 28 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – Klinge alt zerbrochen, Messerspitze abgebrochen, fehlt. – L. min. 11,0 cm, L. Klinge min. 8,9 cm, max. Klingenbr. 1,7 cm. – (3.13).
 - 29 Gürtelschnallenbügelfragment, Eisen. – Langovaler Bügel. – Erhaltene L. 4,5 cm. – (3.14).
 - 30 Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag, Eisen, silbertauschiert. – Langovaler Bügel, L. 6,3 cm, Br. 3,4 cm, Schilddorn. – Laschenbeschlag: trapezförmig, L. 8,8 cm, Br. 5,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Beschlag: Flechtband, bestehend aus einem einzigen durchlaufenden Punktband, gerahmt von Linien, Zickzacklinien und Leiterbändern, Niete mit kreuzförmiger Linientauschierung, Bügel und Dornbasis mit Leiterband. – (3.6).
 - 31 Rückenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert, quadratisch, L. 5,5 cm, D. 0,3 cm, 4 Nietlöcher. – Tauschierung: Punktbandgeflecht aus 2 ineinander verflochtenen Langovalen und einem Quadrat, gerahmt von Linien und Zickzacklinien. – (3.3).
 - 32 Gegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Glockenförmig, L. 8,2 cm, Br. 4,2 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf und gekerbtem Rand. – Tauschierung: Flechtband, bestehend aus einem einzigen durchlaufenden Punktband, gerahmt von Leiterbändern und Wabenmuster. – (3.9).
 - Nagel, Eisen. – L. 3,7 cm. – (3.10).
 - (Nagel-)Fragment, Eisen. – L. 2,4 cm, rechteckiger Querschnitt. – (3.7)
 - Römische Tonne/Topf. – Leicht bräunlich-grauer Ton, Kanneluren, G. 24 g, Magerung fein. – (3.3012).
 - Ziegelfragment. – Bruchkanten verrundet, G. 9 g. – (3.3009).
 - Keramik, WS. – Bruchkanten verrundet, erodierte Oberfläche, G. 5 g, Magerung grob. – (3.3010).
 - Keramik, WS. – Erodierter Oberfläche, G. 8 g, Magerung mittel. – (3.3011).
- 3 ■ Freundliche Mitteilung des Konservators-Restaurators Rolf Fritsch, Steinmaur.

Organisches Material

- 30 Leder an VS + RS.
32 Wenig Leder an RS.

Streufunde Frühmittelalter

- Menschenknochen. – (54).
- Menschenknochen. – (55).
- 2 Zähne, Mensch. – (80).
- Menschenknochen. – (86).
- Menschenknochen. – (107).
- Oberschenkelknochen, Mensch. – (120).
- Oberschenkel, Rippe, Mensch. – (133).
- Menschenknochen. – (155).
- Menschenknochen. – (160).
- Menschenknochen. – (165).
- Menschenknochen. – (166).
- Menschenknochen. – (167).
- Menschenknochen. – (1755).
- Knochen. – (1864).
- 33 Schwerer Breitsax, Eisen. – Gesamtl. 67,9 cm, Klingenl. 37,8 cm, Klingenbr. max. 5,1 cm, Klingensstärke 8 mm, Griff. 30,1 cm. – (52.1).
- 34 Leichter Breitsax, Eisen. – Klinge und Griffangel fragmentiert, auf der Vorder- und Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), erhaltene Gesamtl. 45,5 cm, erhaltene Klingenl. 26,0 cm, Klingenbr. max. 4,9 cm, Klingensstärke 8 mm, Griff. 19,5 cm. – An der Griffangel Reste des Griffholzes: *Fagus sylvatica*, Buche. – (134.1).
- 35 Leichtsax/leichter Breitsax, Eisen. – Auf der Vorderseite eine Hohlkehle (Br. 4 mm) mit 4 Rillen darin, 1 Rille (Br. 1 mm) und auf der Rückseite 2 Rillen (Br. 1 mm), Gesamtl. 53,6 cm, Klingenl. 36,4 cm, Klingenbr. max. 3,9 cm, Klingensstärke 6 mm, Griff. 17,2 cm. – (103.1).
- 36 Kurzsax, Eisen. – Gesamtl. 29,4 cm, Klingenl. 22,4 cm, Klingenbr. max. 3 cm, Klingensstärke 6 mm, Griff. 7 cm. – (444.1).
- 37 Scheidenmundblechfragment, Bronze. – Erhaltene L. 3,0 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,1 cm, Punzverzierung: Rhombenmuster. – (1976.1).
- 38 Saxscheidenrandbeschlag, Bronze. – U-förmig, L. 4,9 cm, 2 Bronzeniete. – (137.6).
- 39 Saxscheidenniet, Bronze. – Aus einem Bronzeblech gefaltet, zu mehrteiligem Bronzeniet mit gekerbtem Rand gehörig. – L. 1,1 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 0,8 cm. – (137.7a).
- 40 Saxscheidenniet, Bronze. – Aus einem Bronzeblech gefaltet, zu mehrteiligem Bronzeniet mit gekerbtem Rand gehörig. – L. 1,2 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 0,8 cm. – (137.7b).
- 41 Niet, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,5 cm. – (137.3).
- 42 Niet, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,9 cm. – (169.1a).
- 43 Niet, klein, Bronze. – L. 0,7 cm, halbrunder, hohler Kopf, Dm 0,9 cm. – (169.1b).
- 44 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,9 cm, und gekerbter Drahring auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Gesamt-Dm 2,3 cm. – (137.1).
- 45 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,8 cm, gekerbter Drahring, Gesamt-Dm 2,3 cm, Bronzeniet, L. 1,1 cm. – (137.2, 7).
- 46 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,9 cm, und gekerbter Drahring auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Gesamt-Dm 2,3 cm. – (137.4).
- 47 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 1,2 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 1,8 cm, und gekerbter Drahring auf Unterlagsscheibe aufgelötet, Gesamt-Dm 2,2 cm. – (137.5).
- 48 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,1 cm, Rand schräg gekerbt. – (75.1).
- 49 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, L. 0,7 cm, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,0 cm, Rand gekerbt. – (48.1).
- 50 Saxscheidenniet, Bronze. – Fragmentiert, 0,5 cm hohe, flache Blechkappe, Dm 2,0 cm. – (74.1).
- 51 Niet, Eisen. – L. 0,7 cm, flacher, ovaler Kopf, Dm 1,6/1,1 cm. – (54.5).
- 52 Saxscheidenniet, Bronze. – L. 0,7 cm, scheibenförmiger Kopf, Dm 1,8 cm. – (1860.1).
- 53 Tragriemenbügel, Eisen. – L. 6,3 cm, 2 Nietlöcher, 1 Eisenniet. – (54.1).
- 54 (Tragriemenbügel-?)Fragment, Eisen. – L. 1,8 cm. – (54.2b).
- 55 Tragriemenbügelfragment, Eisen. – L. 3,7 cm, 1 Eisenniet. – (54.6).
- 56 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordierter Schaft, Schlitztüle. – L. 6,0 cm, max. Dm Tülle 1,0 cm. – (84.1).
- 57 Pfeilspitze, Eisen. – Widerhaken, tordiert. – Fragmentiert. – (127.1).
- 58 Schnallenbügel, Bronze. – Oval, L. 4,0 cm, Br. 2,4 cm. – (157.1).
- 59 Gürtelschnalle, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 5,5 cm, Br. 3,0 cm. – (136.1).
- 60 Schnallenbügelfragment, Eisen. – Ovaler Bügel, Br. 2,7 cm. – (135.1).
- 61 Gürtelschnallenbügel, Eisen, messingtauschiert. – Fragmentiert, oval, L. 4,8 cm, Br. 3,4 cm, streifentauschiert, Gruppen à 4 Linien. – (126.1).
- 62 Gürtelschnallenbügel, Eisen, messingtauschiert. – Fragmentiert, oval, L. 4,6 cm, Br. 2,9 cm, streifentauschiert, Gruppen à 4 Linien. – (85.1).
- 63 Lanzenspitze, Eisen. – Langes schmales Blatt, runde Tülle, Blattquerschnitt spitzoval, L. 44,8 cm, Br. max. Blatt 3,3 cm, Dm Tülle 2,8 cm. – In Blattmitte auf jeder Seite 3 Rillenverzierungen. – (43.1).
- 64 Gegenbeschlag, Eisen. – Lang-schmal, trapezförmig, profiliert, L. 9,6 cm, Br. max. 2,7 cm, D. 0,3–0,4 cm, 3 Eisenniete, fragmentiert, mit bronzem gekerbtem Drahring auf bronzener Unterlagsscheibe. – (134.2).
- 65 Gürtelschnalle mit lang-schmalem Beschlag, Eisen. – Ovaler Bügel, L. 4,5 cm, Br. 3,2 cm, Dorn fragmentiert. – Laschenbeschlag: lang-schmal, trapezförmig, profiliert, L. 9,6 cm, Br. max. 2,6 cm, D. 0,3–0,4 cm, 3 Eisenniete, fragmentiert, mit bronzem gekerbtem Drahring auf bronzener Unterlagsscheibe. – (138.1).
- 66 Gürtelgegenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Fragmentiert, glockenförmig, profiliert, L. 7,2 cm, Br. 3,6 cm, D. 0,3 cm, 3 Nietlöcher. – Tauschierung: Tierstil II. – (42.1).
- 67 Gürtel(gegen)beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, L. 7,2 cm, erhaltene Br. max. 2,7 cm, D. 0,3 cm, Nietloch. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, Linien und Zickzackband. – (402.250).
- 68 Rückenbeschlag eines Gürtels, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Quadratisch, L. 3,6/3,7 cm, D. 0,3 cm, 4 Nietlöcher, 3 Eisenniete mit halbkuugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung, gerahmt von Linien und Zickzackbändern. – (73.1).
- 69 Rückenbeschlag, Eisen, silbertauschiert. – Rechteckig, L. 5,2 cm, Br. 4,7 cm, D. 0,2 cm, 4 Nietlö-

- cher, Bronzeniet mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Flechtband: erweiterte Achterschleife, bestehend aus Leiterband und 2 Punktbändern, gerahmt von Leiterbändern, Linien und Zickzacklinien. – (410.2).
- 70 Beschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – Fragmentiert, trapezförmig, profiliert, L. 3,2 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,2 cm, 3 Nietlöcher, 2 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: stilisierter Tierstil, linientauschiert (Messing), flächige Silberplattierung, fragmentiert erhalten, Rasterung der Oberfläche gut sichtbar. – (85.4).
- 71 Gürtelbeschlag, Eisen, silber- und messingtauschiert. – L. 3,2 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,2 cm, 3 Eisenniete mit halbkugeligem Kopf. – Tauschierung: Tierstil II, flächige silberne Tauschierung. – (113.1).
- 72 Ösenbeschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Trapezförmig, L. 2,8 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,1–0,2 cm, Stegöse. – (82.1)
- 73 Ösenbeschlag, Bronze. – Punzierung: 3 Kreisäugen. – Triangulär, L. 2,9 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,3 cm, 2 Stegösen, fragmentiert. – (158.1).
- 74 Ösenbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, trapezförmig, erhaltene L. 3,5 cm, max Br. 1,8 cm, D. 0,1 cm, 2 Nietlöcher. – (101.1).
- 75 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, L. 10,3 cm, Br. 1,5 cm, 2 Eisenniete. – (50.1).
- 76 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, erhaltene L. 11,4 cm, Br. 1,8 cm, 1 Eisenniet. – (47.1).
- 77 Gürtelbeschlag, Eisen. – Fragmentiert, trapezförmig, erhaltene L. 6,5, max. Br. 2,7 cm, D. 0,3 cm, 1 Eisenniet. – (46.1)
- 78 (Rücken-?)Beschlag, Eisen. – Fragmentiert, rechteckig, L. 4,7/4,9 cm, Br. 4,0 cm, D. 0,2 cm, ursprünglich 4 Nietlöcher, 2 Bronzeniete mit halbkugeligem Kopf, eisernem Nietstift und Bleiresten erhalten. – (51.1).
- 79 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – Spitze alt abgebrochen, fehlt. – L. 12,4 cm, L. Klinge 10,5 cm, max. Klingenbr. 2,0 cm. – (445.1).
- 80 Messer, Eisen. – Leicht geknickter Klingentrücken. – L. 9,9 cm, L. Klinge 7,5 cm, max. Klingenbr. 1,5 cm. – (1754.2).
- 81 Messerklinge mit Griffansatz, Eisen. – Geknickter Klingentrücken, Klingenspitze und Griffende alt abgebrochen, fehlen. – Erhaltene L. 9,1 cm, L. Klinge 8,1 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – (99.1).
- 82 Messerklingenfragment, Eisen. – Erhaltene L. 3,9 cm. – (88.1).
- 83 Messer, Eisen. – Leicht geschwungener Klingentrücken. – L. 10,9 cm, L. Klinge 8,2 cm, max. Klingenbr. 1,4 cm. – (78.1).
- 84 Messer, Eisen. – Gerader Klingentrücken. – Klingenspitze und Griffangelende abgebrochen, fehlen. – Erhaltene Klingentr. 2,2 cm, max. Klingentr. 1,6 cm. – (36.2).
- 85 Messerklinge, Eisen. – Gerader Klingentrücken, L. 7,1 cm, Br. 1,3 cm. – (138.2)
- 86 Messergriff mit Klingensatz, Eisen. – Erhaltene L. 7,9 cm. – (164.1).
- 87 Werkzeug, Eisen. – Spitze schräg abgeflacht. – L. 8,7 cm, Dm 0,4 cm, Querschnitt flachrechteckig. – (1754.3).
- 88 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt vierkantig, leicht abgeschrägt. – L. 7,2 cm, rechteckiger Querschnitt. – (36.1).
- 89 Werkzeug, Eisen. – Spitze im Querschnitt quadratisch, abgeschrägt. – L. 2,6 cm, rechteckiger Querschnitt. – (36.3).
- 90 Nagel, Eisen. – L. 3,5 cm, flacher Kopf, Dm 0,9/1,1 cm. – (54.9).
- 91 Nagel, Eisen. – Gebogen, L. 1,4 cm. – (54.7).
- 92 Kamm. – Fragmentiert, dreilagig, zweireihig, erhaltene L. 5,5 cm, 2 Eisenniete erhalten, eine Seite fein (5 Zinken/cm), andere Seite grob (3 Zinken/cm) gezähnt. – Griffleiste mit Sägespuren, die beim Sägen der Zähne entstanden. – (54.11).
- 93 Kolbenarmring, Bronze. – Kolbenenden mit je einem Band à 7 Kreisäugen, 3 Perlbändern und einem Band à 5 Perlhälbkreisen und dazwischen liegenden Kreisäugen (je 6), Dm. 7,4 x 6,7 cm. – Rundstabig, min. Dm 0,5 cm, G. 86 g. – (112.1).
- 94 Römischer Schlüssel, Eisen. – Gelochter Griff, rechtwinklig abgewinkelter gezählter Bart, L. 9,1 cm. – (79.1).
- 95 Römischer Schlüssel, Eisen. – Rechteckiger gelochter Griff, rechtwinklig abgewinkelter gezählter Bart, L. 5,8 cm. – (1976.7).
- 96 Schlüssel, Eisen. – Gelocht, Bart in Form eines liegenden E, L. 5,5 cm. – (163.1).
- 97 Stangenglied eines Gehänges, Eisen. – Ende drahtförmig zu Ösen gebogen, umwickelt, L. 4,2 cm, Dm 0,3 cm. – (410.3a).
- 98 Stangenglied eines Gehänges, Eisen. – Ende drahtförmig zu Ösen gebogen, umwickelt, L. 5,4 cm, Dm 0,3 cm. – (410.3b).
- 99 Ring, Eisen. – Rechteckiger Querschnitt, Dm Ring 3,0 cm. – (410.4).
- 100 Ring, Eisen. – Ovaler Querschnitt, Dm Ring 3,4 cm. – (410.5).
- 101 Schnalle mit Laschenbeschlag, Bronze. – Ovaler Bügel, L. 2,5 cm, Br. 1,9 cm. – Triangulärer Beschlag, L. 3,0 cm, max. Br. 1,7 cm, 3 Niete mit gekerbtem Rand. – (38.1).
- 102 Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, L. 3,4 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,2 cm. – (54.8).
- Riemenzunge, Eisen. – Fragmentiert, L. 5,3 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,2 cm. – (410.6).
- Beschlag, Eisen. – Fehlt. – (45.1).
- Schildbuckelfragmente, Eisen. – (98.1).
- 4 Niete, klein, Eisen. – L. 1,0 cm, halbrunder, massiver Kopf, Dm 0,6/0,8 cm. – (85.20).
- Niet, klein, Eisen. – L. 1,7 cm, kegelförmiger, massiver Kopf, Dm 0,8 cm. – (85.21).
- Bernsteinperle. – Fragmentiert. – (641.7701).
- Glasperle. – p32, Achsl. 11, max. Dm 12, min. Fadenloch Dm 3. – (80.7637).
- Glasperle. – m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 2. – (2320.7687).
- Glasperle. – m38, Achsl. 4, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (2320.7691).
- Glasperle. – m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1. – (2320.7692).
- Glasperle. – m38, Achsl. 2, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1. – (2320.7693).
- Glasperle. – m38, Achsl. 2, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (2320.7694).
- Glasperle. – m38, fragmentiert, Achsl. 3. – (2320.7696).
- Glasperle. – m38, fragmentiert, Achsl. 3. – (2320.7695).
- Glasperle. – m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7641).
- Glasperle. – m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7642).
- Glasperle. – m38, fragmentiert, Achsl. 4. – (80.7646).
- Glasperle. – m38, fragmentiert. – (80.7644).
- Glasperle. – m38, fragmentiert. – (80.7645).

- Glasperle. – m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7643).
- Glasperle. – m38, Achsl. 3, max. Dm 4, min. Fadenloch Dm 1. – (2335.7702).
- Glasperle. – m38, Achsl. 4, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (2342.8920).
- Glasperle. – Klein gelb, fragmentiert. – (2320.7688).
- Glasperle. – m43, Achsl. 5, max. Dm 3, min. Fadenloch Dm 1. – (2320.7690).
- Glasperle. – m43, fragmentiert, Achsl. 5. – (2320.7689).
- Glasperle. – m43, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (40.7697).
- Glasperle. – m43, Achsl. 6, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (40.7698).
- Glasperle. – m47, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7638).
- Glasperle. – m47, Achsl. 9, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7639).
- Glasperle. – m47, Achsl. 7, max. Dm 5, min. Fadenloch Dm 1. – (80.7640).
- Glasperle. – m71, fragmentiert, Achsl. 7. – (2201.7699).
- Glasperle. – m73, Achsl. 8, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3. – (2201.7700).
- Glasperle. – m74, Achsl. 10, max. Dm 8, min. Fadenloch Dm 3. – (85.3117).
- Tuffstein. – Eine bearbeitete, gerade zubehauene Seite, L. 62 cm, Br. 23 cm, H. 22 cm. – (53.5141).
- Tuffstein. – (117.5140).

Organisches Material

- 34 Etwas Holz an der Klinge, ebenfalls am Griff auf der einen Seite. – An einer Seite viel Gras/Stroh.
- 56 Auf der einen Seite wenig Holz.
- 64 An der einen Kante Leder, Narbenseite gut sichtbar, zieht auf RS und VS: Gurt, der um Schnalle gewickelt ist?
- 67 OS: einige Fasern, keine Probe.
- 68 An RS etwas Leder an einer Niete.
- 69 An RS etwas Leder, an VS Holzstück.
- 70 An RS Leder.
- 71 An RS Leder.
- 73 An RS wenig Leder.
- 75 An RS an den Nieten Leder.
- 78 An RS Leder.
- 81 Leder an der Klinge.
- 83 Holz am Griff, gut erhaltene Lederscheide bis weit über den Griff, ein kleines Stück mit Naht erhalten.
- 84 Mit Leder.
- 94 Auf der einen Seite evtl. Leder.
- An RS Leder. – (45.1).
- Schwarzes Stück aus Fadenloch, Probe 01/165: nicht bestimmbar. – (40.7697).

Streufunde Römische Epoche

- 103 Fingerring, Buntmetall. – Reif rundstabil, runde Platte, Dm Platte 1,4 cm, Auflage nicht erhalten, beide Ansatzstellen des Reifes verbreitert, Reste einer Auflage (Kügelchen), Dm Ring 1,8/2,2 cm. – (156.1).
- 104 Fingerring, Eisen. – Ring Dm 2,1 cm, Ringquerschnitt D-förmig, Br. Ring max. 0,5 cm. – (1754.4).
- 105 Hülse, Bronze. – L. 5,5 cm, max. Dm 0,6 cm, Öse, 3 Ringlein der Aufhängung, Rillenzier, Gruppen à 4 Rillen. – (49.1).

- 106 Riemenzunge, Bronze. – Geometrische (VS) und vegetabile (RS) Kerbschnittverzierung. – 3 Nietlöcher, L. 3,0 cm, max. Br. 2,2 cm, D. 0,3 cm. – (1755.5).
- 107 Aes 2 (378–388), Typ: REPARATIO REIPVB. – Rom, Kaiserzeit, Münzherr und Prägestätte unbestimmt. – Vs. Schrift zerstört, Büste nach rechts (drapiert, gepanzert und mit Perlendiadem), Rs. Schrift zerstört, Ganzfigur des Kaisers mit Kopf nach links, mit der linken Hand Victoria auf Globus haltend, mit der rechten Hand eine vor ihm kniende Frau hochziehend. – 3,76 g; 20,7 x 17,8 mm; 180°; Aes. – Erhaltung: A 4/4, K2/2. – Bemerkungen: hinter dem Kopf gelocht. – Mögliche Münzherrn sind Gratianus, Theodosius I., Magnus Maximus oder Valentinianus II. – (162.1).
- 108 Aes 3 (330–336). – Rom, Kaiserzeit, Constantinus I. (für?), Prägestätte unbestimmt, Typ: Gloria exercitus. – Vs. Schrift zerstört, Büste nach rechts, Rs. Schrift zerstört, zwei Soldaten mit Speer und Schild, zwischen ihnen zwei Standarte, unten, im Abschnitt Münzzeichen [JS. – 1,59 g; 16,9 x 15,3 mm; 360°; Aes. – Erhaltung: A 0/0, K 5/5, gelocht. – (97.4694).
- 109 Antoninian (268–269). – Rom, Kaiserzeit, Claudius II. Gothicus, 268–270, Prägestätte Roma. – Vs. [IMP C CLAV]DIVS AVG oder [IMP CLAV]DIVS AVG, Büste nach rechts mit Strahlenkrone, Rs. [ANNON]A AVG, Annona mit Ähren und Füllhorn. – RIC V, 1, S. 213, Nr. 18–19 (A oder F), (// []). – 2,03 g; 18,8 x 17,4 mm; 210°; Silber. – Erhaltung: A 0/0, K 4/4. – (37.4693).
- 110 As (64–79), Fragment. – Rom, Kaiserzeit, Nero bis Vespasianus, 54–79, Prägestätte Lugdunum oder Roma. – Vs. [...SAR AVG, Münzbild zerstört, Rs. Schrift und Münzbild zerstört. – 2,20 g; 23,3 x 10,0 mm; Stempelstellung unbestimmt; Aes. – Erhaltung: A 0/0, K 4/5. – Bemerkungen: auf beiden Seiten zum Teil tiefe Einritzungen. – (1754.1).
- 111 As (7 v.–14. n. Chr.). – Rom, Kaiserzeit, Augustus (für Tiberius?), 27 v.–14 n. Chr., Prägestätte Lugdunum. – Vs. Schrift und Münzbild zerstört, Rs. Schrift zerstört, Lyoner Altar. – RIC 12, S. 57–58. – 5,19 g; 28,8 x 23,4 mm; Stempelstellung unbestimmt; Aes. – Erhaltung: A 0/0, K 5/5, gelocht (über Altar). – Bemerkungen: mit Stoffrest auf der Vs. – (132.1).
- Keramik, RS, TS. – Ritzlinien, evtl. Drag. 35/36⁴, Wandstärke (1 cm unter Rand): 3 mm, Bruchkanten verrundet, G. 3 g. – (172.3136).
- Keramik, WS/BS. – Evtl. römischer grobkeramischer Napf des 3. Jh. – G. 23 g, Magerung mittel. – (641.3443).
- Keramik, WS, TS. – Oberfläche erodiert, G. 1 g. – (641.3439).
- Römische Keramik, WS. – Zwei anpassende Wandscherben. – Brauner, mit Schamotte gemachter Ton, Bruchkanten verrundet, G. 24 g, Magerung fein. – (641.3442).

Organisches Material

- 110 An einer Seite Leder(?)bändchen, Br. 1 mm.
- 111 Im Loch Faden für Anhänger, Dm 2 mm, auf der einen Seite Gewebe, bedeckte ursprünglich ganze Seite (evtl. auch andere, da es über Kante zieht), erhalten ca. 1 x 1 cm, z/z, Fdm. 0,5 mm, ca. 10 F/cm, LW.

Streufunde Latène-Zeit

- 112 Fibelfragment (LT D1), Eisen. – Fragmentiert, innere Sehne, 4 Spiralwindungen, L. 2,3 cm, Br. 2,0 cm. – (54.4).

- 113 Potinmünze «Zürcher»-Typ (um 100 v. Chr.). – Vs. Am oberen und unteren Ende eines Stabes je zwei Bögen (keltische Torques?), Rs. gehörntes Tier nach links mit zurückblickendem Kopf und S-förmigem Schwanz. – Burkhardt, S. 292, Nr. 222–225. – 3,88 g; 18,9 x 17,4 mm; 90°/270°; Potin. – Erhaltung: A 1/1, K 1/1. – (1979.4689).
- 114 Potinmünze «Zürcher»-Typ (um 100 v. Chr.). – Vs. Am oberen und unteren Ende eines Stabes je zwei Bögen (keltische Torques?), Rs. gehörntes Tier nach links mit zurückblickendem Kopf und S-förmigem Schwanz. – Burkhardt, S. 292, Nr. 222–225; Castelin I, S. 94, Nr. 913. – 3,62 g; 18,2 x 16,9 mm; 90°/270°; Potin. – Erhaltung: A 2/2, K 1/1, kleiner Ausbruch am Rand. – (1975.4688).
- LT B2/C1 Schwert mit verzierter Scheide, Eisen. – Gekrümmter Griffdorn, glockenförmige Scheidenmündung, G. 659 g, L. 63,5 cm, Br. 4,9 cm, asymmetrisches Schlaufenband, L. 7,2 cm, Scheide mit Spiralmotiven. – (2292.2504). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,218; Bigler 2003, Taf. 20,430.
 - LT C2 Fibel, Eisen. – Fragmentiert, äussere Sehne, 6 Spiralwindungen, G. 13 g, L. 7,7 cm. – (44.5197). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,22; Bigler 2003, Taf. 19,431.
 - LT D1 Fibel, Eisen. – Fragmentiert, Rahmenfuss, äussere Sehne, 10 Spiralwindungen, G. 12 g, L. 11,3 cm. – (129.5199). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,225; Bigler 2003, Taf. 19,432.
 - LT D2 Fibel, Eisen. – Fragmentiert, äussere Sehne, 4 Spiralwindungen, G. 5 g, L. 4,6 cm. – (114.5198). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,227; Bigler 2003, Taf. 19,433.

Organisches Material

- 112 Wenig Leder.

Strefunde Hallstattzeit

- Schläfenring (Ha D1), Bronze. – Fragmentiert, Stöpselverschluss, G. 1 g, L. 4,1 cm. – (410.5201). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,221; Bigler 2003, Taf. 19,427.
- Doppelpaukenfibel (Ha D3), Bronze. – Fragmentiert, getrieben, G. 5 g, L. 3,5 cm. – (161.5200). Vgl. Bigler 2006, Taf. 6,224; Bigler 2003, Taf. 19,429.

Strefunde Bronzezeit

- 115 Niet, Bronze. – L. 1,1 cm, D. 0,4 cm. – (1860.2).
- 116 Niet, Bronze. – L. 0,9 cm, D. 0,6 cm. – (1860.3).

Strefunde Mittelalter

- Reliefiertes Blattkachelfragment⁵ (evtl. 14. Jh.). – Glasur dunkelbraun oder dunkelgrün, ohne Engobe. – Motiv nicht erkennbar. – G. 8 g. – (641.3440).

Strefunde Zeitstellung unbestimmt

Auswahl

- 117 Angelhaken, Eisen. – Fragmentiert, L. 2,0 cm. – (410.1).
- 118 Angelhaken, Eisen. – L. 3,7 cm. – (2296.2).
- Tiegelfragment mit Bronzeresten. – (85.3744).
 - Rind, Tibia. – Indet. – (1978.5109).
 - Indet. Grösse Rind. – Indet. Röhrenknochen. – (1857.4710).

⁴ Für die Bestimmungen der römischen Keramik möchte ich Beat Horisberger, Kantonsarchäologie Zürich, bestens danken.

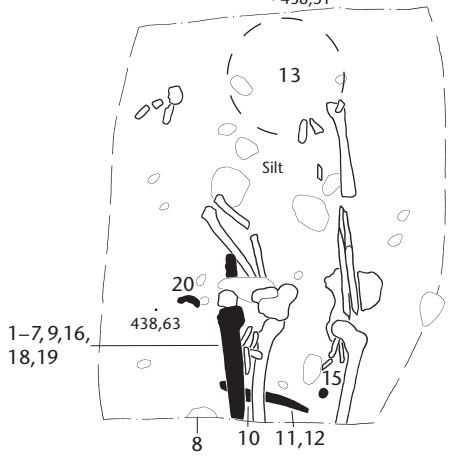
⁵ Freundliche Mitteilung Eva Roth Heege, Kantonsarchäologie Zug.

Tafeln

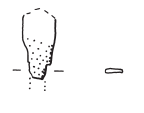
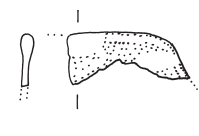
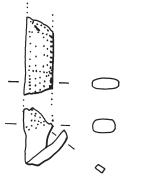
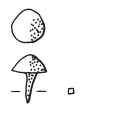
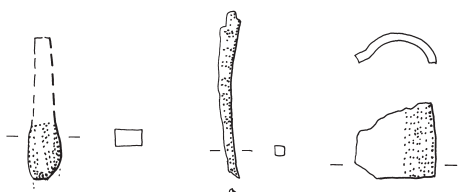
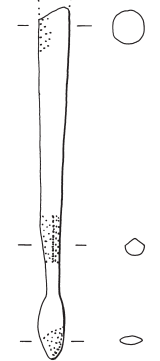
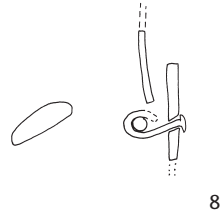
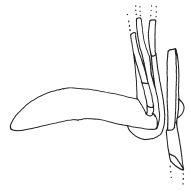
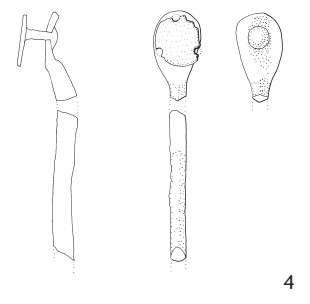
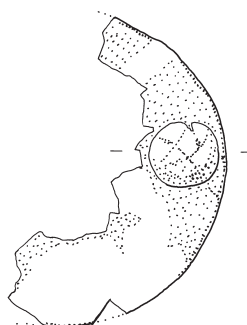
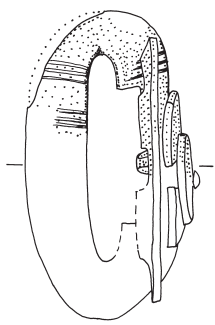
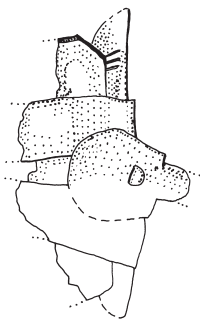
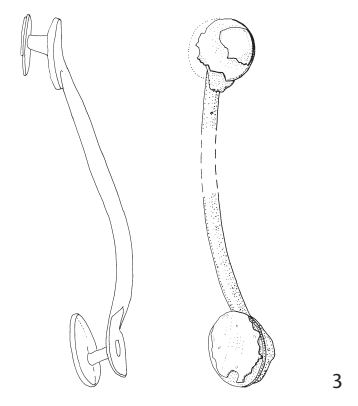
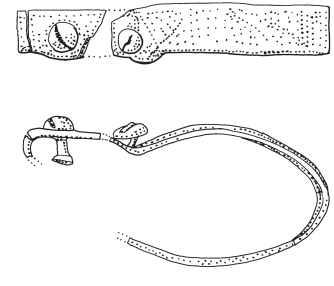
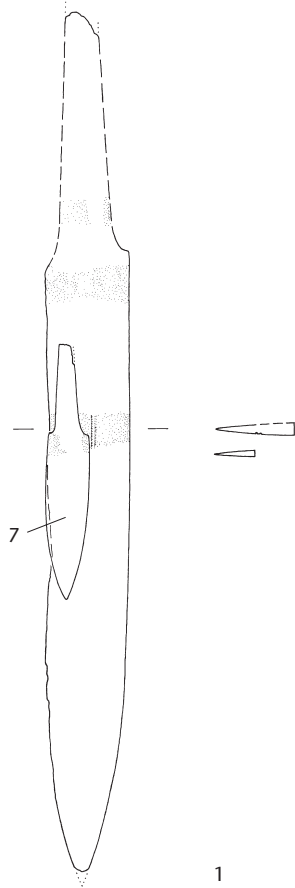
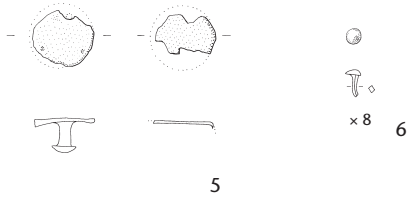
Grab 1

Störung (Bagger)

• 438,51



Störung (Bagger)



12

13

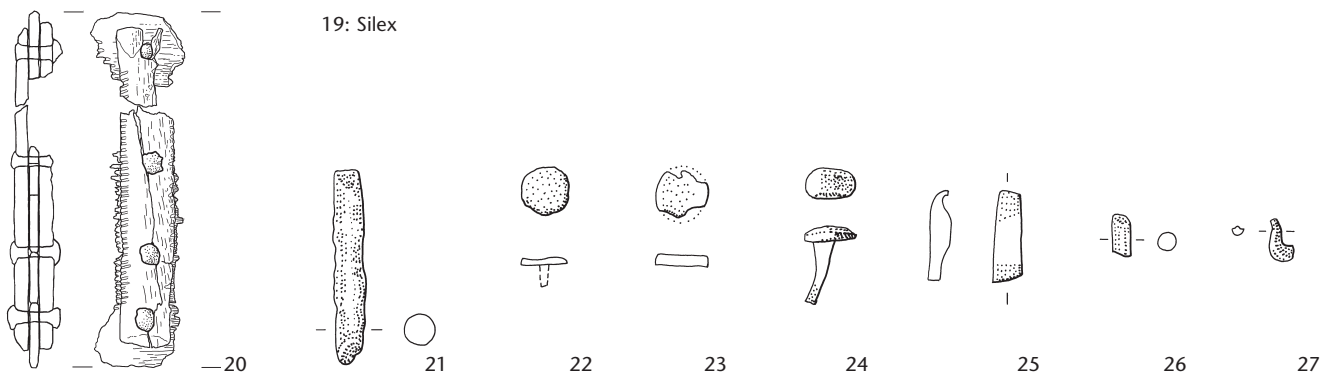
14

15

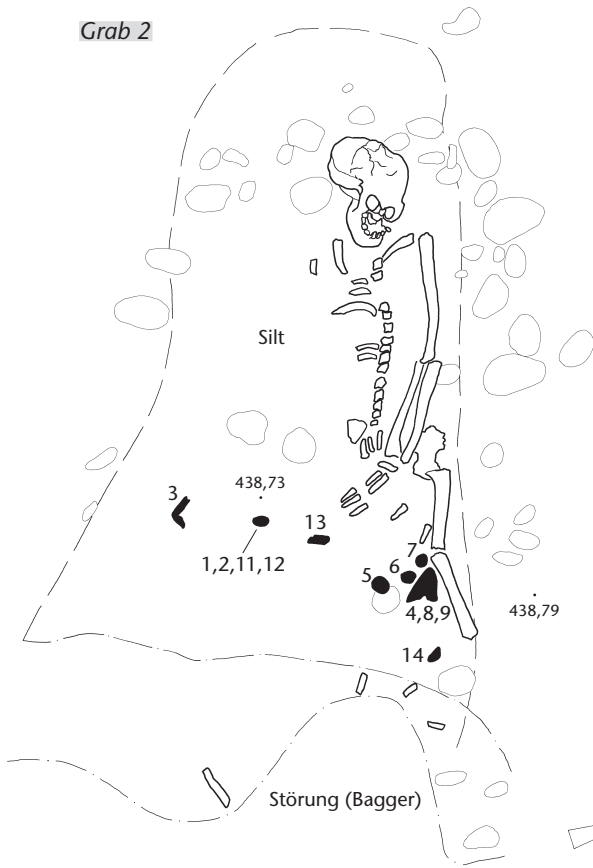
16

17

18



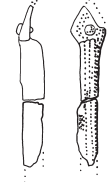
Grab 2



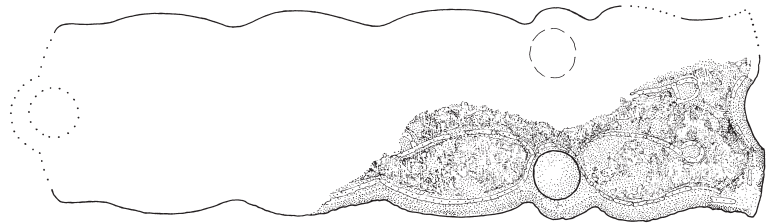
1



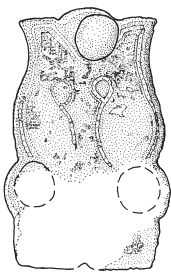
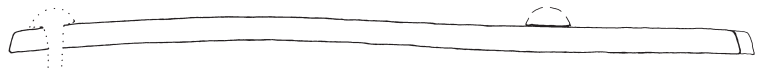
2



3



4



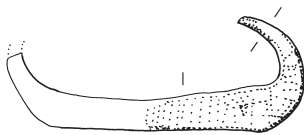
5



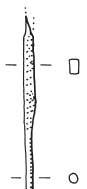
6



7



8



9



10



11



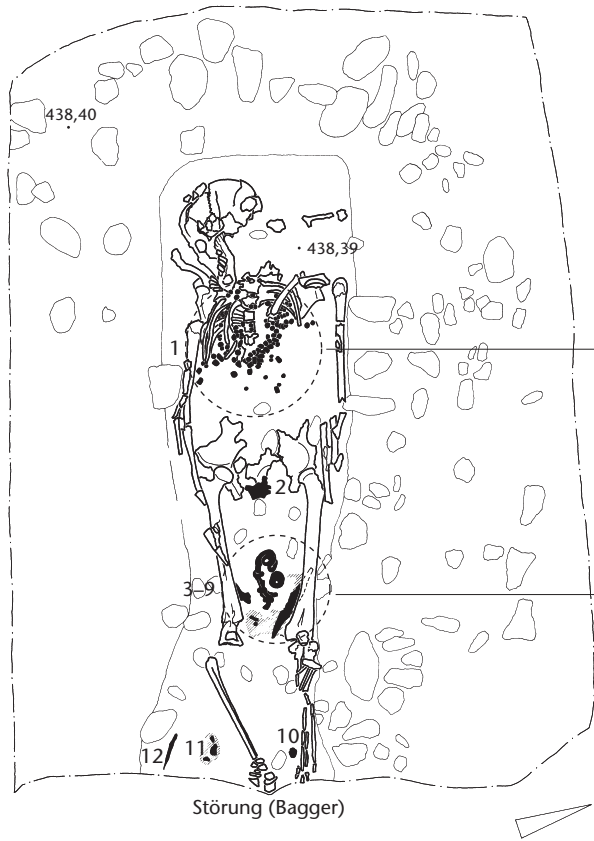
12



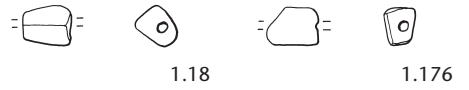
13

14: Silex

Grab 3

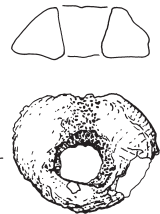
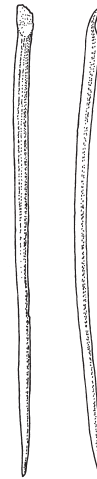
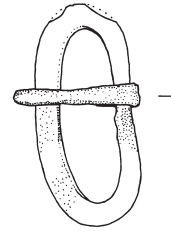


1: 145 Glasperlen, 2 Bernsteinperlen

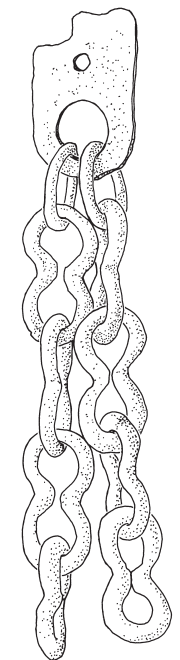
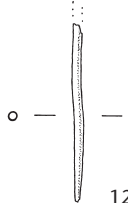
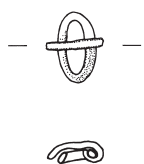
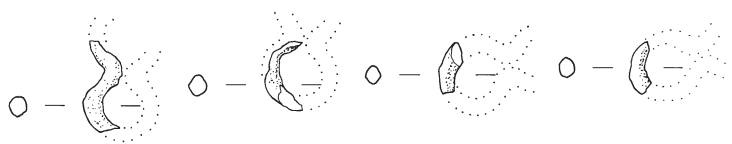
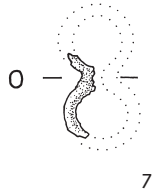
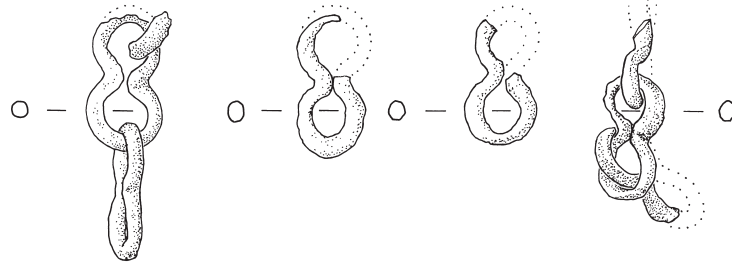
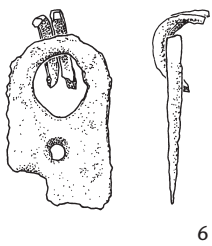


vgl. Detailbefunde
Perlschmuck

vgl. Detailbefunde
Gürtelgehänge



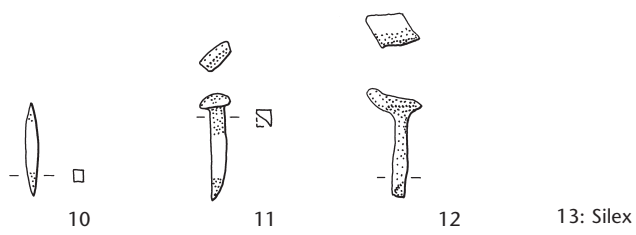
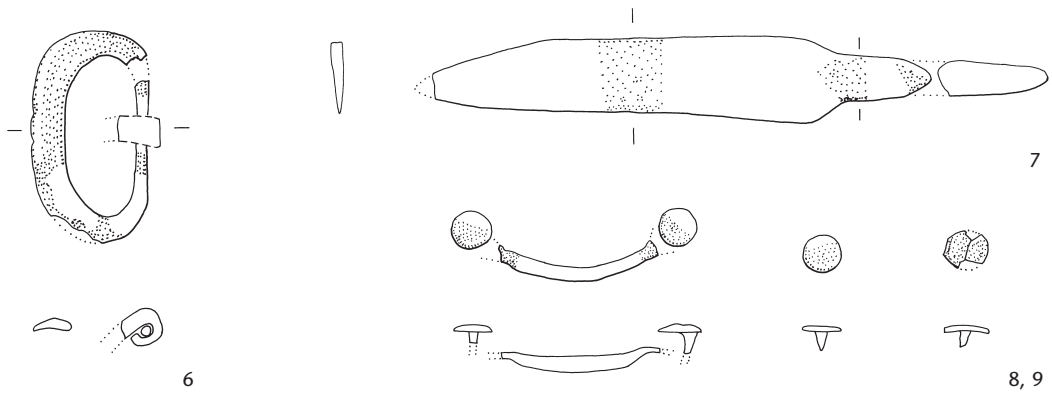
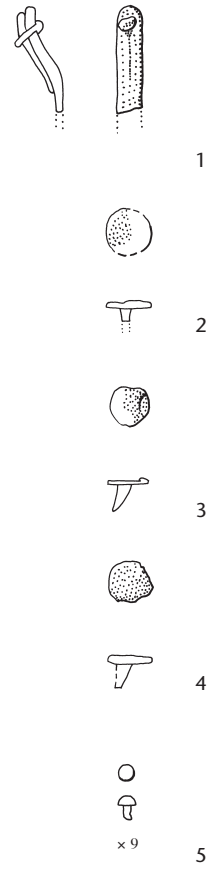
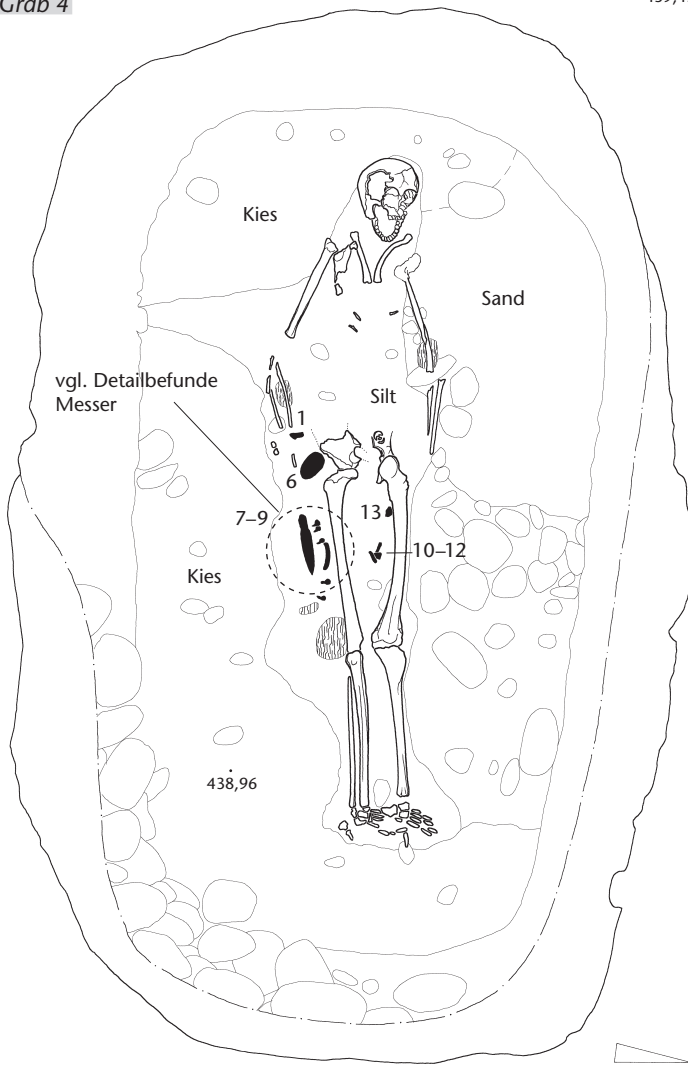
437,99



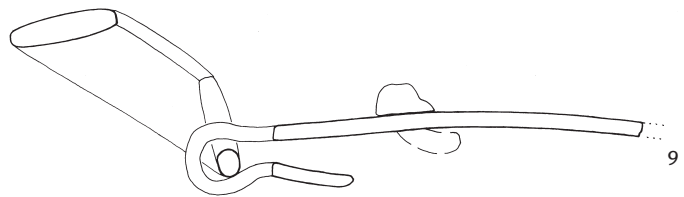
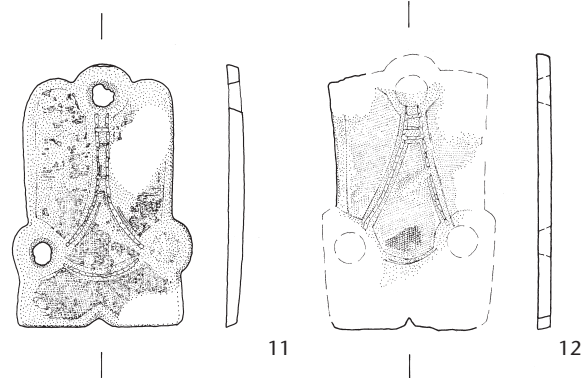
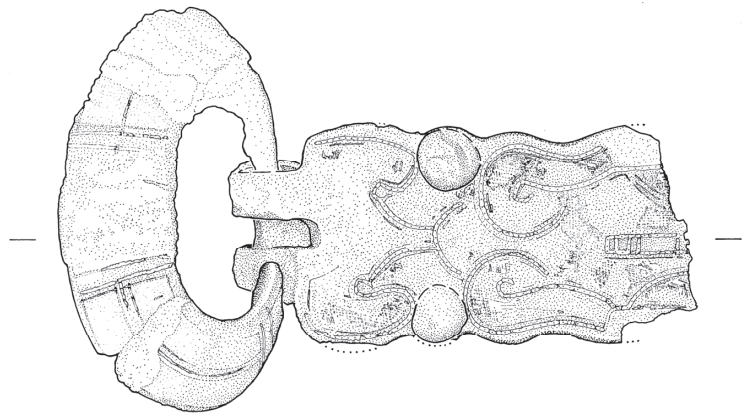
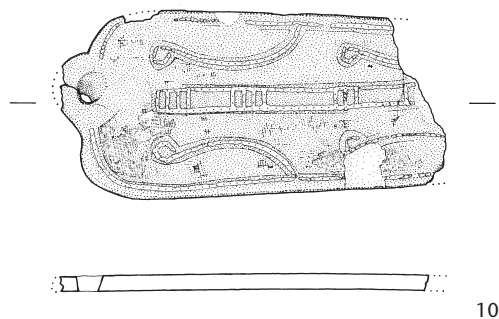
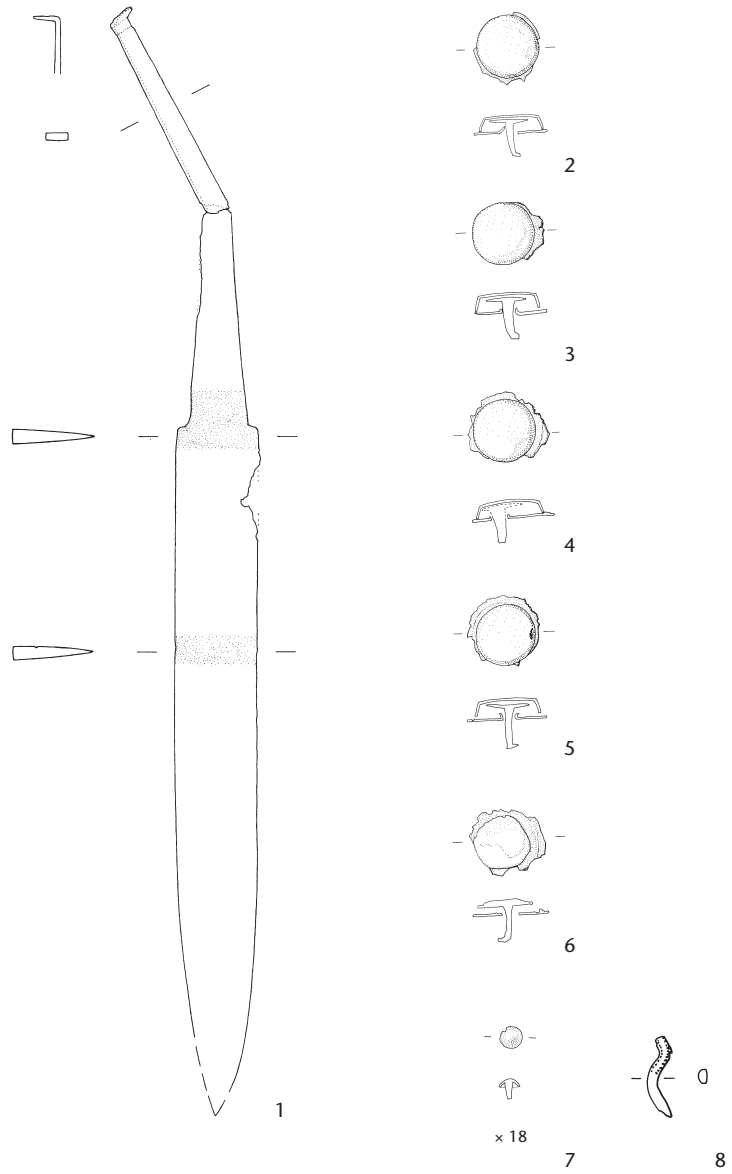
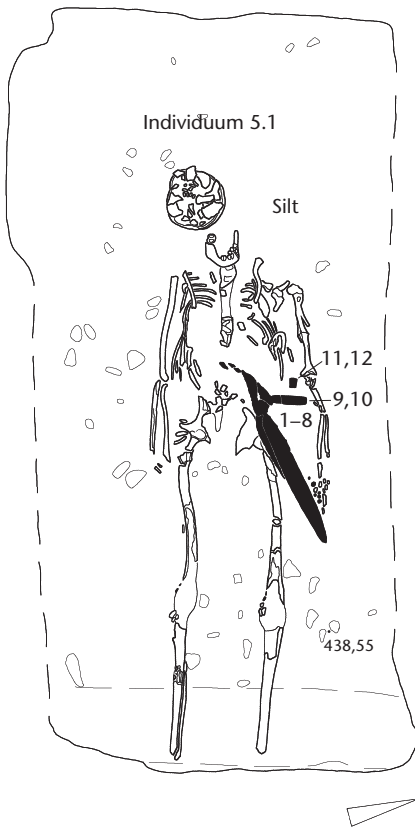
10

12

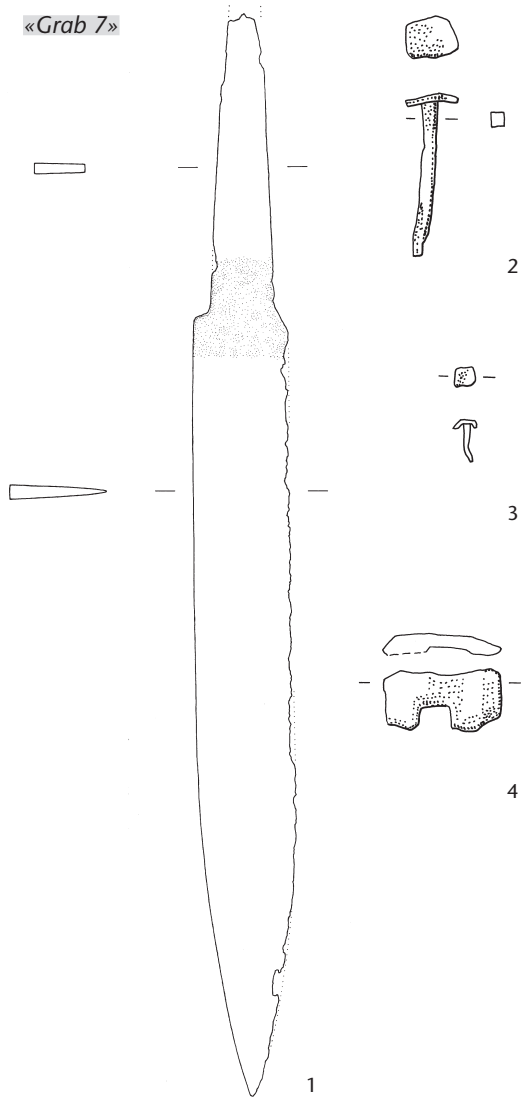
6-8 (Rekonstruktion)



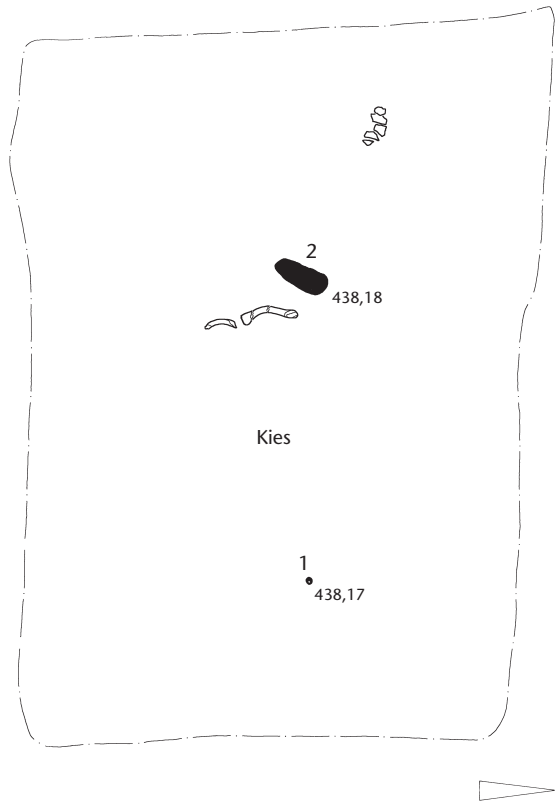
. 438,50



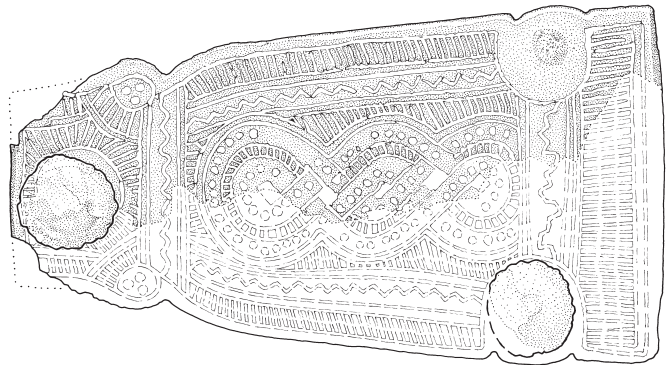
«Grab 7»



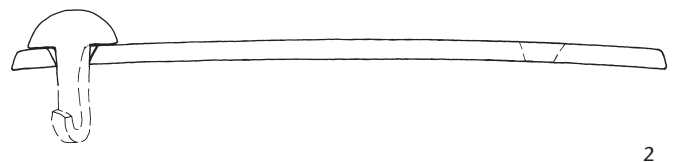
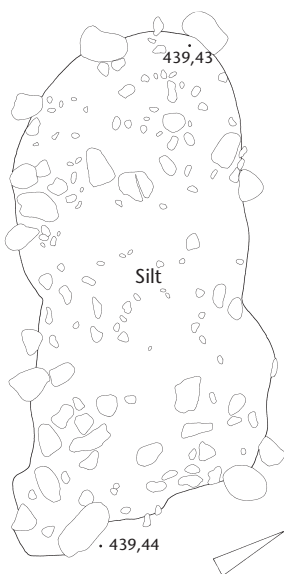
«Grab 8»



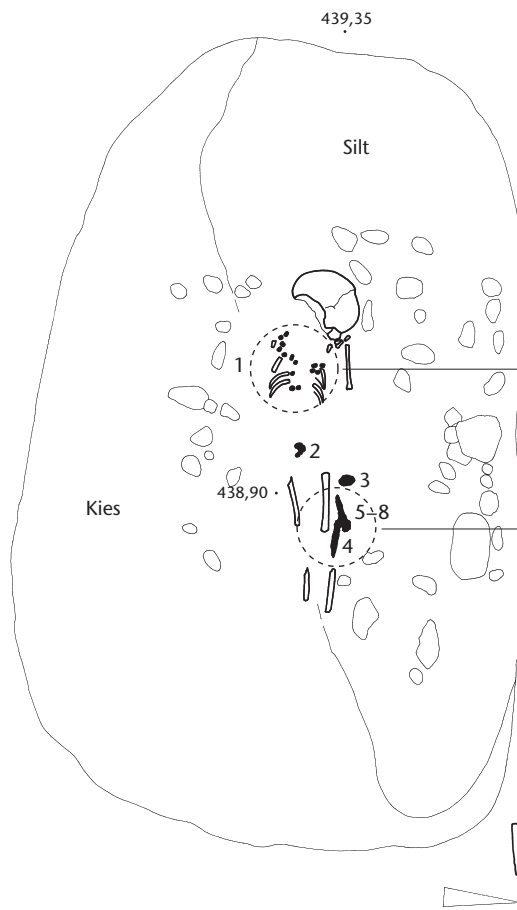
1: 1 Glasperle



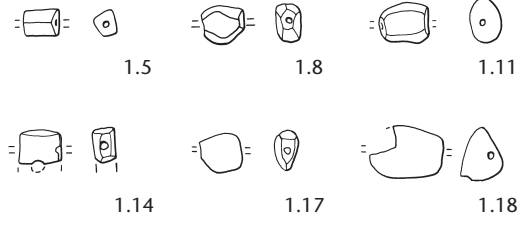
Grab 9



Grab 10

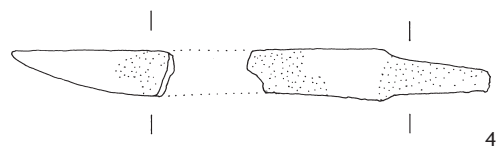
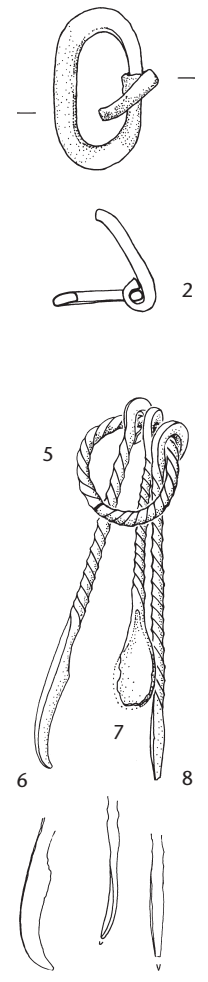


1: 12 Glasperlen, 6 Bernsteinperlen

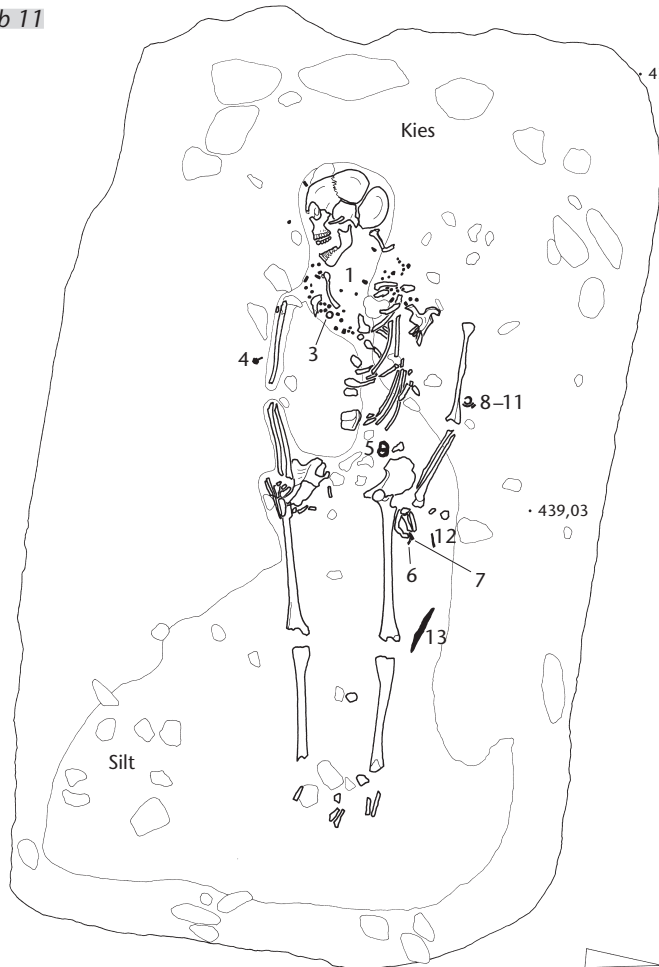


vgl. Detailbefunde
Perlschmuck

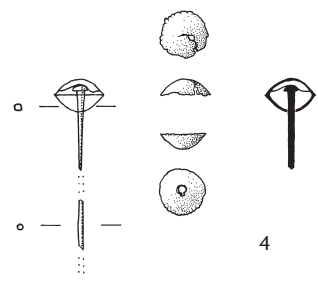
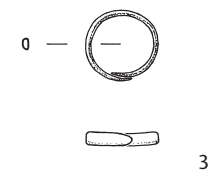
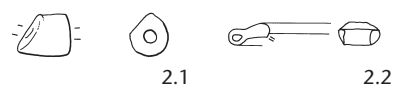
vgl. Detailbefunde
Gürtelgehänge



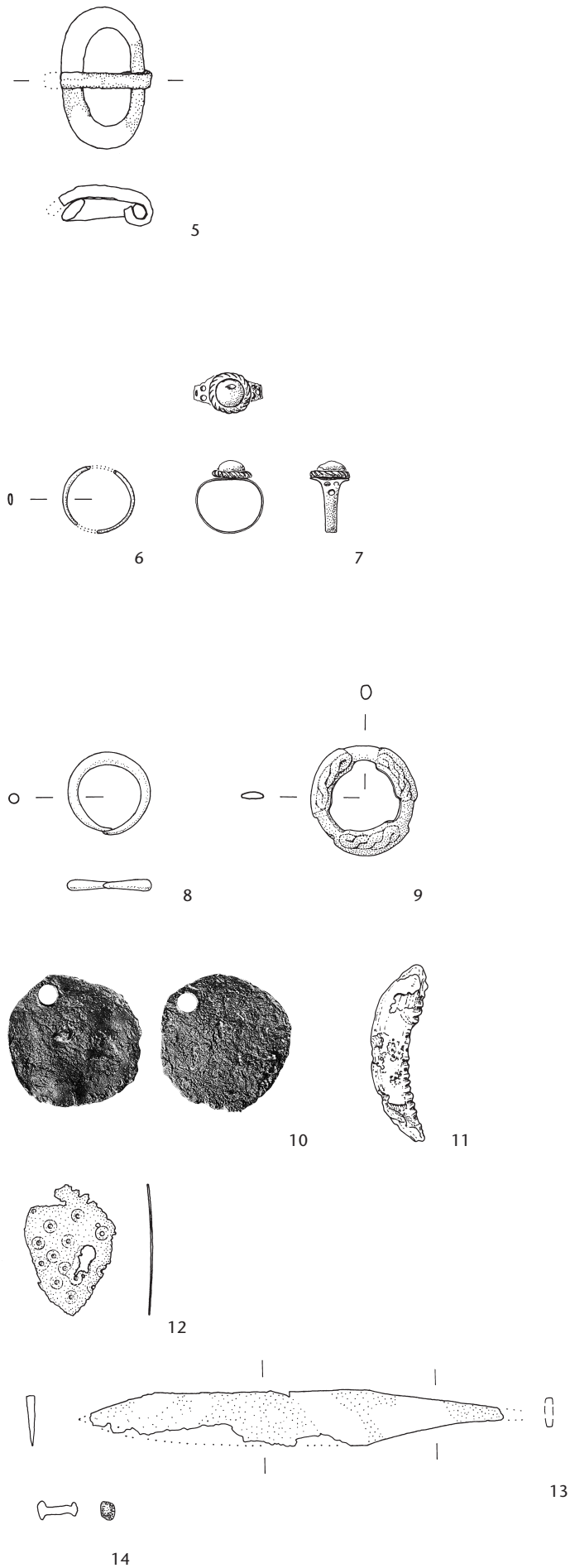
Grab 11



1: 369 Glasperlen
2: 3 Glasperlen, 1 Korallenperle

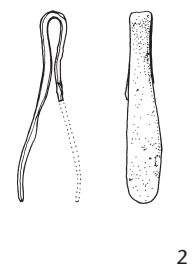
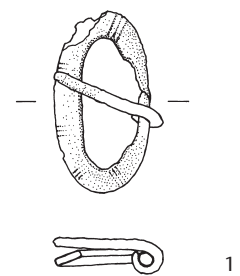
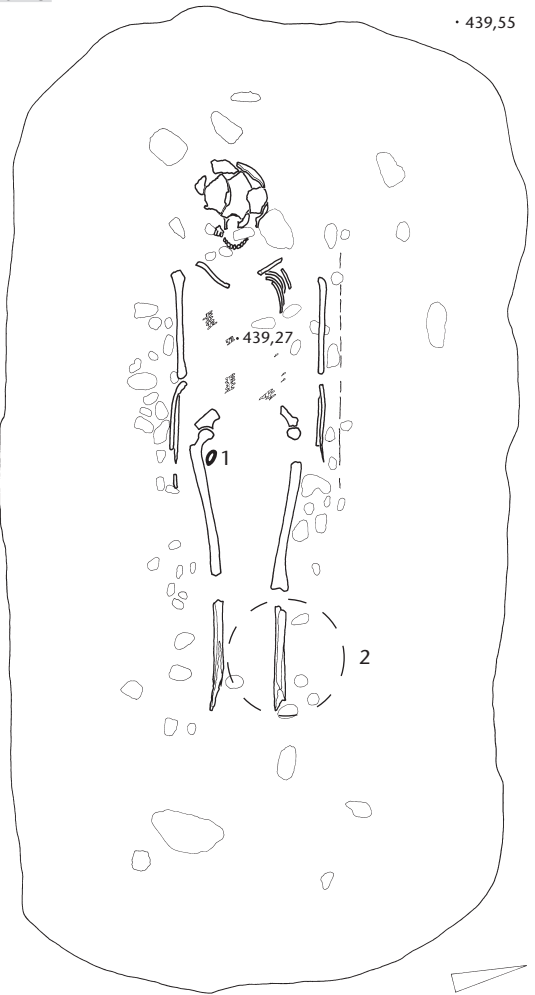


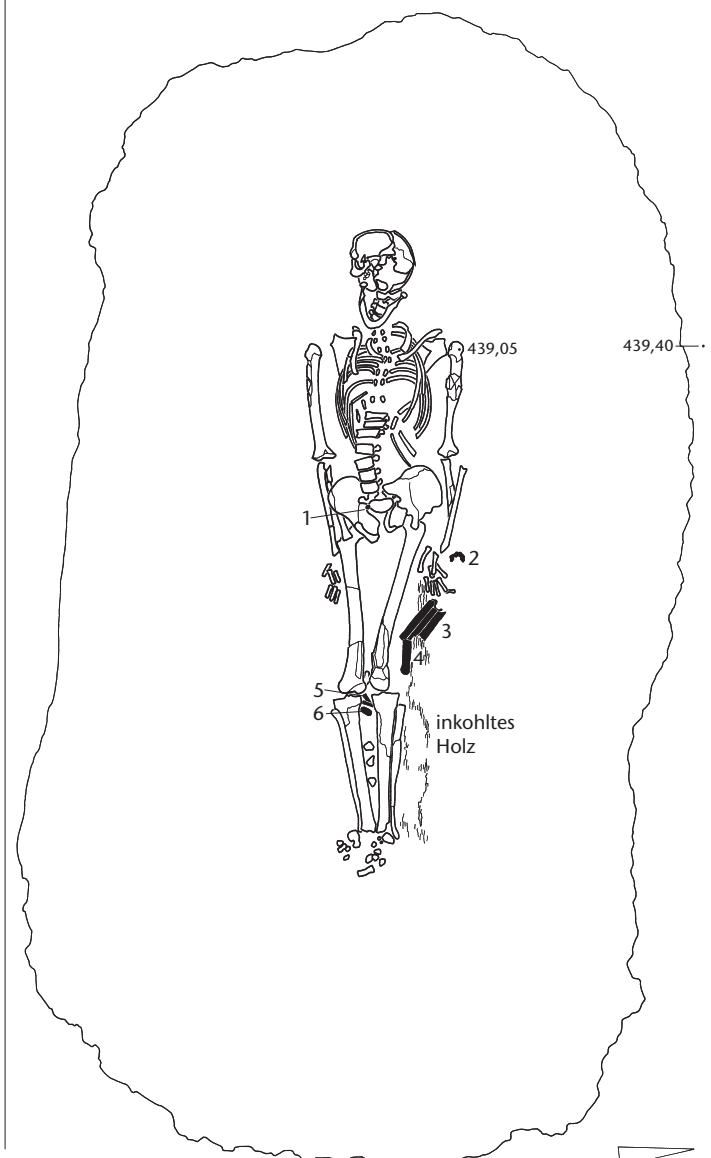
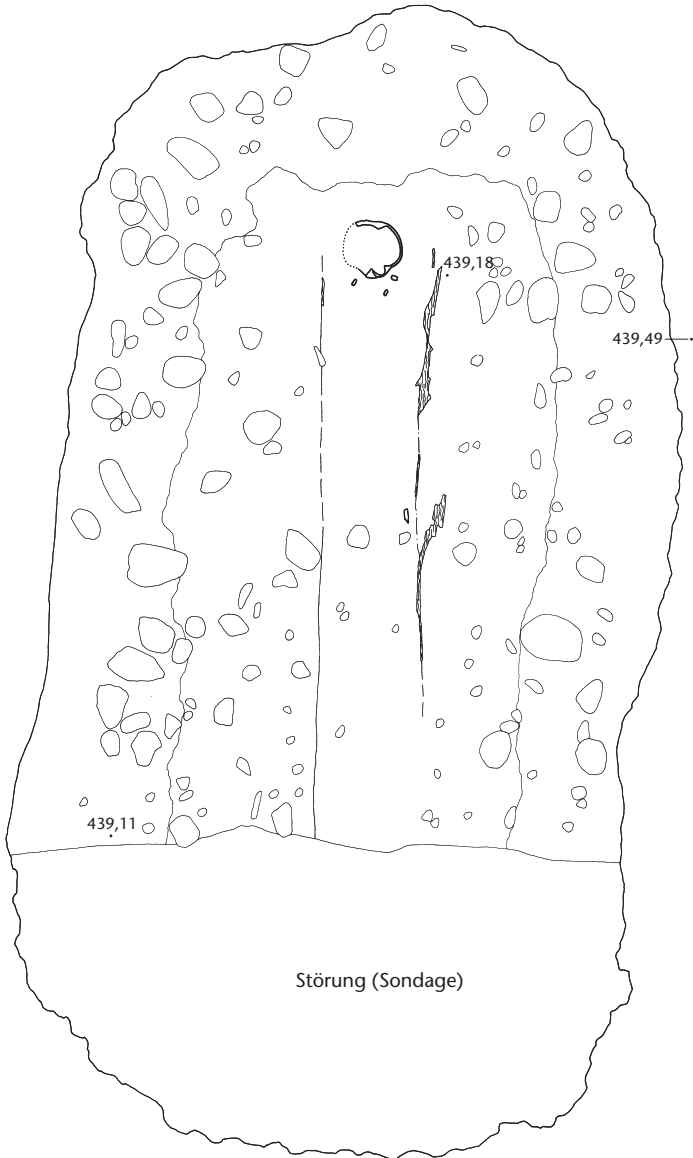
Grab 11



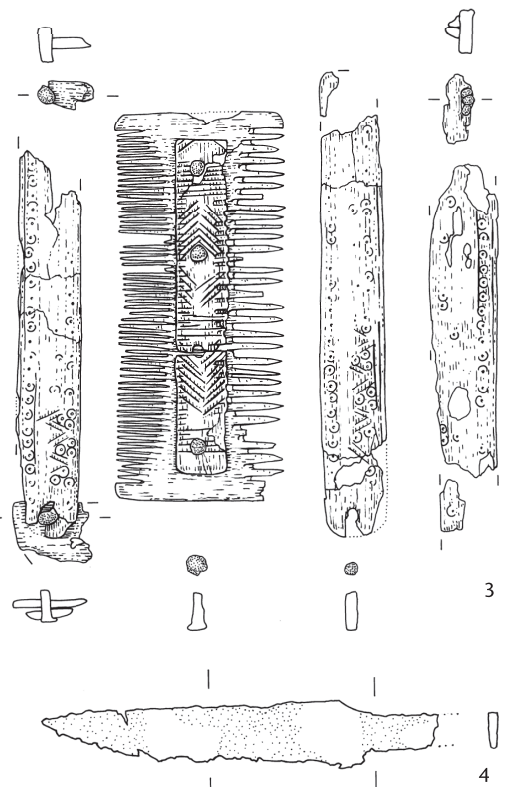
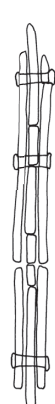
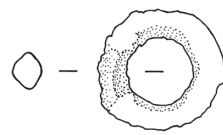
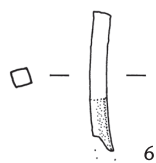
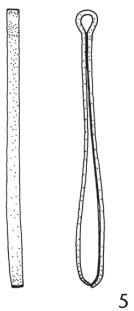
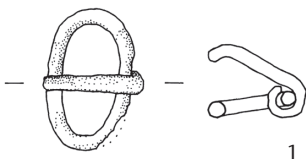
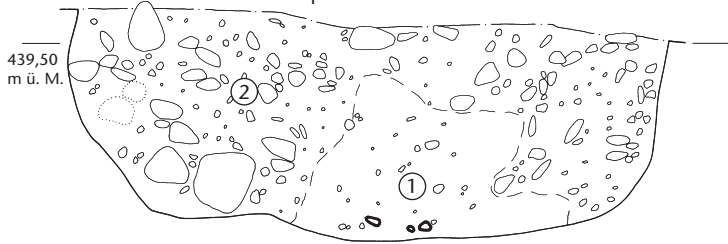
Grab 13

· 439,55

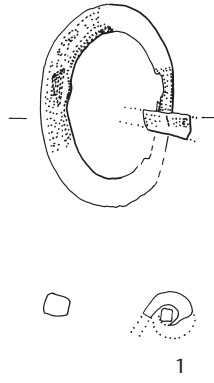
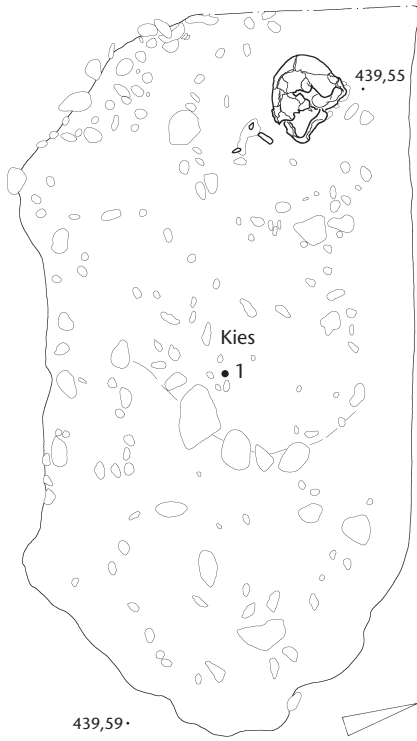




Westprofil im Unterschenkelbereich

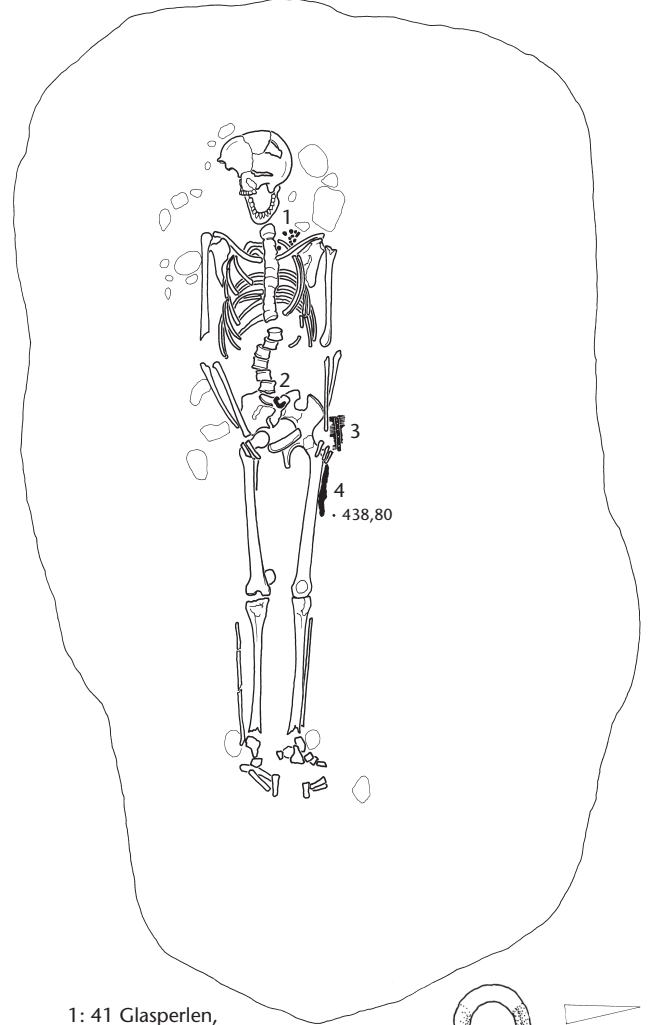


Grab 15

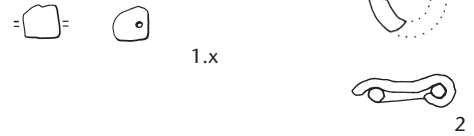


Grab 17

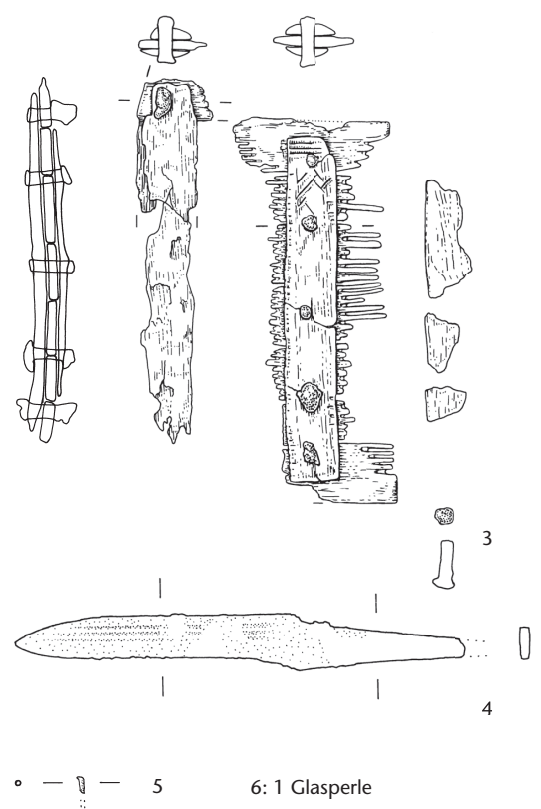
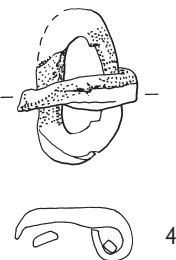
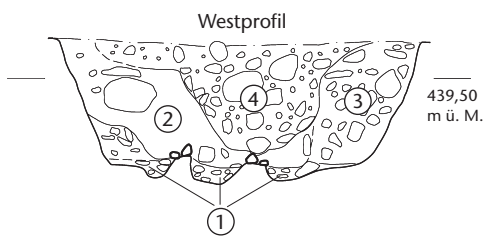
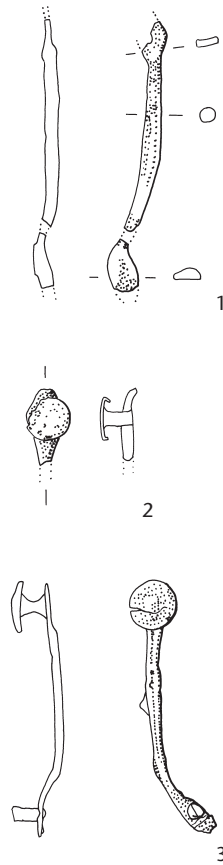
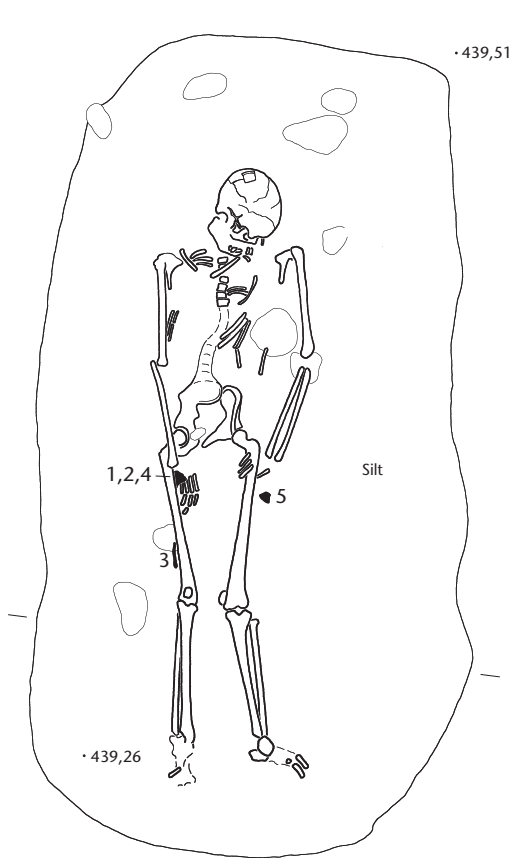
• 439,36



1: 41 Glasperlen,
1 Bernsteinperle

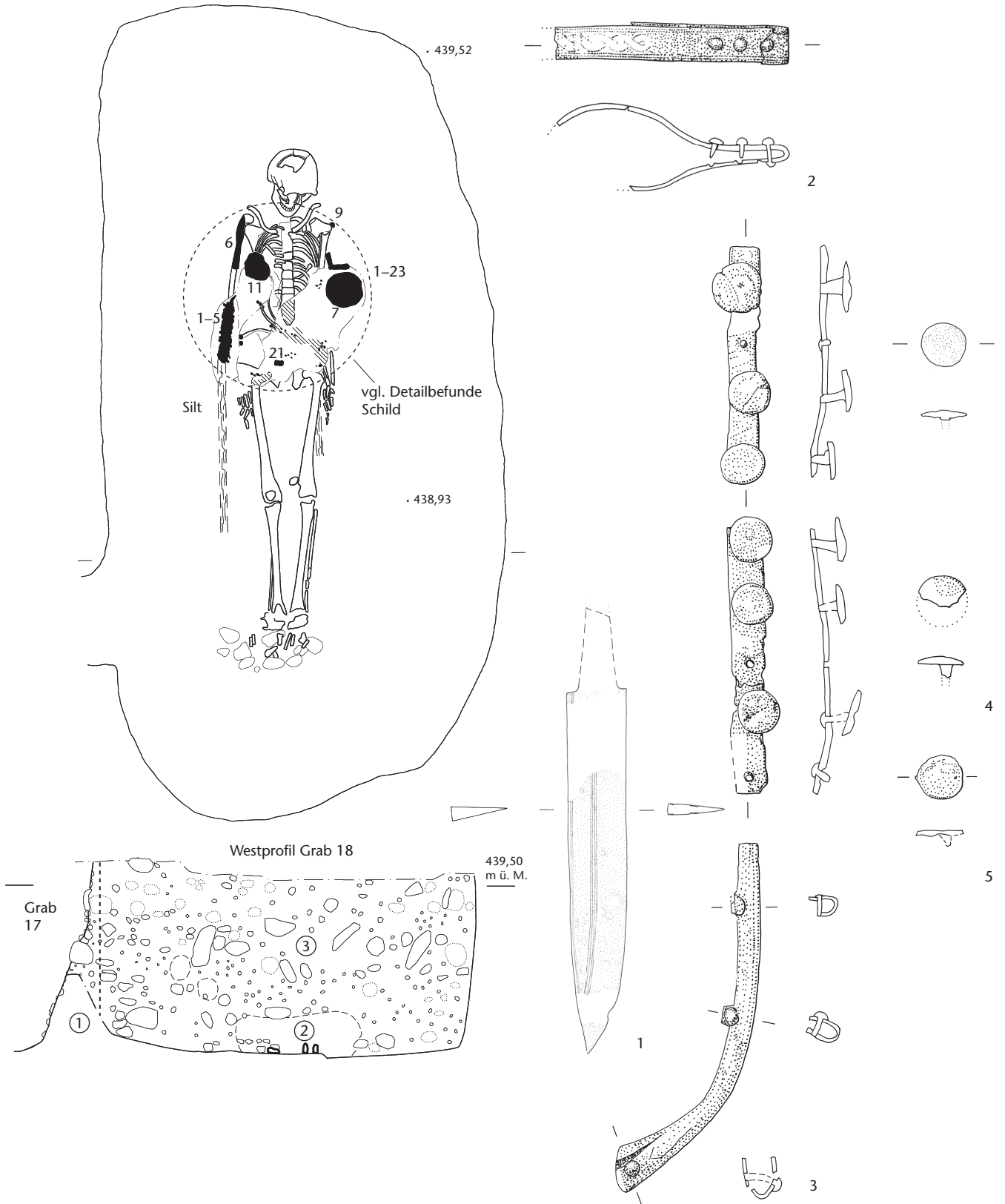


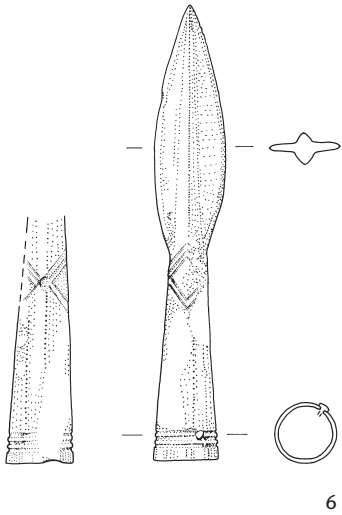
Grab 16



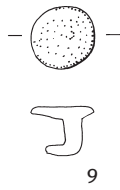
• — — — 5
6: 1 Glasperle

Grab 18

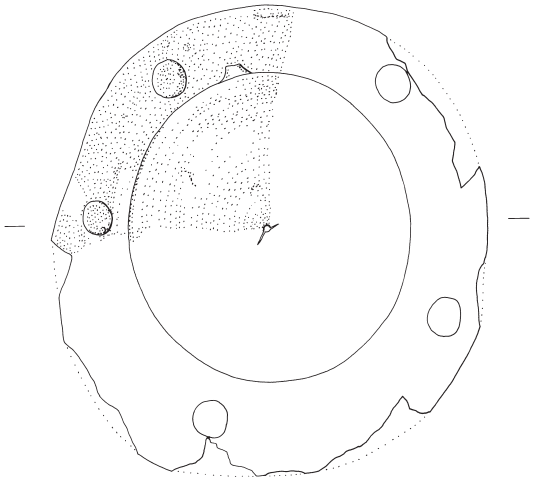




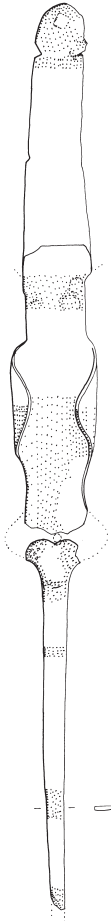
6



9



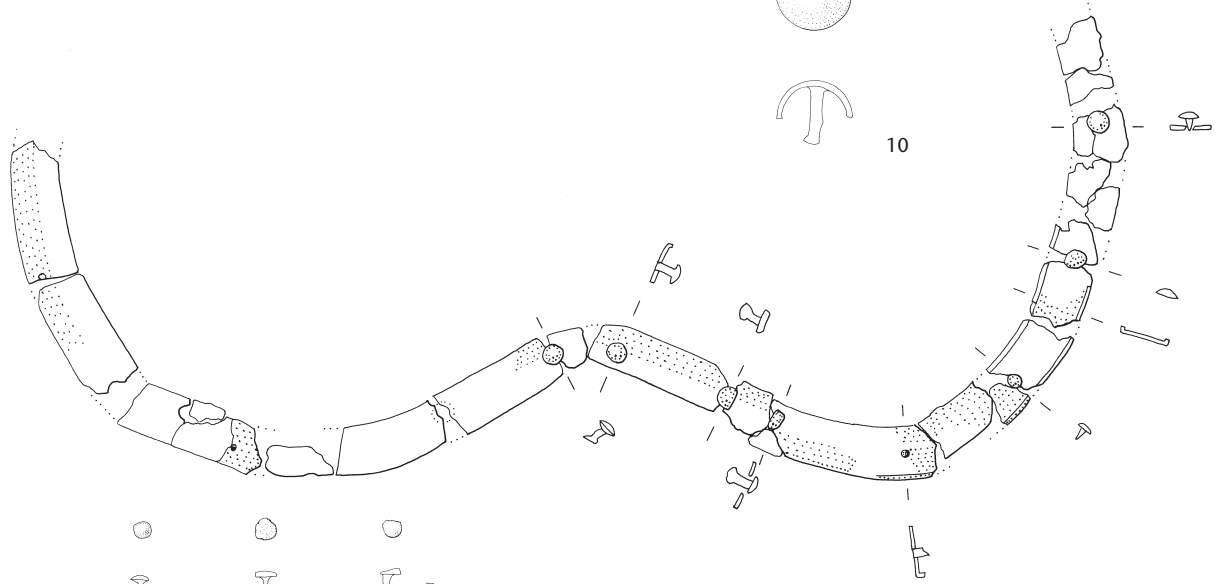
7



8

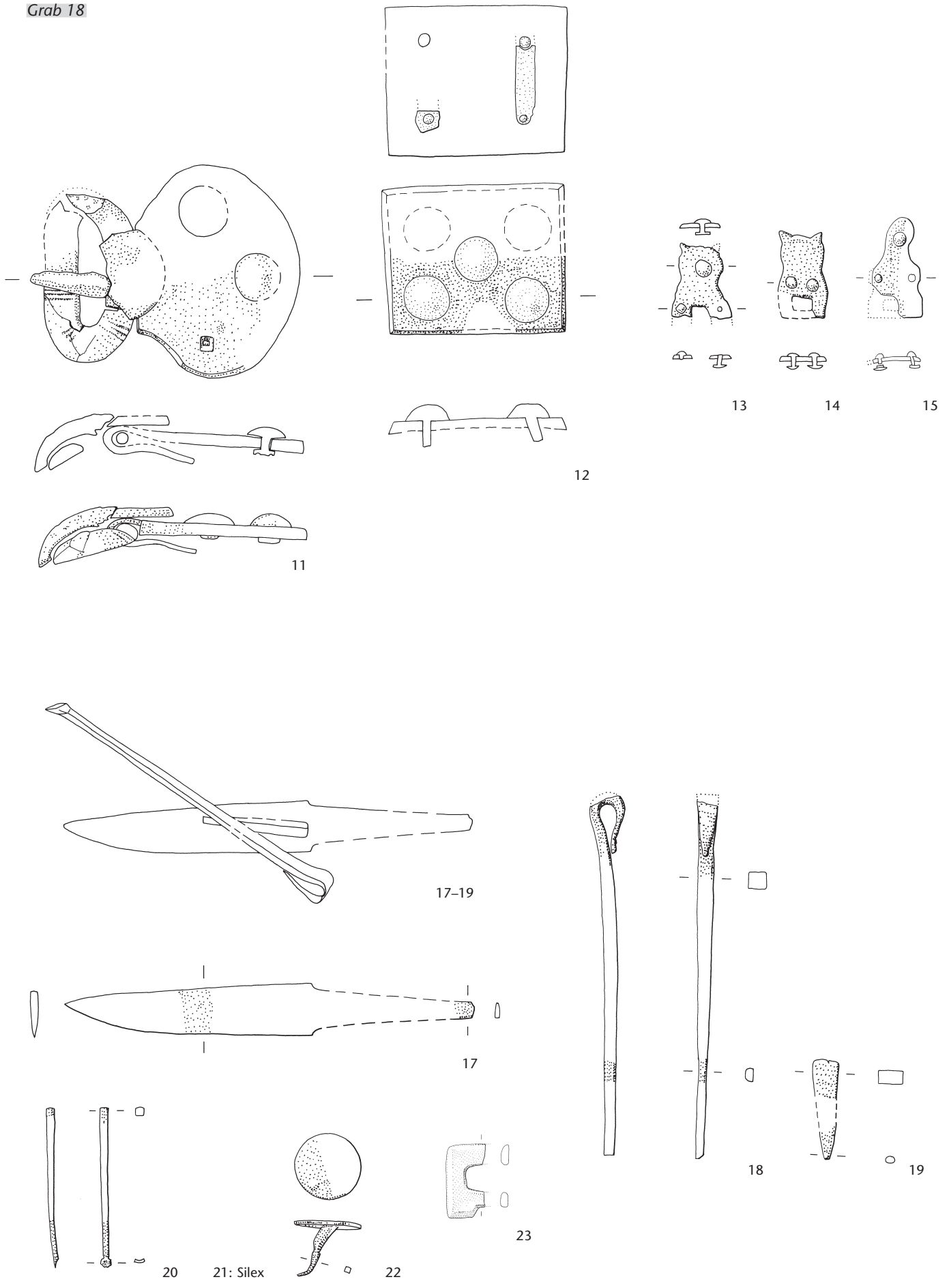


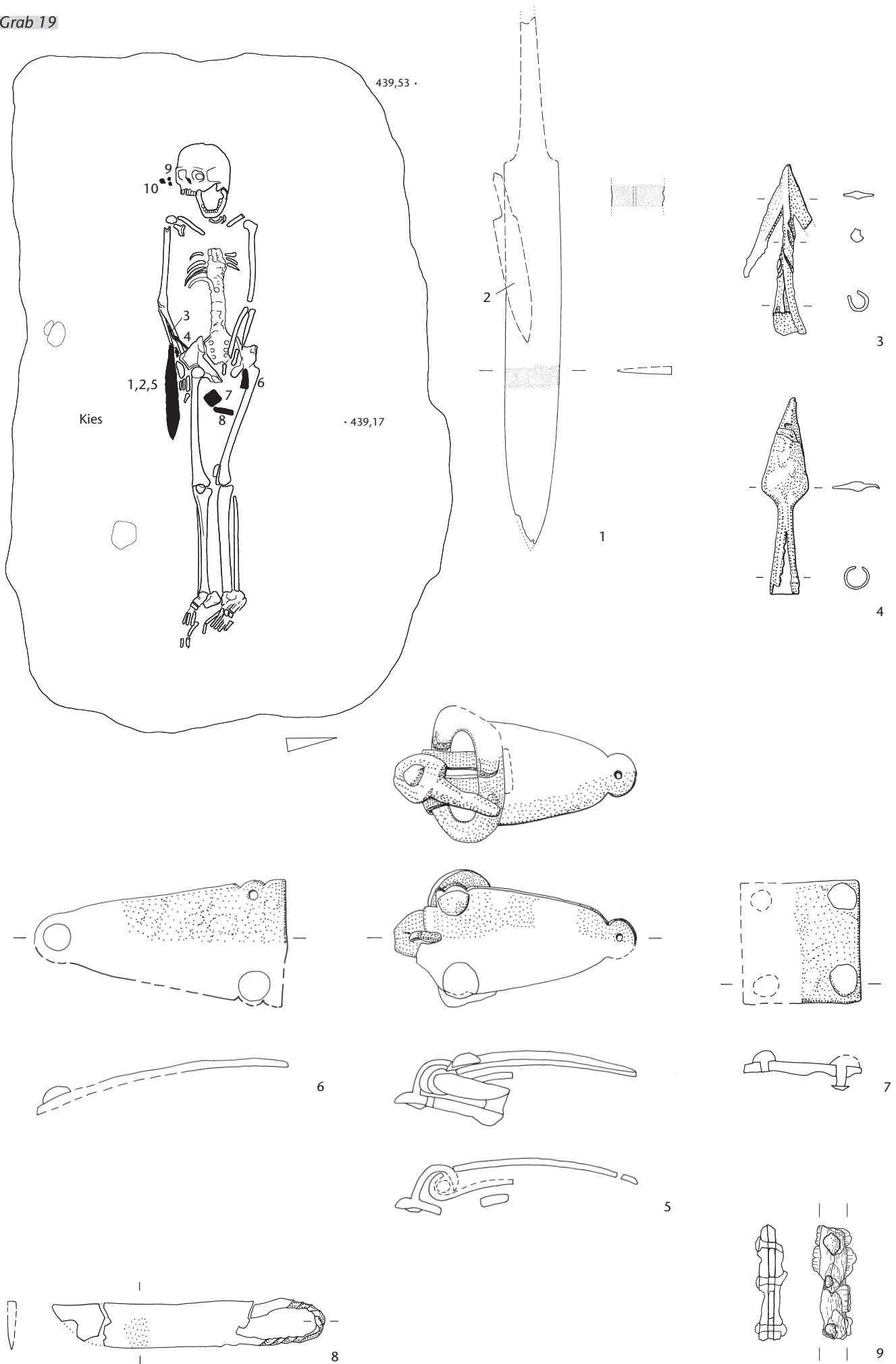
10



16

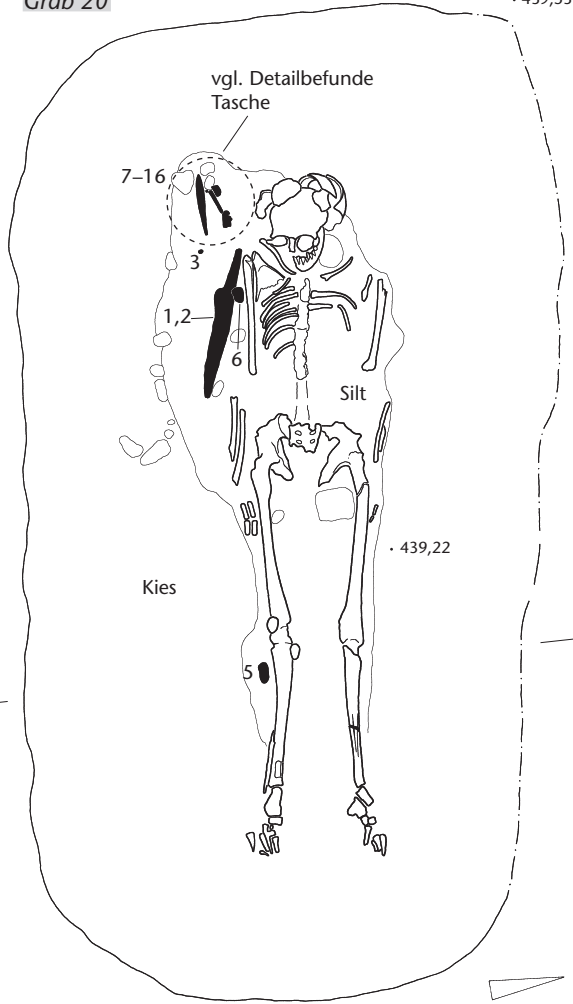




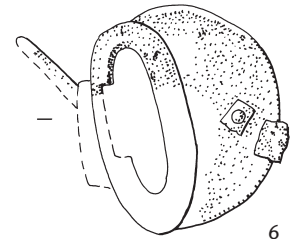
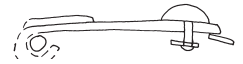
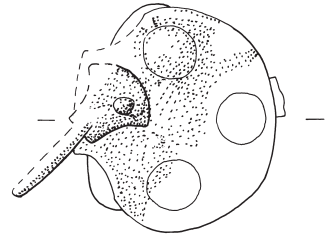
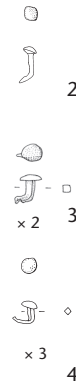
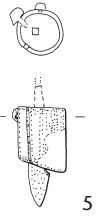
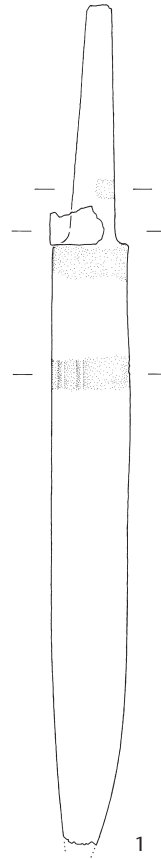


Grab 20

· 439,53

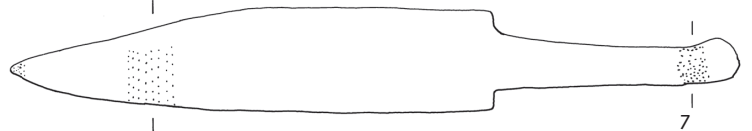
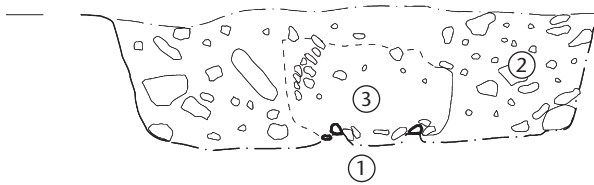


· 439,22



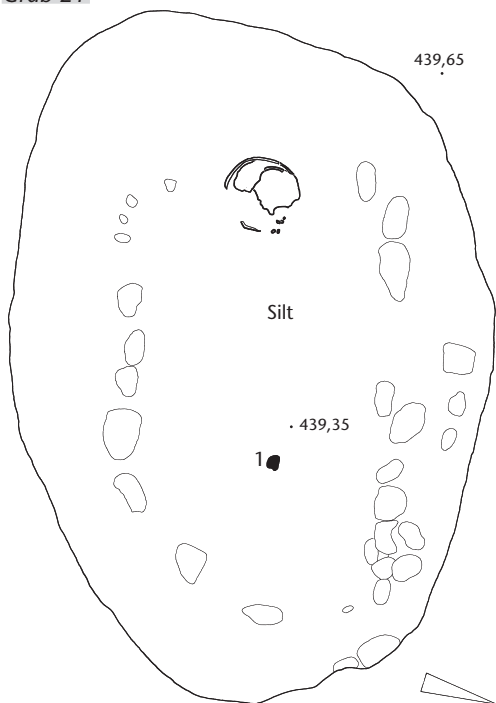
Westprofil

439,50
m ü. M.

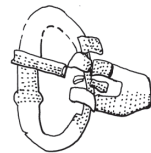


Grab 21

439,65



· 439,35



1



8



10



9



12

x 4

13

13

13

13

13

13

13

13

14

14

14

14

14

14

14

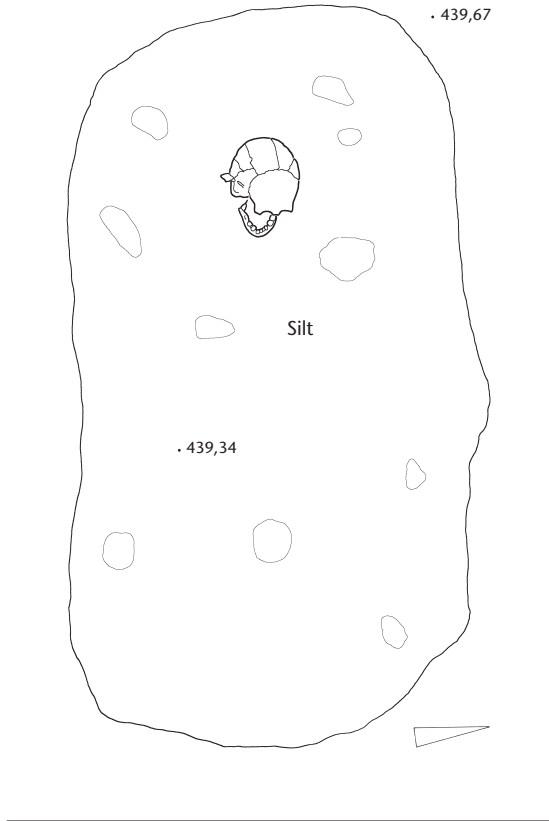
14

14

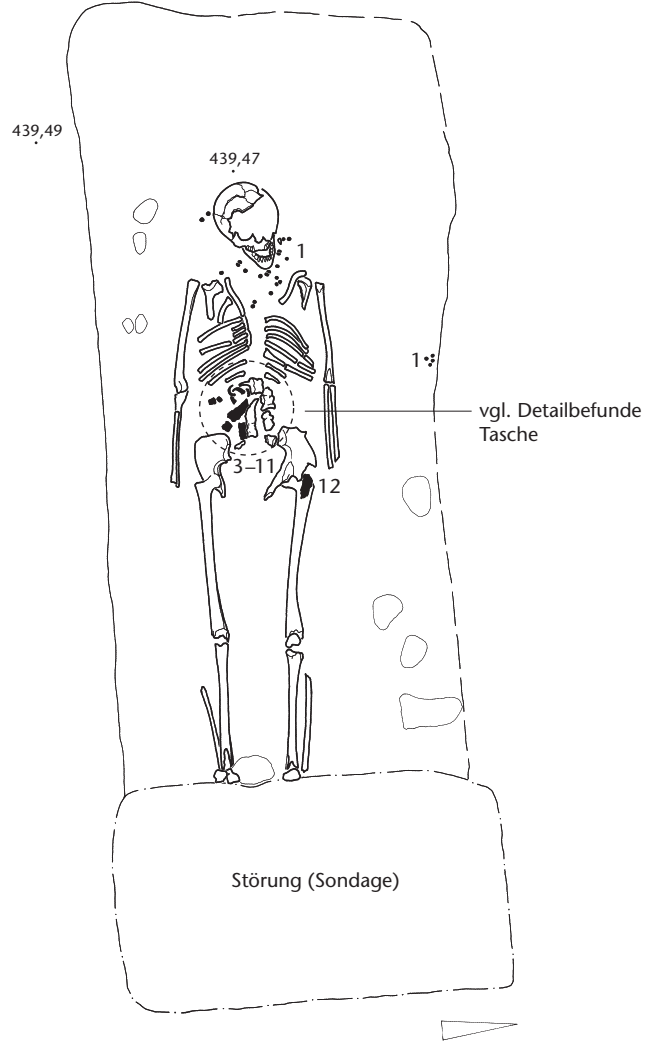


16

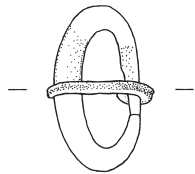
Grab 22



Grab 23



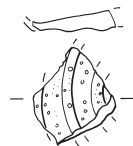
1: 56 Glasperlen



2

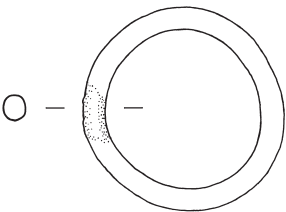


3

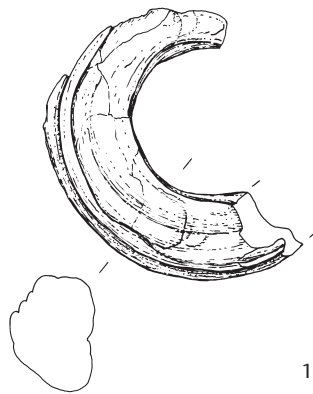


4

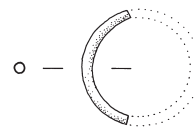
5, 6: 6 Glasperlen



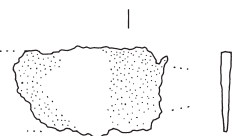
7



10

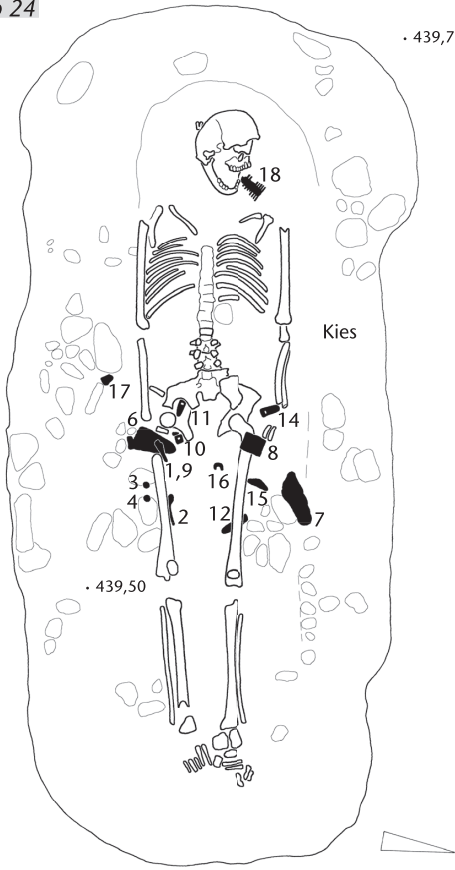


11

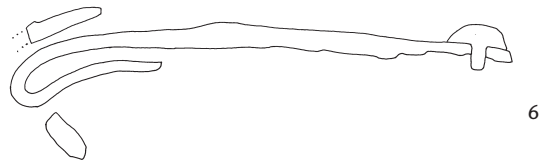
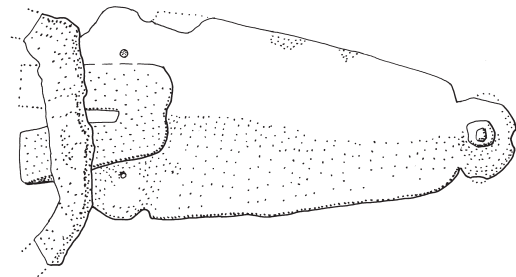
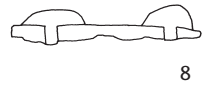
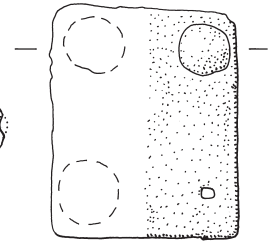
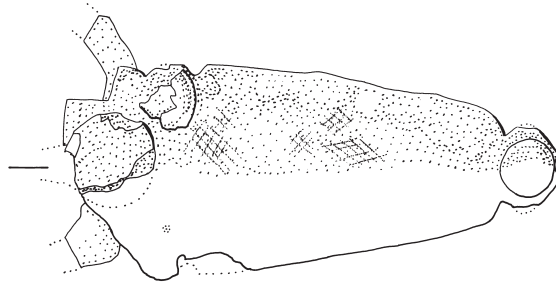
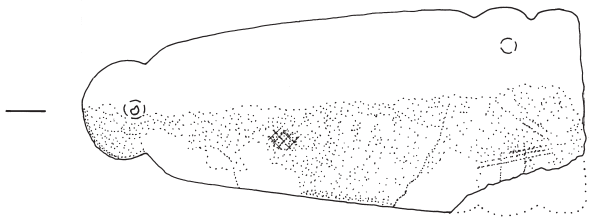
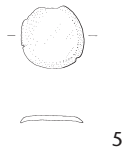
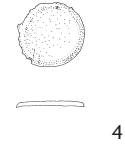
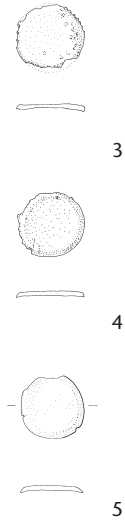
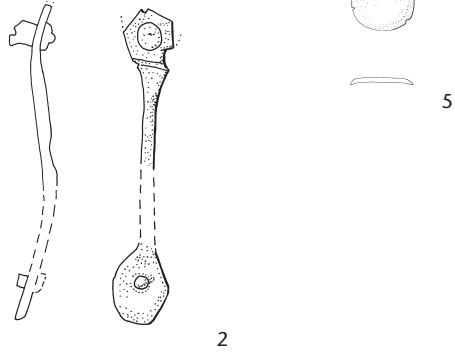
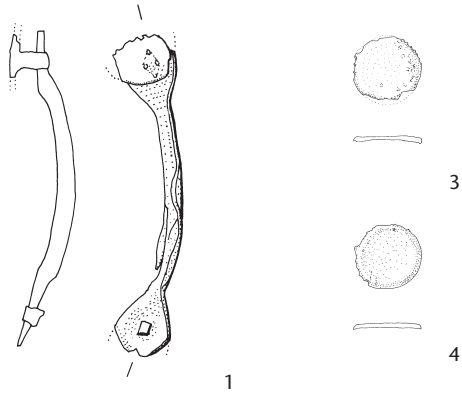


12

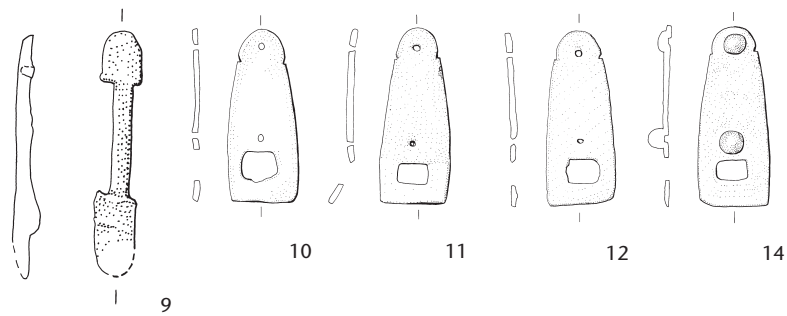
. 439,73



. 439,50



6



9

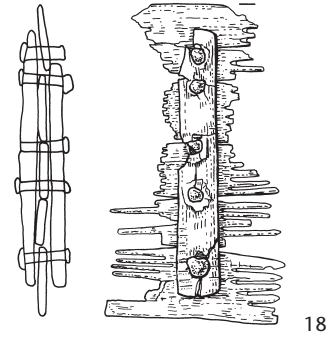
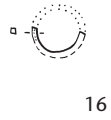
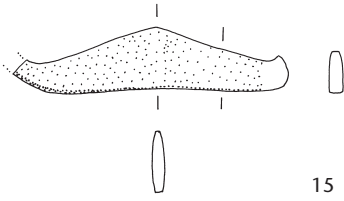
10

11

12

14

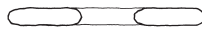
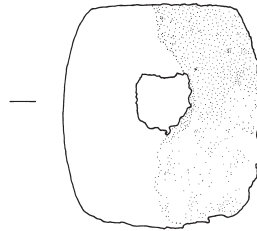
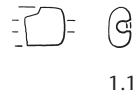
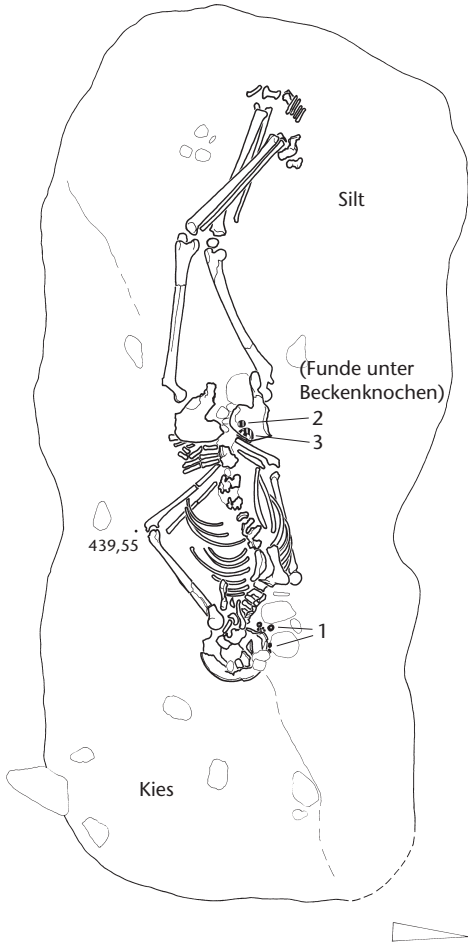
Grab 24



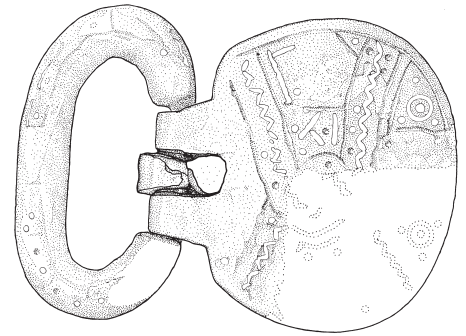
Grab 25

· 439,67

1: 75 Glasperlen, 1 Bernsteinperle

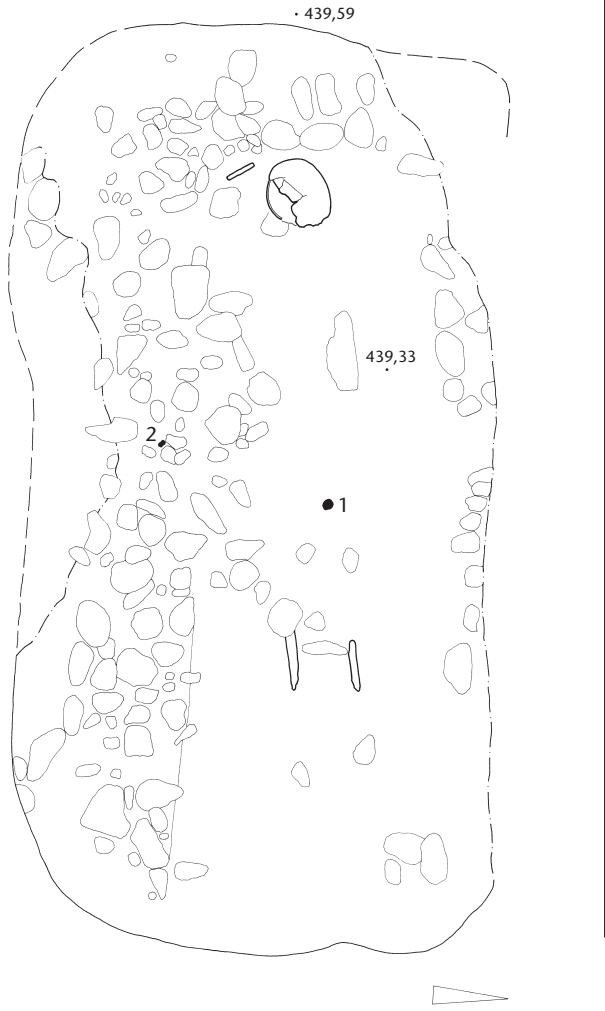


2

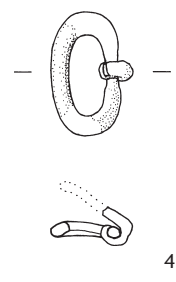
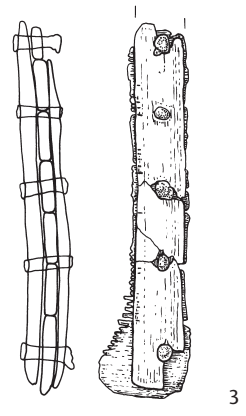
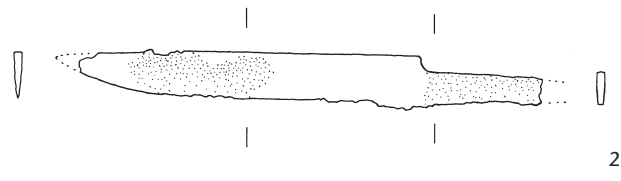
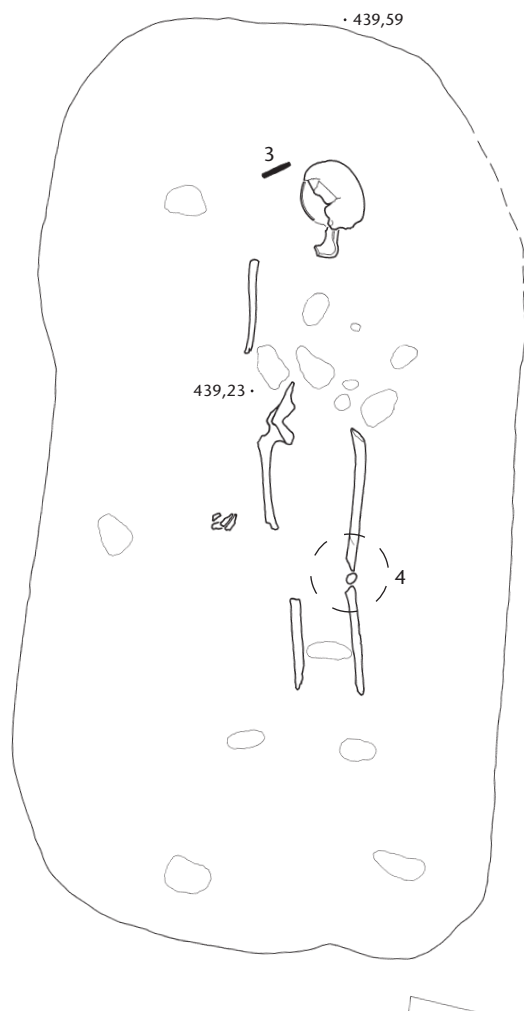


3

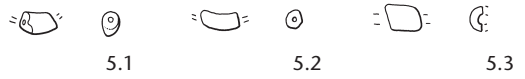
Grab 26 Planum nach 1. Abtrag

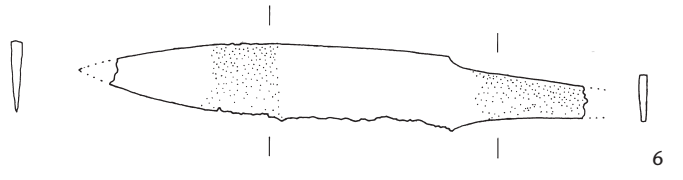
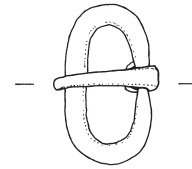
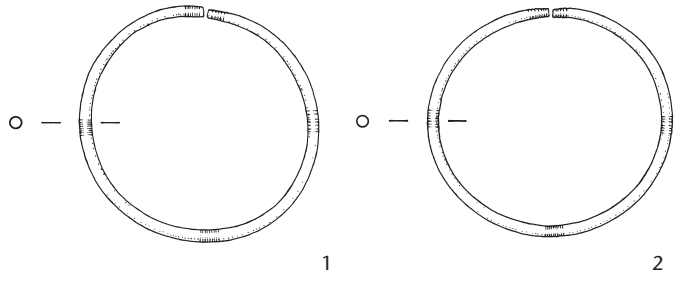
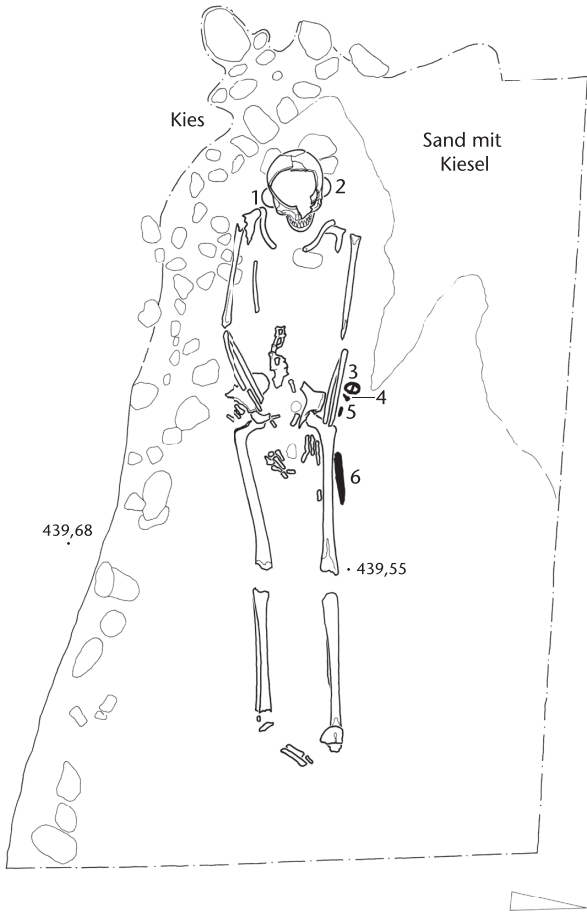


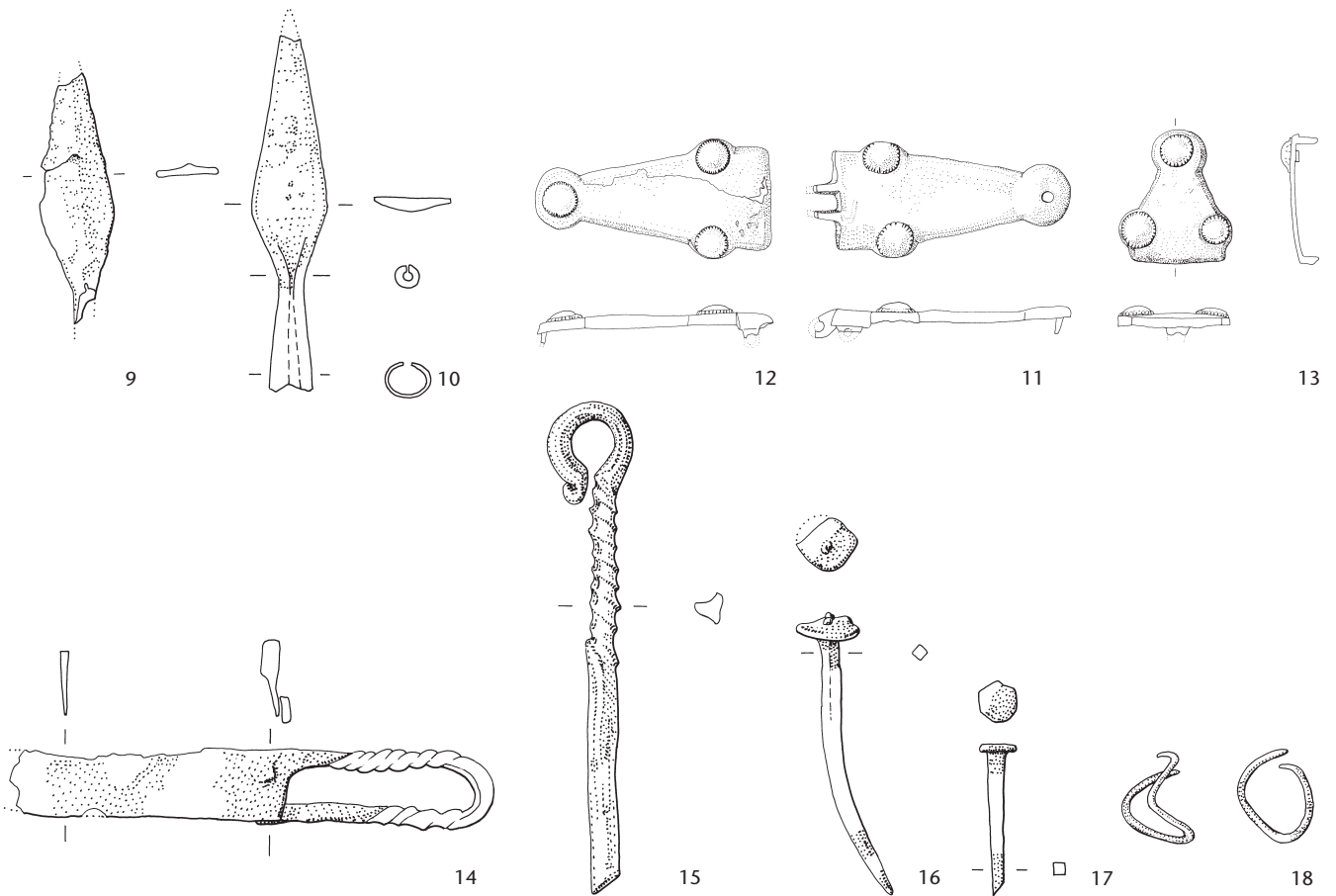
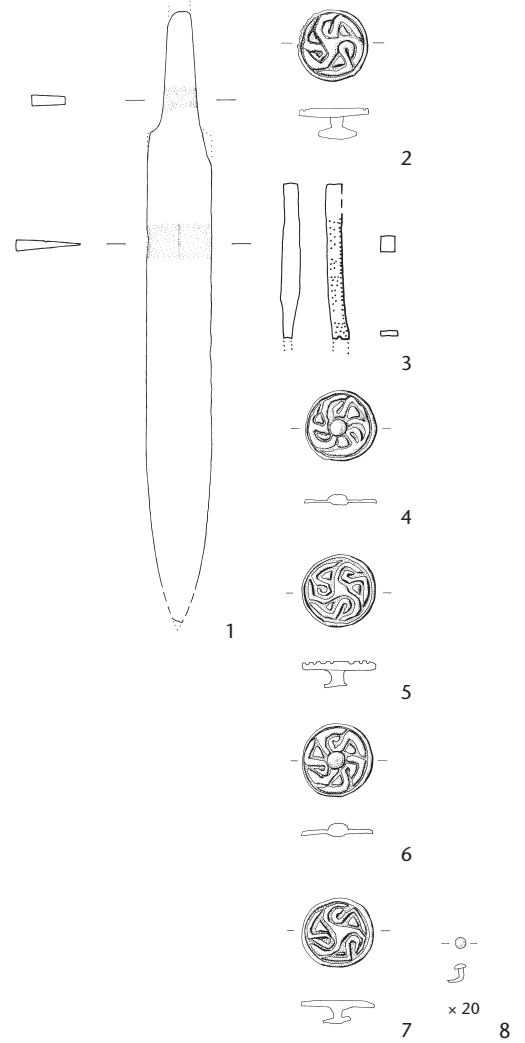
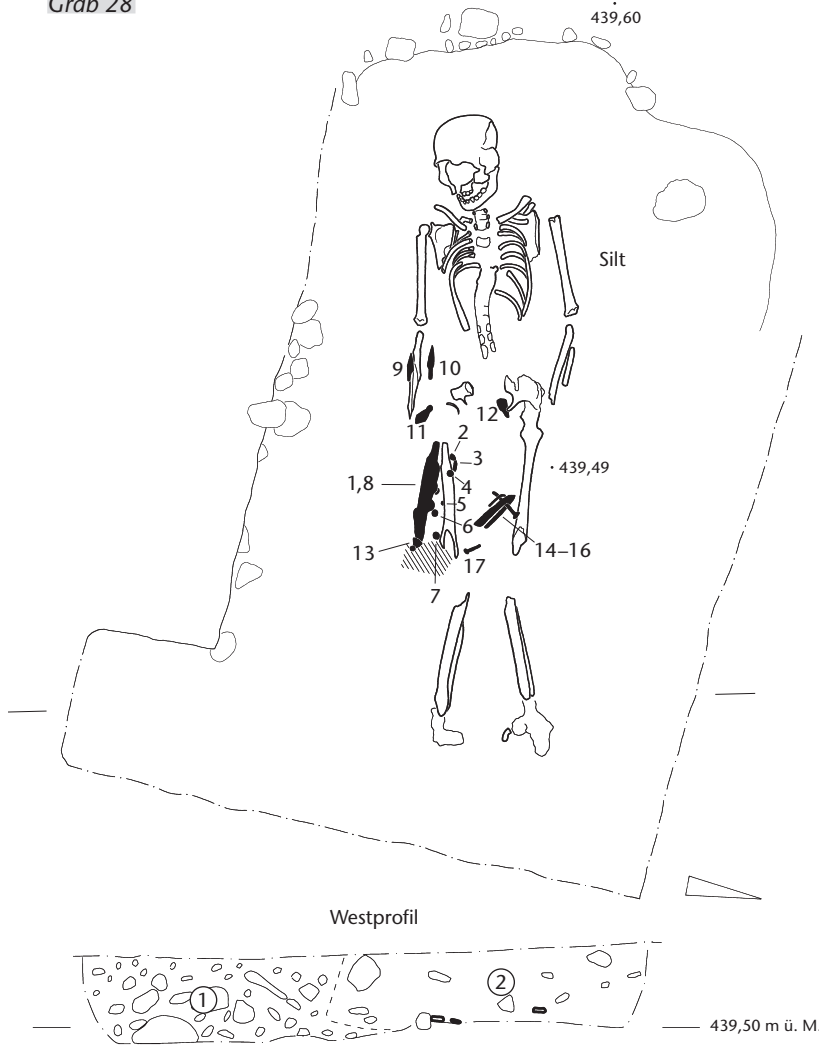
Planum nach 2. Abtrag



5: 3 Korallenperlen, 1 Glasperle



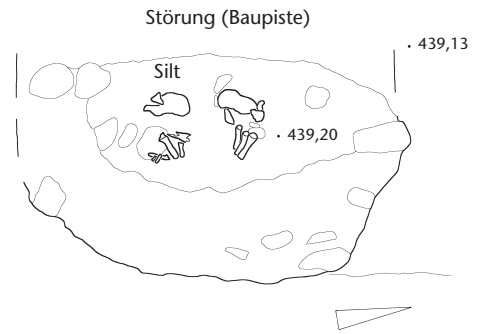




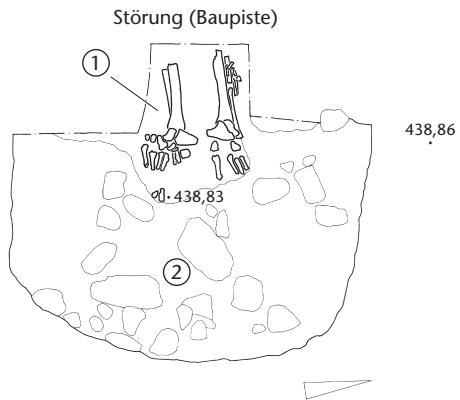
Grab 29



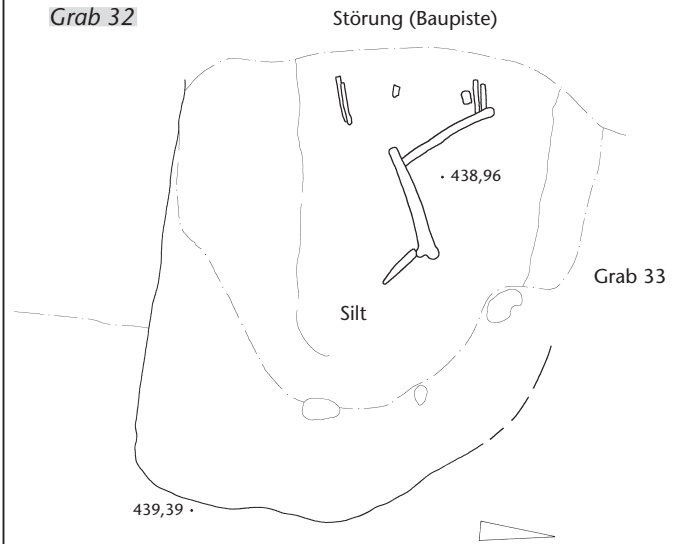
Grab 30



Grab 31

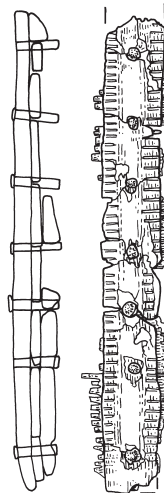
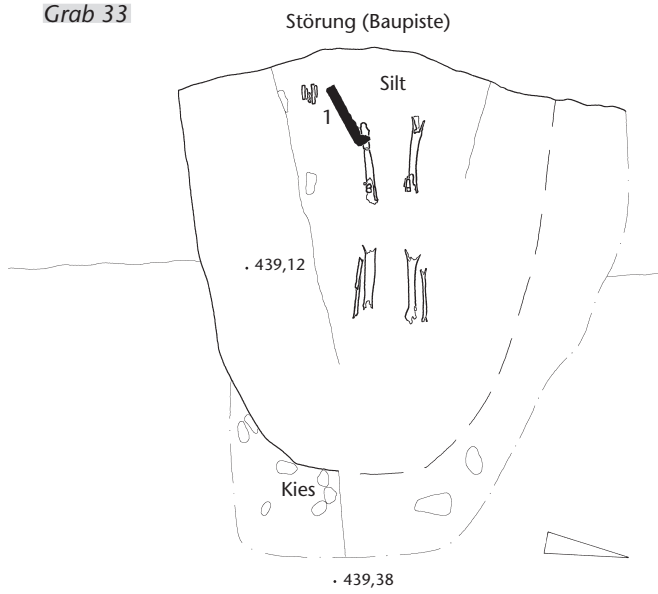


Grab 32



Grab 33

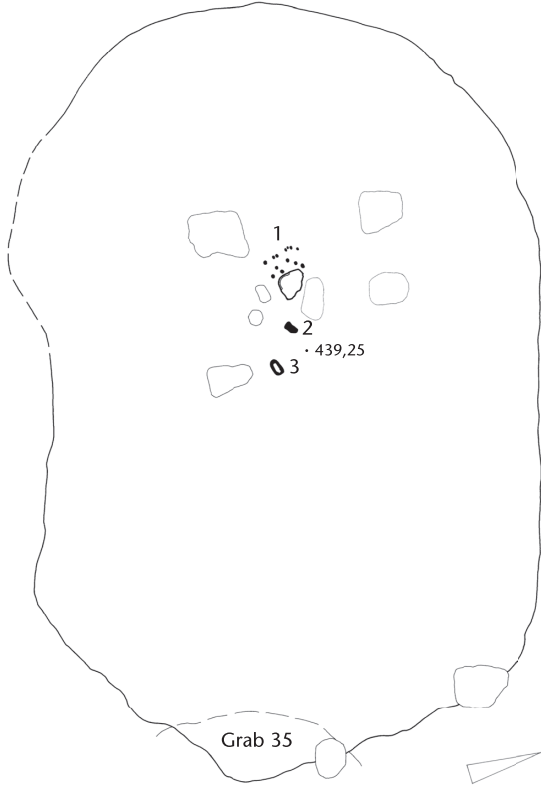
Grab 33



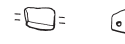
1

Grab 34

· 439,48



1: 14 Glasperlen, 1 Bernsteinperle



1.1



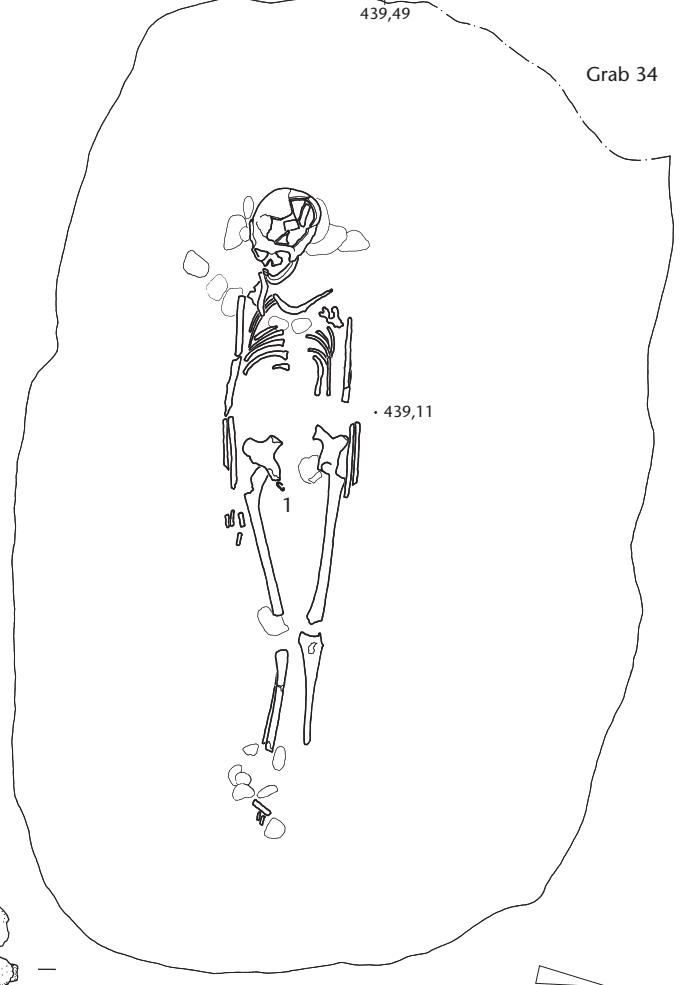
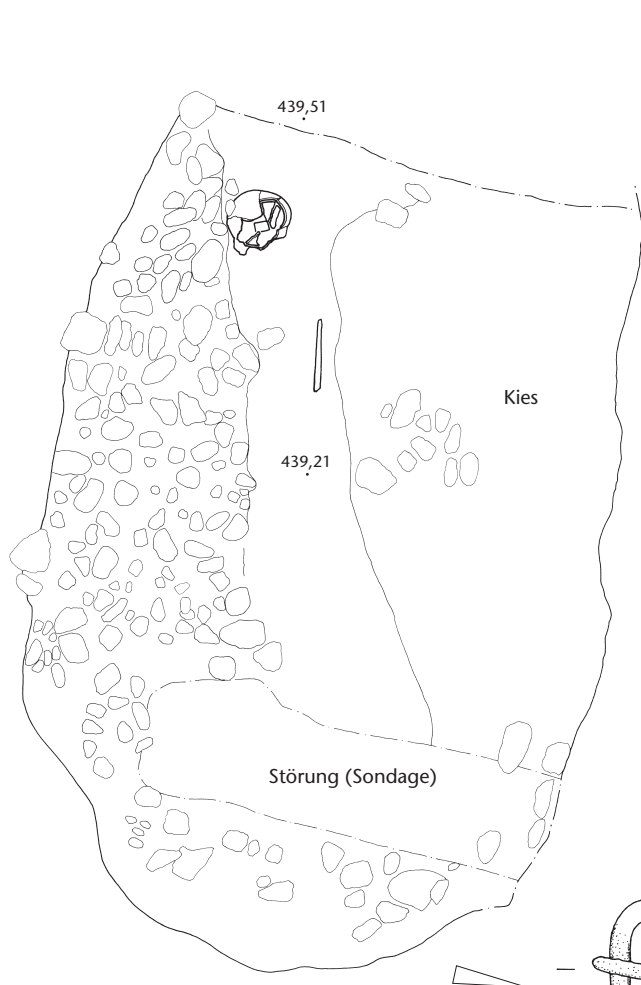
2

3

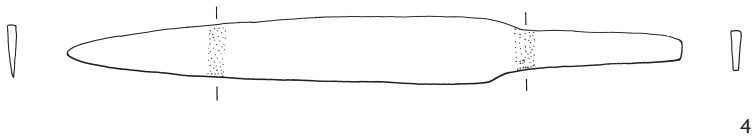
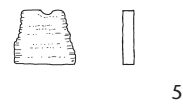
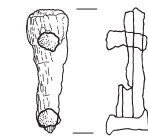
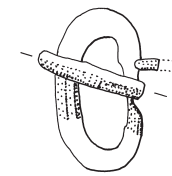
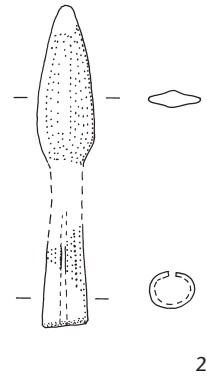
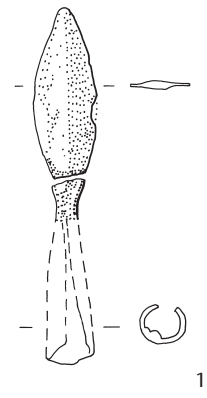
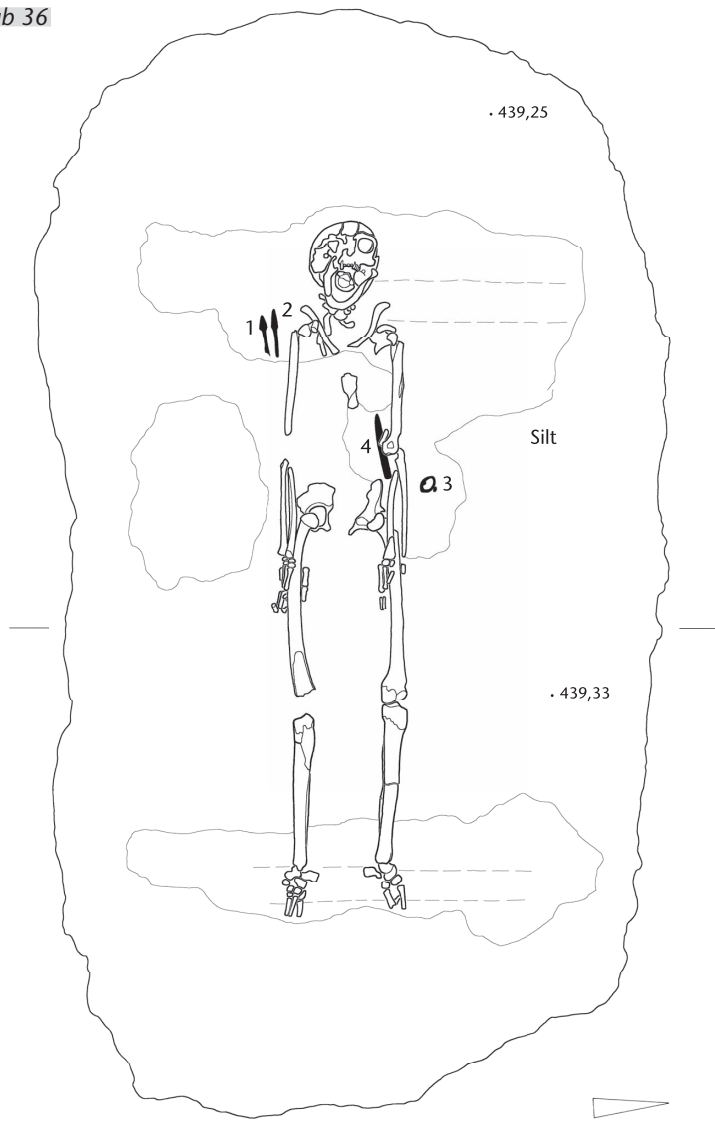
Grab 35

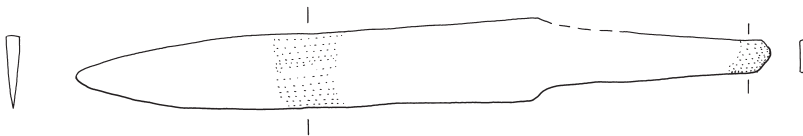
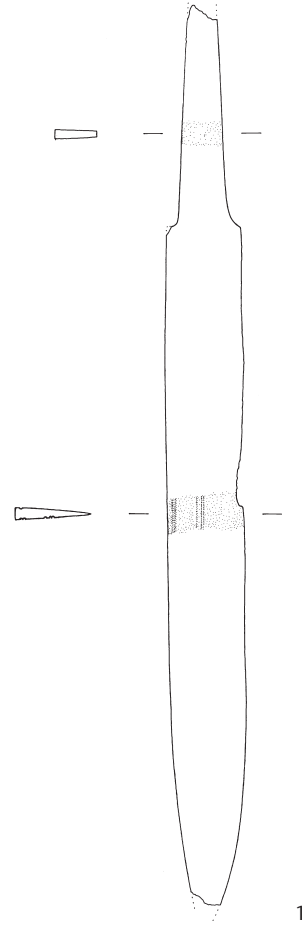
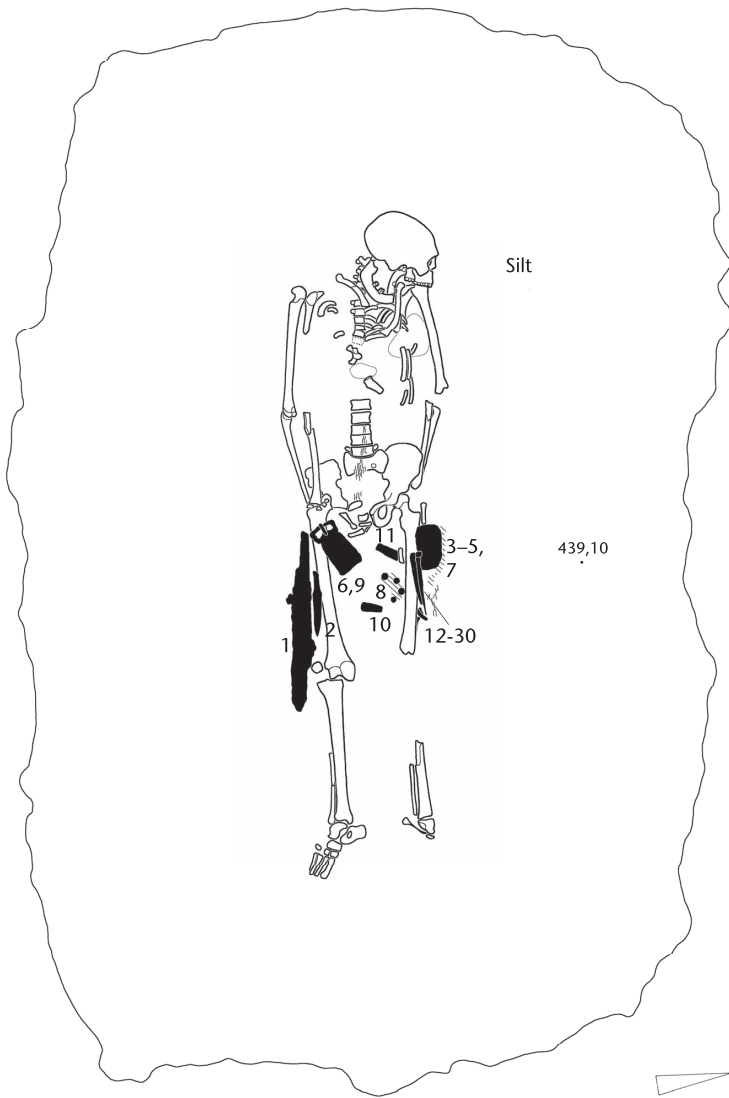
Planum nach 1. Abtrag

Planum nach 2. Abtrag



1

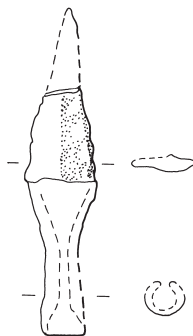




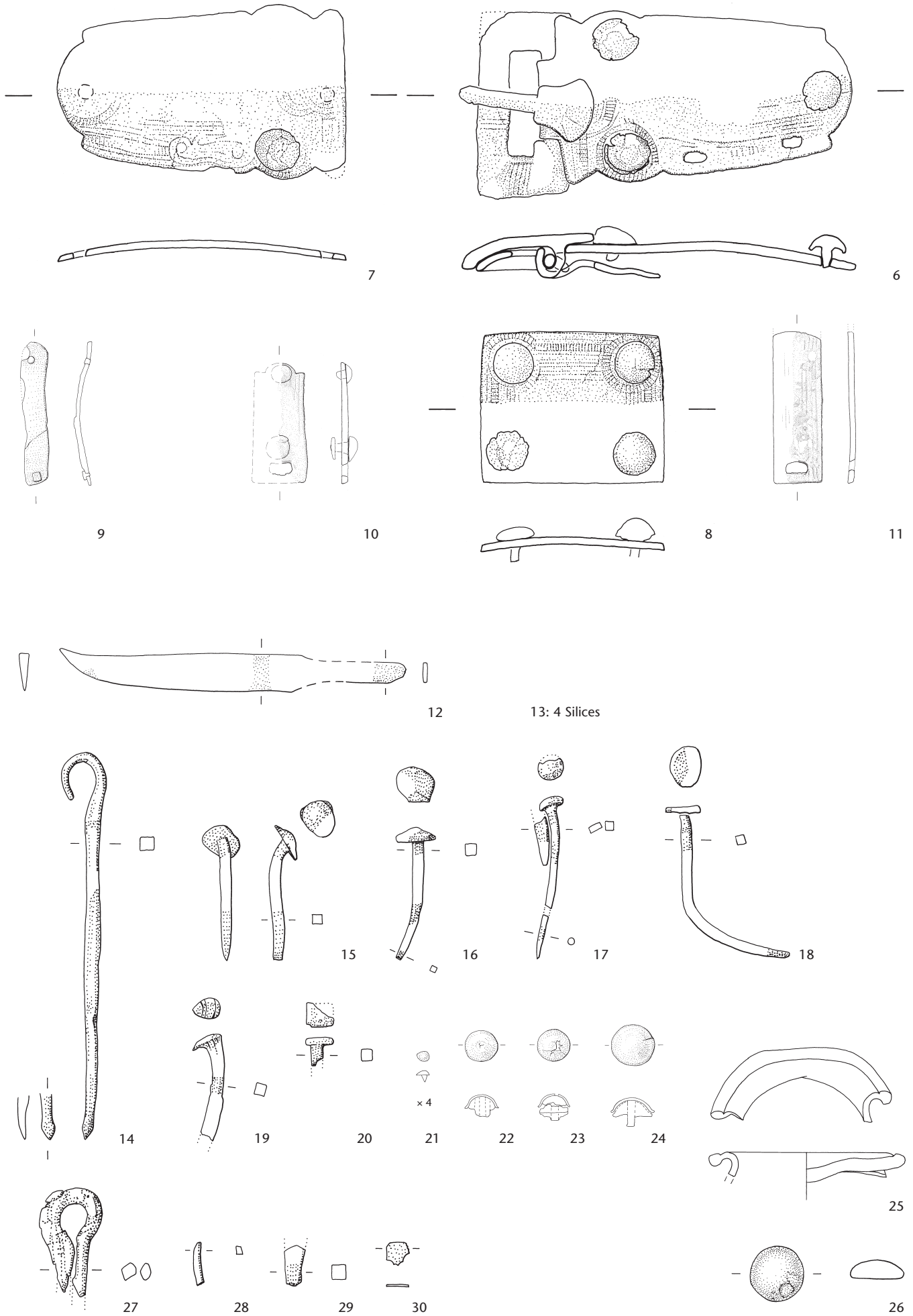
3

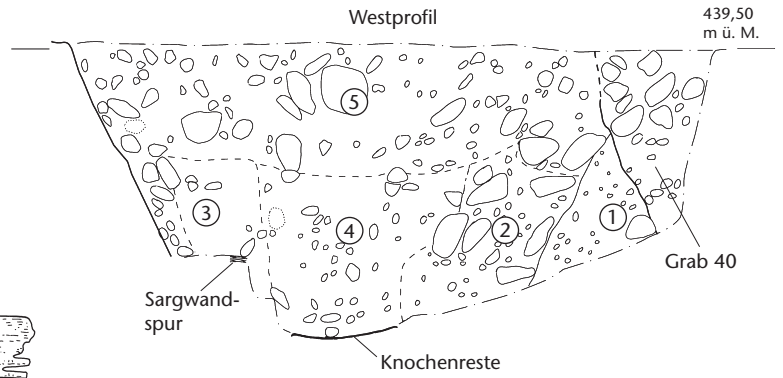
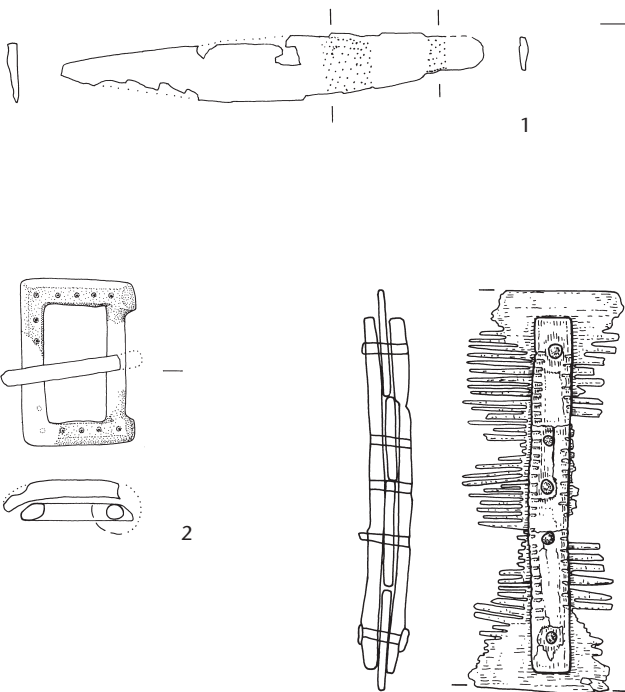
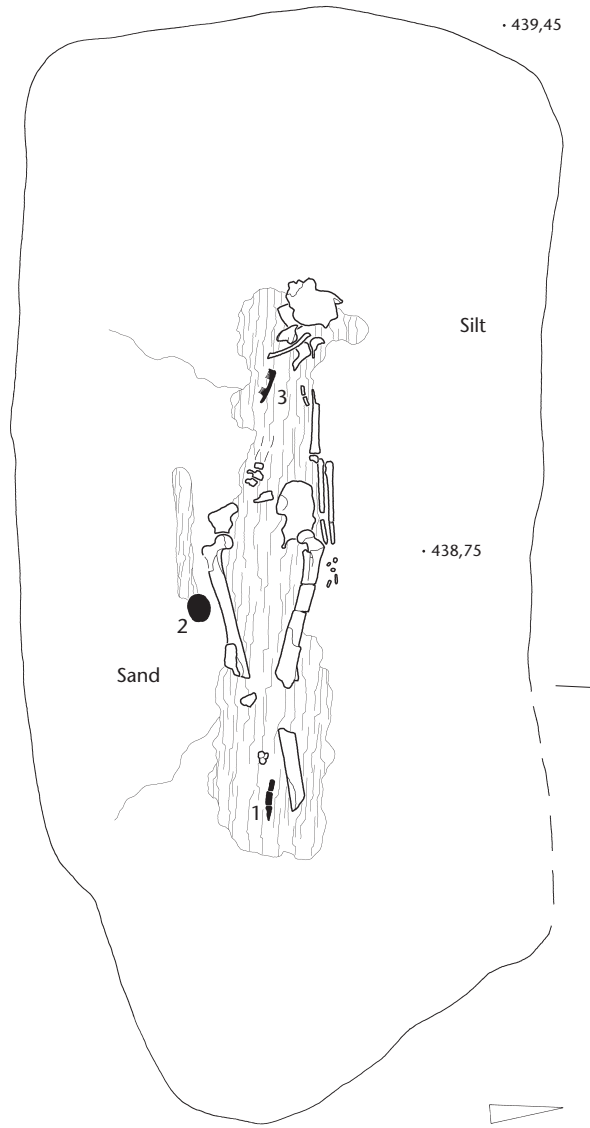
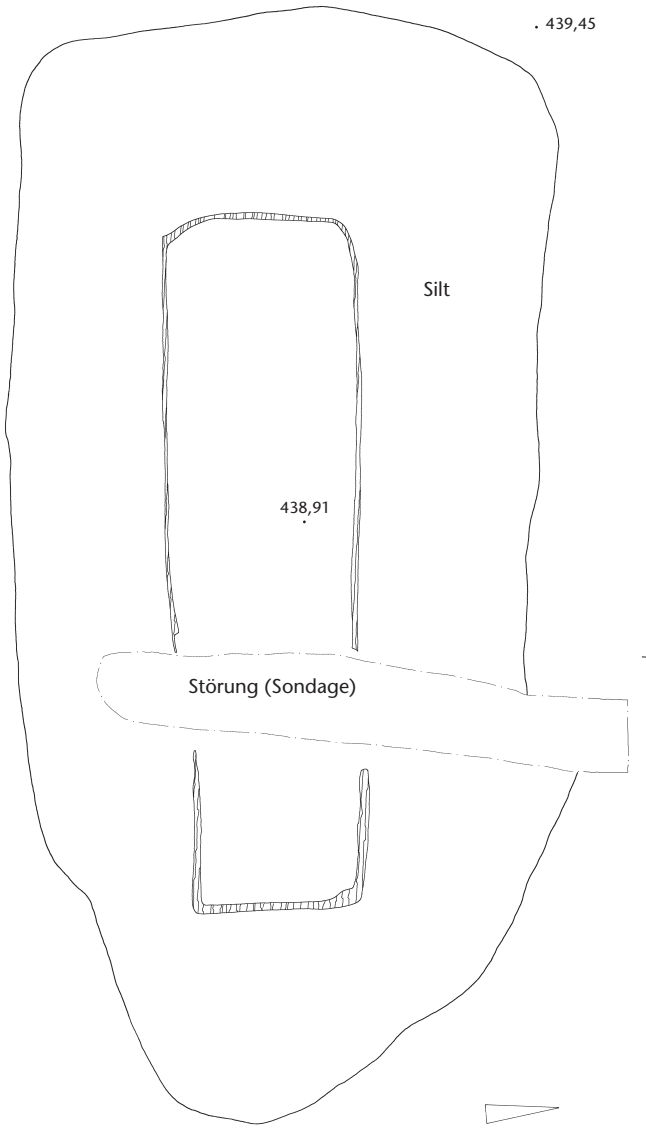


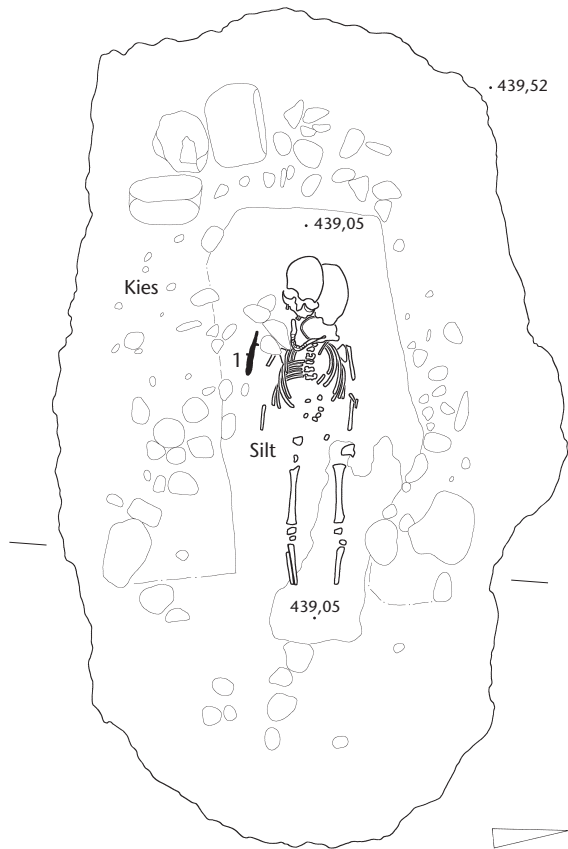
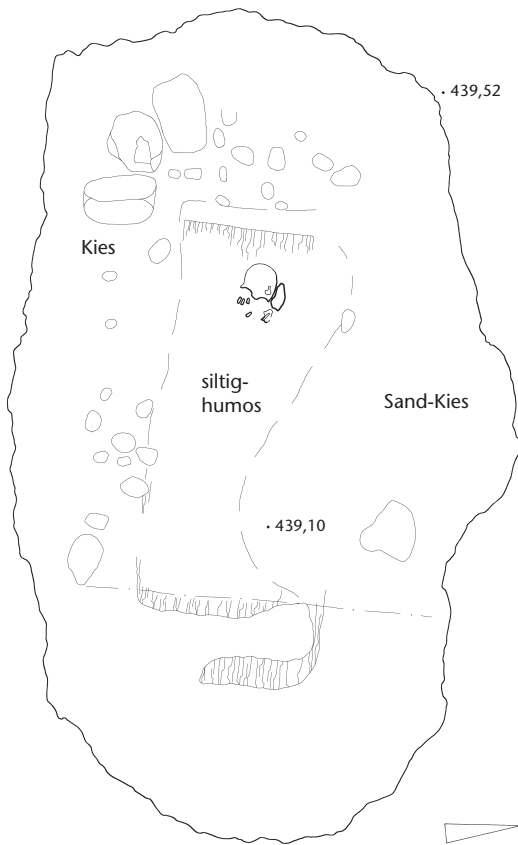
4



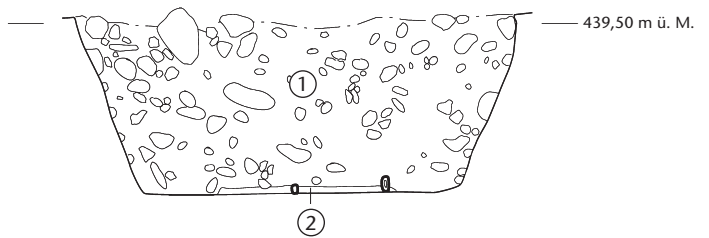
5



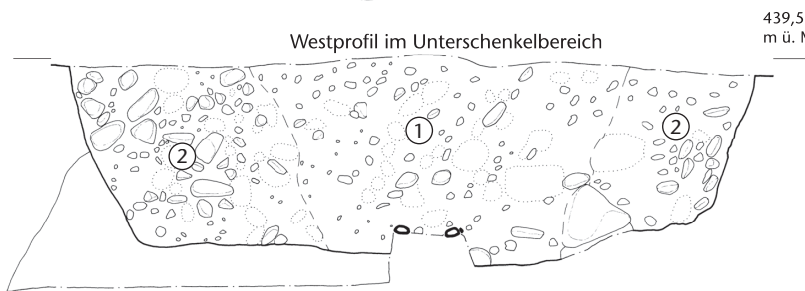
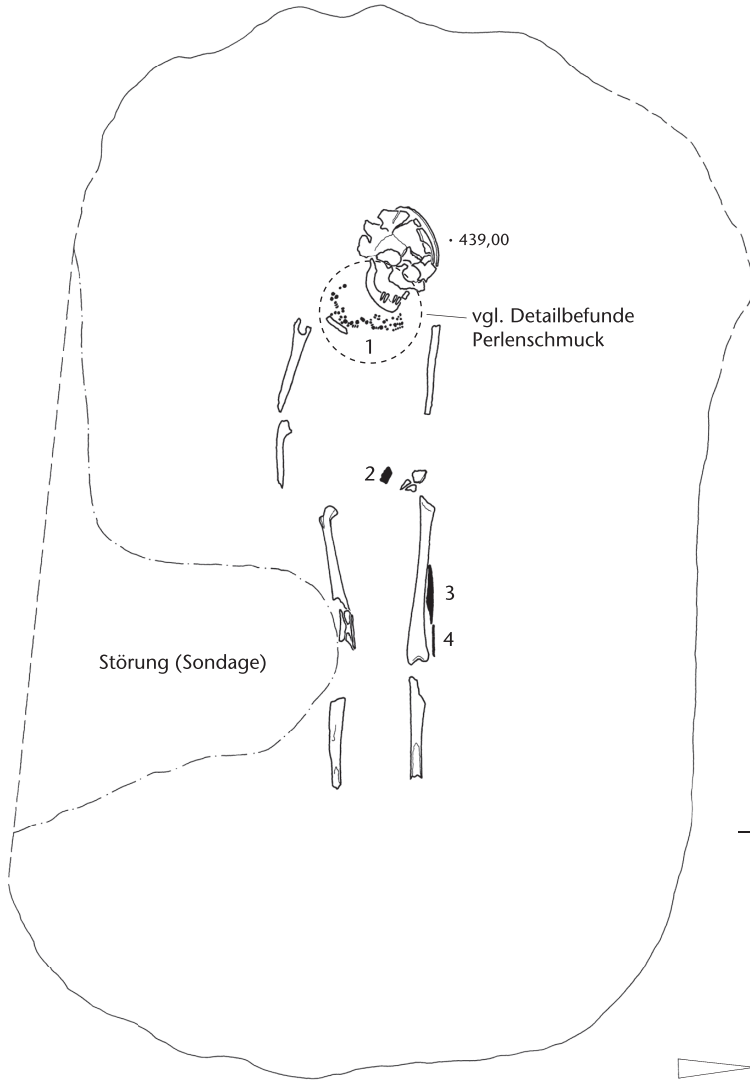




Westprofil



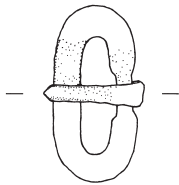
1



1: 54 Glasperlen,
1 Bernsteinperle



1.8



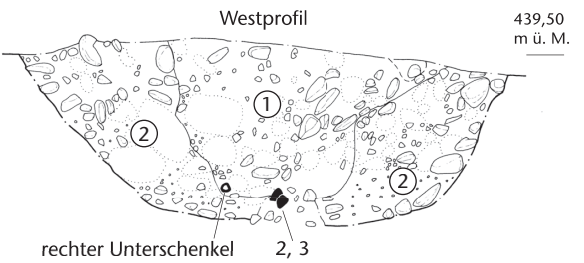
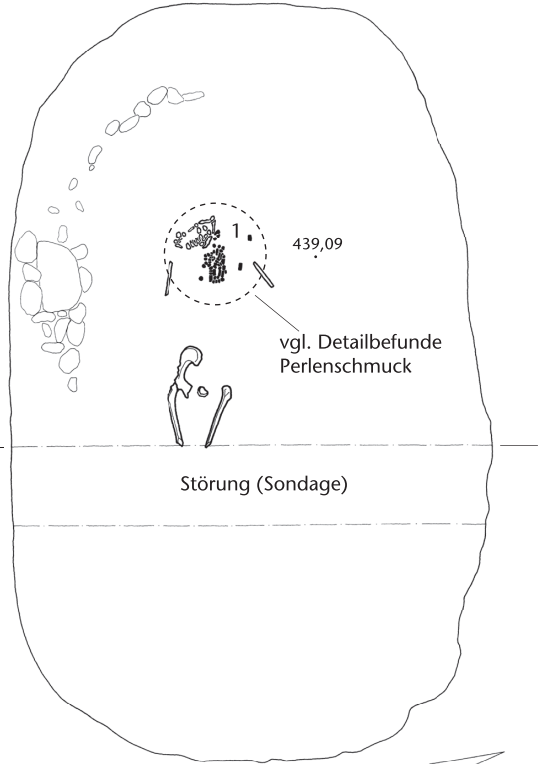
2



3



4



1: 55 Glasperlen



2

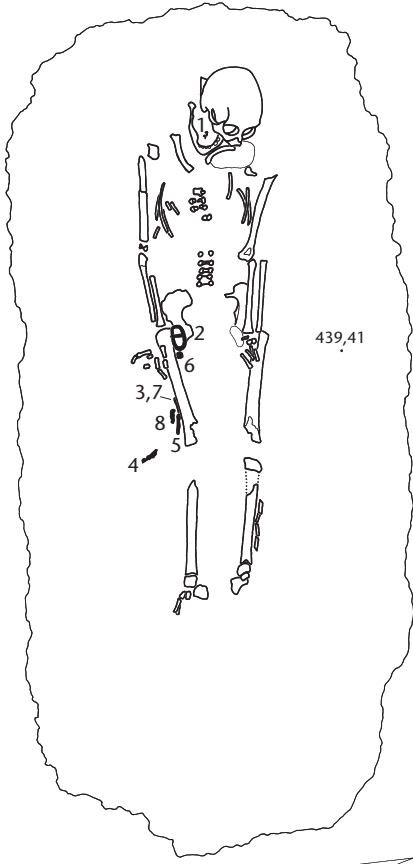
3



4

Grab 42

439,53

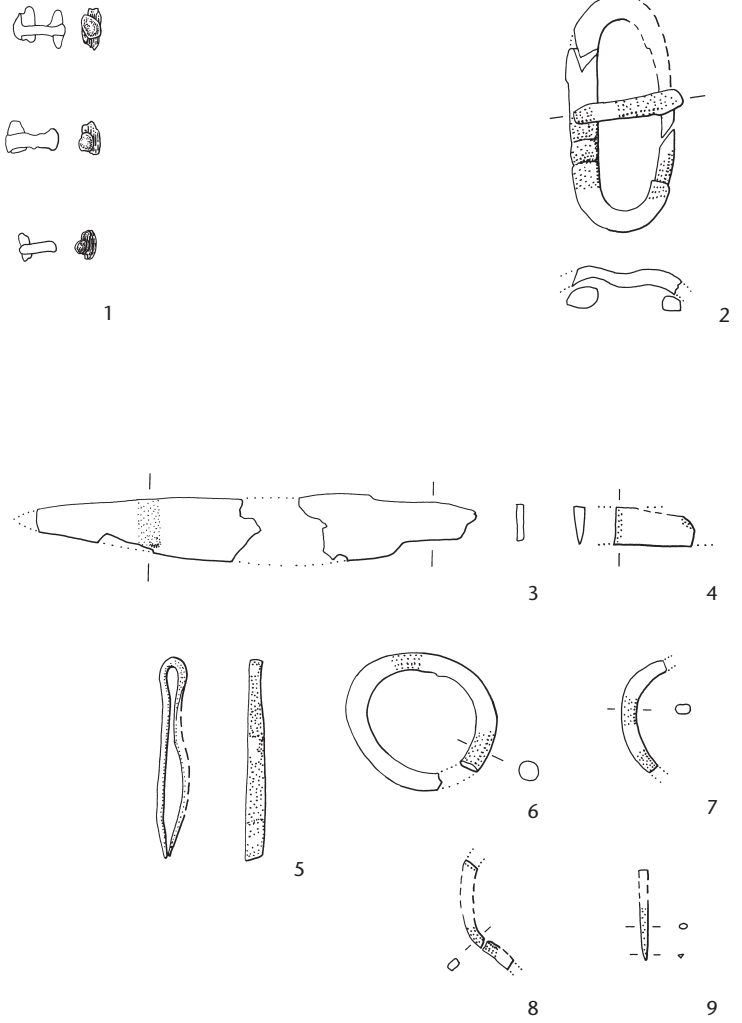


439,41

Westprofil im Unterschenkelbereich

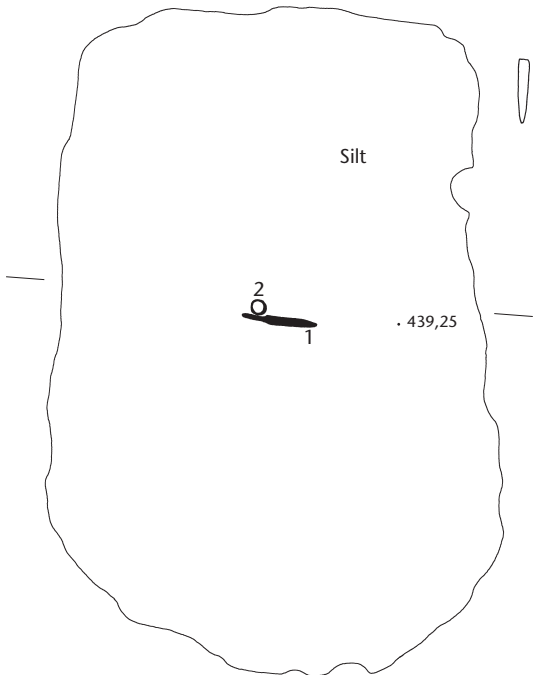


439,50
m ü. M.



Grab 43

. 439,47



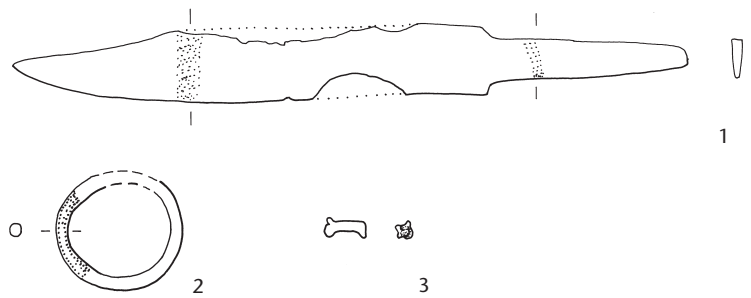
Silt

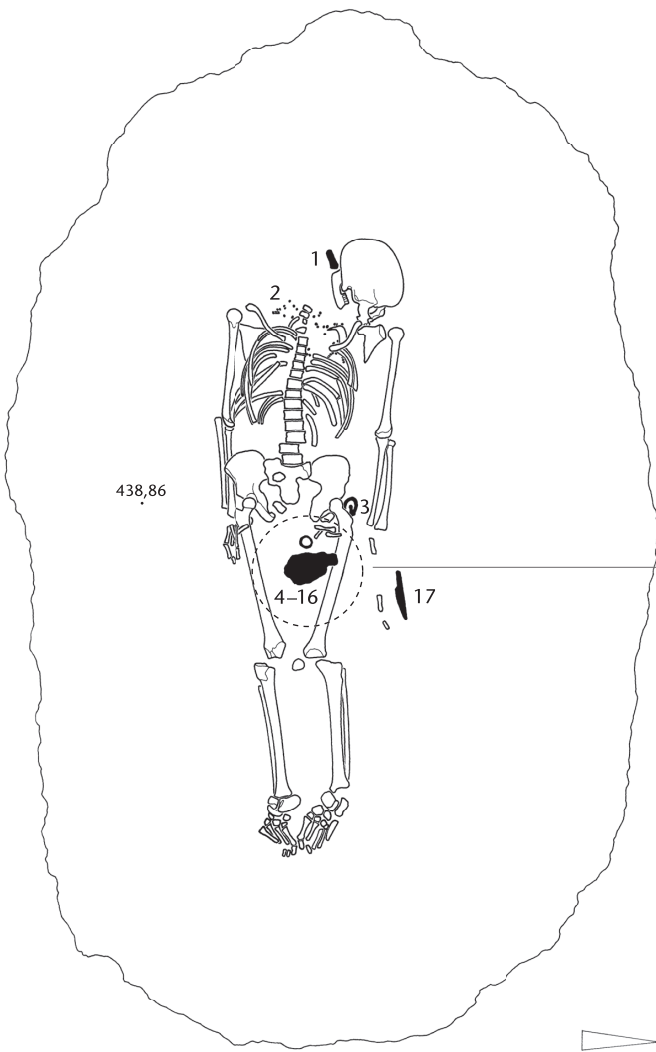
. 439,25

Westprofil

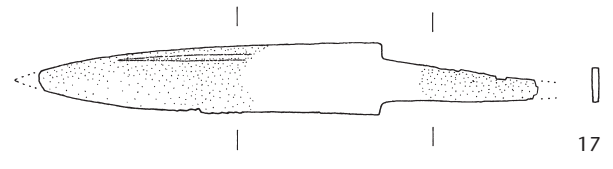
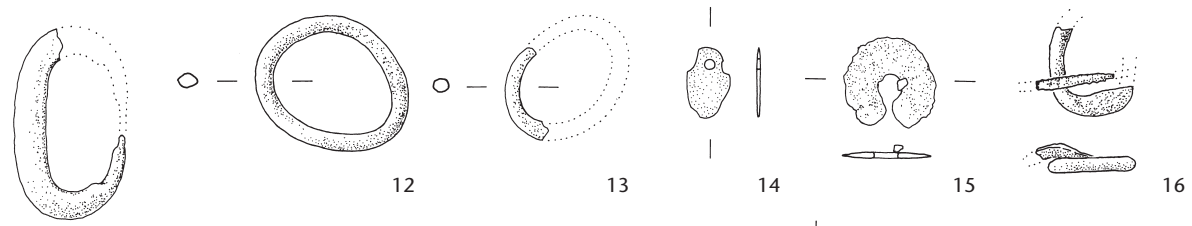
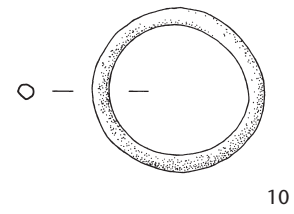
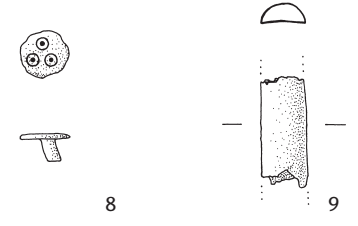
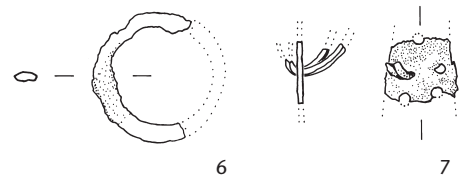
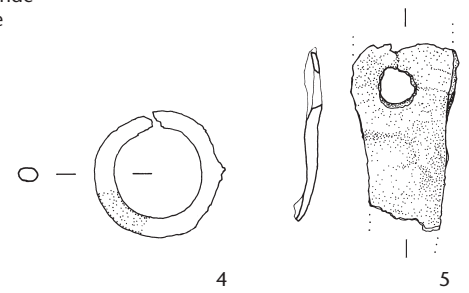
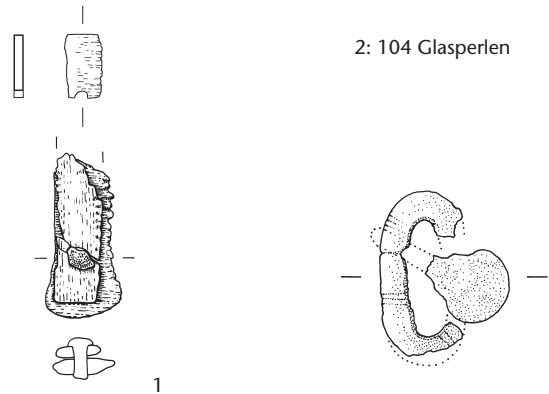


439,50
m ü. M.



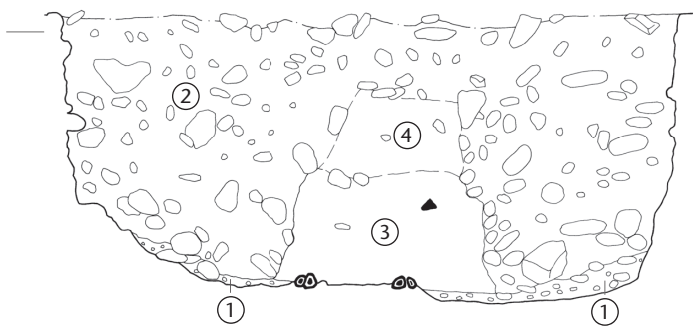


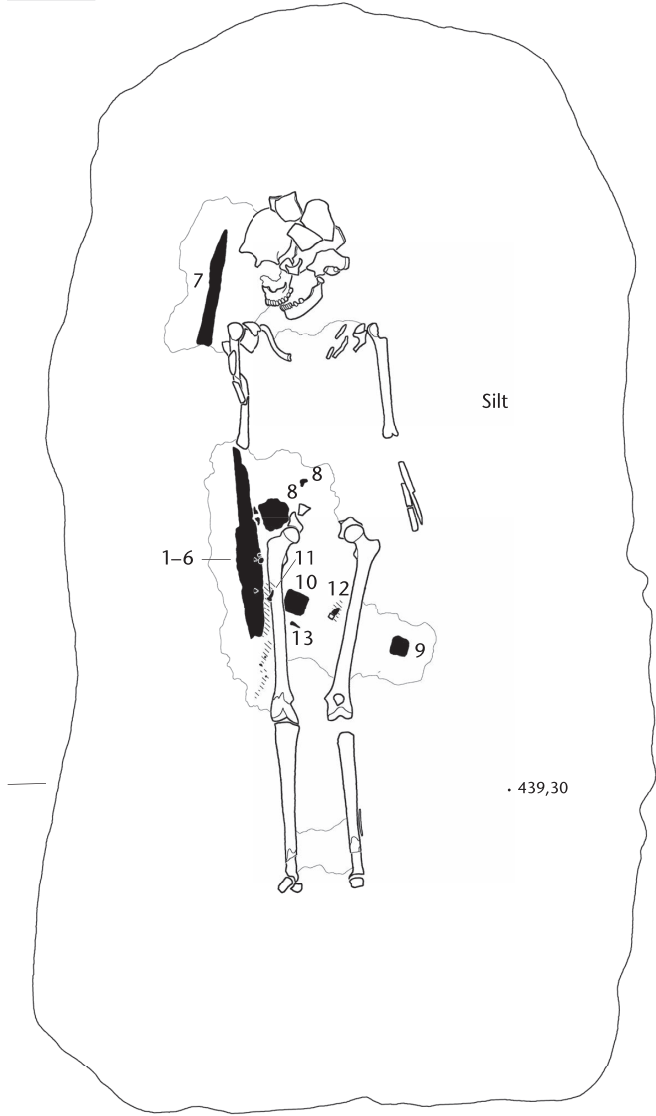
vgl. Detailbefunde
Gürtelgehänge



Westprofil im Unterschenkelbereich

439,50 m ü. M.



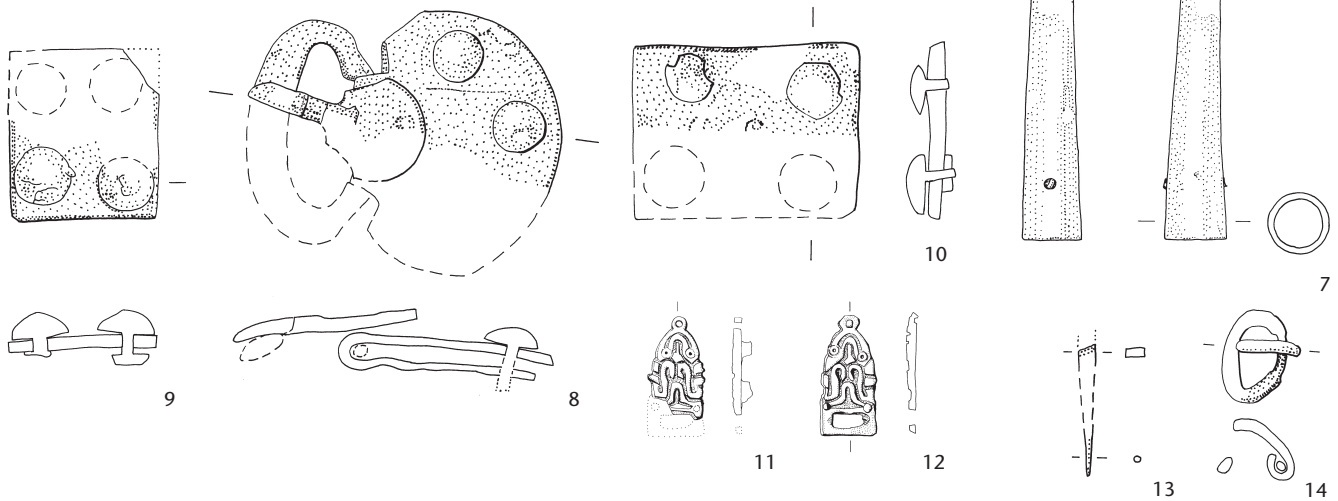
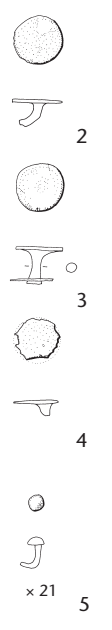
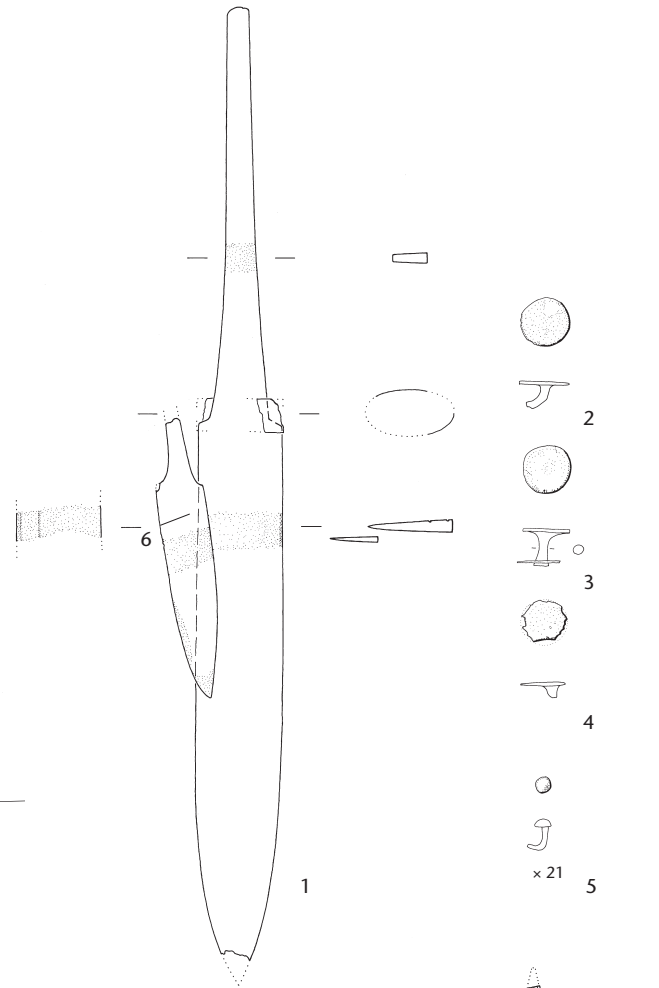
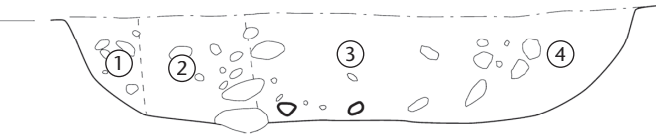


Silt

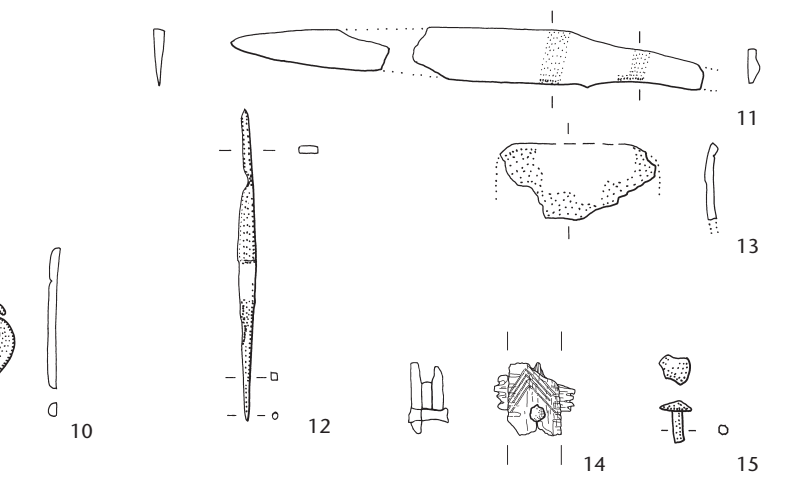
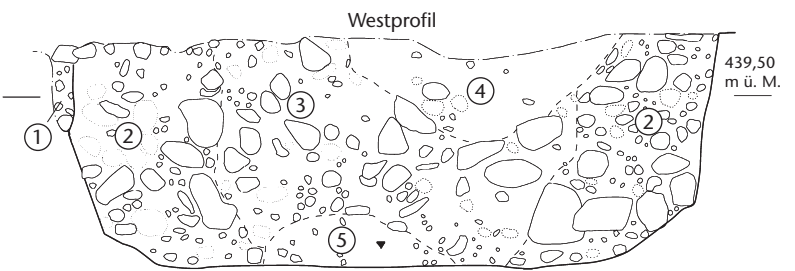
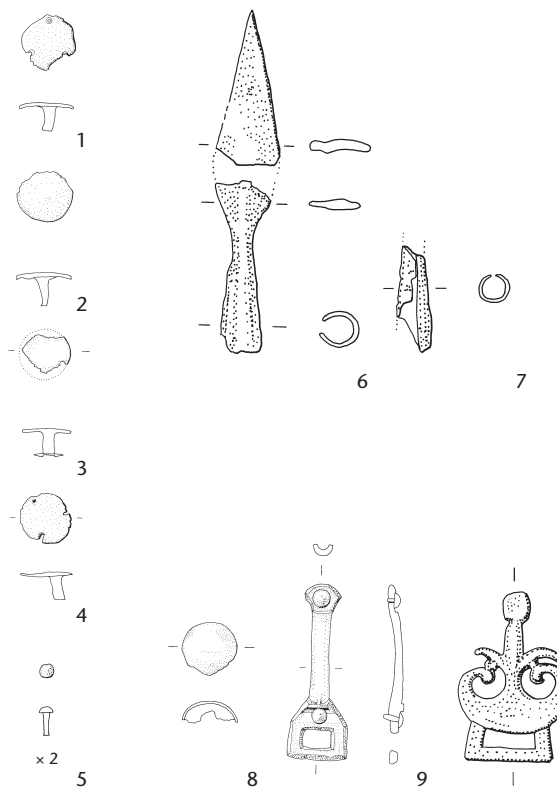
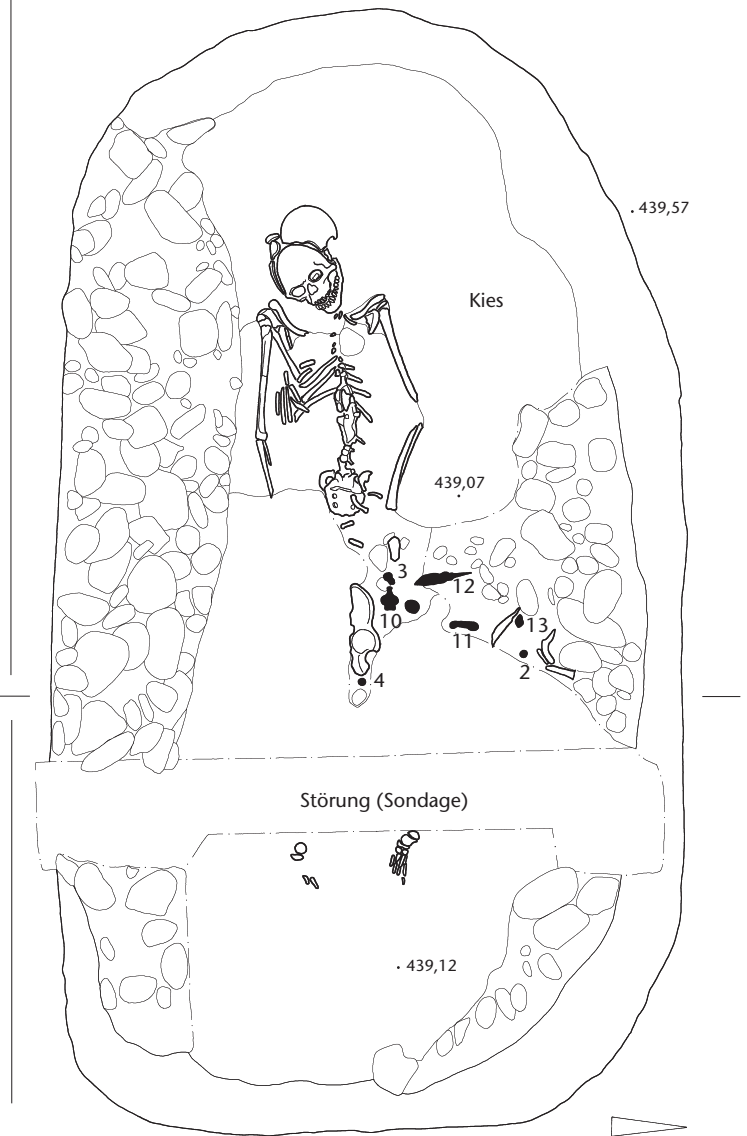
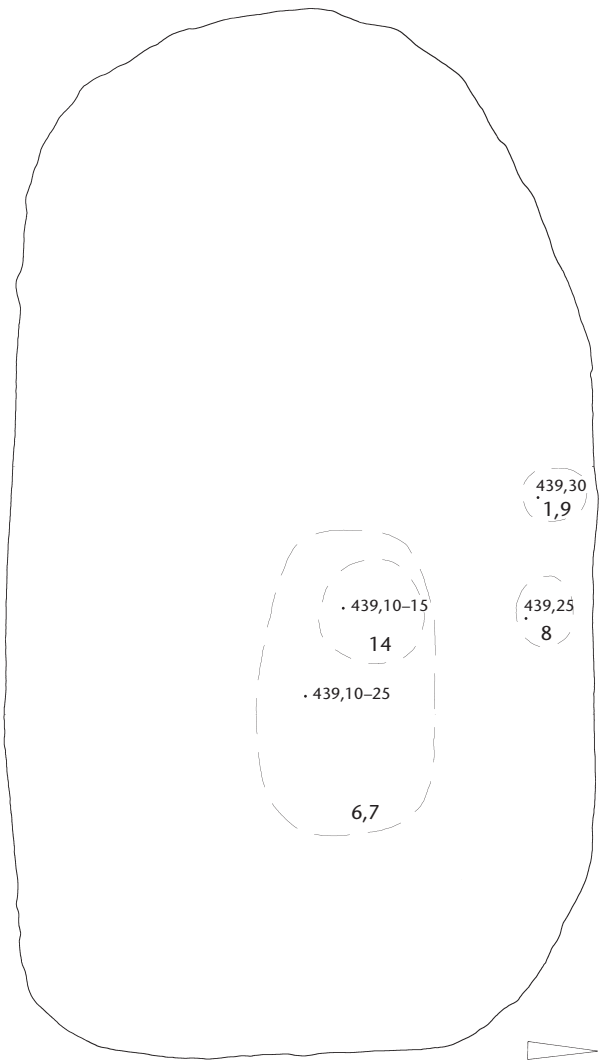
. 439,30

Westprofil

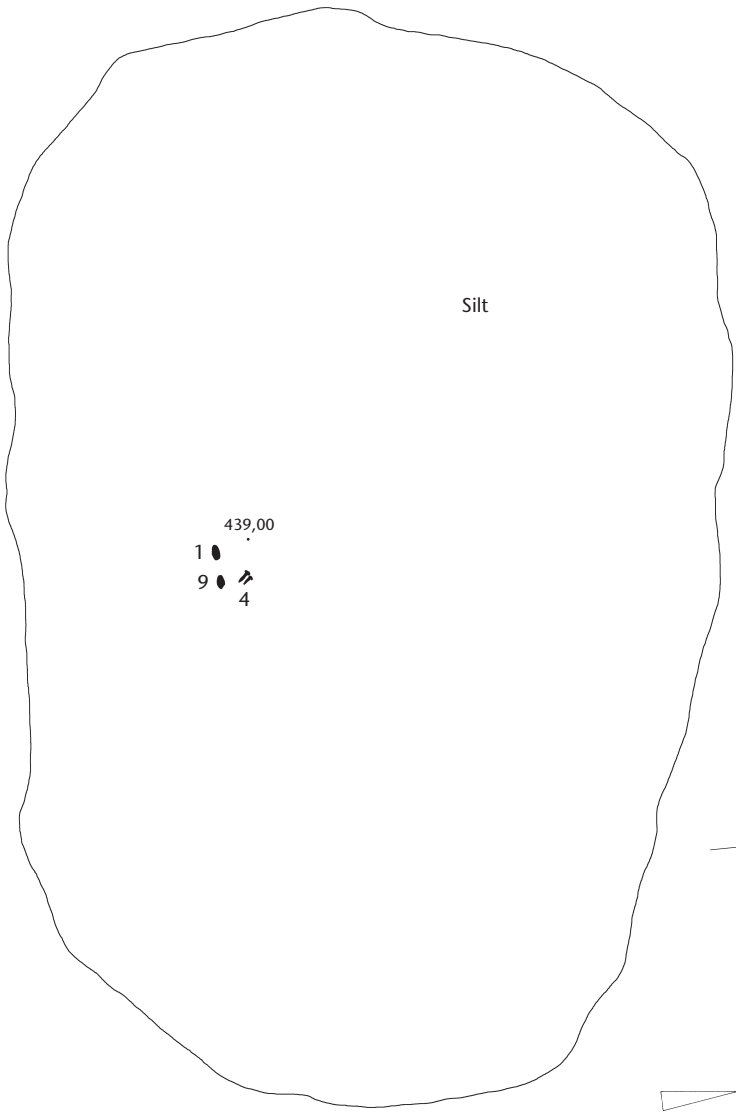
439,50 m ü. M.



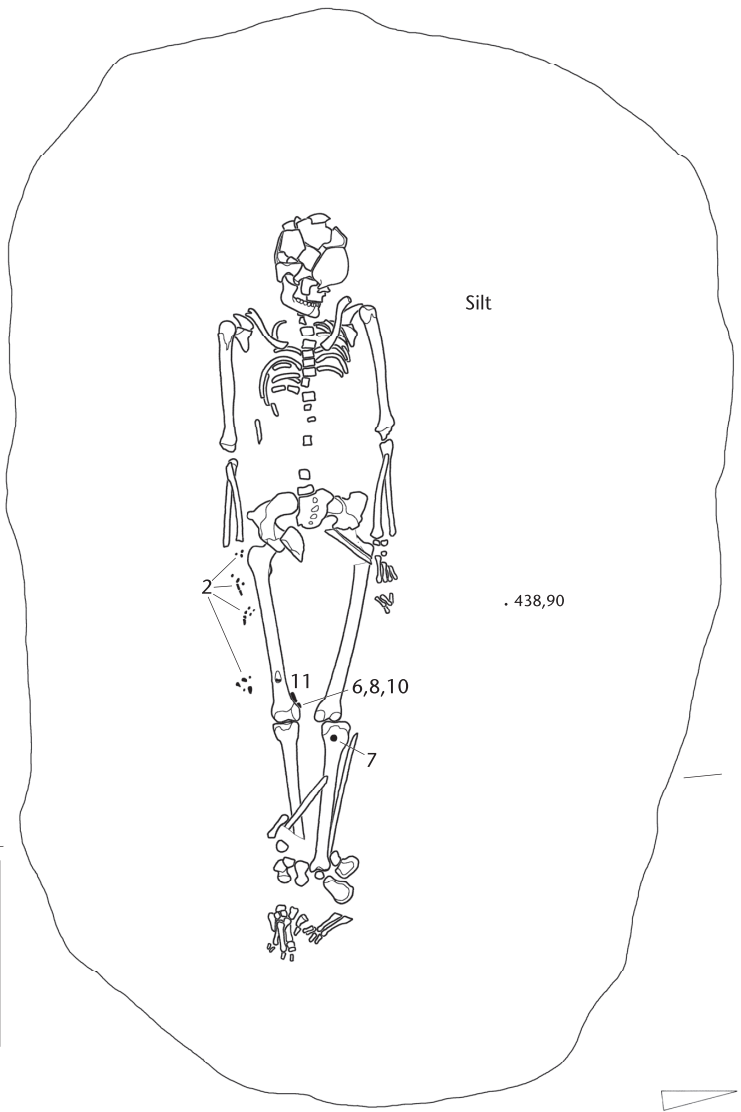
. 439,58



. 439,49



. 439,49



1



2



3



4



5

x2



6



7



8



9



10



11



12



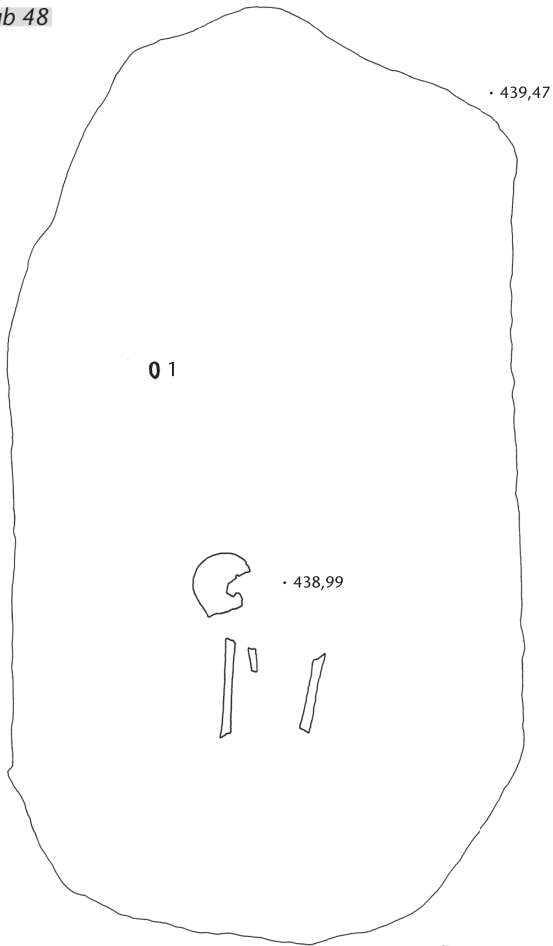
11: Silex

Westprofil

439,50
m ü. M.

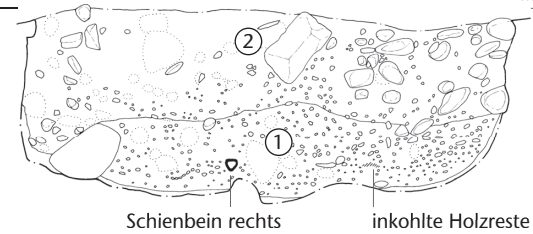


Grab 48



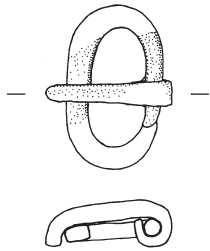
Westprofil im Unterschenkelbereich

439,50
m ü. M.

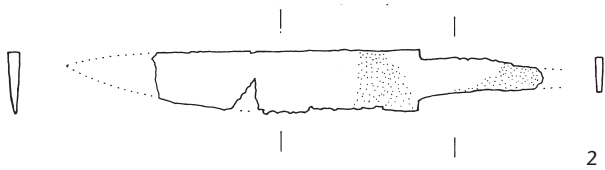


Schienein rechts

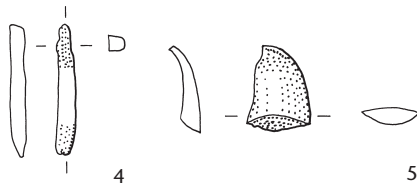
inkohlte Holzreste



1



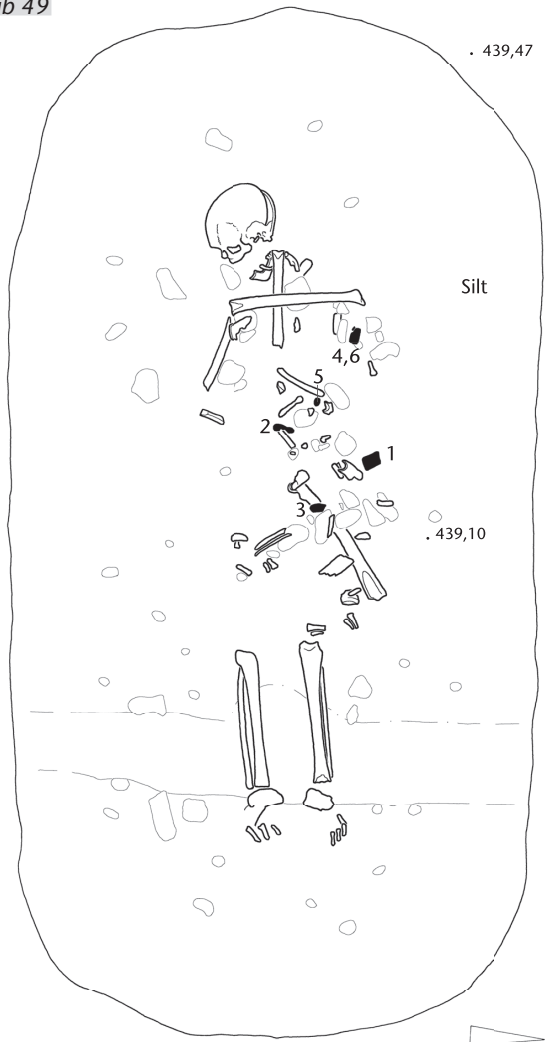
2



4

5

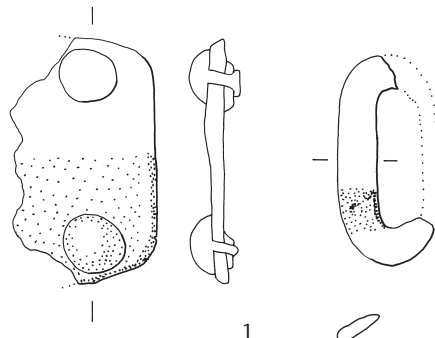
Grab 49



Silt

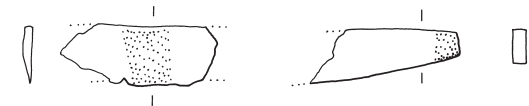
439,47

439,10

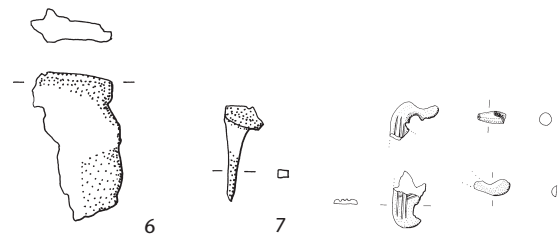


1

2



3



6

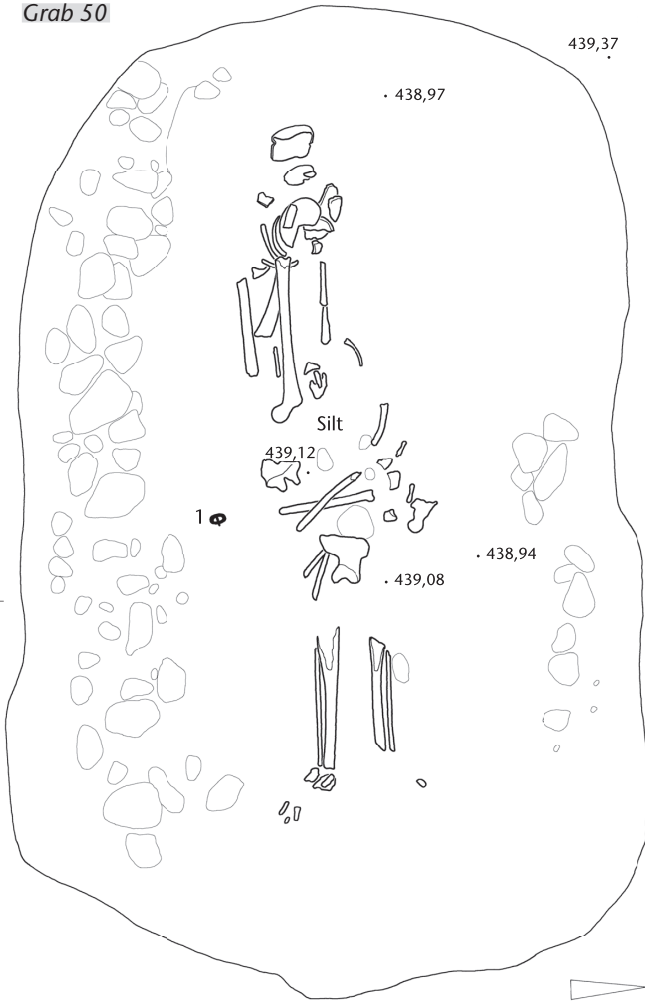
7

8

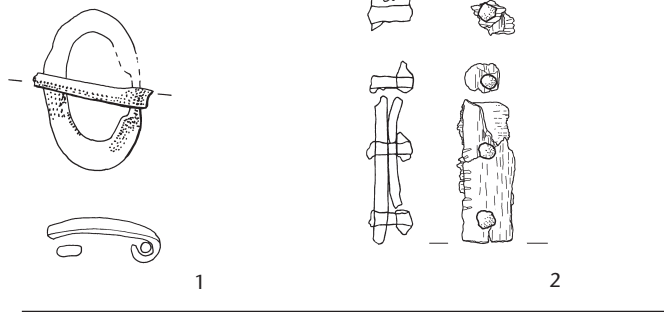
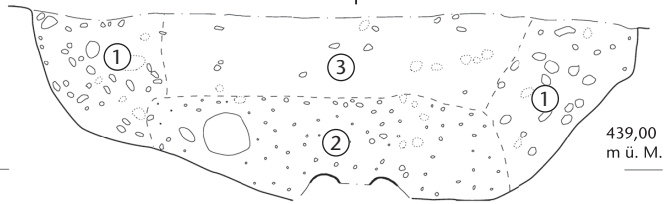
Grab 50

439,37

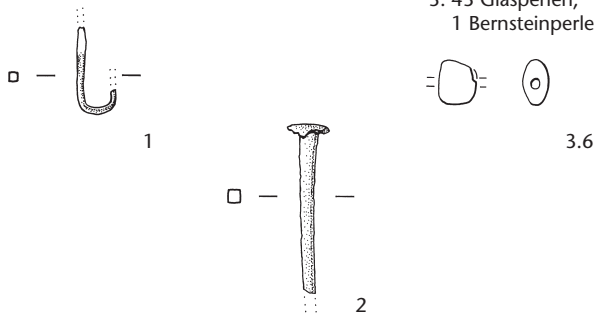
• 438,97



Westprofil

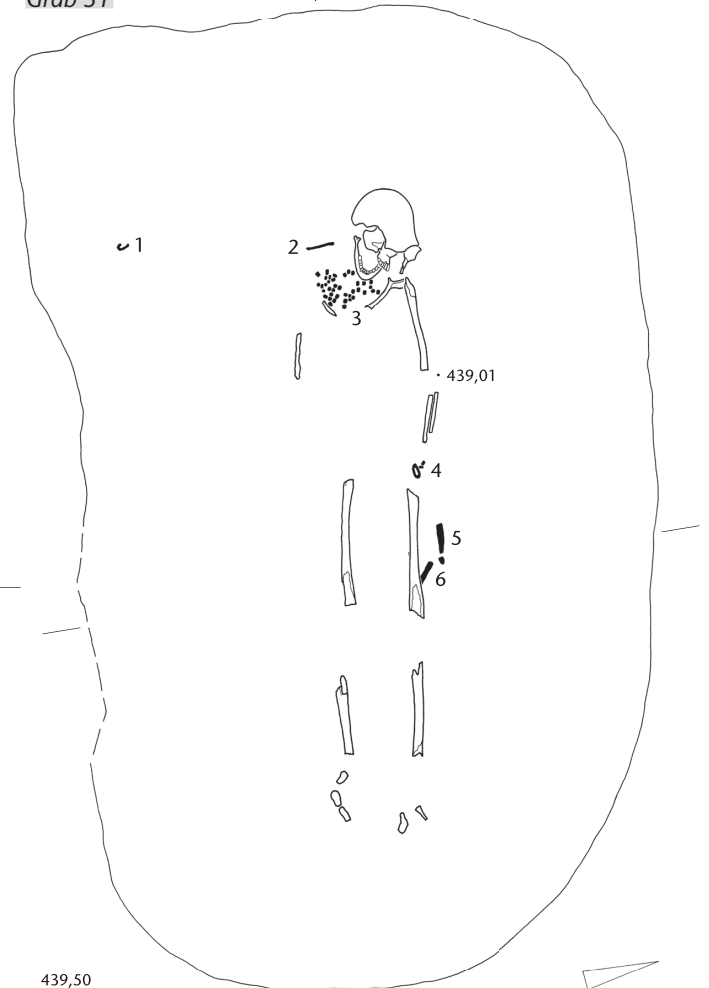


3: 43 Glasperlen,
1 Bernsteinperle



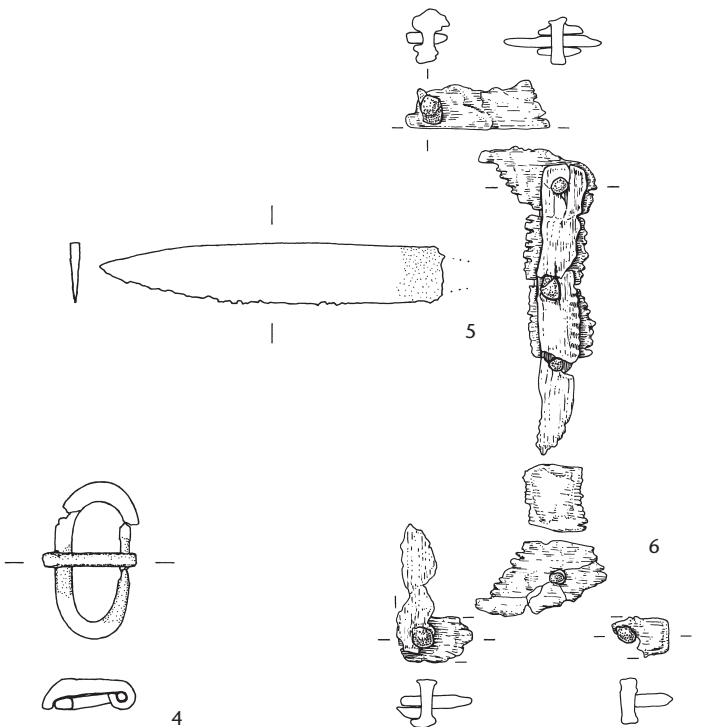
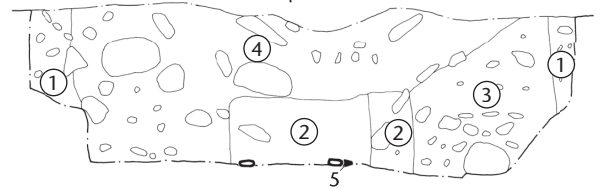
Grab 51

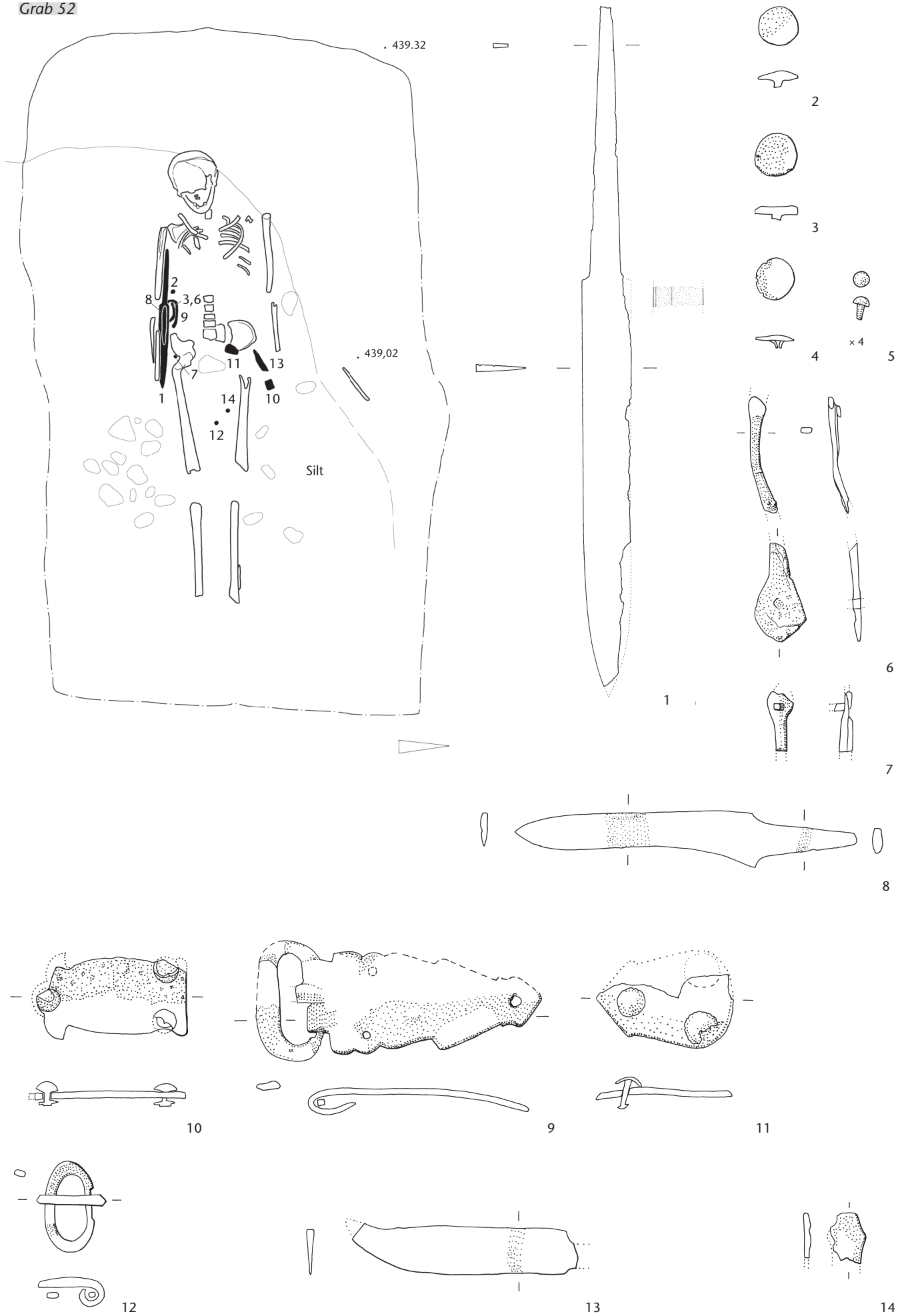
• 439,36

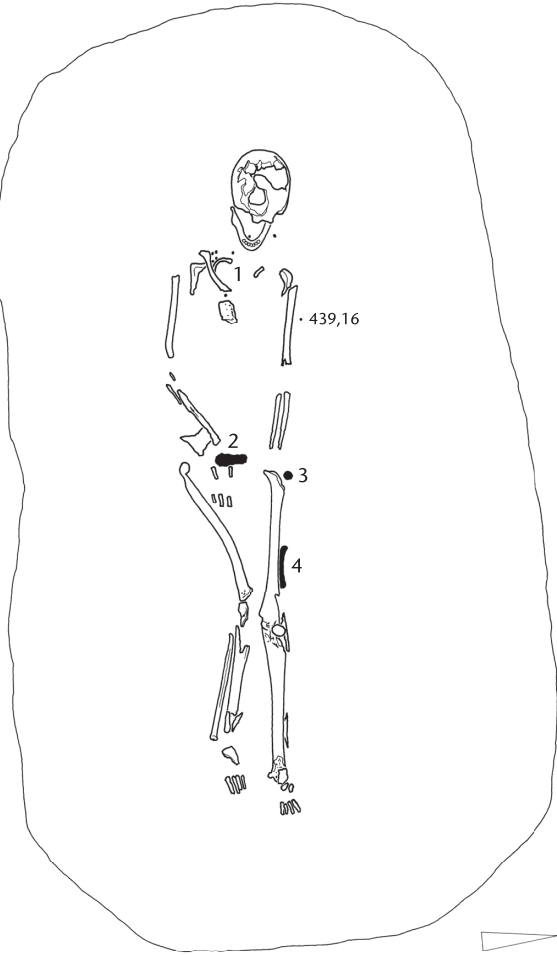


439,50
m ü. M.

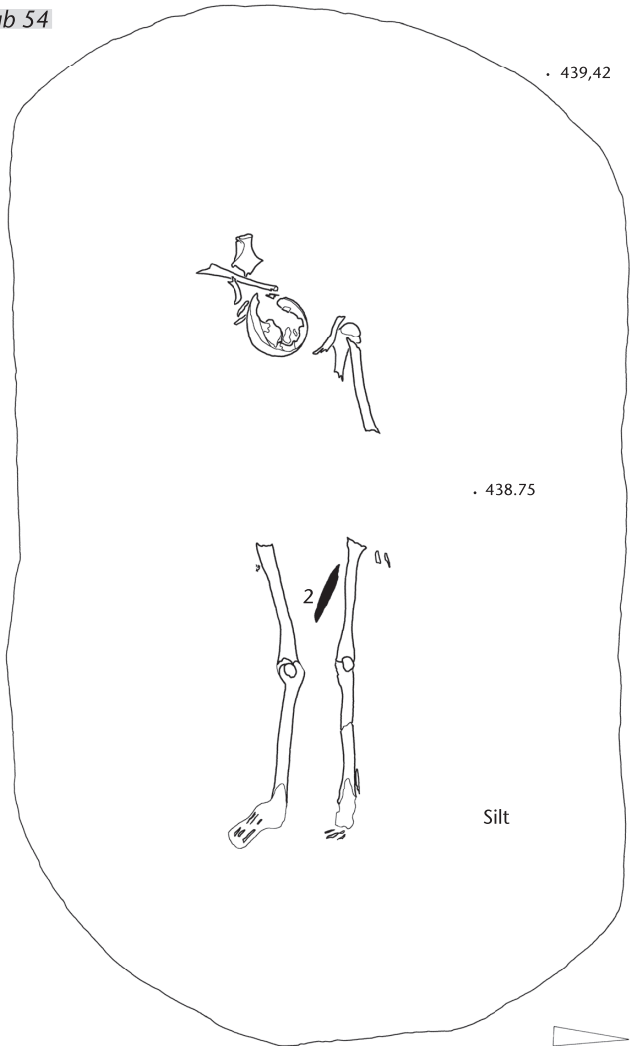
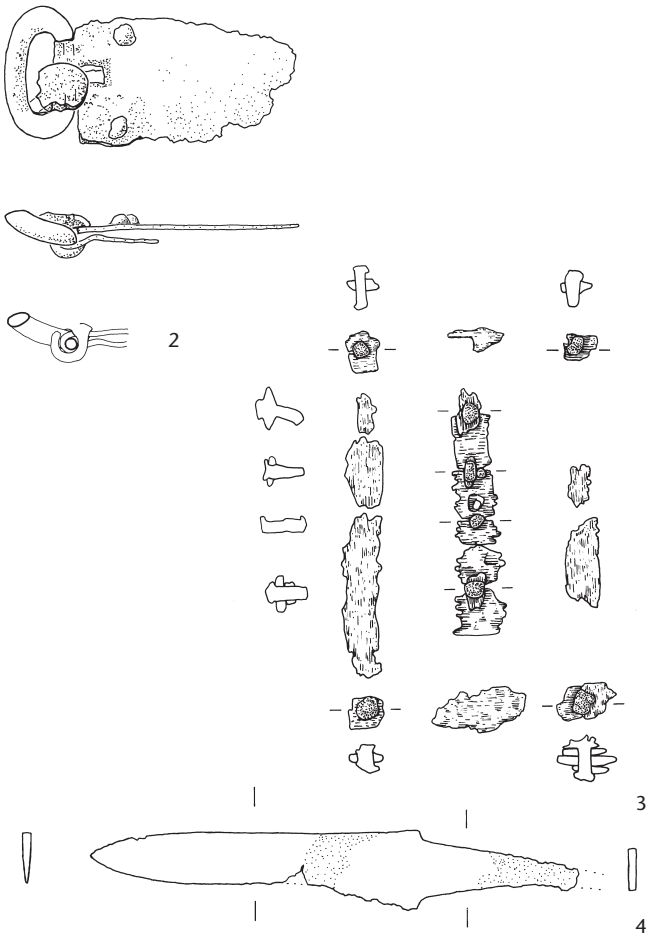
Westprofil



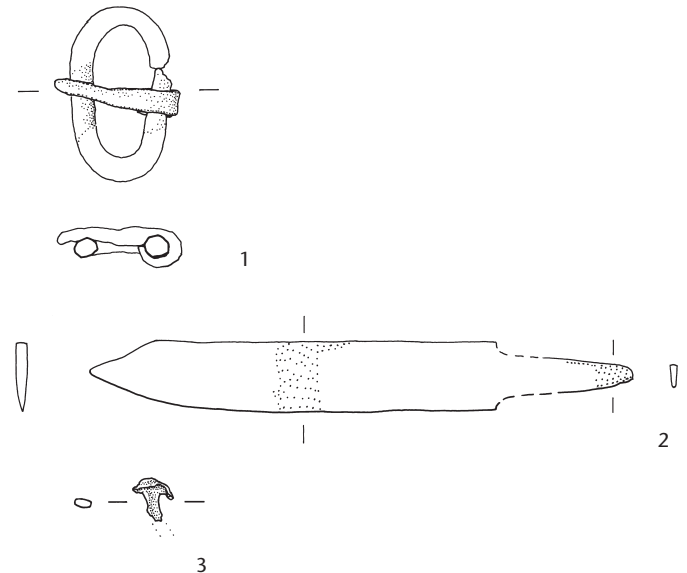
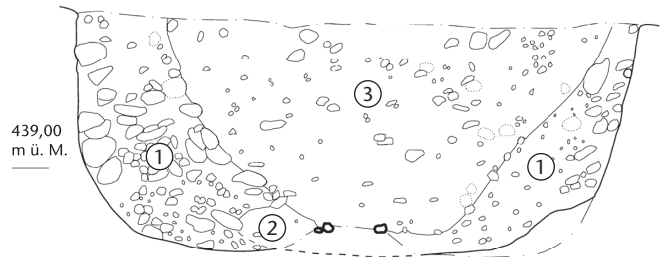




1: 11 Glasperlen



Westprofil



Grab 55

Grab 56

• 439,41

• 439,40

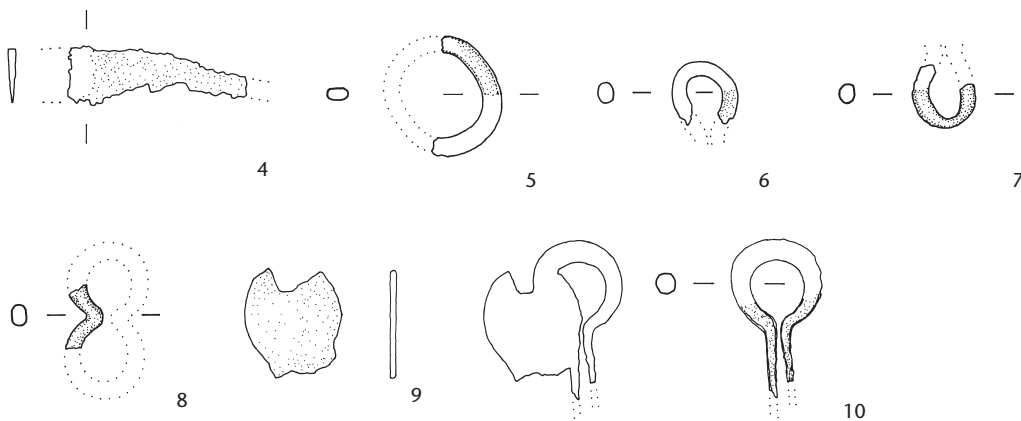
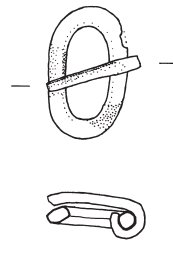
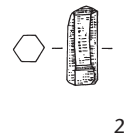
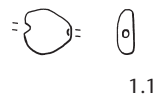
Silt

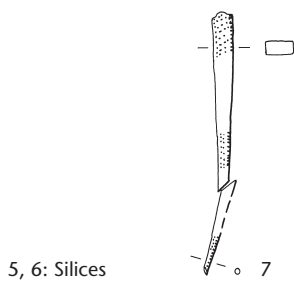
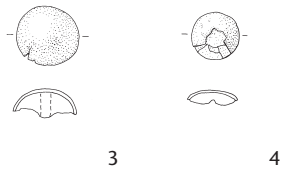
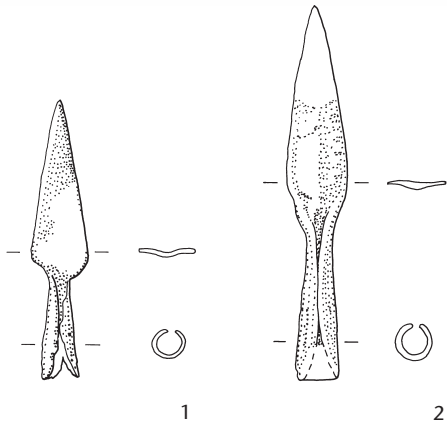
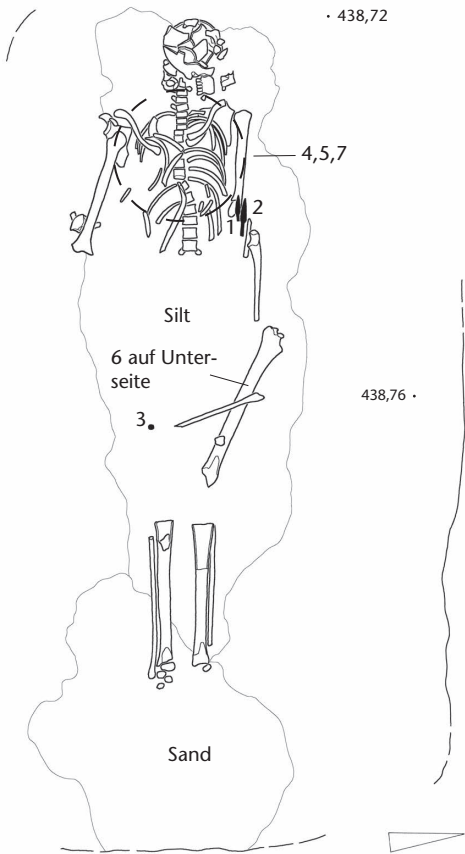
438,77.

Westprofil

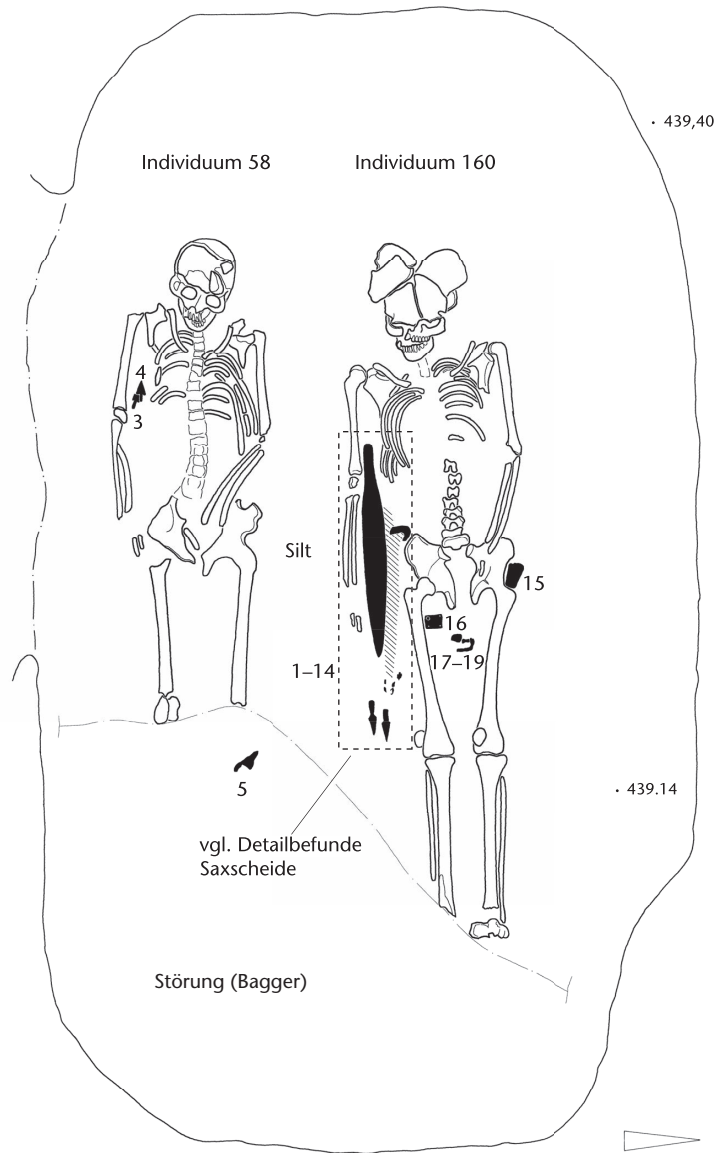
439,00
m ü. M.

1: 82 Glasperlen,
1 Bernsteinperle

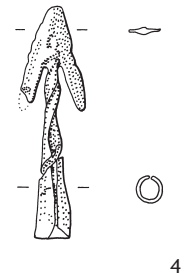
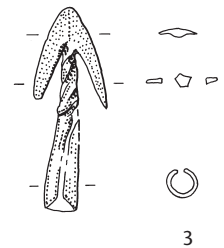
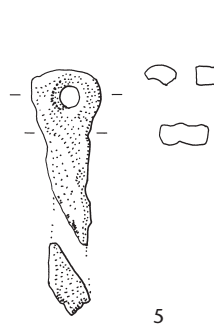
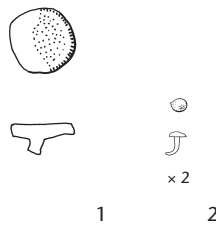


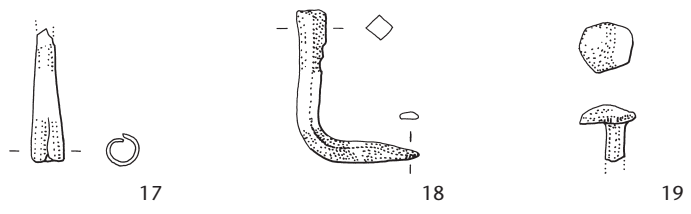
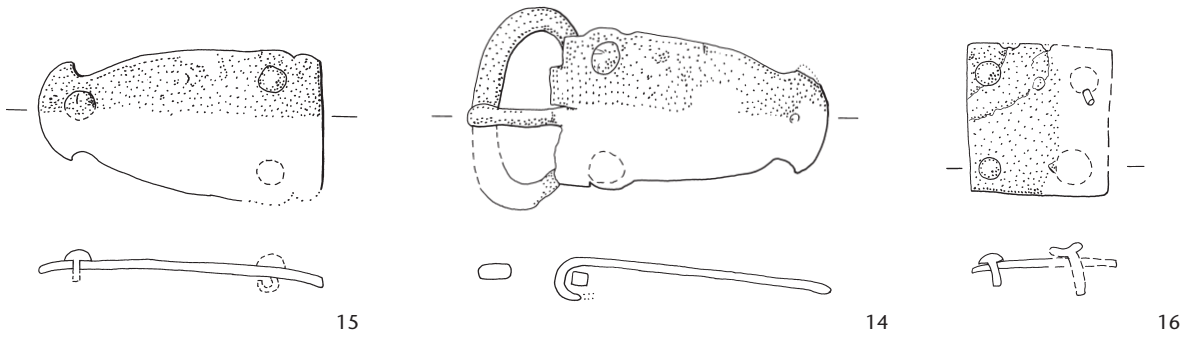
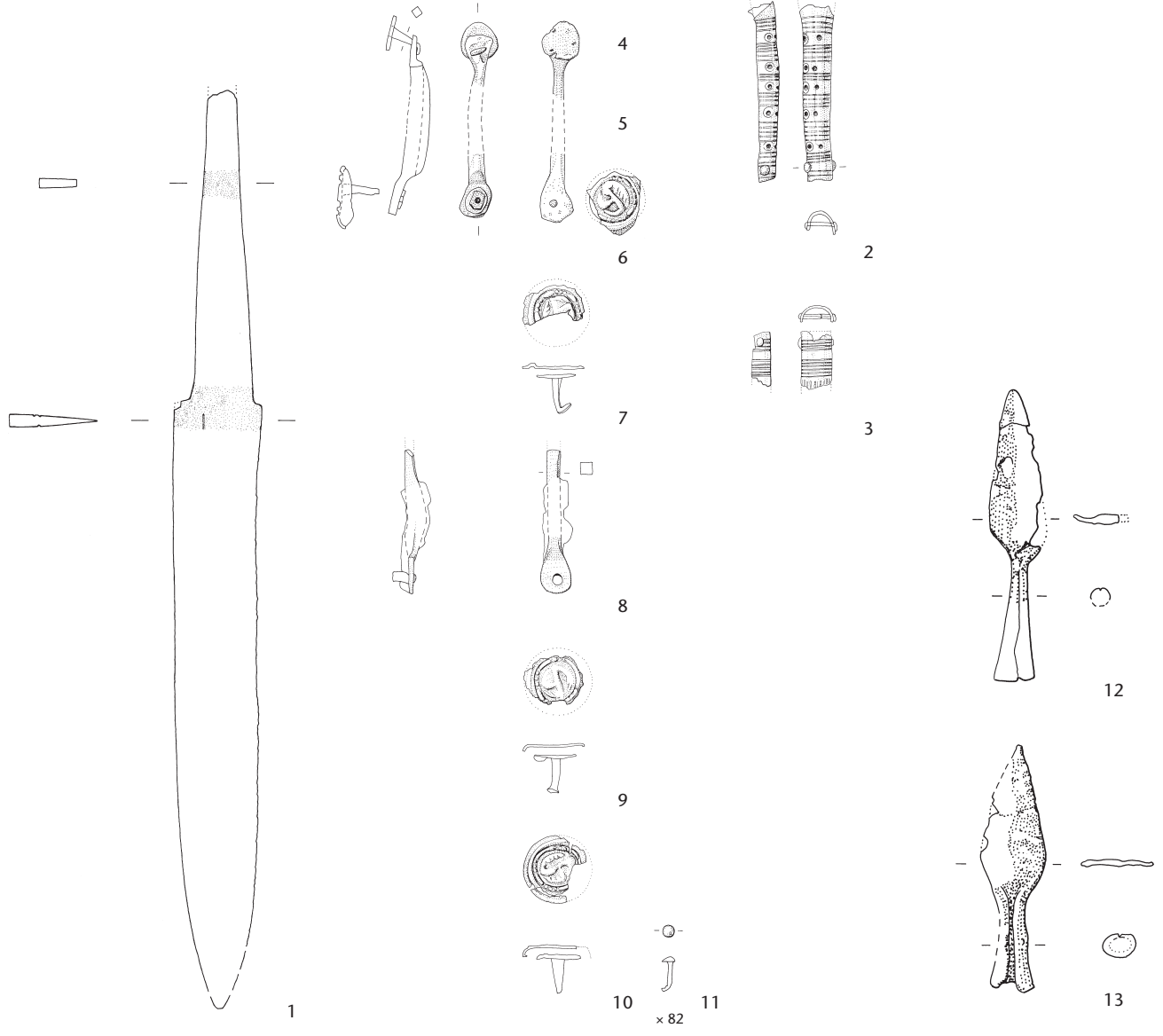


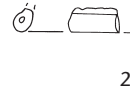
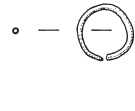
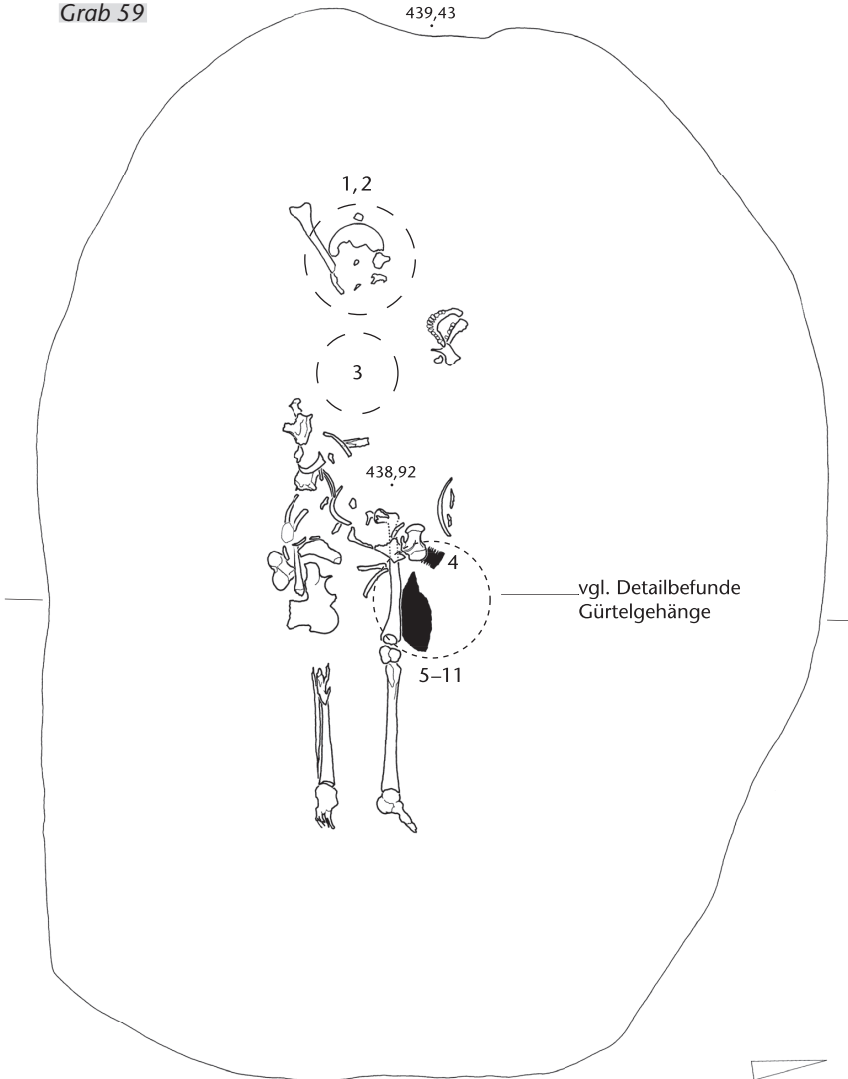
5, 6: Silices



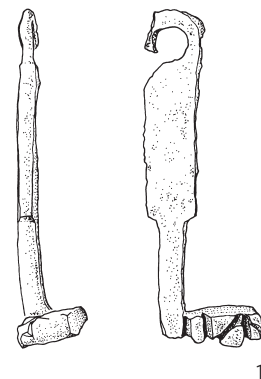
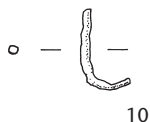
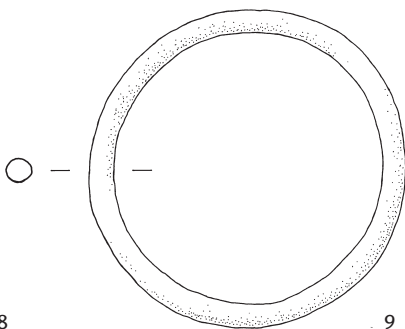
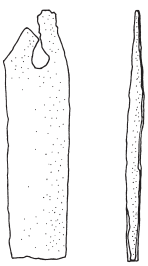
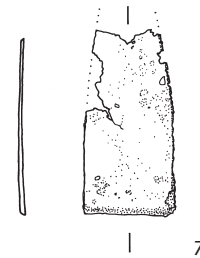
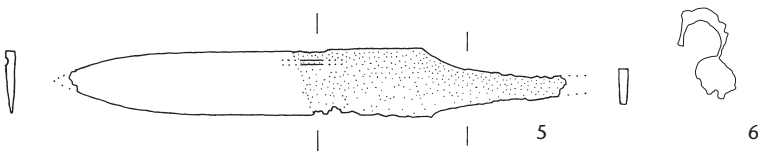
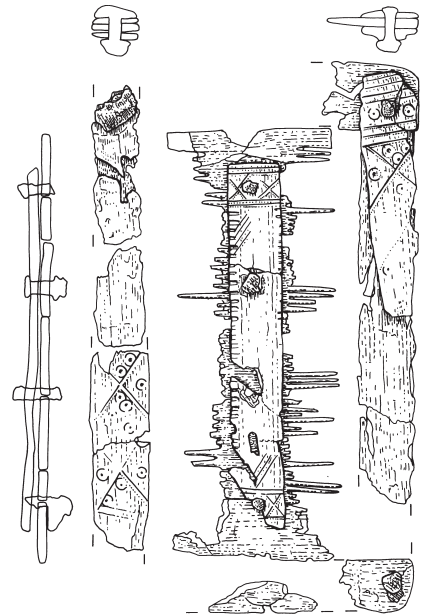
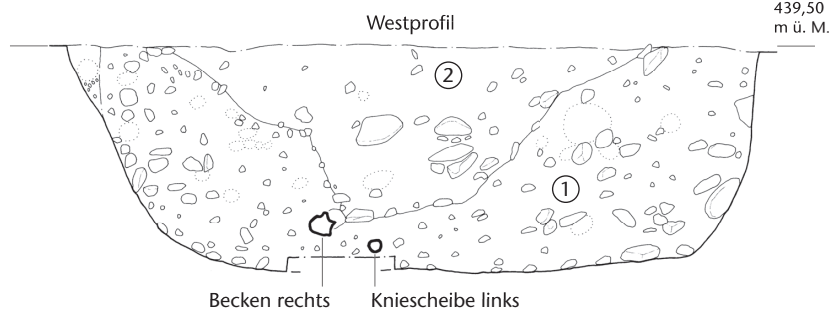
Individuum 58





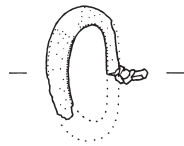
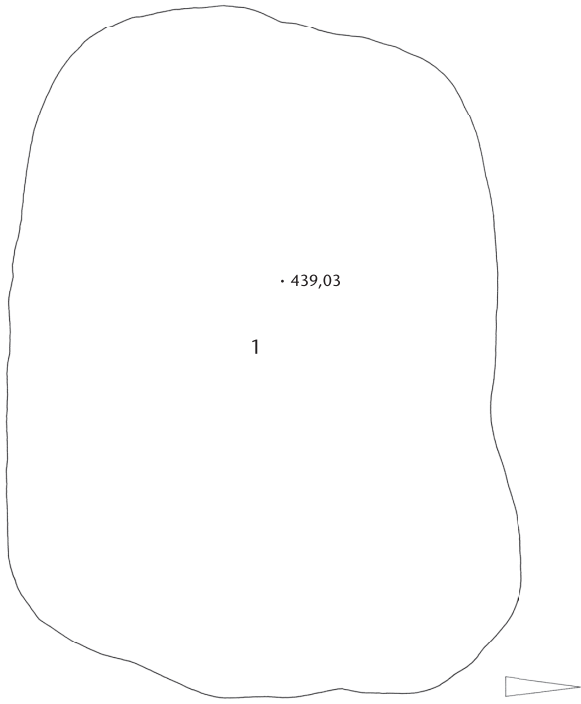


3: 8 Glasperlen



Grab 60

· 439,40

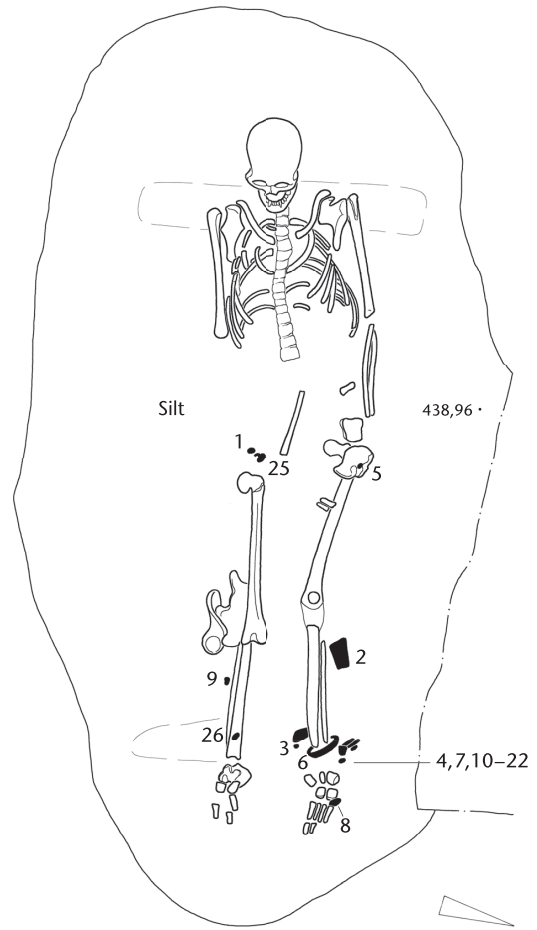


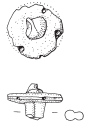
1: 5 Glasperlen

2

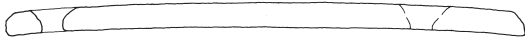
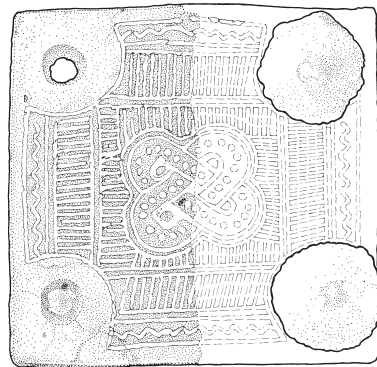
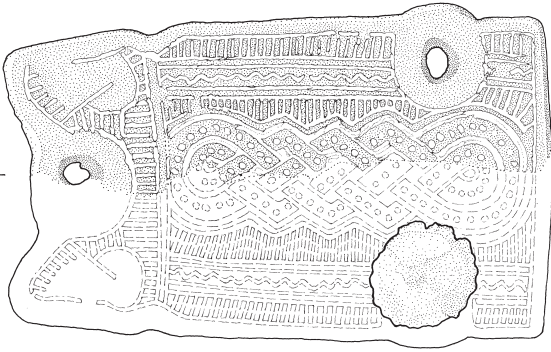
Grab 61

· 439,47





1



2



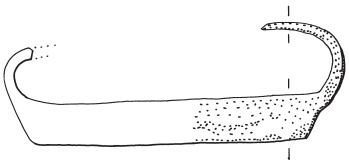
3



4



5

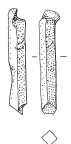


6

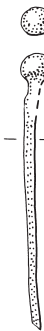
7-9: Silices



10



11



12



13



14



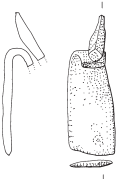
15



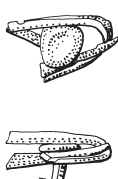
16



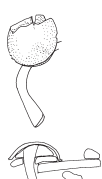
17



18



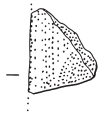
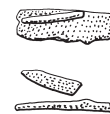
19



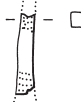
20



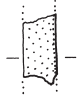
21



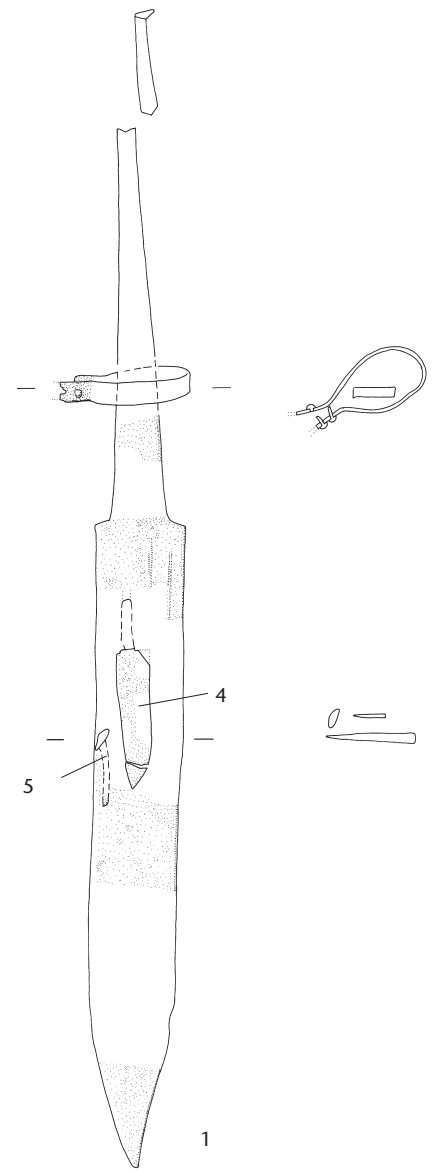
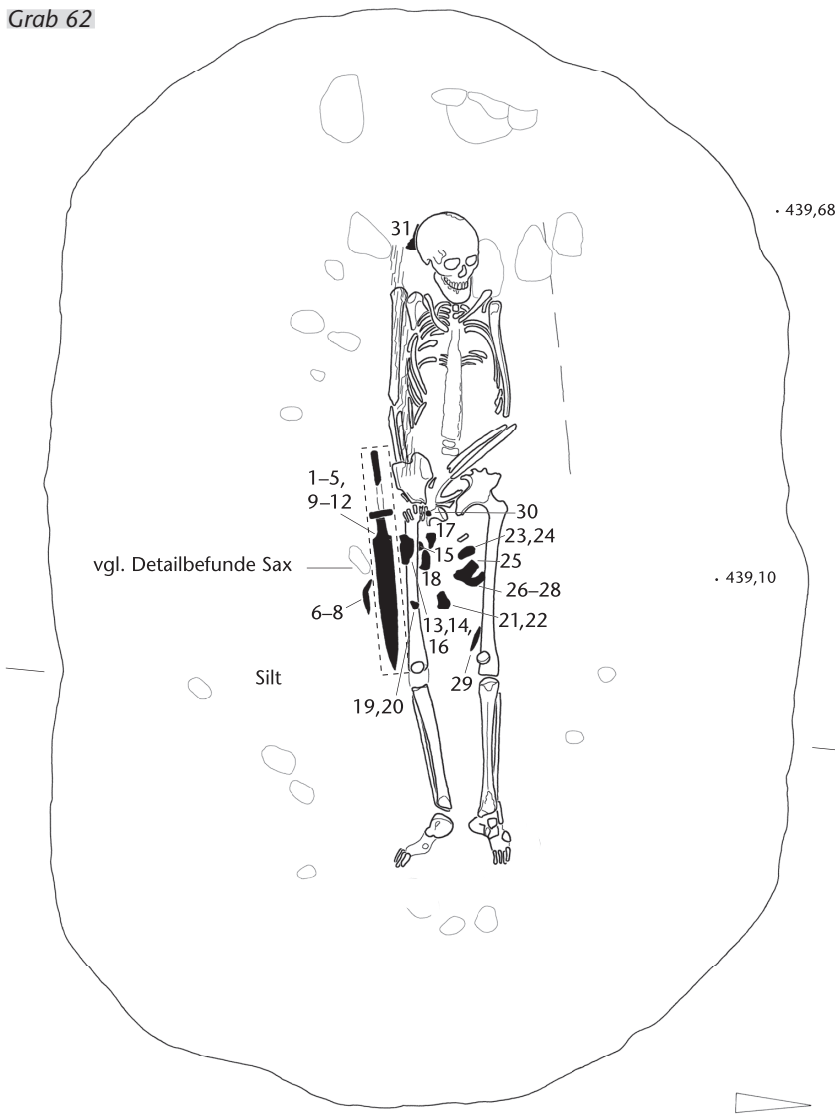
22



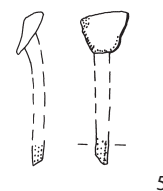
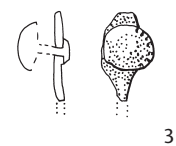
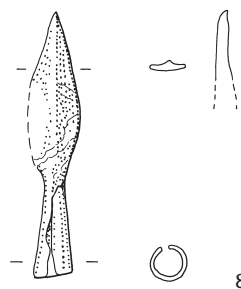
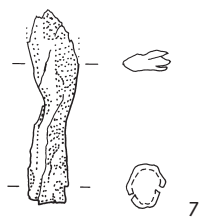
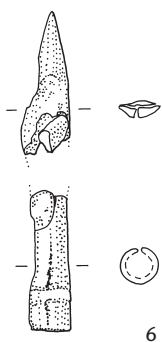
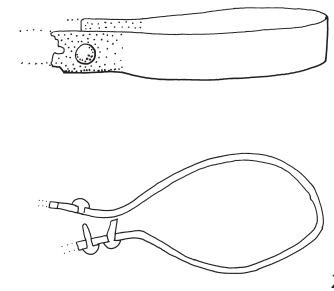
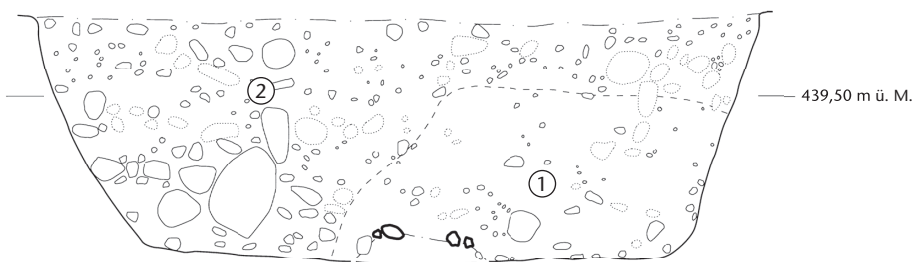
23

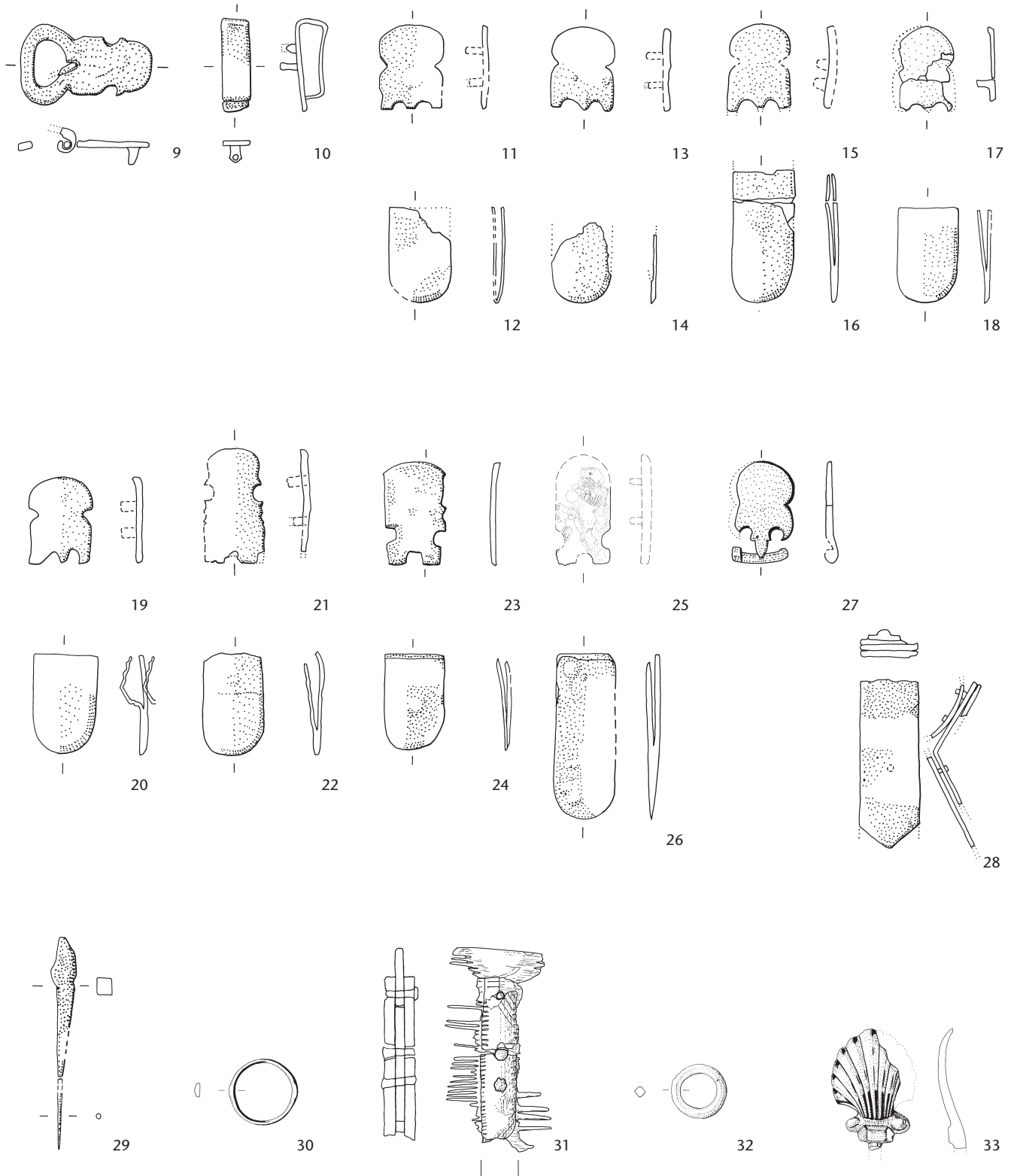


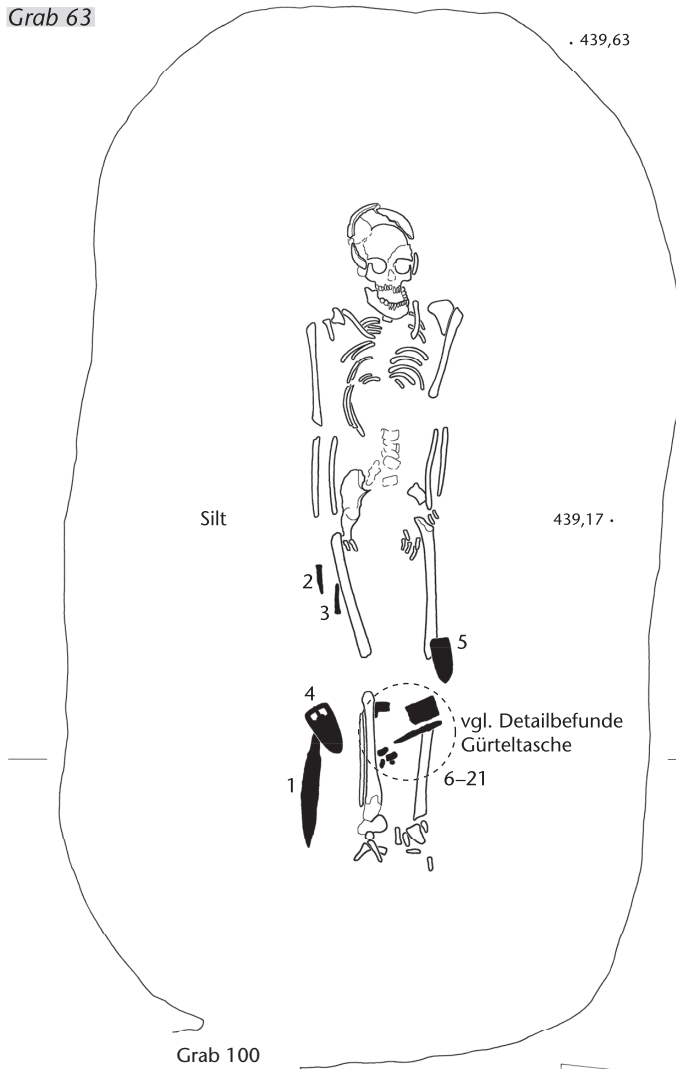
24



Westprofil







. 439,63

Silt

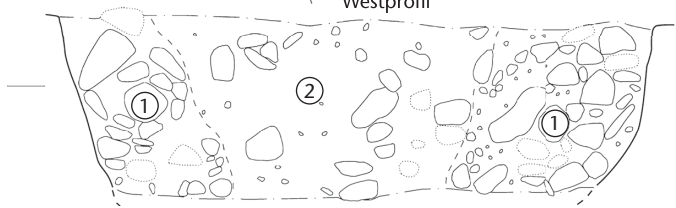
439,17

2
3
5
4
1

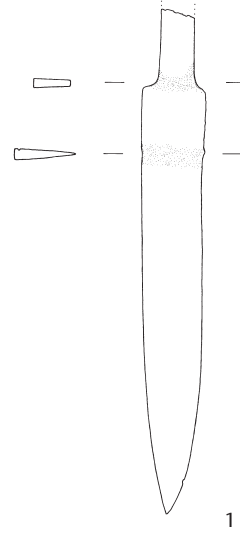
vgl. Detailbefunde
Gürteltasche
6-21

Grab 100

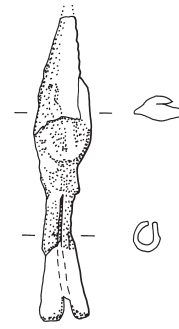
Westprofil



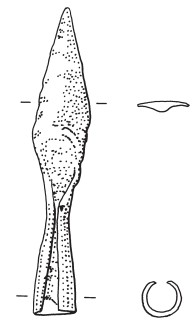
439,50 m ü. M.



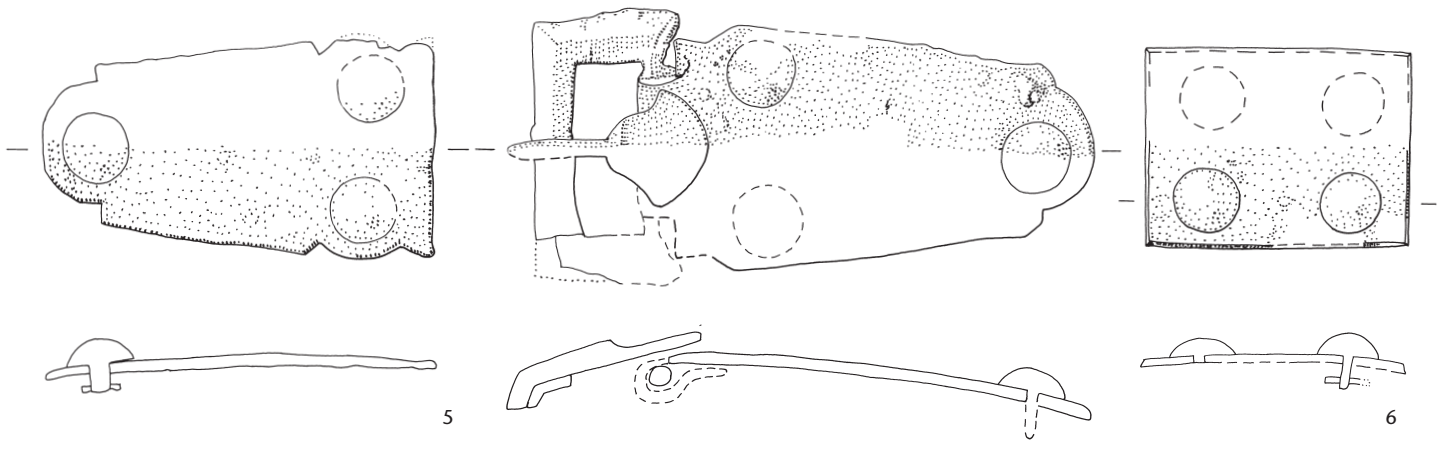
1



2



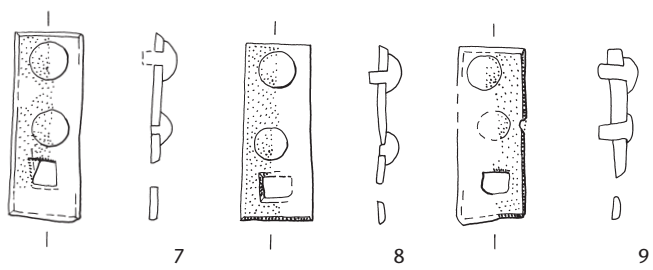
3



5

6

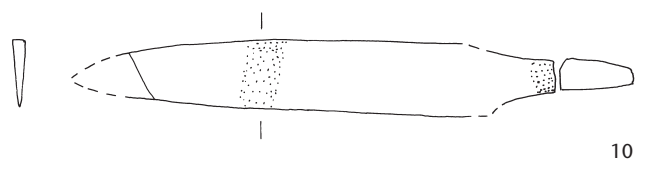
4



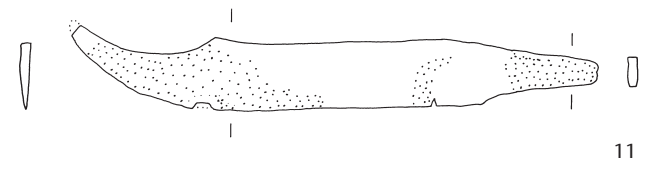
7

8

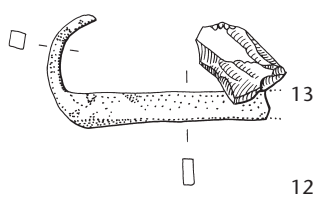
9



10

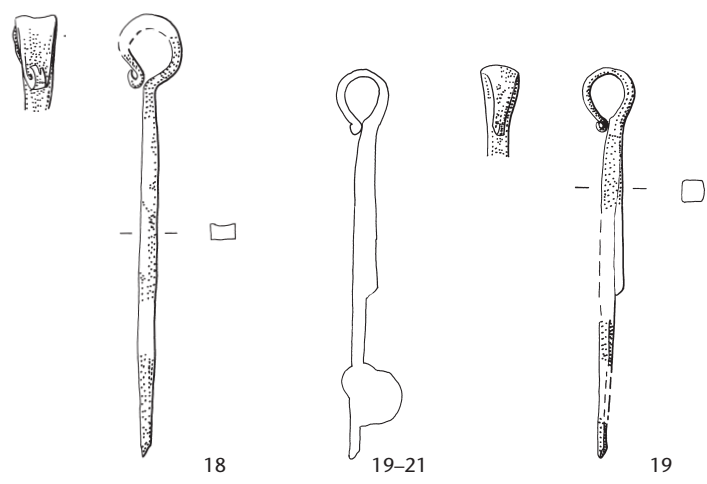


11



12

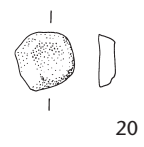
14-16: 3 Silices



18

19-21

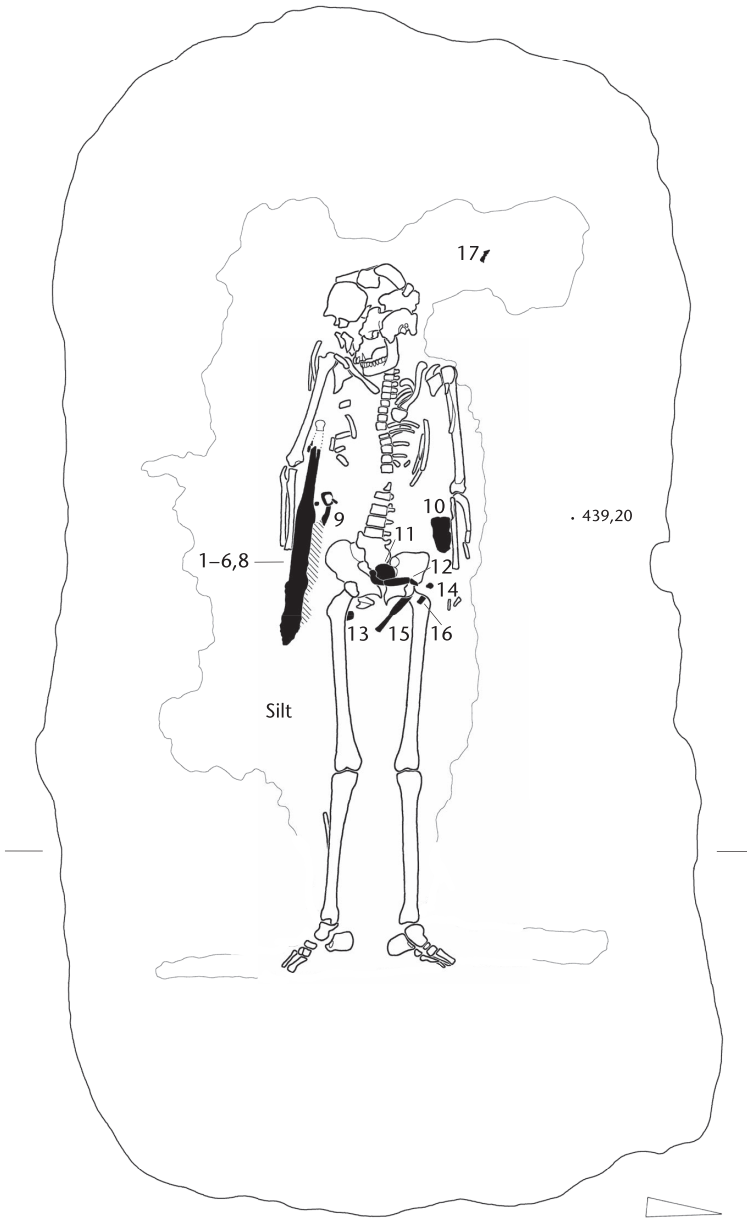
19



20



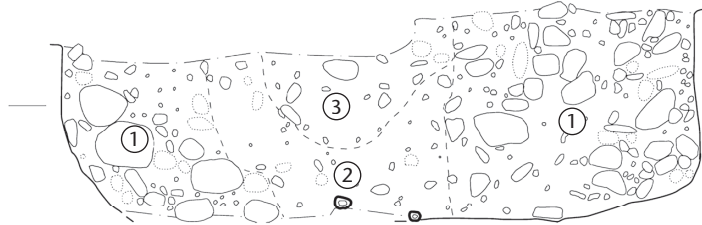
21



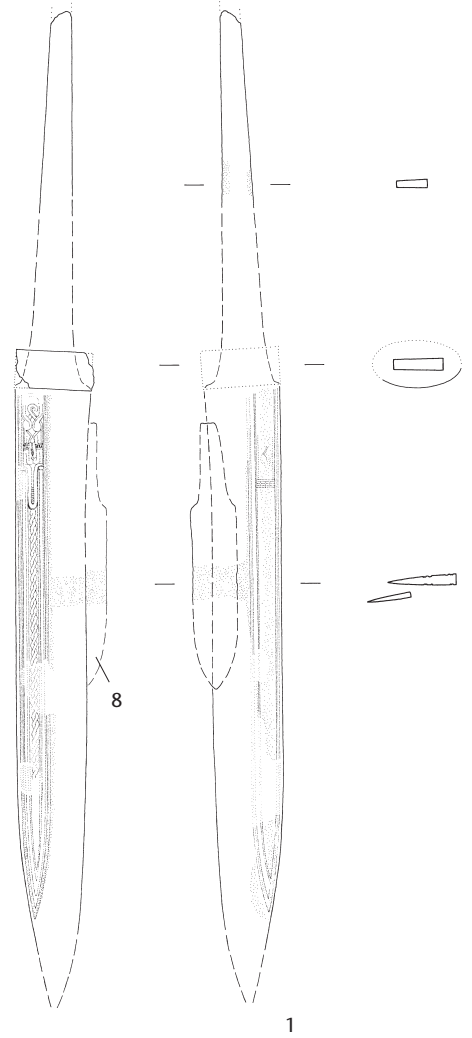
. 439,20

Silt

Westprofil



439,50 m ü. M.



1

8



2



3



4

•



× 25

6



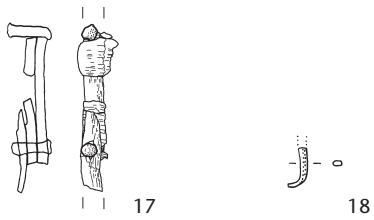
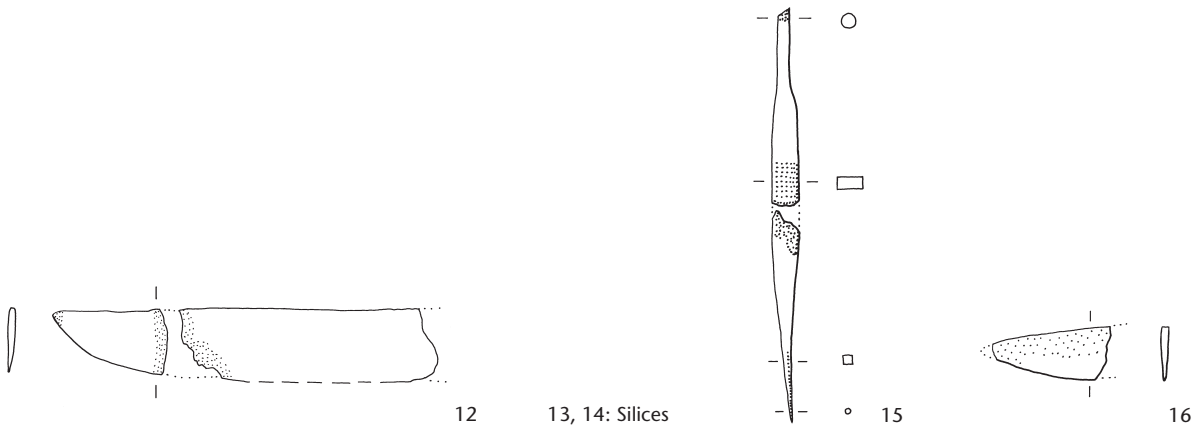
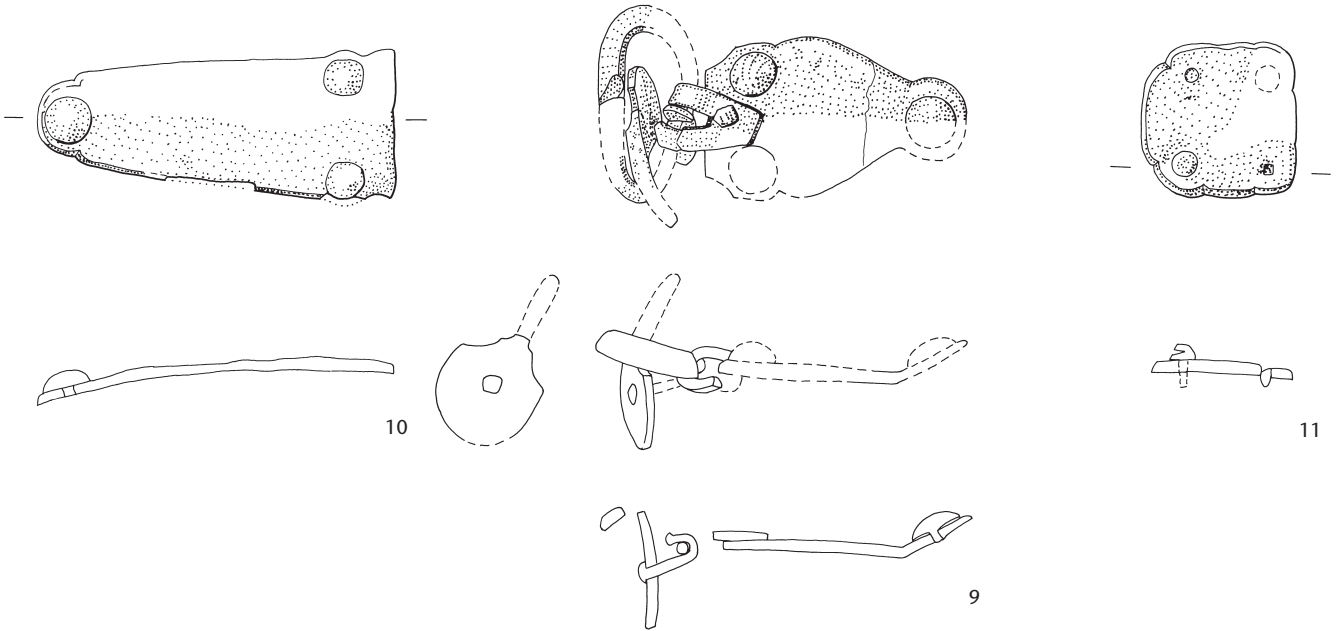
5

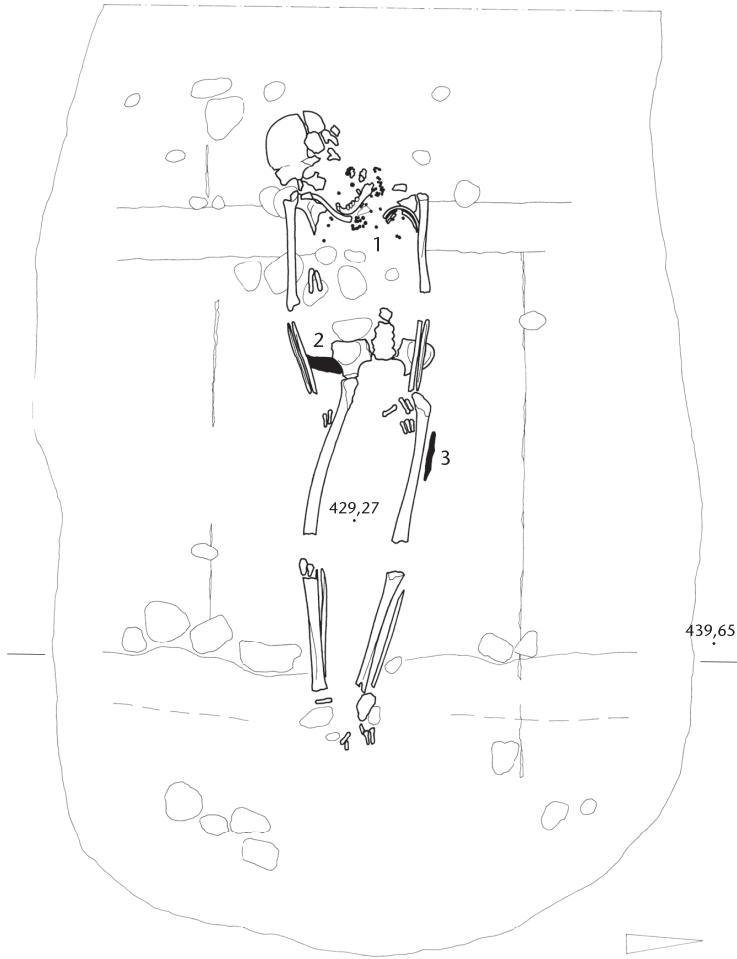
•



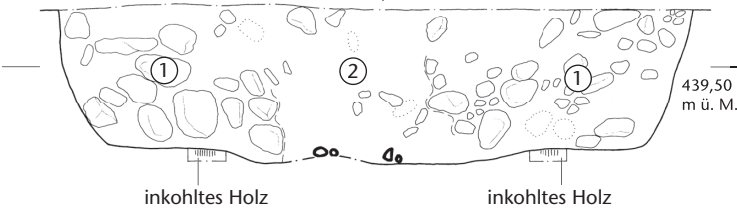
× 2

7

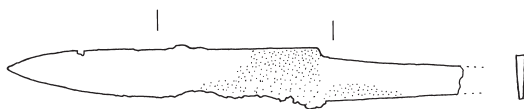
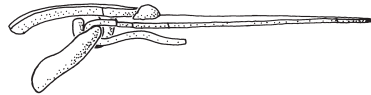
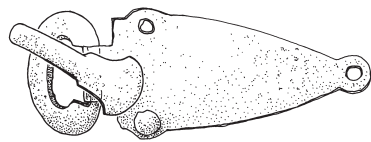
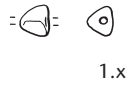




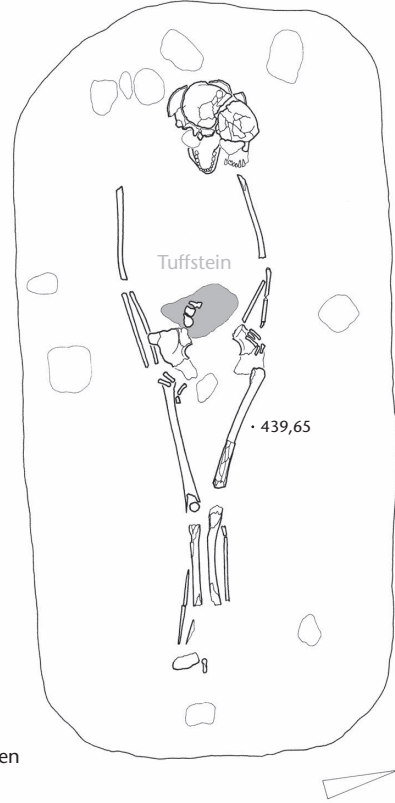
Westprofil



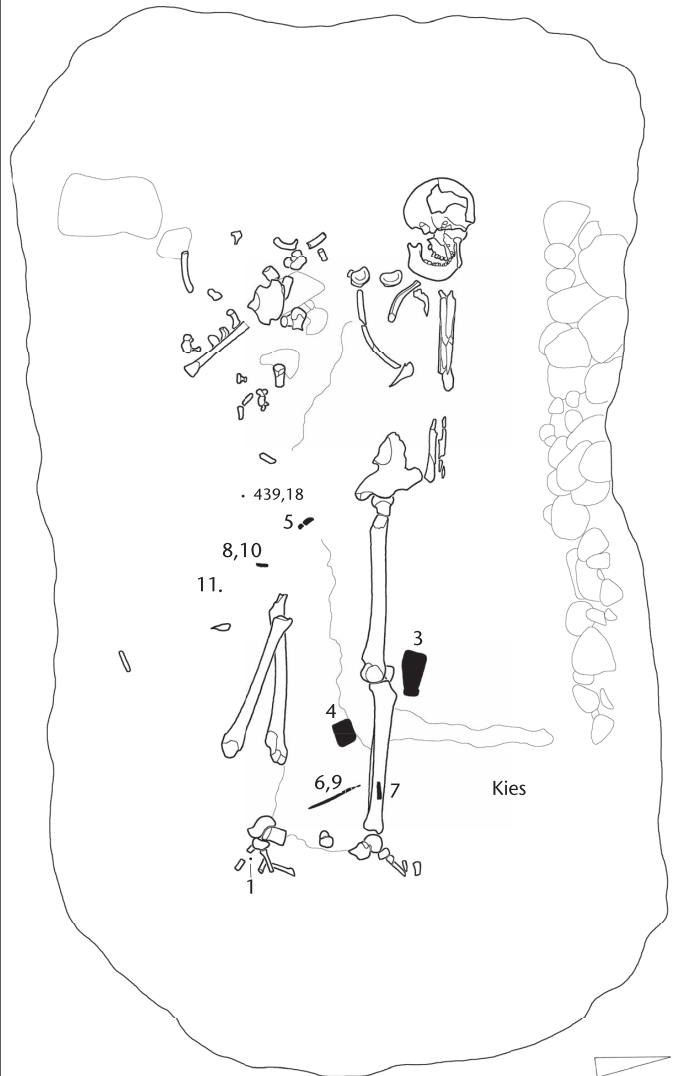
1: 96 Glasperlen,
1 Bernsteinperle



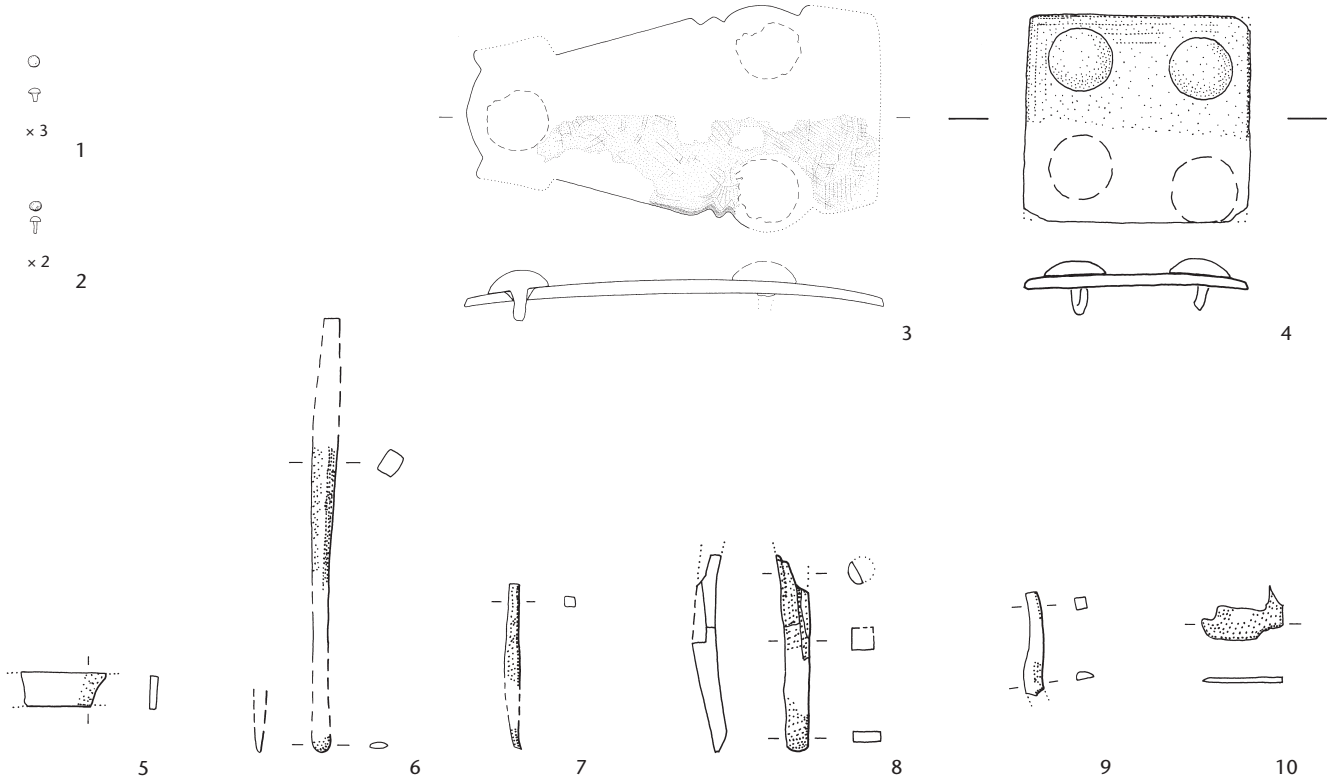
3



1: 12 Glasperlen

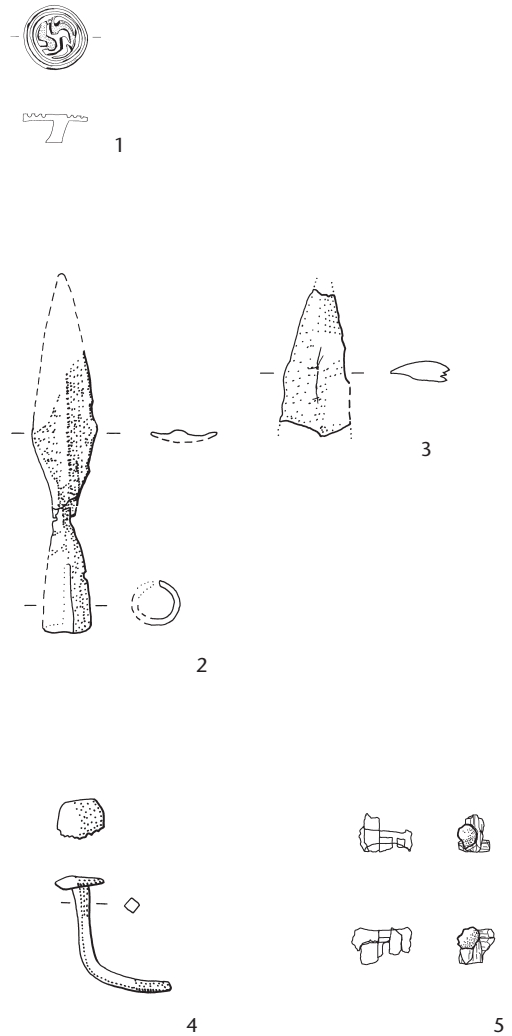
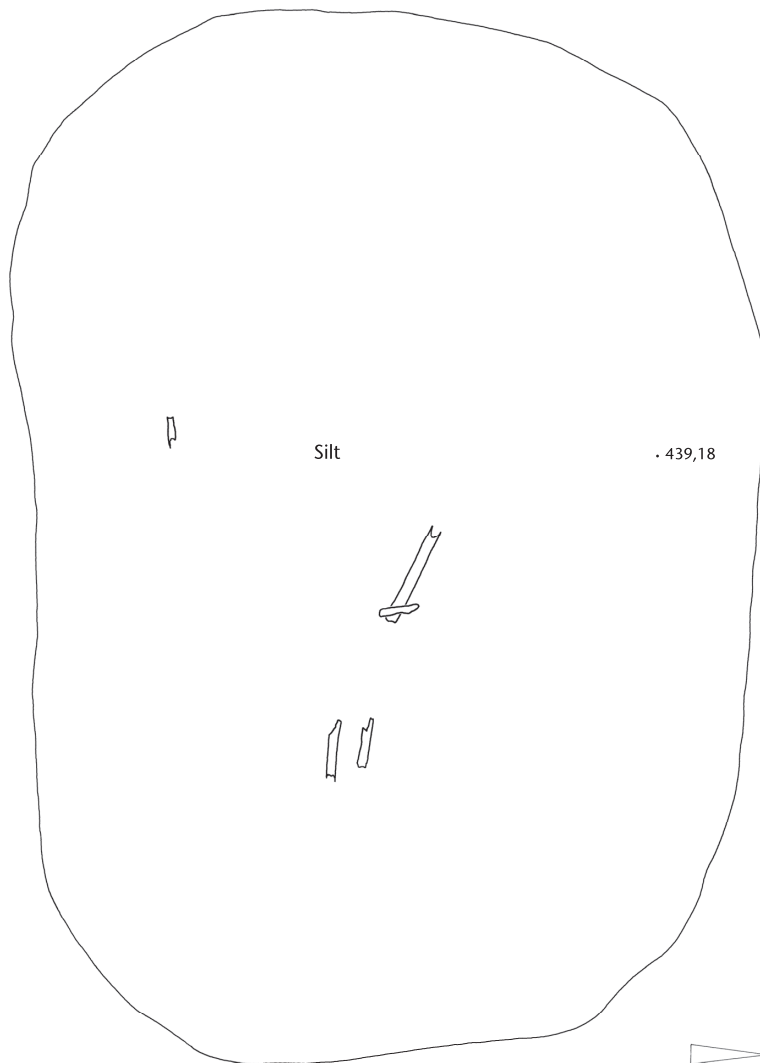


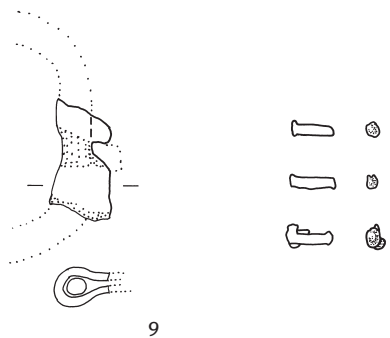
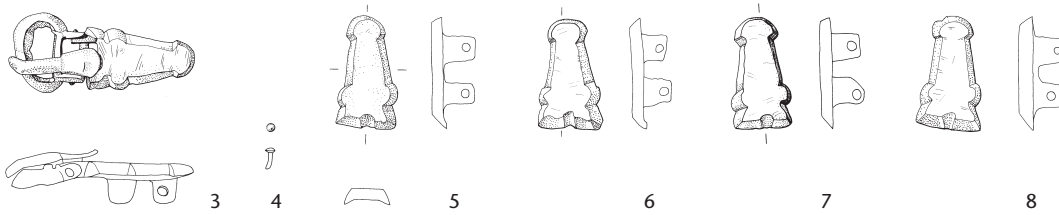
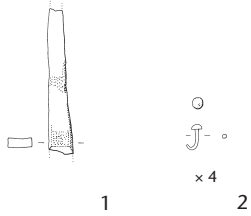
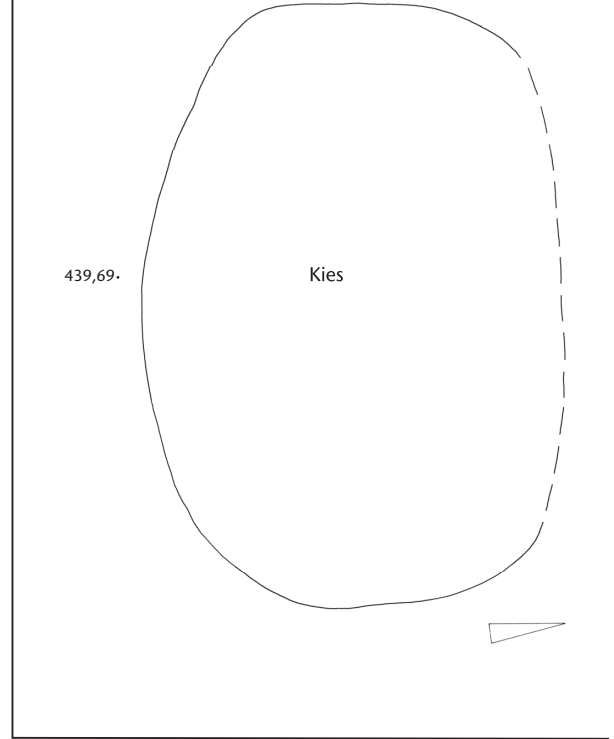
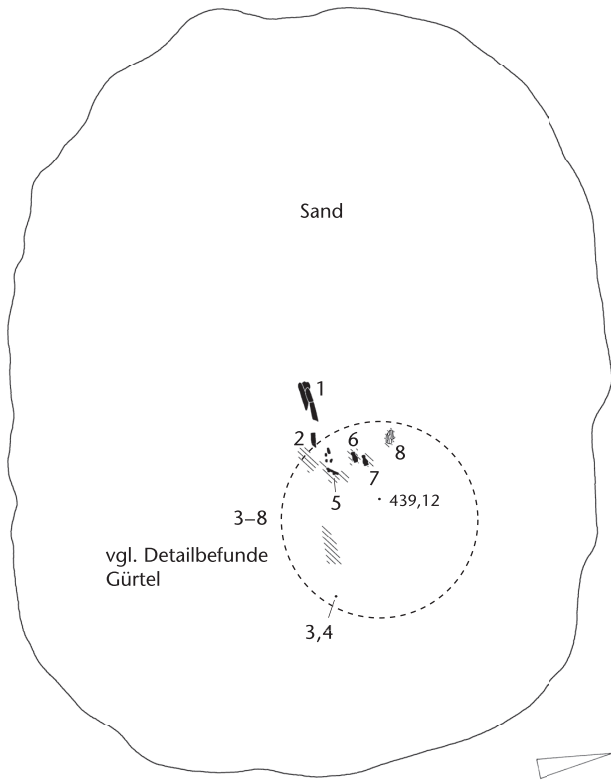
Grab 67



Grab 68

. 439,72

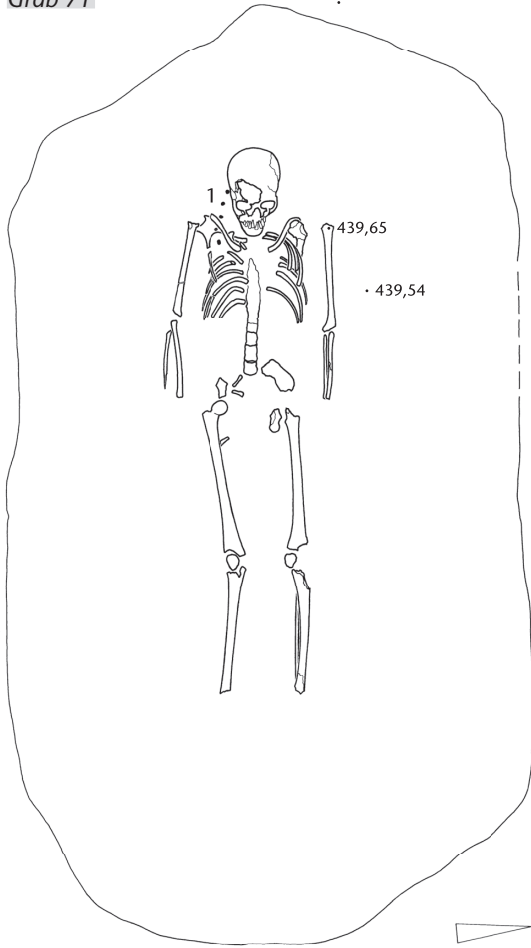




11: Silex

Grab 71

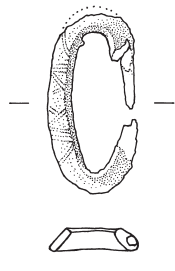
439,80



Westprofil

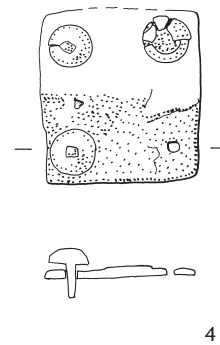
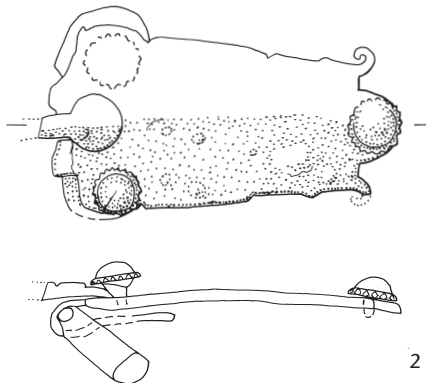
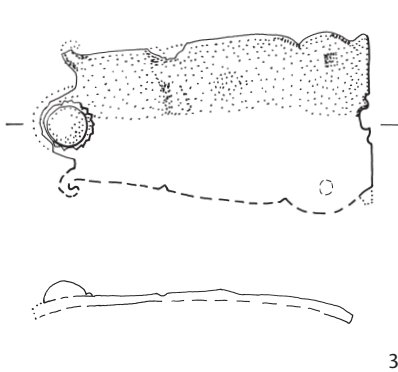
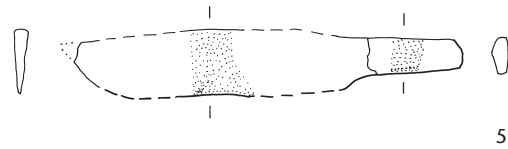
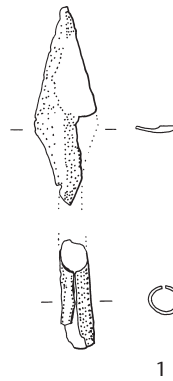
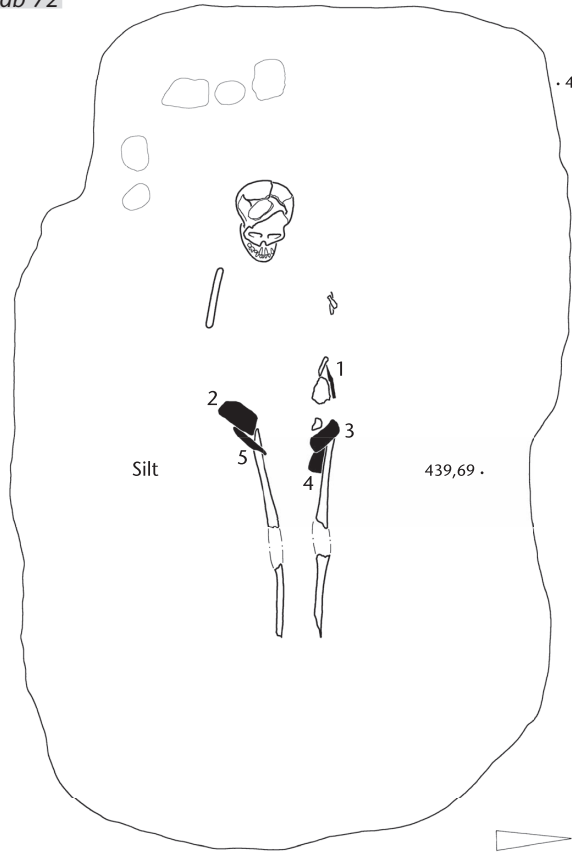


1: 47 Glasperlen

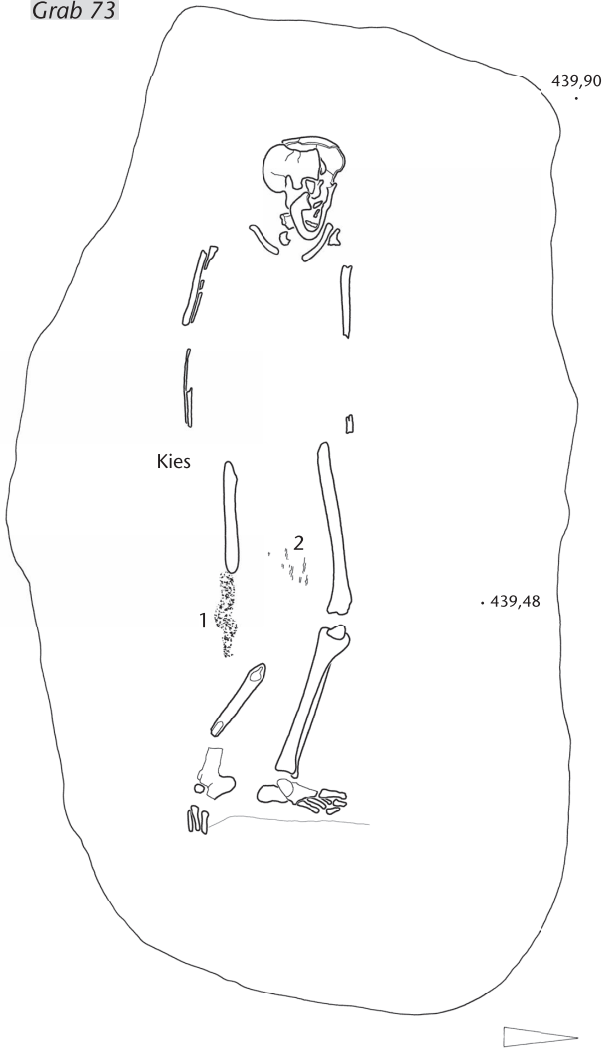


Grab 72

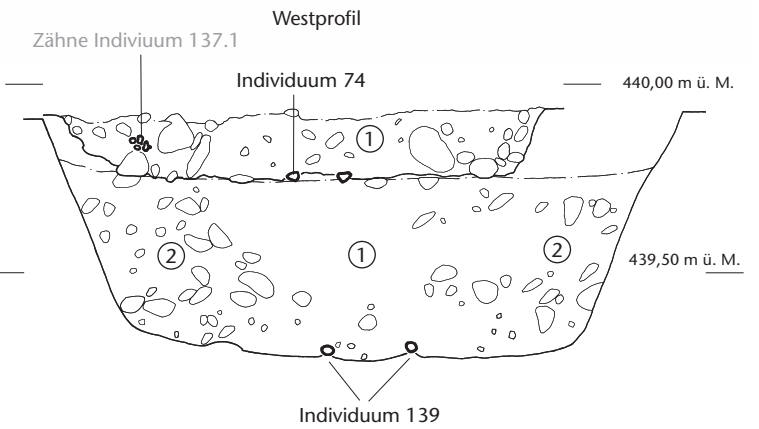
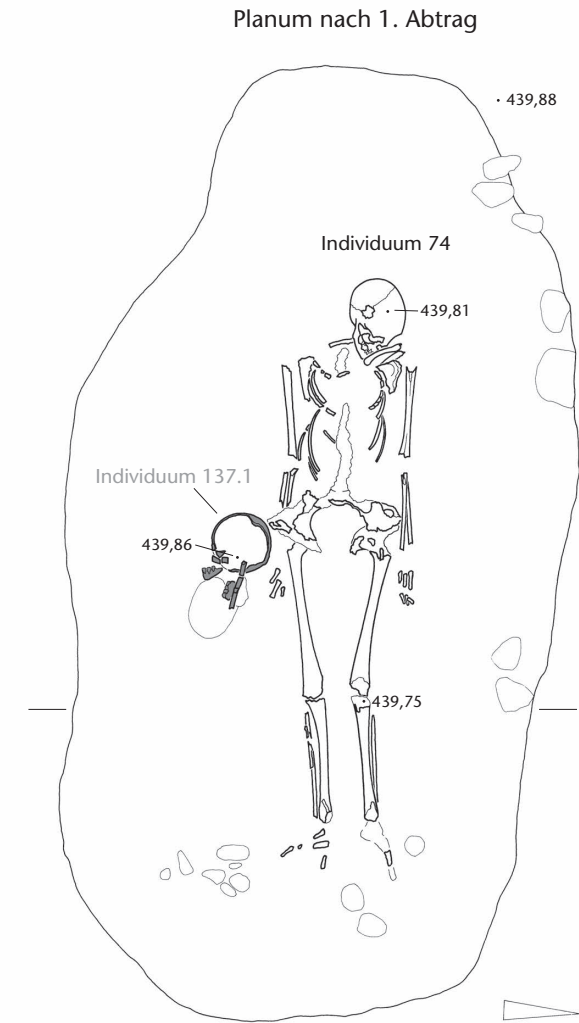
439,83



Grab 73



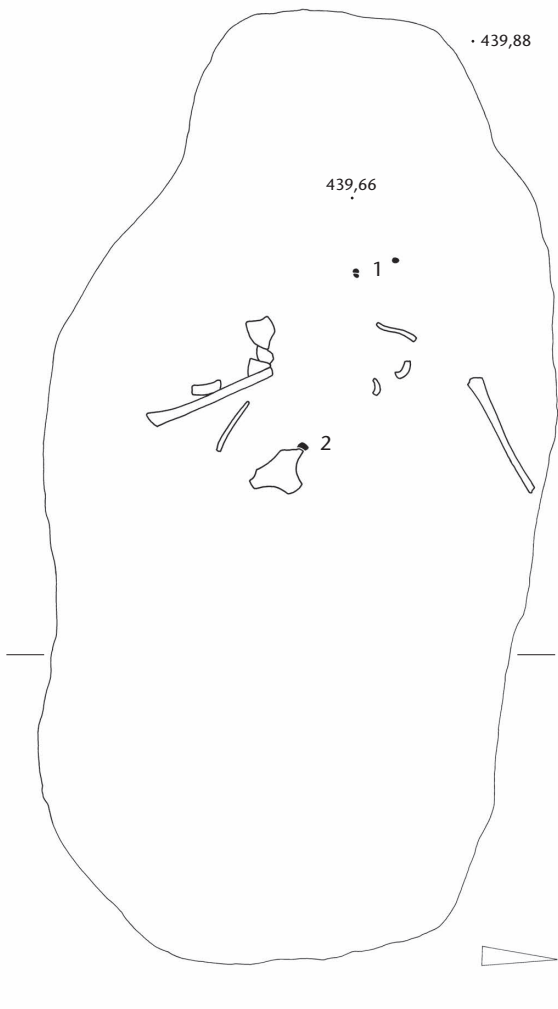
Grab 74/137.1/137.2/139



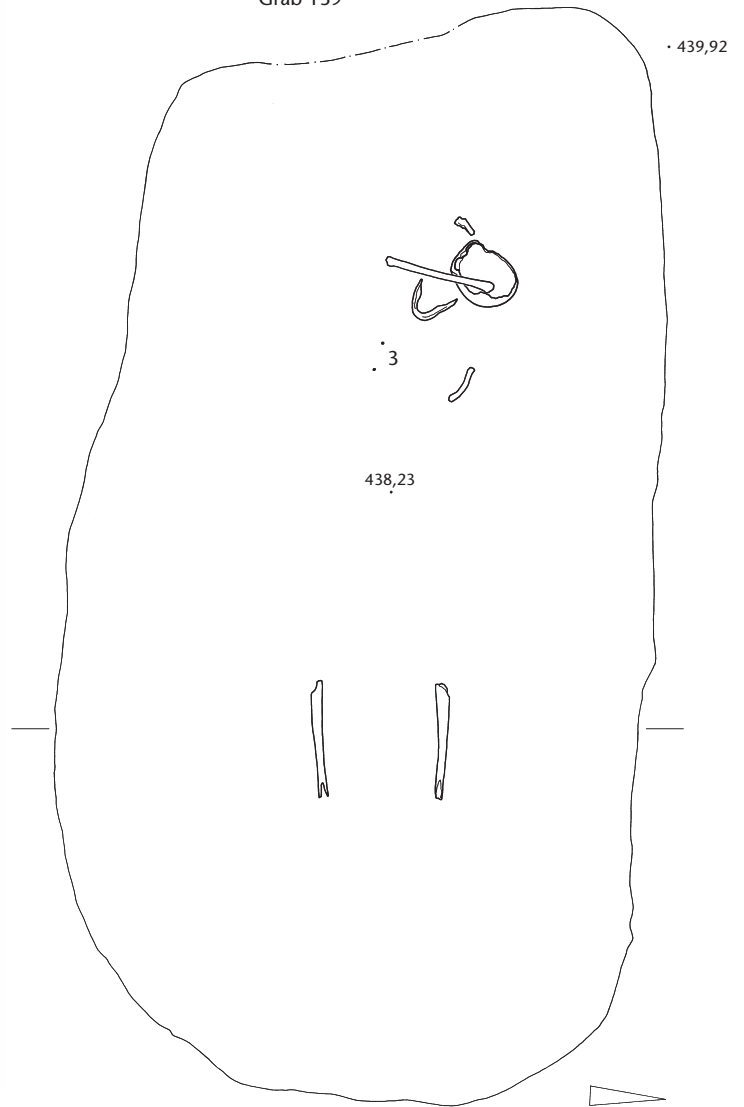
Individuum 137.1

1: 2 Glasperlen

Planum nach 2. Abtrag
Individuum 139



Planum nach 3. Abtrag
Grab 139



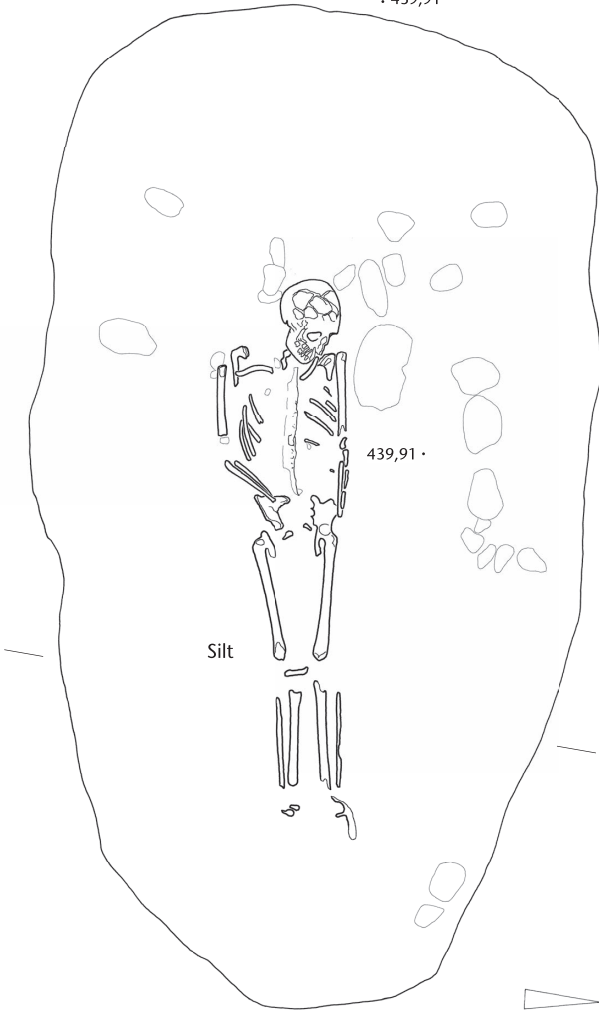
Individuum 139

1, 3: 16 Glasperlen, 2 Korallenperlen



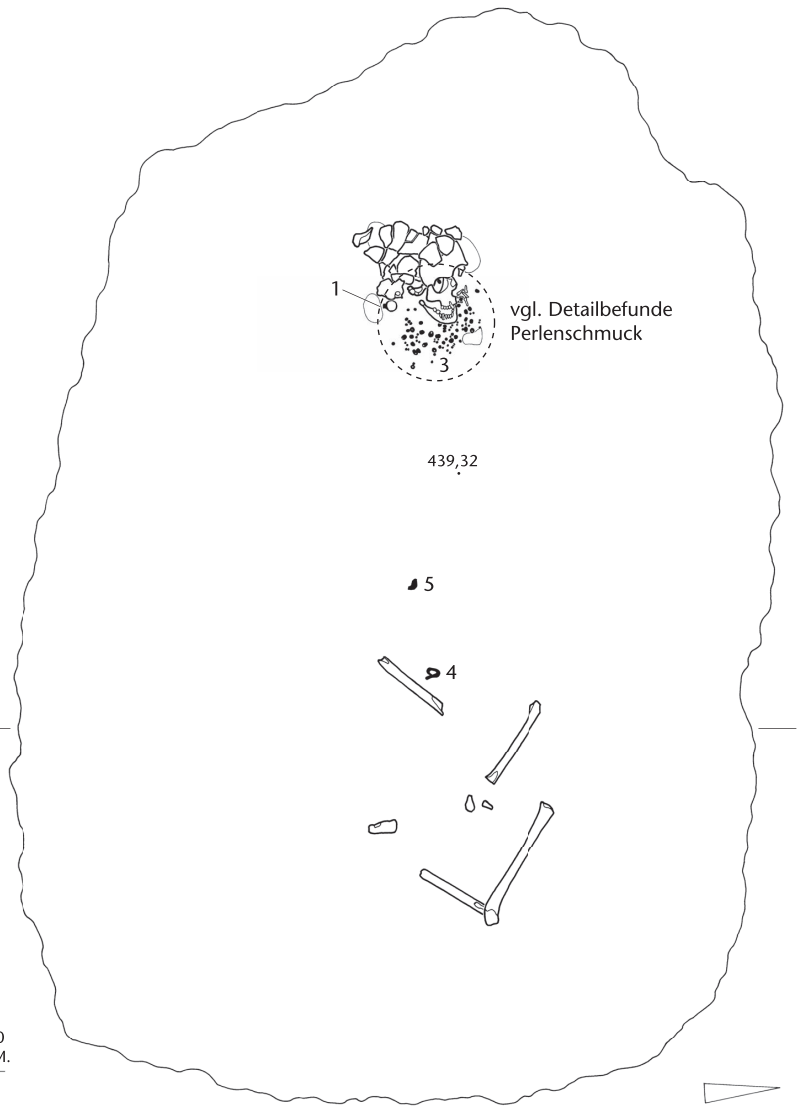
Grab 75

· 439,91



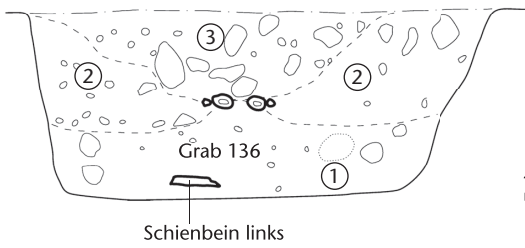
Grab 76

· 439,95



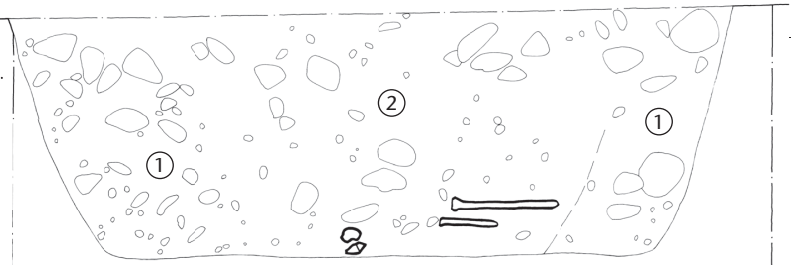
Westprofil

440,00
m ü. M.

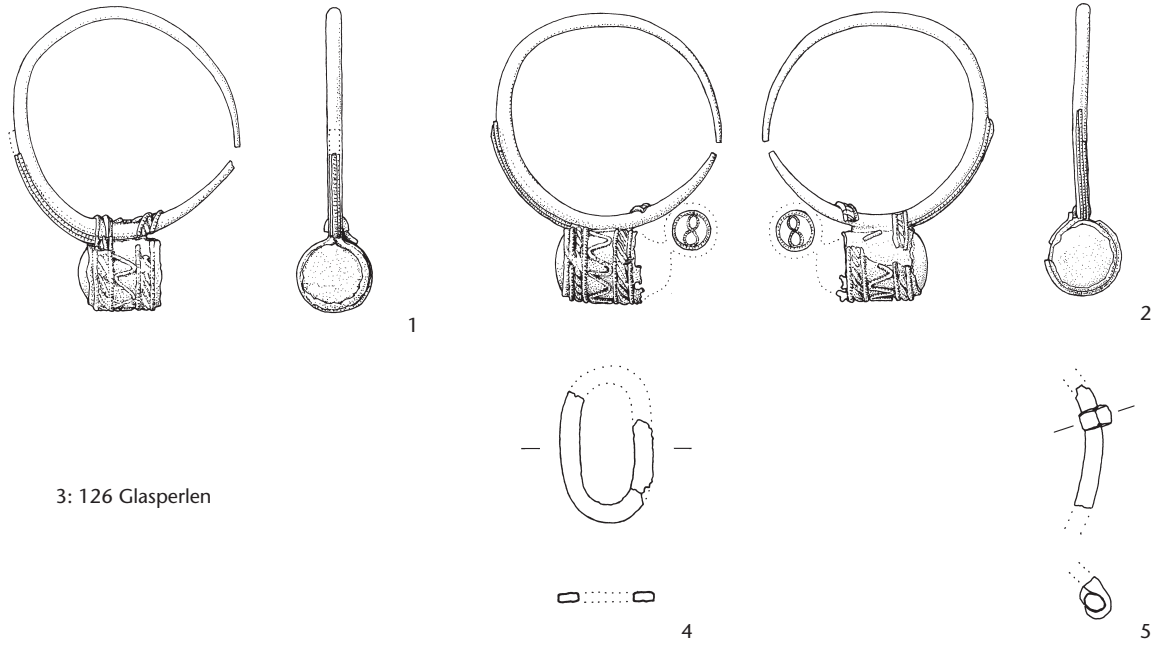


Westprofil

440,00
m ü. M.

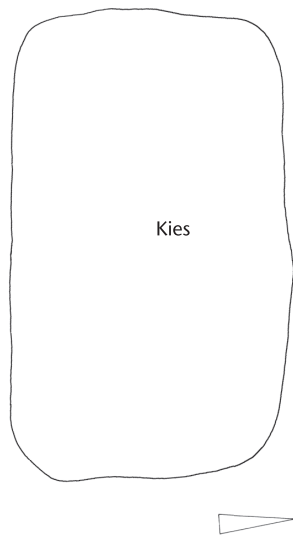


Grab 76



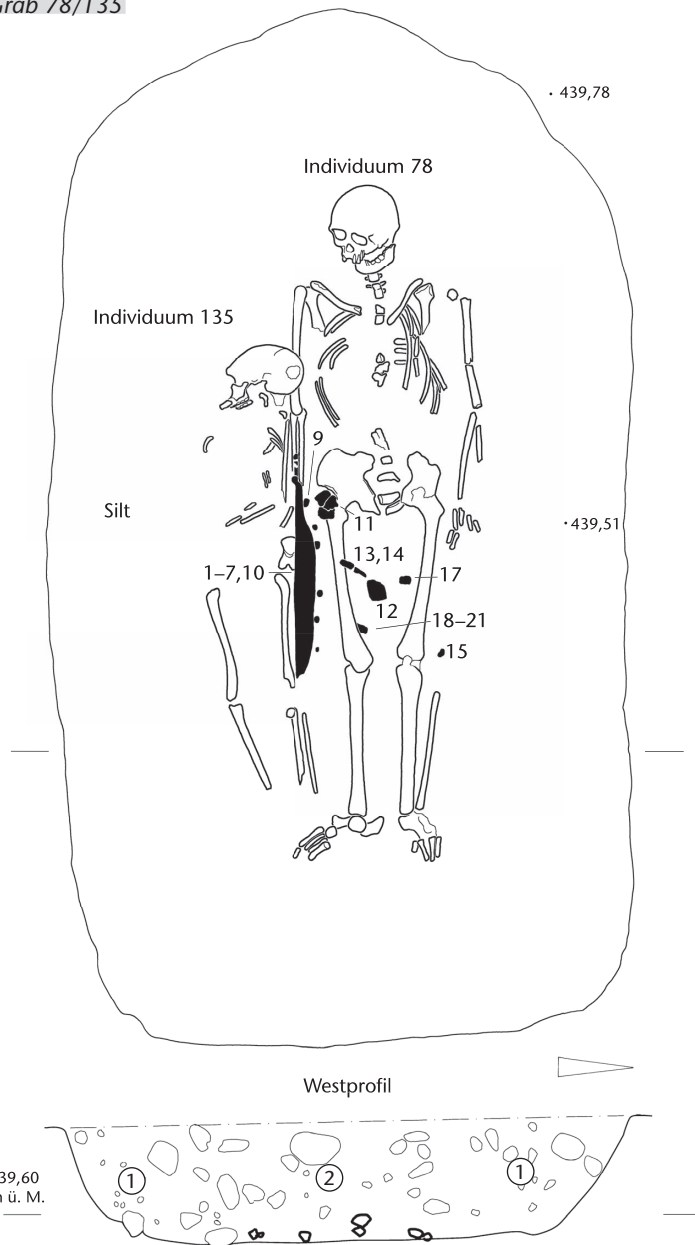
Grab 77

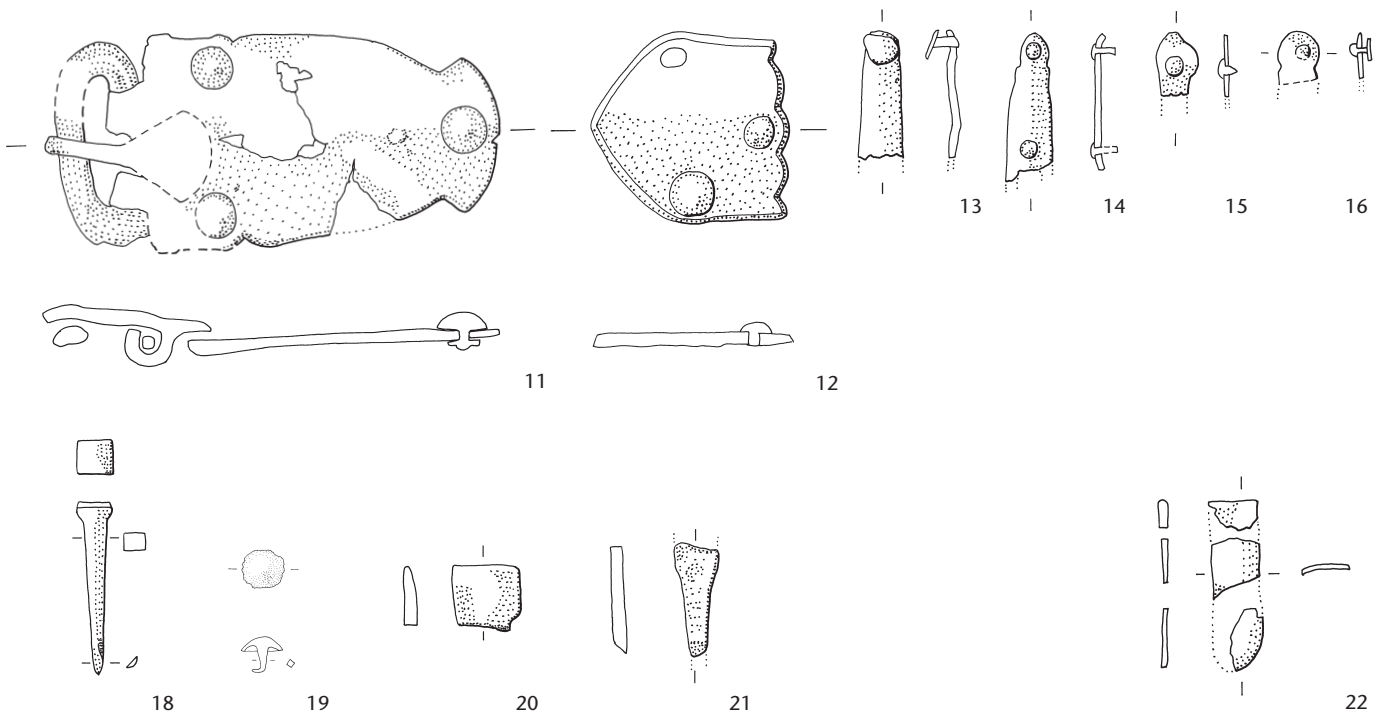
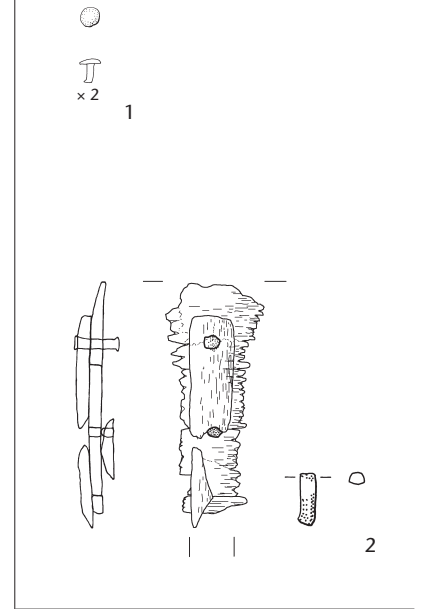
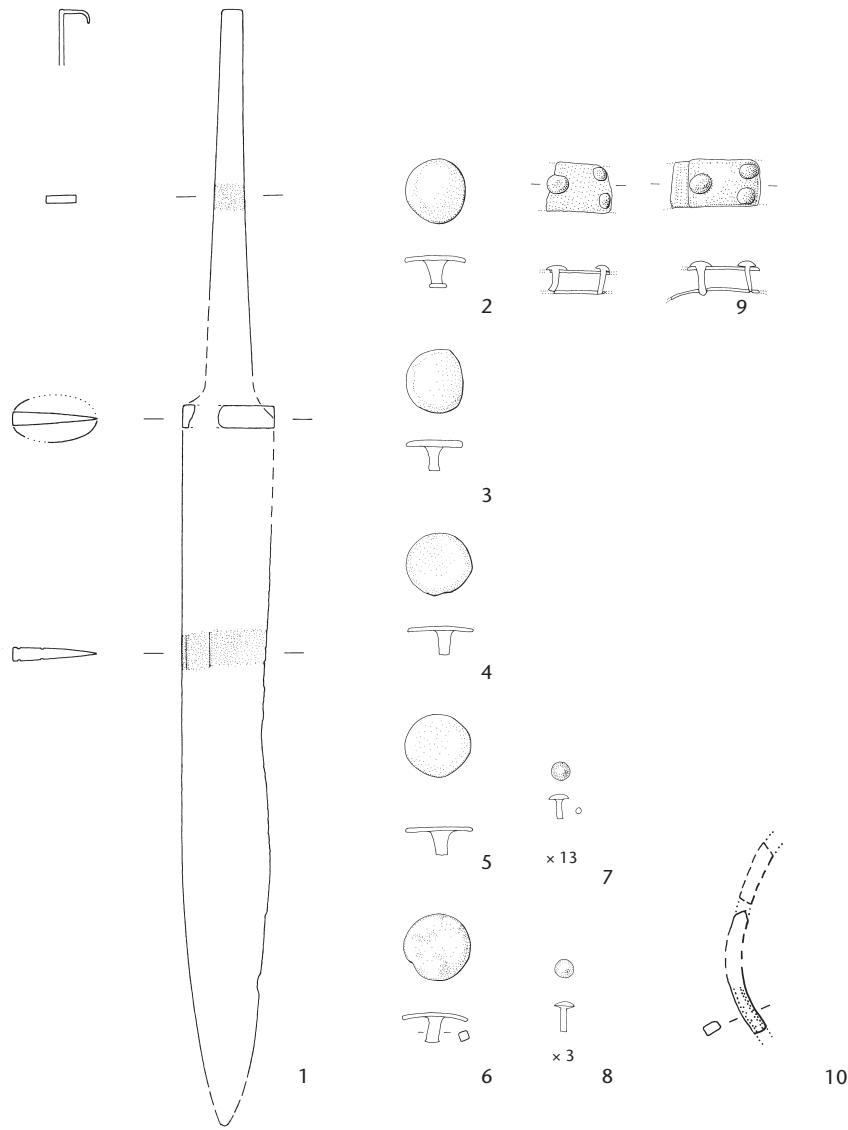
· 439,77



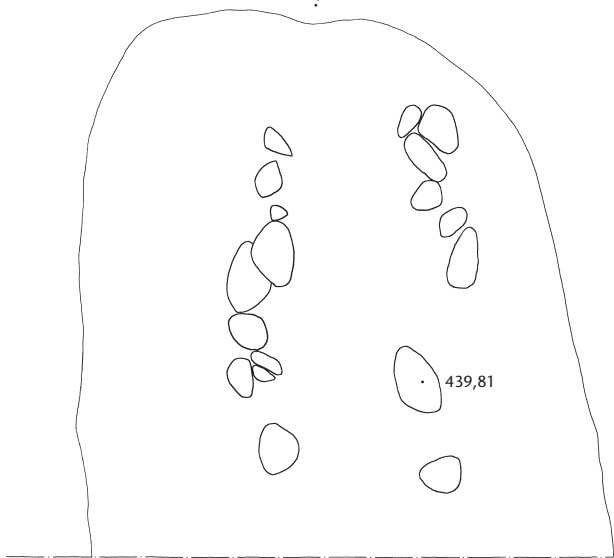
Grab 78/135

· 439,78

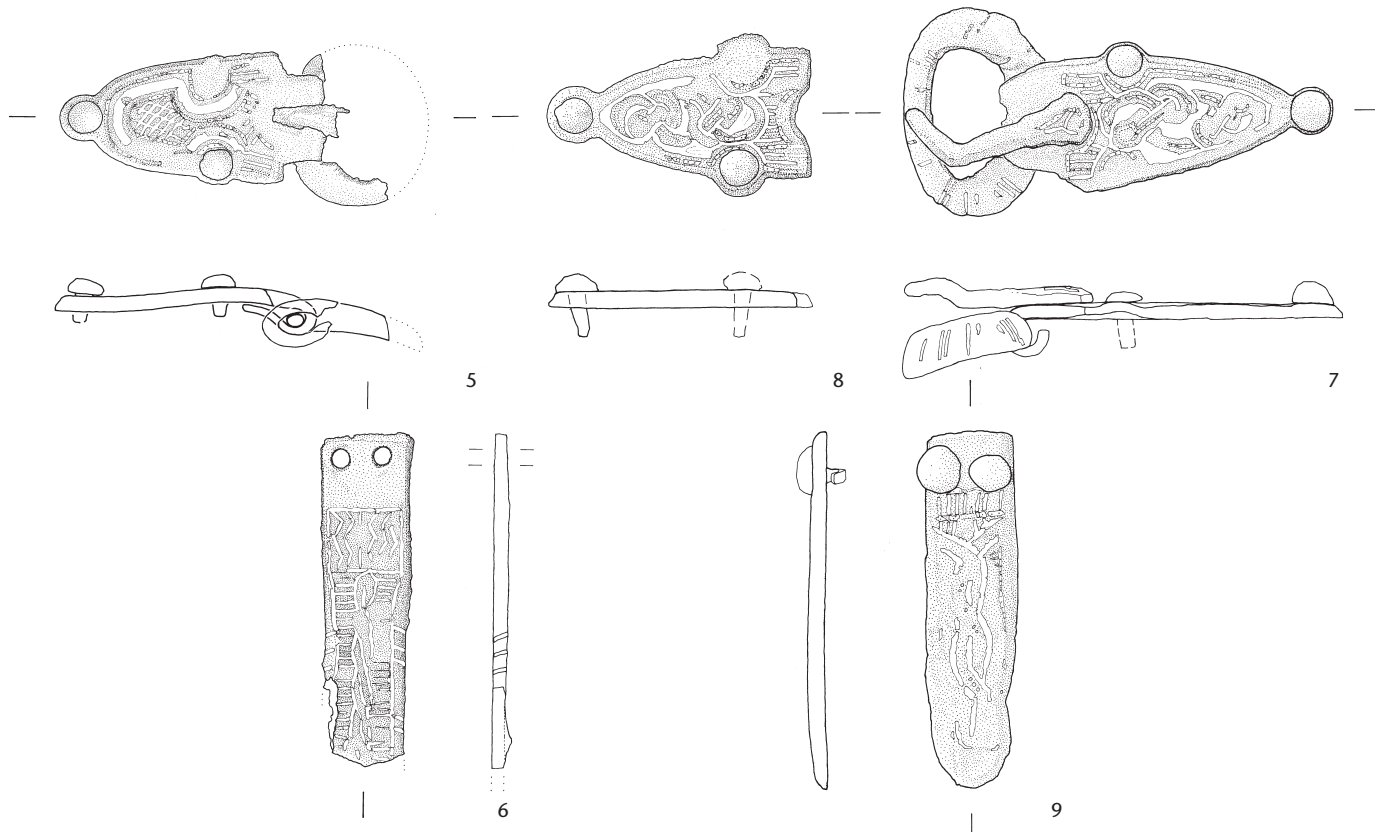
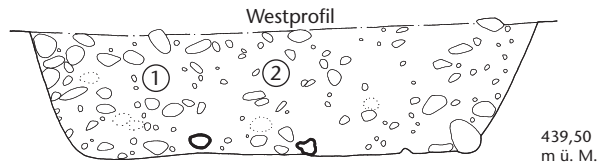
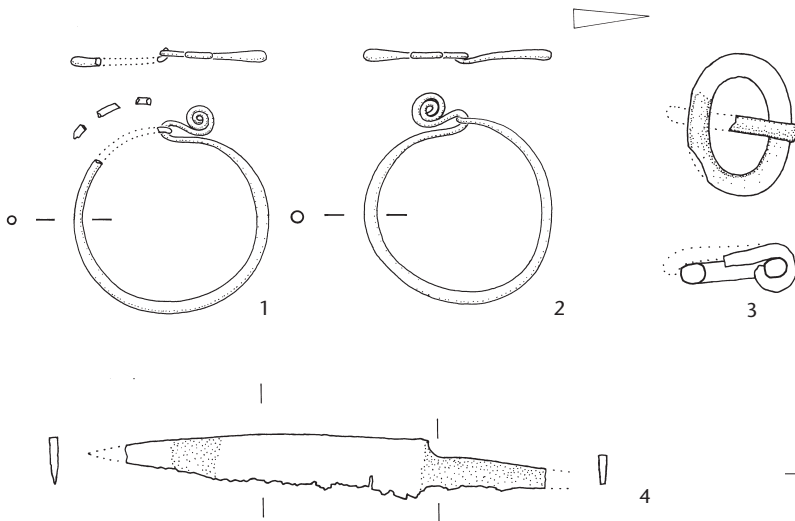
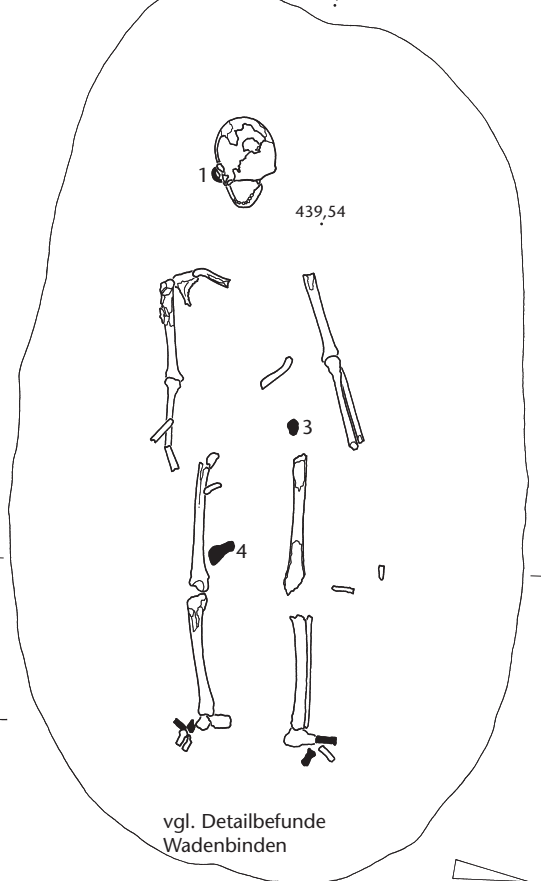


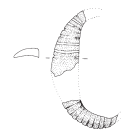
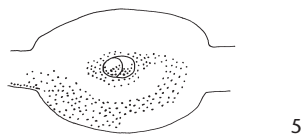
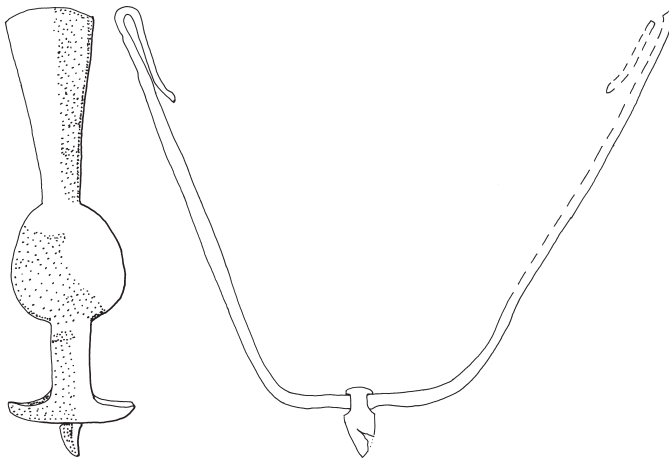
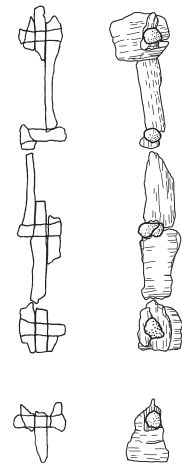
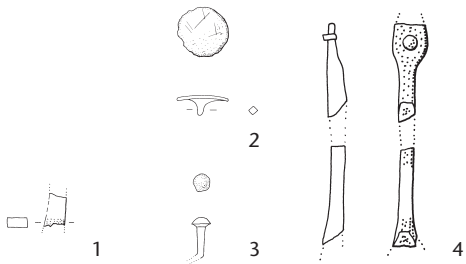
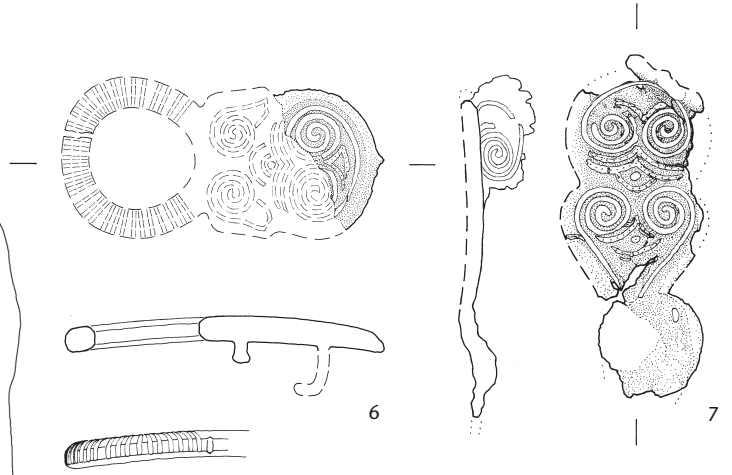
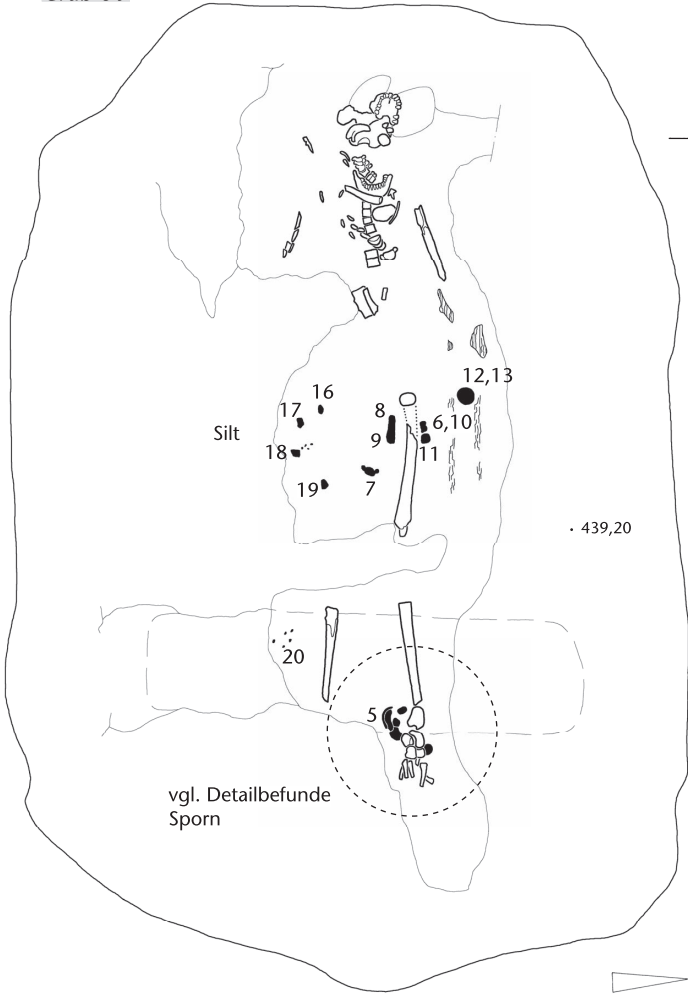


439,83



439,83

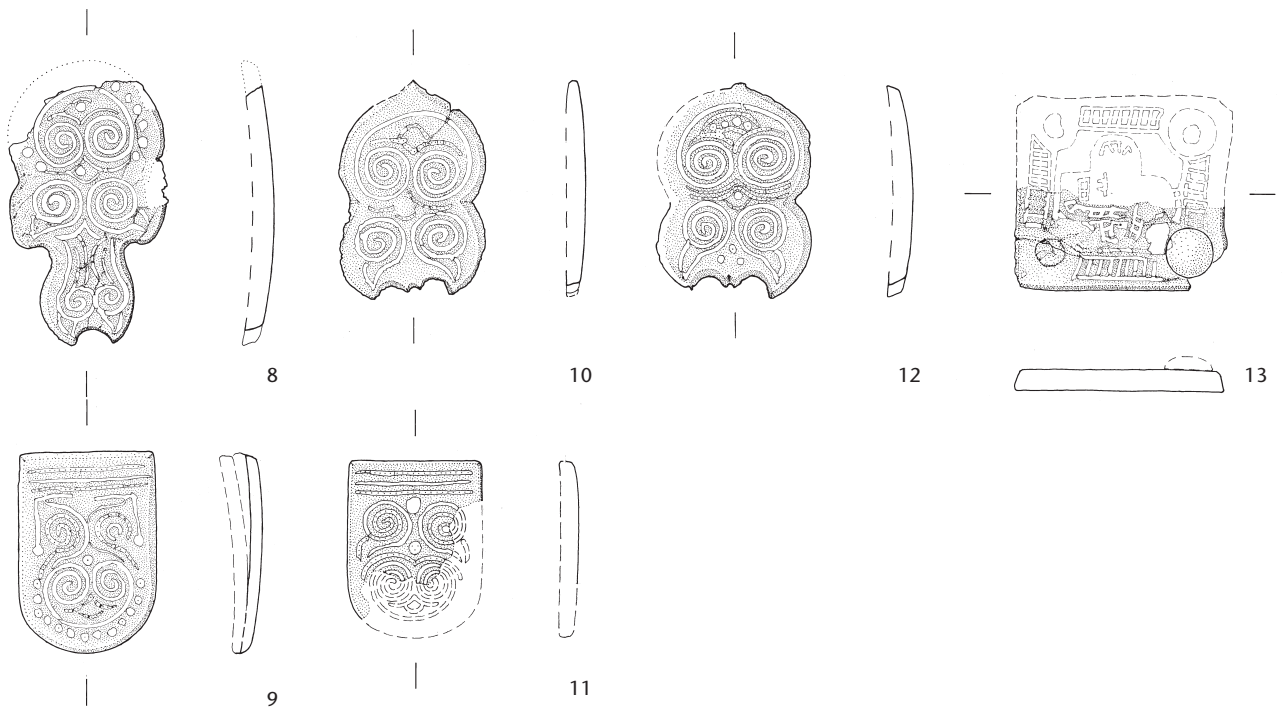




14

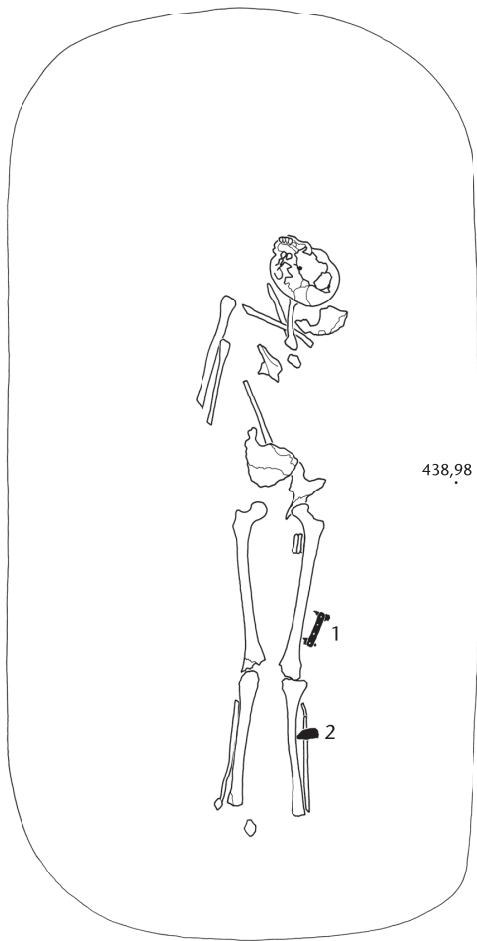
5

15



Grab 81

439,47

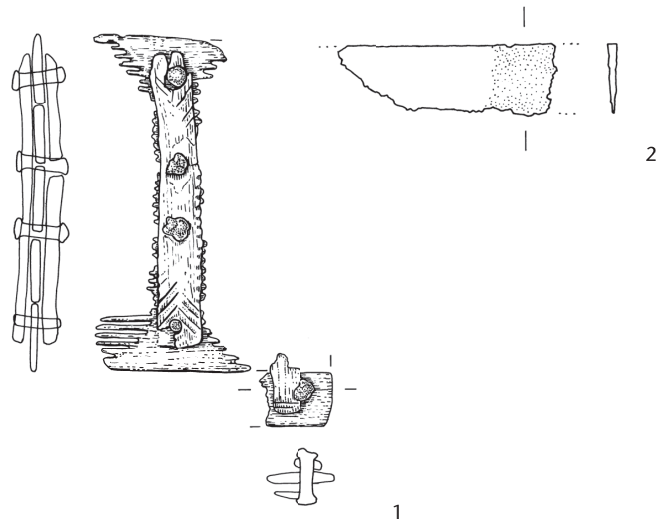


438,98

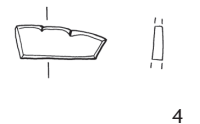
Westprofil im Unterschenkelbereich



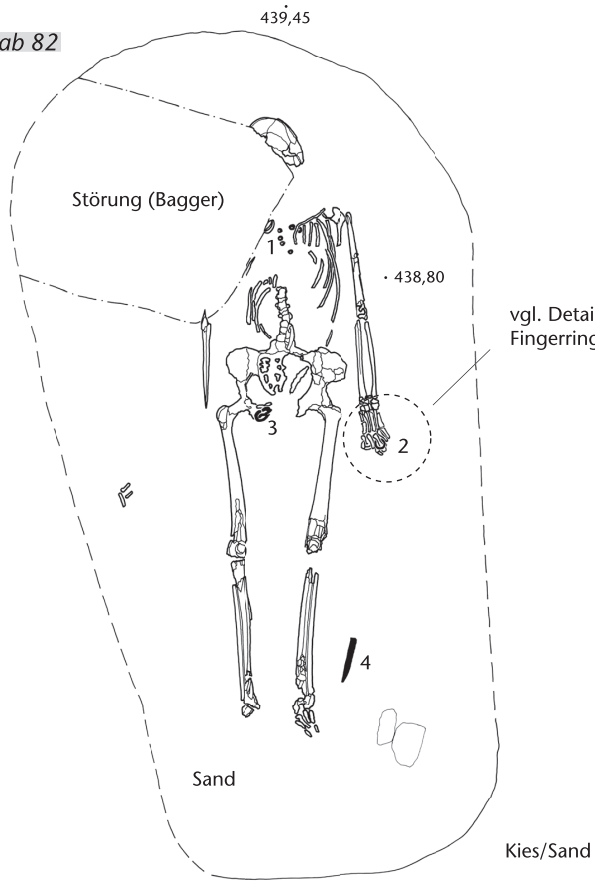
439,00 m ü. M.



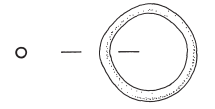
3: 62 Glasperlen



Grab 82

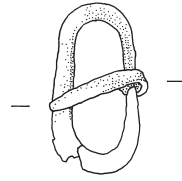


1: 4 Glasperlen

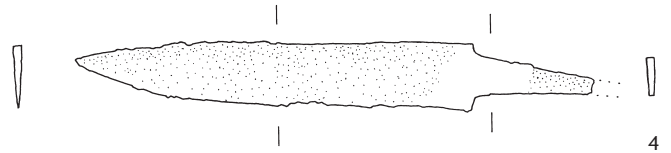


2

vgl. Detailbefunde
Fingerring



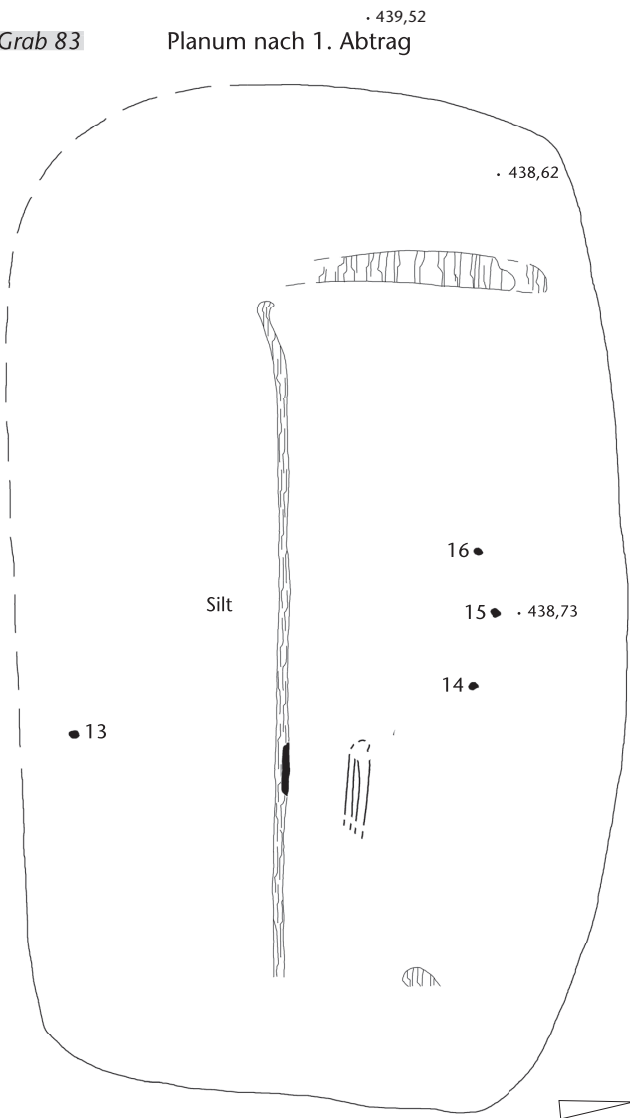
3



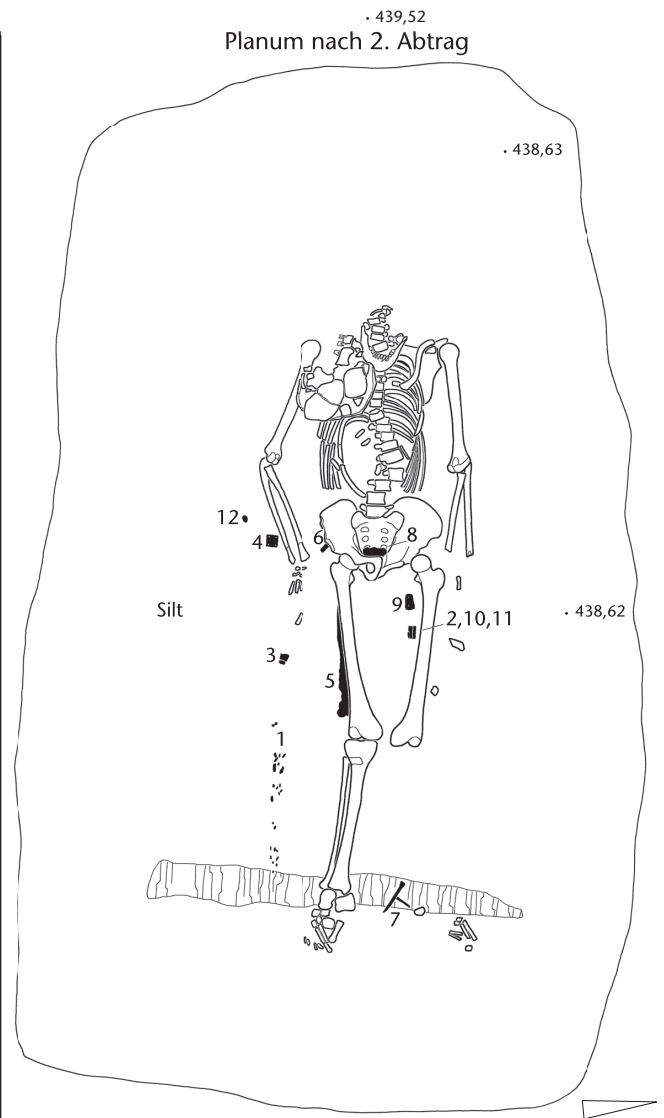
4

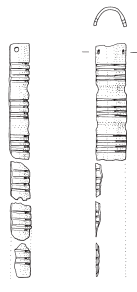
Grab 83

Planum nach 1. Abtrag



Planum nach 2. Abtrag





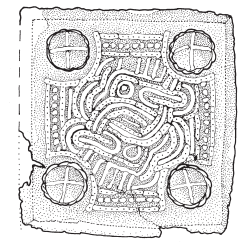
1: Spathareste



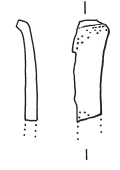
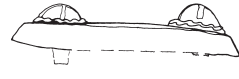
2



3

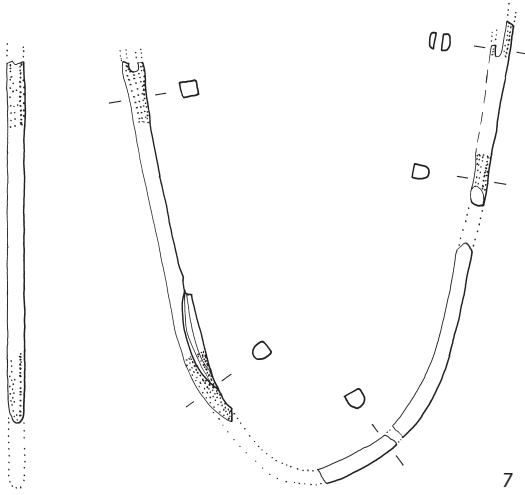


4

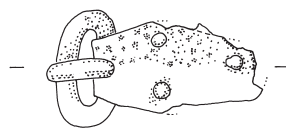


5: Saxreste

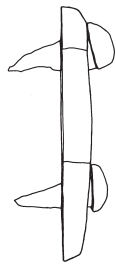
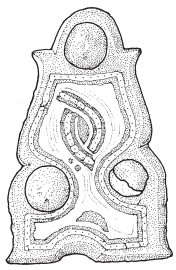
6



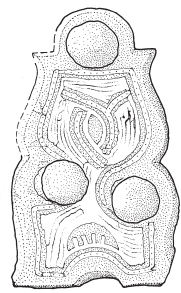
7



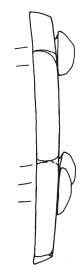
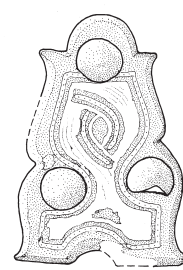
8



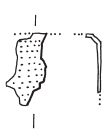
9



10



11



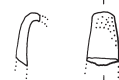
12



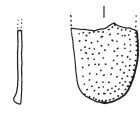
13



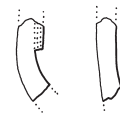
17



18



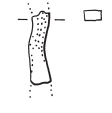
19



20

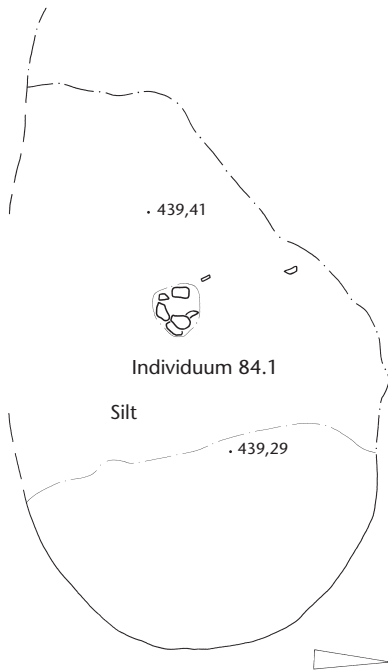


21

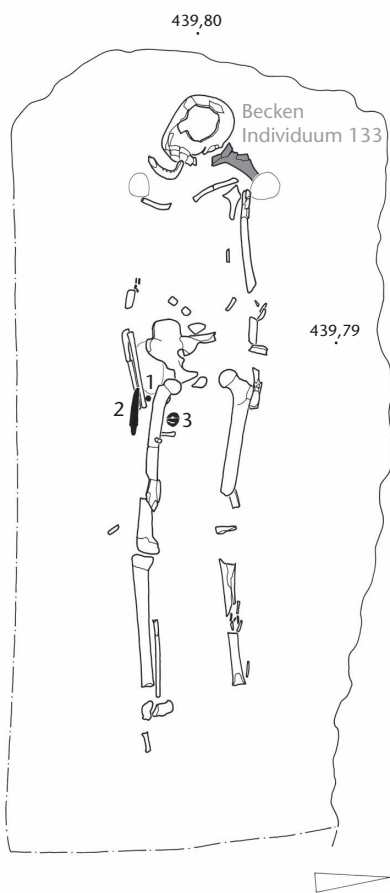


22

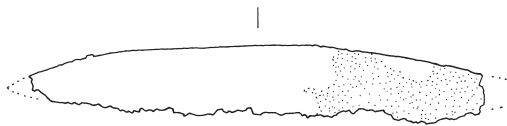
Grab 84. Individuen 84.1 und 84.2



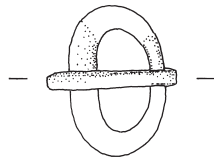
Grab 85



1

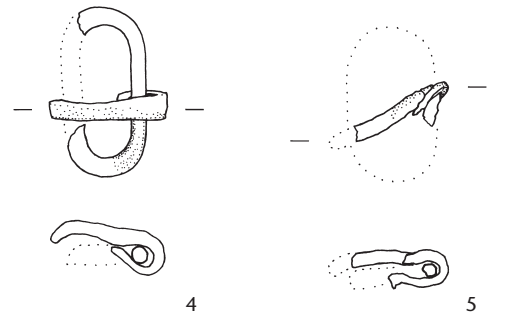
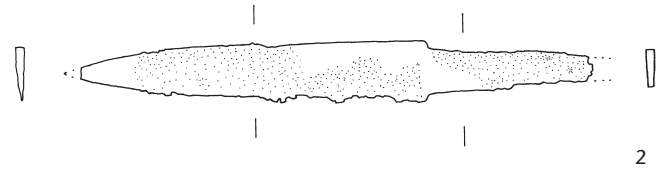
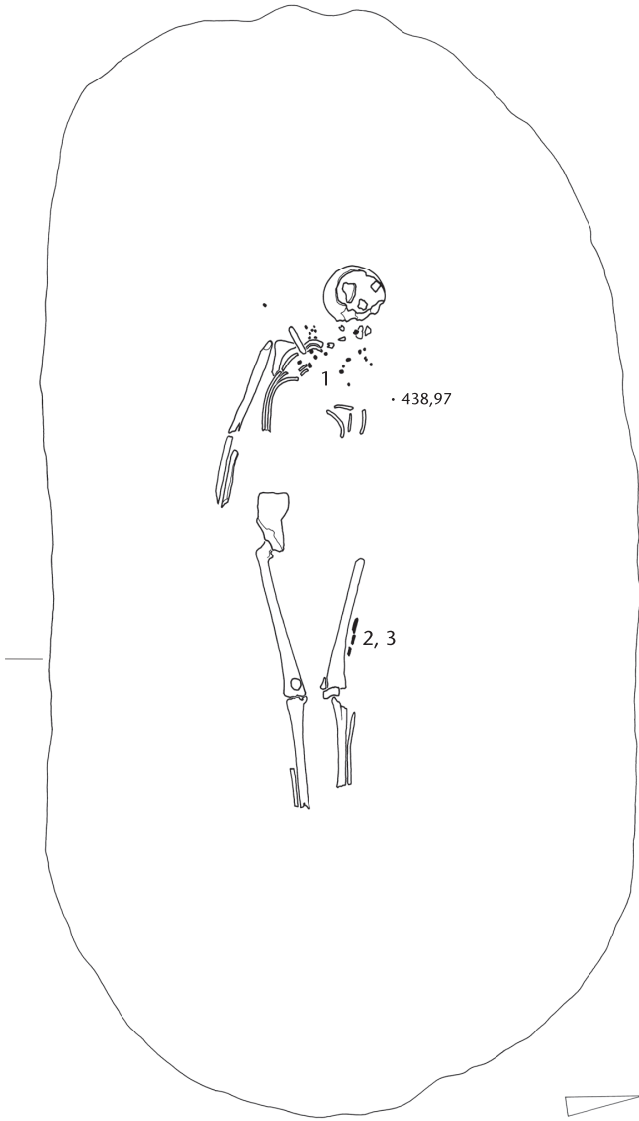
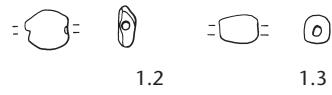


2

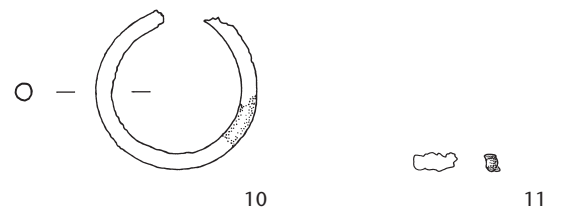
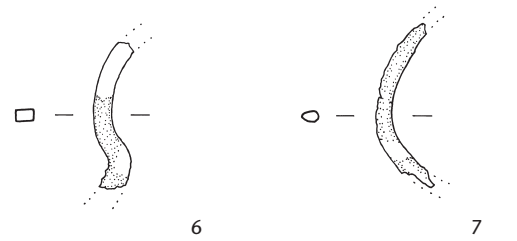
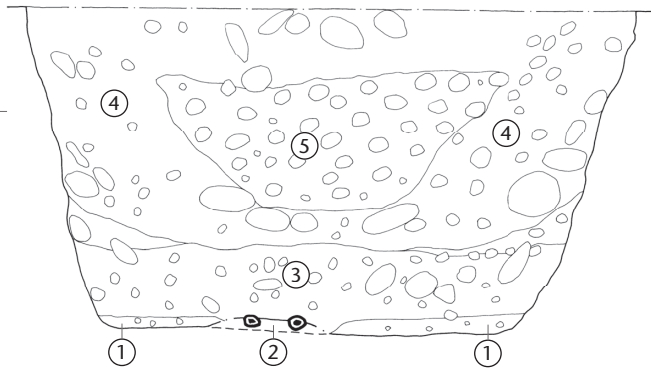


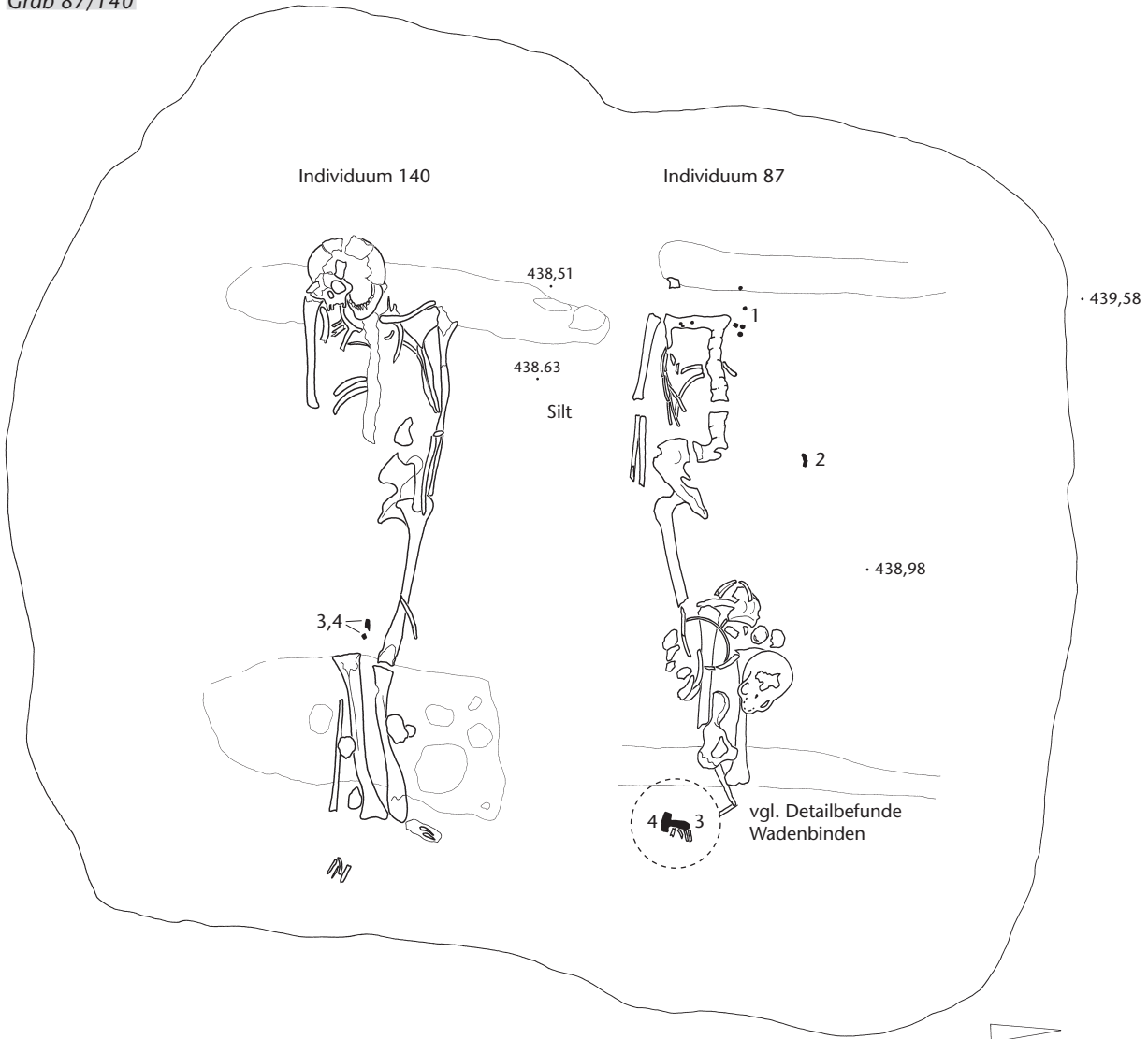
3

1: 60 Glasperlen, 2 Bernsteinperlen,
1 Amethystperle

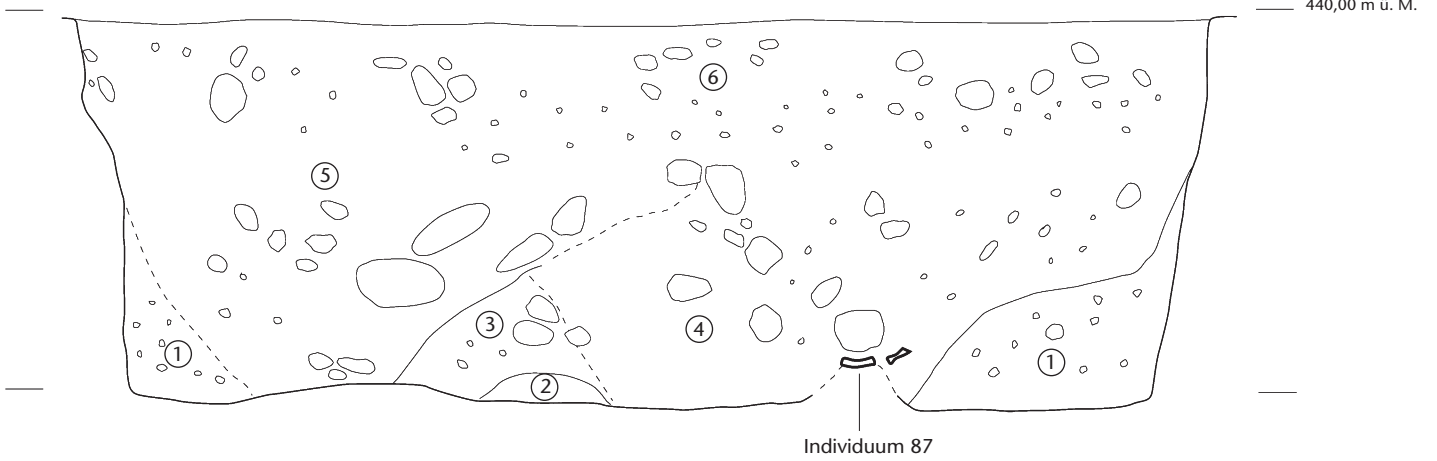


Westprofil



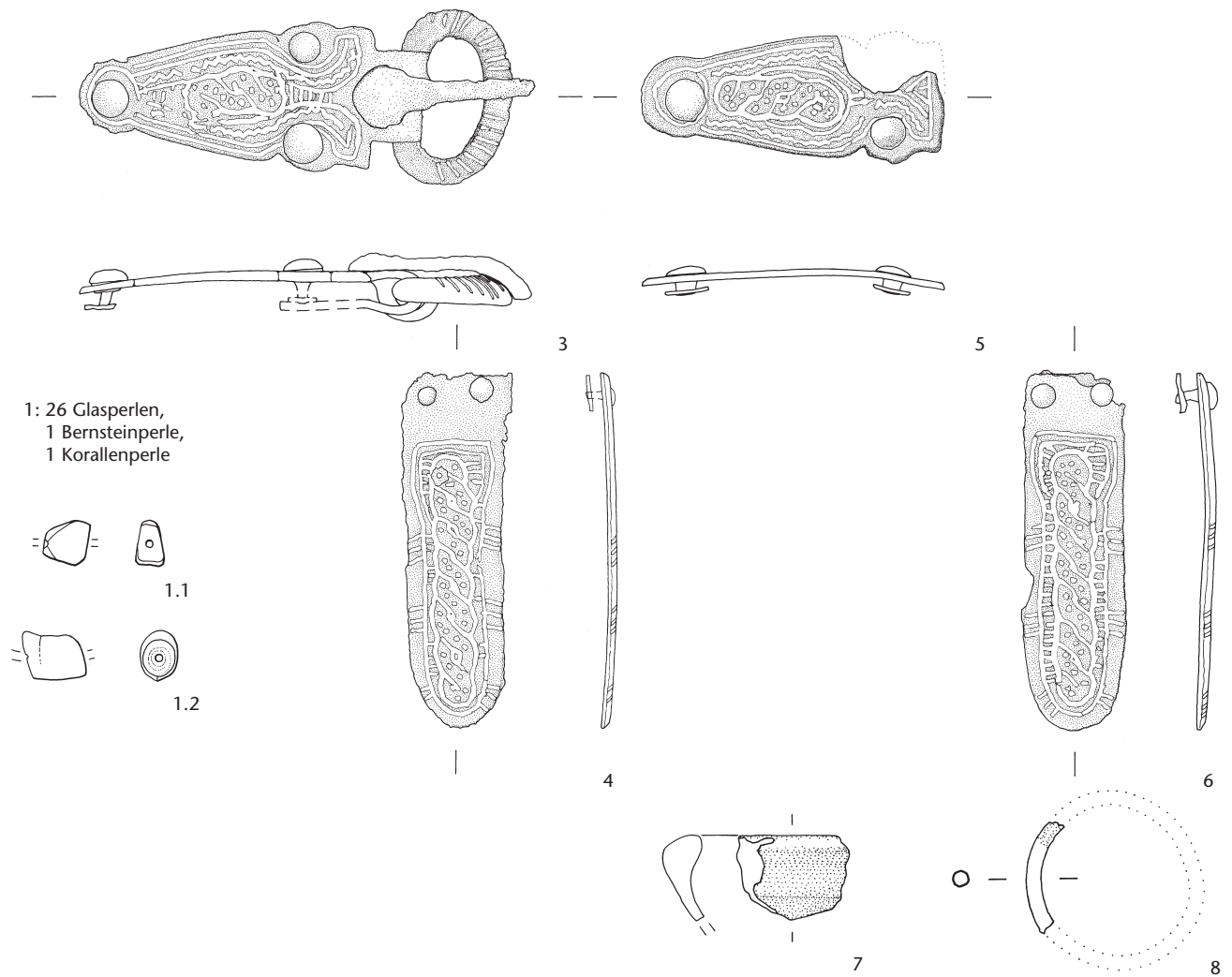


Westprofil im Unterschenkelbereich



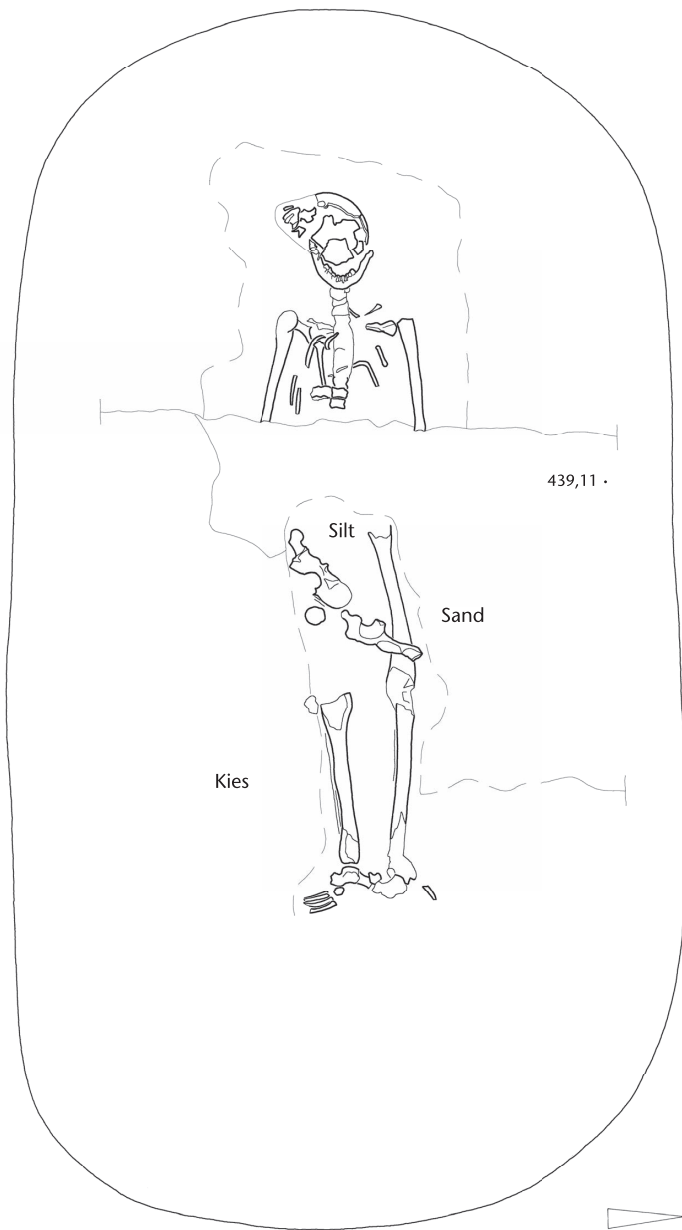
Individuum 140





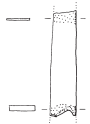
Grab 89

· 439,58



439,11 ·

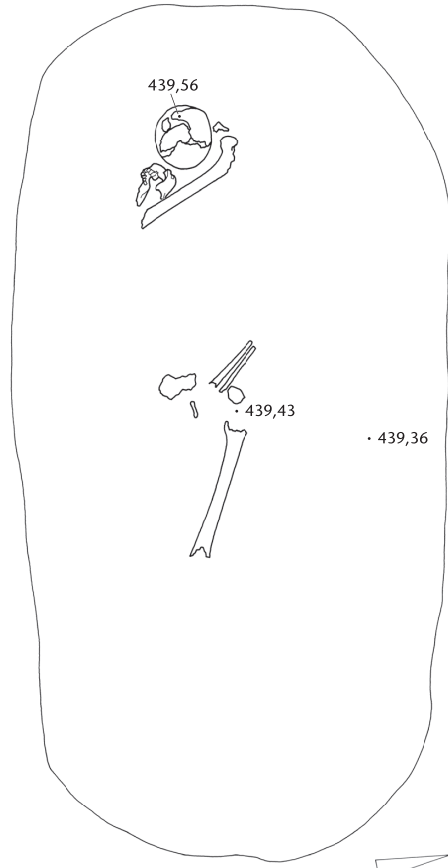
Silt
Sand
Kies



1

Grab 90

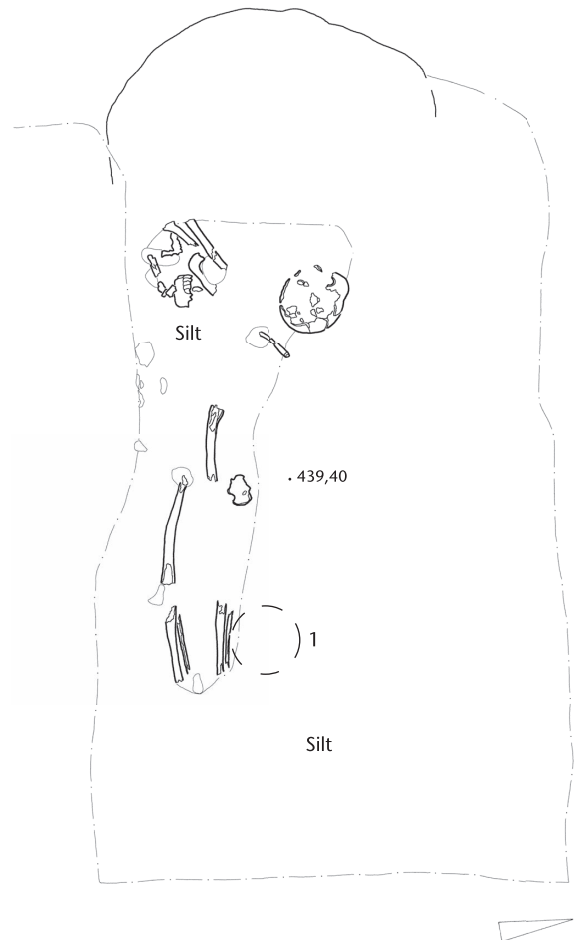
· 439,54



1: 2 Glasperlen

Grab 91

· 439,72



Silt

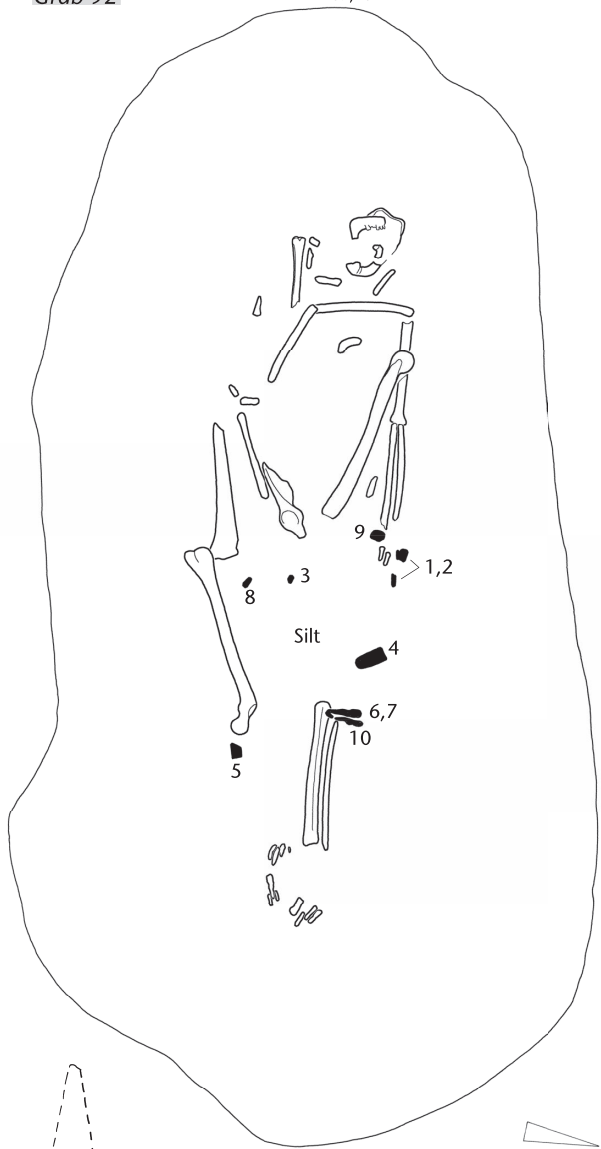
439,40

1

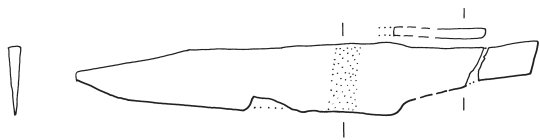
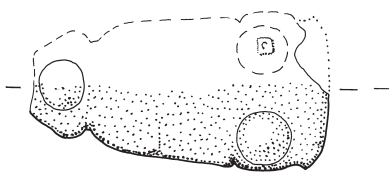
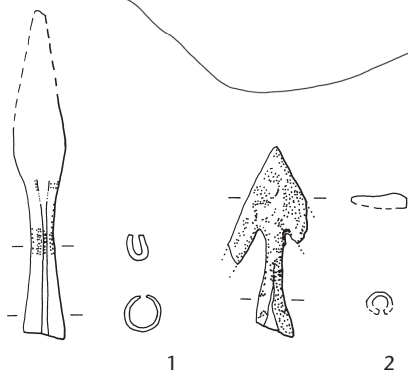
Silt

Grab 92

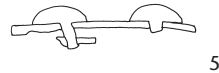
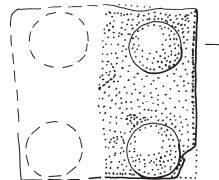
· 439,23



· 439,29



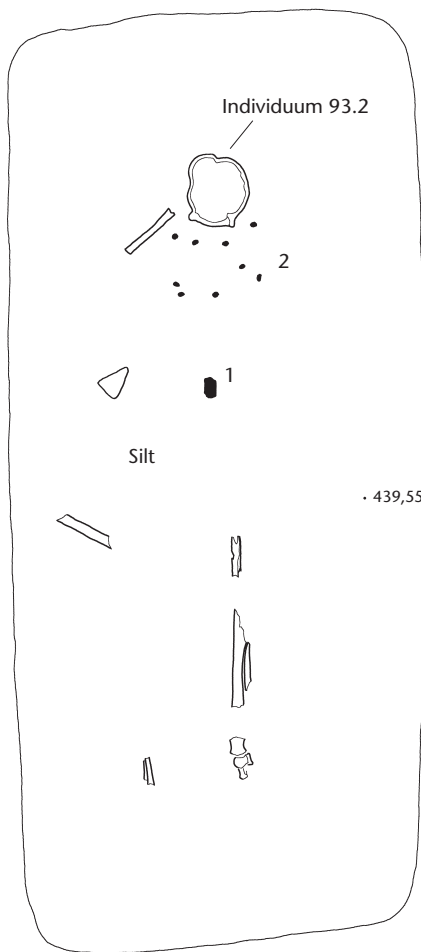
6,7



8

Grab 93: Individuen 93.1 und 93.2

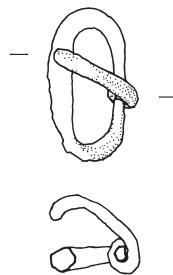
· 439,69



· 439,55

Individuum 93.2

2: 18 Glasperlen



1

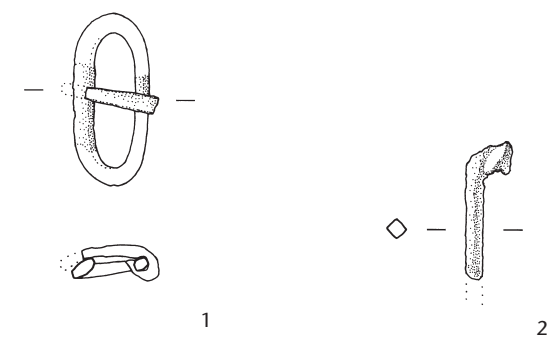
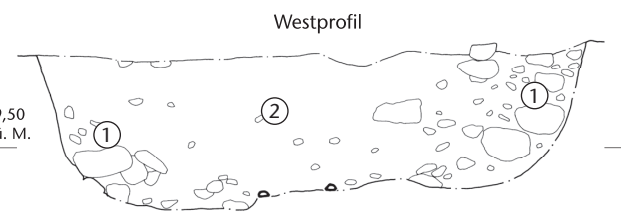
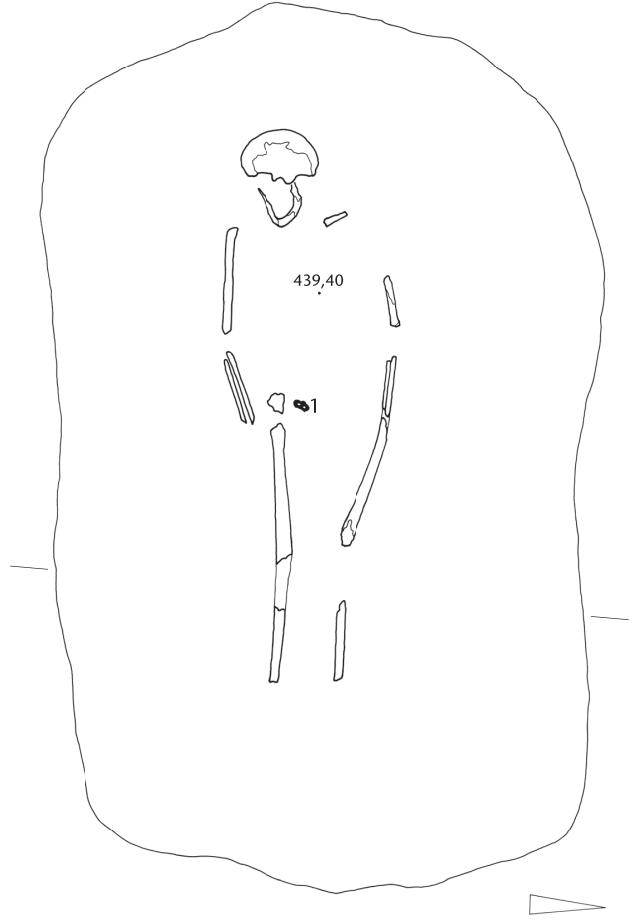
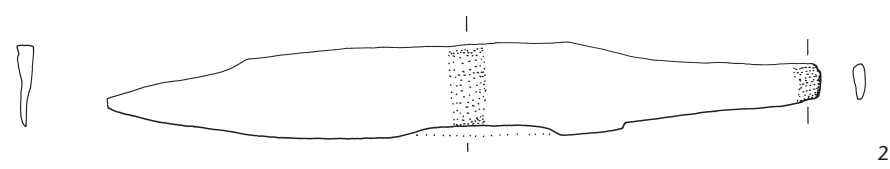
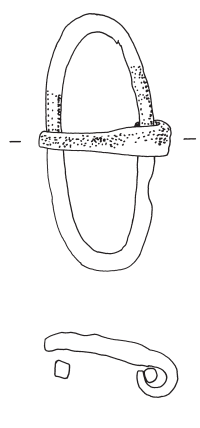


3

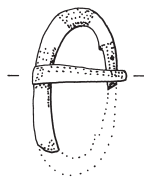
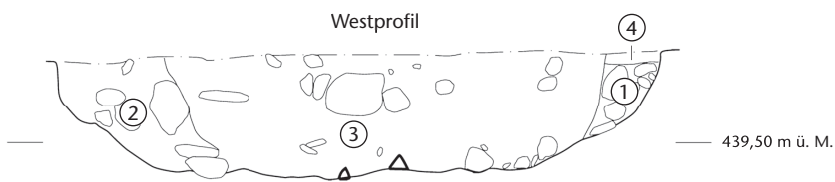
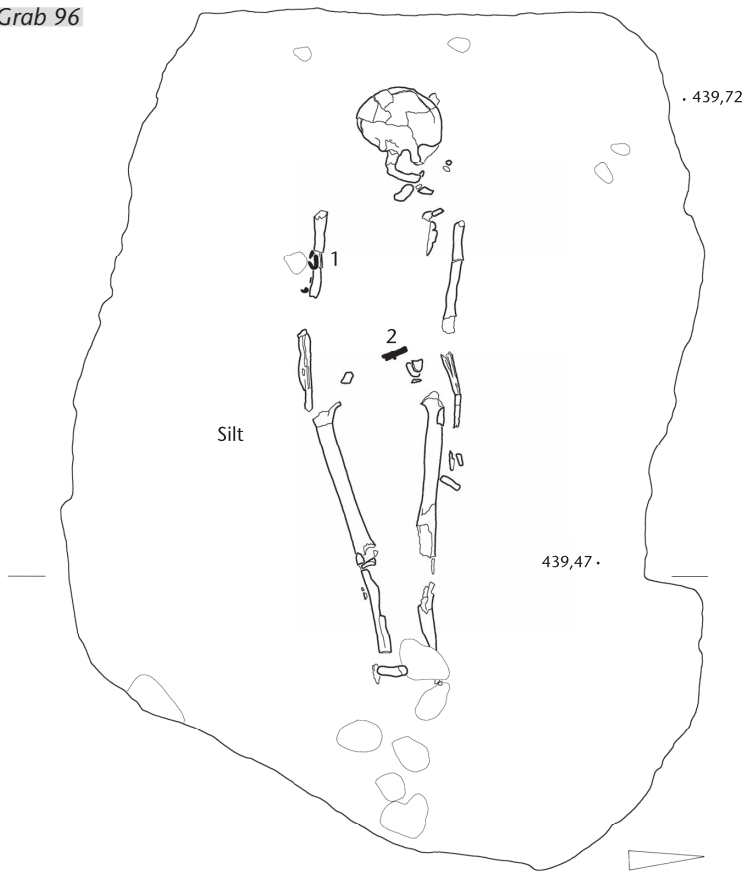


10

9: Silex



Grab 96



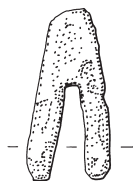
1



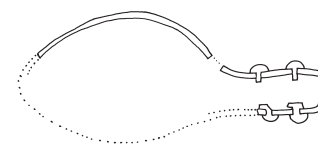
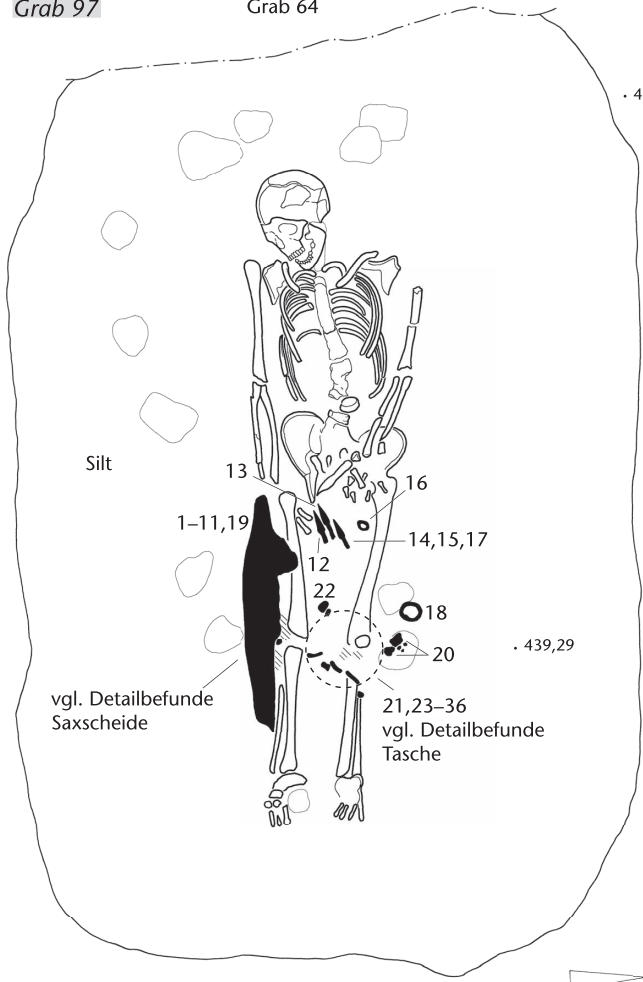
2



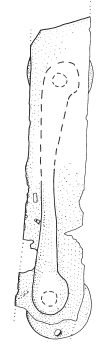
3



4



2



3

4

5



6



7



8



9



10

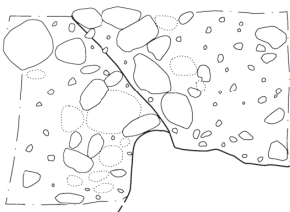
× 27



10

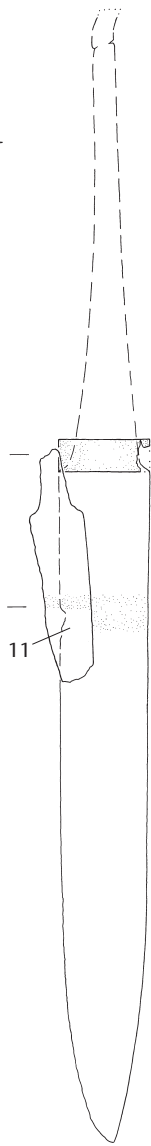
Nordprofil durch Grab 64 und 97

Grab 64

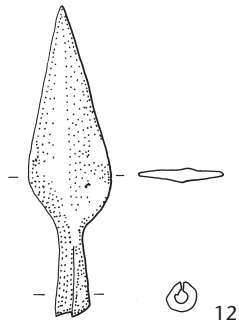


Grab 97

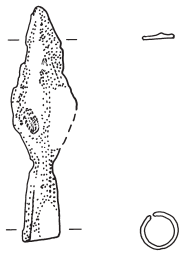
439,50
m ü. M.



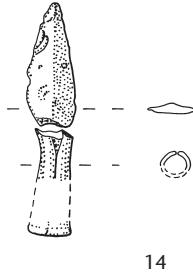
1



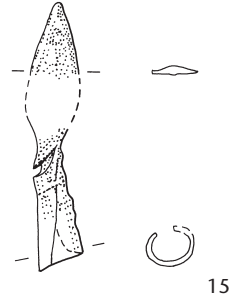
12



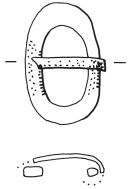
13



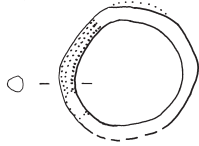
14



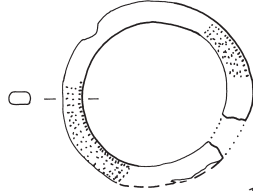
15



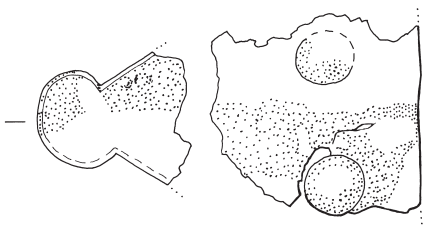
16



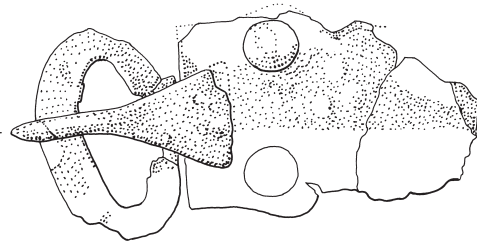
17



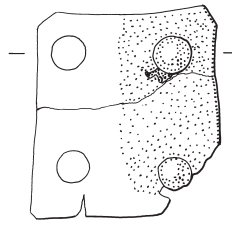
18



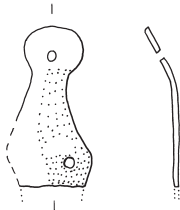
20



19



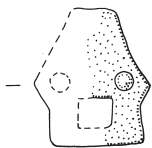
21



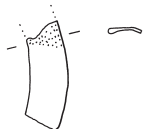
22



23



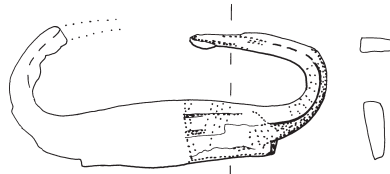
24



25

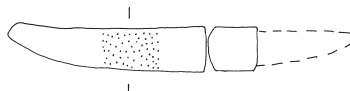


26

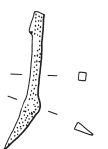


27

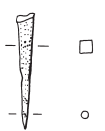
28: Silex



29



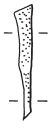
30



31



32



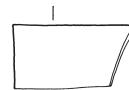
33



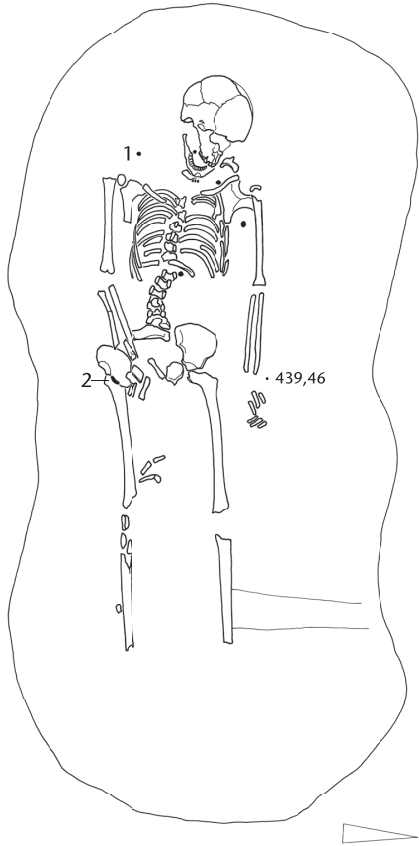
34



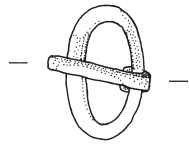
35



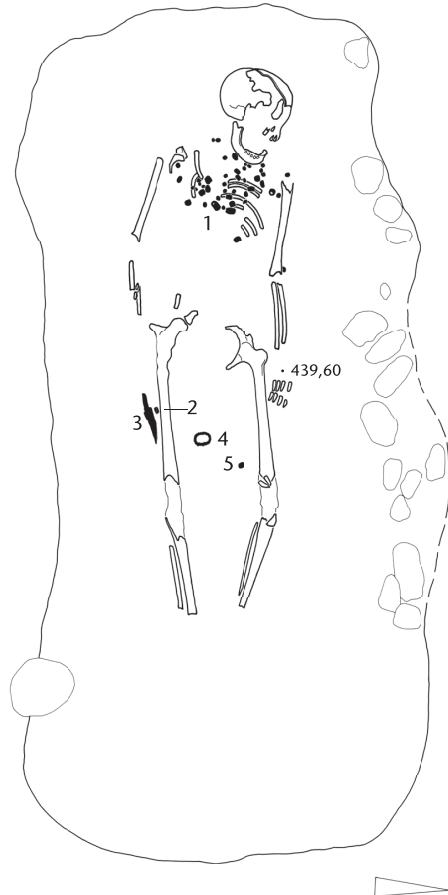
36



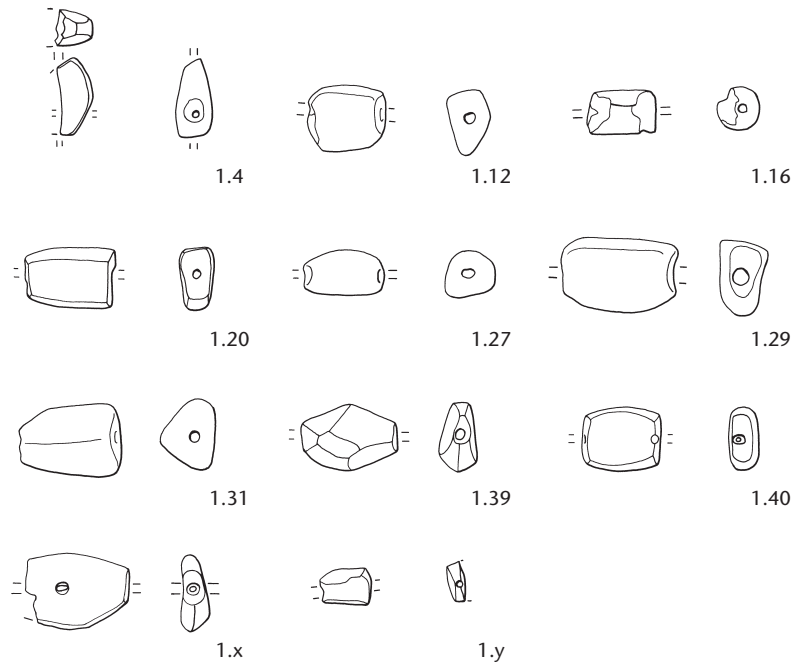
1: 44 Glasperlen



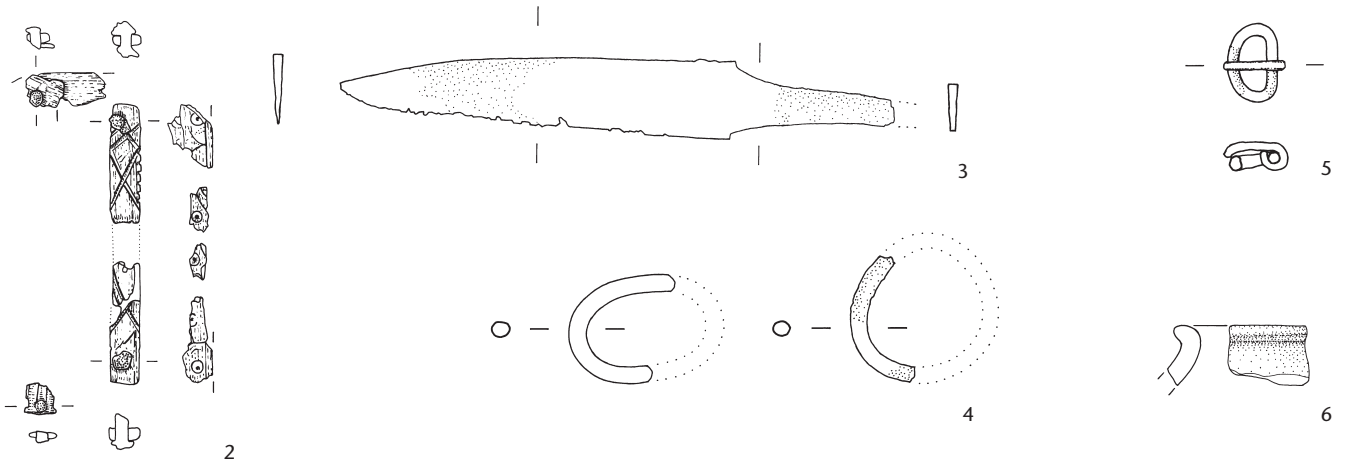
2



1: 74 Glasperlen, 11 Bernsteinperlen

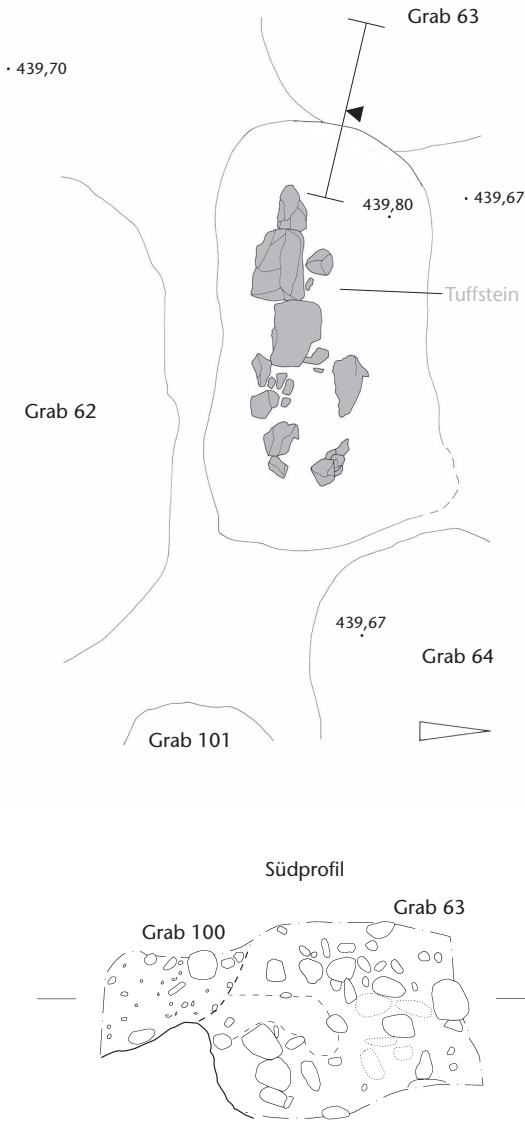


Grab 99



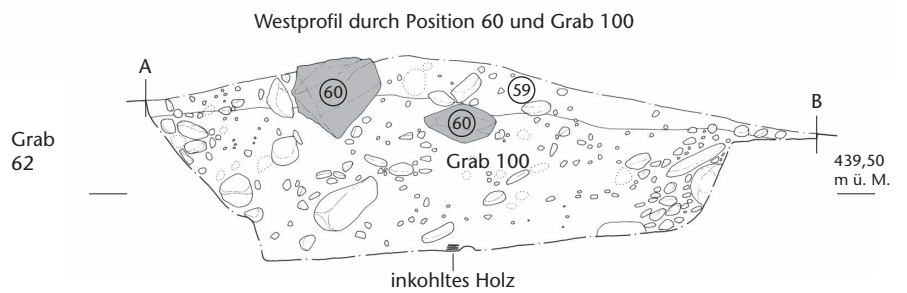
Grab 100

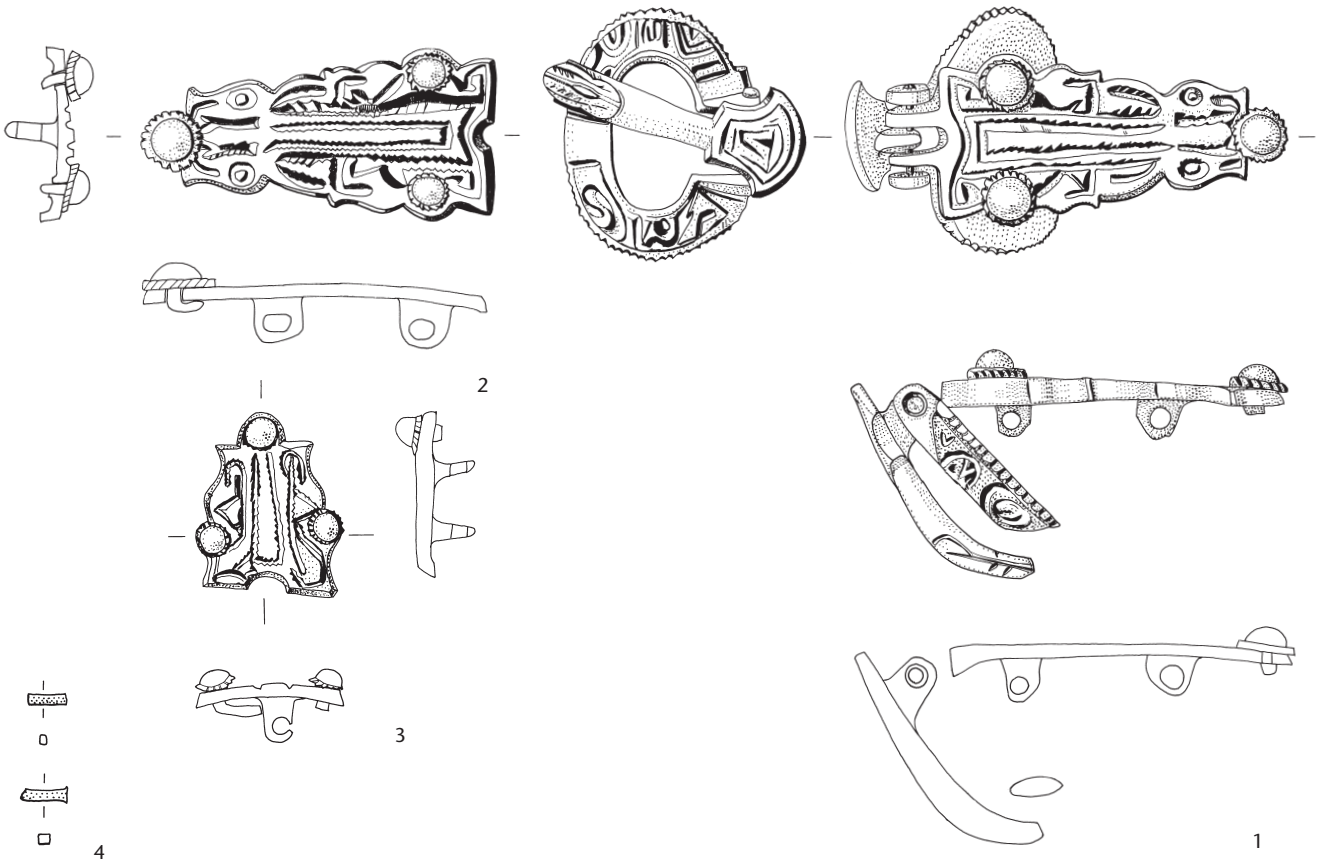
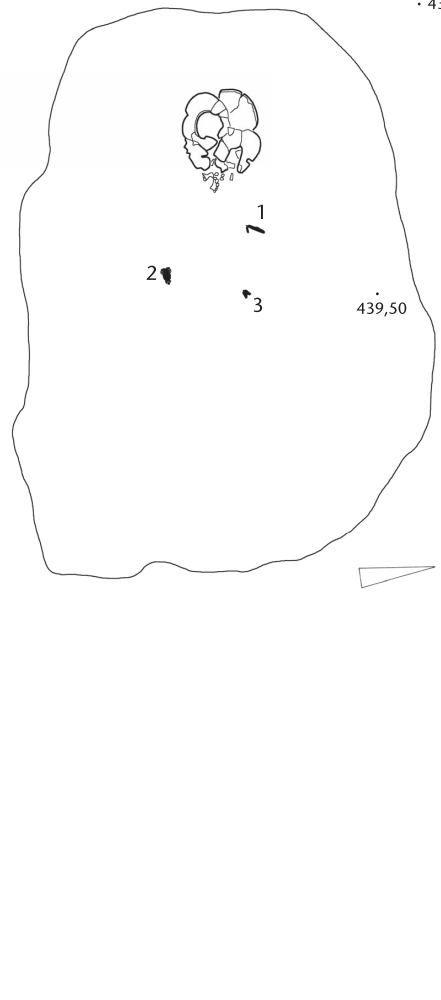
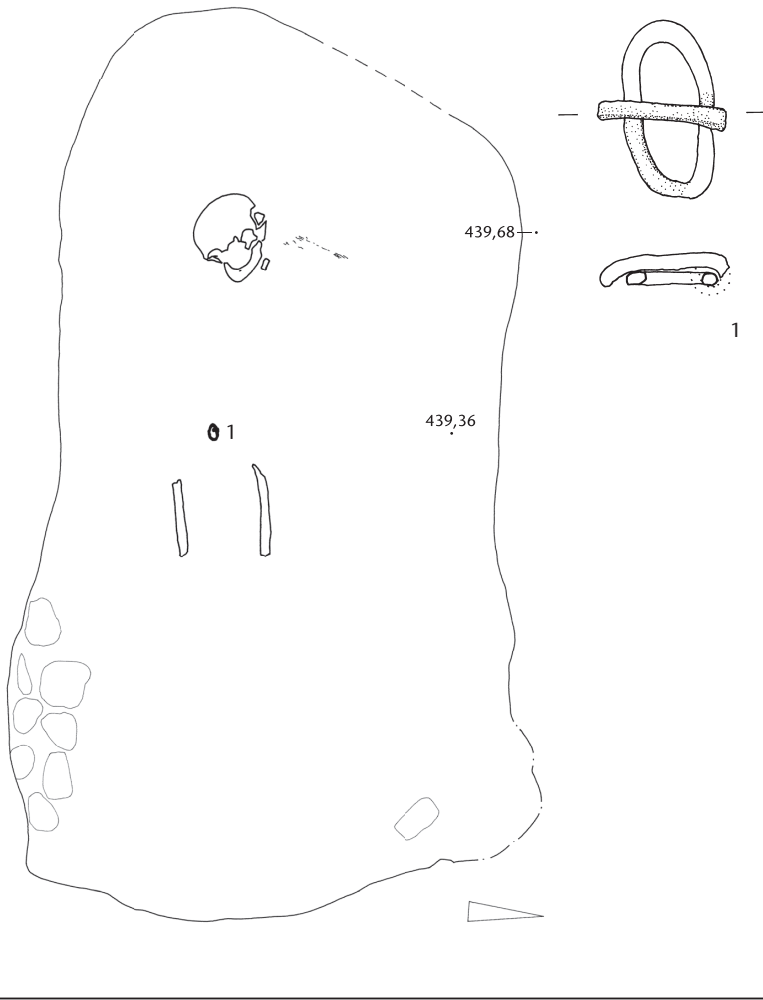
Planum nach 1. Abtrag

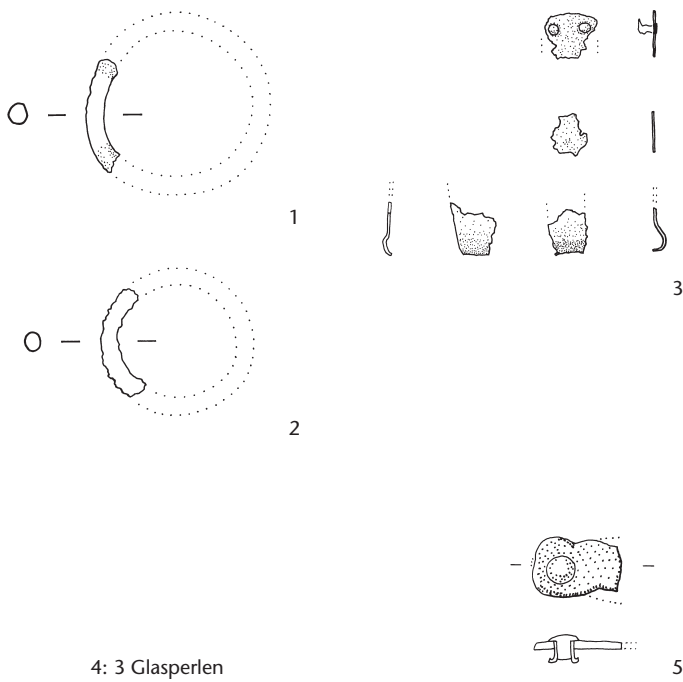
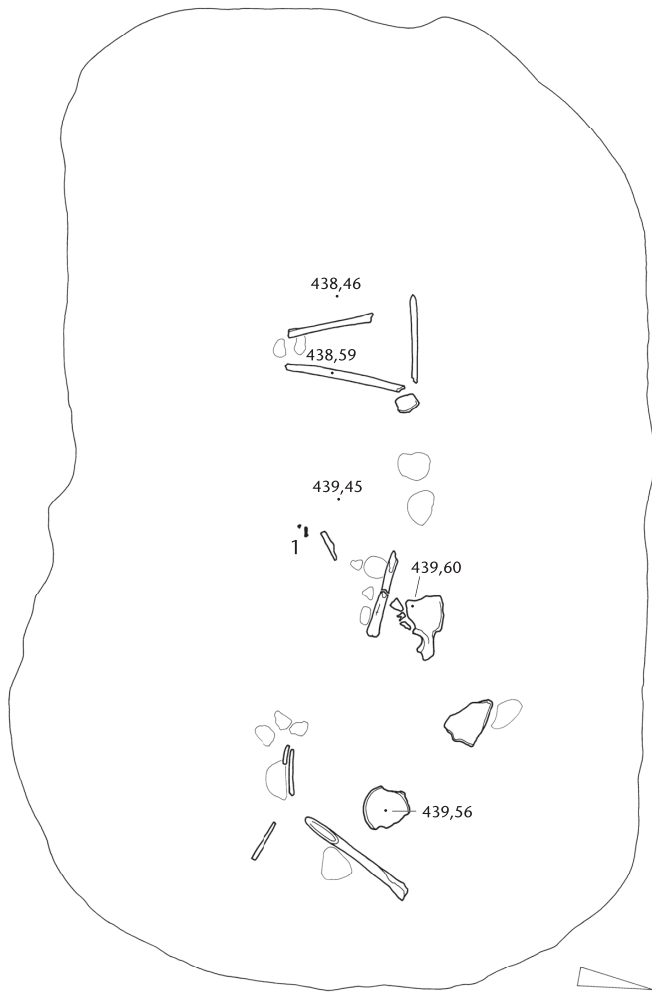


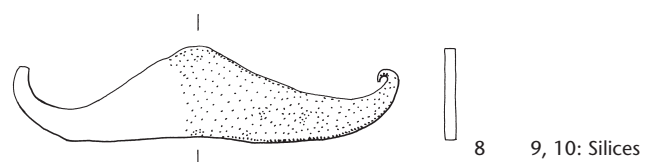
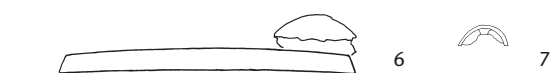
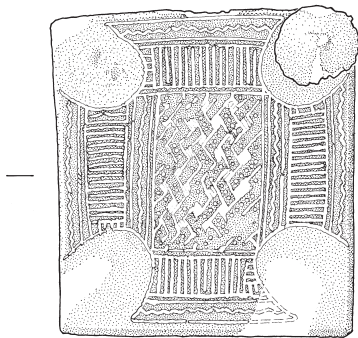
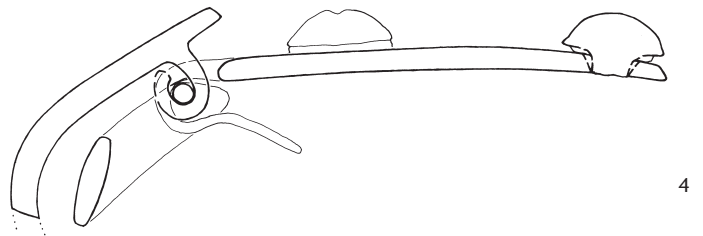
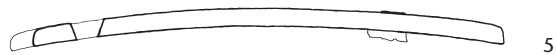
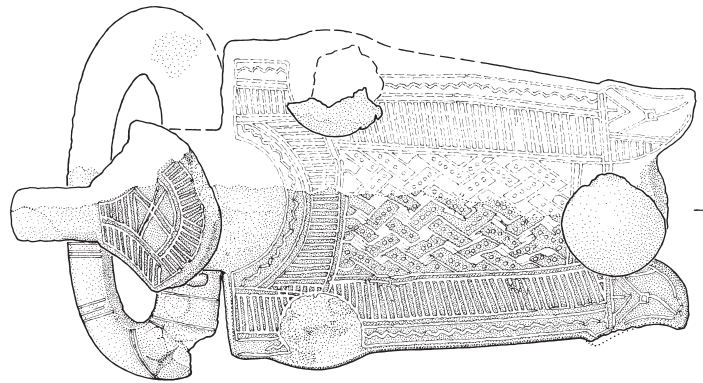
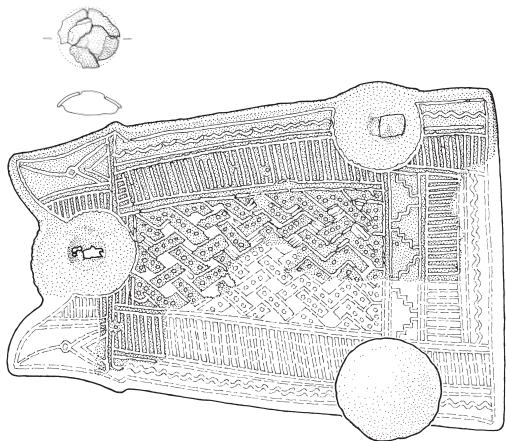
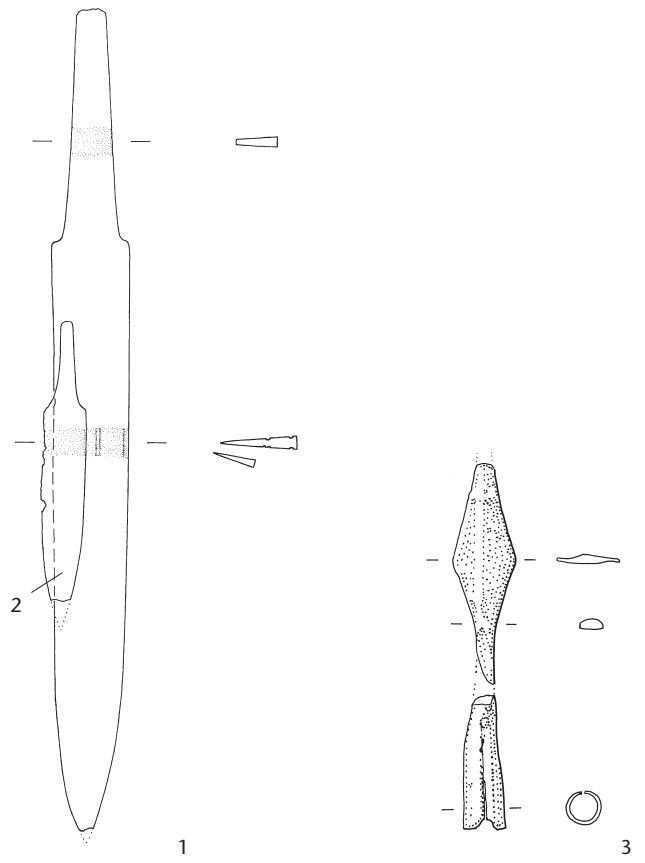
M. 1:40.

M. 1:20.

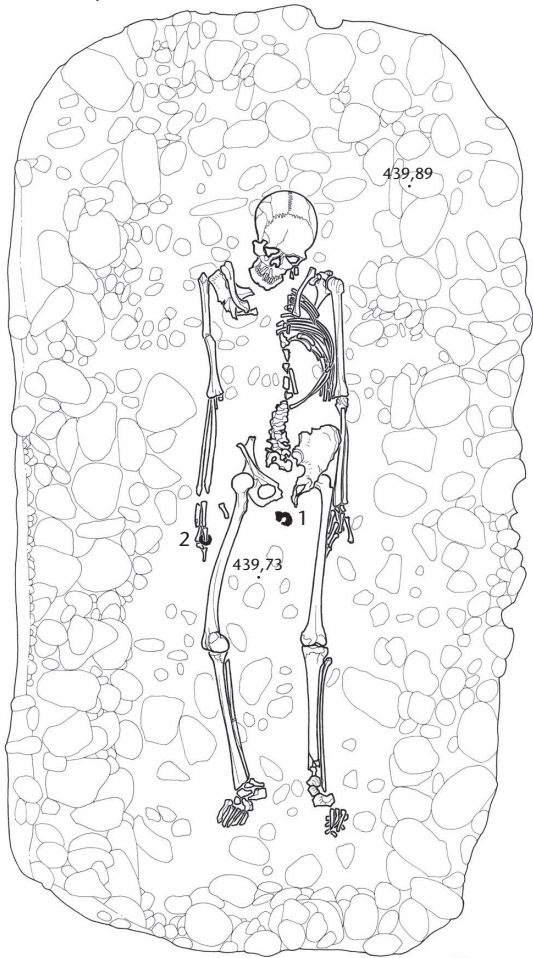








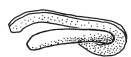
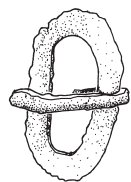
9, 10: Silices



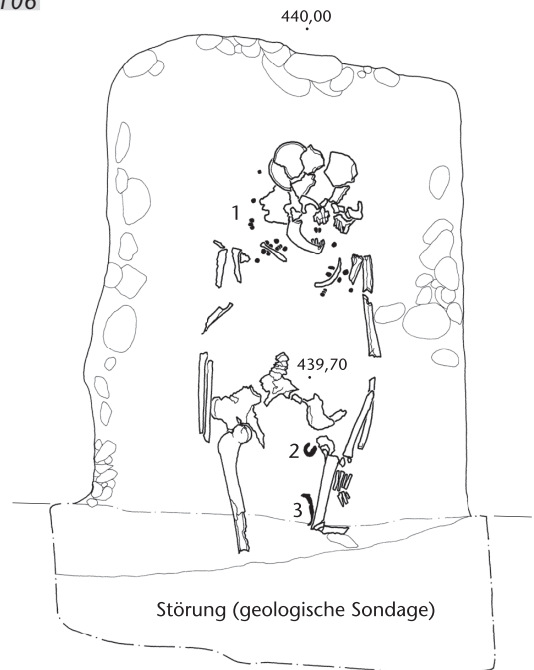
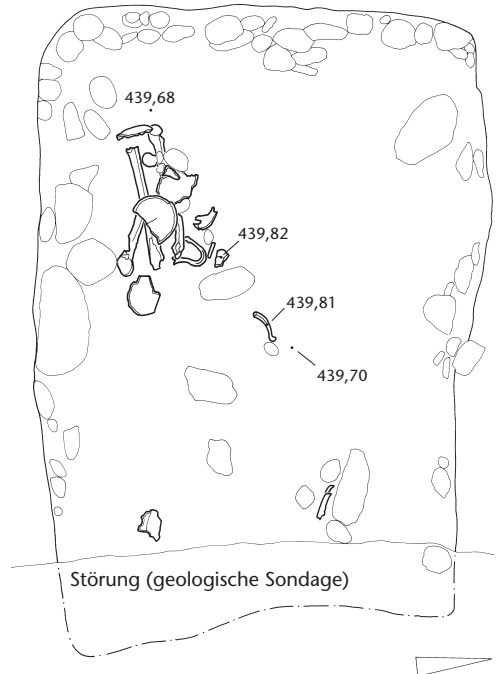
Westprofil im Unterschenkelbereich 440,00 m ü. M.



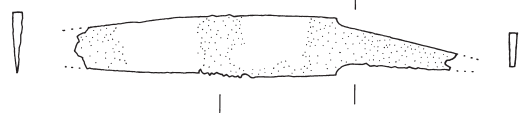
1: 156 Glasperlen



2

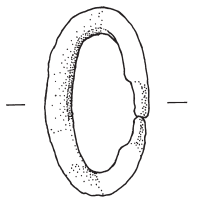
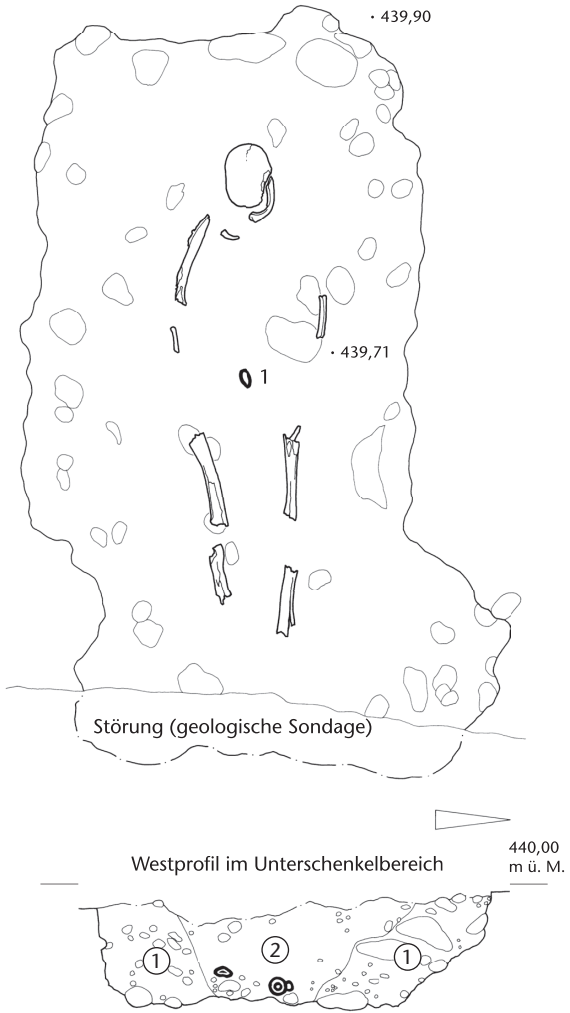


444,00 m ü. M.



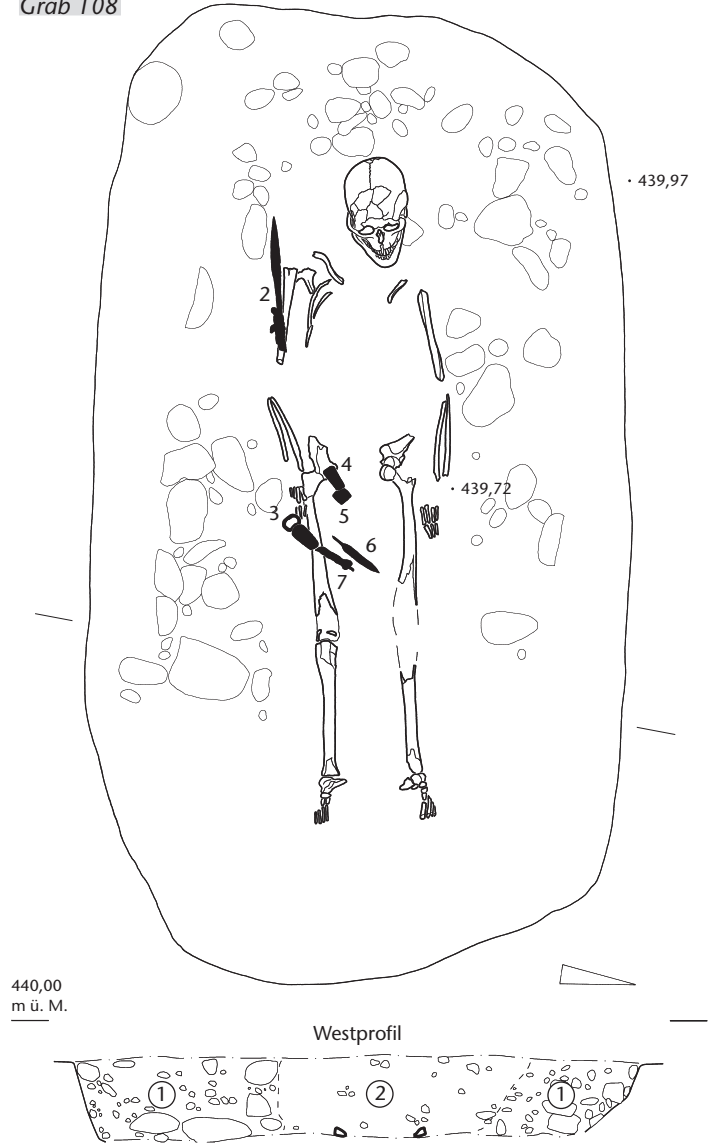
3

Grab 107

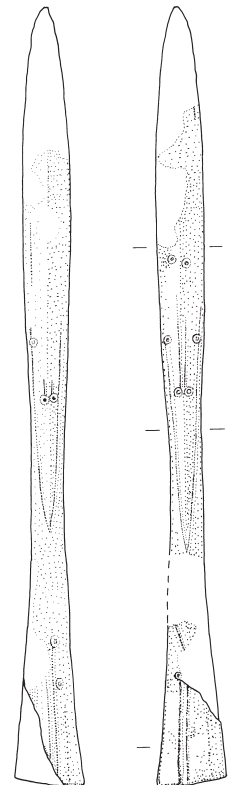


1

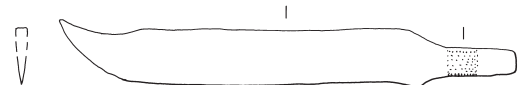
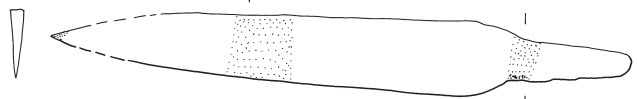
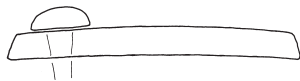
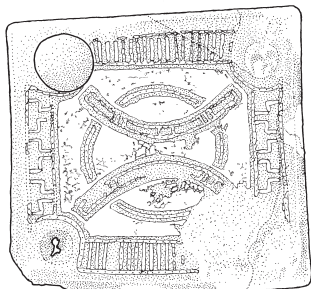
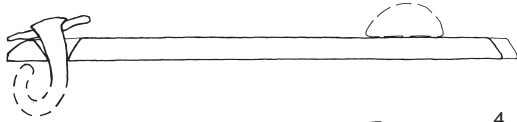
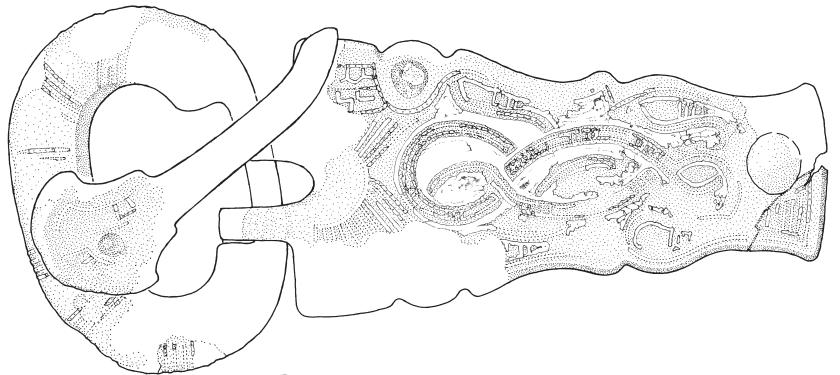
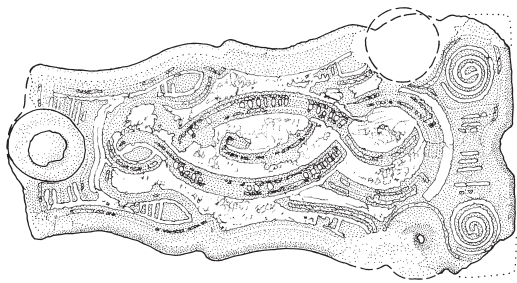
Grab 108



× 12
1



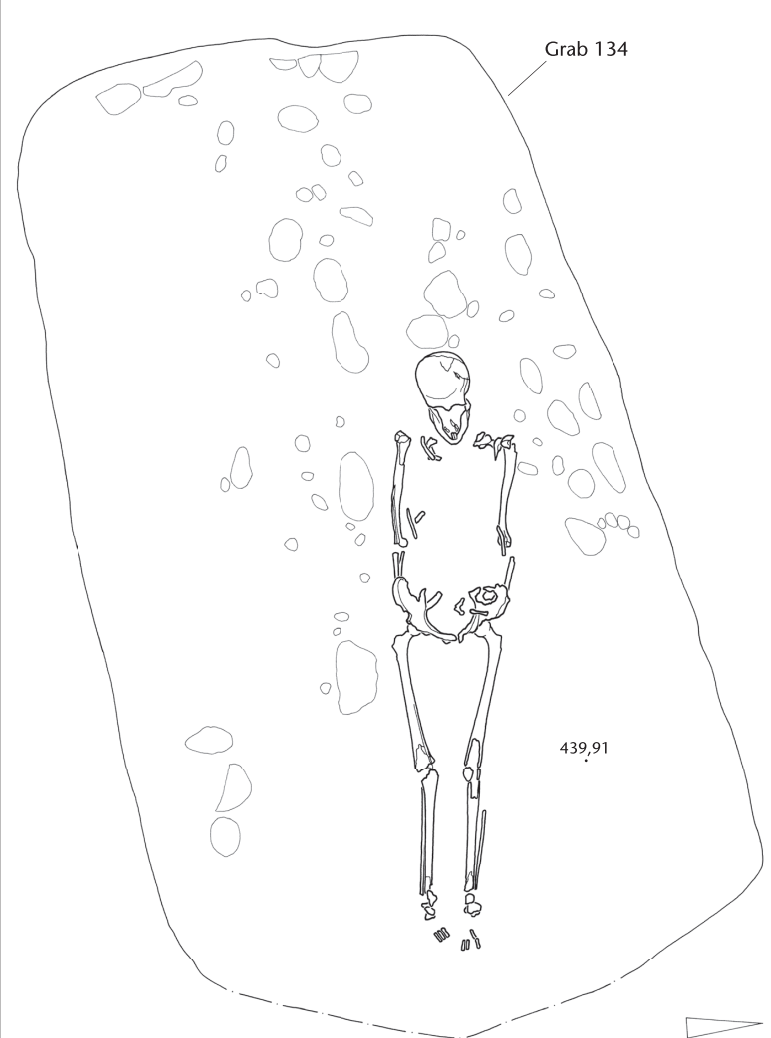
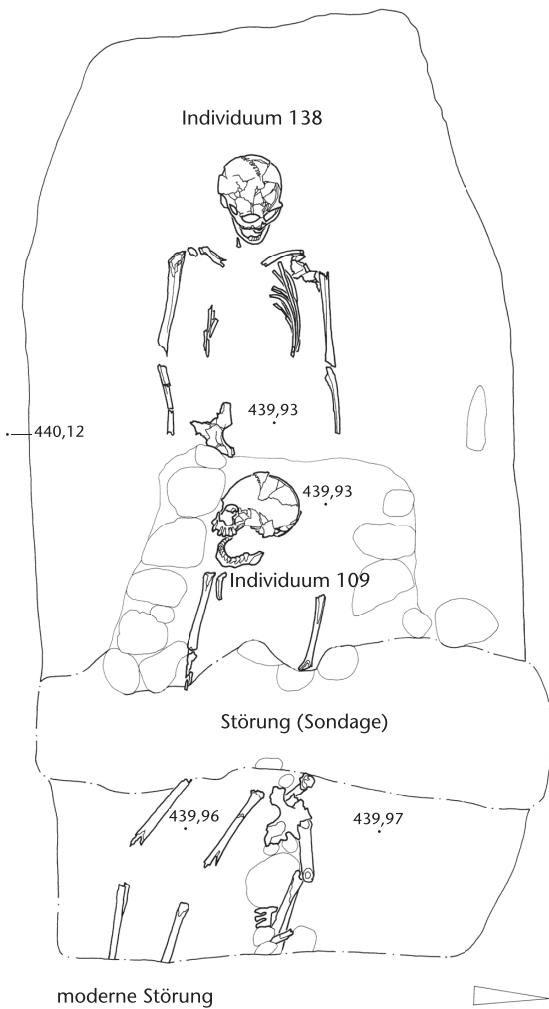
2

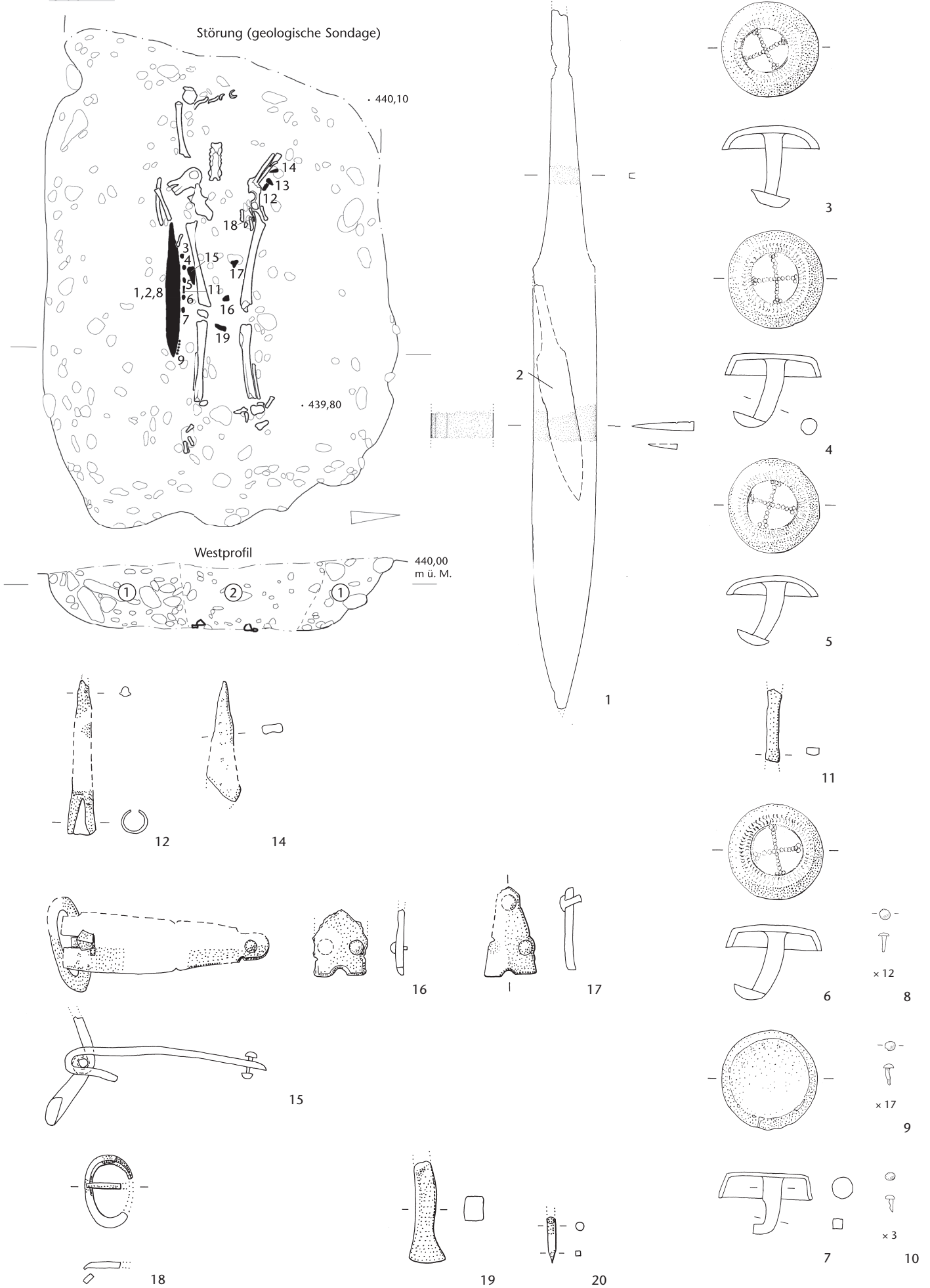


Grab 109/138

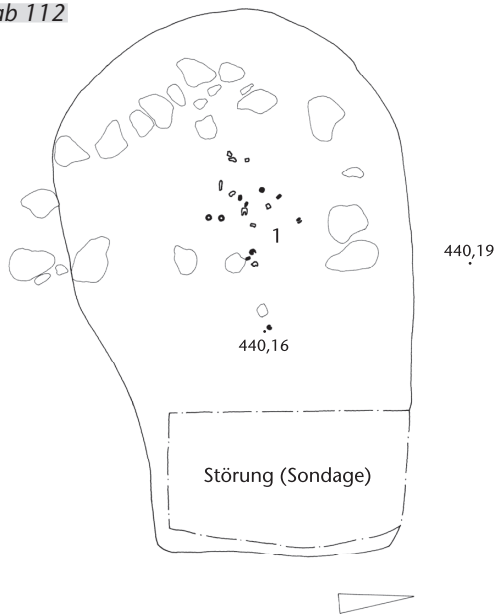
Grab 110

440,12

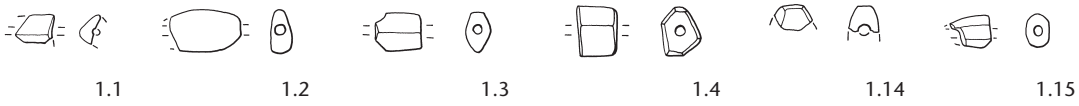




Grab 112

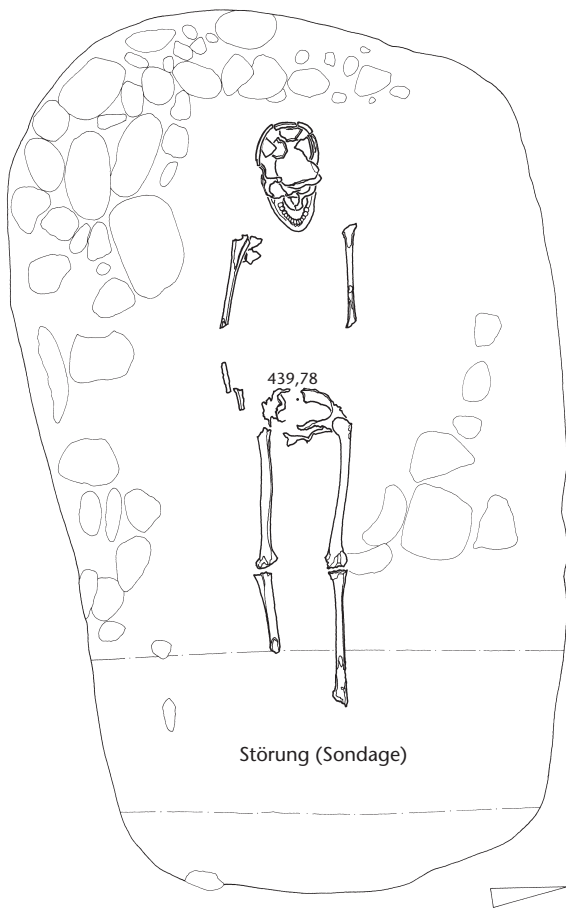


1: 19 Glasperlen, 6 Bernsteinperlen



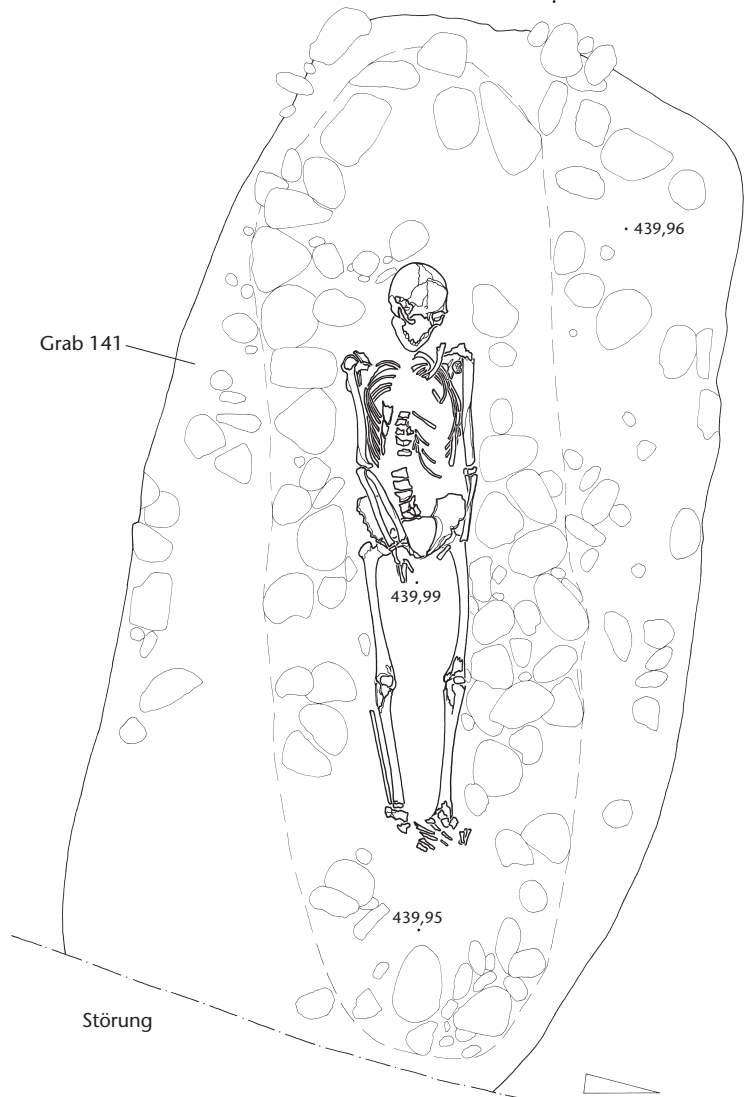
Grab 113

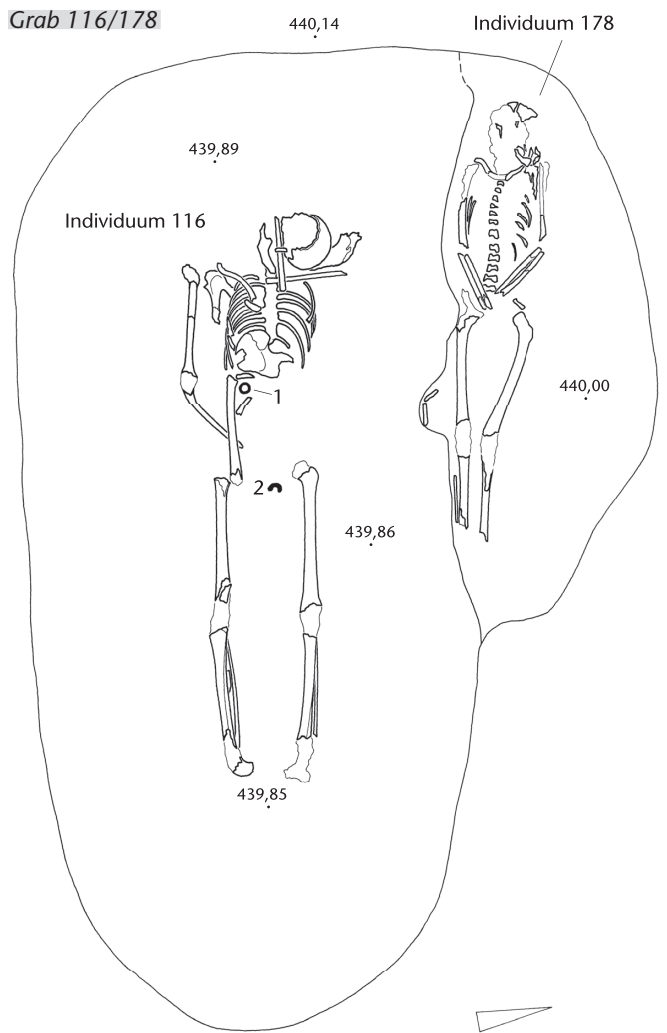
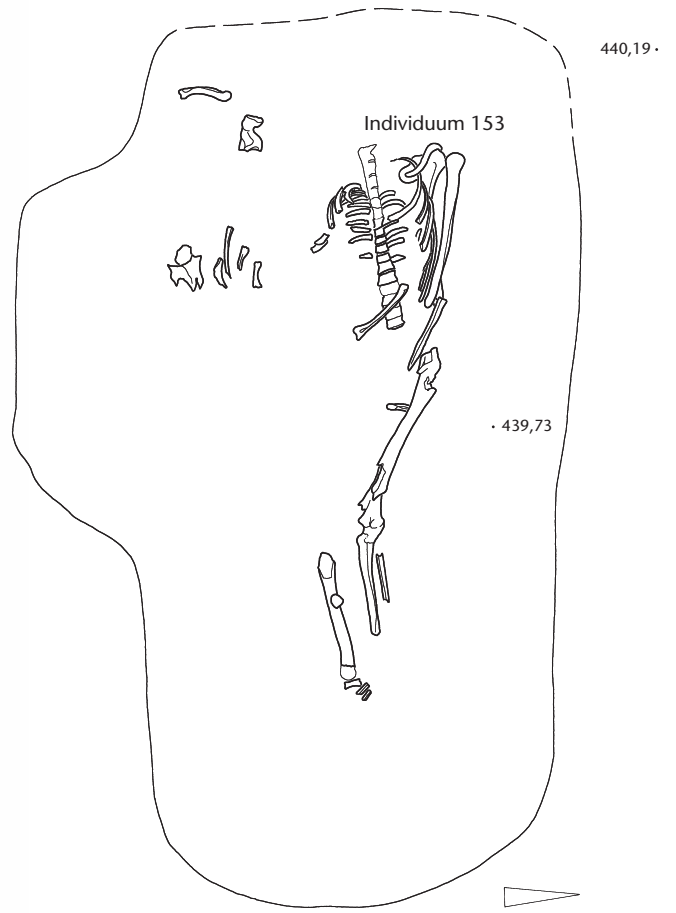
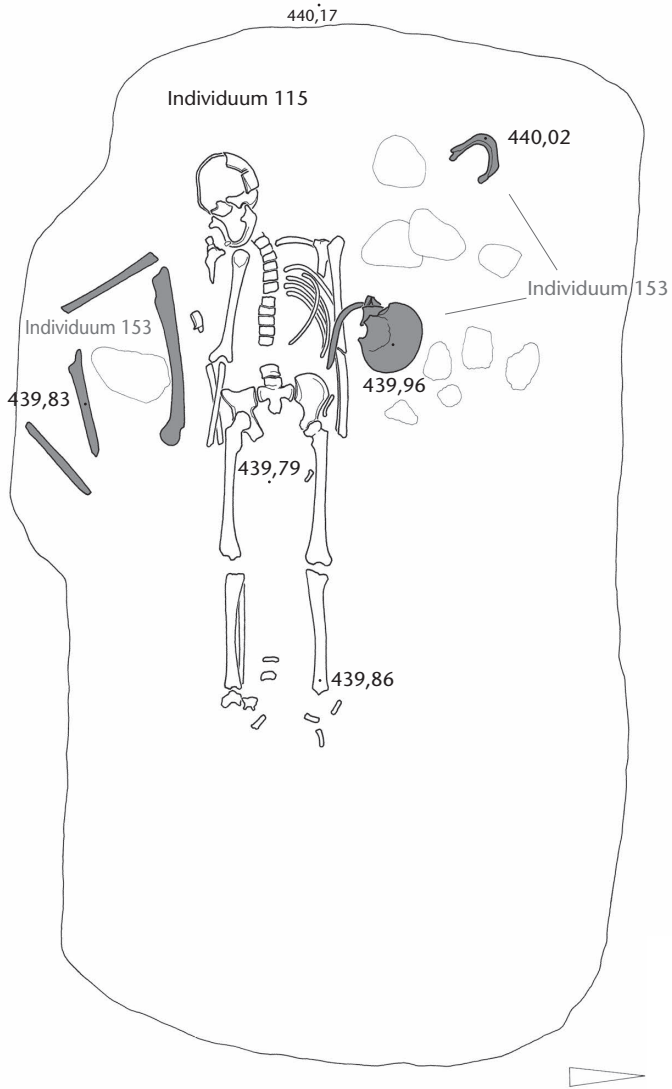
440,18



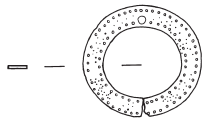
Grab 114

440,19

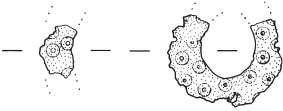




Grab 116



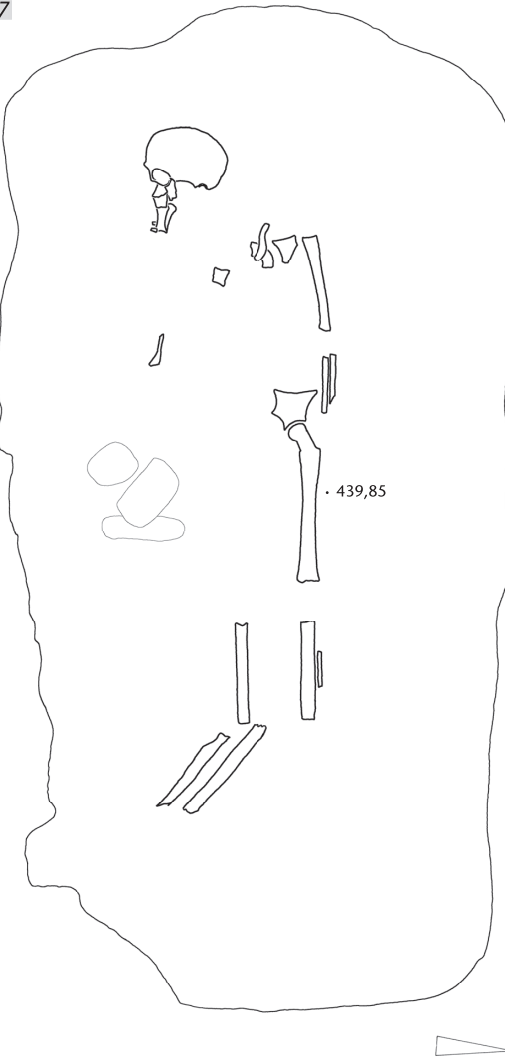
1



2

Grab 117

440,08

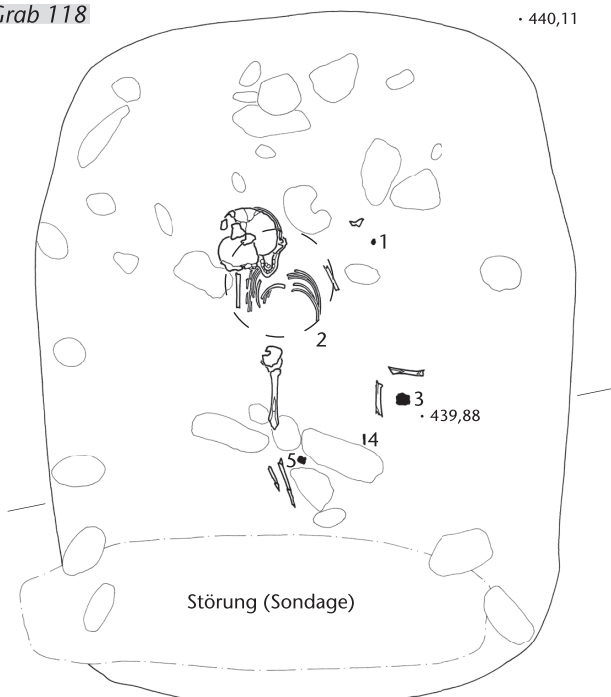


· 439,85

Grab 118

· 440,11

1: 9 Glasperlen



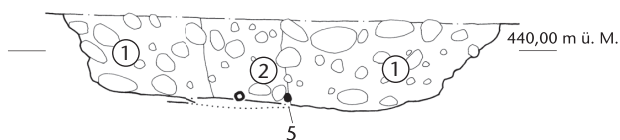
· 439,88



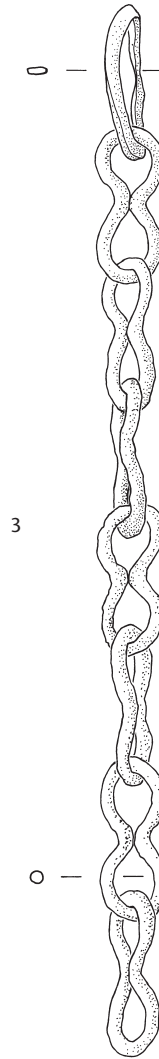
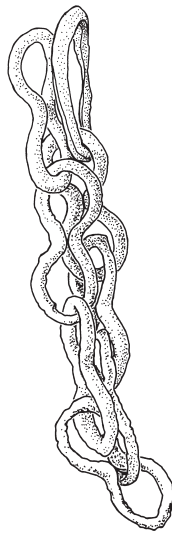
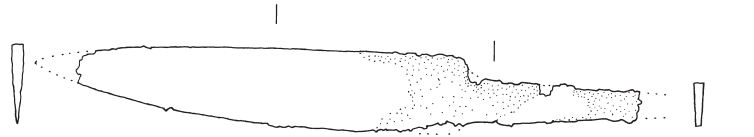
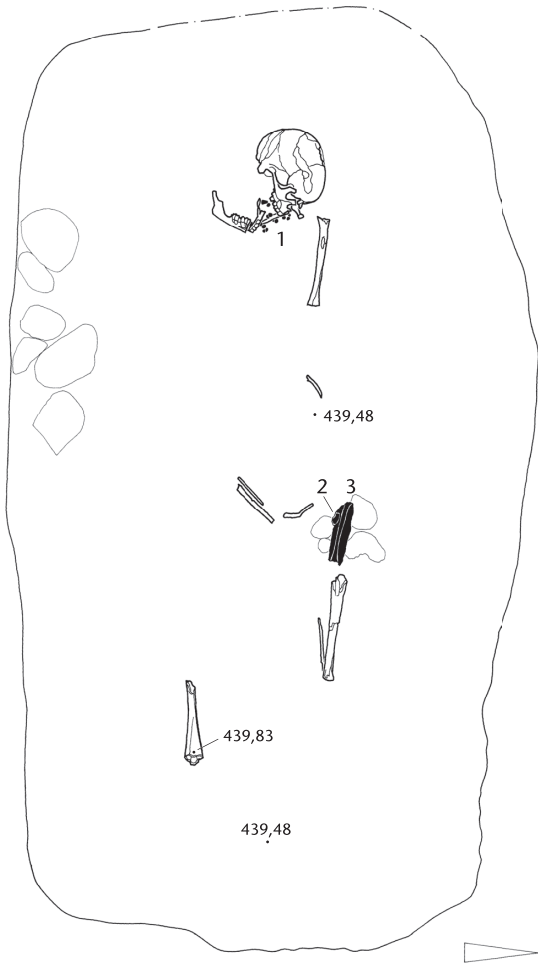
3

Störung (Sondage)

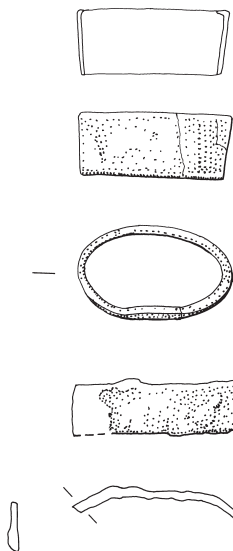
Westprofil



440,00 m ü. M.



3 (Rekonstruktion)



1

2



3



4

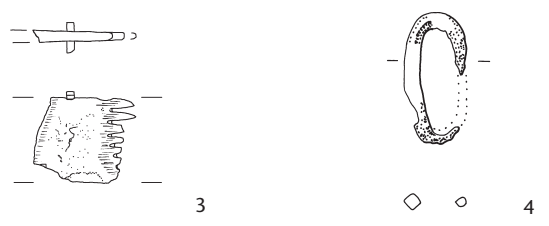
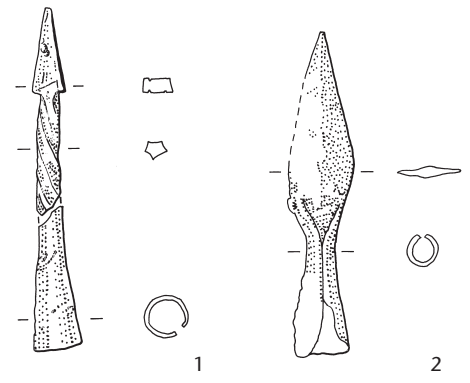
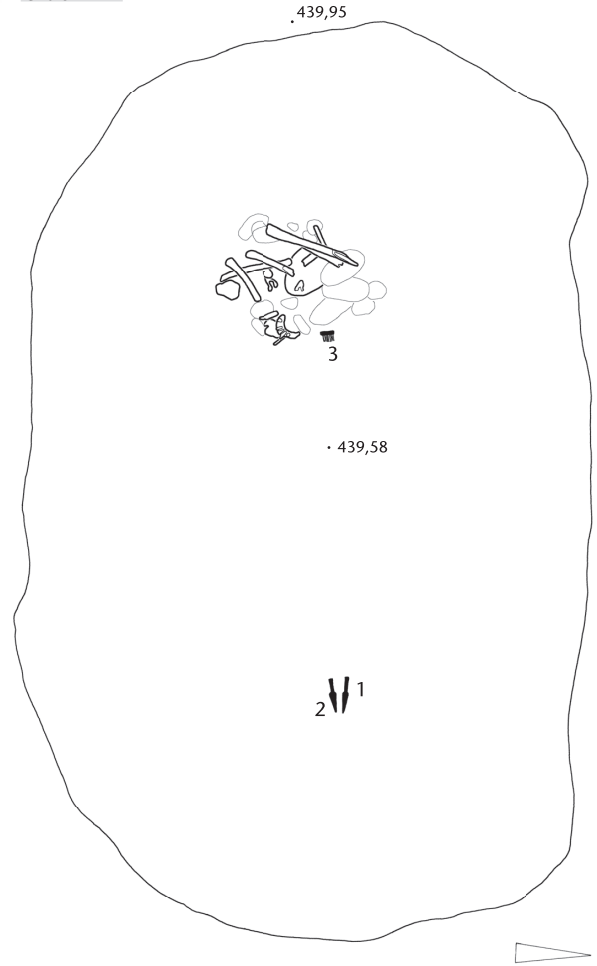
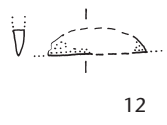
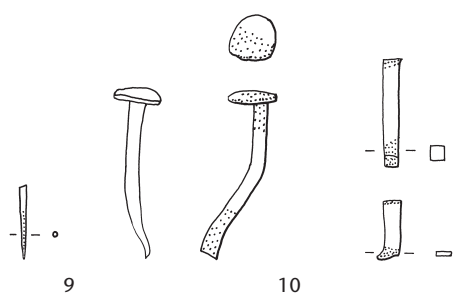
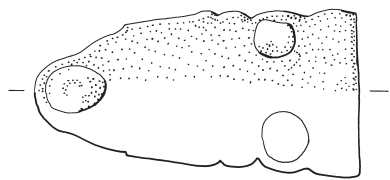
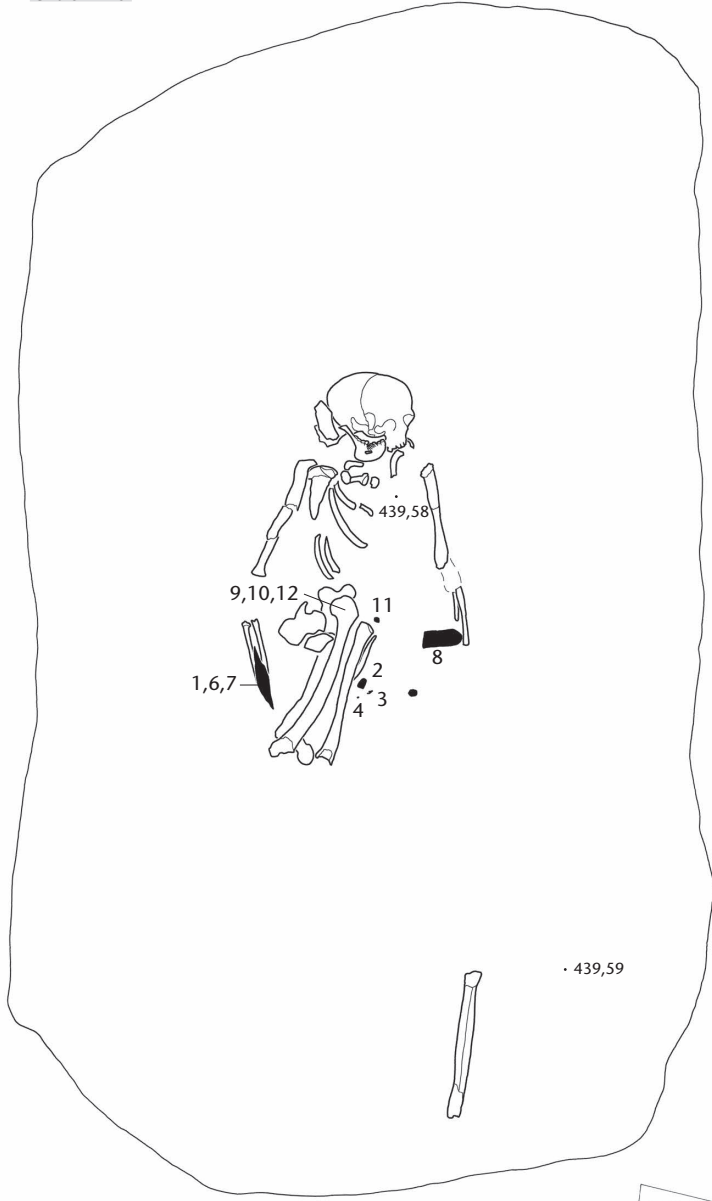
x 2

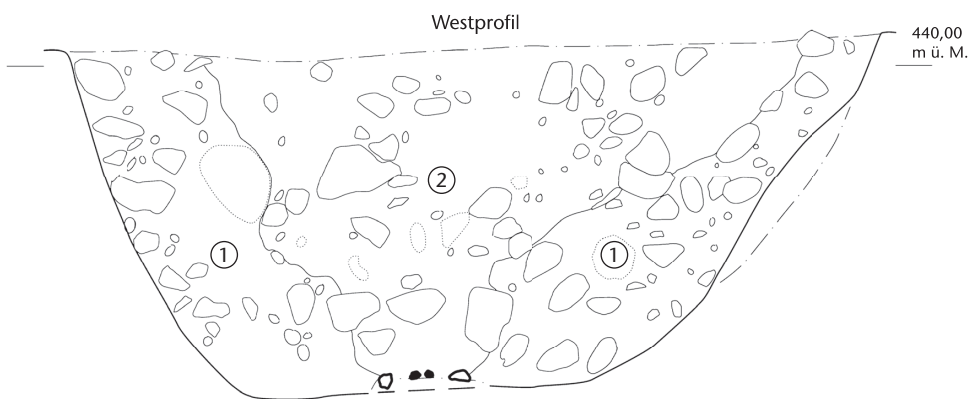
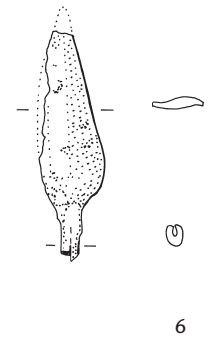
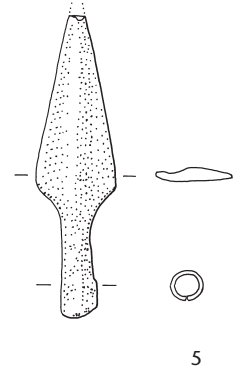
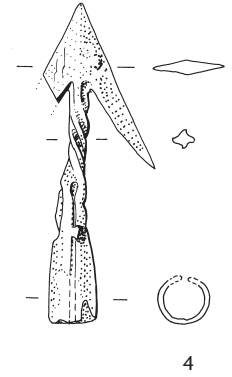
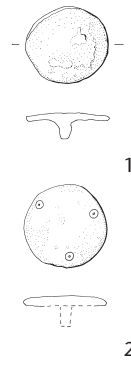
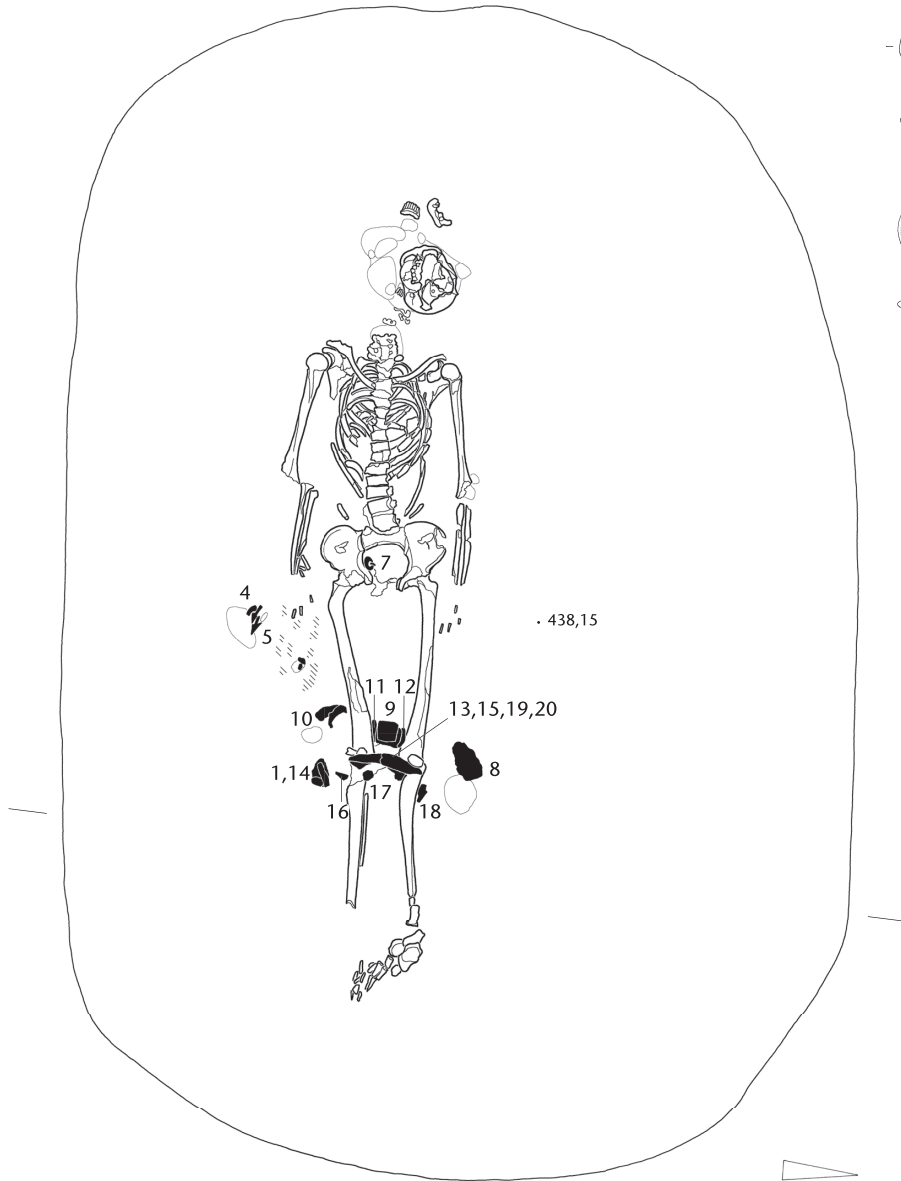


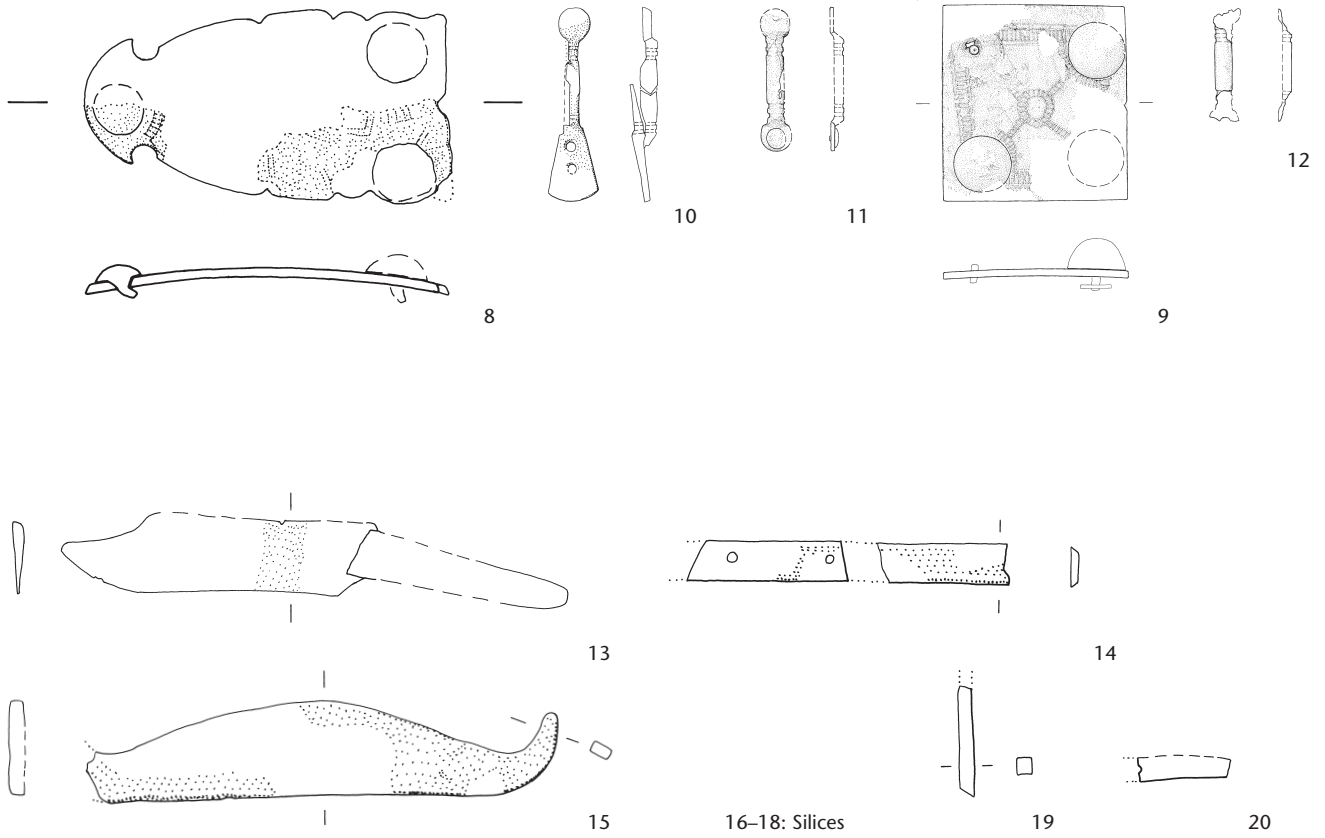
6



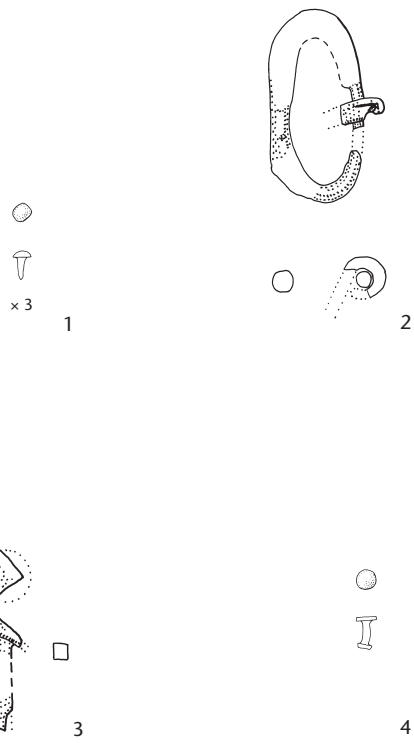
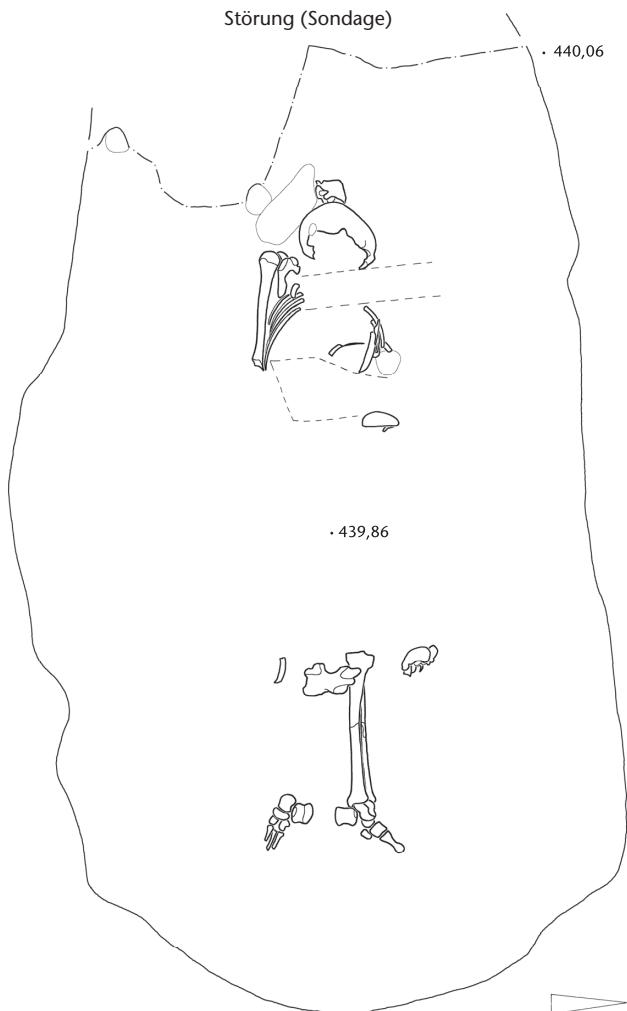
7

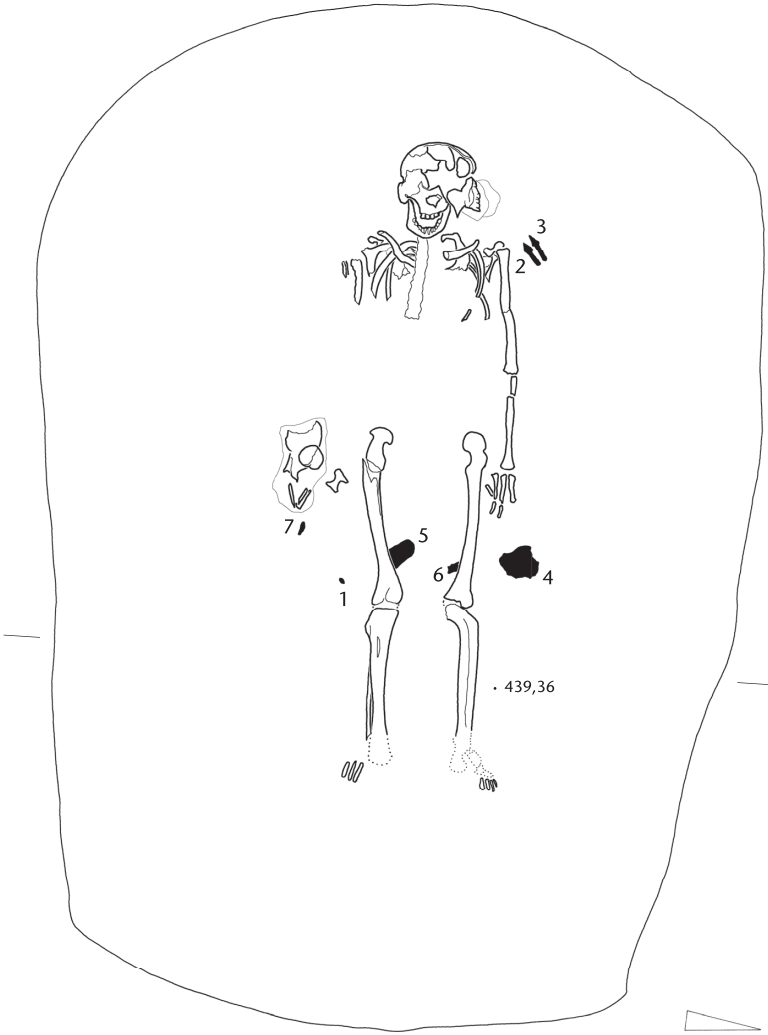




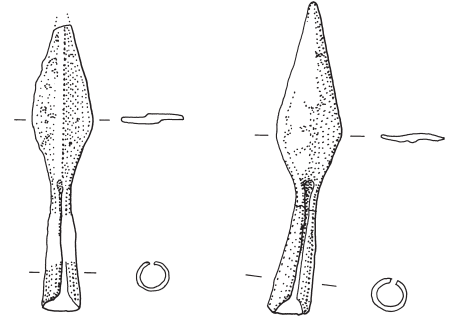


Grab 123





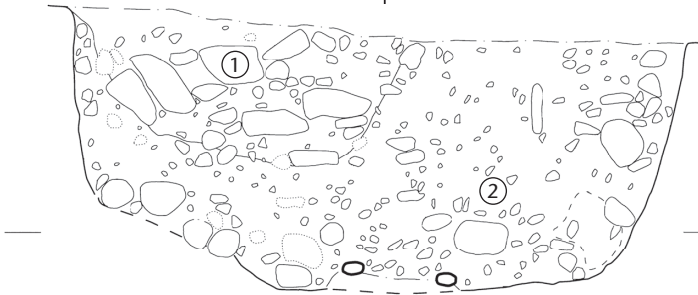
1



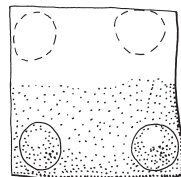
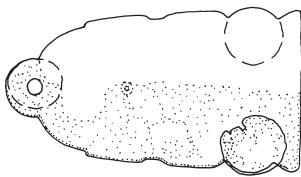
2

3

Westprofil



439,50 m ü. M.

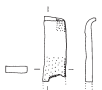
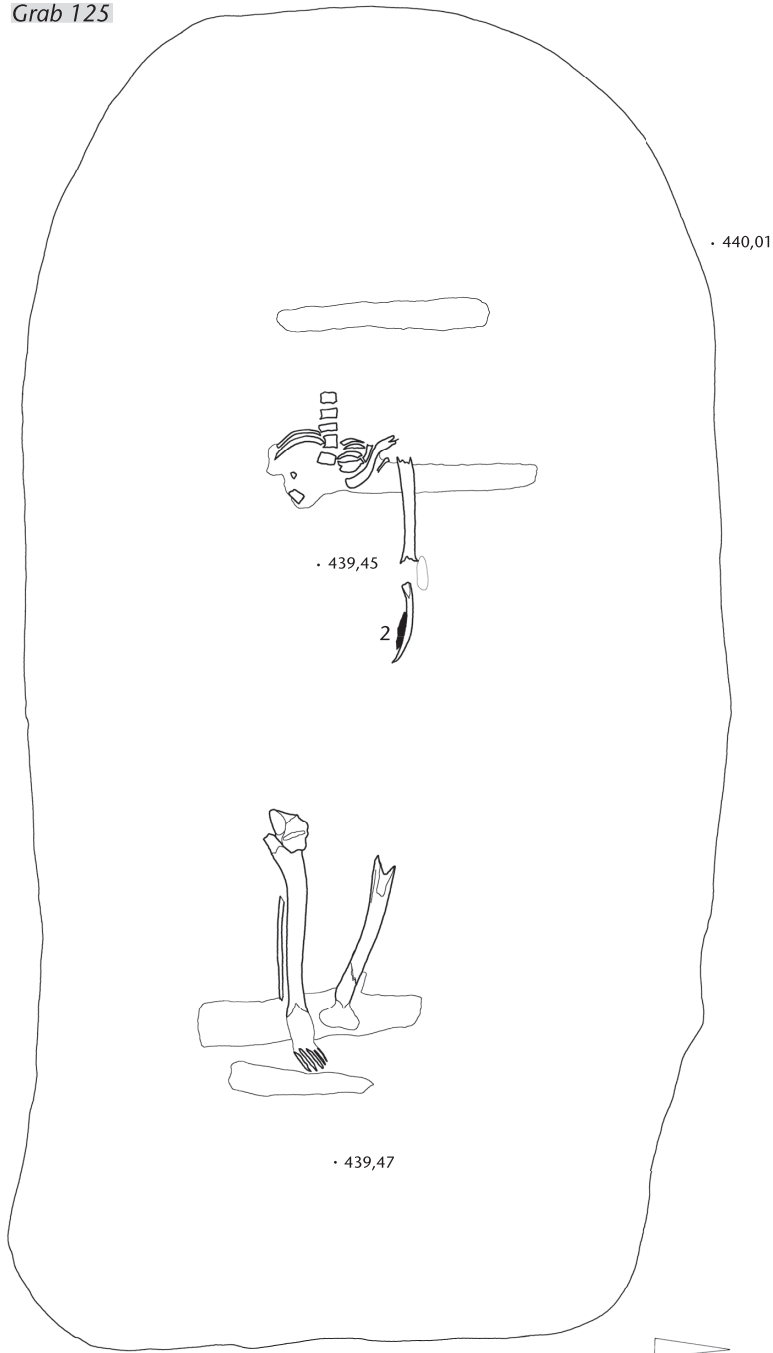


4

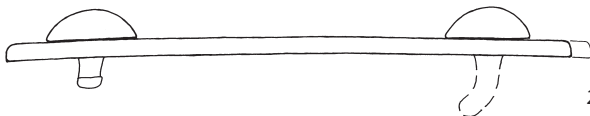
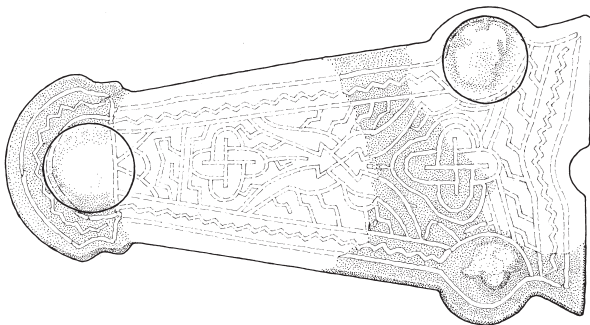
5

6: Silex

Grab 125



1

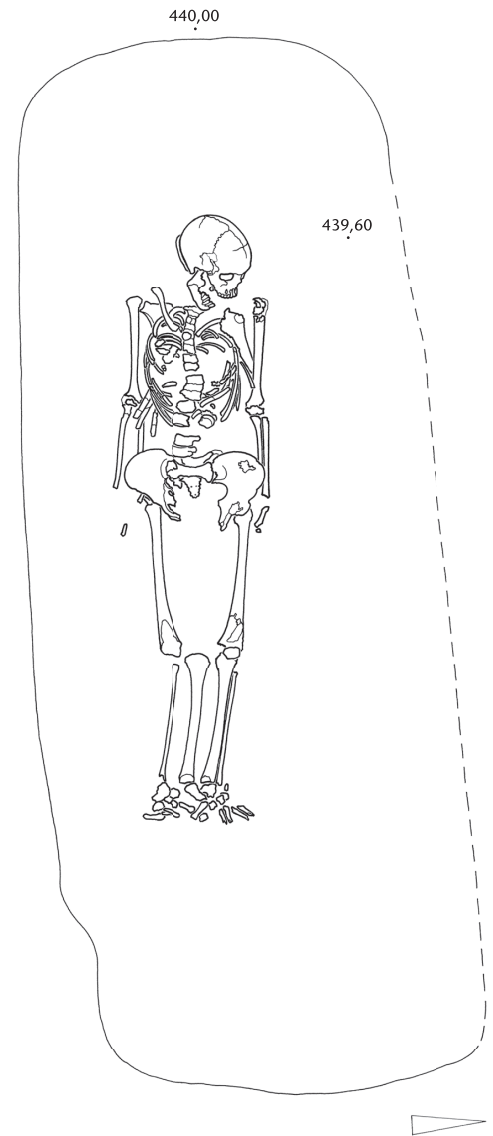


2

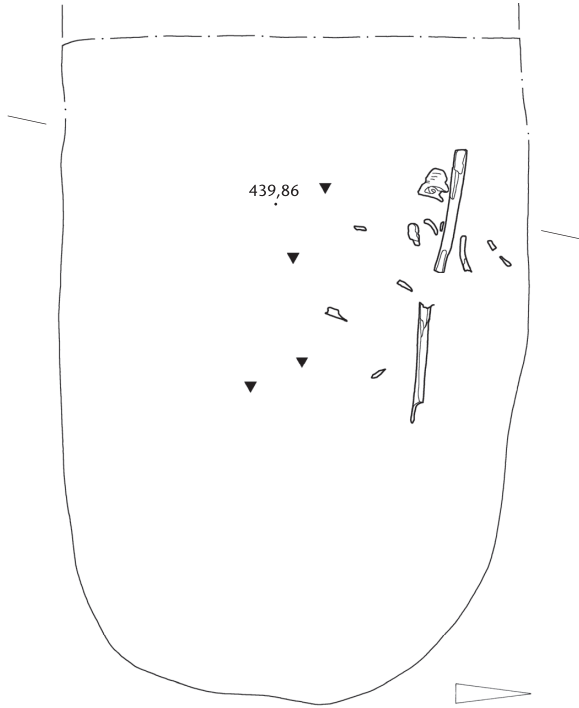


3

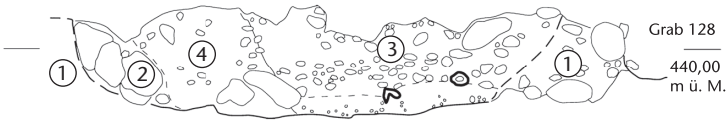
Grab 126



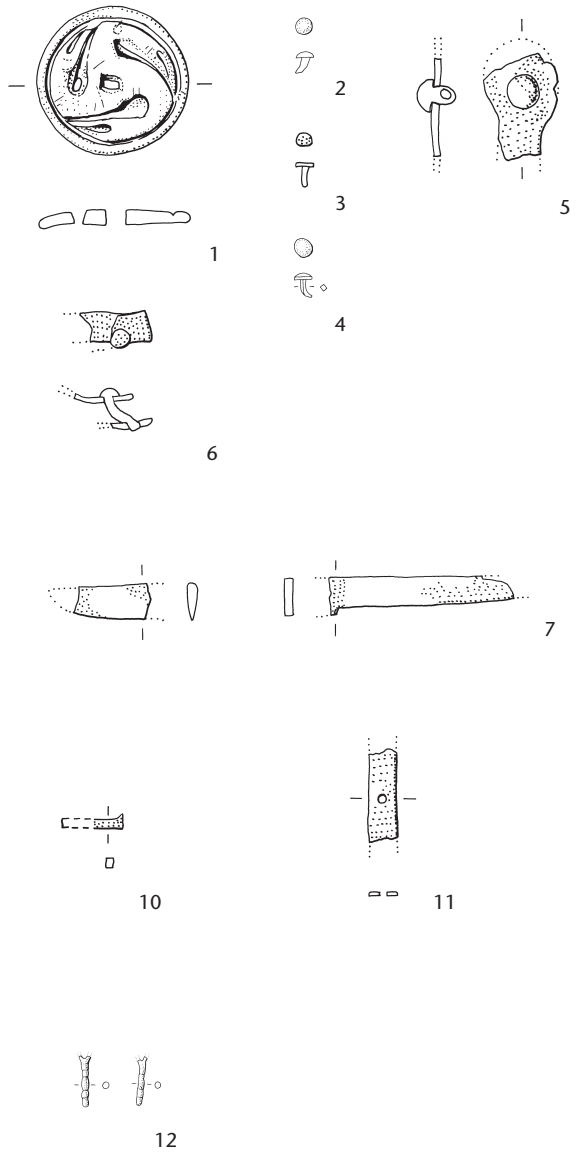
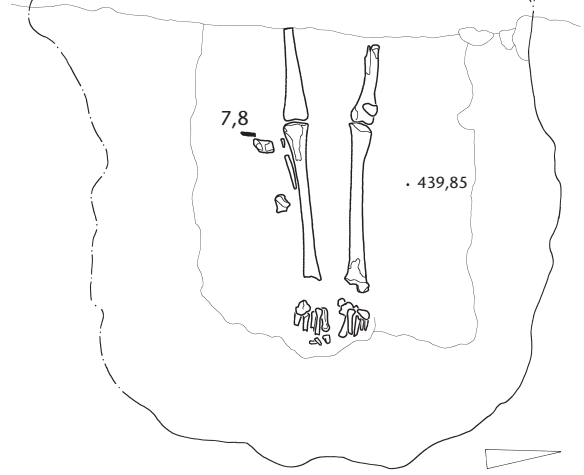
Störung (geologische Sondage)



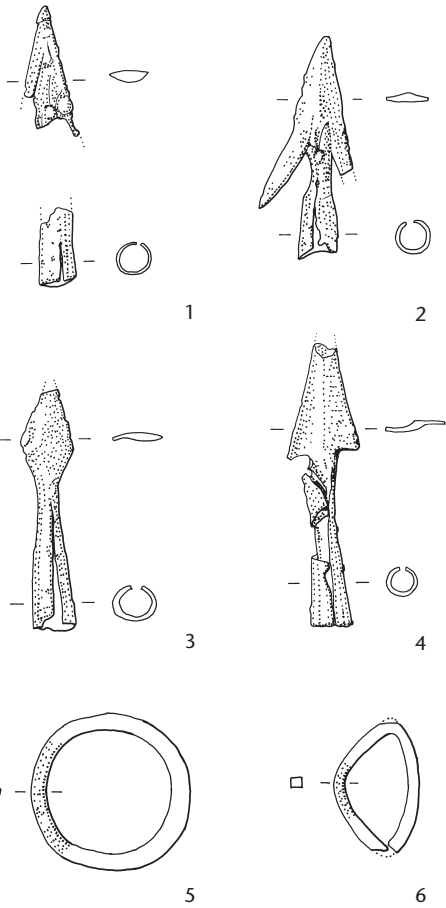
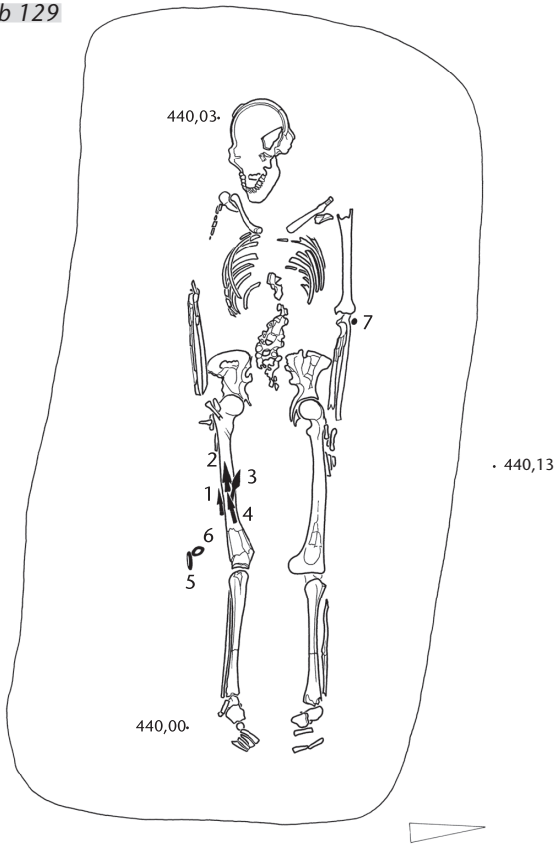
Westprofil



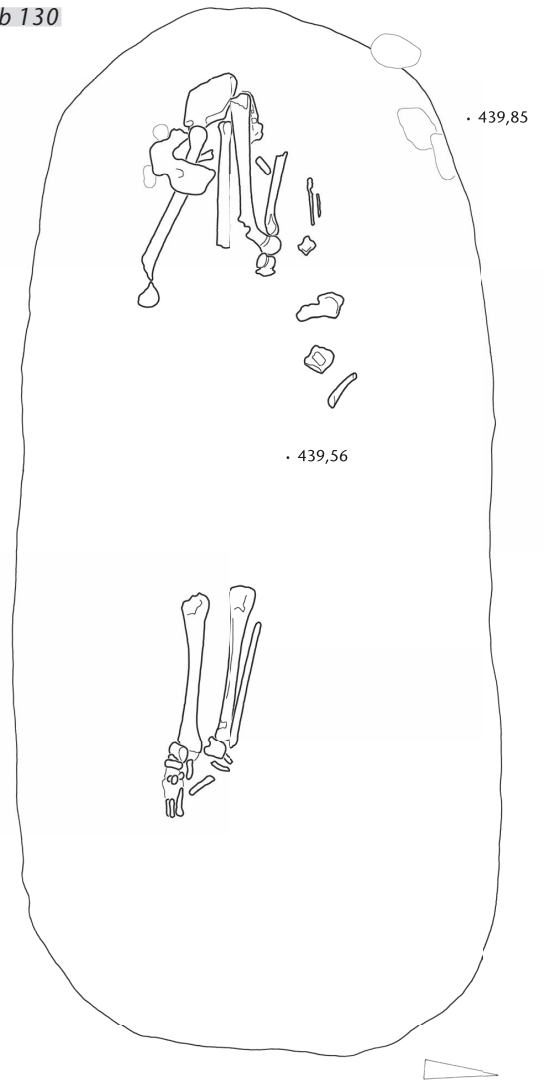
Störung (geologische Sondage)



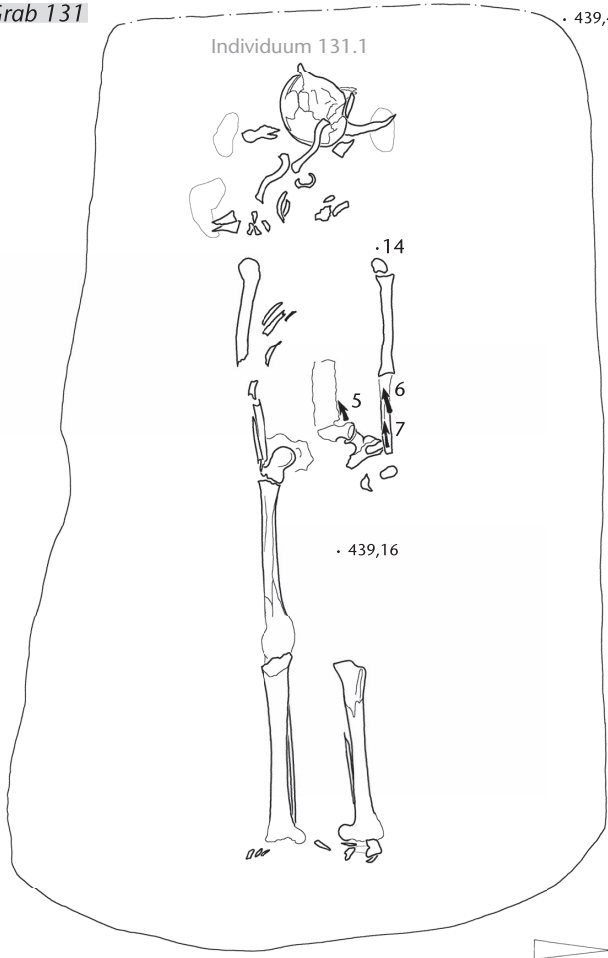
Grab 129



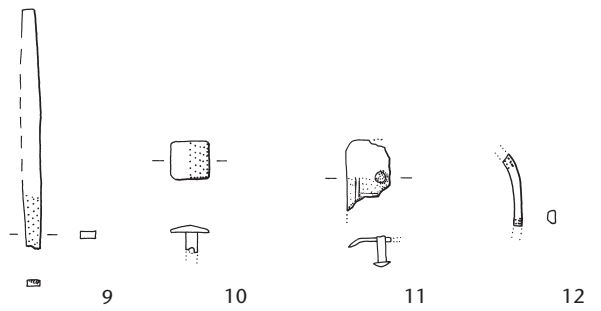
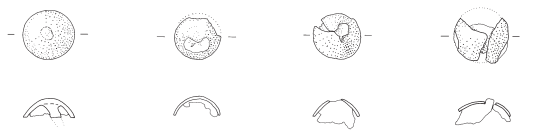
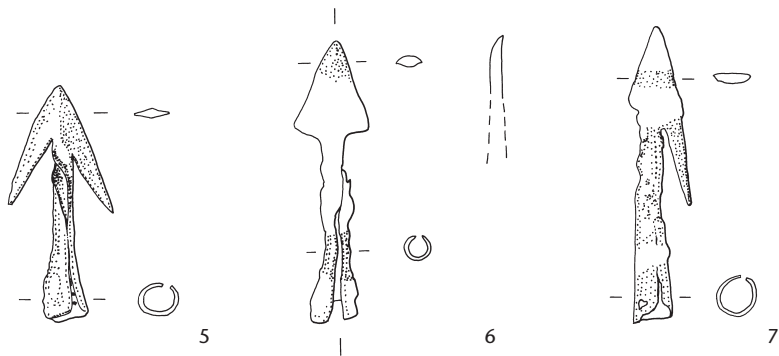
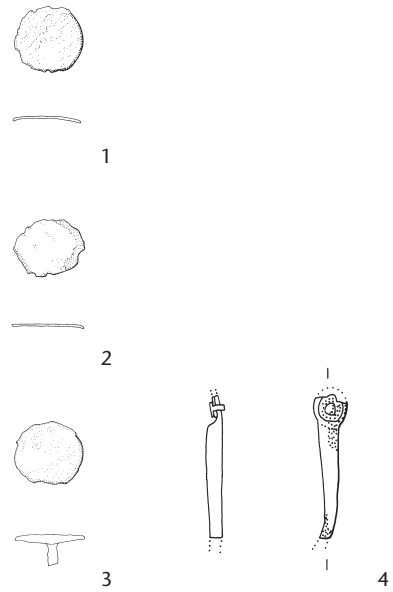
Grab 130



Individuum 131.1



Individuum 131.1

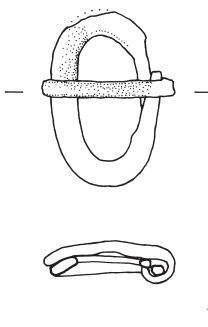
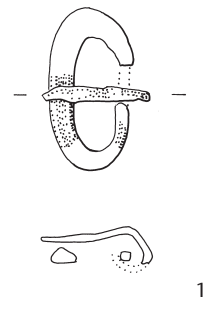
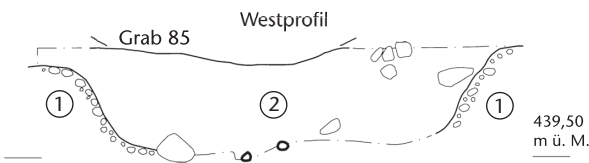
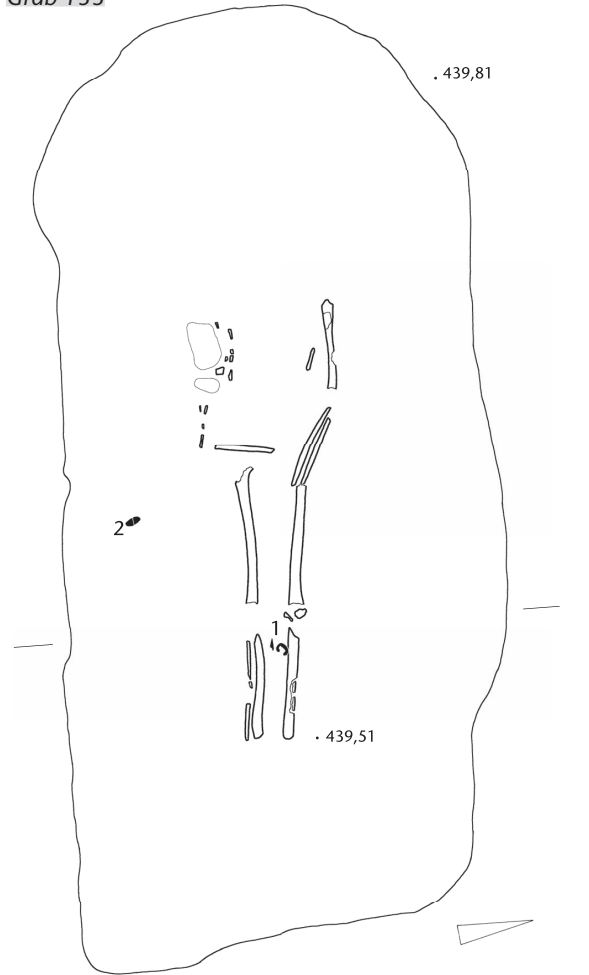


Individuum 131.2

1: Glasperle

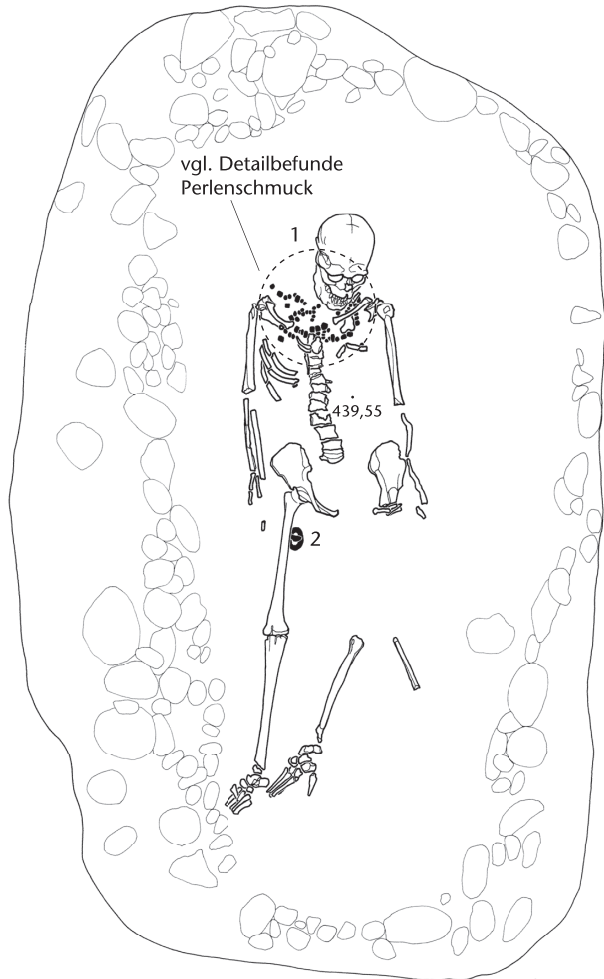
Individuum 132: Siehe Grab 179/132.

Grab 133

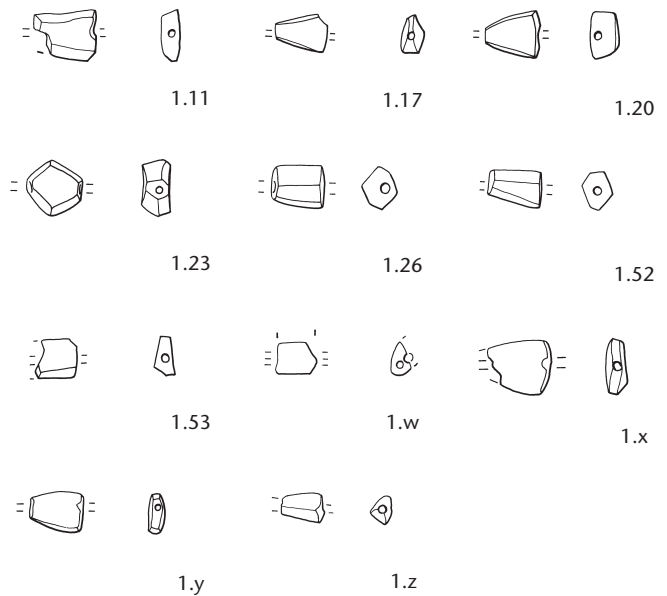


Grab 134

440,09



1: 89 Glasperlen, 11 Bernsteinperlen



Grab 136



Individuen 137.1/2: Siehe Grab 74/137.1/137.2/139.

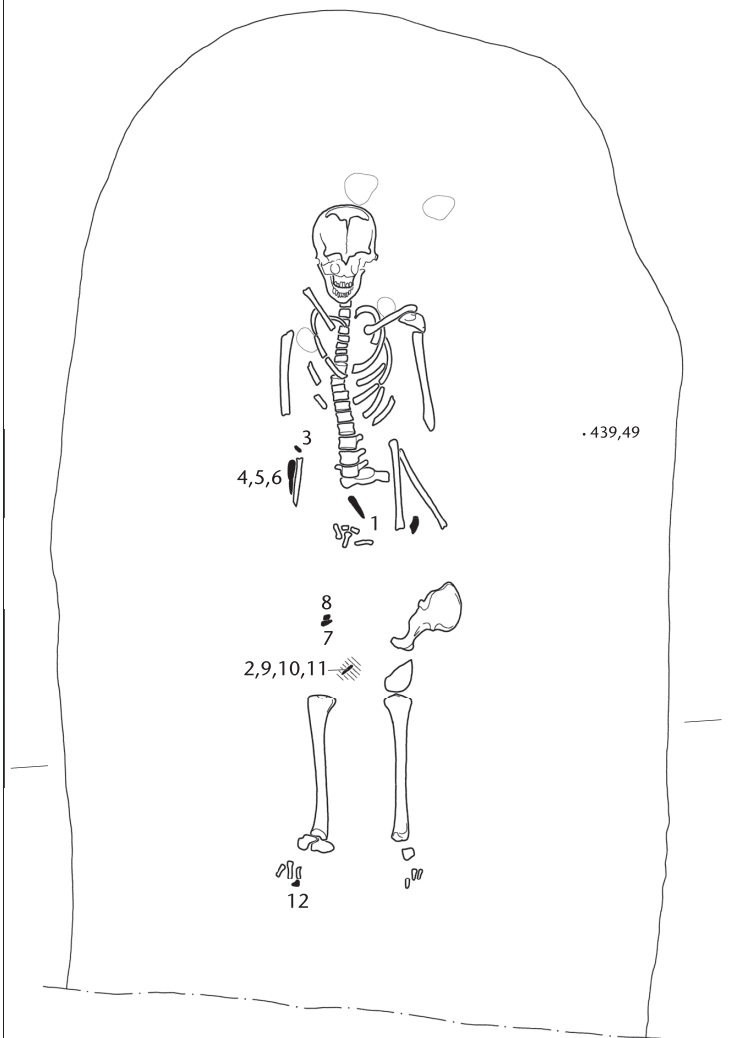
Individuum 138: Siehe Grab 109/138.

Grab 139: Siehe Grab 74/137.1/137.2/139.

Individuum 140: Siehe Grab 87/140.

Grab 141

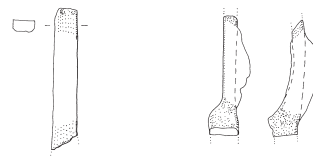
. 440,13



Westprofil

440,00
m ü. M.

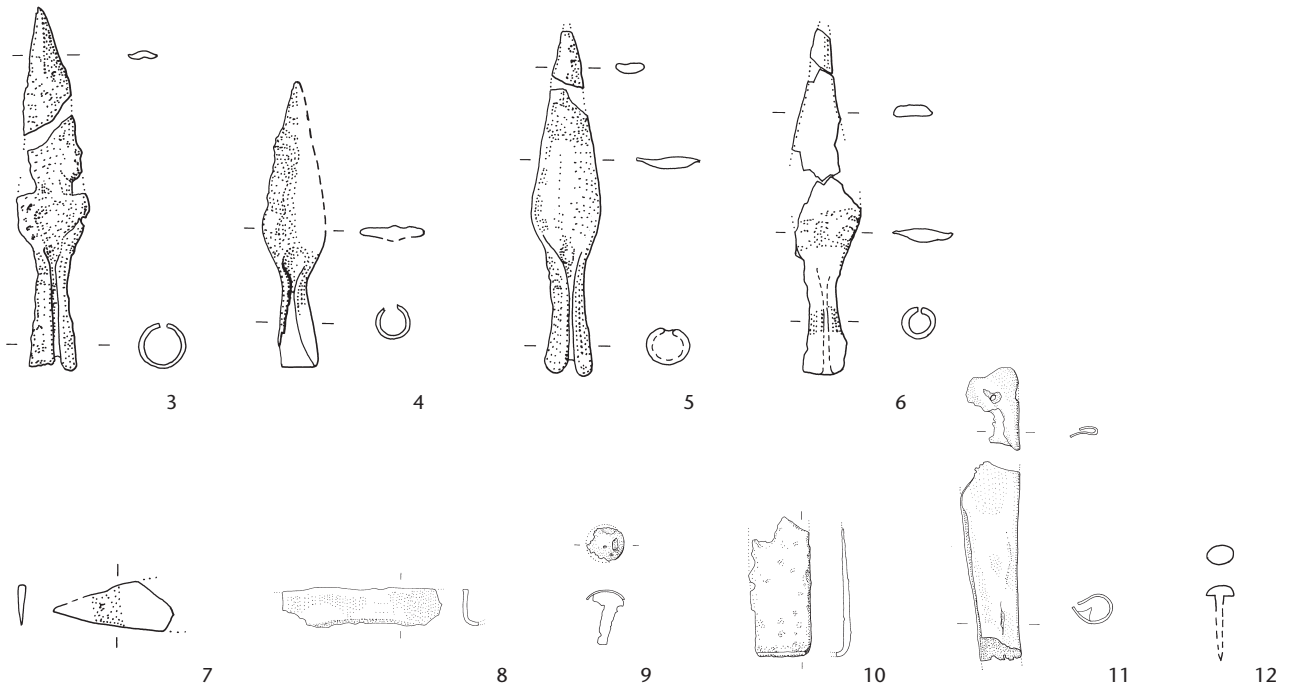
Grab 114



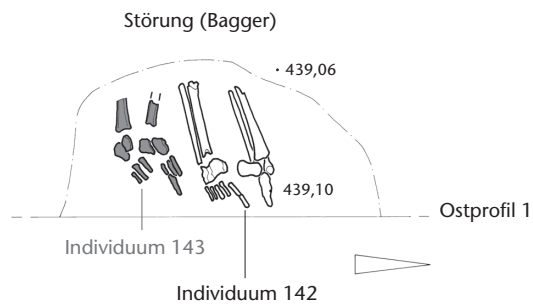
1

2

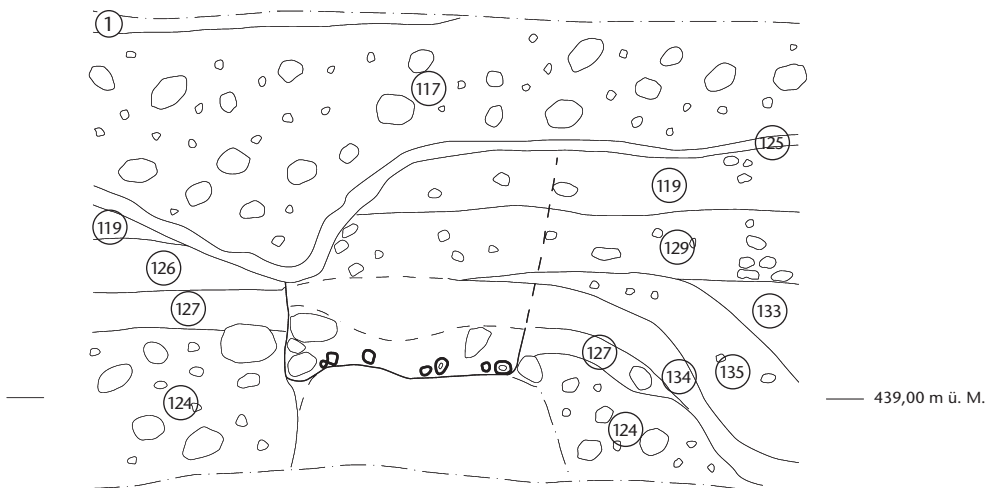
Grab 141



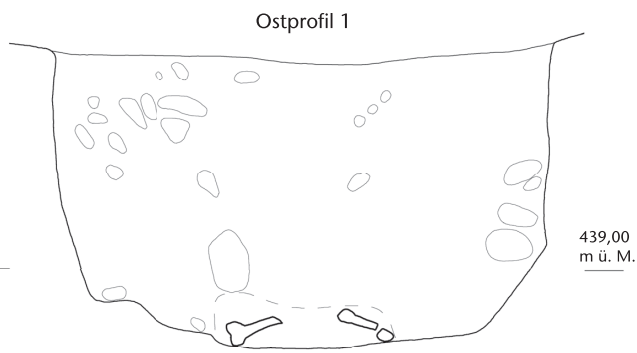
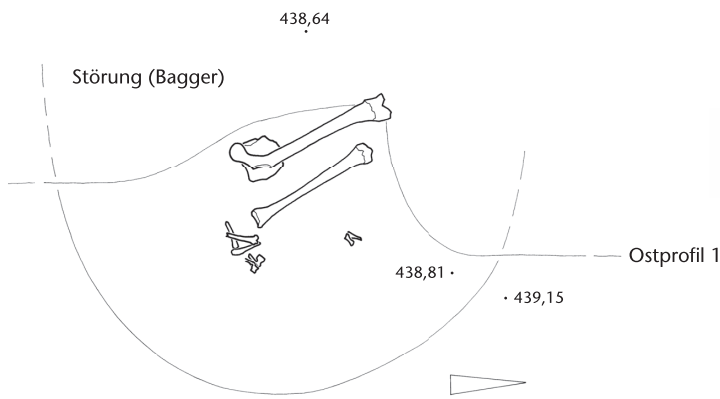
Grab 142/143



Westprofil im Unterschenkelbereich

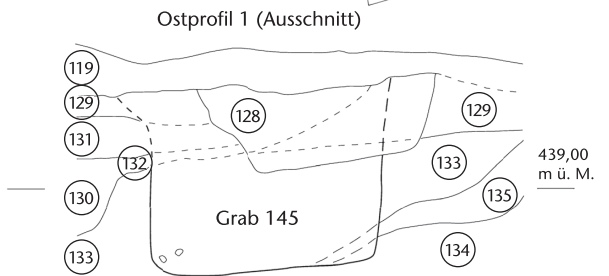
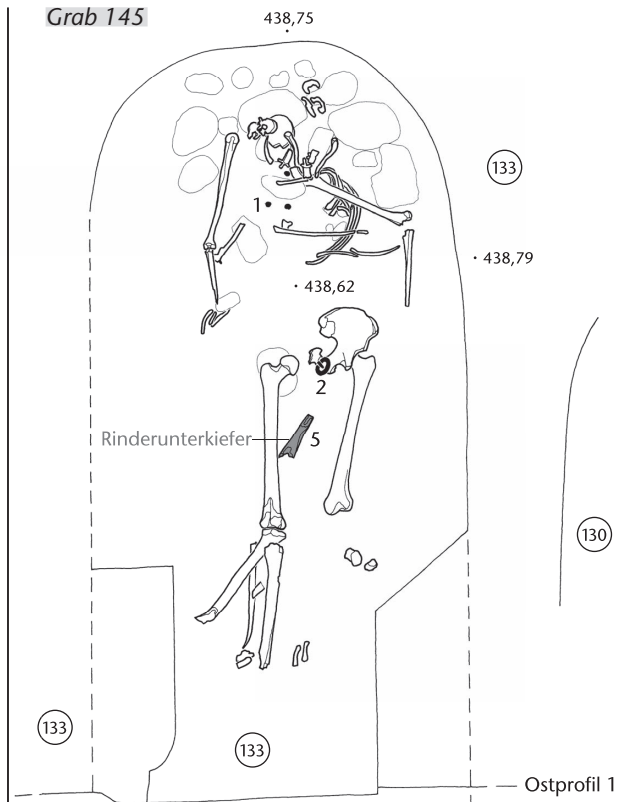


Grab 144

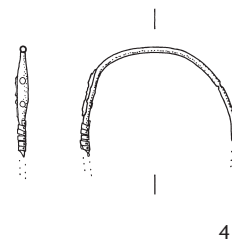
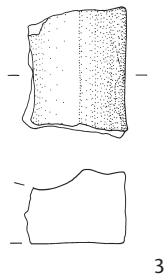
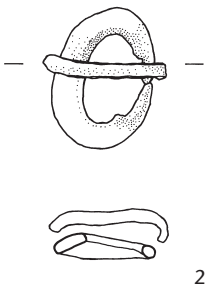
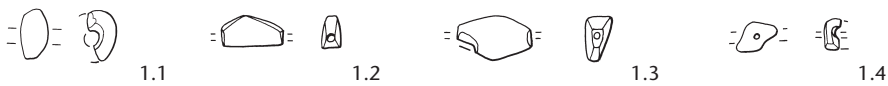


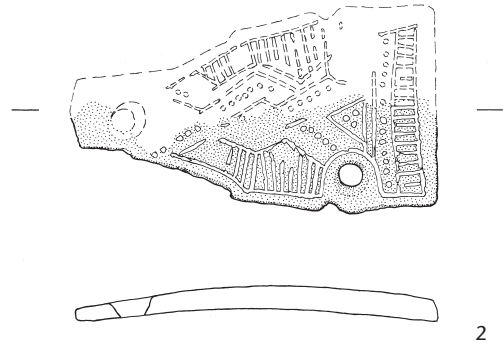
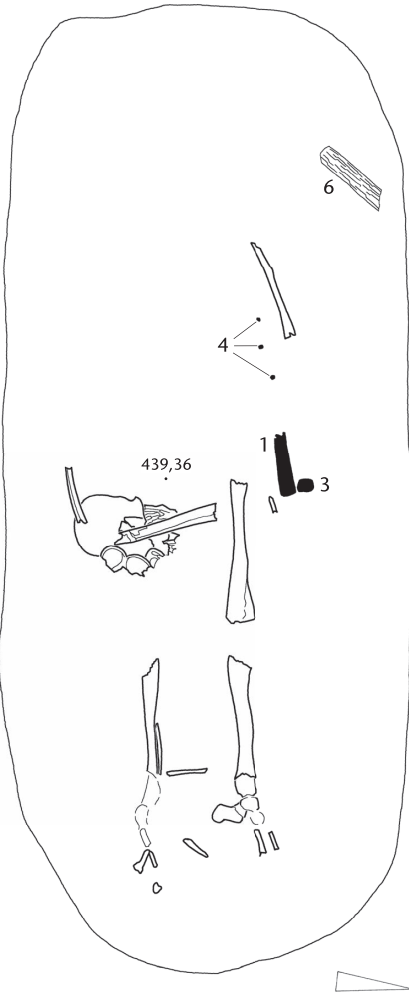
1: 8 Glasperlen

Grab 145

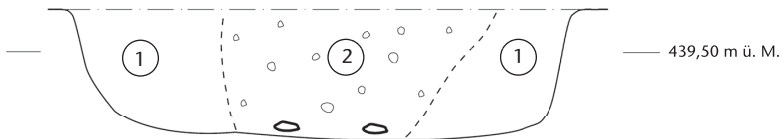


1: 82 Glasperlen, 4 Bernsteinperlen

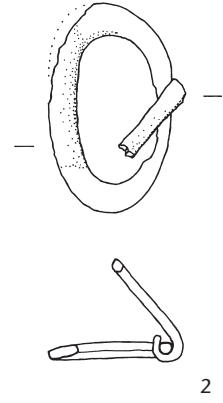
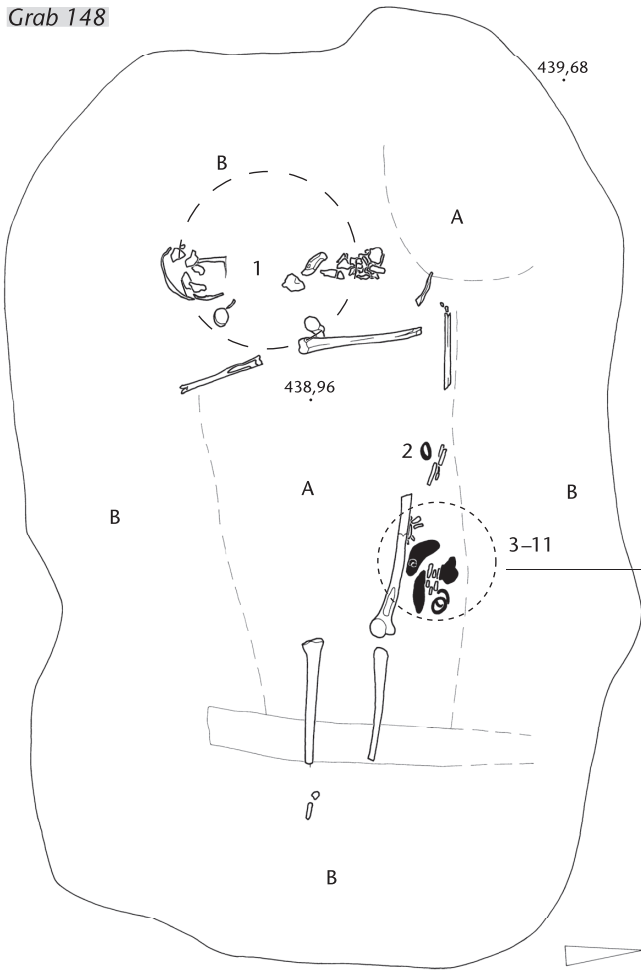




Westprofil im Unterschenkelbereich



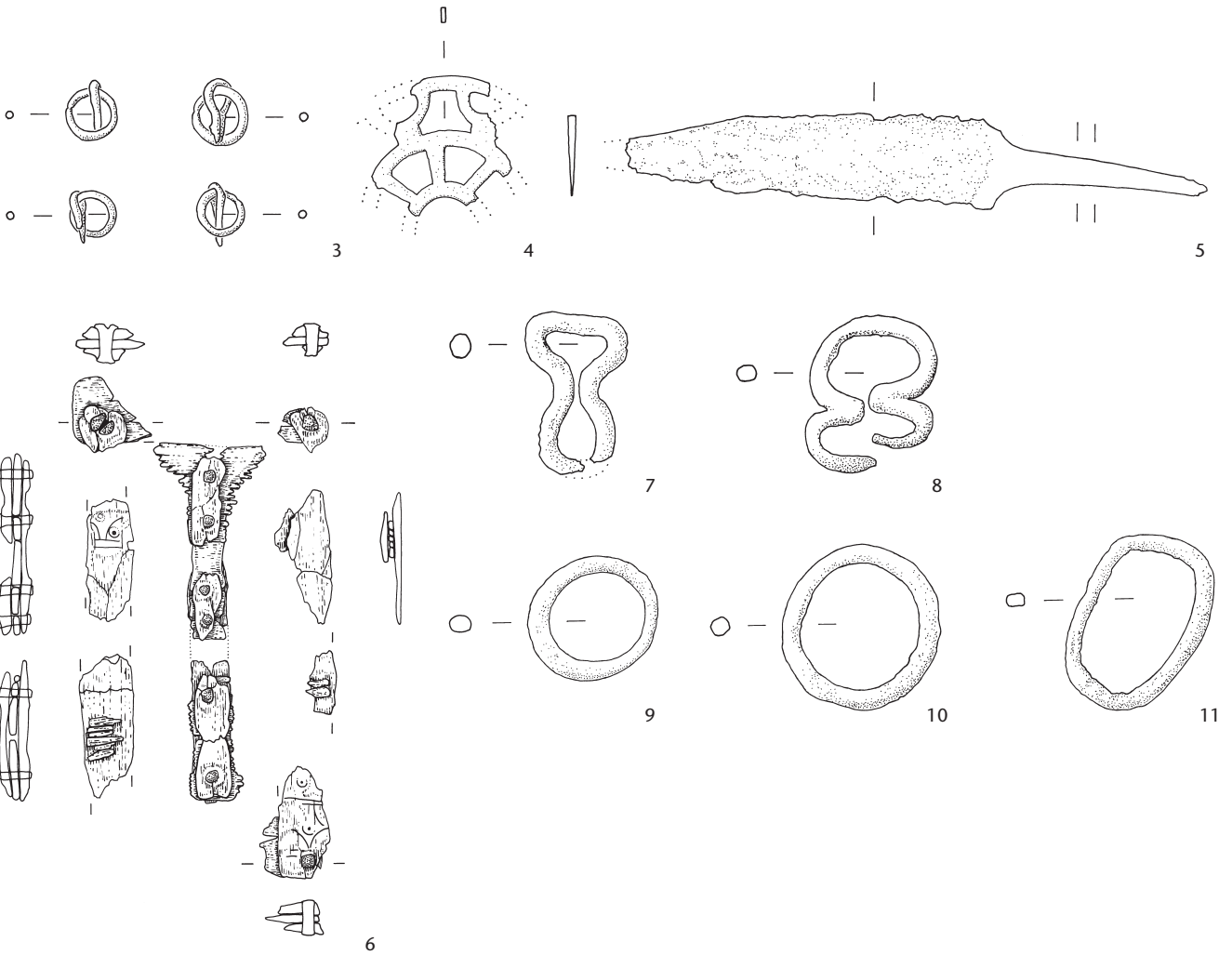
Grab 147: Siehe Grab 180/147.

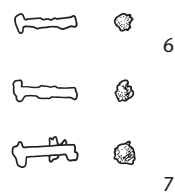
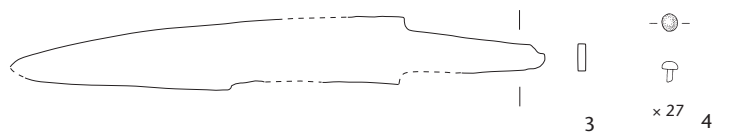
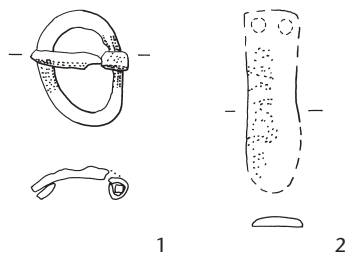
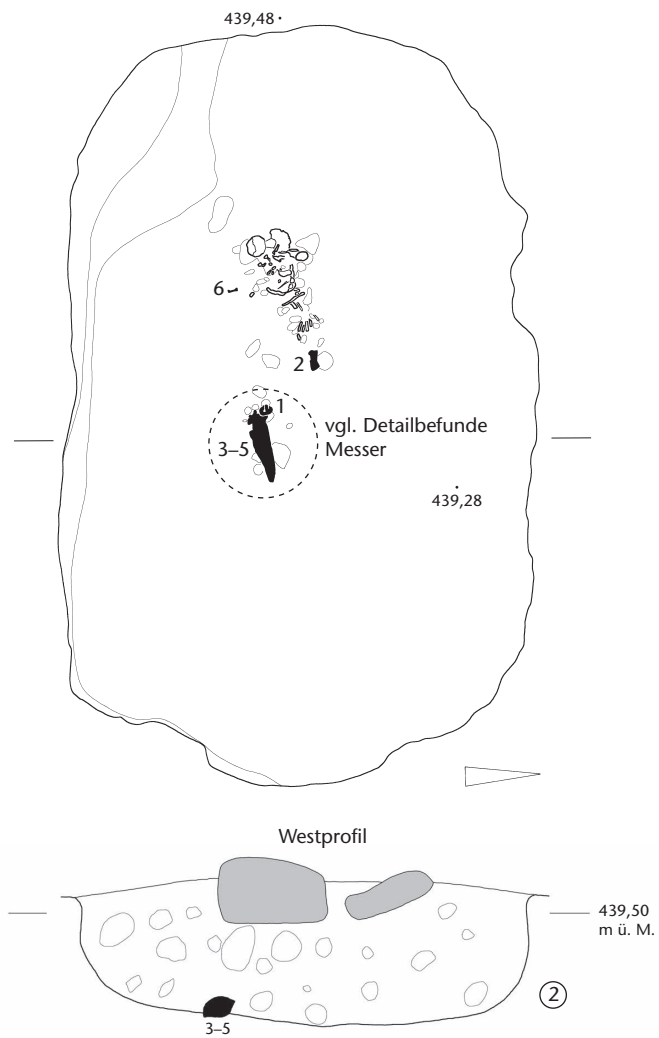
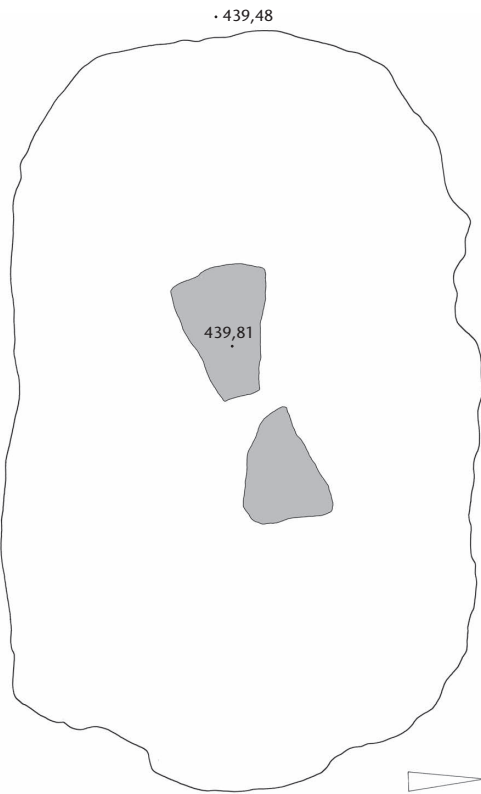


1: 73 Glasperlen

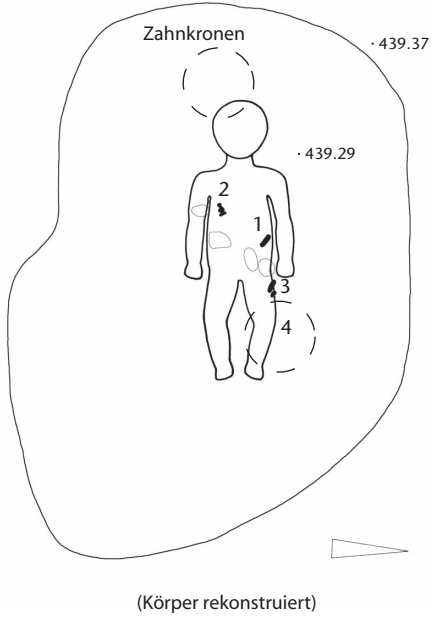
2

vgl. Detailbefunde
Gürtelgehänge

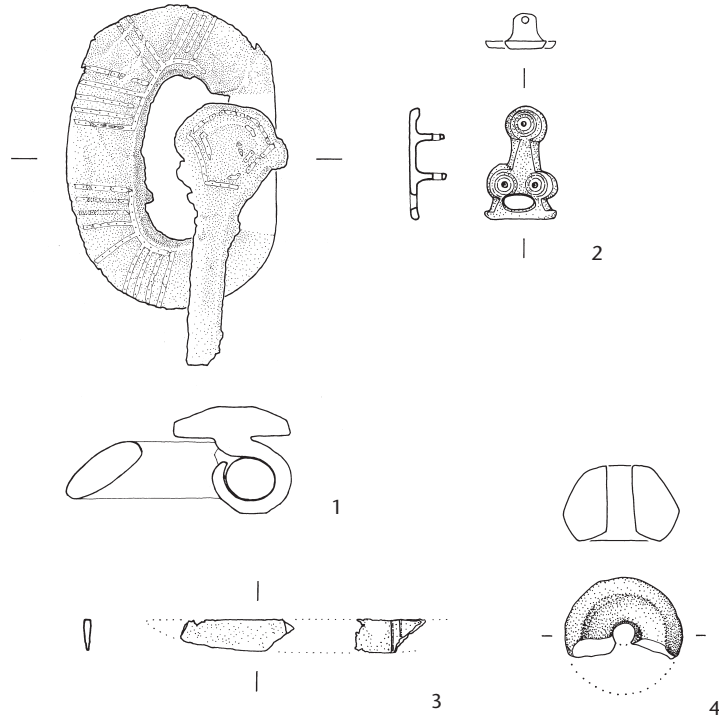




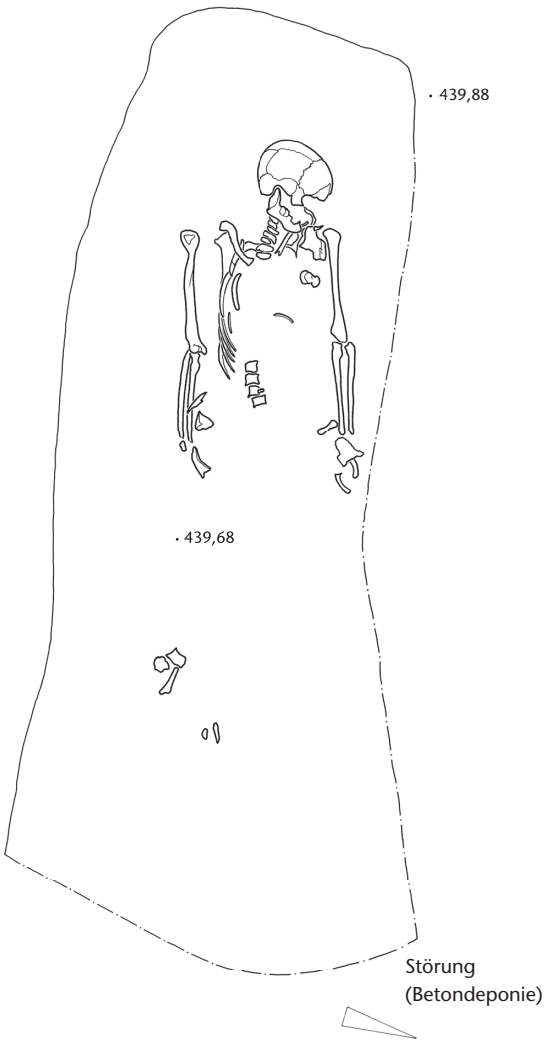
Grab 150



(Körper rekonstruiert)

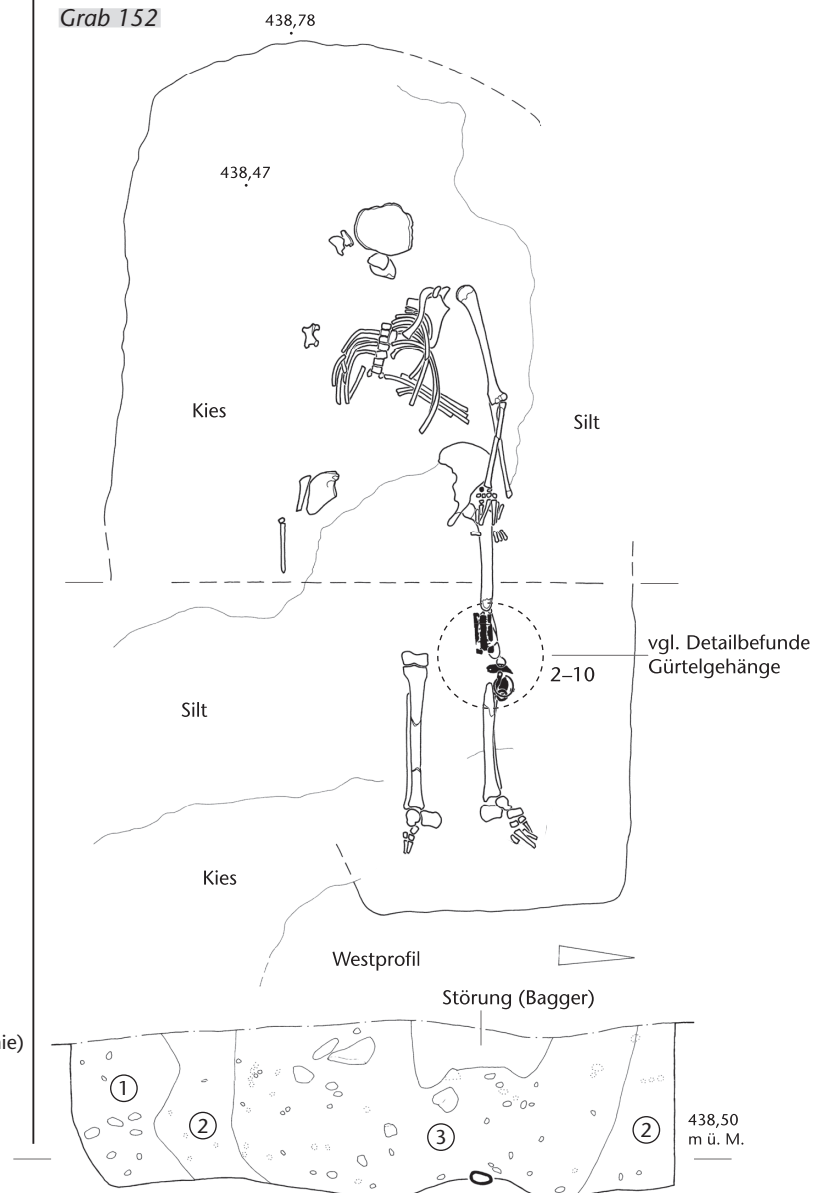


Grab 151



Störung
(Betondeponie)

Grab 152

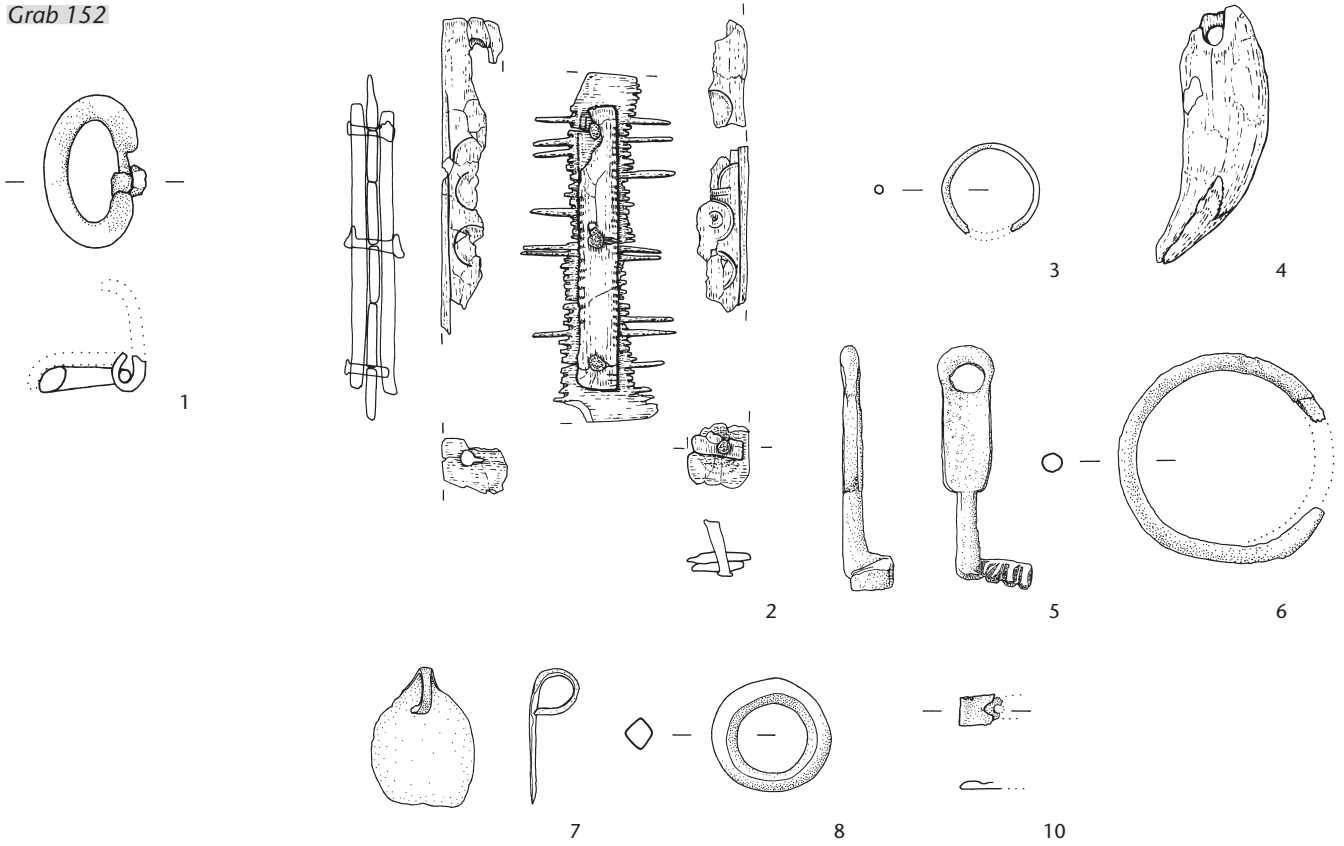


Westprofil

Störung (Bagger)

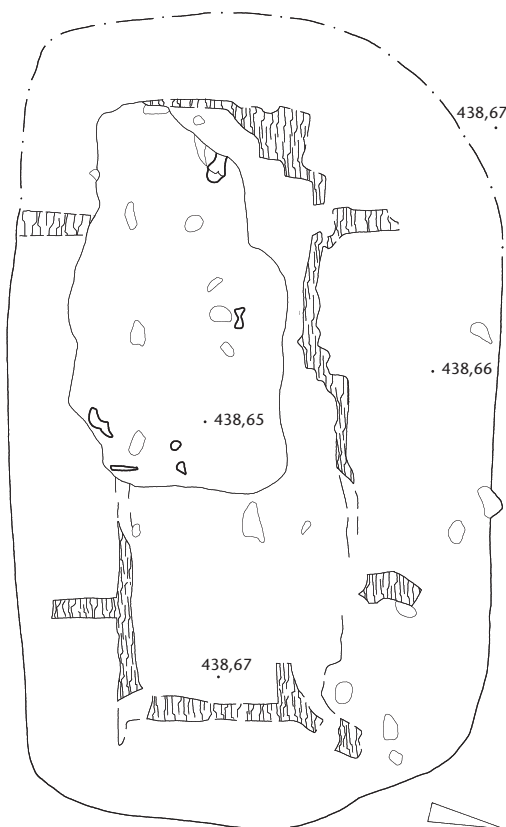
438,50
m ü. M.

Grab 152

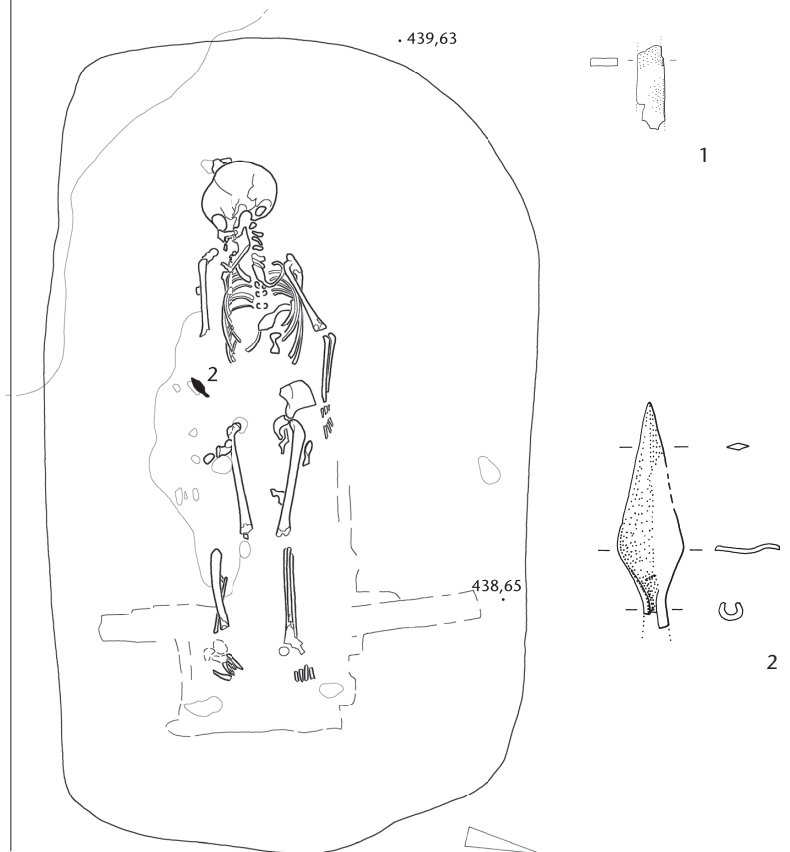


Individuum 153: Siehe Grab 115/153.

Grab 154 Planum nach 1. Abtrag

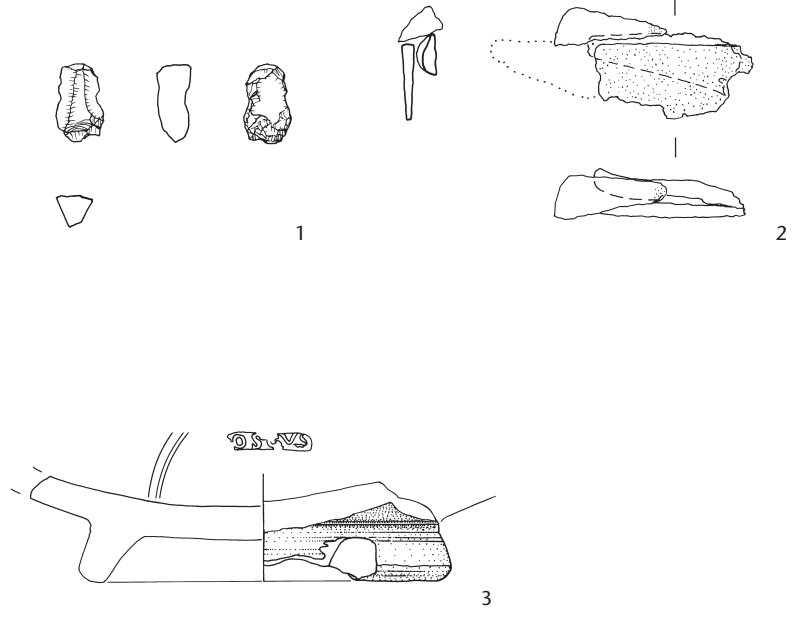
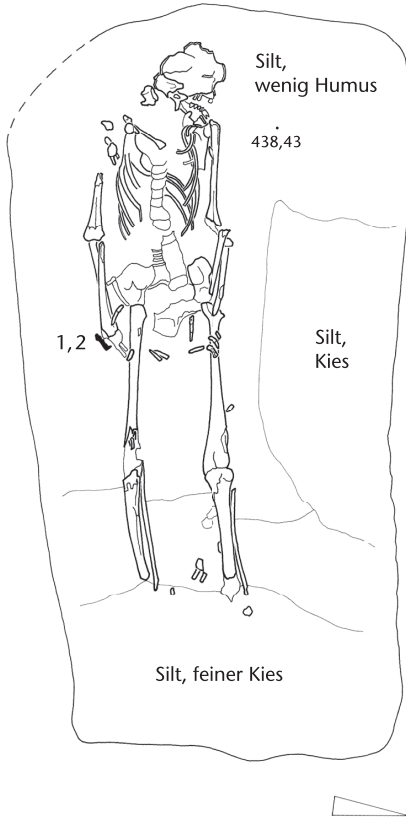


Planum nach 2. Abtrag

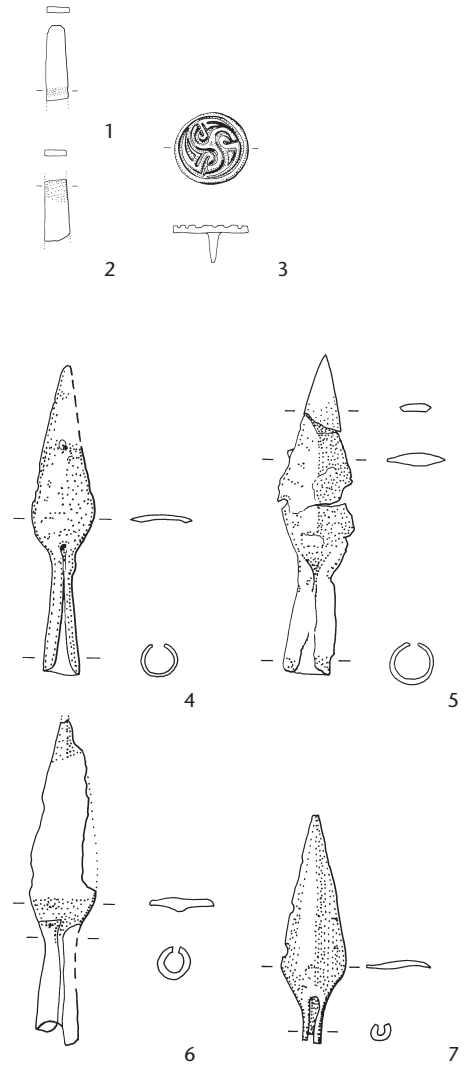
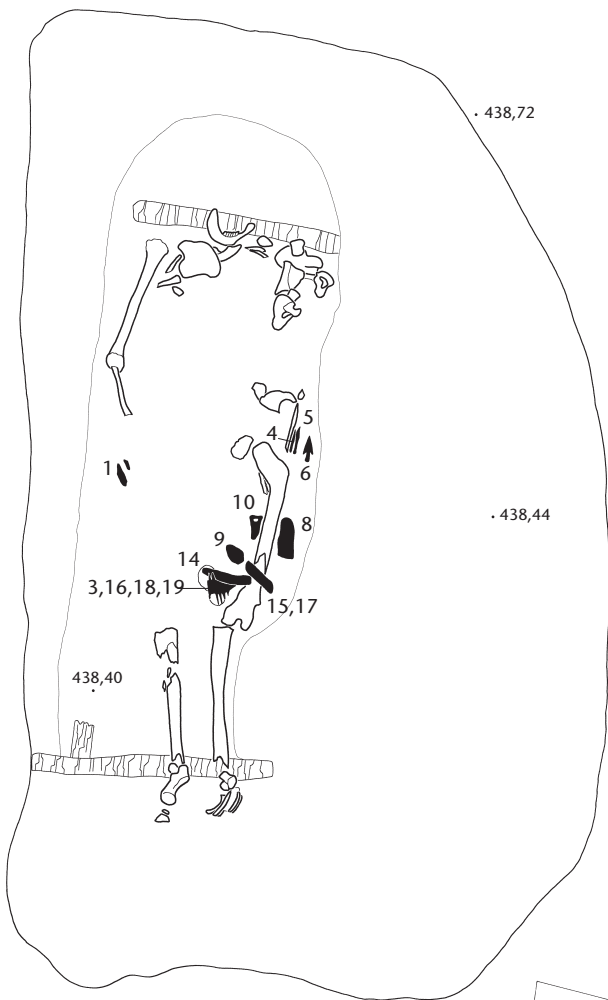


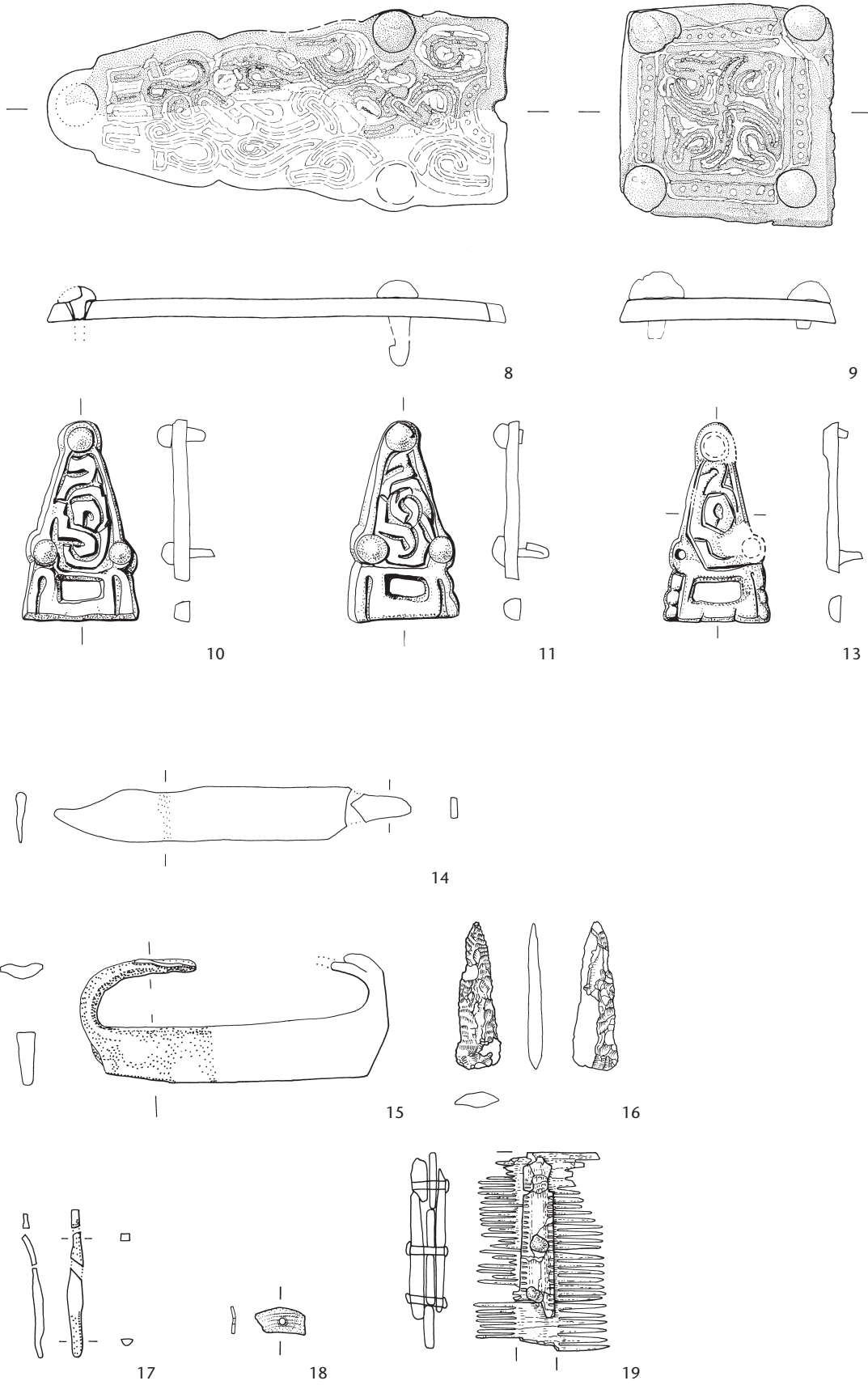
Grab 155

438,47

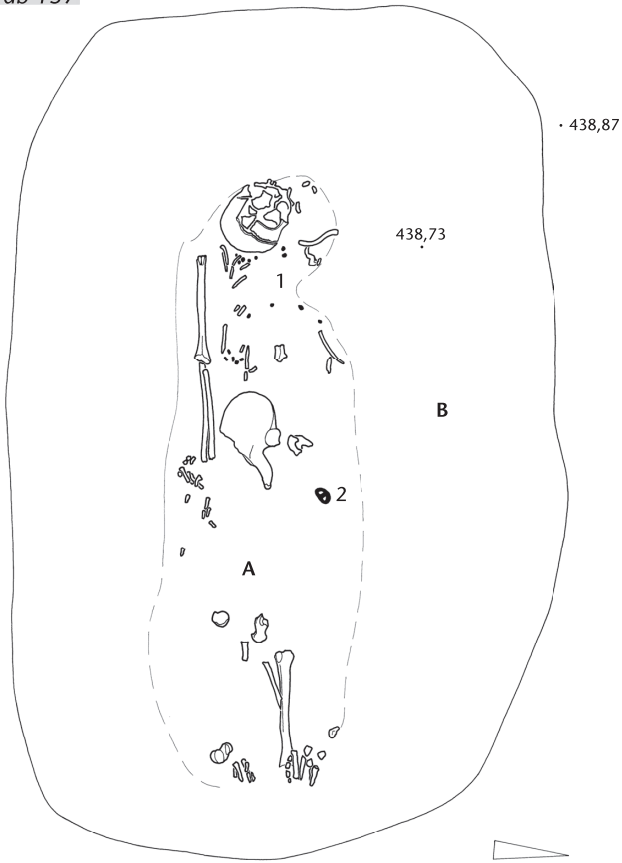


Grab 156

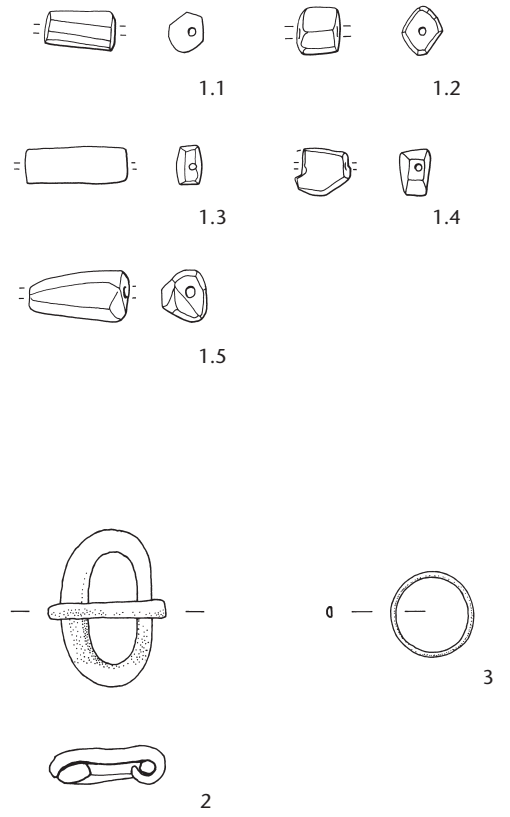




Grab 157

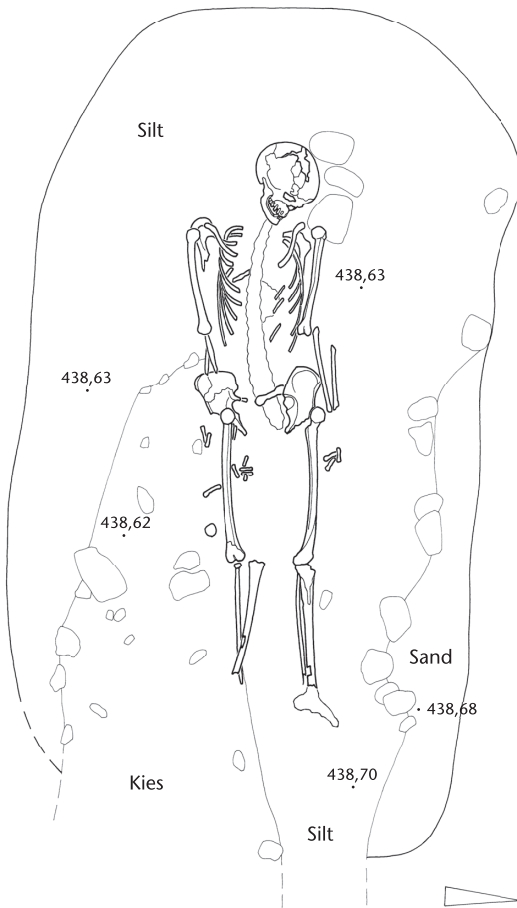


1: 47 Glasperlen, 5 Bernsteinperlen

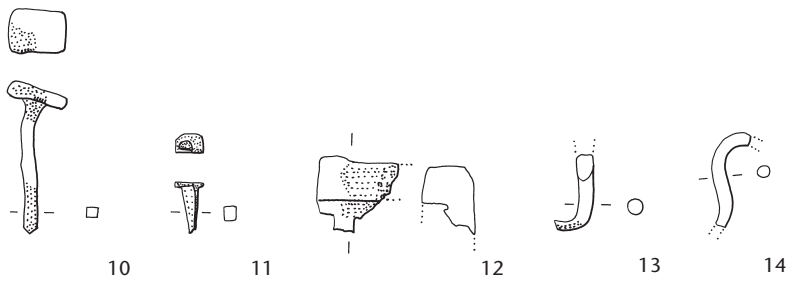
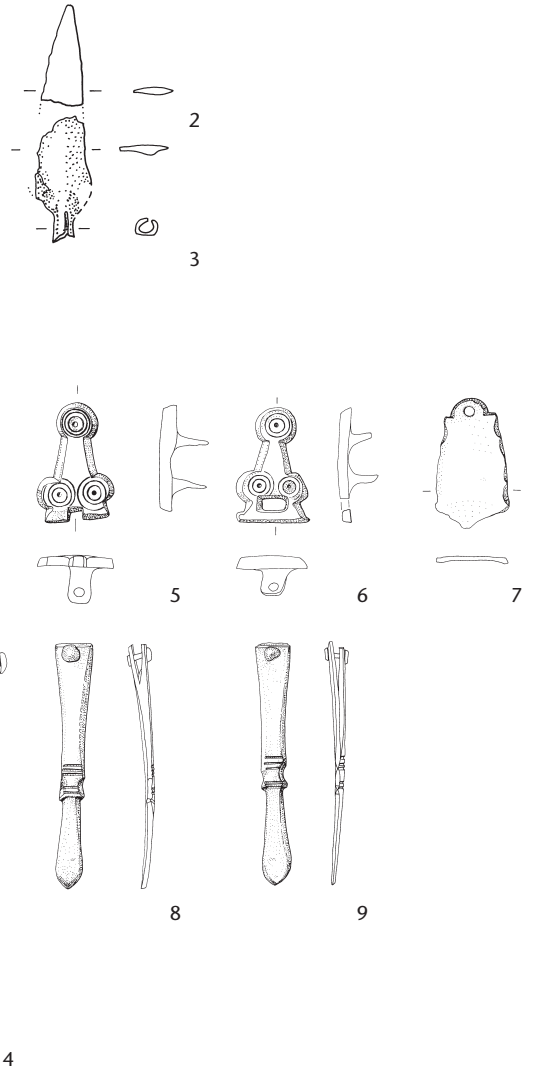
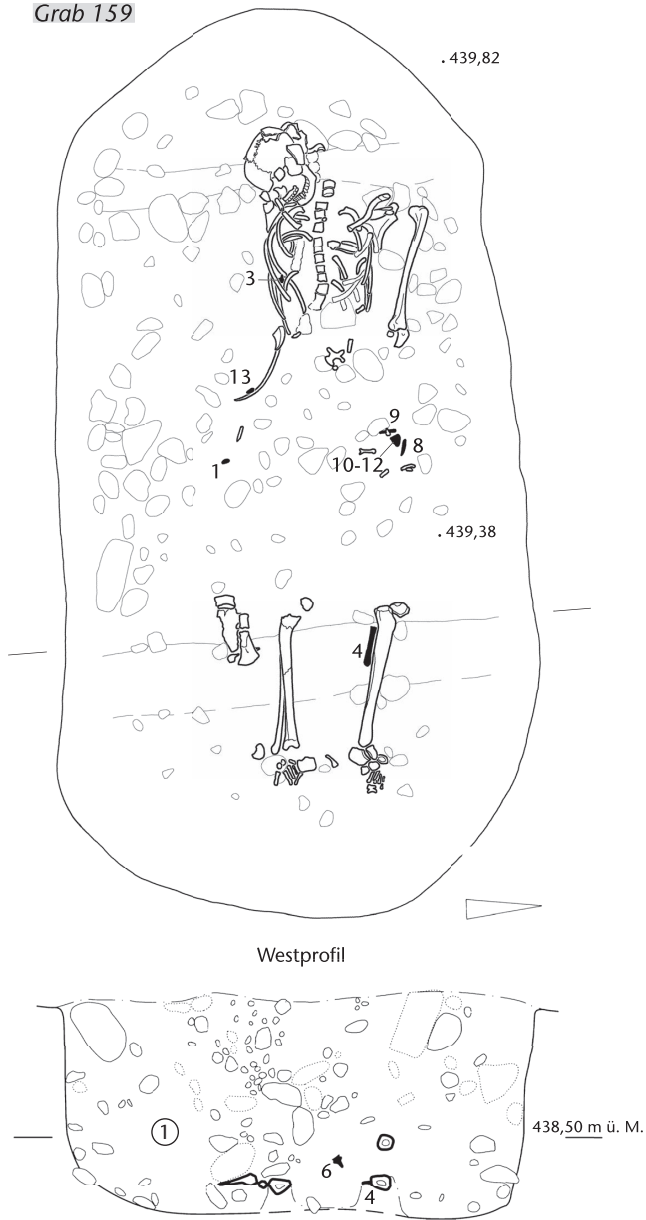


Grab 158

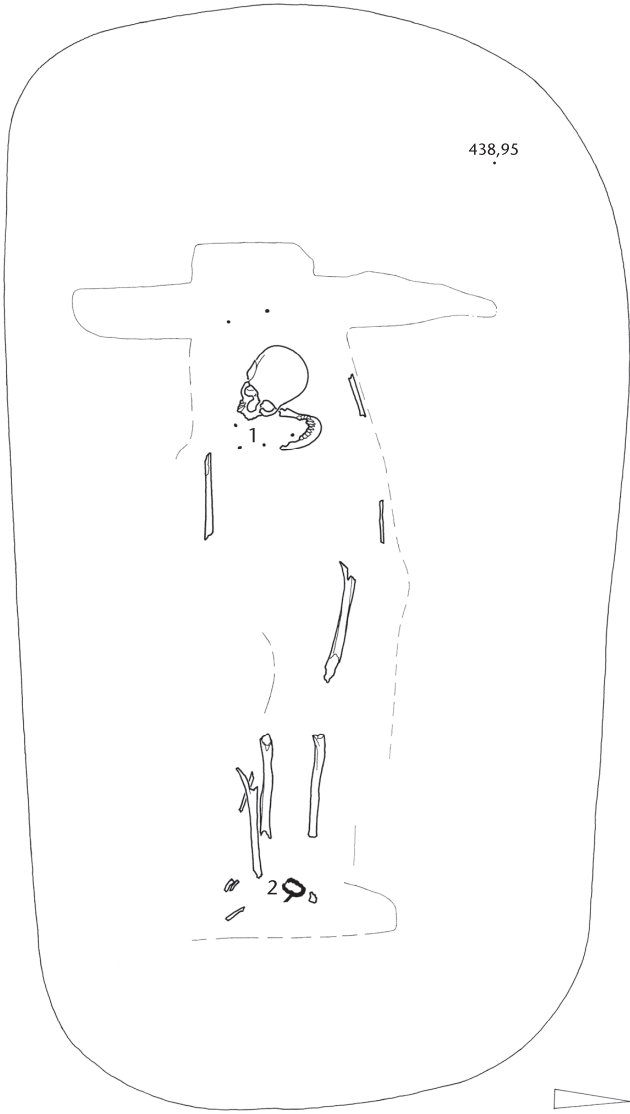
438,72



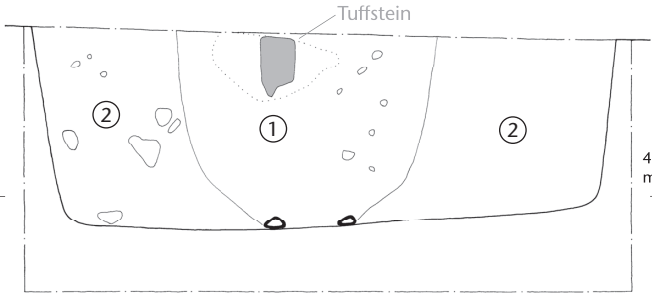
Grab 159



Individuum 160: Siehe Grab 58/160.

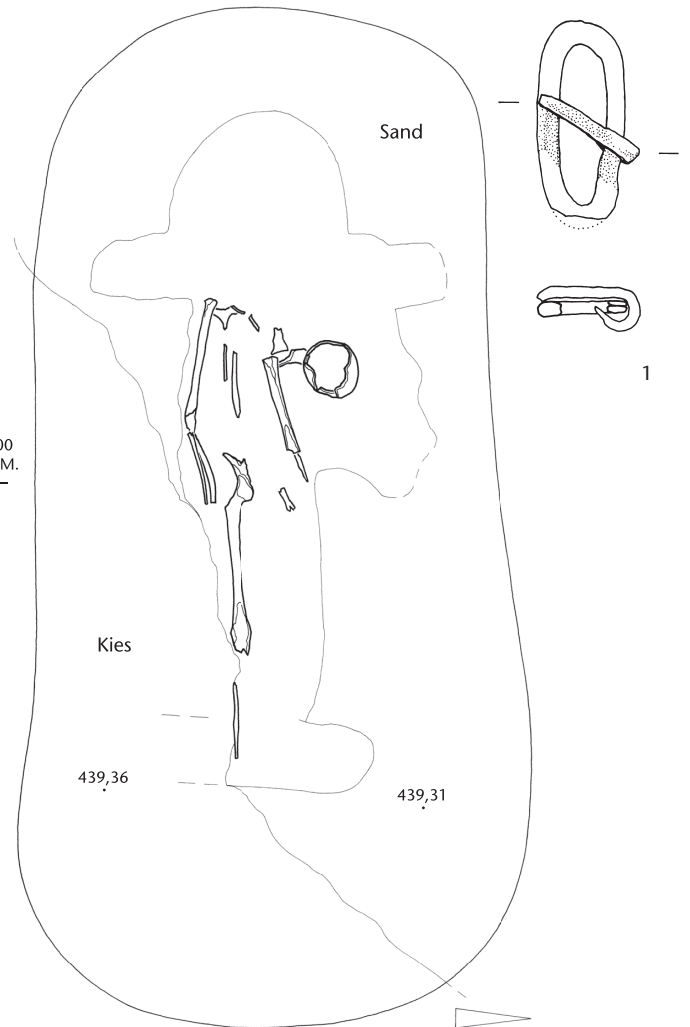
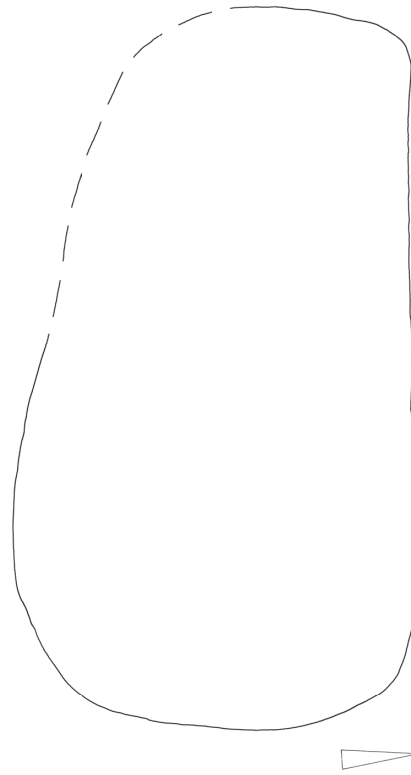
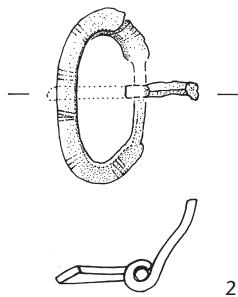


Westprofil im Unterschenkelbereich

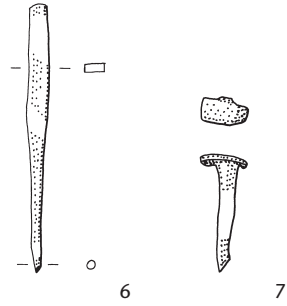
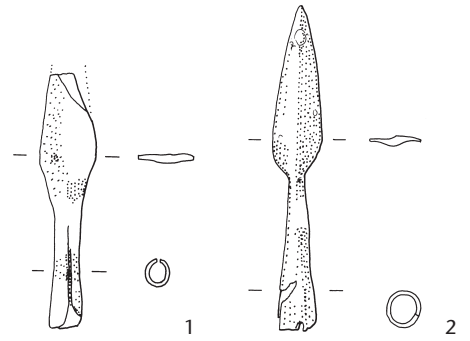
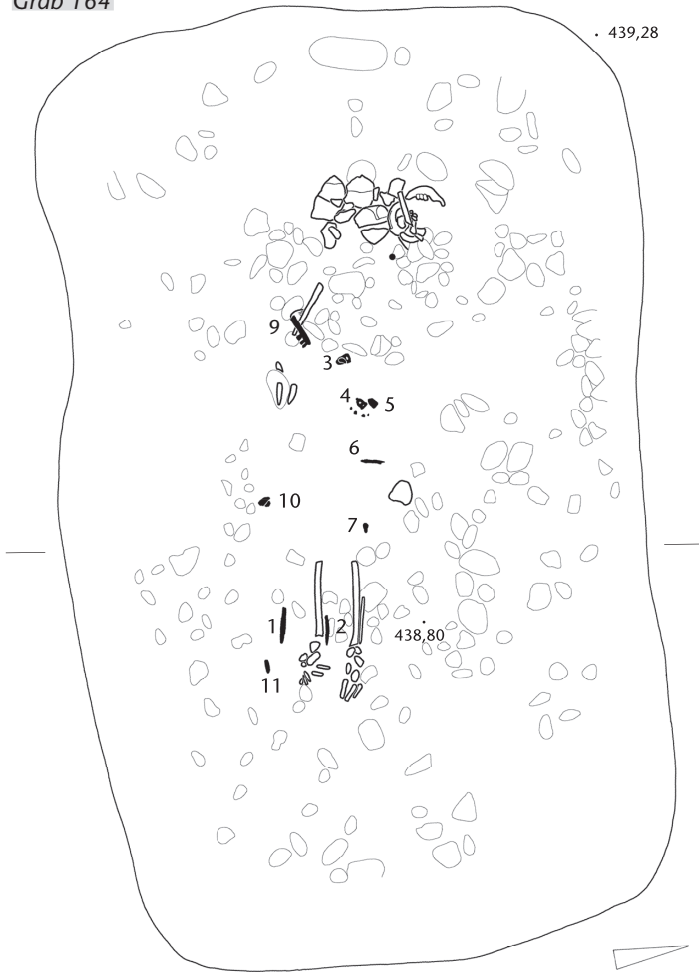


439,00
m ü. M.

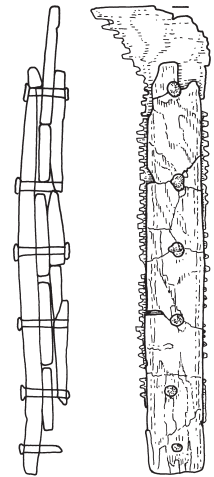
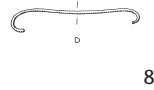
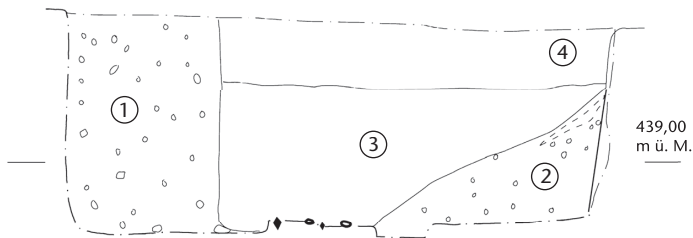
1: 42 Glasperlen



439,28

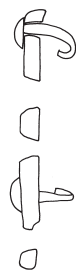
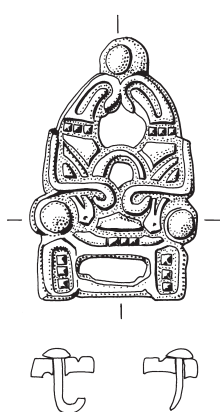


Westprofil

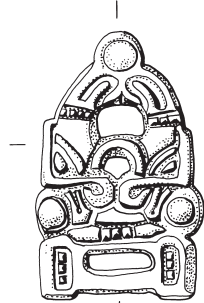


8

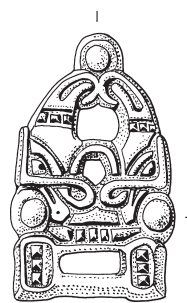
9



3



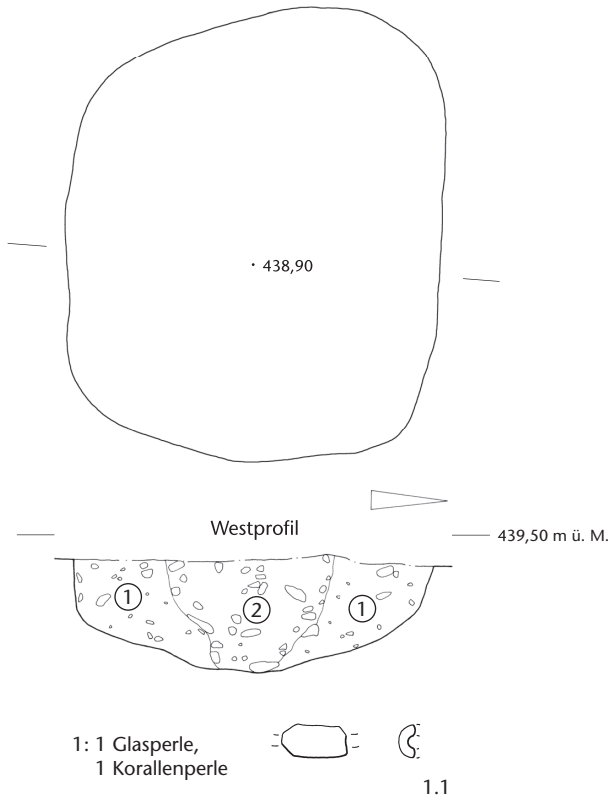
4



5

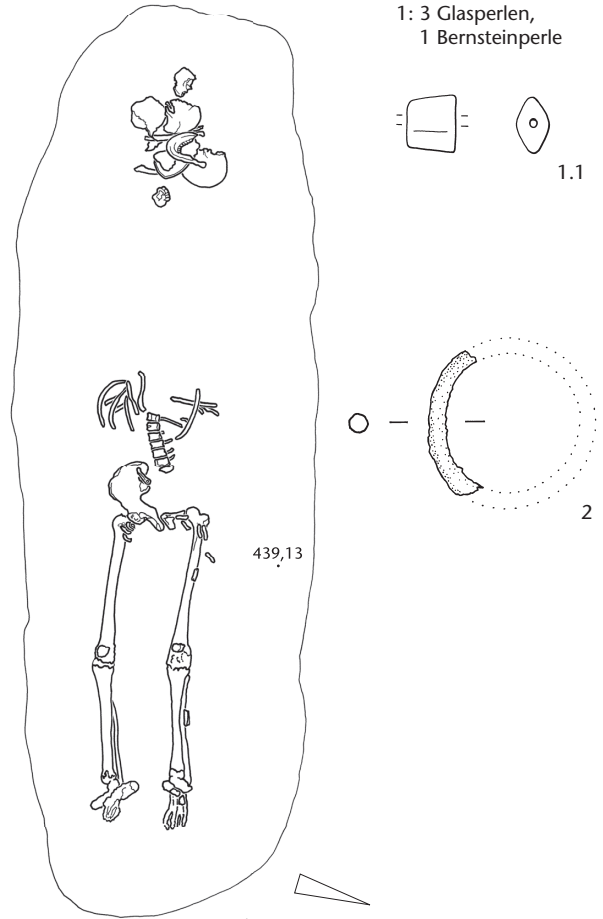
Grab 165

439,60



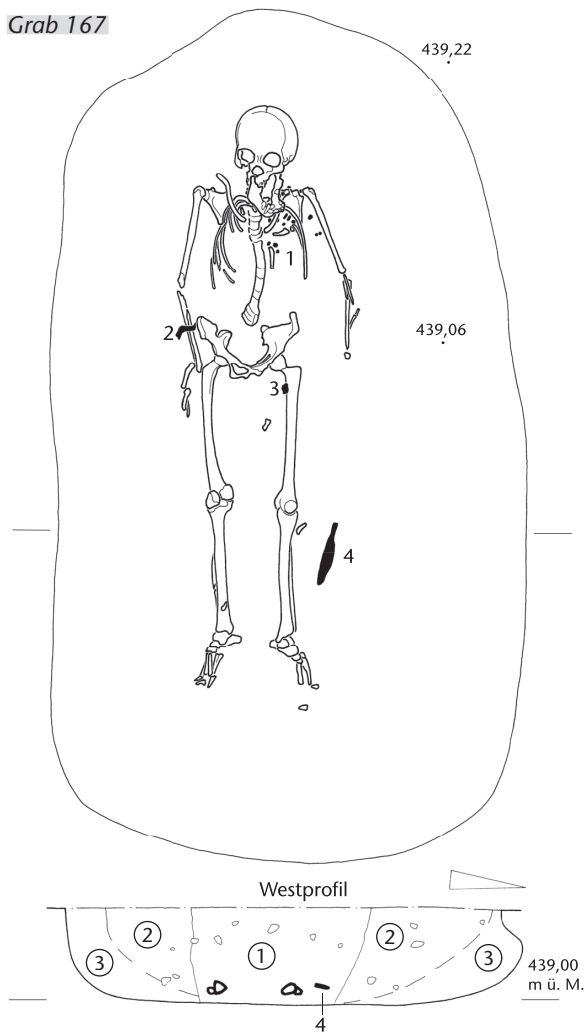
Grab 166

439,28

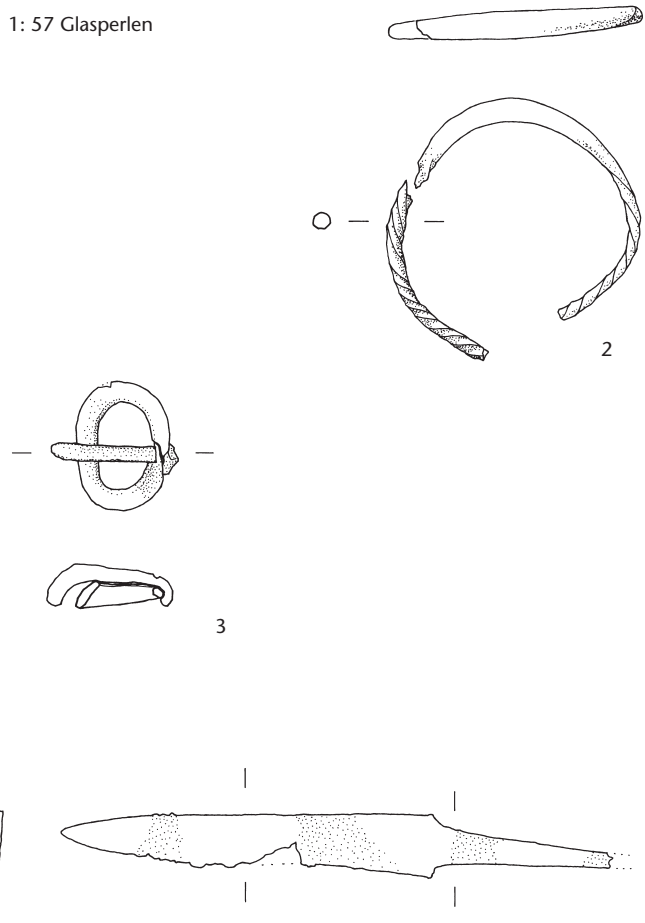


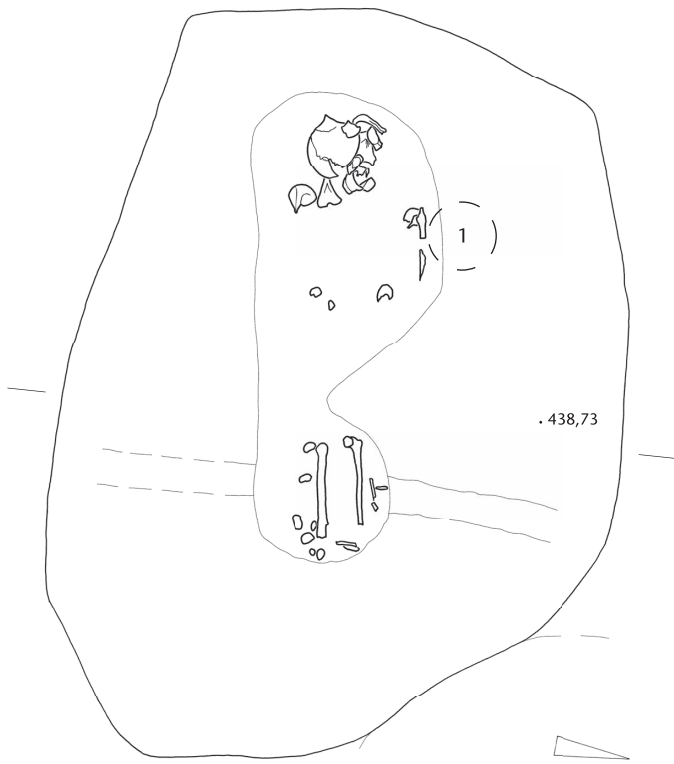
Grab 167

439,22

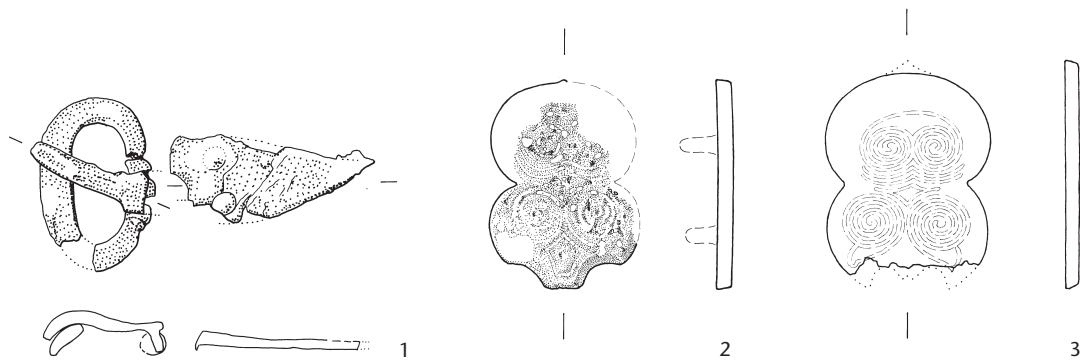
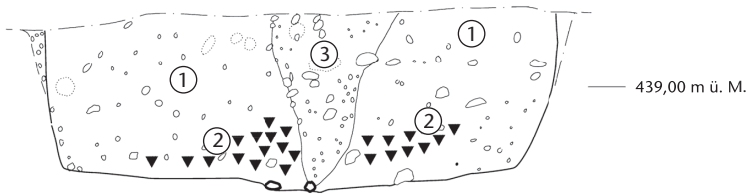


1: 57 Glasperlen

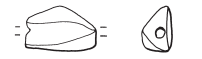




Westprofil



1: 100 Glasperlen,
3 Bernsteinperlen



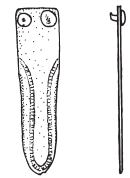
1.1



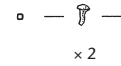
1.2



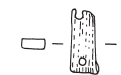
1.3



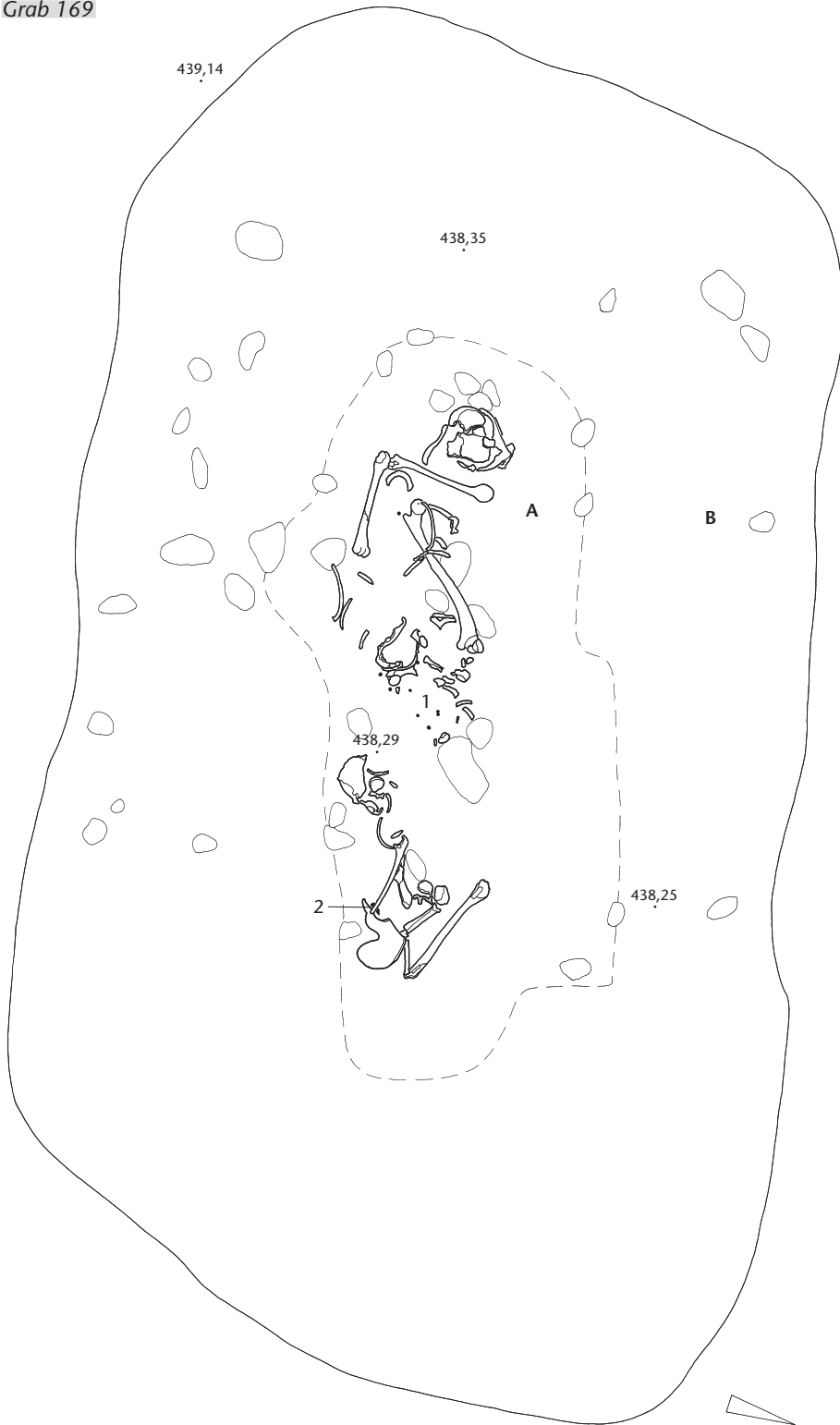
2



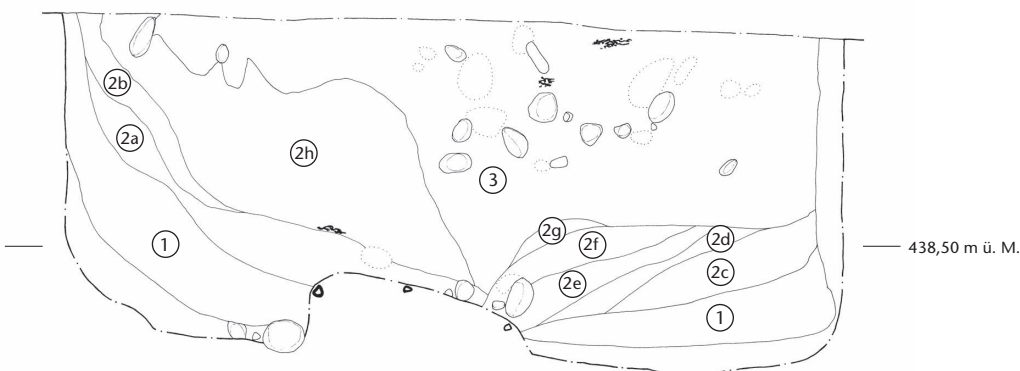
3

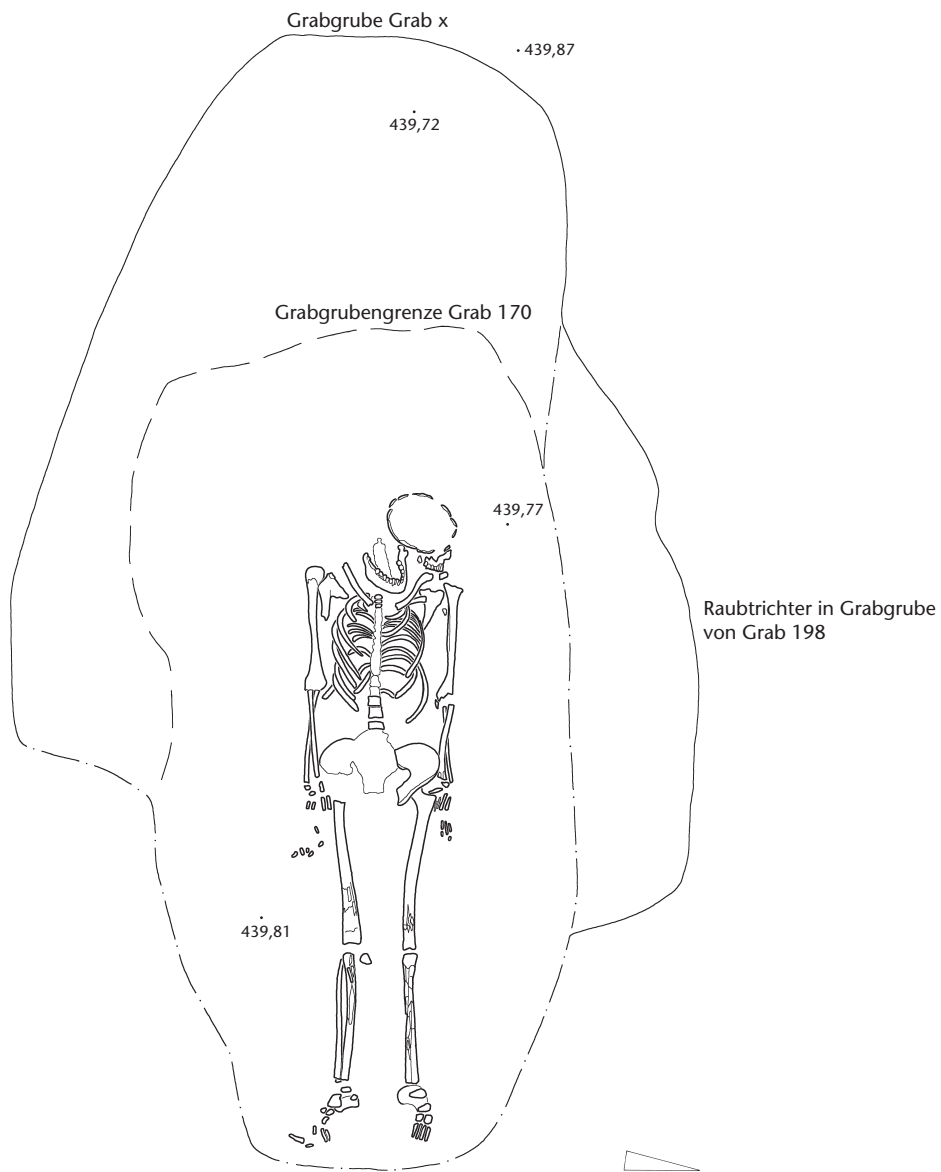


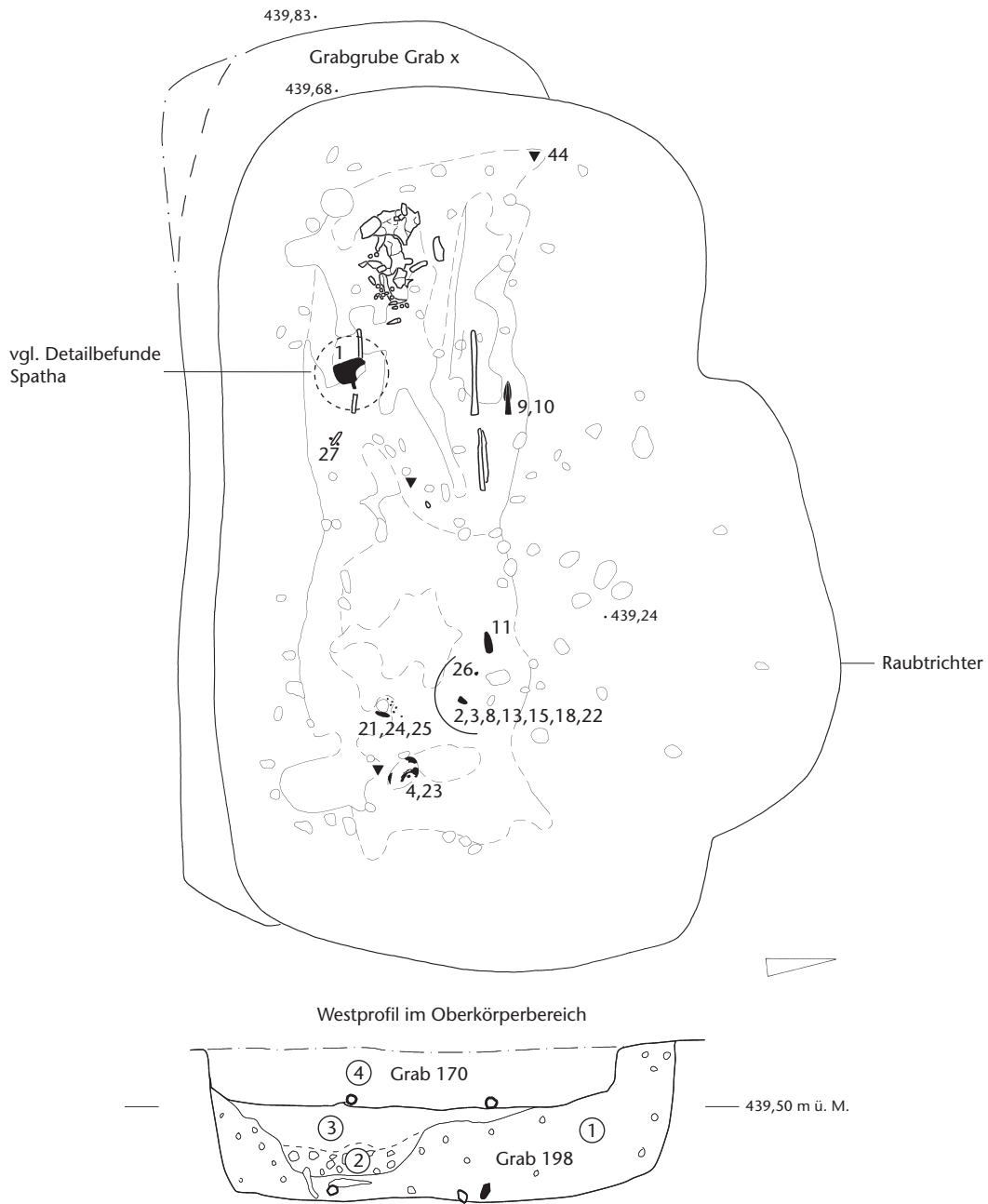
4

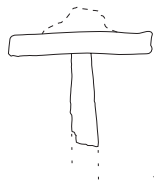


Westprofil im Unterschenkelbereich

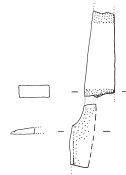




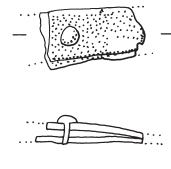




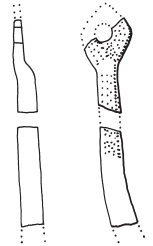
1



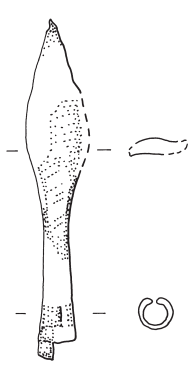
2



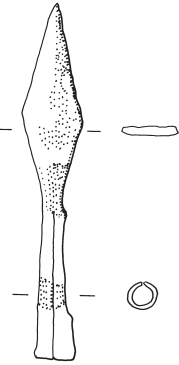
3



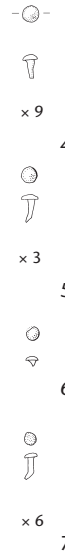
8



9



10

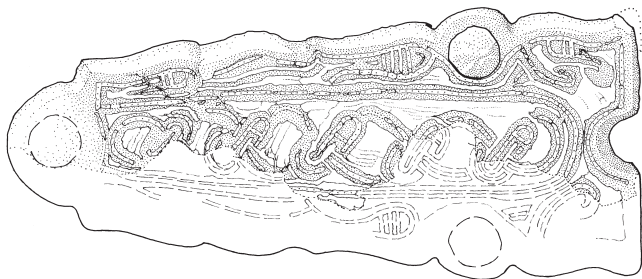


4

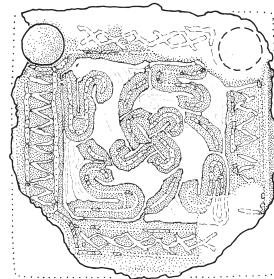
5

6

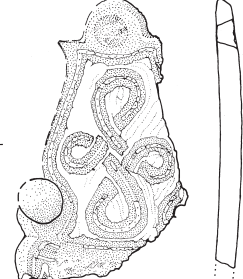
7



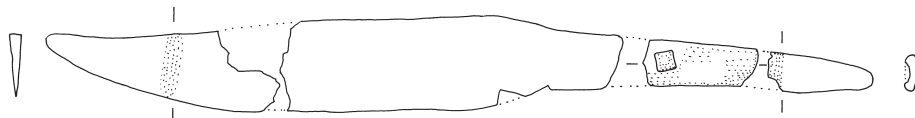
11



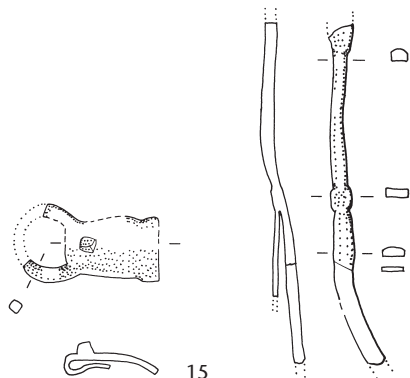
12



13



14



15

16



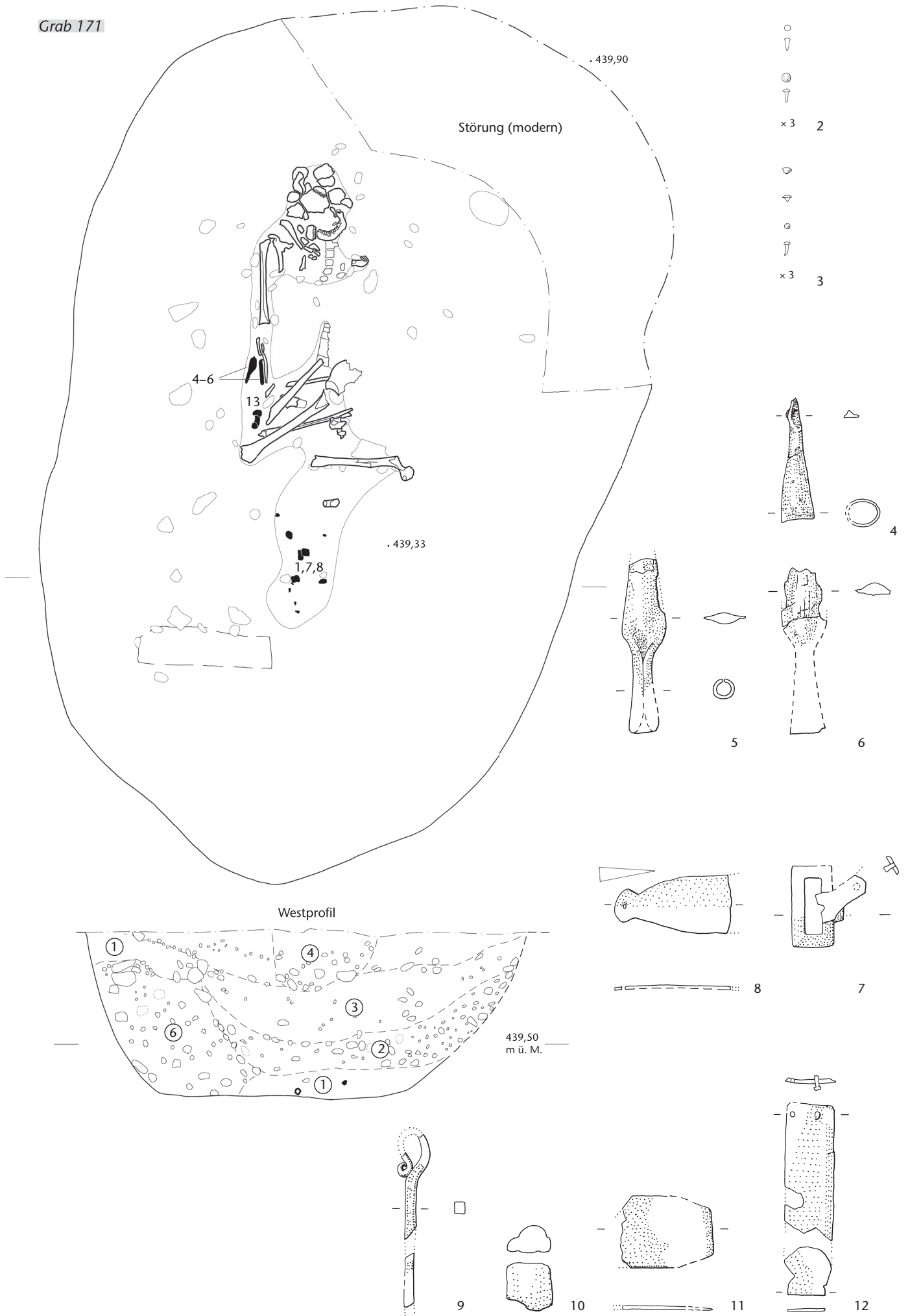
17

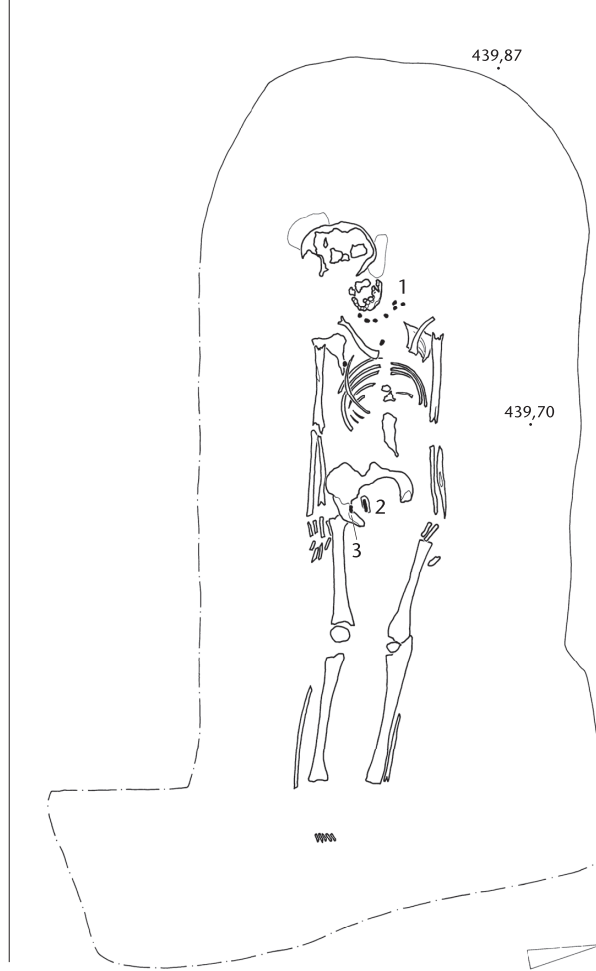
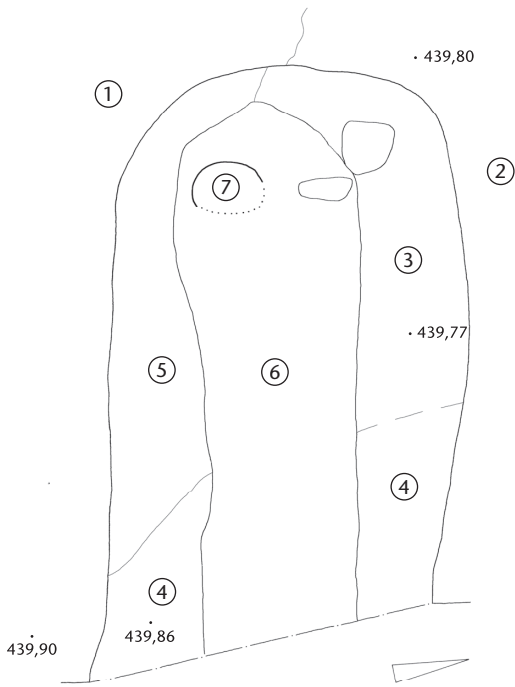


18

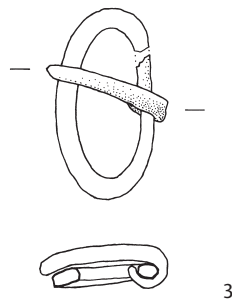
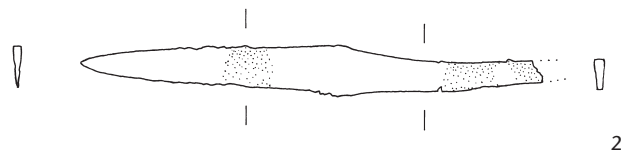


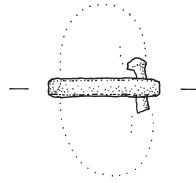
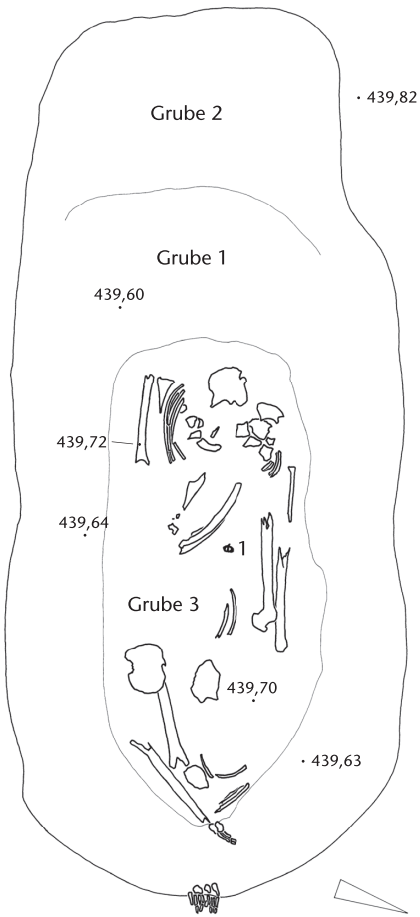
19



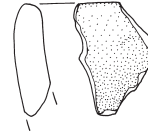


1: 19 Glasperlen

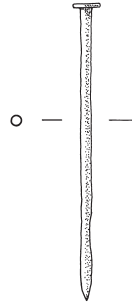




1



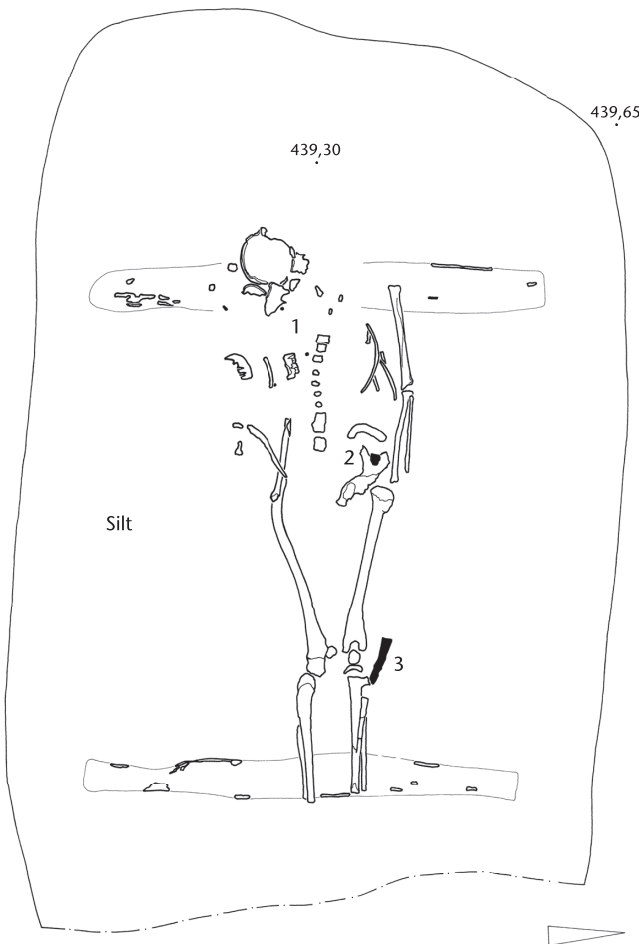
2



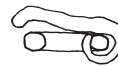
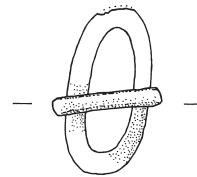
3



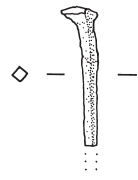
4



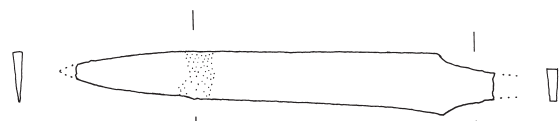
1: 60 Glasperlen



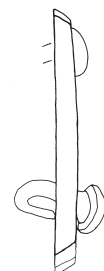
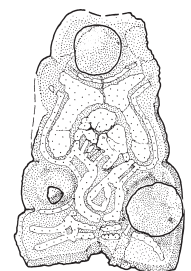
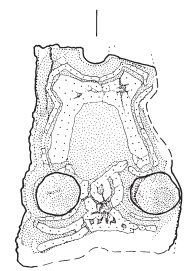
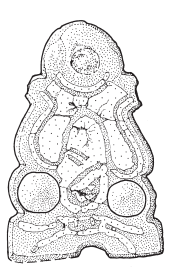
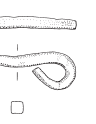
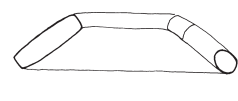
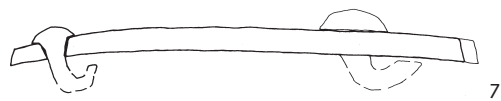
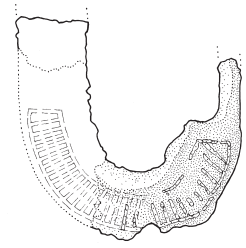
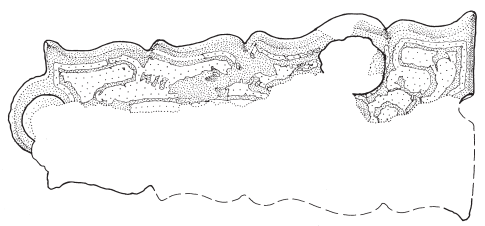
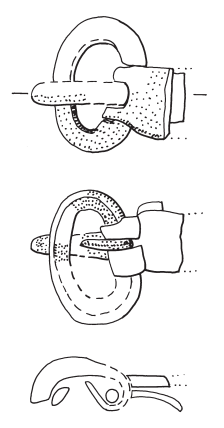
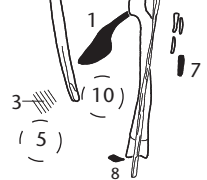
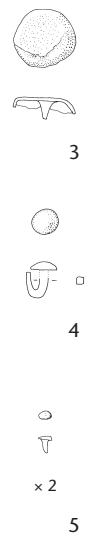
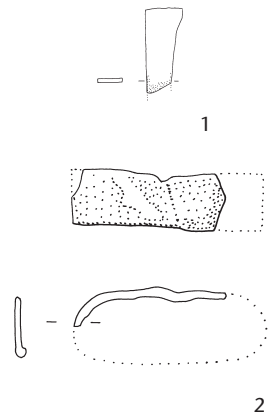
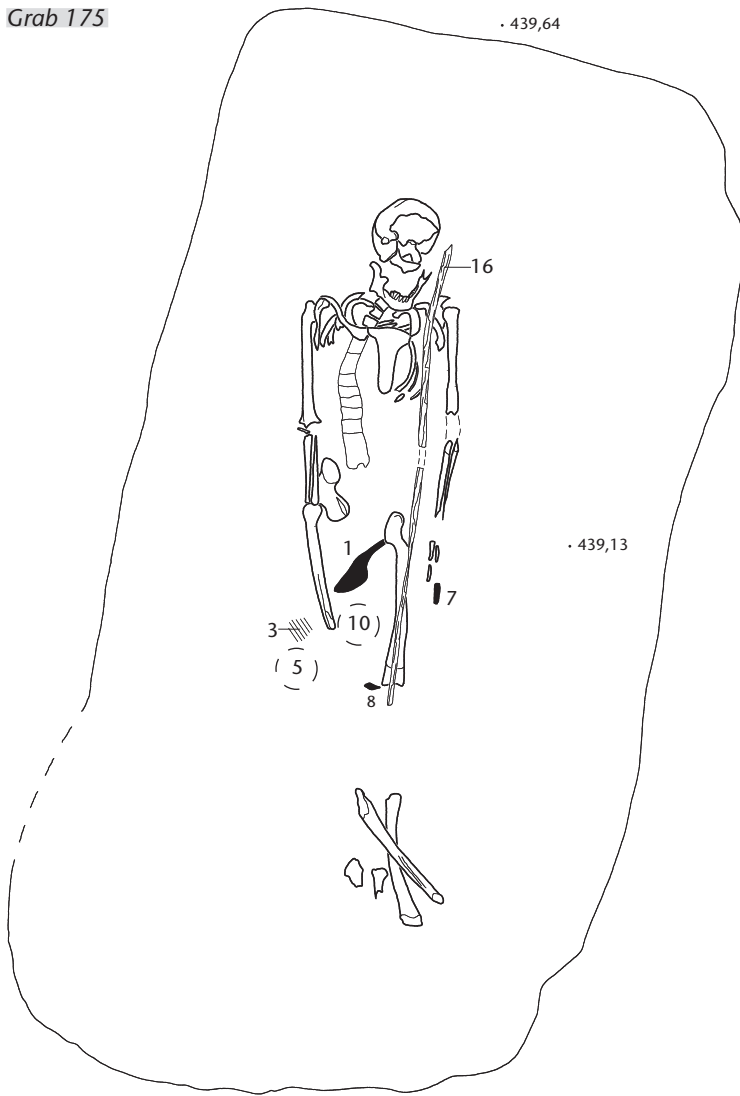
2



4



3



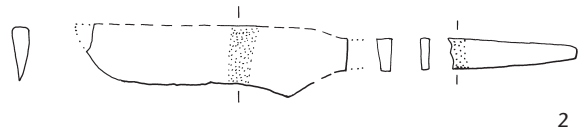
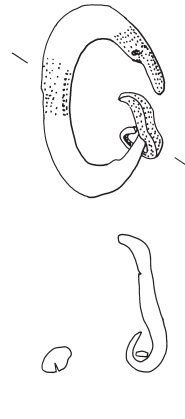
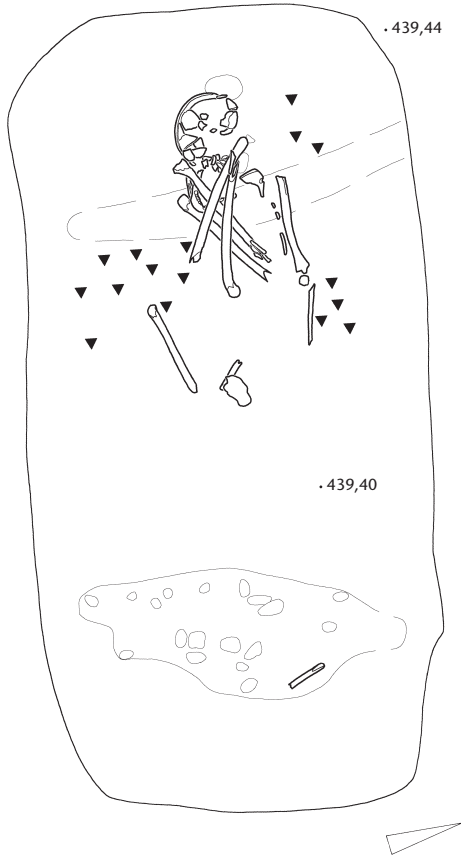
8

9

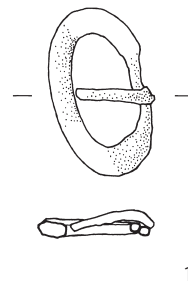
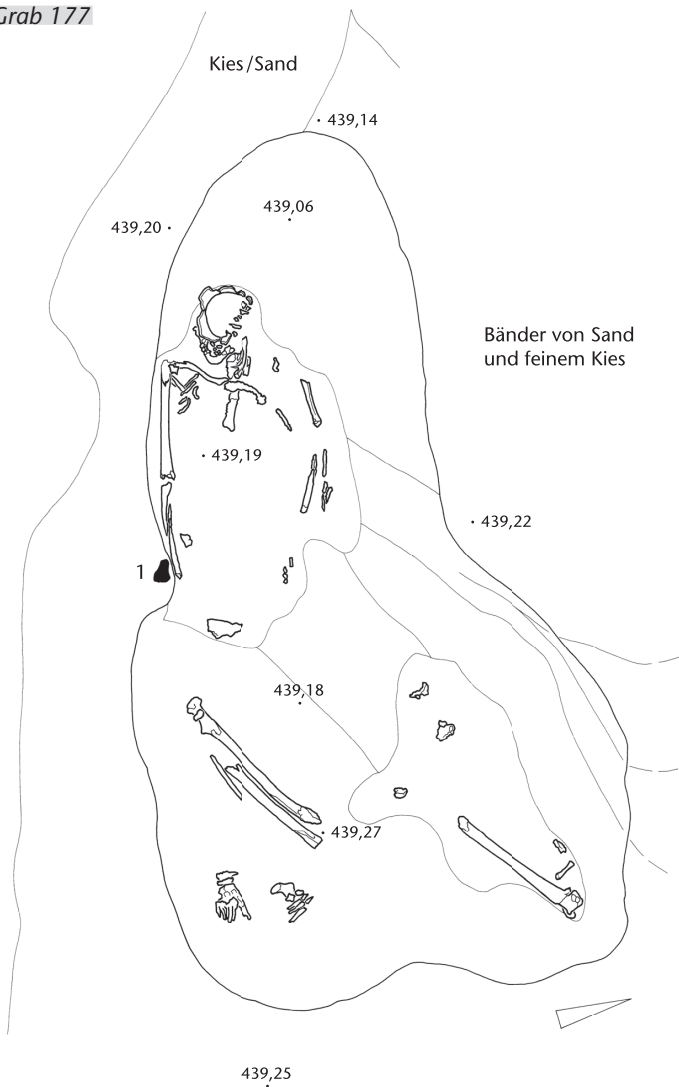
10

14

Grab 176



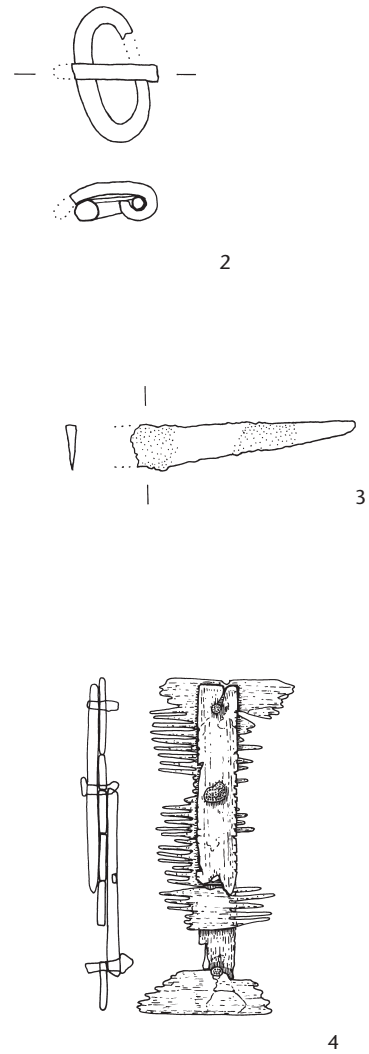
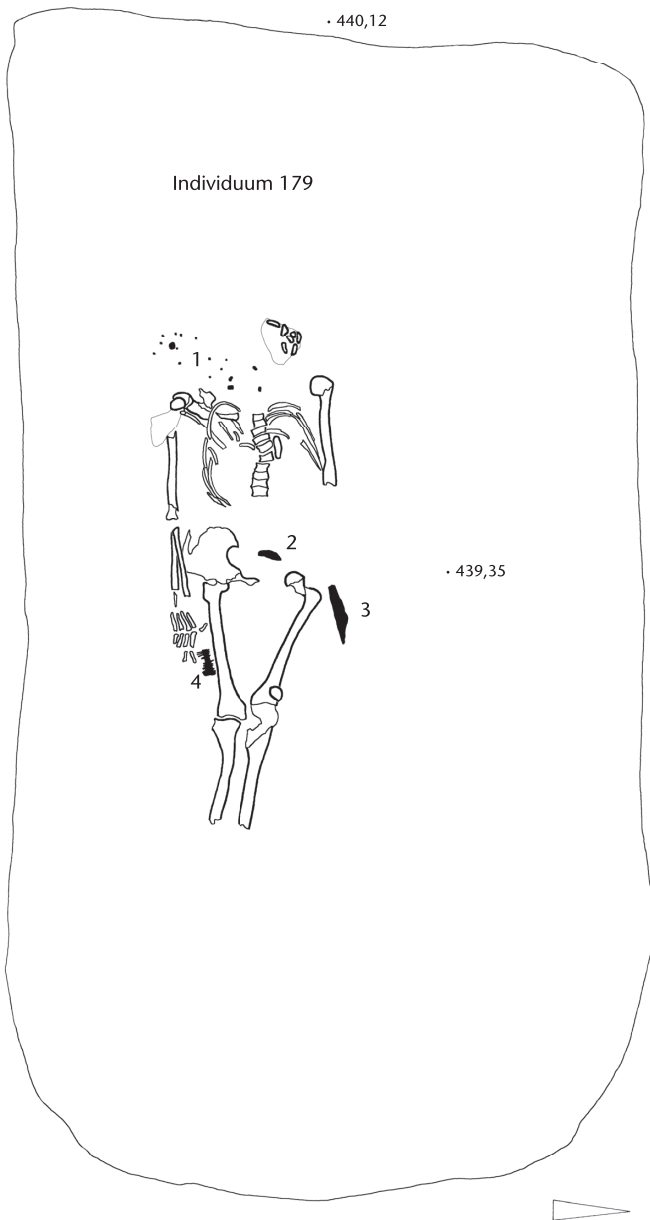
Grab 177



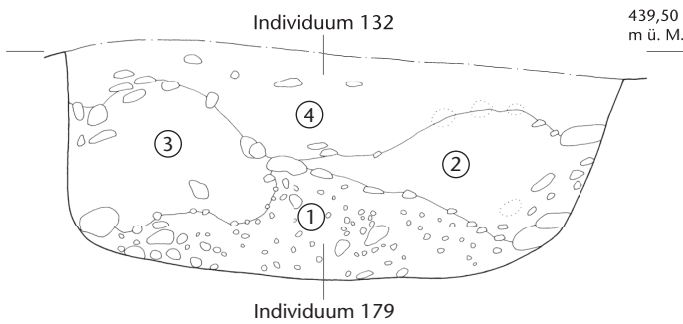
Grab 179/132

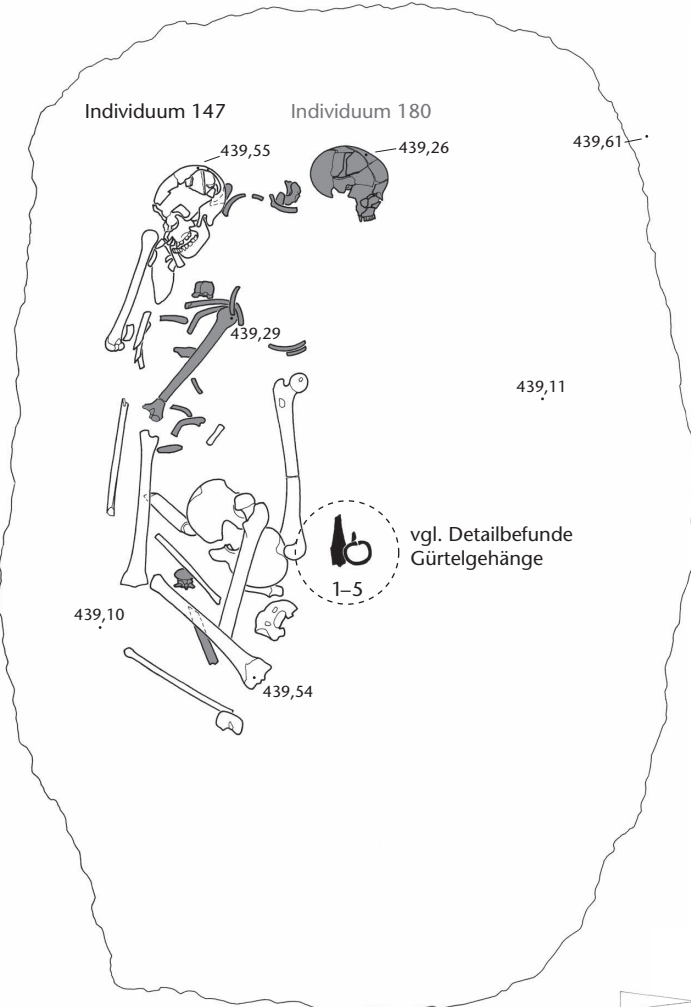
Individuum 179

1: 54 Glasperlen

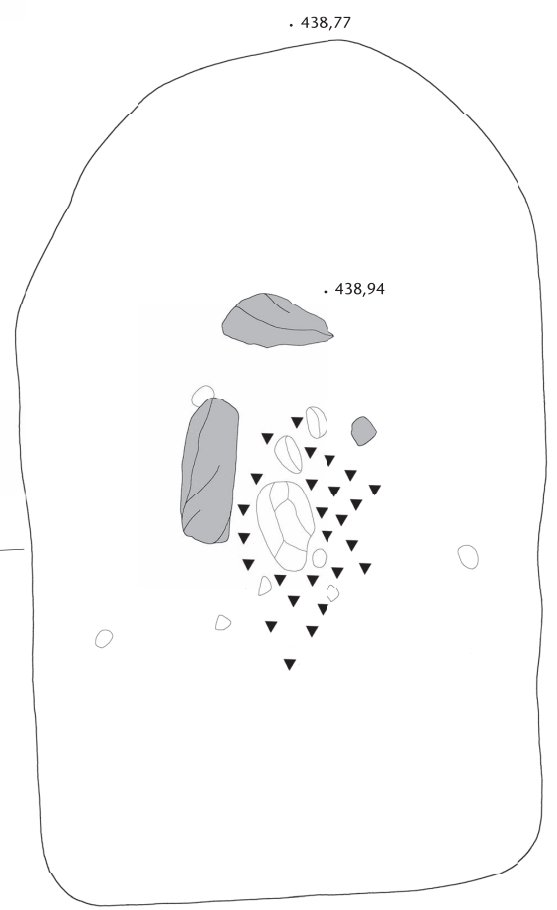
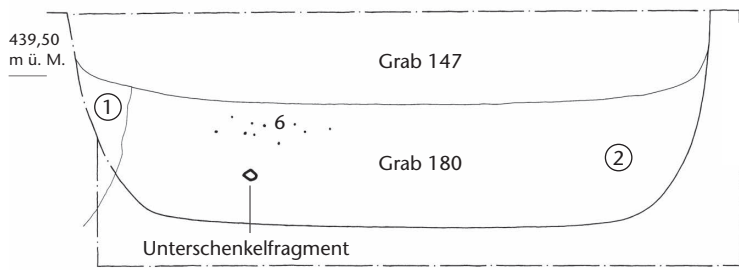


Westprofil im Unterschenkelbereich

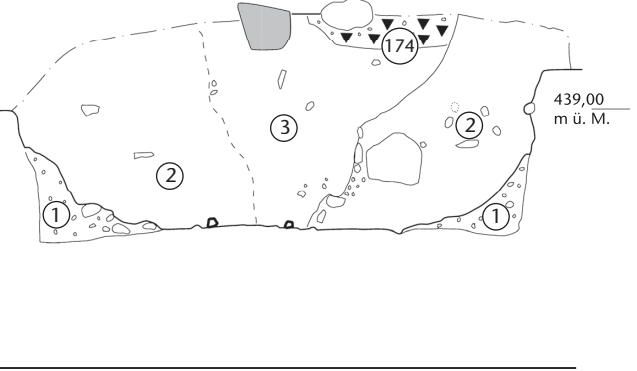




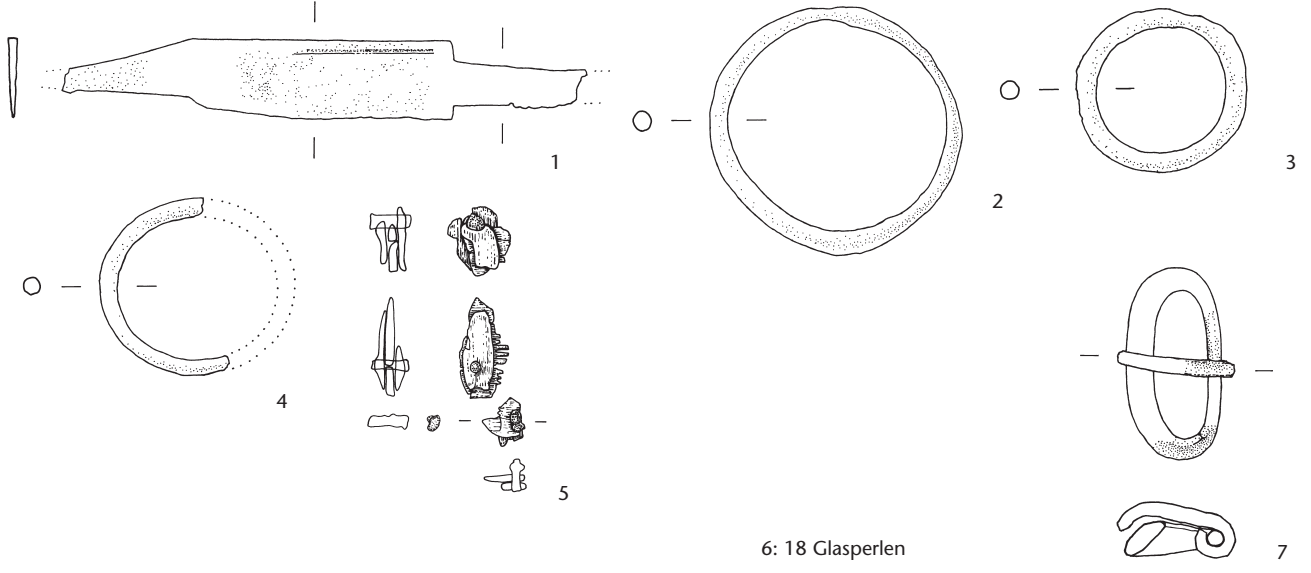
Westprofil im Ostbereich



Westprofil

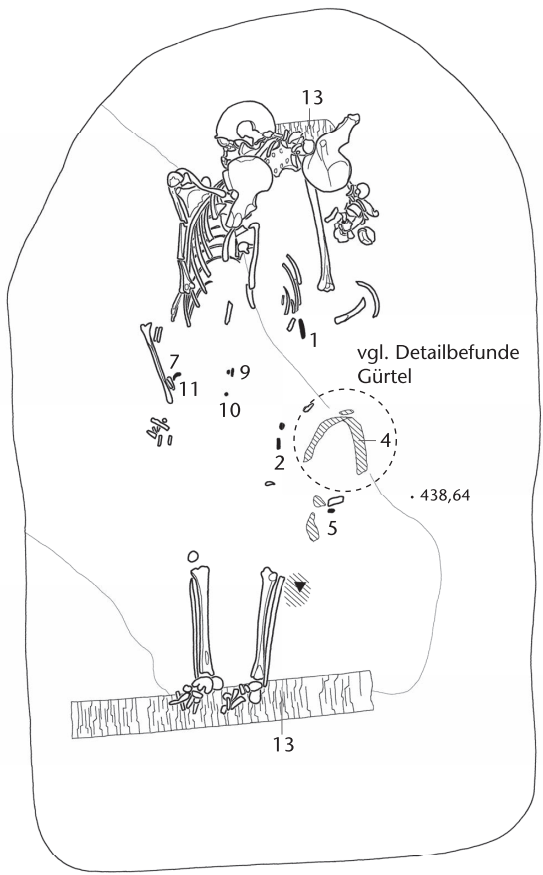


Individuum 180



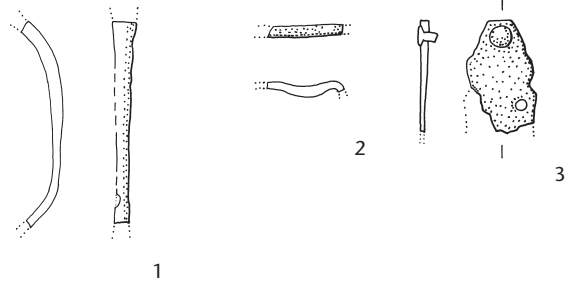
6: 18 Glasperlen

· 438,77



· 438,64

vgl. Detailbefunde Gürtel



1

2

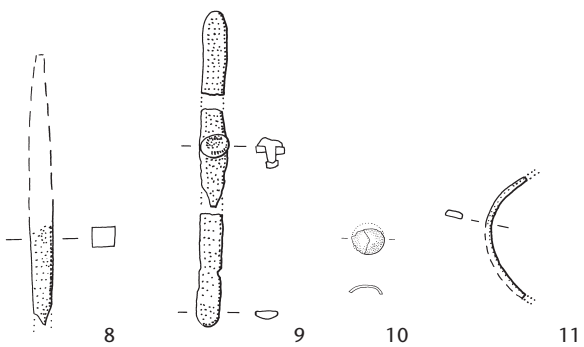
3



5

6

7: Silex



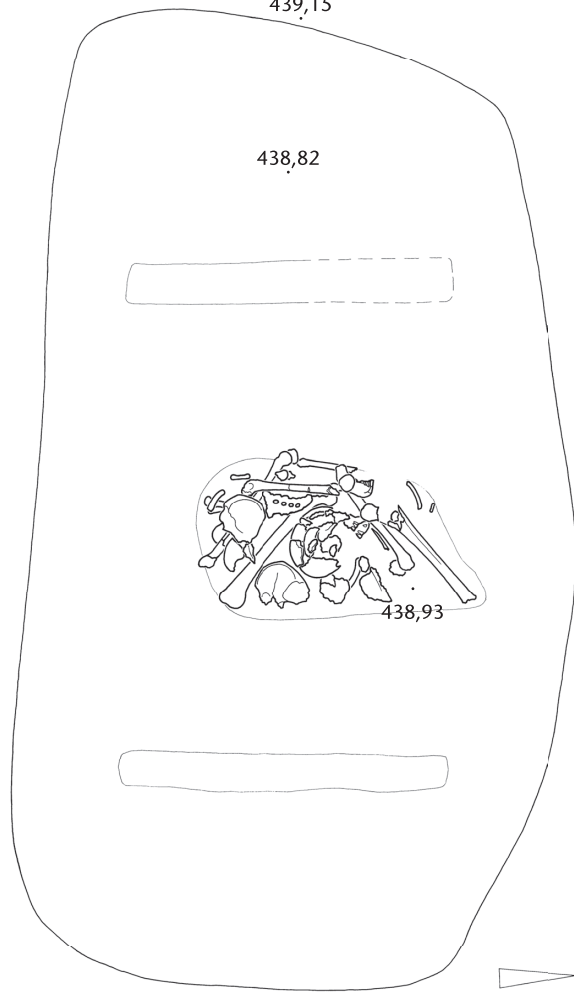
8

9

10

11

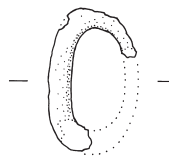
439,15



438,82

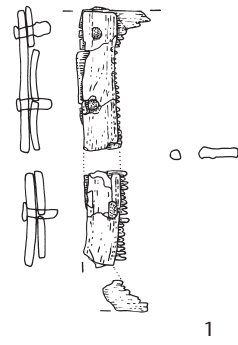
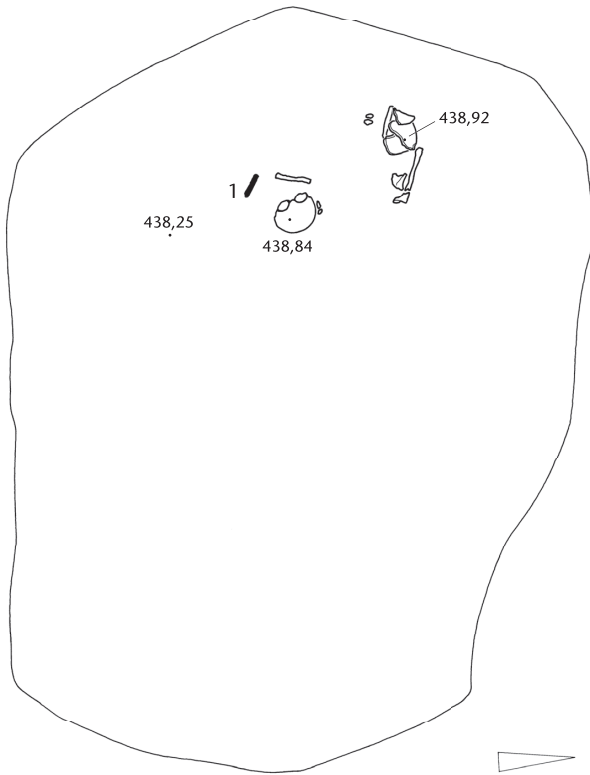
438,93

1: 12 Glasperlen

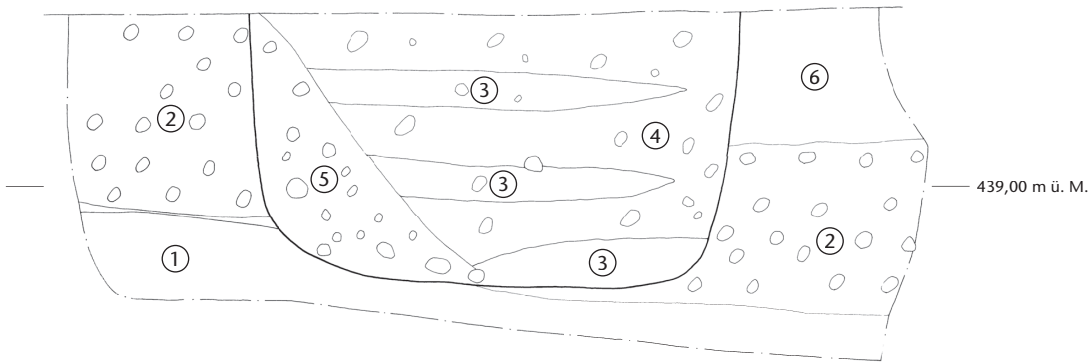


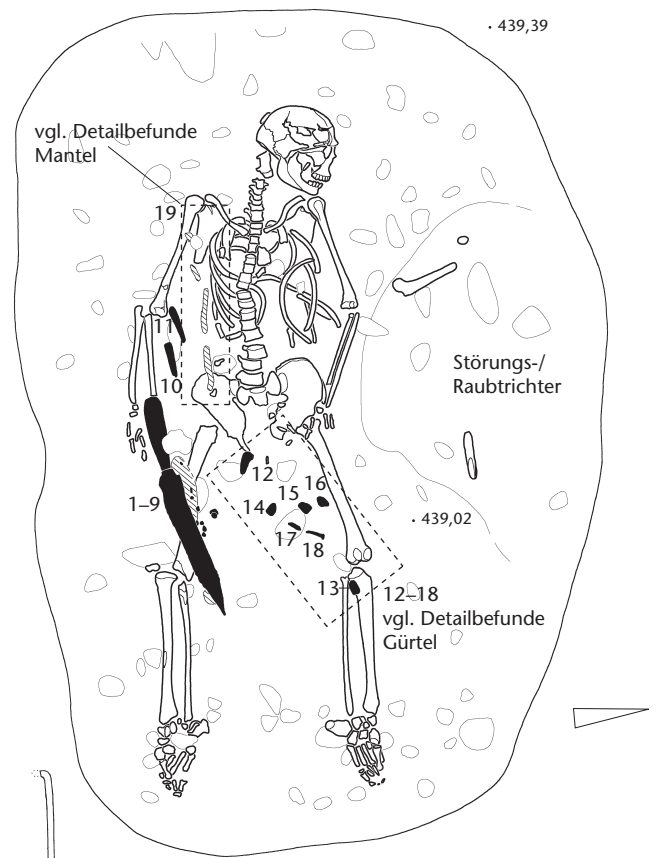
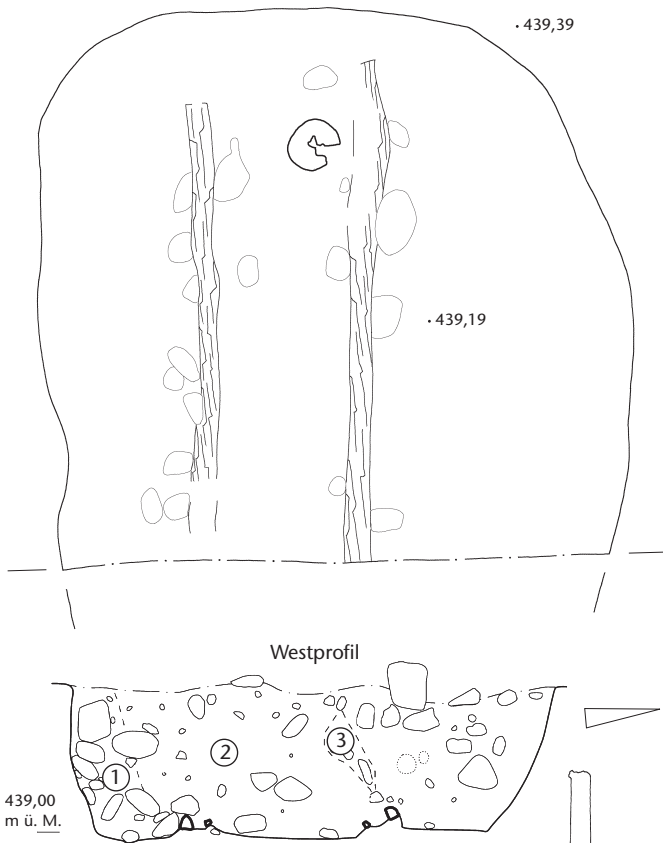
2





Westprofil im Ostbereich





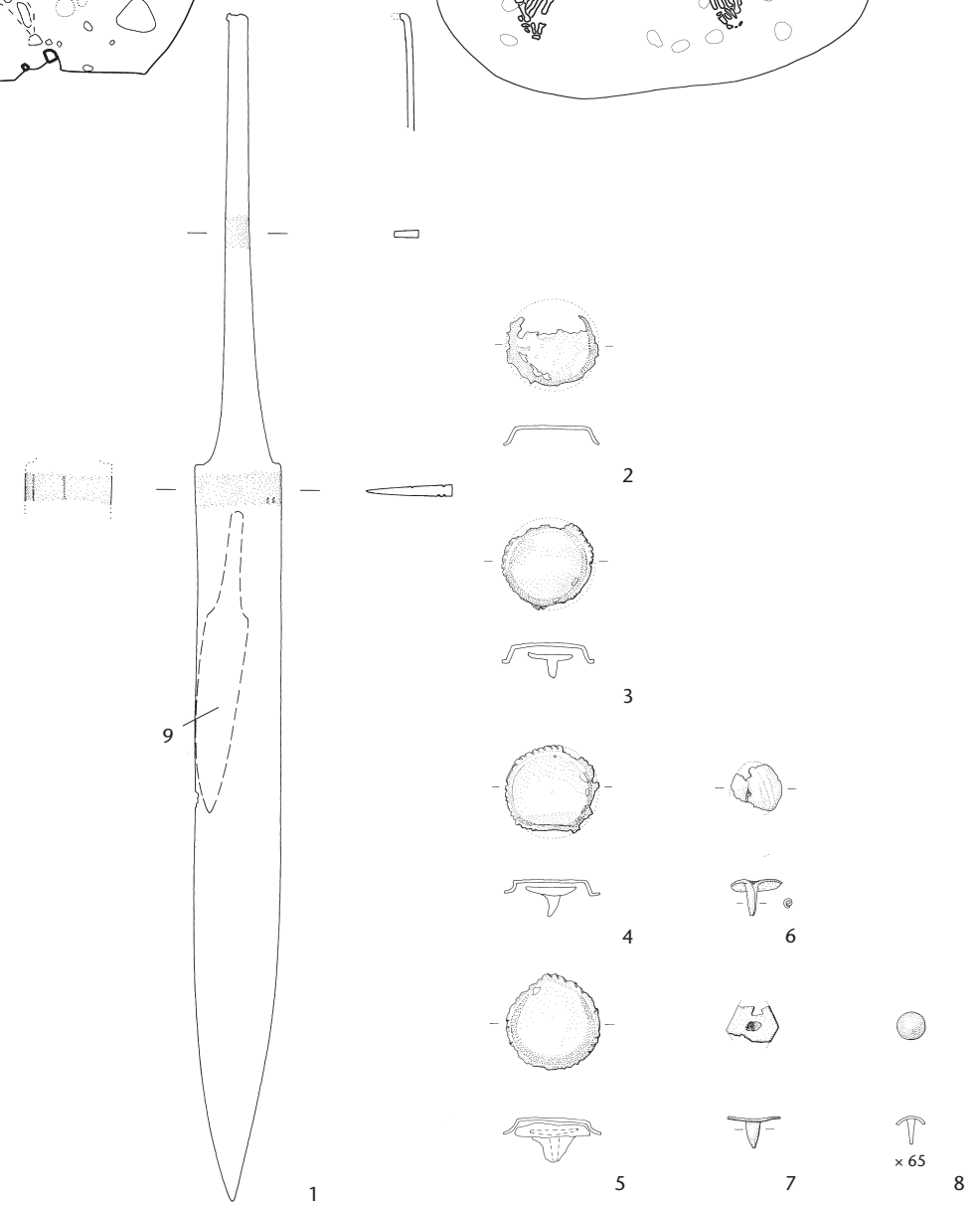
439,00 m ü. M.

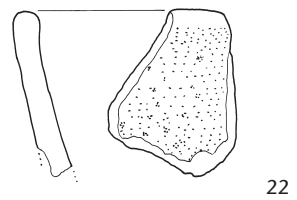
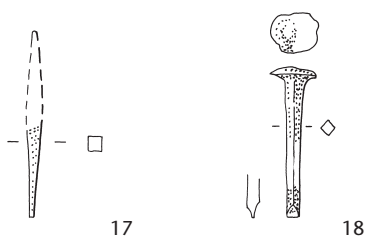
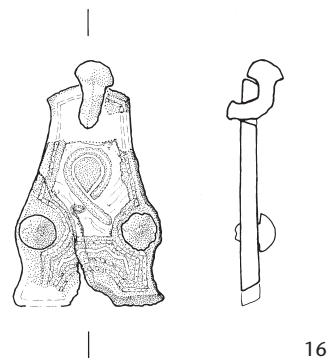
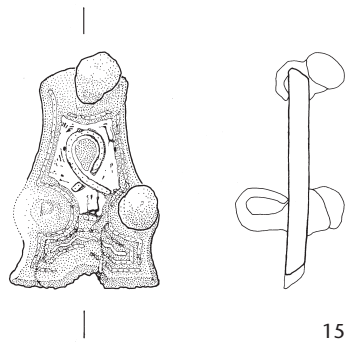
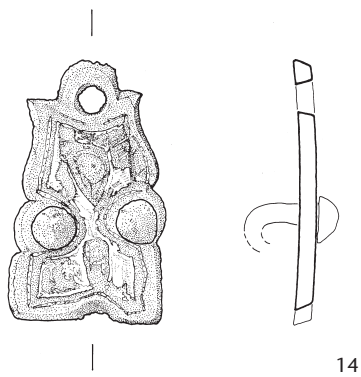
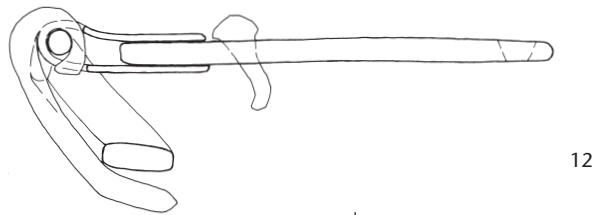
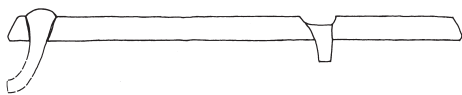
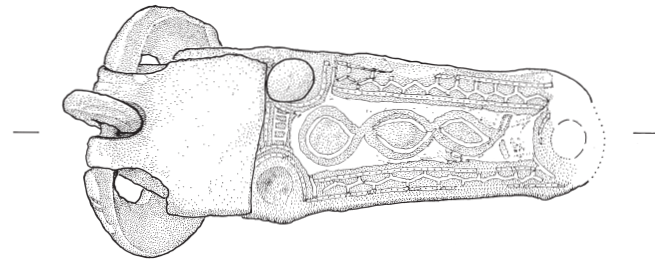
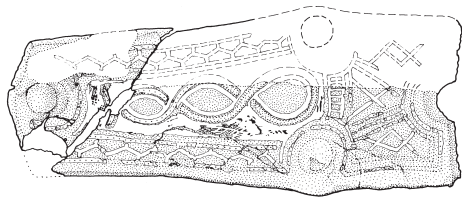
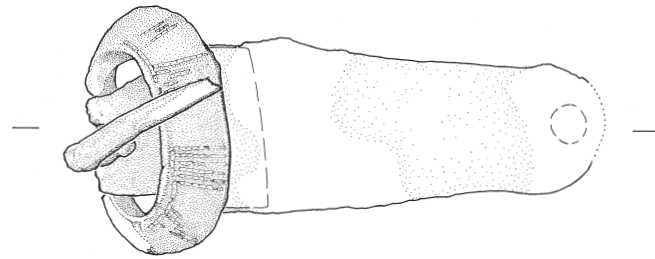
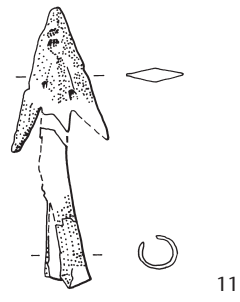
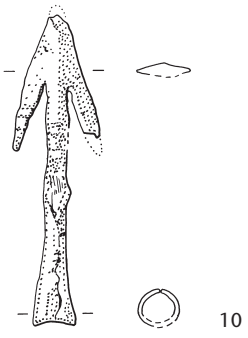
Westprofil

vgl. Detailbefunde Mantel

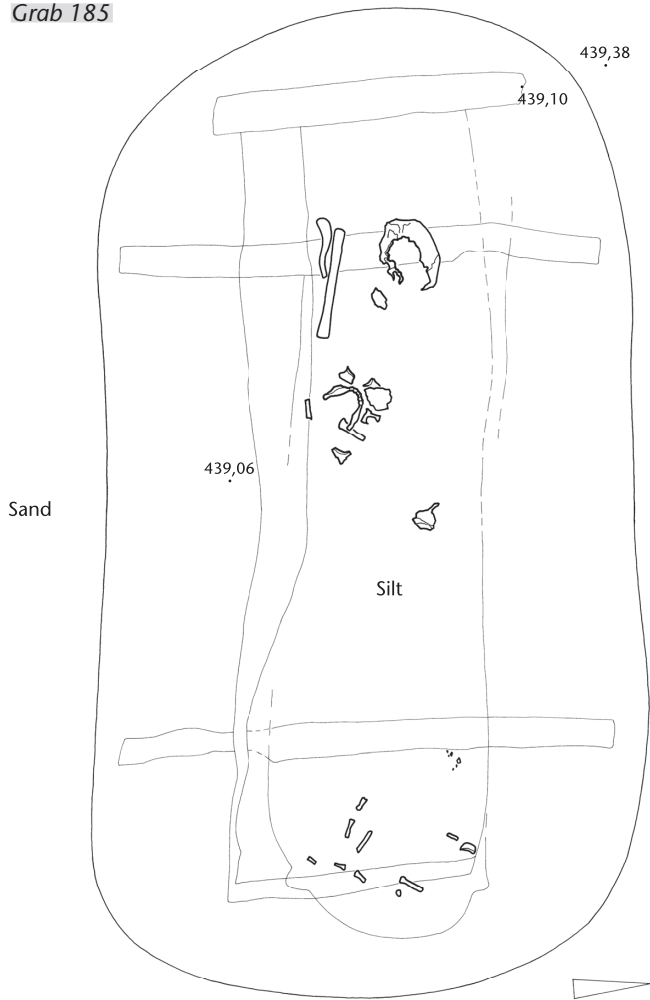
Störungs-/Raubtrichter

vgl. Detailbefunde Gürtel





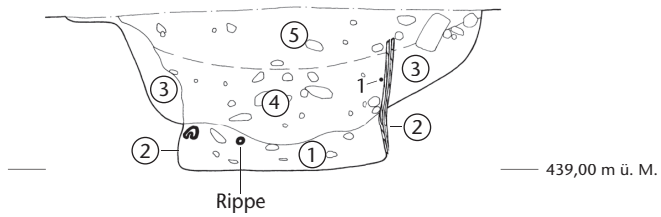
Grab 185



Sand

Silt

Westprofil im Ostbereich

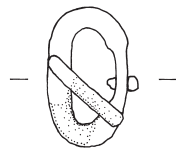


Rippe

— 439,00 m ü. M.



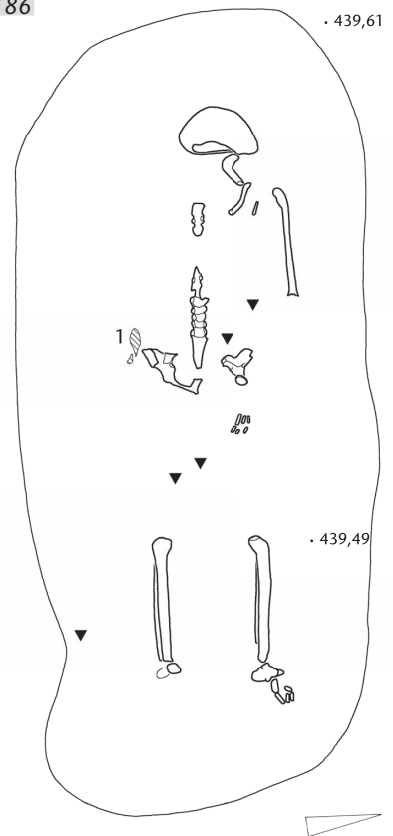
1



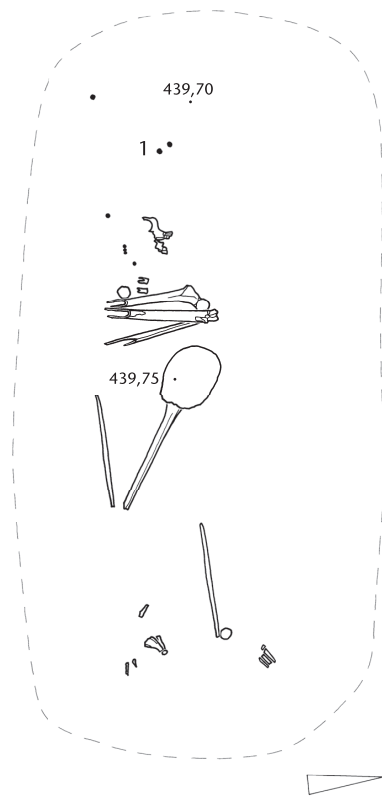
2

3: 52 Glasperlen

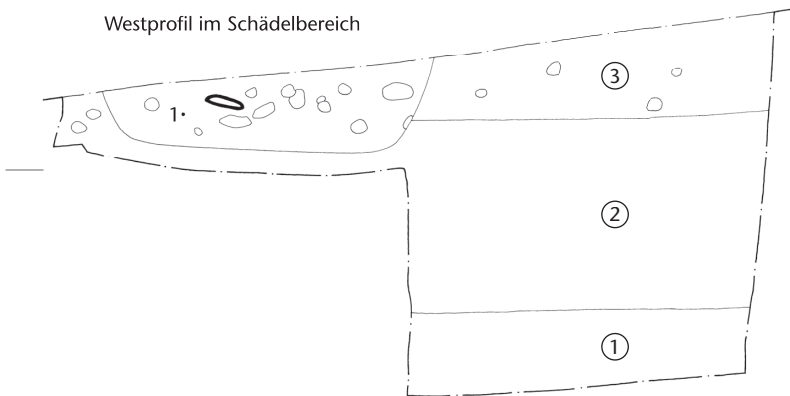
Grab 186



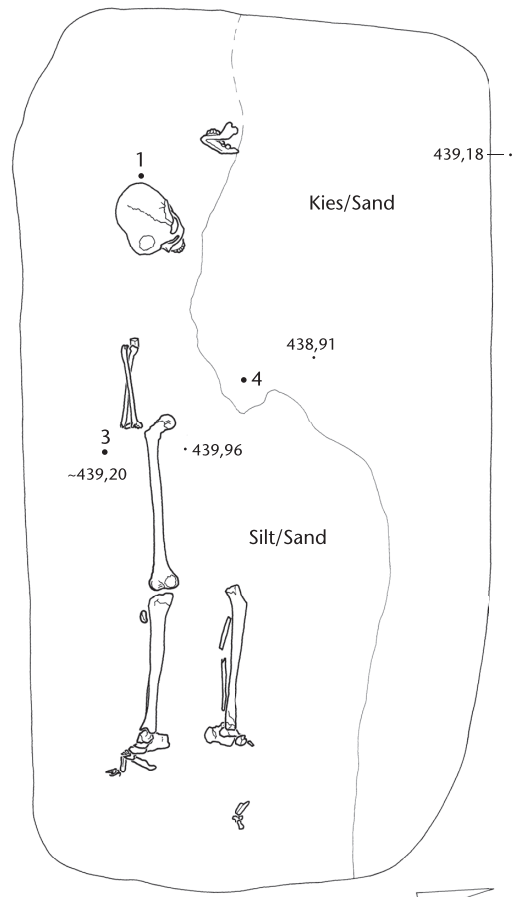
2



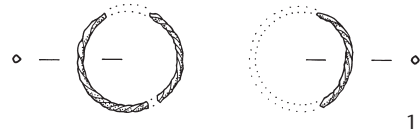
Westprofil im Schädelbereich



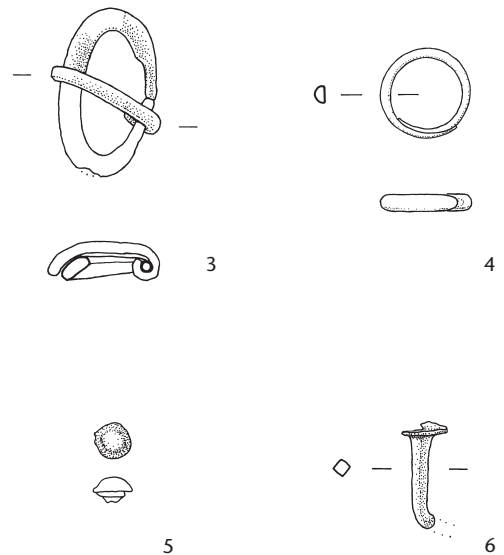
1: 5 Glasperlen

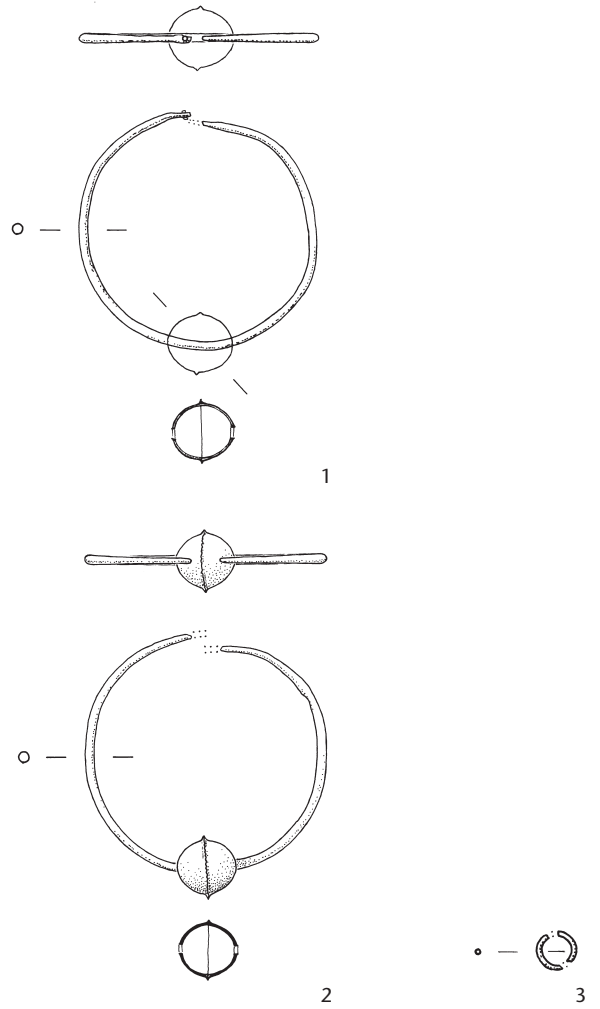
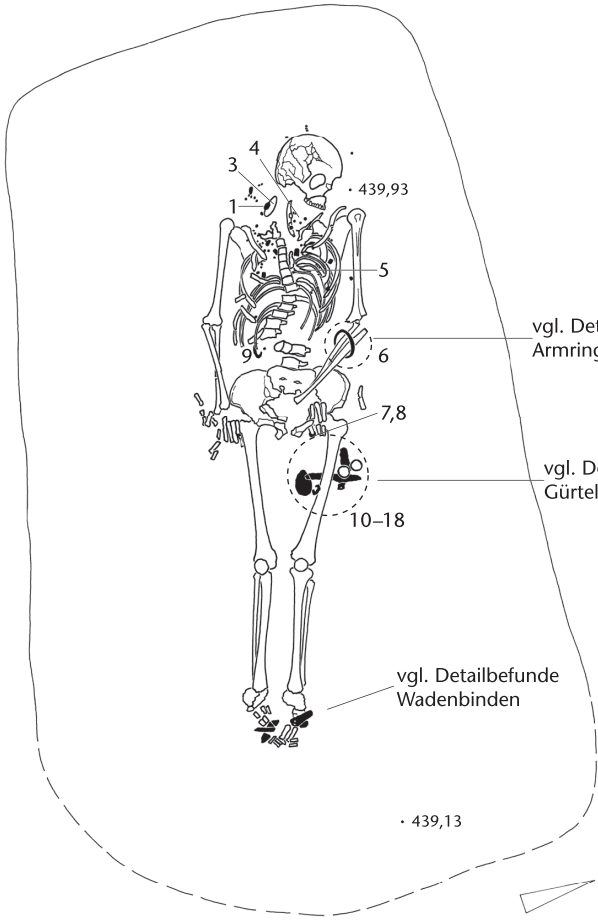


439,50
m ü. M.

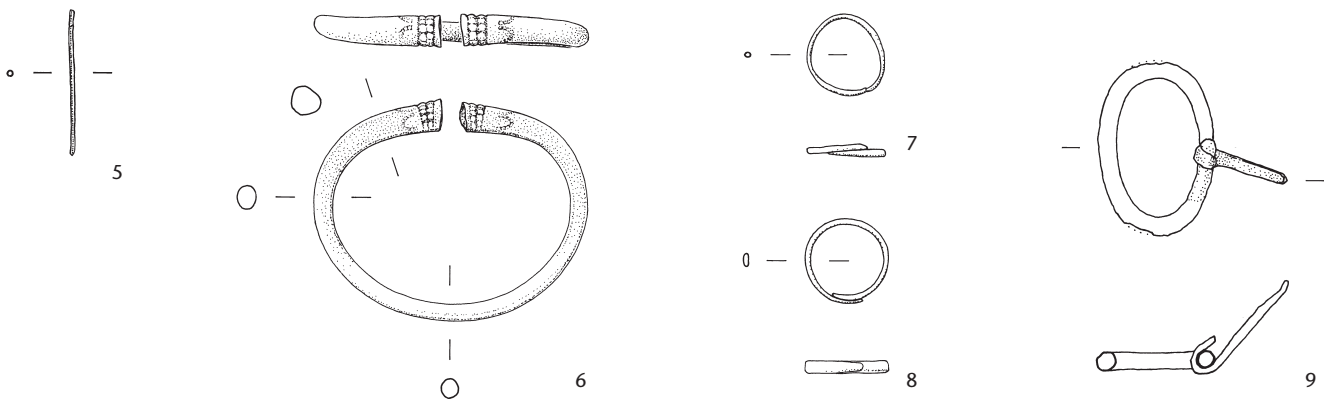
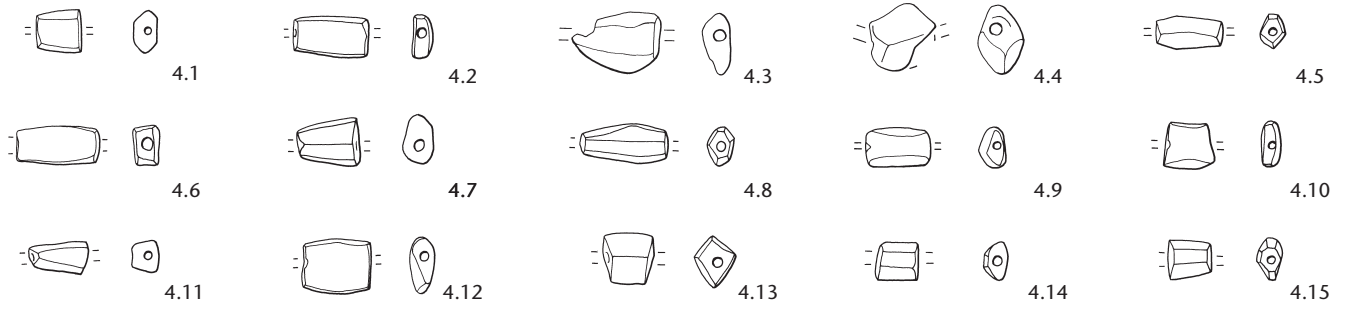


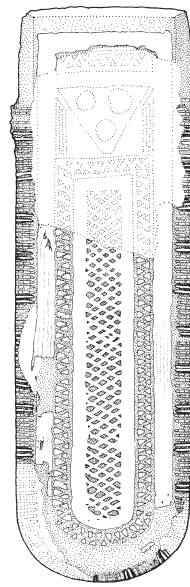
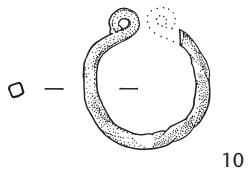
2: 47 Glasperlen



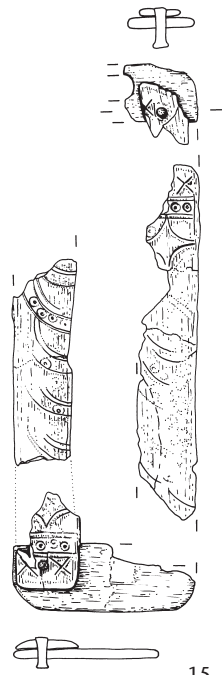
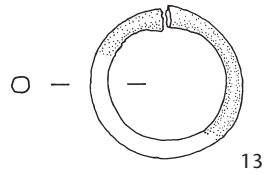
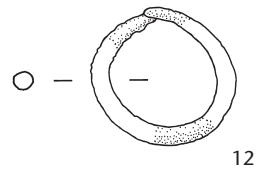


4: 201 Glasperlen, 17 Bernsteinperlen

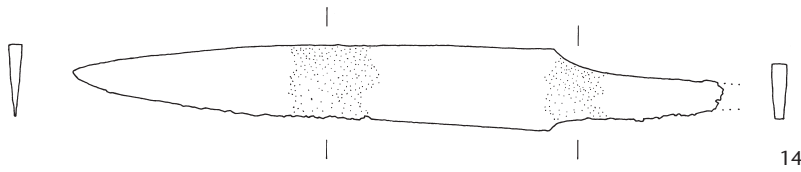




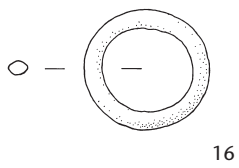
11



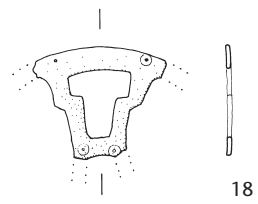
15

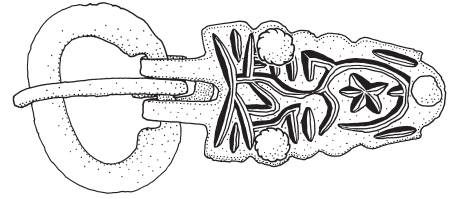
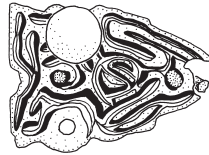
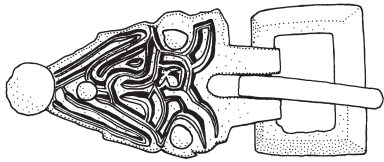


14



17

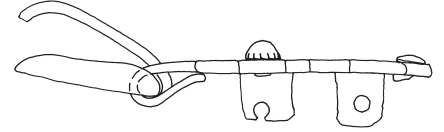




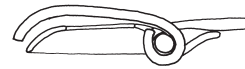
19



20



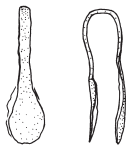
21



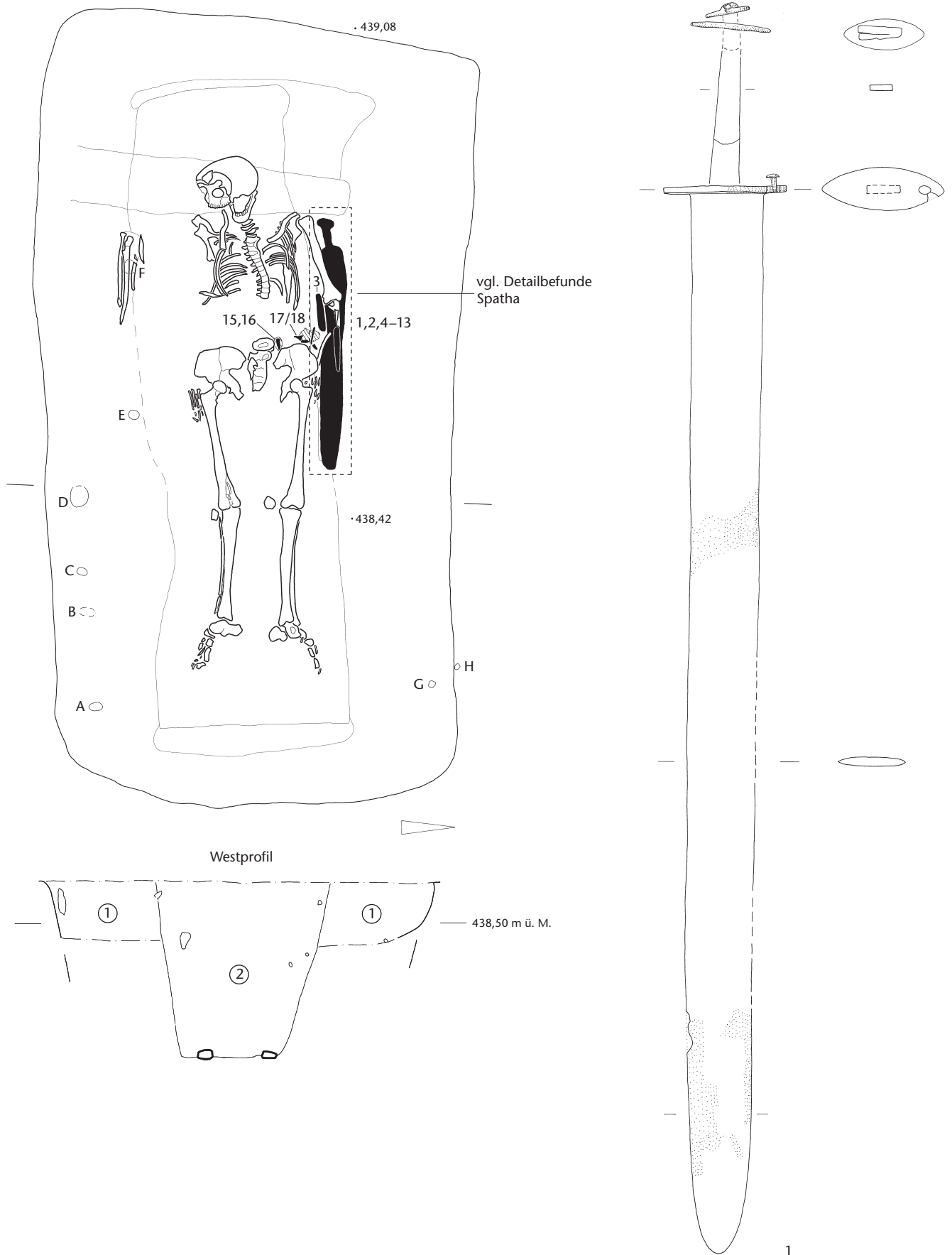
22

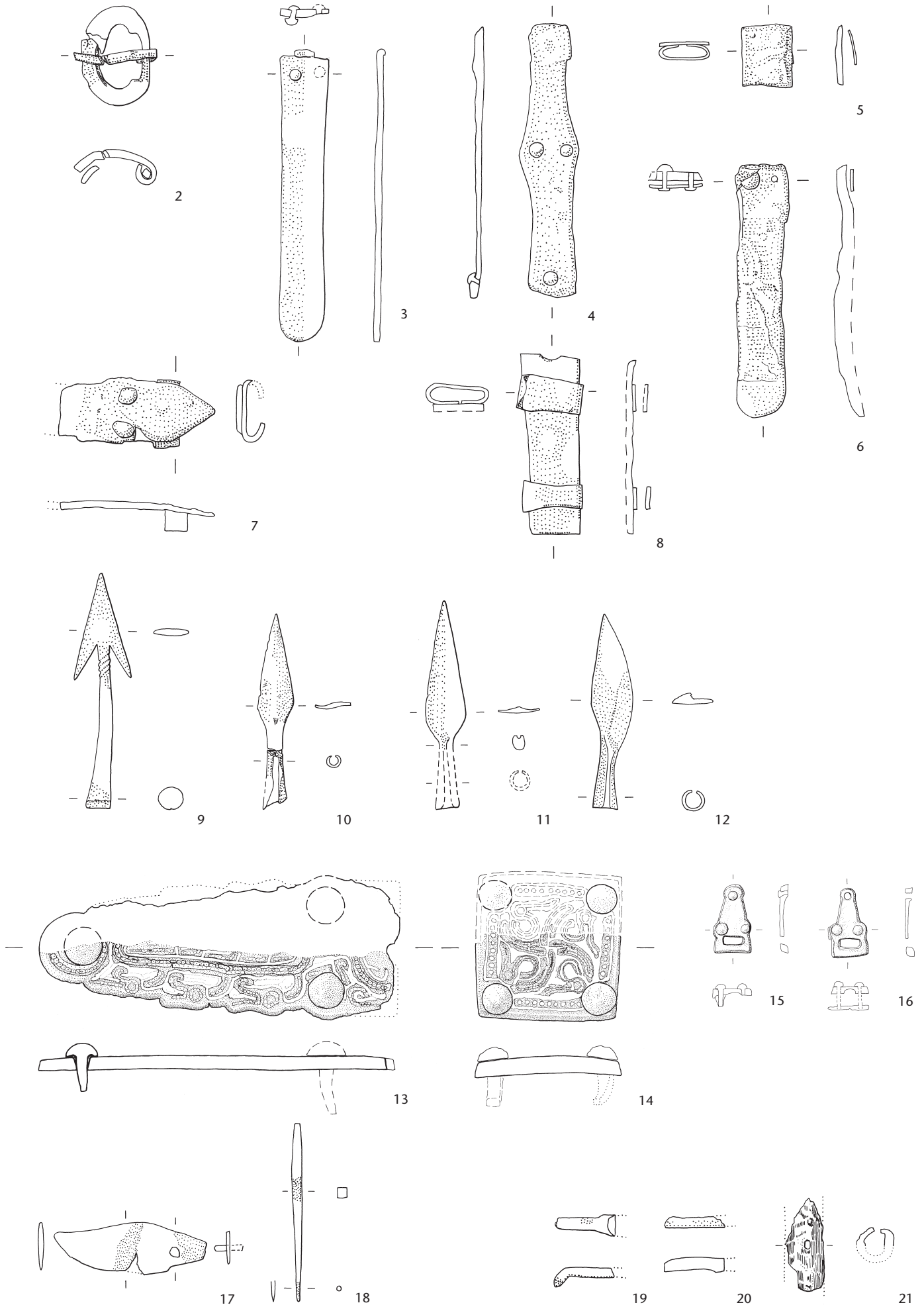


23



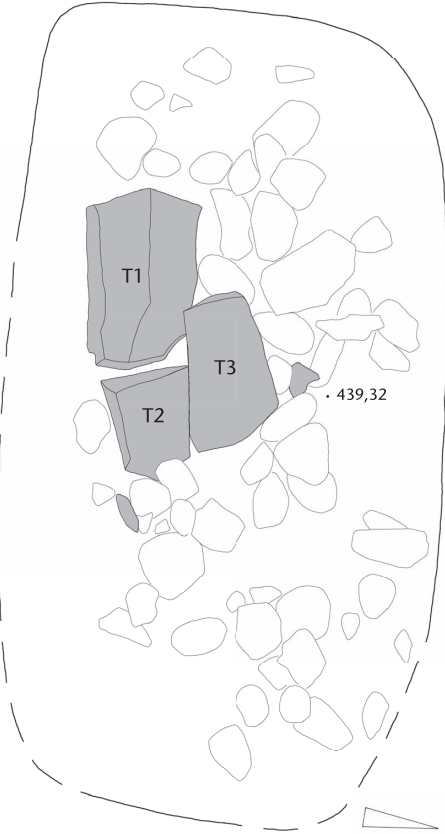
24



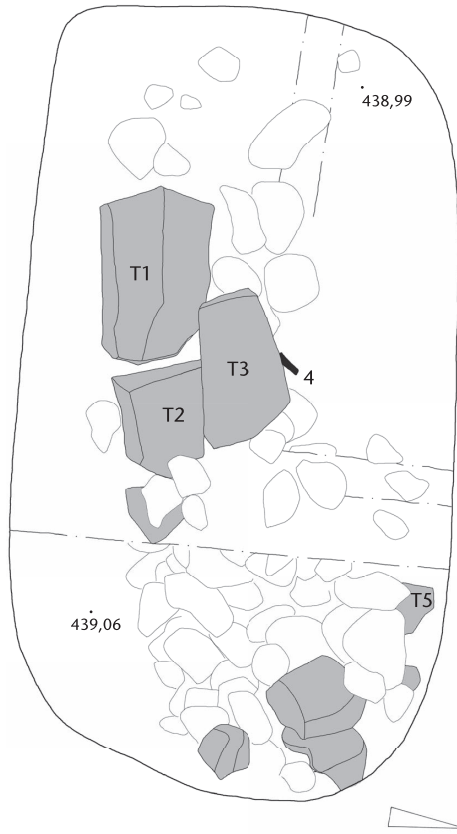


Grab 191

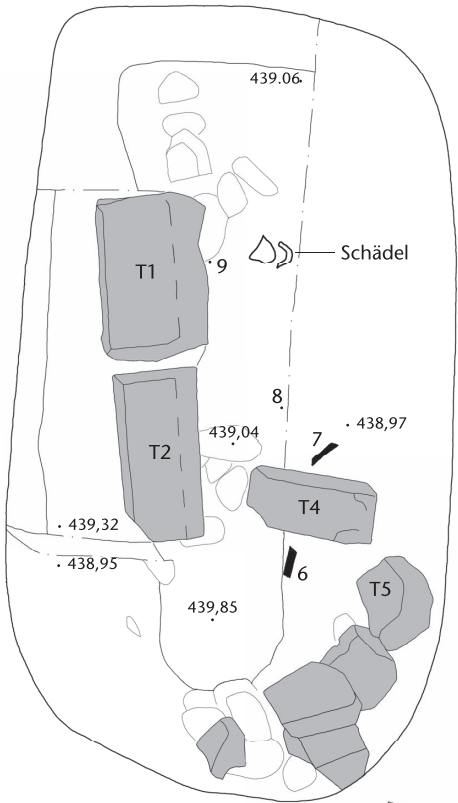
Planum nach 1. Abtrag



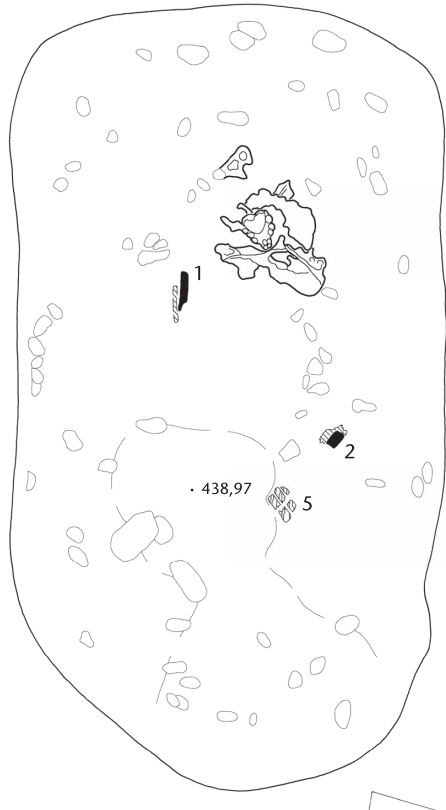
Planum nach 2. Abtrag



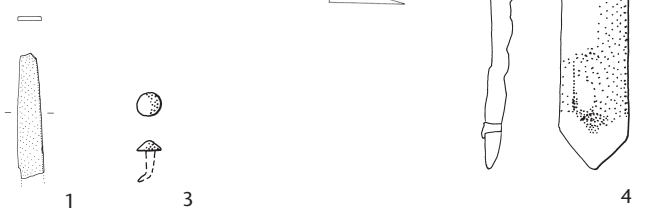
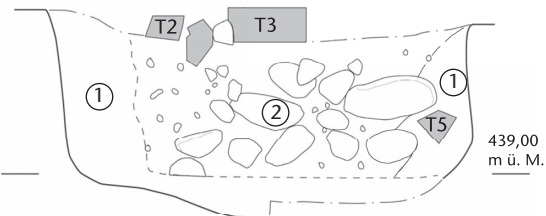
Planum nach 3. Abtrag



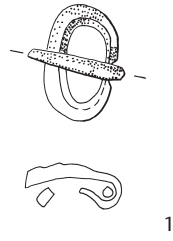
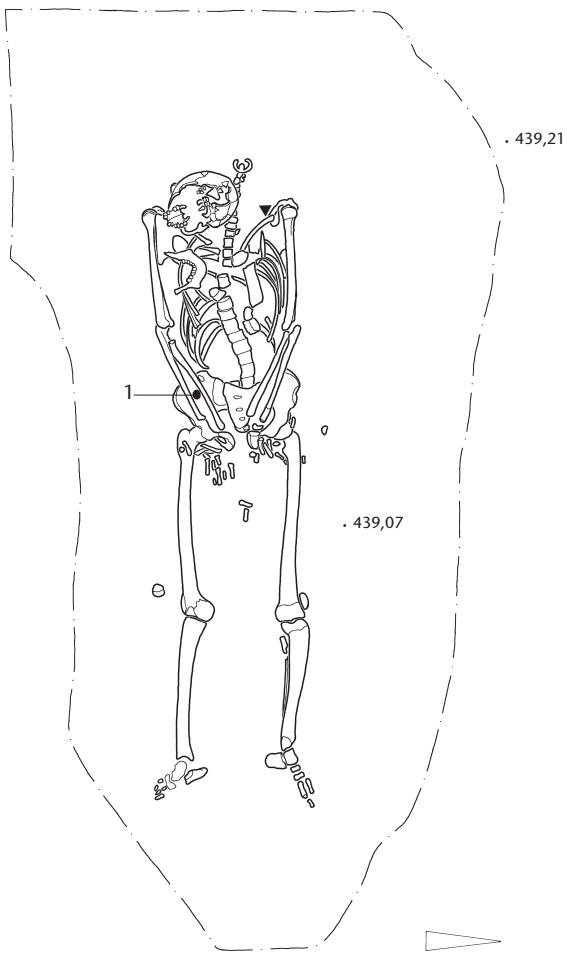
Planum nach 4. Abtrag



Westprofil

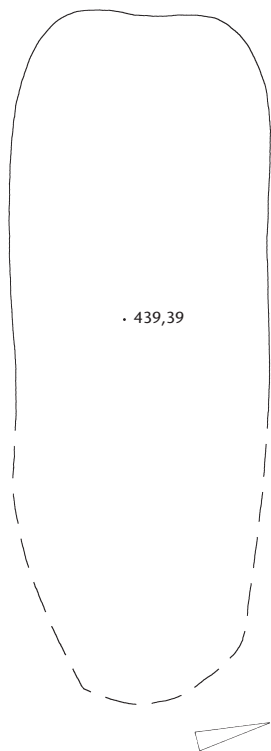


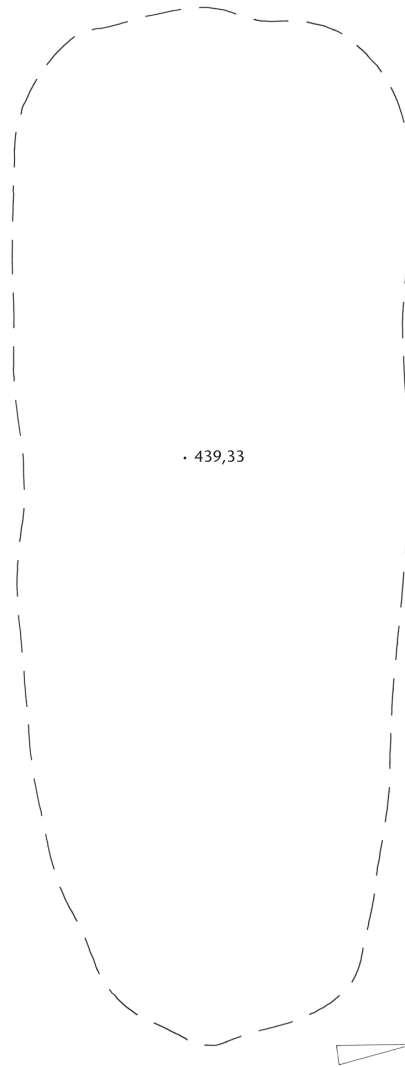
Grab 192

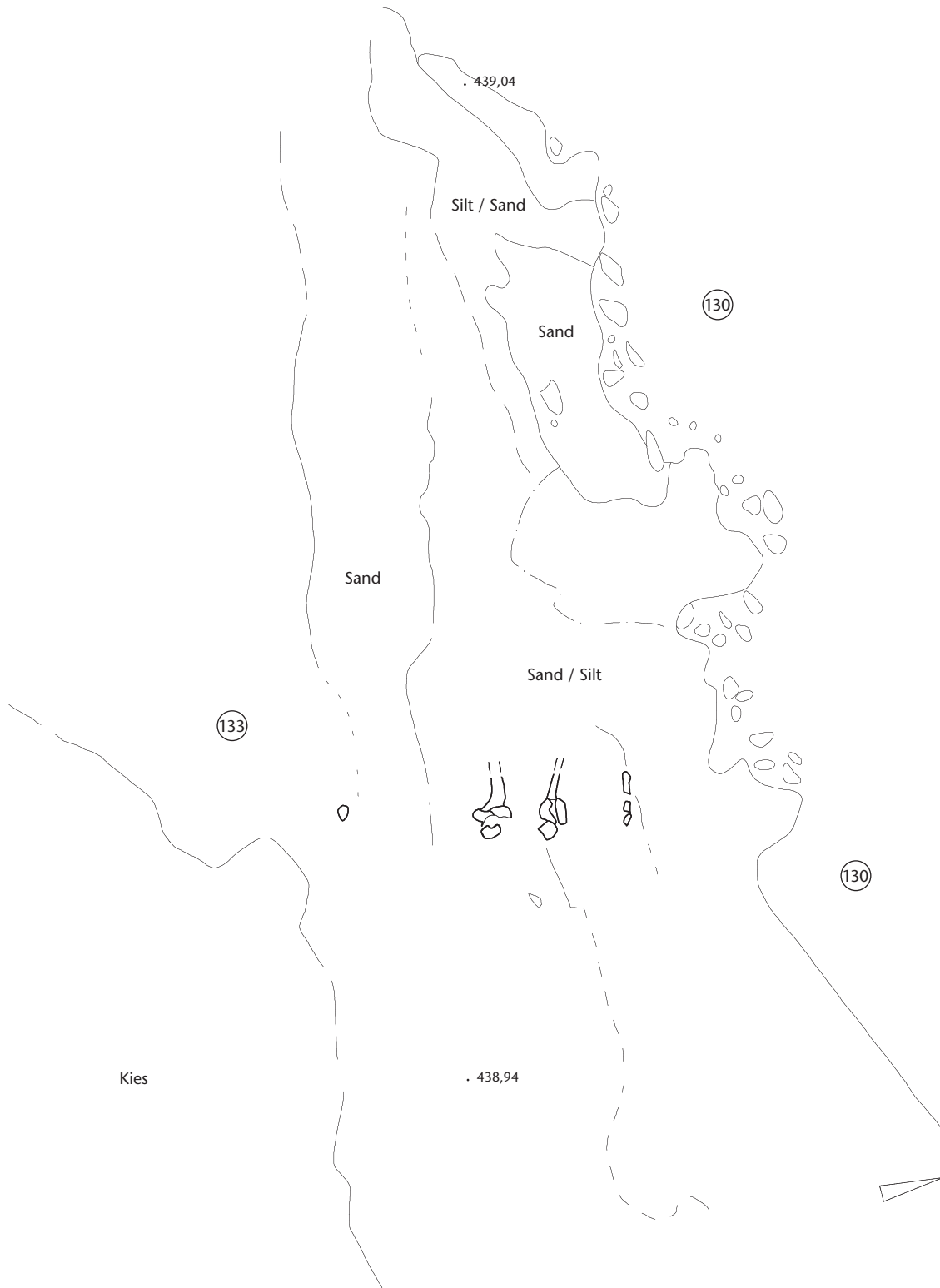


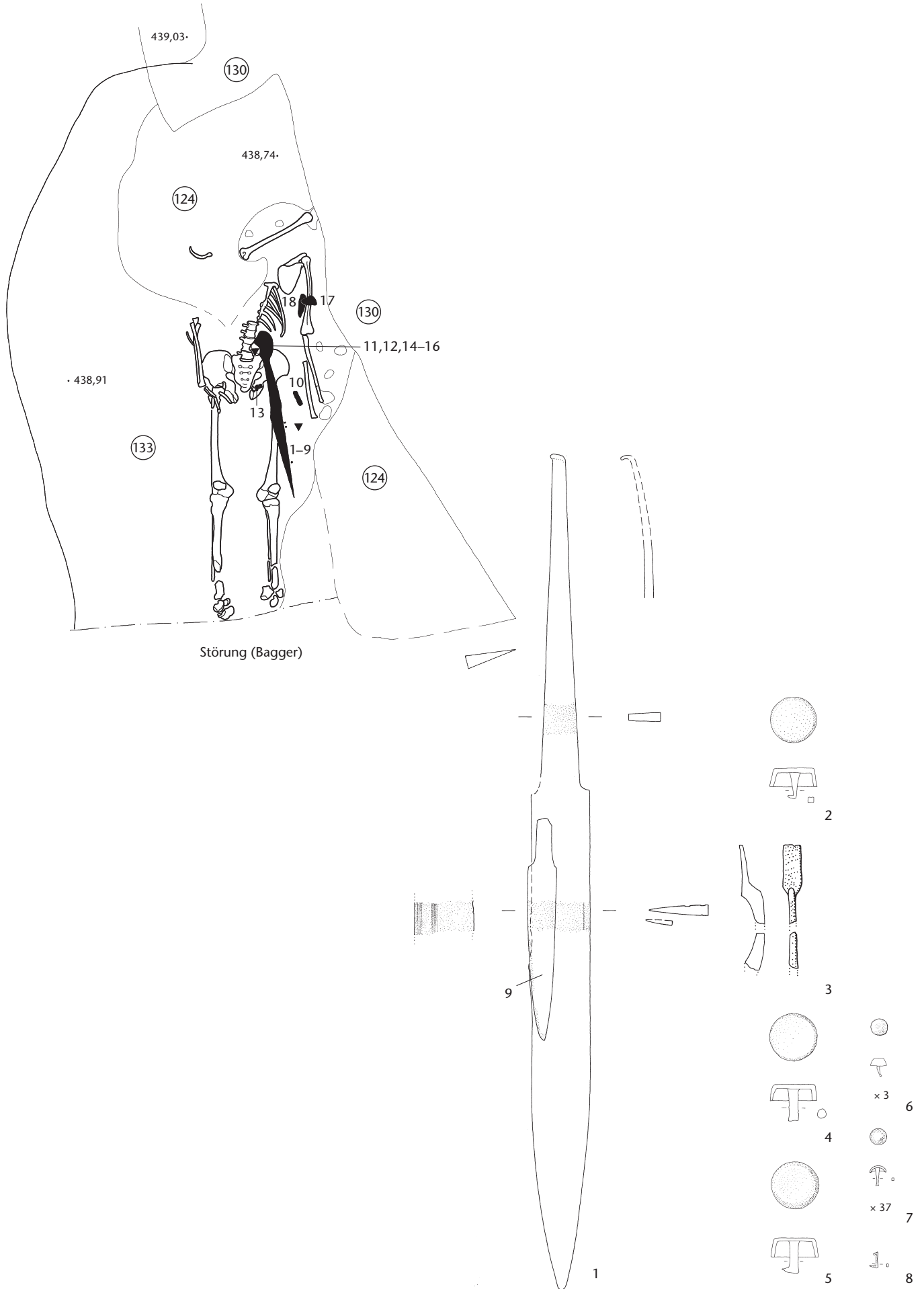
Grab 193

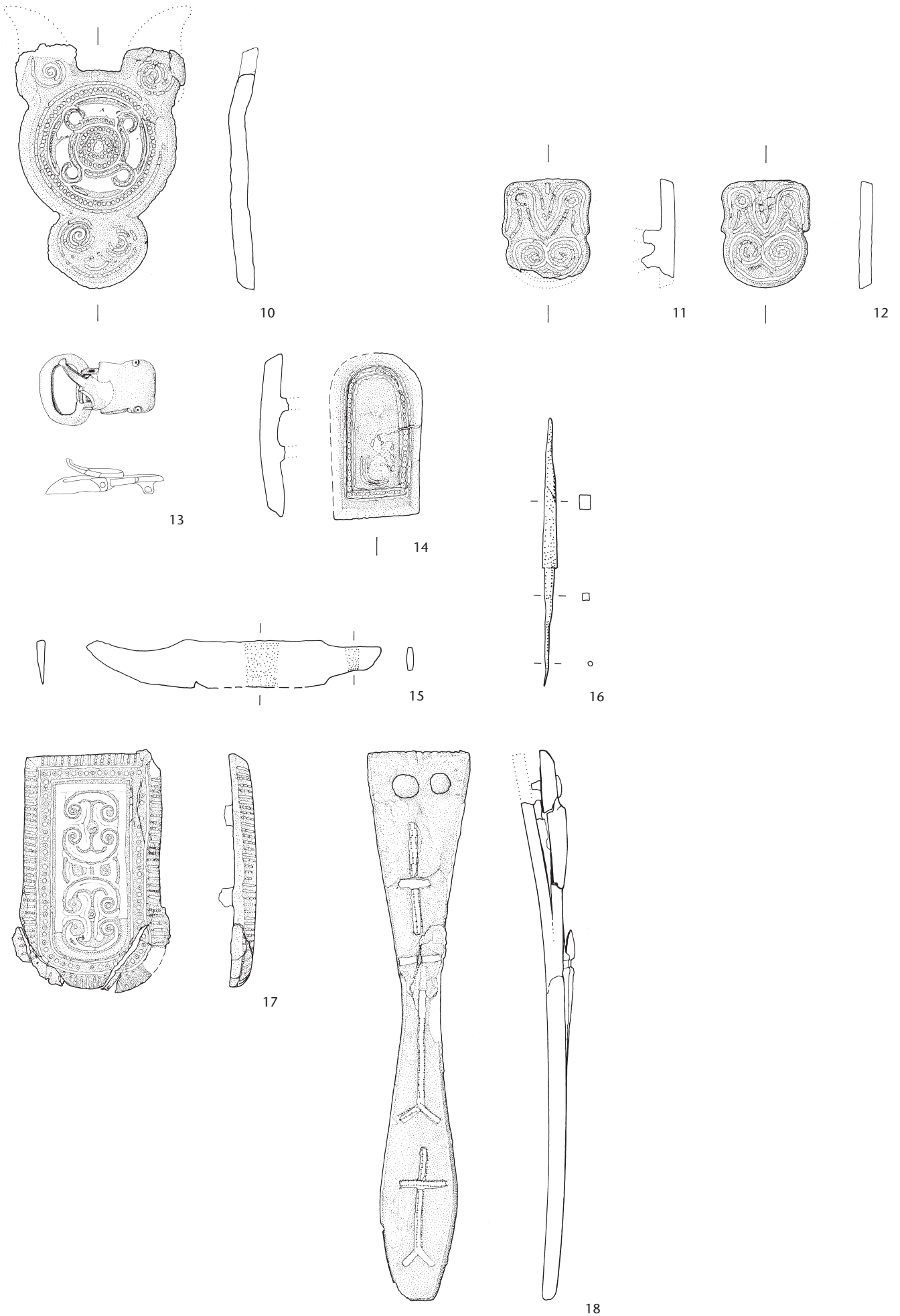
• 439,31



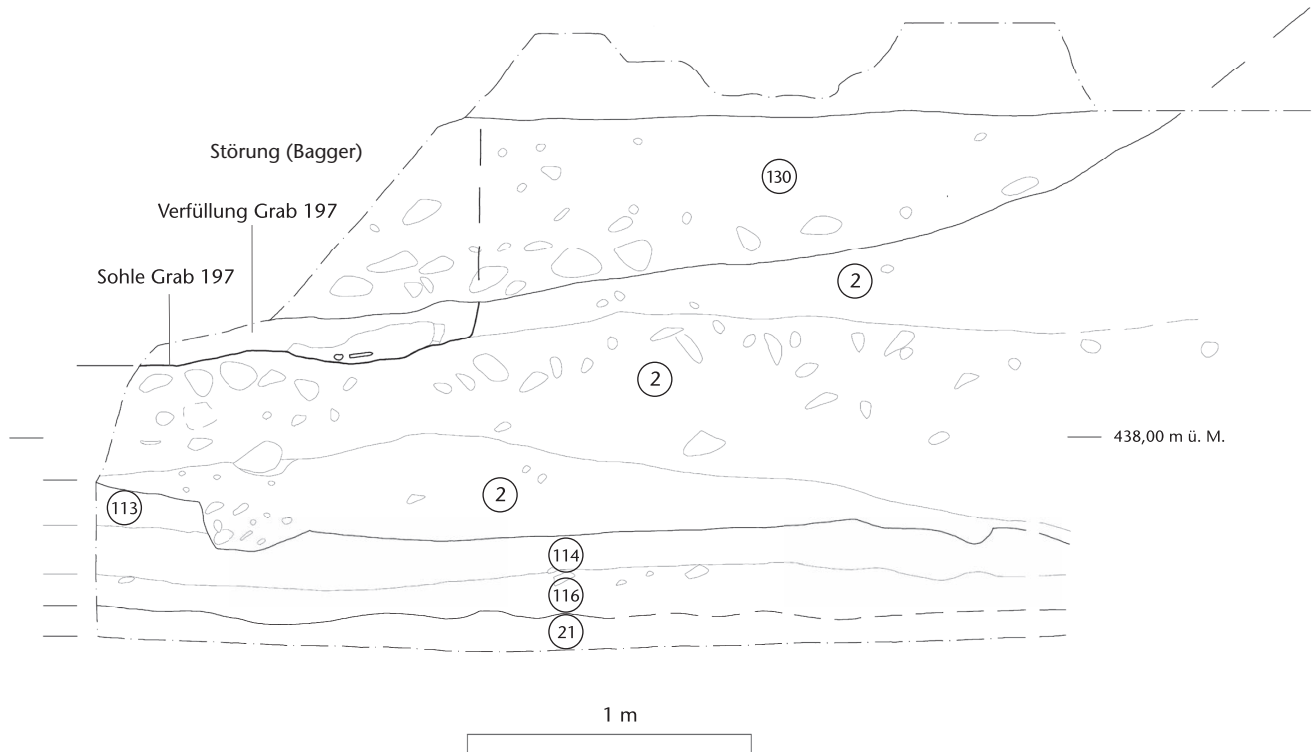






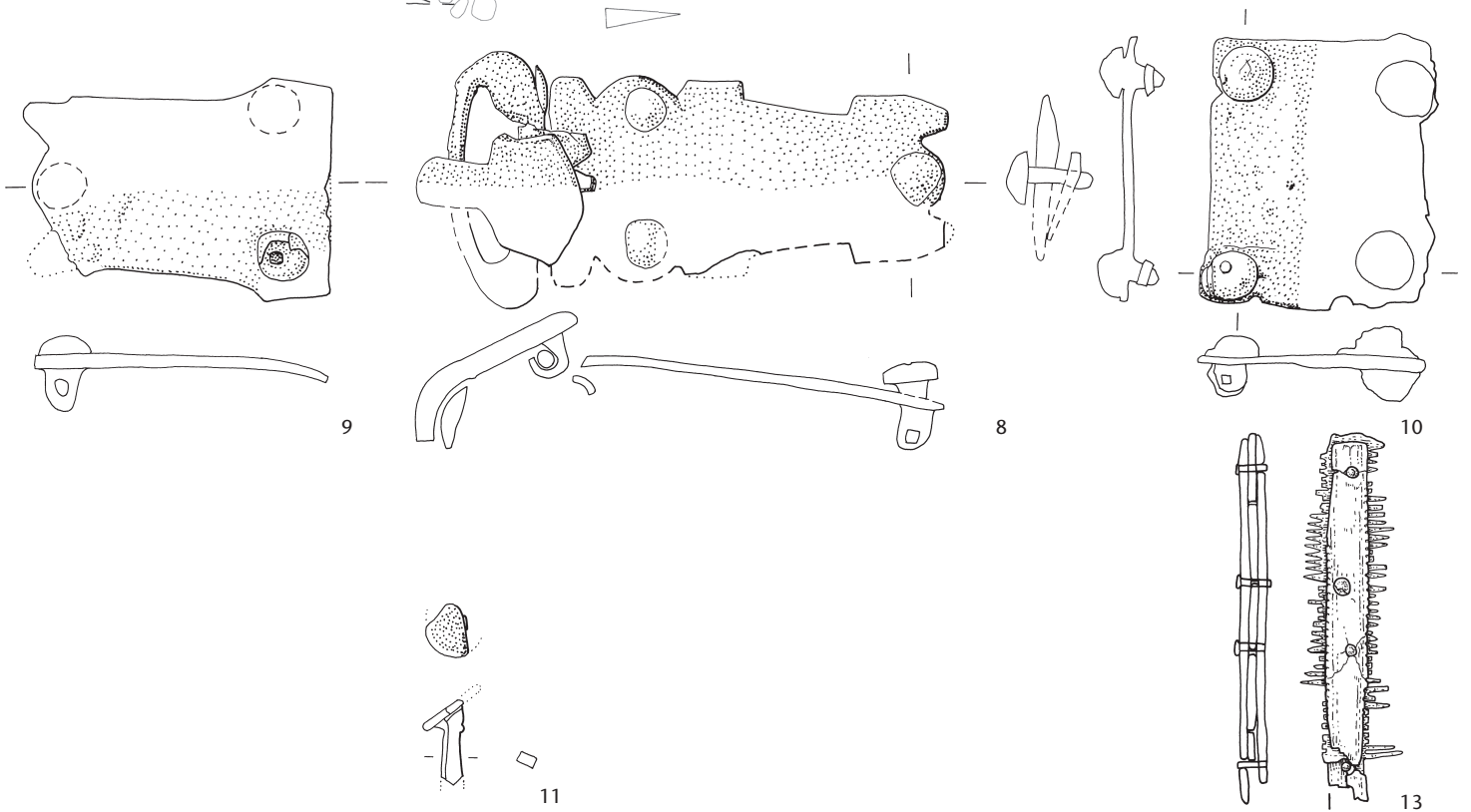
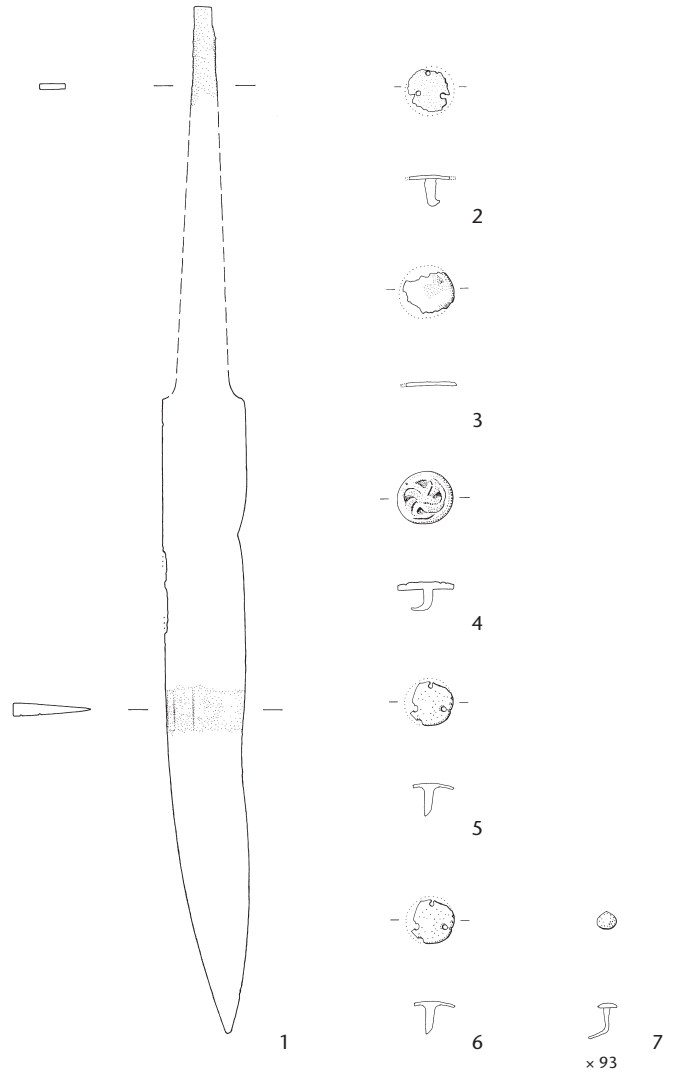
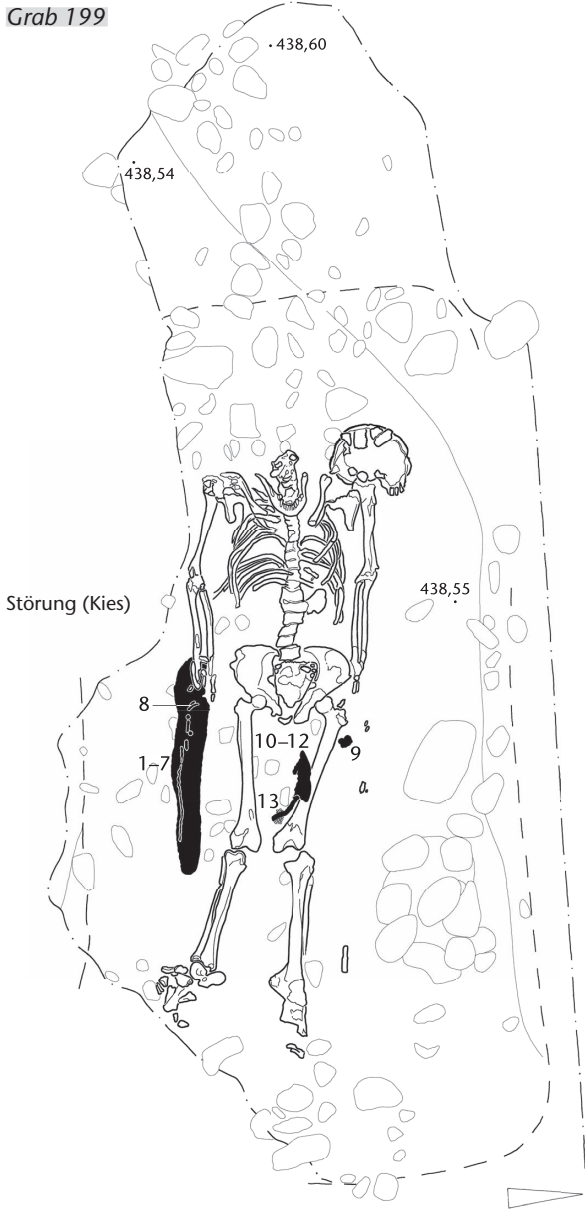


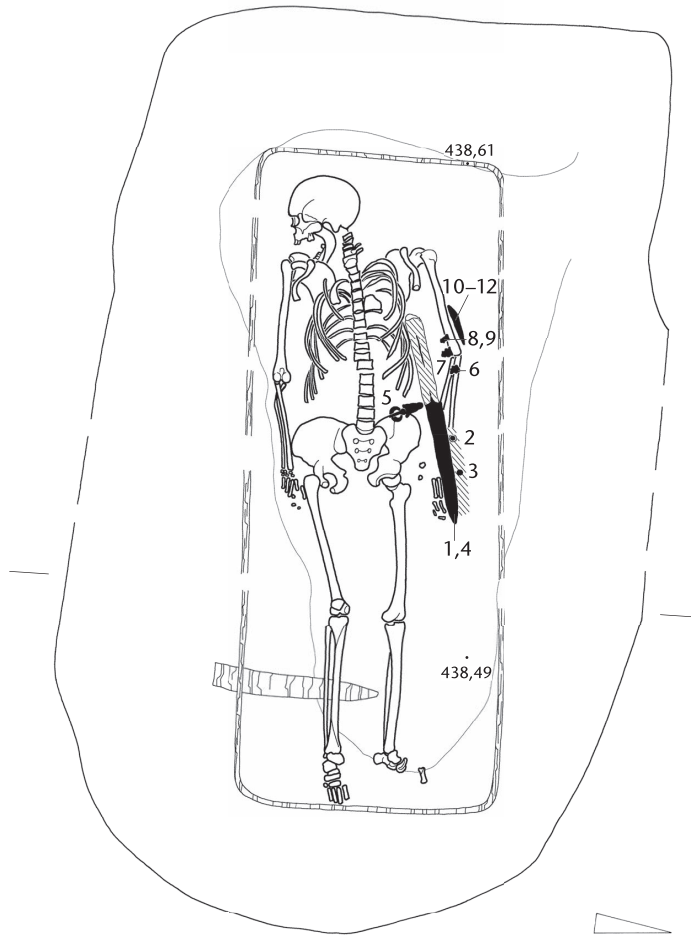
Grab 197



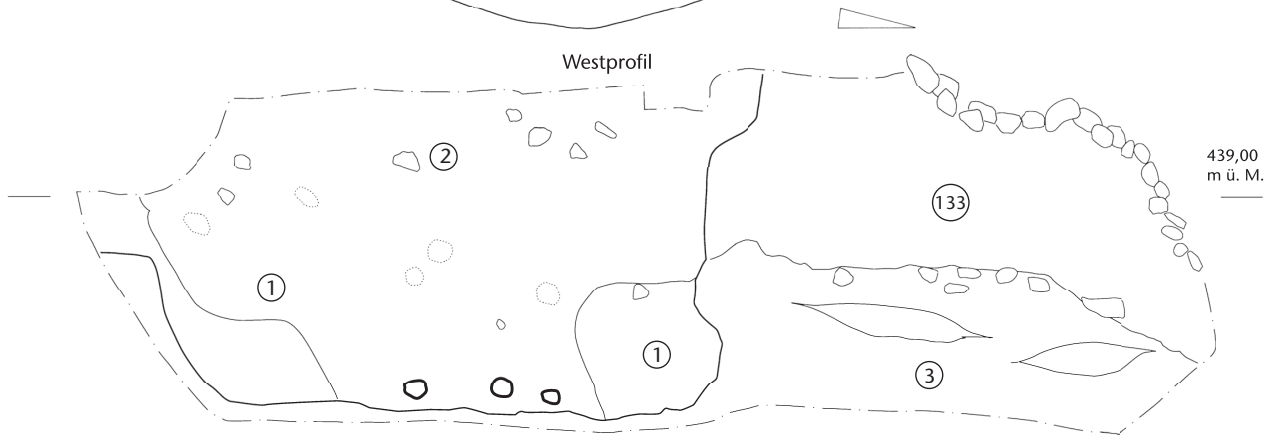
Grab 198: Siehe Grab 170/x/198.

Grab 199



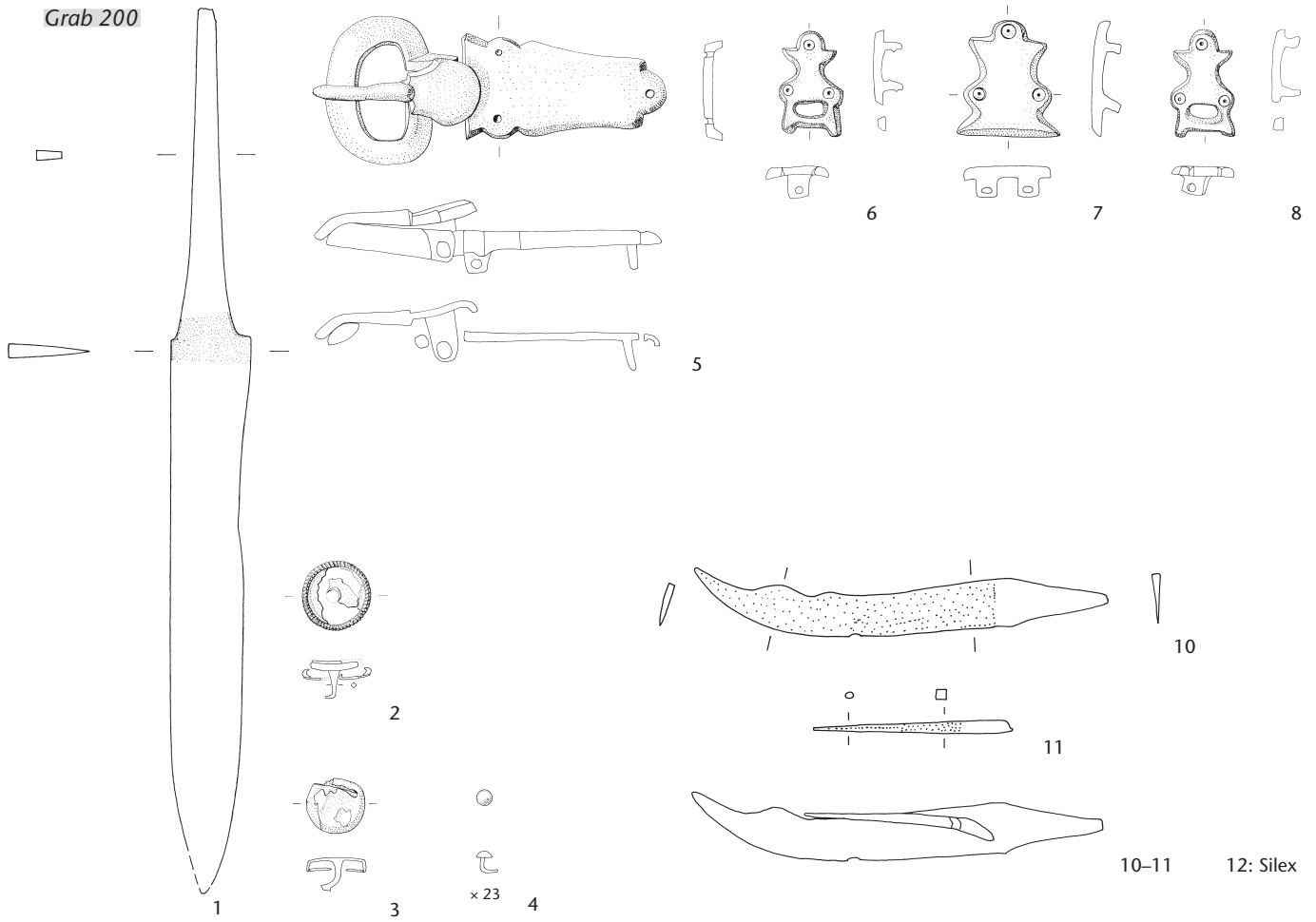


Westprofil

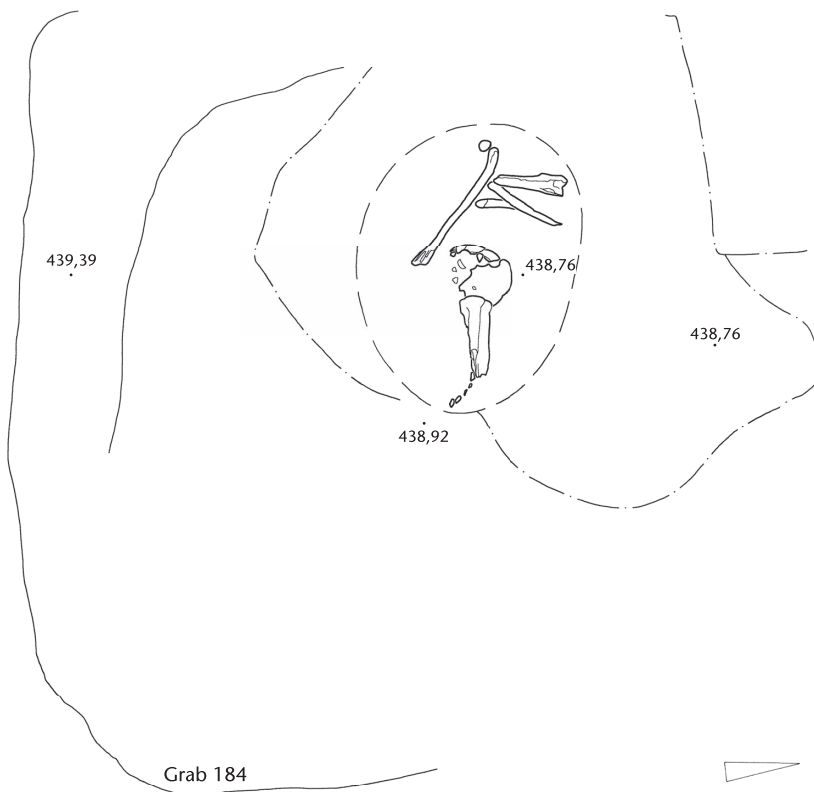


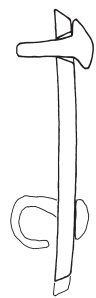
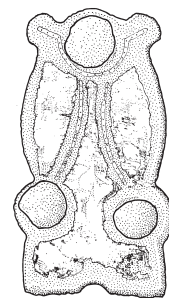
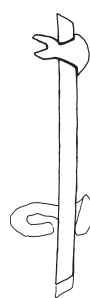
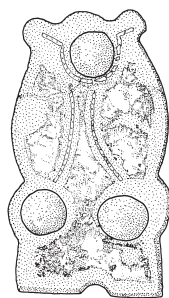
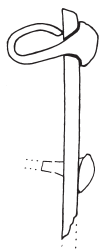
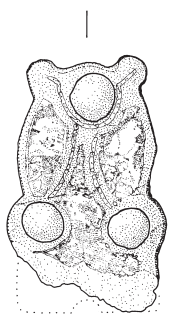
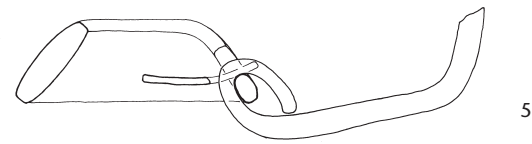
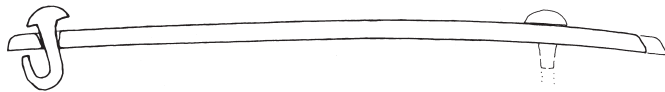
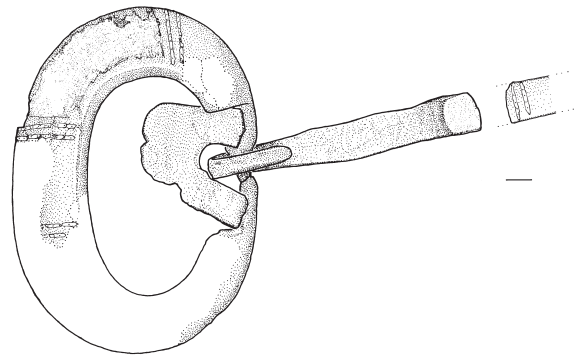
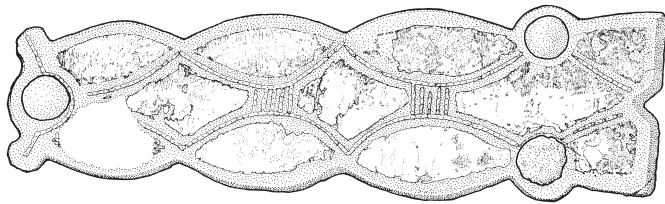
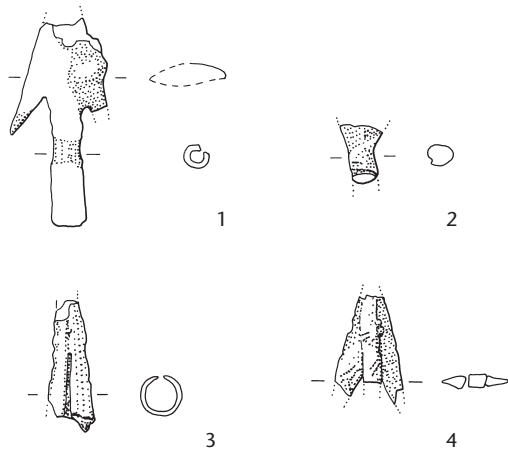
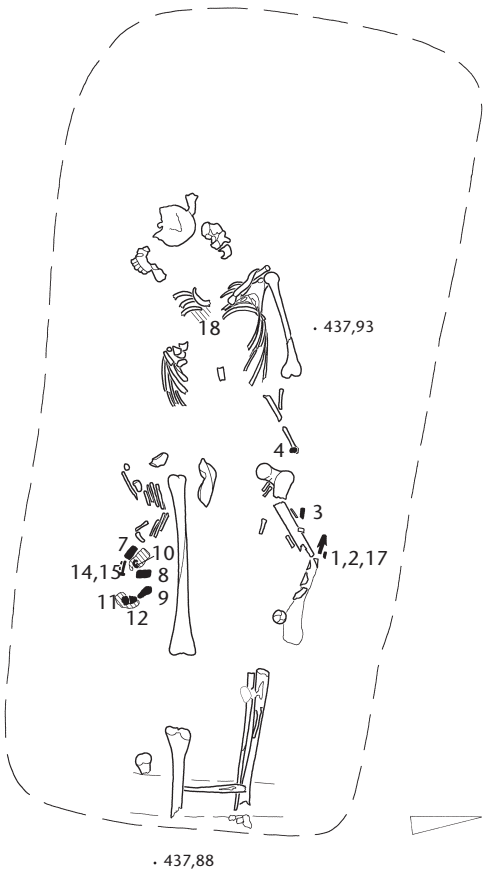
439,00
m ü. M.

Grab 200



Grab 201



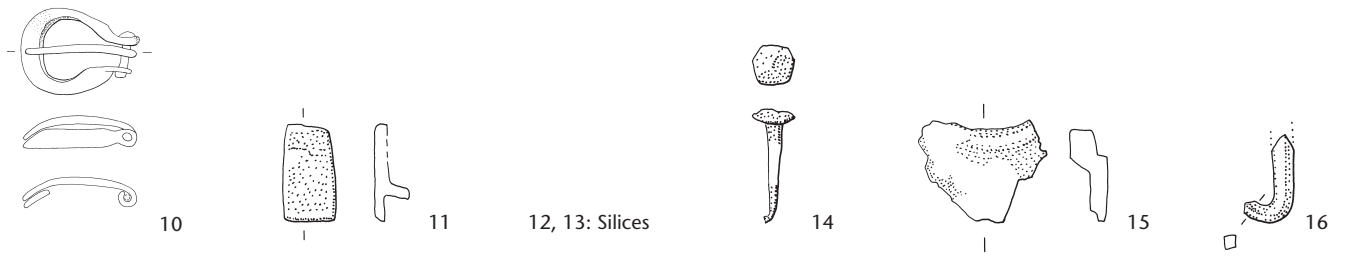


7

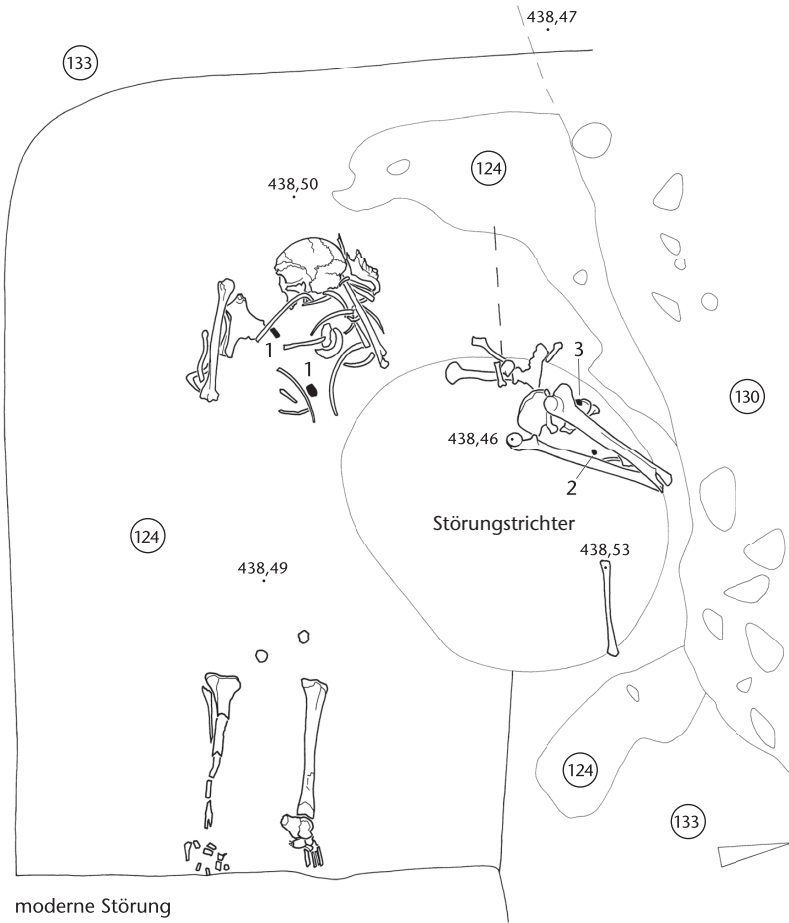
8

9

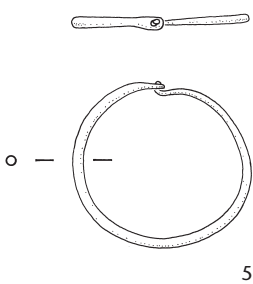
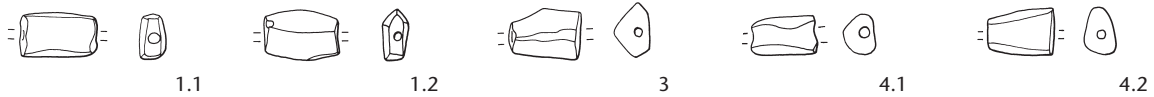
Grab 202

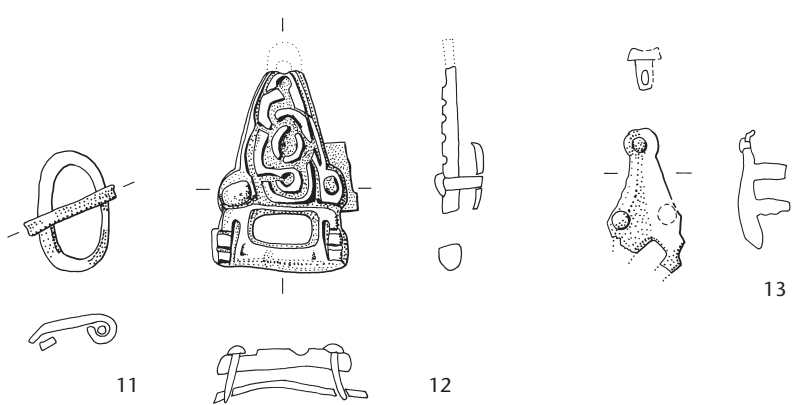
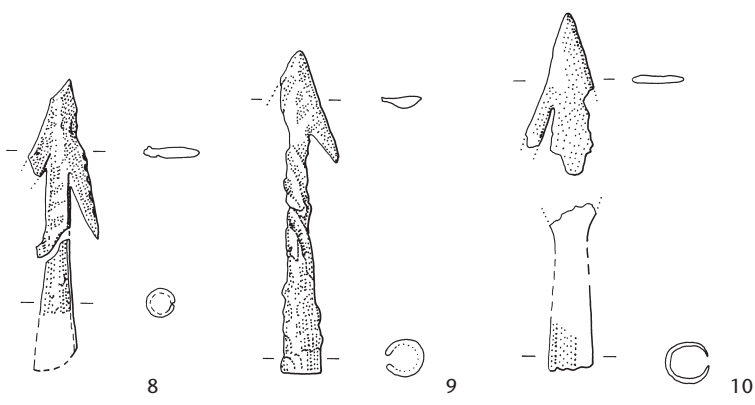
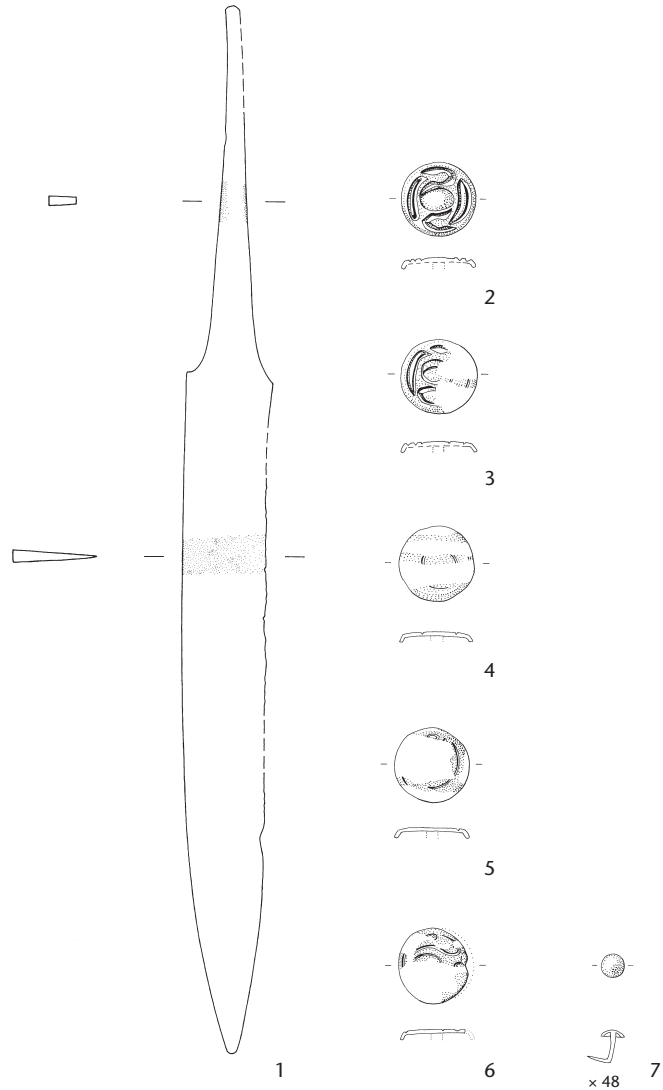
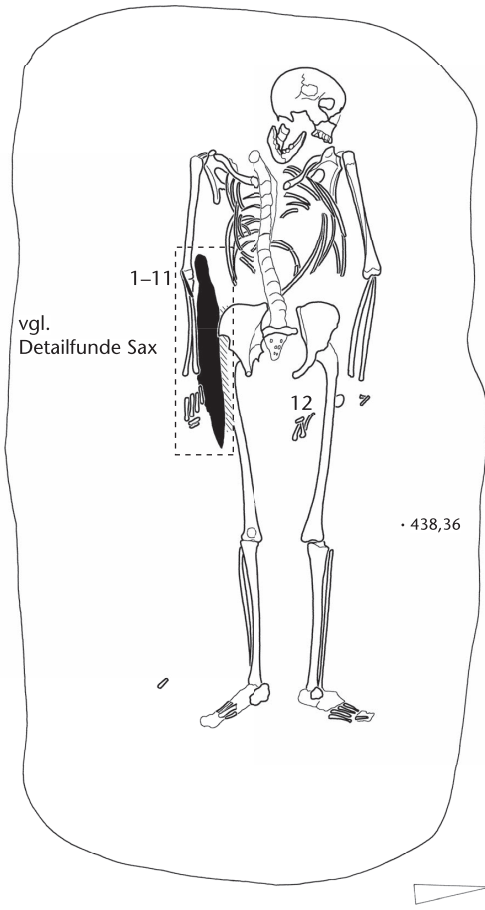


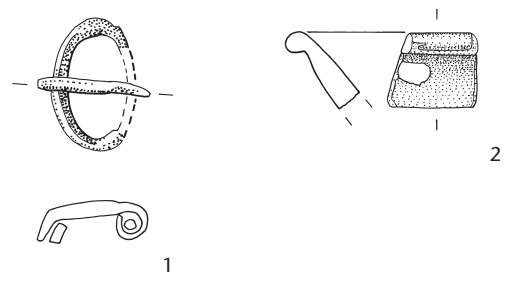
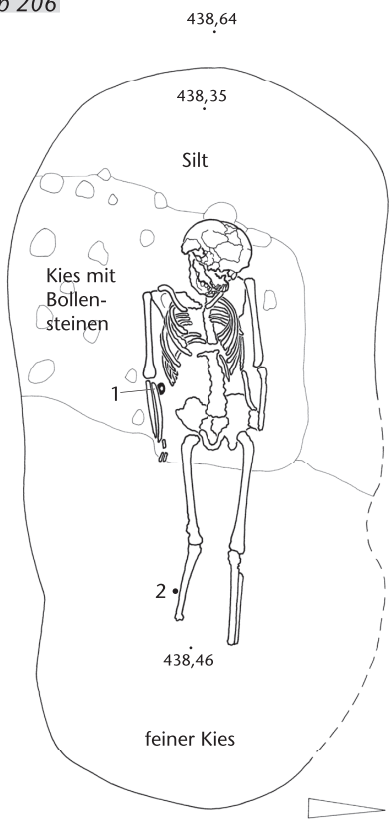
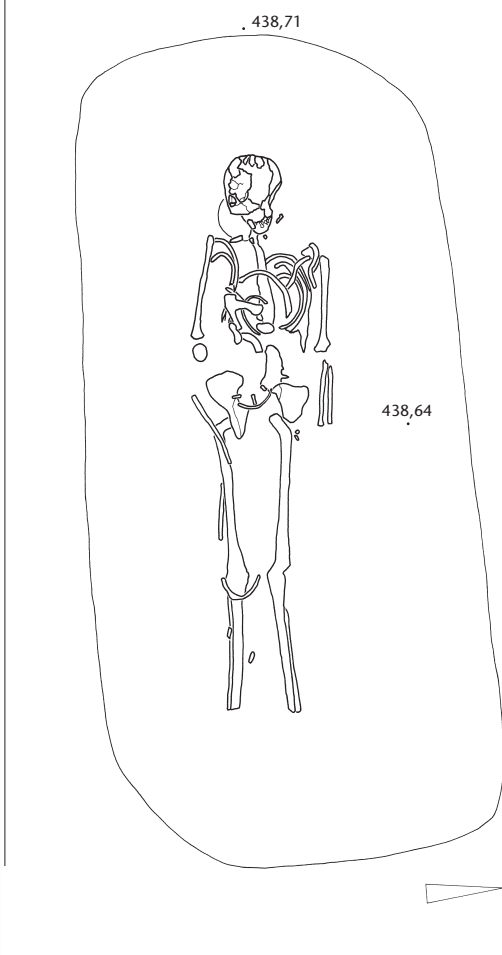
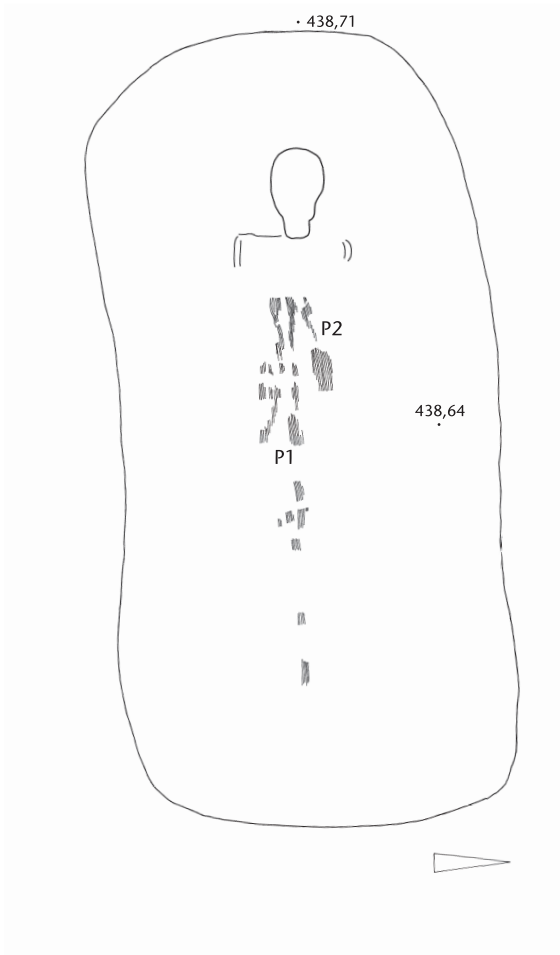
Grab 203



1-4: 12 Glasperlen, 5 Bernsteinperlen

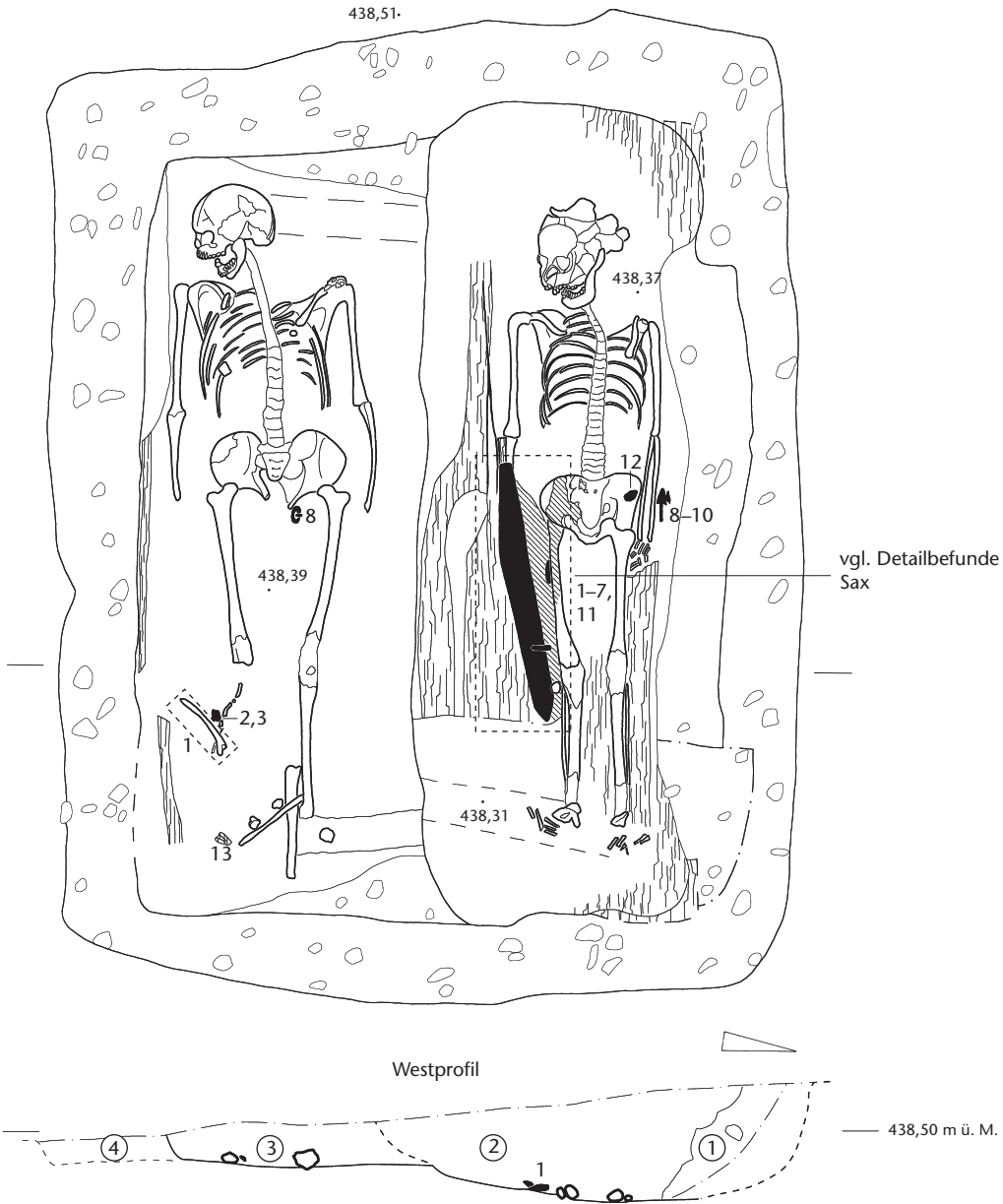




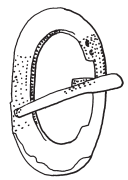
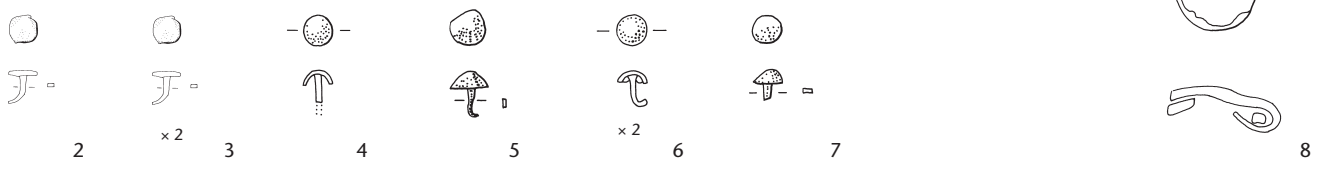


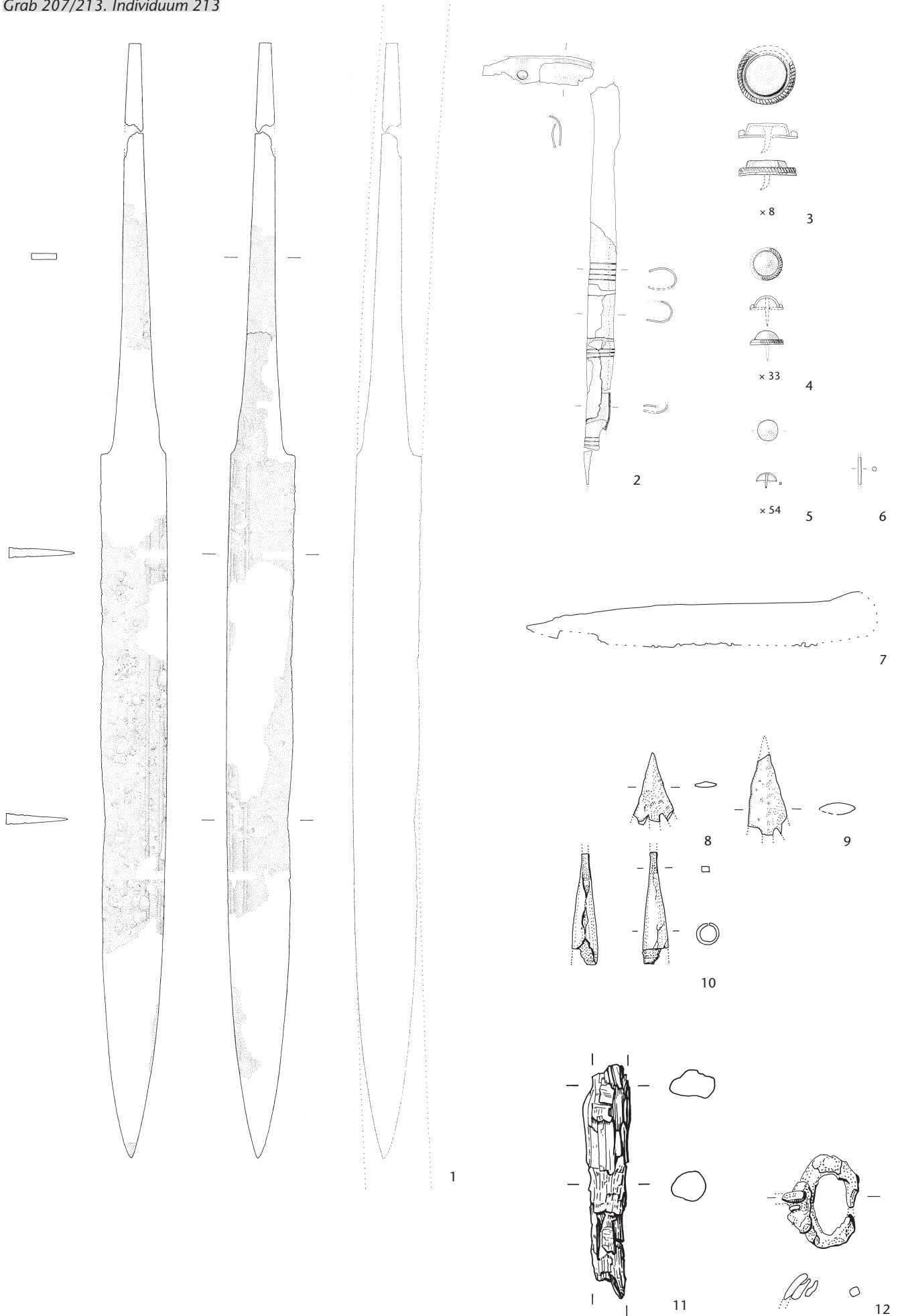
Individuum 207

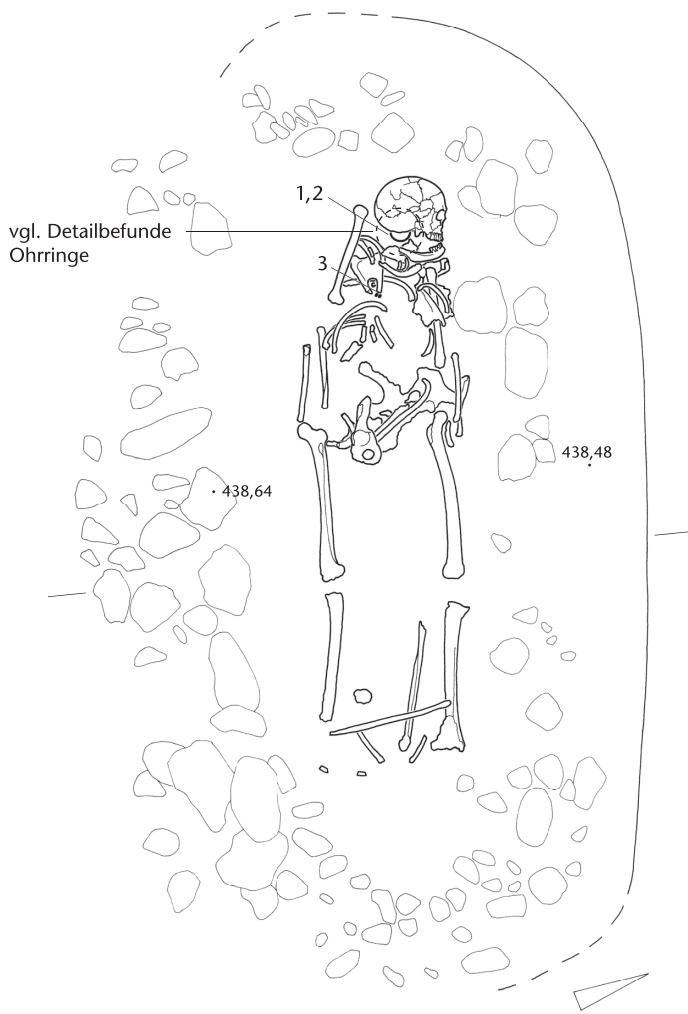
Individuum 213



Individuum 207







vgl. Detailbefunde
Ohringe

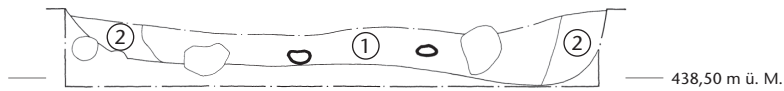
1,2

3

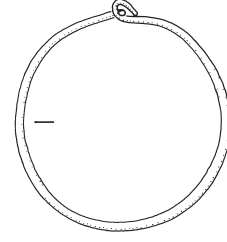
438,64

438,48

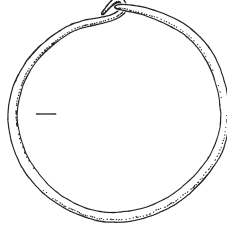
Westprofil



438,50 m ü. M.

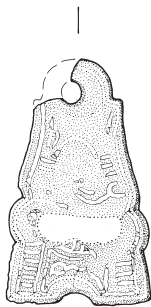
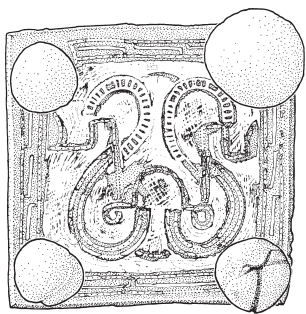
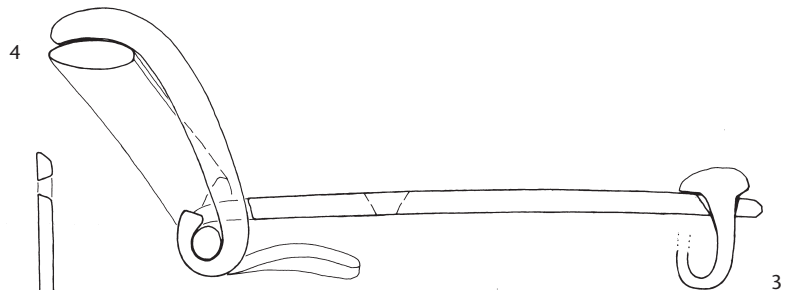
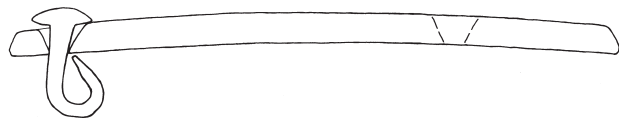
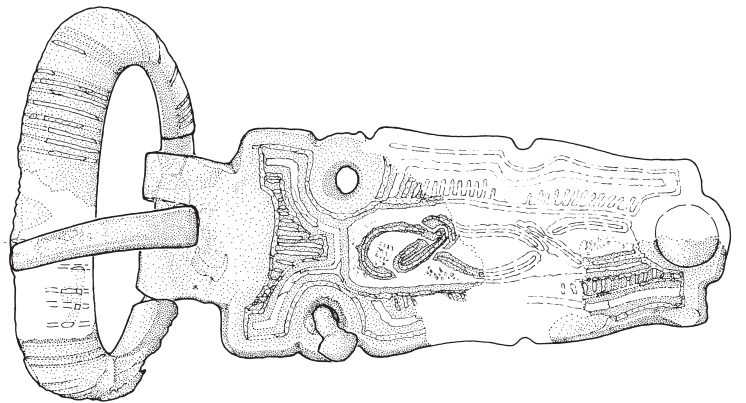
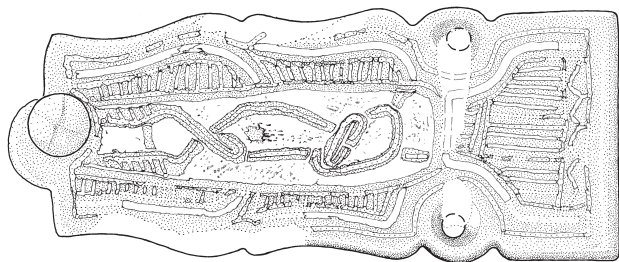
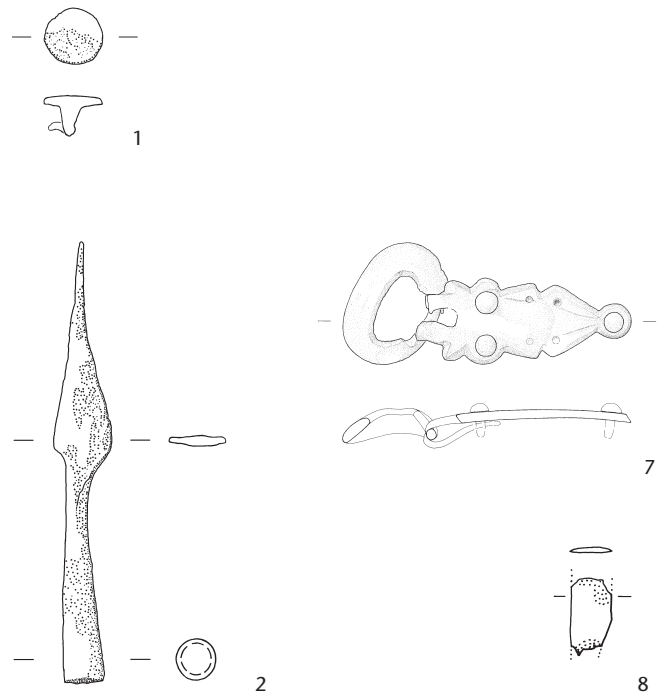
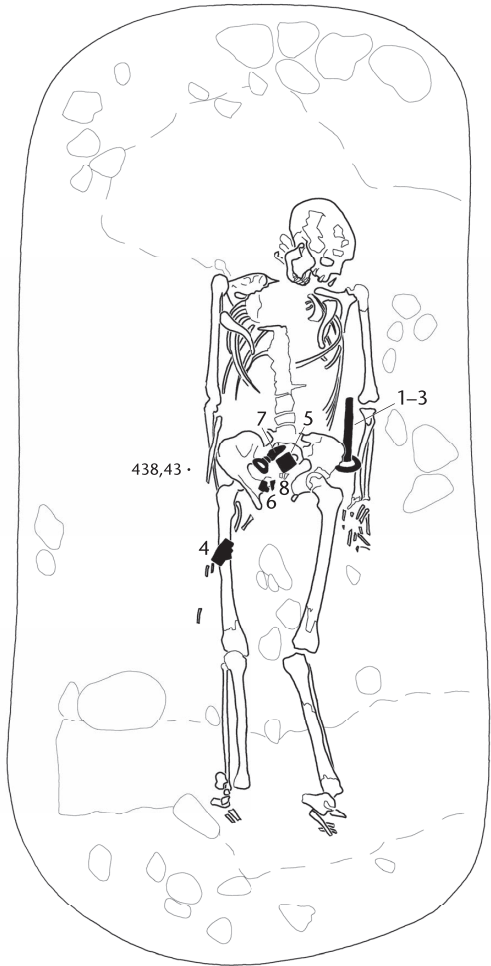


1

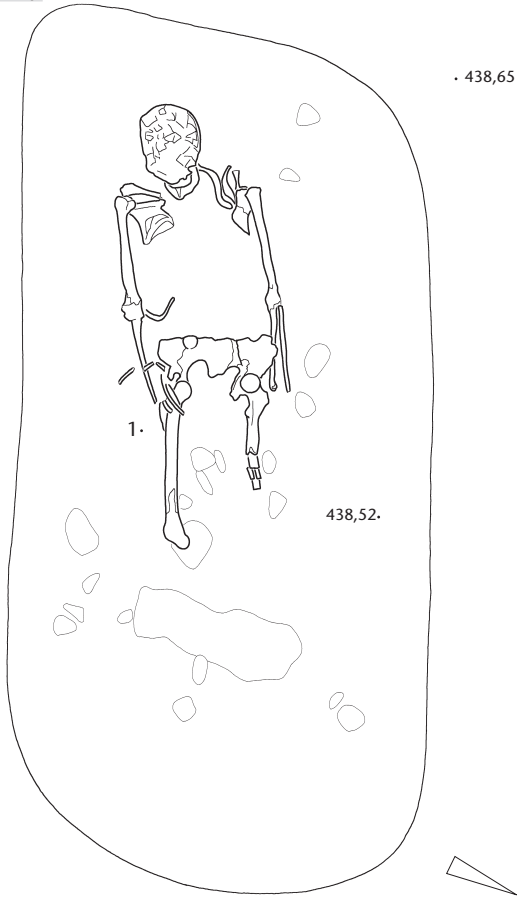


2

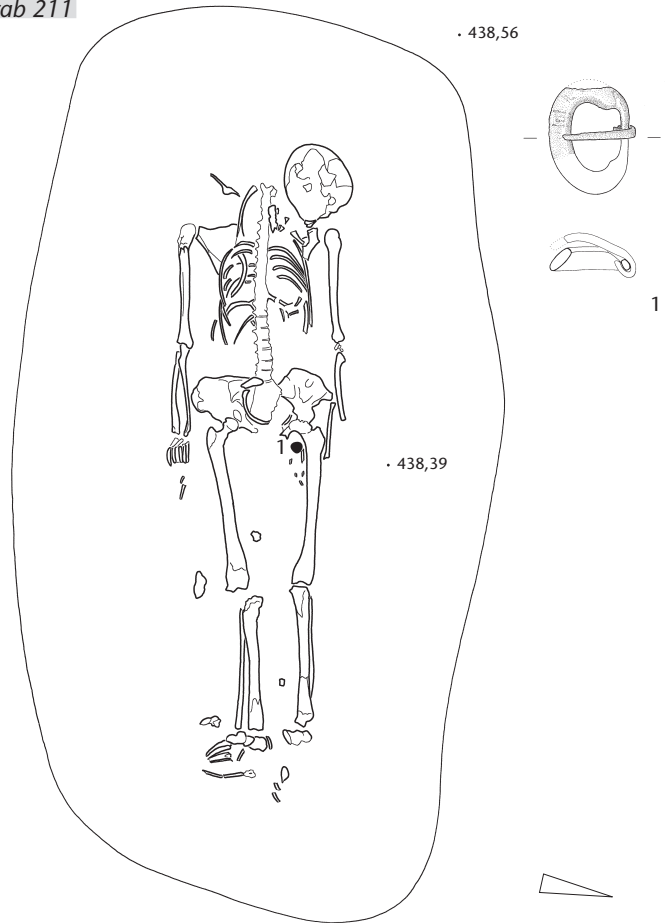
3: 8 Glasperlen



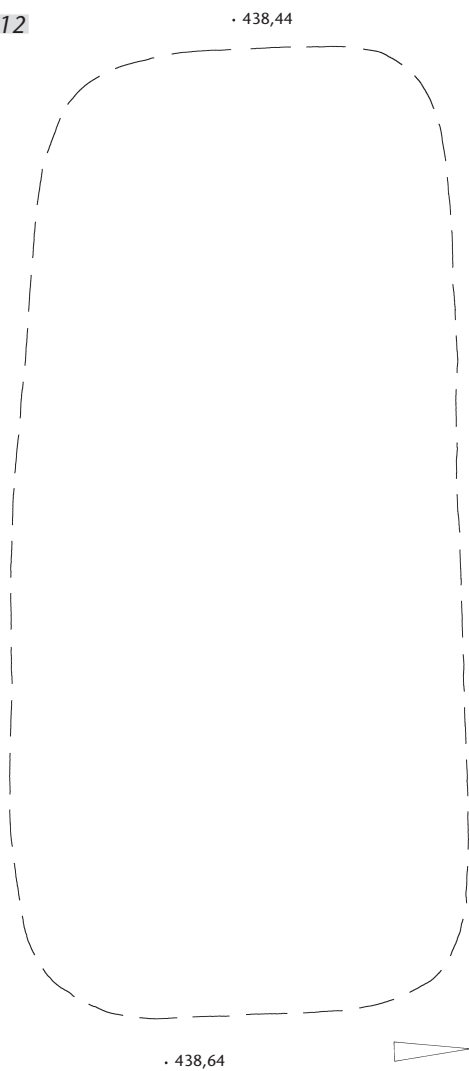
Grab 210



Grab 211

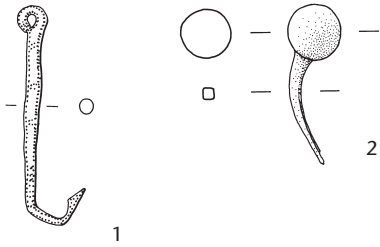


Grab 212

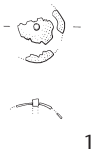


Grab 213: Siehe Grab 207/213.

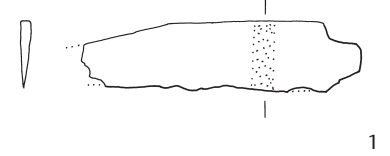
Pos. 2



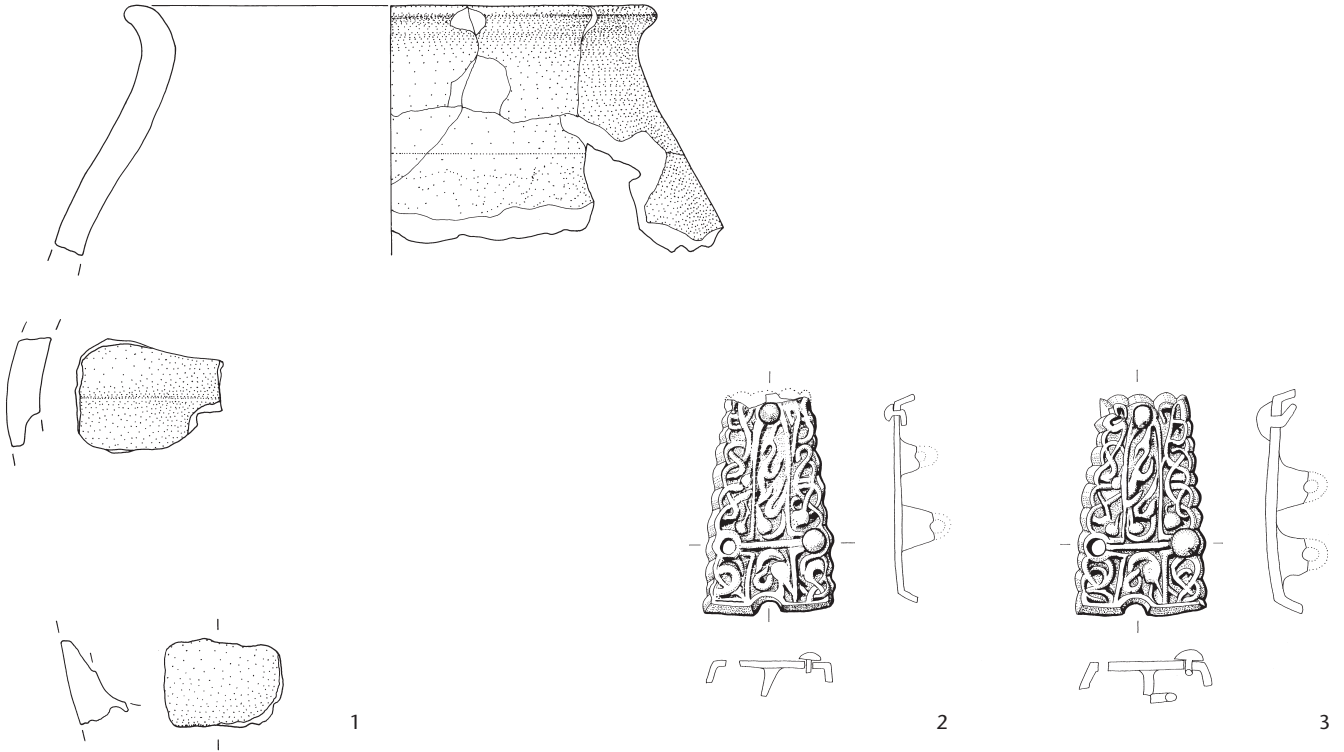
Pos. 6



Pos. 117

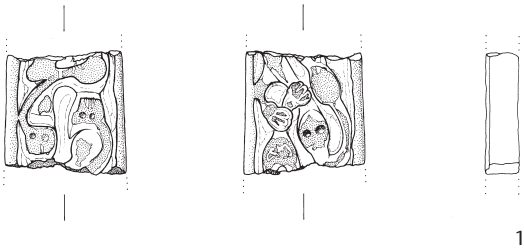


Pos. 119



2, 3: M. 1:1.

Pos. 192

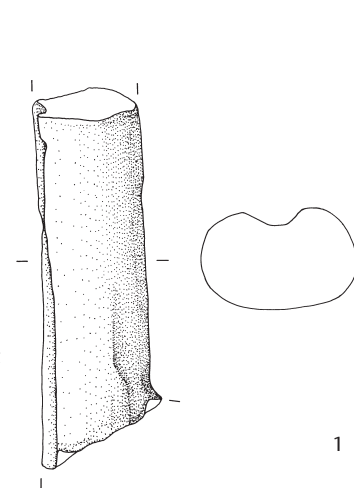


M. 1:1.

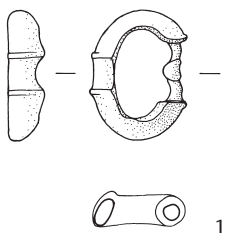
Pos. 193



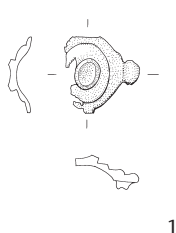
Pos. 197

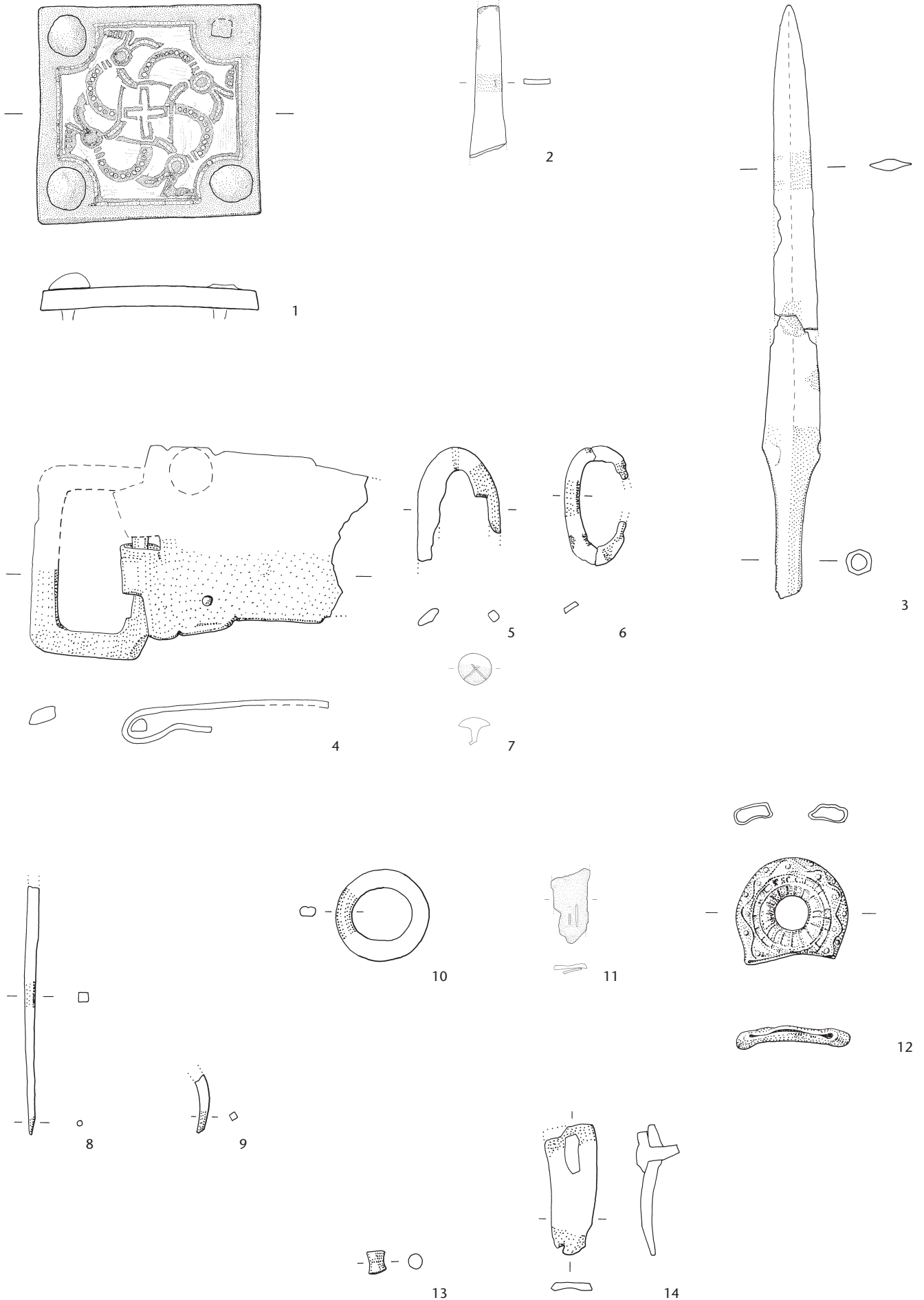


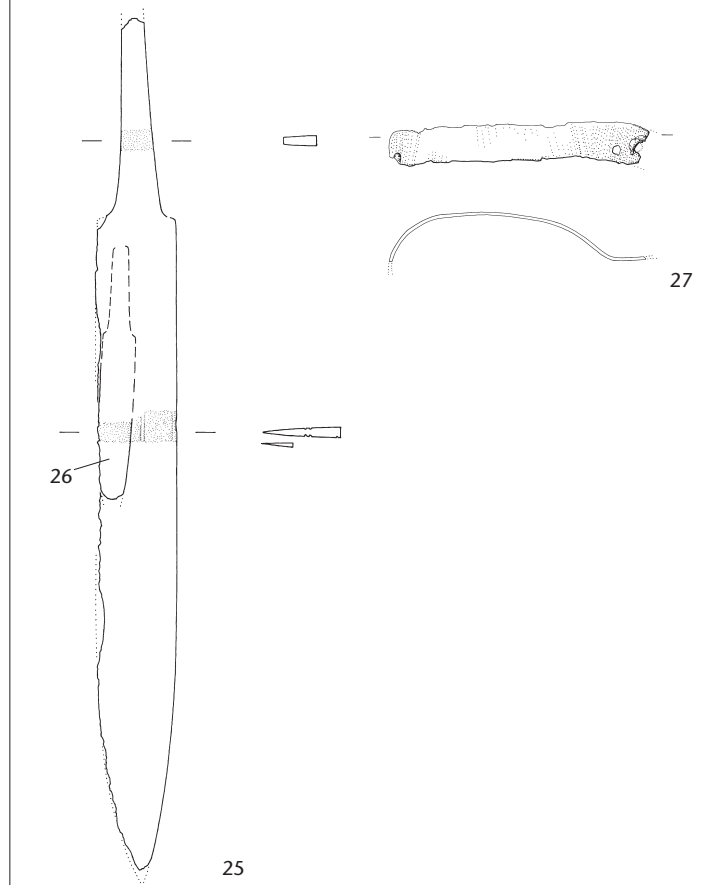
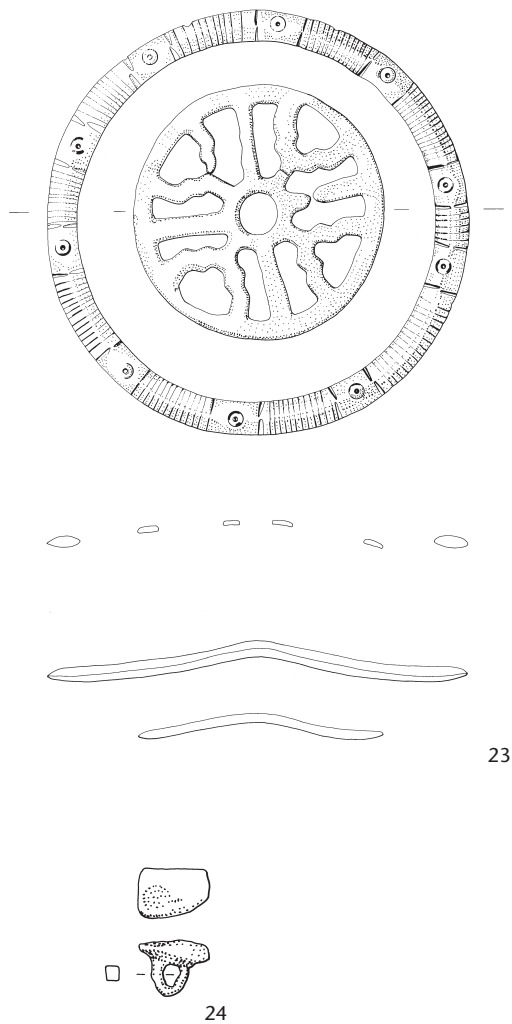
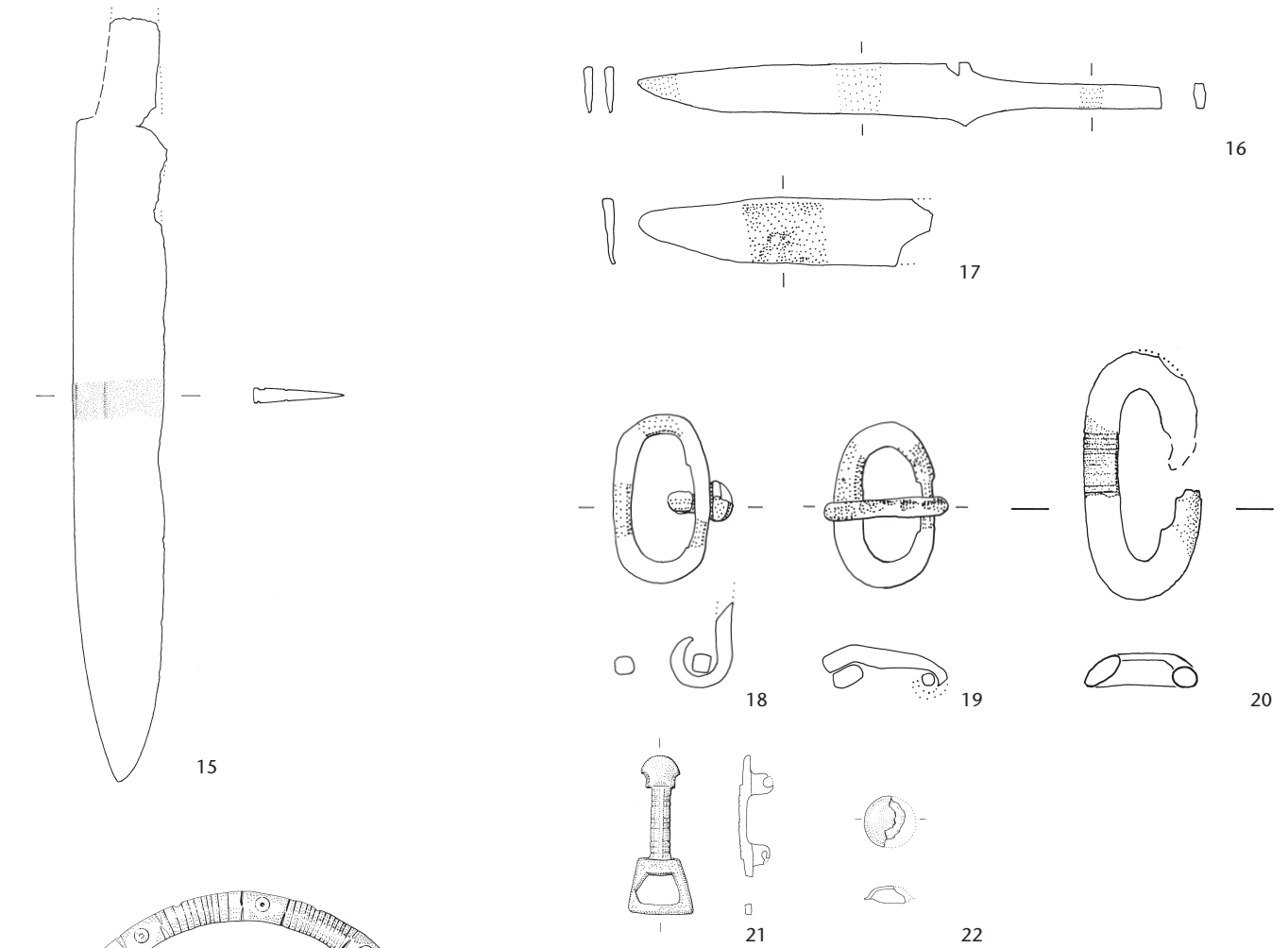
Pos. 214

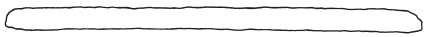
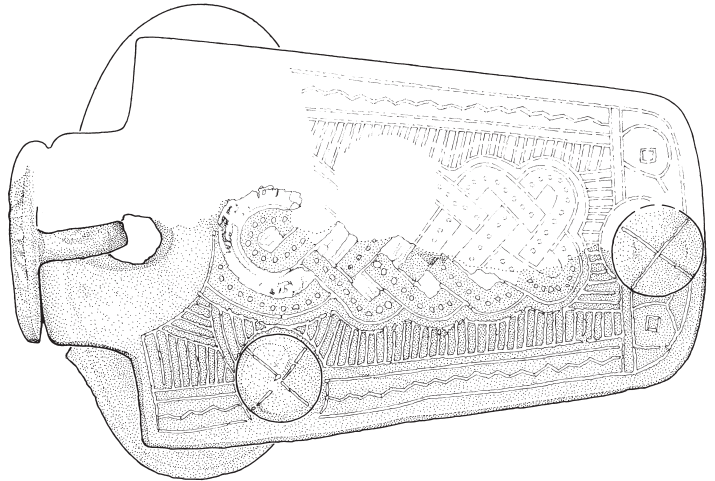
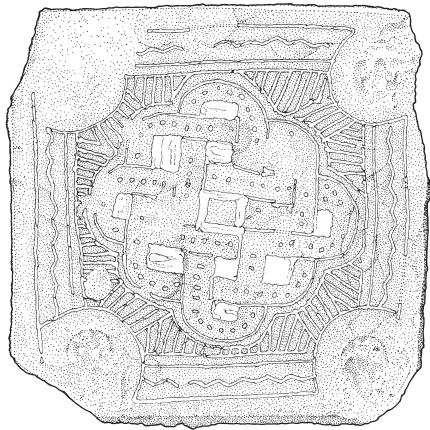
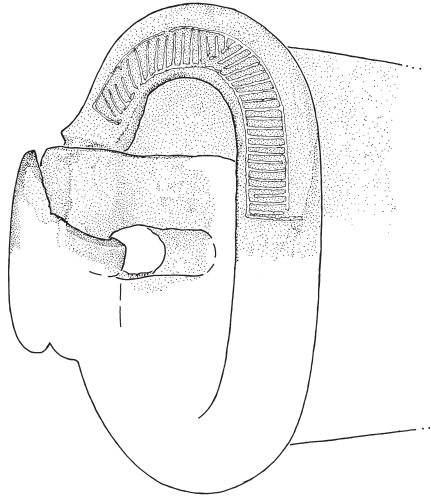
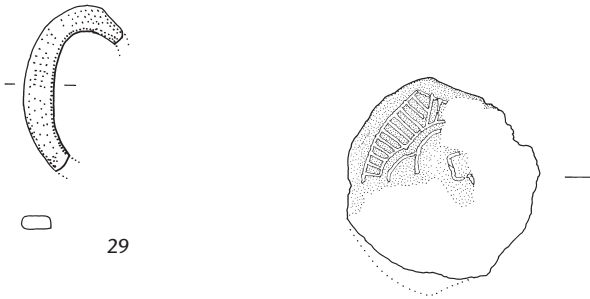
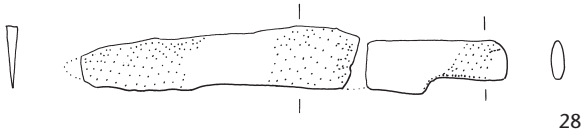


Pos. 217

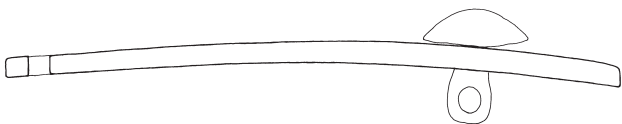
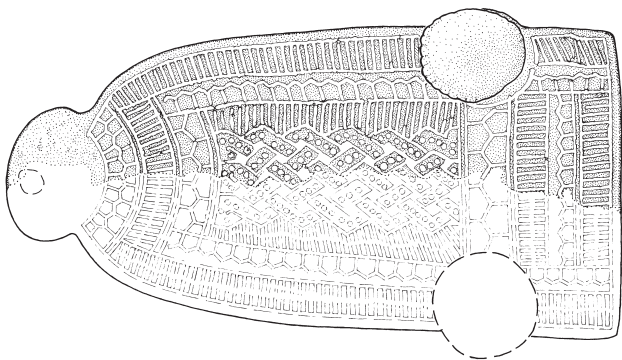
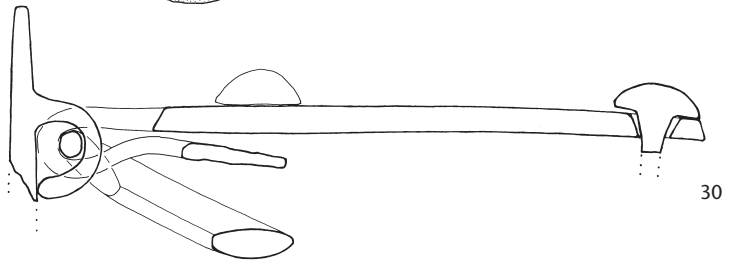






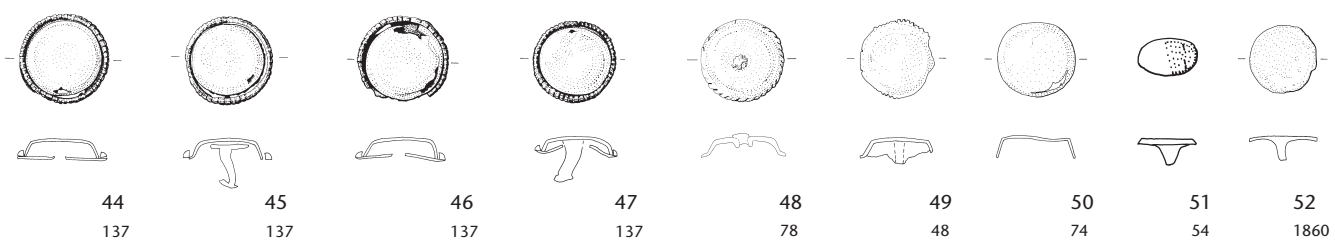
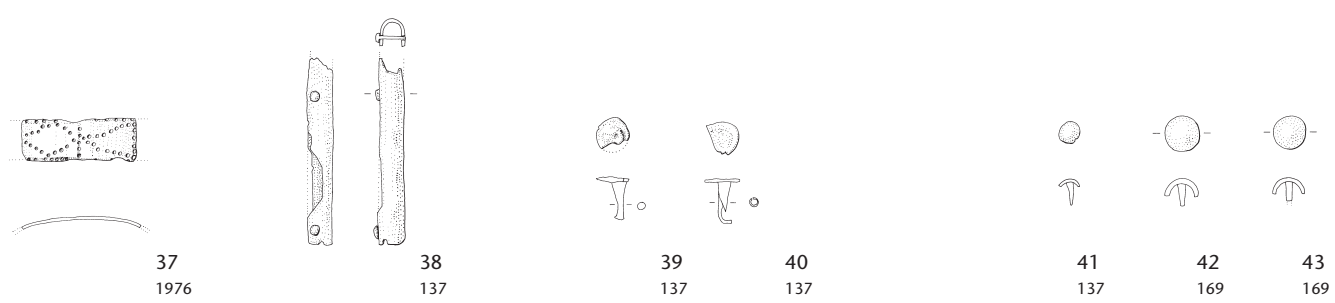
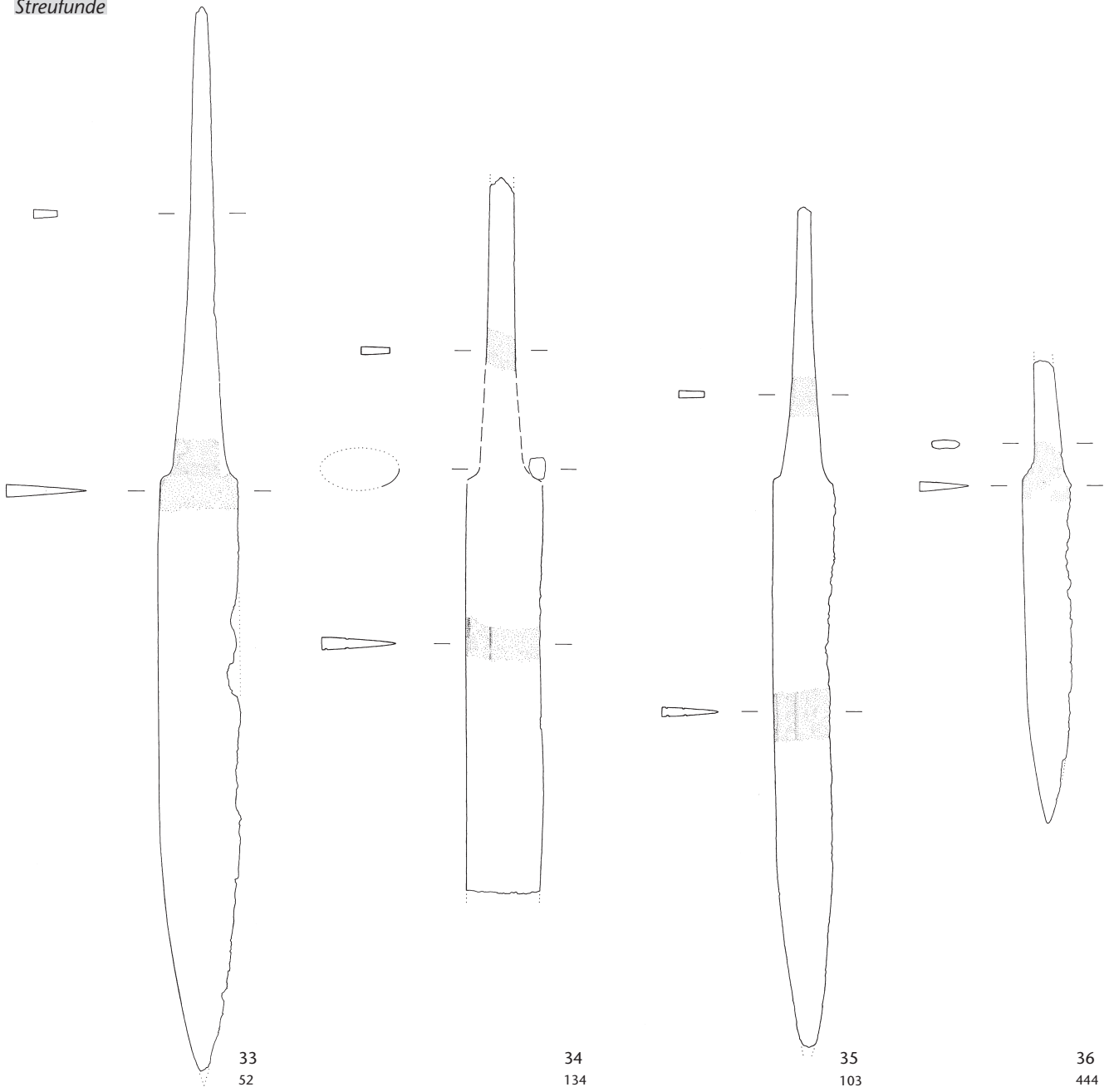


31

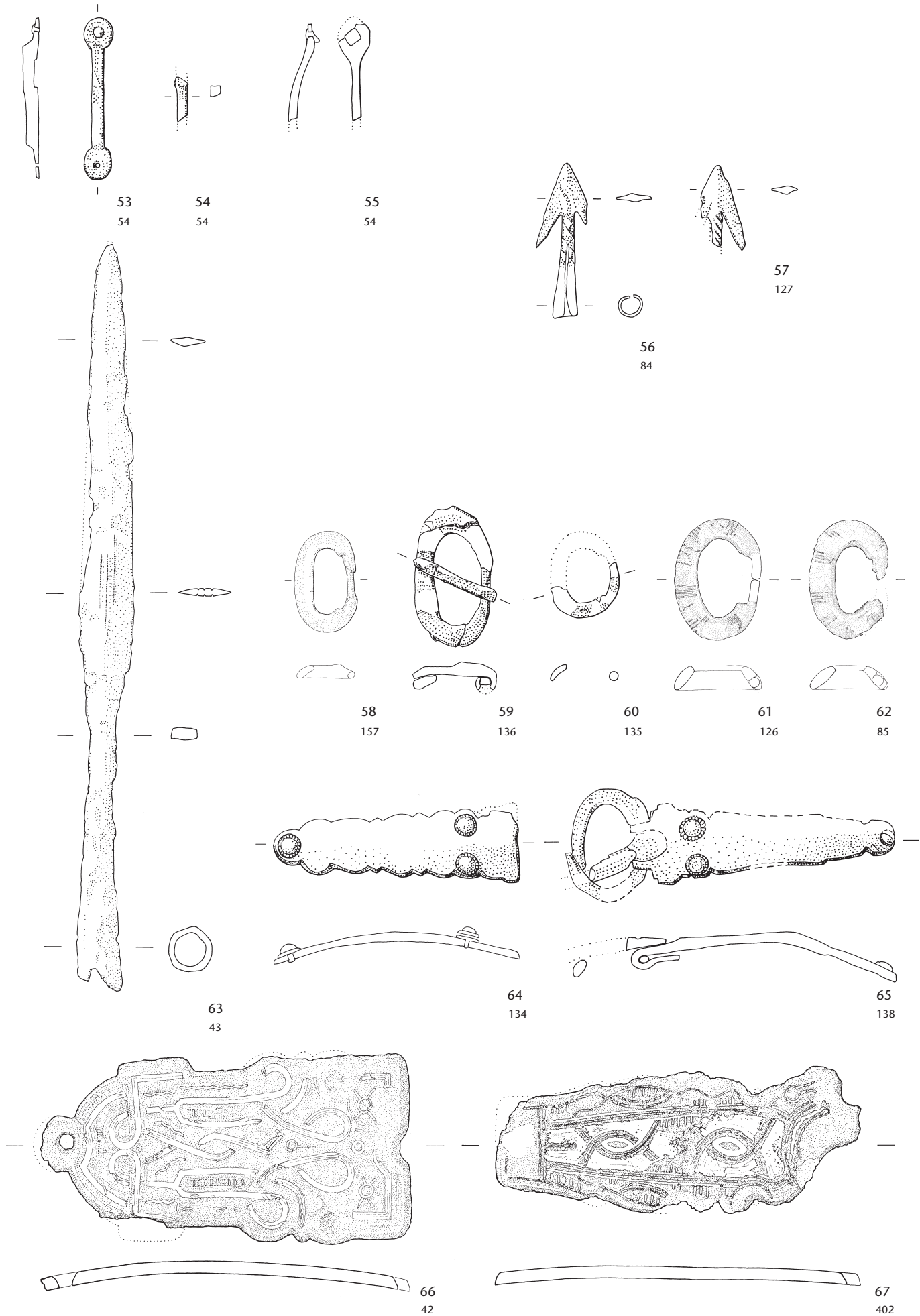


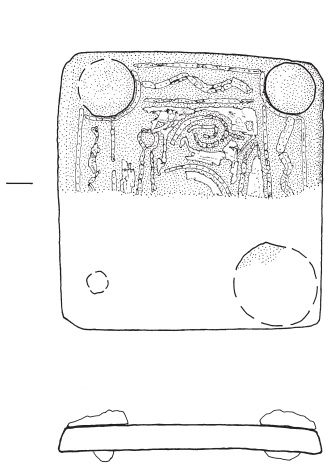
32

Streufunde

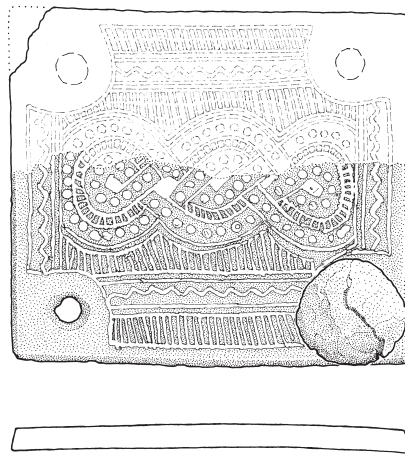


Streifunde

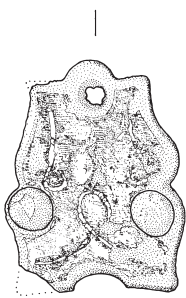




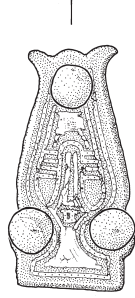
68
73



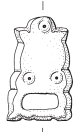
69
410



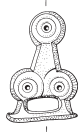
70
85



71
113



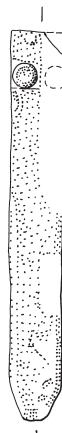
72
82



73
158



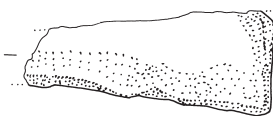
74
101



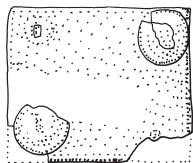
75
50



76
47



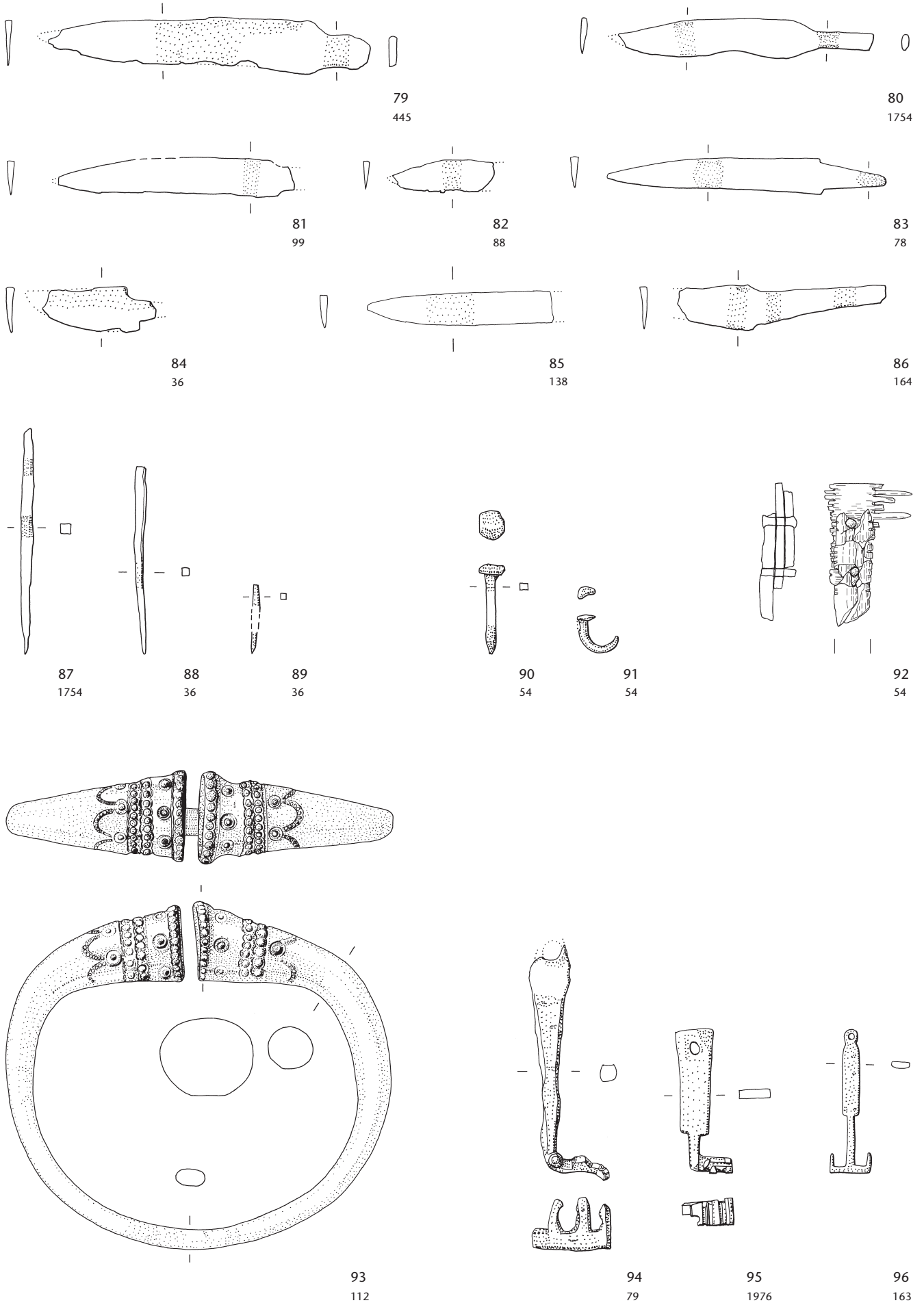
77
46



78
51

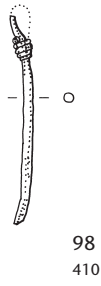


Streifunde

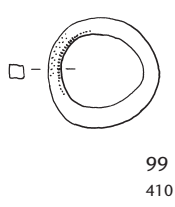




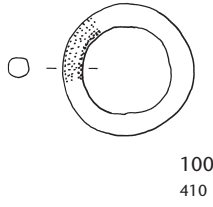
97
410



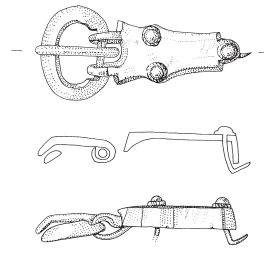
98
410



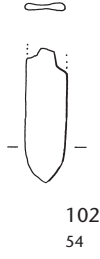
99
410



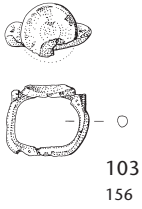
100
410



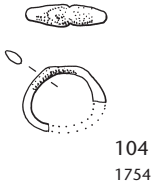
101
38



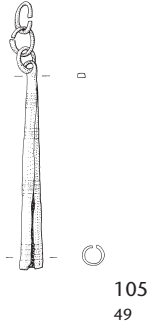
102
54



103
156



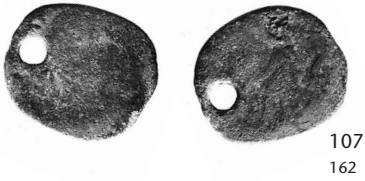
104
1754



105
49



106
1755



107
162



108
97



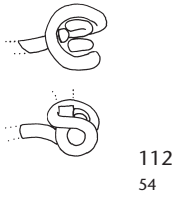
109
37



110
1754



111
132



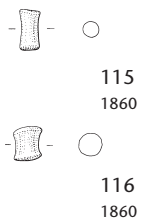
112
54



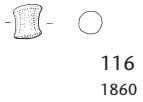
113
1979



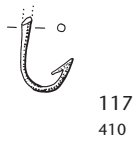
114
1975



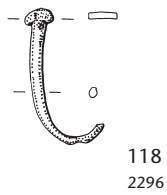
115
1860



116
1860



117
410



118
2296

Positionsnummernbeschreibungen zu Ostprofil 1, Ostprofil 2 und Nordprofil

- | | | | |
|-----|---|-----|--|
| 1 | Humus | 191 | kiesige «Linse» |
| 2 | Kies mit Steinen bis ca. 25 cm Dm | 192 | dunkelbeiger fleckiger Silt mit einzelnen Steinen |
| 3 | Silt mit vereinzelt Steinen | 193 | bräunlich-beiger Silt mit wenig Feinkies |
| 11 | braunbeiger humoser Silt mit etwas Kies | 194 | dunkelbeiger fleckiger Silt |
| 12 | Sand mit Kies von max. 1 cm Dm | 195 | kiesgefüllte Schwemmrinne |
| 13 | beigegrauer Silt mit vereinzelt Sandpaketeinschlüssen | 197 | siltig-sandiger dunkelbeiger Kies |
| 14 | Rinnennegativ | 198 | siltiger Kies |
| 15 | 15.1: lockerer Kies mit Geröll und Sand
15.2: feines Sandband, ca. 2 cm dick
15.3: siltig-sandiges Material
15.4: Kies vermischt mit Silt, Sand und Geröll | 199 | gräulich-beiger fleckiger feinsandiger Silt |
| 16 | Kies | 200 | dunkelbeiger fleckiger Silt mit einzelnen kleinen Holzkohlestücken und wenigen kleinen Mollusken |
| 17 | hellbrauner Silt | 201 | Sand mit Siltbändern |
| 21 | steriler, ockergelber Silt | 202 | graubeiger fleckiger Silt mit etwas Feinkies |
| 113 | sandig-lehmiger graubrauner Fein- bis Grobkies mit wenigen Holzkohleflittern | 203 | Kies mit Rostoberfläche |
| 114 | erdig-sandige dunkelbraune Schicht, durchmischt mit Fein- bis Grobkies (Dm kleiner als 4 cm), vereinzelt kleinen Bruchsteinfragmenten (Dm kleiner als 6 cm), Holzkohleflittern und kleinen Holzkohlestückchen (Dm kleiner als 2 cm); Oberkante mit zahlreichen flach aufliegenden Kieseln | 204 | gräulich-beiger leicht lehmiger Silt |
| 116 | siltig-erdige Schicht mit einzelnen kleinen Steinen (Dm ca. 4 cm) und Feinkies | 205 | bräunlich-beiger Silt mit geringem Feinkiesanteil |
| 117 | Kies | 206 | Sand, Kies |
| 118 | feiner Sand | 207 | Kiesablagerung |
| 119 | leicht humoser kiesiger Silt | 208 | Kies, Sand |
| 120 | graubeiger sandiger Silt | 209 | Sand, Silt |
| 121 | beigegrauer feiner Silt | 210 | Sand, Silt mit einzelnen Kieseln |
| 123 | beigegrauer Feinkies | 211 | heller Silt mit dazwischenliegenden Sandbändern |
| 124 | siltiger Kies | 212 | Sand, Silt, leicht kiesig |
| 125 | graubeiger Silt mit viel Sand | 213 | leicht kiesiger Sand/Silt |
| 126 | Feinkies | 214 | siltiger Sand |
| 127 | beigegrauer feiner Silt | 215 | Grob- und Feinkies |
| 128 | dunkelbeiger Silt mit wenig Kies | 216 | Silt |
| 129 | leicht humoser kiesiger bräunlich-beiger Silt | 217 | Silt |
| 130 | grober Kies, vermischt mit sandig-siltigem Material | 218 | Kies |
| 131 | fleckiger dunkelbeiger Silt | 219 | Silt |
| 132 | siltiges Kiesband | 220 | Feinsand |
| 133 | beiger Silt | 222 | Feinkies, Sand |
| 134 | feinkiesiger graubeiger Silt | 224 | Kies |
| 135 | siltiger feiner beigegrauer Kies | 248 | Kies |
| 156 | lehmiger Kies | 272 | Sand und Kies |
| 177 | Pfostennegativ, Dm ca. 13 cm, Verfüllung: schwärzlicher Lehm | 273 | gräulich-beiger leicht lehmiger Silt |
| 178 | kleine Grube, Dm ca. 60 cm, Verfüllung: heller Lehm | 274 | Rinnennegativ |
| 179 | kleine Grube, Dm ca. 20 cm, Verfüllung: bräunlicher Lehm | 275 | Kies-Geröll-Sand-Gemisch |
| 181 | moderne Kiesschichten mit Sand- und Betonschlüssen und modernen Pfostennegativen | 276 | Kies |
| 182 | Kies mit Sand | 277 | Geröll/Sand, entspricht 195.1 |
| 183 | beiger leicht fleckiger Silt | 278 | Kies, Sand, entspricht 195.2 |
| 184 | leicht humoser bräunlich-beiger Silt, teilweise mit wenig Kies | 290 | Pfostennegativ |
| 185 | kiesiger beigebräunlicher humoser Silt | | |
| 186 | sandiger Silt | | |
| 187 | sandiger Kies | | |
| 188 | sandiger Silt | | |
| 189 | sandiger Silt | | |
| 190 | sandhaltiger Kies | | |

Nachträglich wurden nicht bezeichnete Schichten mit den folgenden Bezeichnungen versehen, die jedoch nicht Positionsnummern entsprechen, da sie mehrmals verwendet wurden:

- x
- x1
- x2
- x3
- x4
- x5 Pfostennegativ
- x6 Pfostennegativ
- x6x
- x7
- x8
- s1 Rinnennegativ?
- g Negativ
- g1 Negativ

ABKÜRZUNGS- UND LITERATURVERZEICHNISSE

Abkürzungsverzeichnis

Abgekürzt zitierte Literatur

Abkürzungen von Zeitschriften nach BerRGK 71, 1990/2, 987–993.

AKB	Archäologisches Korrespondenzblatt
Am. J. Phys. Anthrop.	American Journal of Physical Anthropology
Anthrop. Anz.	Anthropologischer Anzeiger
AS	Archäologie der Schweiz
BAR	British Archaeological Reports
BerRGK	Berichte der Römisch-Germanischen Kommission
Bull. Soc. Suisse d'Anthrop.	Bulletin de la Société Suisse d'Anthropologie
CAF	Cahiers d'Archéologie Fribourgeoise
CAR	Cahiers d'Archéologie Romande
EAZ	Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift
HA	Helvetia archaeologica
JbAS	Jahrbuch Archäologie Schweiz
JberGPV	Jahresbericht Gesellschaft Pro Vindonissa
JbRGZM	Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz
JbSGU	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JbSGUF	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
LMA	Lexikon des Mittelalters
MGH AA	Monumenta Germaniae Historica: Auctores Antiquissimi
PZ	Prähistorische Zeitschrift
SPM	Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Vom Neandertaler bis zu Karl dem Grossen. III: Bronzezeit (St. Hochuli et al., Hrsg., Basel 1998) VI: Frühmittelalter (R. Windler et al., Hrsg., Basel 2005)
Tugium	Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Revue suisse d'Art et d'Archéologie. Rivista svizzera d'Arte e d'Archeologia
ZAM	Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters

Allgemeine Abkürzungen

IPNA	Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie der Universität Basel
K	Köperbindung
KA ZG	Kantonsarchäologie Zug
LW	Leinwandbindung
REM	Rasterelektronenmikroskop
RGZM	Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz

Literaturverzeichnis

- Abels, B.-U./Gaebele, H./Schröter, P. (1972) Die menschlichen Skelettreste aus dem Reihengräberfriedhof von Donzdorf (Kr. Göppingen). In: E. M. Neuffer, Der Reihengräberfriedhof von Donzdorf (Kreis Göppingen). Stuttgart, 109–118.
- Acsádi, G./Nemeskéri, J. (1970) History of Human Life Span and Mortality. Budapest.
- Aeschimann, D./Heitz, C. (2005) Synonymie-Index der Schweizer Flora und der angrenzenden Gebiete. Documenta Floristicae Helvetiae 2. Genf.
- Affeldt, W., Hrsg. (1990) Frauen in Spätantike und Frühmittelalter. Lebensbedingungen – Lebensnormen – Lebensformen. Beiträge zu einer internationalen Tagung am Fachbereich Geschichtswissenschaften der Freien Universität Berlin, 18. bis 21. Februar 1987. Sigmaringen.
- Akeret, Ö./Kühn, M. (2008) Desiccated Plant Macrofossils from the Medieval Castle of Marmorera, Switzerland, with a Note on the Identification of Leaves of Cyperaceae. Environmental Archaeology 13/1, 37–50.
- Aklin, B./Horat, H. (1993) Die Geschichte vom Chaibenturm. Zug.
- Alduc-Le Bagousse, A. (1997) Comportement à l'égard des nouveau-nés et des petits-enfants dans les sociétés de la fin de l'Antiquité et du Haut Moyen Age. In: L. Buchet, Hrsg., L'enfant, son corps, son histoire. Actes des Septièmes Journées Anthropologiques de Valbonne, 1^{er}–3^e juin 1994. Sophia Antipolis, 81–95.
- Alt, K. W. (1989) Empfehlung zur einheitlichen Kennzeichnung der Zähne bei der 2-1-2-3 Zahnformel. Anthropologie 27, 5–12.
- Alt, K. W. (2001) Karies in Vergangenheit und Gegenwart. Zur Epidemiologie einer «Volkseuche». In: A. Kemkes-Grottenthaler/W. Henke, Hrsg., Pein und Plagen. Aspekte einer Historischen Epidemiologie. Gelsenkirchen/Schwelm, 156–213.
- Alt, K. W./Kemkes-Grottenthaler, A., Hrsg. (2002) Kinderwelten. Anthropologie – Geschichte – Kulturvergleich. Köln/Weimar/Wien.
- Alt, K. W./Pichler, S. (1998) Artificial Modifications of Human Teeth. In: K. W. Alt/F. W. Rösing/M. Teschler-Nicola, Dental Anthropology, Fundamentals, Limits and Prospects. Wien/New York.
- Alt, K. W./Rieger, S./Vach, W./Krekeler, G. (1995) Odontometrische Geschlechtsbestimmung. Evaluierung frühmittelalterlicher Bestattungen. Zeitschrift für Rechtsmedizin 5.3, 82–87.
- Alt, K. W./Riemensperger, B./Vach, W./Krekeler, G. (1998) Zahnwurzellänge und Zahnhalsdurchmesser als Indikatoren zur Geschlechtsbestimmung an menschlichen Zähnen. Anthropologischer Anzeiger 56, 131–144.
- Alt, K. W./Türp, J. C. (1997) Die Evolution der Zähne: Phylogenie, Ontogenie, Variation. Berlin.
- Alt, K. W./Vach, W. (1995) Odontologic Kinship Analysis in Skeletal Remains: Concepts, Methods, and Results. Forensic Science International 74, 99–113.
- Ament, H. (1976) Chronologische Untersuchungen an fränkischen Gräberfeldern der jüngeren Merowingerzeit im Rheinland. BerRGK 57, 285–336.
- Ament, H. (1977) Zur archäologischen Periodisierung der Merowingerzeit. Germania 55, 133–140.
- Ament, H. (2005) Tierornamentik, Germanische. § 1–6. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 30. Berlin/New York, 586–597.
- Ammann, J. F. (1993) Zur Geologie der Lorze. Zuger Neujahrsblatt 1993, 52–61.
- Amrein, H. (2007) Die Anfänge der Glasverarbeitung in der Schweiz. Öfen und Produktionsabfälle als Zeugen des römischen Handwerks. Kunst + Architektur in der Schweiz 2007/4, 6–14.
- Amrein, H./Rast-Eicher, A./Windler, R. (1999) Neue Untersuchungen zum Frauengrab des 7. Jahrhunderts in der reformierten Kirche von Bülach (Kanton Zürich). ZAK 56/2, 73–114.
- Angel, J. L. (1969) The Bases of Paleodemography. Am. J. Phys. Anthropol. 30, 427–438.
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Hrsg. (1997) Die Alamannen. Stuttgart/Zürich.
- Arends, U. (1978) Ausgewählte Gegenstände des Frühmittelalters mit Amulettcharakter. Heidelberg.
- Arndt, W./Krusch, B., Hrsg. (1885) Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Merovingicarum 1,2: Gregorii Turonensis Opera. Teil 2: Miracula et opera minora. Hannover.
- Auerhammer, S./Mayer, R. (1984) Milchzahnkaries im Laufe der Jahrtausende. In: Archäologie und Museum. Tagungsbericht zum Paläopathologischen Symposium in Liestal (Baselland). 21.–23. Juni 1984, Bd. 3. Beiträge zur Paläopathologie Heft 18, 51–57.
- Aufleger, M. (1996a) Metallarbeiten und Metallverarbeitung. In: Wieczorek et al. 1996, 618–628.
- Aufleger, M. (1996b) Beinarbeiten und Beinverarbeitung. In: Wieczorek et al. 1996, 640–649.
- Aufleger, M. (1997) Tierdarstellungen in der Kleinkunst der Merowingerzeit im westlichen Frankenreich. Archäologische Schriften des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 6. Mainz.
- Bach, A./Simon, K. (1978) Sterblichkeit des Menschen im historischen Verlauf unter besonderer Berücksichtigung ihrer Geschlechtsspezifität. Alt-Thüringen 15, 7–17.
- Bach, H. (1965) Zur Berechnung der Körperhöhe aus den langen Gliedmassenknochen weiblicher Skelette. Anthrop. Anz. 20, 12–21.
- Bader, Ch./Rast-Eicher, A./Windler, R. (2002) Ein Gräberfeld des 7. Jahrhunderts in Flurlingen. Archäologie im Kanton Zürich 1999/2000, Berichte der Kantonsarchäologie Zürich 16. Zürich/Egg, 47–120.
- Banck-Burgess, J. (1997) An Webstuhl und Webrahmen. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 371–378.

- Banck, J. (1998) Ein merowingerzeitlicher Baumsarg aus Lauchheim/Ostalbkreis – Zur Bergung und Dokumentation der Textilfunde. In: L. Bender Jørgensen/ C. Rinaldo, Hrsg., *Textiles in European Archaeology. Report from the 6th NESAT Symposium in Borås, 7th–11th May 1996*. GOTARC Series A, Volume 1. Göteborg, 115–123.
- Banck-Burgess, J. (1999) Hochdorf IV. Die Textilfunde aus dem späthallstattzeitlichen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Kreis Ludwigsburg) und weitere Grabtextilien aus hallstatt- und latènezeitlichen Kulturgruppen. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 70. Stuttgart.
- Banck-Burgess, J. (2000²) Kleidung. § 5: Frühgeschichte bis zum 7. Jahrhundert. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 16. Berlin/New York, 610–614.
- Banck-Burgess, J. (2003) Ein alamannischer Kleiderstoff. In: Bender Jørgensen et al. 2003, 123–131.
- Banghard, K. (2000²) Kaurischnecke. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 16. Berlin/New York, 344–347.
- Banteli, K. et al. (2002) EX TERRA LUX. Geschichten aus dem Boden. *Schaffhauser Archäologie des Mittelalters*. Begleitpublikation zur Ausstellung im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, 23. August 2002–23. Februar 2003. Schaffhausen.
- Baratte, F. (2004) Le vêtement dans l'antiquité tardive: rupture ou continuité? *An Tard* 12, 121–135.
- Bärenfänger, R. (2003) Ein germanischer Schuh aus Ostfriesland. *Archäologie in Niedersachsen* 6, 105 f.
- Bartel, A. (2002) Organische Reste an der Gürtelschnalle 776.1. In: Burzler et al. 2002, 229–231.
- Bartel, A. (2002/03) Die Goldbänder des Herrn aus Straubing-Alburg. Untersuchungen einer Beinbekleidung aus dem frühen Mittelalter. *Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege* 43/44, 261–272.
- Bartel, A. (2007) Die Goldbänder des Herrn aus Straubing-Alburg (Niederbayern). In: Rast-Eicher/Windler 2007, 112–118.
- Bartel, A. et al. (2002) Bergung, Freilegung und Restaurierung. In: Glaube, Mythos, Wirklichkeit. Das Rätsel der Kelten vom Glauberg. Eine Ausstellung des Landes Hessen in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, 24. Mai bis 1. September 2002. Stuttgart, 132–169.
- Bauer, Ch. (1986) Untersuchung fragmentarischen Skelettmaterials am Beispiel der Serie Oberndorf-Beffendorf. Unpublizierte Diplomarbeit Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
- Bauer, I. (2002) Waren es alles nur Helden? Bilder einer konstruierten Vergangenheit. In: GPS/AGUS 2002, 53–59.
- Bay, R. (1936) Das alamannische Skelett vom Burgenrain bei Sissach. *Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland* 10, 18–41.
- Bay, R. (1976) Die anthropologische Bearbeitung des menschlichen Skelettmaterials des fränkischen Friedhofes am Bernerring in Basel. In: Martin 1976a, 317–397.
- Beck, C. W. (1991) Der Wissensstand über chemische Struktur und botanische Herkunft des Bernstein. *Amber Research Laboratory* 97, 1–25.
- Becker, A. (1973) Franks Casket. Zu den Bildern und Inschriften des Runenkästchens von Auzon. *Regensburger Arbeiten zur Anglistik und Amerikanistik* 5. Regensburg.
- Becker, H. (1999) RP-System: Ein neues Verpackungsmaterial für korrosionsempfindliche Materialien. *Arbeitsblätter für Restauratoren Heft 1, Gruppe 21*. Mainz, 72–76.
- Becker, H./Päffgen, B. (1994) Eine fränkische Damentasche. Ausgrabung – Restaurierung – Rekonstruktion – Bedeutung. *Das rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums* 1994/2, 45–49.
- Behr, C. (2001) Kreuz. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 17. Berlin/New York, 324–328.
- Beilharz, D. (2005) Vergangenes Inventar. Formale und interpretative Überlegungen zur Köcherbeigabe in merowingerzeitlichen Gräbern Mitteleuropas. In: C. Dobiat, Hrsg., *RELIQUIAE GENTIUM*. Festschrift für Horst Wolfgang Böhme zum 65. Geburtstag. Teil I. Rahden/Westfalen, 9–35.
- Beilke-Voigt, I. (2004) Kinderdefizite und Kinderfriedhöfe – Zur Sonderstellung des Kindes im Bestattungsritual anhand archäologischer und ethnologischer Quellen. *EAZ* 45, 271–295.
- Beilke-Voigt, I. (2008) Kindergräber in frühgeschichtlichen Hausbefunden Norddeutschlands und Dänemarks – Bauopfer oder Bestattungen? In: C. Kümmel/ B. Schweizer/U. Veit, Hrsg., *Körperinszenierung – Objektsammlung – Monumentalisierung: Totenritual und Grabkult in frühen Gesellschaften*. Archäologische Quellen in kulturwissenschaftlicher Perspektive. *Tübinger Archäologische Taschenbücher* 6. Münster/New York/ München/Berlin, 537–562.
- Bender Jørgensen, L. (2003) Textile Industries of the Early Medieval World to AD 1000. *The Continental Germans*. In: D. Jenkins, Hrsg., *The Cambridge History of Western Textiles*. Cambridge, 118–124.
- Bender Jørgensen, L./Banck-Burgess, J./Rast-Eicher, A., Hrsg. (2003) *Textilien aus Archäologie und Geschichte*, Festschrift für Klaus Tidow. Neumünster.
- Berdoucou, M. C. et al. (1990) *La conservation en archéologie*. Paris.
- Berry, A. C./Berry, R. J. (1967) Epigenetic Variation in the Human Cranium. *Journal of Anatomy* 101, 361–379.
- Bertelli, C., Hrsg. (1989) *Die Mosaiken*. Ein Handbuch der musivischen Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart. Freiburg/Basel/Wien.
- Bertram, M. (1994) Katalog der Tauschierarbeiten der Merowingerzeit im Bestand des Museums für Vor- und Frühgeschichte. In: Menghin 1994a, 169–233.
- Bertram, M., Red. (1995) *Merowingerzeit*. Die Altertümer im Museum für Vor- und Frühgeschichte. Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz. *Zaberns Bildbände zur Archäologie* 28. Mainz.
- Betazzi, L., Hrsg. (1990) *Sacramentario del vescovo Warmondo di Ivrea. Fine secolo X*. Ivrea, Biblioteca capitolare, MS 31 LXXXI, fol. 190–206. Ivrea.
- Biaggio-Simona, S. (1991a) *I vetri romani. Provenienti dalle terre dell'attuale Cantone Ticino*. Volume I. Locarno.
- Biaggio-Simona, S. (1991b) *I vetri romani. Provenienti dalle terre dell'attuale Cantone Ticino*. Volume II. Locarno.
- Bieg, G. (2002) Hochdorf V. Der Bronzekessel aus dem späthallstattzeitlichen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Kr. Ludwigsburg). *Griechische Stabdreifüsse und Bronzekessel der archaischen Zeit mit figürlichem Schmuck*. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 83. Stuttgart.
- Biel, J. (1996) Der Fürst und die Folgen. In: J. Biel, Hrsg., *Experiment Hochdorf*. Keltische Handwerkskunst wiederbelebt. Stuttgart, 6–21.
- Bierbrauer, V./von Hessen, O./Arslan, E. A. (1994) *I Goti*. *Catalogo della mostra*. Milano.
- Bigler, B. (2003) *Siedlungsarchäologische Auswertung der Bronze- und Eisenzeit im Kanton Zug*. Unpublizierte Lizentiatsarbeit der Universität Zürich.
- Bigler, B. (2006) *Neue Funde der Bronze- und Eisenzeit aus dem Kanton Zug*. *JbAS* 89, 137–164.
- Bill, J./Etter, Hu. F. (1981) *Das frühmittelalterliche Gräberfeld vom Runden Büchel in Balzers*. *Jahrbuch für das Fürstentum Liechtenstein* 81, 13–80.

- Bindl, R. (2008) Analytische Sterbealtersbestimmung von Skelettfunden. Möglichkeiten und Grenzen bei der Bearbeitung von historischem und rezemtem Skelettmaterial. Dissertation Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Bizot, B./Signoli, M., textes réunis par (2009) Rencontre autour des sépultures habillées. Actes des journées d'étude organisées par le Groupement d'Anthropologie et d'Archéologie funéraire et le Service Régional de l'Archéologie de Provence-Alpes-Côte d'Azur. Carry-le-Rouet (Bouches-du-Rhône) 13^e-14^e décembre 2008. Ohne Ort.
- Boas, F. (1974) Instability of Human Types. In: G. W. Stocking, Hrsg., *The Shaping of American Anthropology 1883-1911*. New York, 214-218.
- Boas, F./Dillingham, W. (1911) Changes in Bodily Form of Descendants of Immigrants: Final Report. Washington.
- Böcker, W./Denk, H./Heitz, Ph. U. (2001) Pathologie. München/Jena.
- Bocquet-Appel, J.-P. (2008) La paléodémographie. Paris.
- Bocquet, J.-P./Masset, C. (1977) Estimateurs en Paléodémographie. *L'homme* 17, 65-90.
- Bocquet-Appel, J.-P./Masset, C. (1982) Farewell to Paleodemography. *Journal of Human Evolution* 1, 321-333.
- Bogin, B. (1998) Evolutionary and Biological Aspects of Childhood. In: C. Panter-Brick, Hrsg., *Biosocial Perspectives of Children*. Cambridge, 10-44.
- Böhme, H. W. (1986) Bemerkungen zum spätrömischen Militärstil. In: Roth 1986c, 25-49.
- Böhner, K. (1944-50) Der fränkische Grabstein von Niederdollendorf am Rhein. *Germania* 28, 63-75.
- Böhner, K. (1958a) Die fränkischen Altertümer des Trierer Landes. *Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit* 1. Berlin.
- Böhner, K. (1958b) Das Grab eines fränkischen Herren aus Morken im Rheinland. In: *Neue Ausgrabungen in Deutschland*. Berlin, 432-468.
- Böhner, K. (2002) Niederdollendorf. § 2: Der fränkische Grabstein. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 21. Berlin/New York, 153-162.
- Bolliger, S./Hochuli, St. (1996) «Vil Thotten Bein» und «Hauptshüdelen». Grabfunde des 6. und 7. Jahrhunderts n. Chr. aus dem Kanton Zug. *AS* 19/2, 94-98.
- van den Boom, H. (2001) Zur symbolischen Bedeutung des Kammes in der Vorgeschichte. In: Pohl et al. 2001, 181-196.
- Boon, J. J./Tom, A./Pureveen, J. (1993) Microgram Scale Pyrolysis Mass Spectrometric and Pyrolysis Gas Chromatographic Characterisation of Geological and Archaeological Amber and Resin Samples. In: C. Beck/J. Bouzek, Hrsg., *Amber in Archeology. Proceedings of the Second International Conference on Amber in Archaeology*, Liblice 1990. Praha, 9-27.
- Bott, H. (1961) Studien zu bajuwarischen Körbchenohrringen. *Bayerische Vorgeschichtsblätter* 26, 204-234.
- Boyde, A. (1970) The Surface of the Enamel in Human Hypoplastic Teeth. *Archives of Oral Biology* 15, 897 f.
- Brather, S. (2004) Ethnische Interpretationen in der frühgeschichtlichen Archäologie: Geschichte, Grundlagen und Alternativen. *Ergänzungsbände zum Reallexikon der germanischen Altertumskunde* 42. Berlin.
- Bräuer, G. (1988) Grundlagen der Anthropometrie. In: Martin/Knussmann 1988, 129-160.
- Braun, S. (2004) Cribra orbitalia – Makroskopische Evaluation eines Stressors in der Skelettserie Spitalfriedhof St. Johann in Basel. *Bull. Soc. Suisse d'Anthrop.* 10/2, 1-51.
- Breitinger, E. (1937) Zur Berechnung der Körperhöhe aus den langen Gliedmassenknochen. *Anthrop. Anz.* 14, 249-274.
- Breitinger, E. (1990) Sulcus praeauricularis und sulcus praesympphysialis als Fertilitätszeichen. *Annalen Naturhistorisches Museum Wien* 91, 63-78.
- Brem, H. J./Bürgi, J./Roth-Rubi, K. (1992) Arbon – Arbor Felix, Das spätrömische Kastell. *Archäologie im Thurgau* 1. Frauenfeld.
- Brepohl, E. (1987) Theophilus Presbyter und die mittelalterliche Goldschmiedekunst. *Wien/Köln/Graz*.
- Brepohl, E. (2003, 15., erweiterte Auflage) *Theorie und Praxis des Goldschmieds*. Leipzig.
- Brocher, J. E. W. (1966) *Die Wirbelsäulenleiden und ihre Differentialdiagnose*. Stuttgart.
- Brothwell, D. R. (1981³) *Digging up Bones. The Excavation, Treatment and Study of Human Skeletal Remains*. British Museum (Natural History). London/Oxford.
- Brothwell, D. R./Sandison, A. T. (1967) *Diseases in Antiquity. A Survey of the Diseases, Injuries and Surgery of Early Populations*. Springfield, Illinois.
- Bruce-Mitford, R. L. S. (1978) *The Sutton Hoo Ship-Burial. Volume 2: Arms, Armour and Regalia*. London.
- Brukner-Schoch, M. (1988) *Anthropologische Untersuchung der menschlichen Skelettreste aus der Kirche in Pfyn*. Aesch.
- Brunner, J. A. (1972) *Die frühmittelalterliche Bevölkerung von Bonaduz. Eine anthropologische Untersuchung. Schriftenreihe des Rätischen Museums Chur*, Heft 14, 1-68.
- Brunner, J.-J. (1988) *Der Schlüssel im Wandel der Zeit*. Bern/Stuttgart.
- Bucher, S. (1974) *Bevölkerung und Wirtschaft des Amtes Entlebuch im 18. Jahrhundert. Eine Regionalstudie als Beitrag zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte im Ancien Régime*. Luzerner Historische Veröffentlichungen 1. Luzern.
- Buchta-Hohm, S. (1996) *Das alamannische Gräberfeld von Donaueschingen (Schwarzwald-Baar-Kreis). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 56. Stuttgart.
- Buchta-Hohm, S./Hoffmann, P./Sasse, B. (1992) *Zur Farbgebung merowingerzeitlicher Glasperlen. Optische Farbklassifikation und Bestimmung der farbgebenden Komponenten mit Hilfe der zerstörungsfreien Röntgenfluoreszenzanalyse am Beispiel der Friedhöfe von Donaueschingen und Eichstetten*. AKB 22, 267-278.
- Buchwald, V./Wivel, H. (1998) *Slag Analysis as a Method for the Characterization and Provenancing of Ancient Iron Objects*. *Materials Characterization* 40, 73-96.
- Bücker, C. et al., Hrsg. (2002) *Regio Archaeologica. Archäologie und Geschichte an Ober- und Hochrhein*. Festschrift für Gerhard Fingerlin zum 65. Geburtstag. *Studia honoraria* 18. Rahden/Westfalen.
- Bullinger, J./Leesch, D./Plumettaz, N. (2006) *Le site magdalénien de Monruz, 1. Premiers éléments pour l'analyse d'un habitat de plain air*. *Archéologie neuchâteloise* 33. Hauterive.
- Bullough, V. (1980) *Female Longevity and Diet in the Middle Ages*. *Speculum* 55, 317-325.
- Bundesamt für Statistik (2009) *Taschenstatistik der Schweiz 2009*. Bern.
- Burger-Heinrich, E. (2001) *Die menschlichen Skelettreste aus dem Gräberfeld von Munzingen, Stadt Freiburg*. In: A. M. Groove, *Das alamannische Gräberfeld von Munzingen/Stadt Freiburg*. *Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg* 54, 347-424.

- Burmeister, S. (1997) Zum sozialen Gebrauch von Tracht. Aussagemöglichkeiten hinsichtlich des Nachweises von Migrationen. *EAZ* 38, 177–203.
- Burnell, S. (1998) Die reformierte Kirche von Sissach BL. Mittelalterliche Kirchenbauten und merowingergzeitliche «Stiftergräber». *Archäologie und Museum* 38. Liestal.
- Burzler, A. (1993) Die frühmittelalterlichen Gräber aus der Kirche Burg. In: M. Höneisen, Hrsg., Frühgeschichte der Region Stein am Rhein. *Archäologische Forschungen am Ausfluss des Untersees*. Schaffhauser Archäologie 1. Antiqua 26. Basel, 191–232, 388–401.
- Burzler, A. (2002) Frühmittelalterliche Bestattungsplätze der südlichen Alamannia und ihre Aussagen zur sozialen Schichtung der darin beigesetzten Bevölkerung. In: *Villes et villages. Tombes et églises. La Suisse de l'Antiquité Tardive et du haut Moyen Age. Actes du colloque tenu à l'Université de Fribourg du 27^e au 29^e septembre 2001*. ZAK 59/2, 321–330.
- Burzler, A./Höneisen, M./Leicht, J./Ruckstuhl, B. (2002) Das frühmittelalterliche Schleithem – Siedlung, Gräberfeld und Kirche. *Schaffhauser Archäologie* 5. Schaffhausen.
- Busch, A. L. (1965) Die römerzeitlichen Schuh- und Lederfunde der Kastelle Saalburg, Zugmantel und Kleiner Feldberg. *Saalburg Jahrbuch* 22, 158–206.
- Caillet, J.-P. (1996) Die Franken und der östliche Mittelmeerraum – Produkte der Kunst und des Kunsthandwerks. In: *Wieczorek et al.* 1996, 802–807.
- Callmer, J. et al. (1997) Glasperlenproduktion im Frühmittelalter. *EAZ* 38/2, 225–234.
- Caplazi, G. (2004) Eine Untersuchung über die Auswirkung von Tuberkulose auf Anlagerungsfrequenz und Beschaffenheit der Zementringe des menschlichen Zahnes. *Bull. Soc. Suisse d'Anthrop.* 10/1, 35–83.
- Carré, F./Jimenez, F., Hrsg. (2008) *Louviers (Eure) au Haut Moyen Age. Découvertes anciennes et fouilles récentes du cimetière de la rue du Mûrier. Mémoires publiés par l'Association française d'Archéologie mérovingienne* 18. Saint-Germain-en-Laye.
- Carver, M. O. H., Hrsg. (1992) *The Age of Sutton Hoo. The Seventh Century in North-Western Europe*. Woodbridge.
- Cevey, C. (2002) Interner Konservierungsbericht Nummer 300 942 in der Datenbank des Schweizerischen Landesmuseums. Sammlungszentrum Affoltern am Albis.
- Chamberlain, A. (2006) *Demography in Archaeology*. Cambridge.
- Christlein, R. (1966) Das alamannische Reihengräberfeld von Marktoberdorf im Allgäu. *Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte* 21. Kallmünz/Opf.
- Christlein, R. (1971) Das alamannische Gräberfeld von Dirlwang bei Mindelheim. *Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte* 25. Kallmünz/Opf.
- Christlein, R. (1973) Besitzabstufungen zur Merowingergzeit im Spiegel reicher Grabfunde aus West- und Süddeutschland. *JbRGZM* 20, 147–180.
- Christlein, R. (1978/1991³) *Die Alamannen. Archäologie eines lebendigen Volkes*. Stuttgart.
- Cipriano-Bechtler, A./Grupe, G./Schröter, P. (1996) Ageing and Life Expectancy in the Early Middle Ages. *Homo* 46/3, 267–279.
- Cizuk, M. (2000) Taquetés from Mons Claudianus: Analyses and Reconstruction. In: D. Cardon/M. Feugère, Hrsg., *Archéologie des textiles des origines au V^e siècle. Actes du colloque de Lattes. Octobre 1999*. Monographie Instrumentum 14. Montagnac, 265–282.
- Collina-Girard, J. (1998) *Le feu avant les allumettes. Expérimentation et mythes techniques. Collection Archéologie expérimentale et Ethnographie des techniques* 3. Paris.
- Cosack, E. (1983) Ein merowingergzeitliches Kriegergrab aus Barrien, Syke, Kr. Diepholz, Niedersachsen. *Zur Tragweise des Saxen. Studien zur Sachsenforschung* 4, 73–77.
- Crawford, S. (1991) When do Anglo-Saxon Children Count? *Journal of Theoretical Archaeology* 2, 17–24.
- Crawford, S. (1993) Children, Death and the Afterlife in Anglo-Saxon England. *Anglo-Saxon Studies in Archaeology and History* 6, 83–92.
- Crawford, S. (2000) Children, Grave Goods and Social Status in Early Anglo-Saxon England. In: J. Sofaer Derevenski, Hrsg., *Children and Material Culture*. London/New York, 169–179.
- Creel, N. (1966) Die Skelettreste aus dem Reihengräberfriedhof Sontheim an der Brenz. In: Ch. Neuffer-Müller, *Ein Reihengräberfriedhof in Sontheim an der Brenz (Kr. Heidenheim)*. Veröffentlichung des staatlichen Amtes für Denkmalpflege Stuttgart, Reihe A, Heft 11. Stuttgart, 73–103.
- Crippa, M. A./Zibawi, M. (1998) *L'art paléochrétien. Des origines à Byzance*. Milan.
- Cronyn, J. M. (1996) *The Elements of Archaeological Conservation*. London.
- Cueni, A. (2000) Die anthropologische Sammlung des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug. *Tugium* 16, 153–170.
- Cueni, A. (2001) Approximationsformeln zur Umrechnung von Körperhöhen nach Breitering und Bach auf Körperhöhen nach Pearson. Unpubliziertes Manuskript.
- Cueni, A. (2004a) Die menschlichen Skelettreste aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Baar. In: *Horisberger et al.* 2004, 162–214.
- Cueni, A. (2004b) Drei Säuglingsskelette aus einem frühmittelalterlichen Siedlungsbezirk in Sursee-Mülhof. Unpubliziertes Manuskript Kantonsarchäologie Luzern.
- Cueni, A./Hochuli, St./Rast-Eicher, A./Weiss, J. (1997/98) Signalement: Männlich, 51 bis 56 Jahre alt, 1,59 cm gross, gestorben um 650 nach Christus. *Baarer Heimatbuch* 26, 18–23.
- Czarnetzki, A. (1995) Das Kleinkinderdefizit der Merowingergzeit in Südwestdeutschland im Spiegel medizinhistorischer Ergebnisse. *Bull. Soc. Suisse d'Anthrop.* 1/2, 89–103.
- Czarnetzki, A./Kaufmann, B./Schoch, M./Xirotiris, N. (1985) Definitionen der anatomischen Varianten (Discreta). Arbeitspapier der Discreta-Kommission der Arbeitsgemeinschaft für Paläoanthropologie und Prähistorische Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie und Humangenetik. Unpubliziertes Manuskript, Basel.
- Czarnetzki, A./Uhlig, C./Wolf, R. (1982) *Menschen des frühen Mittelalters im Spiegel der Anthropologie und Medizin. Katalog zur Ausstellung. Württembergisches Landesmuseum Stuttgart*, Stuttgart 1983.
- Damminger, F. (2002) *Die Merowingergzeit im südlichen Kraichgau und in den angrenzenden Landschaften. Untersuchungen zur Siedlungsgeschichte des 5.–8. Jahrhunderts im Gebiet zwischen Oberrhein, Stromberg und Nordschwarzwald*. *Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg* 61. Stuttgart.
- Dändliker, P. (1961) Die Lorzeüberschwemmungen im Laufe eines Jahrhunderts. *Heimatbuch Baar* 1961, 34–38.
- Dannheimer, H. (1968) *Lauterhofen im frühen Mittelalter. Reihengräberfeld – Martinskirche – Könighof*. *Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte* 22. Kallmünz/Opf.
- Dannheimer, H. (1976) Zur Tragweise der durchbrochenen Bronzierscheiben der Merowingergzeit. *AKB* 6, 49–53.
- Dannheimer, H. (1987) *Auf den Spuren der Baiuwaren. Archäologie des frühen Mittelalters in Altbayern. Ausgrabungen – Funde – Befunde*. Pfaffenhofen.

- Dannheimer, H. (1998) Das bajuwarische Reihengraberfeld von Aubing, Stadt München. Monographien der Prähistorischen Staatssammlung München 1. Stuttgart.
- Dannheimer, H./Dopsch, H., Hrsg. (1988) Die Bajuwaren. Von Severin bis Tassilo 488–788. Gemeinsame Landesausstellung des Freistaates Bayern und des Landes Salzburg. Rosenheim/Bayern. Mattsee/Salzburg. 19. Mai bis 6. November 1988. München/Salzburg.
- Deckers, J. G. (2001) Göttlicher Kaiser und kaiserlicher Gott. Die Imperialisierung des Christentums im Spiegel der Kunst. In: F. A. Bauer/N. Zimmermann, Hrsg., *Epochenwandel? Kunst und Kultur zwischen Antike und Mittelalter. Sonderband der Antiken Welt. Mainz am Rhein*, 3–16.
- Deschler-Erb, S. (1998) Römische Beinartefakte aus Augusta Raurica. Rohmaterial, Technologie, Typologie und Chronologie. Text und Tafeln. *Forschungen in August 27/1*. Augst.
- Descœudres, G. (1999) Gebärden des Todes. *Georges-Bloch-Jahrbuch des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich* 6, 7–29.
- Devos, W./Senn-Luder, M./Moor, C./Salter, C. (2000) Laser-Ablation Inductively Coupled Plasma Mass Spectrometry (LA-ICP-MS) for Spatially Resolved Trace Analyses of Early-Medieval Archaeological Iron Finds. *Fresenius Journal of Analytical Chemistry* 366, 873–880.
- Diderot, D./d'Alembert, J. (1751–1780) *Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*. Paris.
- Dihlmann, W. (1987) Gelenke, Wirbelverbindungen. Stuttgart.
- Distelberger, A. (1997) Arme «reiche» Mädchen? – Altersabhängiger Schmuckerwerb der Awarinnen des Gräberfeldes von Mödling, Österreich. *EAZ* 38, 551–565.
- Ditch, L. E./Rose, J. C. (1972) A Multivariate Dental Sexing Technique. *Am. J. Phys. Anthropol.* 37, 61–64.
- Dittli, B. (1991/92) Von der Baarburg zur Wildenburg. Über Baarer Ortsnamen und ihre Geschichte. *Heimatbuch Baar 1991/1992*, 26–34.
- Dittli, B. (1992) Orts- und Flurnamen im Kanton Zug. Typologie, Chronologie, Siedlungsgeschichte. *Beiträge zur Zuger Geschichte* 10. Altdorf.
- Dittli, B. (2007) Zuger Ortsnamen. *Lexikon der Siedlungs-, Flur- und Gewässernamen im Kanton Zug. Lokalisierung, Deutung, Geschichten*. Zug.
- Dittmann, K./Grupe, G. (2000) Biochemical and Palaeopathological Investigations on Weaning and Infant Mortality in the Early Middle Ages. *Anthrop. Anz.* 58, 345–355.
- Dollhopf, K.-D. (2001) Kindergräber im frühen Mittelalter. Versuch einer archäologischen Definition. *AKB* 31, 133–140.
- Doppelfeld, O. (1960) Das fränkische Frauengrab unter dem Chor des Kölner Domes. *Germania* 38, 89–113.
- Doppelfeld, O. (1964) Das fränkische Knabengrab unter dem Chor des Kölner Domes. *Germania* 42, 156–188.
- Doppelfeld, O./Weyres, W. (1980) Die Ausgrabungen im Dom zu Köln. Mainz.
- Doswald, St./Della Casa, Ph. (1994) Kanton Zug. *Inventaire des trouvailles monétaires suisses. Inventar der Fundmünzen der Schweiz. Inventario dei ritrovamenti monetali svizzeri* 2. Lausanne.
- Drack, W. (1971) Der frühmittelalterliche Friedhof von Oberwil in der Gemeinde Pfäffikon ZH. *ZAK* 28, 69–85.
- Drack, W./Moosbrugger-Leu, R. (1960) Die frühmittelalterliche Kirche von Tuggen (Kt. Schwyz). *ZAK* 20/4, 176–207.
- Drauschke, J./Banerjee, A. (2007) Zur Identifikation, Herkunft und Verarbeitung von Elfenbein in der Merowingerzeit. *AKB* 37, 109–137.
- Drenhaus, U. (1977) Paläodemographie, ihre Aufgaben, Grundlagen und Methoden. *Zeitschrift Bevölkerungswissenschaft* 3, 3–40.
- Drenhaus, U. (1992) Methoden der Paläodemographie. In: Martin/Knussmann 1992, 602–616.
- van Driel-Murray, C. (1993) The Leatherwork. In: R. Birley, Hrsg., *Vindolanda III. The Early Wooden Forts*. Hexham, 1–75.
- van Driel-Murray, C. (1995) The Footwear. In: W. H. Manning et al., *The Roman Small Finds. Report on the Excavations at Usk 1965–1976. Bd. 7*. Cardiff, 114–121.
- van Driel-Murray, C. (1999) Das Ostkastell von Welzheim, Rems-Murr-Kreis. *Die römischen Lederfunde. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 42. Stuttgart.
- van Driel-Murray, C. (2001) Footwear in the North-Western Provinces of the Roman Empire. In: Goubitz et al. 2001, 337–376.
- Dübner-Manthey, B. (1987) Die Gürtelgehänge als Träger von Kleingeräten, Amuletten und Anhängern symbolischer Bedeutung im Rahmen der frühmittelalterlichen Frauentracht. *Archäologische Untersuchungen eines charakteristischen Bestandteils der weiblichen Tracht*. Berlin.
- Dübner-Manthey, B. (1990) Zum Amulettbrauchtum in frühmittelalterlichen Frauen- und Kindergräbern. In: Affeldt 1990, 65–87.
- Dübner-Manthey, B. (1991) Kleingeräte am Gürtelgehänge als Bestandteil eines charakteristischen Elementes der weiblichen Tracht. *Archäologische Untersuchungen zu einigen Lebensbereichen und Mentalitäten der Frauen in Spätantike und Frühmittelalter*. In: W. Affeldt/A. Kuhn, Hrsg., *Frauen in der Geschichte VII. Interdisziplinäre Studien zur Geschichte der Frauen im Frühmittelalter. Methoden – Probleme – Ergebnisse. Geschichtsdidaktik: Studien, Materialien* 39. Düsseldorf, 88–124.
- Eberschweiler, B. (2004) Bronzezeitliches Schwemmgut vom «Chollerpark» in Steinhausen (Kanton Zug). *Bemerkenswerte Holzfunde vom nördlichen Zugersee sowie weitere bronzezeitliche Hölzer von Fundplätzen an Gewässern der Zentral- und Ostschweiz. Antiqua* 37. Basel.
- Ehart-Beinhorn, C./Nowak, B. (2003) Untersuchungen an Textilresten aus Grab 58 von Trossingen, Kreis Tuttlingen. *Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2002*, 154–157.
- Eble, H. (1955) Die Reihengräberskelette von Nusplingen. *Dissertation Universität Tübingen* 1955.
- Eder, M./Gedick, P. (1984) *Lehrbuch der Allgemeinen Pathologie und der Pathologischen Anatomie*. Berlin/Heidelberg/New York.
- Effros, B. (2002) *Caring for Body and Soul. Burial and Afterlife in the Merovingian World*. University Park.
- Effros, B. (2003) *Merovingian Mortuary Archaeology and the Making of the Early Middle Ages*. Berkeley/Los Angeles/London.
- Eggenberger, P./Glaser, Th./Hofmann, T. (2008) *Mittelalterliche Kirchen und die Entstehung der Pfarreien im Kanton Zug. Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug* 5. Zug.
- Eggert, M. K. H. (2001) *Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden*. Tübingen/Basel.
- Ellmers, D. (1986) *Schiffsdarstellungen auf skandinavischen Grabsteinen*. In: Roth 1986c, 341–372.
- Engemann, J. (1997) *Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke*. Darmstadt.

- Engemann, J./Rüger, C. B., Hrsg. (1991) Spätantike und frühes Mittelalter. Ausgewählte Denkmäler im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Führer des Rheinischen Landesmuseums Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege 134. Köln/Bonn.
- Ennen, E./Janssen, W. (1979) Deutsche Agrargeschichte. Vom Neolithikum bis zur Schwelle des Industriezeitalters. Wiesbaden.
- Erhard, W. (1988a) Tauschierte Gürtelgarnituren der Alamannen. Eine typologisch-ornamentgeschichtliche Studie dargestellt an Funden des Schweizerischen Landesmuseums Zürich und des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. Bd. 1: Text. Würzburg.
- Erhard, W. (1988b) Tauschierte Gürtelgarnituren der Alamannen. Eine typologisch-ornamentgeschichtliche Studie dargestellt an Funden des Schweizerischen Landesmuseums Zürich und des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. Bd. 2: Katalog. Würzburg.
- Ernst, M./Jacomet, St. (2005) The Value of the Archaeobotanical Analysis of Desiccated Plant Remains from Old Buildings: Methodological Aspects and Interpretation of Crop Weed Assemblages. *Vegetation History and Archaeobotany* 15, 45–56.
- Etter, Hu. F. (1982) Die Bevölkerung vom Münsterhof. In: J. Schneider/D. Gutscher/Hu. Etter/J. Hauser, *Der Münsterhof in Zürich, Teil II. Olten/Freiburg i. Br.*, 179–212.
- Etter, Hu. F. (1991) Zu den Säuglingsbestattungen im Vicus Vitodurum-Oberwinterthur. In: Ph. Morel/A. Rast, *Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitodurum 5. Berichte der Zürcher Denkmalpflege, Archäologische Monographien 10, Teil B. Zürich*, 179–185.
- Etter, Hu. F./Schneider, E. (1982) Zur Stellung von Kind und Frau im Frühmittelalter. Eine archäologisch-anthropologische Synthese. *ZAK* 39, 48–57.
- Ettlinger, E. et al. (1990) *Conspectus formarum terrae sigillatae Italico modo confectae. Materialien zur römisch-germanischen Keramik 10. Bonn.*
- Evison, V. I. (1987) *Dover. The Buckland Anglo-Saxon Cemetery. Historic Buildings and Monuments Commission for England, Archaeological Report 3. London.*
- Falk, H. (1914) *Altnordische Waffenkunde. Kristiania.*
- Falys, C. G./Schutkowski, H./Weston, D. A. (2006) Auricular Surface Aging: Worse Than Expected? A Test of the Revised Method on a Documented Historic Skeletal Assemblage. *Am. J. Phys. Anthropol.* 130, 508–513.
- Fayet, R./Köpfli, I. (2005) 45 museologische Exponate. In: R. Fayet, Hrsg., *Im Land der Dinge. Museologische Erkundungen. Interdisziplinäre Schriftenreihe des Museums zu Allerheiligen Schaffhausen 1. Baden/Schaffhausen*, 113–203.
- Fehr, H. (2003) *Germanen und Romanen im Merowingereich. Frühgeschichtliche Archäologie zwischen Wissenschaft und Zeitgeschichte. Dissertation Freiburg i. Br.*
- Feldhaus, F. M. (1919) *Die Geschichte der Schleifmittel. Mit einem Anhang von H. Friederichs. Hannover-Hainholz.*
- Félibien, A. (1676) *Des principes de l'architecture, de la sculpture, de la peinture, et des autres arts qui en dépendent: Avec un dictionnaire des termes propres à chacun de ces arts. Paris.*
- Feller, R. L./Wilt, M. (1990) *Evaluation of Cellulose Ethers for Conservation. Research in Conservation 3. The Getty Conservation Institute. Los Angeles.*
- Ferembach, D./Schwidetzky, I./Stloukal, M. (1979) Empfehlungen für die Alters- und Geschlechtsdiagnose am Skelett. *Homo* 30, 1–32.
- Fingerlin, G. (1971) *Die alamannischen Gräberfelder von Güttingen und Merdingen in Südbaden. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit A 12. Berlin.*
- Fingerlin, G. (1974a) *Imitationsformen byzantinischer Körbchenohrringe nördlich der Alpen. Fundberichte aus Baden-Württemberg 1, 597–627.*
- Fingerlin, G. (1974b) *Ein alamannisches Reitergrab aus Hüfingen. In: G. Kossack/G. Ulbert, Hrsg., Festschrift für Joachim Werner zum 65. Geburtstag. Studien zur vor- und frühgeschichtlichen Archäologie, Bd. 2: Frühmittelalter. München*, 591–628.
- Fingerlin, G. (1993) *Ein frühmittelalterliches Reiterbild aus Nendingen, Stadt Tuttlingen. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1992, 222–225.*
- Fingerlin, G./Hietkamp, K. (1998) *Denkingen (Lkr. Tuttlingen). Fundberichte aus Baden-Württemberg 22/2, 193 f.*
- Fischer, A. (1994) *Reste von organischen Materialien an Bodenfunden aus Metall – Identifizierung und Erhaltung für die archäologische Forschung. Diplomarbeit am Institut für Museumskunde an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Stuttgart.*
- Fittà, M. (1998) *Spiele und Spielzeug in der Antike. Unterhaltung und Vergnügen im Altertum. Stuttgart.*
- Fleury, M./France-Lanord, E. (1998) *Les trésors mérovingiens de la basilique de Saint-Denis. Woippy.*
- Flügel, B./Greil, H./Sommer, K. (1986) *Anthropologischer Atlas. Grundlagen und Daten. Alters- und Geschlechtsvariabilität des Menschen. Frankfurt am Main.*
- Flutsch, L./Niffeler, U./Rossi, F. (2002) *Römische Zeit. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 5. Basel.*
- France-Lanord, A. (1961) *Die Gürtelgarnitur von Saint-Quentin. Germania 39/2, 412–420.*
- Fraquet, H. (1987) *Amber. Butterworths Gem Bools, 172.*
- von Freeden, U. (1979) *Untersuchungen zu den merowingerzeitlichen Ohringen bei den Alamannen. BerRGK 60, 227–441.*
- von Freeden, U./Wieczorek, A., Hrsg. (1997) *Perlen. Archäologie, Techniken, Analysen. Akten des Internationalen Perlensymposiums in Mannheim vom 11. bis 14. November 1994. Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte 1. Bonn.*
- Fremersdorf, F. (1941) *Weiden (Landkreis Köln). Bonner Jahrbücher 146, 417 f.*
- Fugelsang, S. H. (1992) *L'art. In: E. Roesdahl/J.-P. Mohen/F.-X. Dillmann, Hrsg., Les Vikings. Les Scandinaves et l'Europe 800–1200. Wiking, Waräger, Normannen. Die Skandinavien und Europa 800–1200. Viking und Hvidekrist. Norden og Europa 800–1200. 22^e exposition d'art du Conseil de l'Europe. Paris*, 176–178.
- Furger, A. R./Deschler-Erb, S. (1992) *Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. Typologische und osteologische Untersuchungen zur Grabung Theater-Nordwestecke 1986–87. Forschungen in Augst 15. Augst.*
- Gaber, O./Künzel, K.-H. (1993) *Untersuchung frühgeschichtlicher Skelette aus dem Gräberfeld von Pfaffenhofen im Inntal, Tirol. Archaeologia Austriaca 77, 201–211.*
- Gam, T. (1992) *Prehistoric Glass Technology – Experiments and Analyses. Journal of Danish Archaeology 9, 1990, 203–213.*
- Gam Aschenbrenner, T. (1995) *Should We Believe in Experiments? In: Rasmussen et al. 1995, 123–127.*
- Ganzelewski, M./Slotta, R., Hrsg. (1996) *Bernstein – Tränen der Götter. Bochum.*
- Gebauer-Hellmann, B. (2005) *Studien zu so genannten spiraltauschierten Waffengurten nördlich der Alpen. In: Paffgen et al. 2005, 183–197.*
- Gebhard, R. (1996) *Ein anspruchsvoller Werkstoff. Archäologie in Deutschland 1996/1, 18–21.*
- Geijer, A. (1938) *Die Textilfunde aus den Gräbern von Birka. Uppsala.*

- Geisler, H. (1998) Das frühbairische Gräberfeld Straubing-Baijuwarenstrasse I. Katalog der archäologischen Befunde und Funde. Text- und Tafelband. Internationale Archäologie 30. Rahden/Westfalen.
- Gerig, M./Vögelin, I. (2003) Bilder in der Wissenschaftskommunikation. Ein Forschungsbericht. Zürich.
- Gerstenberger, J. (2002) Analyse alter DNA zur Ermittlung von Heiratsmustern in einer frühmittelalterlichen Bevölkerung. Elektronische Dissertation der Georg-August-Universität Göttingen. Göttingen. <http://webdoc.sub.gwdg.de/diss/2002/gerstenberger/gerstenberger.pdf> (25.03.2010).
- Giesler-Müller, U. (1992) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel-Kleinmünchen. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 11 B. Derendingen-Solothurn.
- Giesler, J. (2006) Die fränkische Grabstele von Niederdollendorf. In: Otten/Ristow 2006, 106 f.
- Gilchrist, R. (1997) Ambivalent Bodies: Gender and Medieval Archaeology. In: Moore/Scott 1997, 42–58.
- Gillard, R. D./Haerdman, S. M./Watkinson, D. E. (1993) Recent Advances in Textile Studies Using the FT-IR Microscopy. In: N. H. Tennant, Conservation Science in the UK, Glasgow Meeting. Glasgow, 71–76.
- Giostra, C. (2000) L'arte del metallo in età longobarda. Dati e riflessioni sulle cinture ageminate. Studi e ricerche di archeologia e storia dell'arte 1. Spoleto.
- Giumlia-Mair, A. R./Craddock, P. T. (1993) Das schwarze Gold der Alchimisten: Corinthium Aes. Mainz.
- Gnepf Horisberger, U. (2003) Die bronze- und hallstattzeitliche Fundstelle Baar ZG-Martinspark. JbSGUF 86, 55–113.
- Gnepf Horisberger, U./Deschler-Erb, S./Kühn, M./Spörri, D. (2005) Die älteste Baarer Werkstatt? Das schnurkeramische Grubenhaus an der Früebergstrasse in Baar. Tugium 21, 115–137.
- Gohlke, I. (1994/95) Restaurierung und herstellungstechnische Untersuchung der Spatha von Ludwigsthal in den Werkstätten des Museums für Vor- und Frühgeschichte Berlin. Acta Praehistorica et Archaeologica 26/27, 192–203.
- Gombay, F. (1976) Die frühmittelalterliche Bevölkerung des schweizerischen Mittellandes. Dissertation Universität Zürich.
- Goubitz, O./van Driel-Murray, C./Groenman-van Waateringe, W. (2001) Stepping through Time. Archaeological Footwear from Prehistoric Times until 180. Zwolle.
- GPS/AGUS, Hrsg. (2002) Lebensbilder – Scènes de vie. Actes du colloque de Zoug. 13^e–14^e mars 2001. Documents du GPS N° 2. Lausanne.
- Graenert, G. (2000) Langobardinnen in Alamannien. Zur Interpretation mediterranen Sachgutes in südwestdeutschen Frauengräbern des ausgehenden 6. Jahrhunderts. Germania 78, 417–447.
- Graenert, G. (2004) Sind die «reichen» Kindergräber wirklich reich? Die Beigabensitte bei Kindern in der merowingerzeitlichen Burgundia. In: G. Graenert et al., Hrsg., Hüben und drüben – Räume und Grenzen in der Archäologie des Frühmittelalters. Festschrift für Prof. Max Martin zu seinem fünfundsiebtzigsten Geburtstag. Archäologie und Museum 48. Liestal, 159–190.
- Graenert, G./Rast-Eicher, A. (2003) La fibule estampée de La Tour-de-Trême: une trouvaille particulière de l'époque mérovingienne en Gruyère. CAF 5, 158–173.
- Graenert, G./Schönenberger, A. (2005) Prêts pour l'au-delà: deux nécropoles médiévales à La Tour-de-Trême. In: Amt für Archäologie des Kantons Freiburg, Hrsg., A > Z. Balade archéologique en terre fribourgeoise. Archäologischer Streifzug durch das Freiburgerland. Fribourg, 162–171.
- Graf, M. et al. (2001) Hintergrund – Untergrund. Archäologische Entdeckungsreise durch Winterthur. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 331. Zürich.
- Greiff, S./Bach, D. (2000) Eisenkorrosion und Natriumsulfidentsalzung: Theorie und Praxis. Arbeitsblätter für Restauratoren. Heft 2, Gruppe 1, 319–339.
- Grimm, H. (1981) Paläopathologische Befunde aus dem frühen Mittelalter an Menschenresten von archäologischen Fundstellen in der DDR. Ausgrabungen und Funde 26, 274–278.
- Groenman-van Waateringe, W. (2001) Prehistoric Footwear. In: Goubitz et al. 2001, 379–396.
- Grünenfelder, J./Hofmann, T./Lehmann, P. (2003) Die Burg Zug. Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung. Zug.
- Grünewald, C. (1988) Das alamannische Gräberfeld von Unterthürheim, Bayerisch-Schwaben. Materialhefte zur Bayerischen Vorgeschichte A 59. Kallmünz/Opf.
- Grünewald, V. (2001) Frühmittelalterliche Grabfunde im Bereich der unteren Wied (Neuwieder Becken). Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 77. Bonn.
- Grupe, G. (1986) Umwelt und Bevölkerungsentwicklung im Mittelalter. In: B. Herrmann, Mensch und Umwelt im Mittelalter. Stuttgart, 24–34.
- Grupe, G./Beilner, T. (2002) «Erbarm' Dich, Herr unserer elenden Leiber; deren Leben gar kurz ist.» Über alte Menschen in zwei frühmittelalterlichen Bevölkerungen. In: P. Ettl/R. Friedrich/W. Schier, Hrsg., Interdisziplinäre Beiträge zur Siedlungsarchäologie. Gedenkschrift für Walter Janssen. Rahden/Westfalen, 145–151.
- Grupe, G./Christiansen, K./Schröder, I./Wittwer-Backofen, U. (2005) Anthropologie. Ein einführendes Lehrbuch. Heidelberg/New York.
- Guex, F. (2001) Hoffnung auf ewiges Leben – auf dem Gürtel getragen. CAF 3, 14–21.
- Guggisberg, M. A. (2009) Krieger, Heros oder Gott? In: F. Müller, Kunst der Kelten. 700 v. Chr.–700 n. Chr. Bern/Stuttgart, 190–193.
- Gussmann, S. (1994) Herstellungstechnisch-typologische Untersuchungen an tauschierten Metallarbeiten. In: Menghin 1994a, 105–158.
- Haas-Gebhard, B. (1998) Ein frühmittelalterliches Gräberfeld bei Dittenheim (D). Europe Médiévale 1. Montagnac.
- Hagendorn, A. et al. (2003a) Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998. Bd. 1: Text. Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa XVIII/1. Brugg.
- Hagendorn, A. et al. (2003b) Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998. Bd. 2: Anhang, Katalog und Tafeln. Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa XVIII/2. Brugg.
- Hägg, I. (2007) Grab 81 von Mill Hill, Deal, Kent/England. Mikrostratigrafische Untersuchung von Fundmaterial aus der angelsächsischen Männerbestattung. Offa 61/62, 2004/05, 417–434.
- Hahn, R. (1993) Die menschlichen Skelettreste aus den Gräberfeldern von Neresheim und Köisingen, Ostalbkreis. Katalog und vorläufiger Bericht. In: M. Knaut, Die alamannischen Gräberfelder von Neresheim und Köisingen, Ostalbkreis. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 48, 357–428.
- Hald, M. (1972) Primitive Shoes. An Archaeological-Ethnological Study Based upon Shoe Finds from the Jutland Peninsula. National Museum of Denmark. Copenhagen.
- Hald, M. (1980) Ancient Danish Textiles from Bogs and Burials. Kopenhagen.

- Halsall, G. (1996) Female Status and Power in Early Merovingian Central Austrasia: the Burial Evidence. *Early Medieval Europe* 5, 1–24.
- Hämmerle, S./unter Mitarbeit von Heck, G. (2001) Bernstein. In: U. Gnepf Horisberger/S. Hämmerle, Cham-Oberwil, Hof (Kanton Zug). Befunde und Funde aus der Glockenbecherkultur und der Bronzezeit. *Antiqua* 33, 142 f.
- Hampel, A./Banerjee, A. (1995) Identifizierung und Differenzierung von Elfenbein am Beispiel des merowingerzeitlichen Grabfundes aus dem Frankfurter Dom. *AKB* 25, 143–153.
- Hänsel, B./Kalicz, N. (1986) Das bronzezeitliche Gräberfeld von Mezöcsát, Kom. Borsod, Nordostungarn. *BerRGK* 67, 5–88.
- Hansen, G. (1953) Die Altersbestimmung am proximalen Humerus- und Femurende im Rahmen der Identifizierung menschlicher Skelettreste. *Wissenschaftliche Zeitschrift Humboldt-Universität Berlin, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe* Nr. 1, III, 1–73.
- Härke, H. (1990) "Warrior Graves"? The Background of the Anglo-Saxon Weapon Burial Rite. In: *Past & Present* 126, 22–43.
- Härke, H. (1992a) Angelsächsische Waffengräber des 5. bis 7. Jahrhunderts. *ZAM Beiheft* 6. Köln.
- Härke, H. (1992b) Changing Symbols in a Changing Society: The Anglo-Saxon Weapon Burial Rite in the Seventh Century. In: *Carver* 1992, 149–165.
- Härke, H. (1993) Intentionale und funktionale Daten. Ein Beitrag zur Theorie und Methodik der Gräberarchäologie. *AKB* 23/1, 141–146.
- Härke, H. (1994) Data Types in Burial Analysis. In: B. Stjernquist, Hrsg., *Prehistoric Graves as a Source of Information. Symposium at Kastlösa, Öland, May 21st–23rd, 1992. Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien. Konferenser 29. Stockholm*, 31–39.
- Härke, H. (1997a) The Nature of Burial Data. In: *Kjeld Jensen/Højilund Nielsen 1997*, 19–27.
- Härke, H. (1997b) Early Anglo-Saxon Social Structure. In: J. Hines, Hrsg., *The Anglo-Saxons from the Migration Period to the Eighth Century. An Ethnographic Perspective. Studies in Historical Archaeoethnology* 2. Woodbridge, 125–169.
- Härke, H. (1997c) Material Culture as Myth: Weapons in Anglo-Saxon Graves. In: *Kjeld Jensen/Højilund Nielsen 1997*, 119–127.
- Härke, H. (2000) Die Darstellung von Geschlechterdifferenzen im frühmittelalterlichen Grabritual: Normalität oder Problem? In: W. Pohl/H. Reimitz, Hrsg., *Grenze und Differenz im frühen Mittelalter. Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 1. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Denkschriften Bd. 287. Wien*, 181–196.
- Hartmann, Ch. (2009) Aesch. Ein frühmittelalterliches Gräberfeld. Mit Beiträgen von A. Cueni und A. Rast-Eicher. *Archäologische Schriften Luzern* 11. Luzern.
- Hartmann, M. (1981) Die Stiftergräber in der Stadtkirche St. Mauritius von Zofingen. *AS* 4/4, 148–163.
- Haseloff, G. (1979) Kunststile des Frühen Mittelalters. Völkerwanderungs- und Merowingerzeit. Dargestellt an Funden des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. Stuttgart.
- Haseloff, G. (1981a) Die germanische Tierornamentik der Völkerwanderungszeit. *Studien zu Salin's Stil* I. Band I. Vorgeschichtliche Forschungen 17/I. Berlin/New York.
- Haseloff, G. (1981b) Die germanische Tierornamentik der Völkerwanderungszeit. *Studien zu Salin's Stil* I. Band II. Vorgeschichtliche Forschungen 17/II. Berlin/New York.
- Hasenfratz, A. (1986) Das frühmittelalterliche Gräberfeld Hallau-Bergkirche SH – seine Entdeckung im Mittelalter und neue Grabungen. *AS* 9/2, 80–83.
- Hasenfratz, A./Bänteli, K. (1986) Die archäologischen Untersuchungen in der Bergkirche Hallau. *Schaffhauser Beiträge zur Geschichte* 63, 7–125.
- Hauck, K. (1986) Die Wiedergabe von Göttersymbolen und Sinnzeichen der A-, B- und C-Brakteaten auf D- und F-Brakteaten exemplarisch erhellt mit Speer und Kreuz. (Zur Ikonologie der Goldbrakteaten XXXV). *Frühmittelalterliche Studien* 20, 474–512.
- Hauser, G./De Stefano, G. (1989) Epigenetic Variants of the Human Skull. Stuttgart.
- Hauser, U. (1939) Anthropologische Untersuchung des alamannischen Gräberfeldes von Oerlingen (Kt. Zürich). Dissertation Universität Zürich.
- Heck, G. (1997) Bernstein. Analyse und Herkunftsbestimmung. *Archäologie in Deutschland* 1997/3, 28–30.
- Heck, M. (2000) Chemisch-Analytische Untersuchungen an frühmittelalterlichen Glasperlen. Darmstadt. <http://elib.tu-darmstadt.de/diss/000065> (15.02.2010).
- Heck, M./Rehren, T./Hoffmann, P. (2002) Archäometrische Untersuchung eines merowingerzeitlichen Tiegelfragmentes mit anhaftendem gelbem Glas. In: *Burzler et al. 2002*, 36–41.
- Heckett, E. (2001) Beyond the Empire: an Irish Mantle and Cloak. In: *Walton Rogers et al. 2001*, 91–97.
- Heege, A. (1987) Grabfunde der Merowingerzeit aus Heidenheim-Grosskuchen. Materialhefte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 9. Stuttgart.
- Helmig, G. et al. (2003) Frühmittelalterliche Grabfunde im Umkreis des Antikenmuseums in Basel. *Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt. Jahresbericht* 2001, 129–149.
- Hengen, O. P. (1971) Cribra orbitalia: Pathogenesis and Probable Etiology. *Homo* 22, 57–76.
- Henke, W. (1973) Zur Methode der diskriminanzanalytischen Geschlechtsbestimmung am Schädel. *Homo* 24, 99–117.
- Henning, J. (1996) Handel, Verkehrswege und Beförderungsmittel im Merowingerreich. In: *Wieczorek et al. 1996*, 789–801.
- Henricson, L. G. (1995) Broken Glass Beakers Reused as Glass Beads. In: *Rasmussen et al. 1995*, 13–17.
- Henry-Gambier, D. et al. (2001) La sépulture des enfants de Grimaldi (Baoussé-Roussé, Italie): anthropologie et paléontologie funéraire des populations de la fin du Paléolithique supérieur. *Documents préhistoriques* 14. Paris.
- Herrmann, B. (1987) Anthropologische Zugänge zu Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung im Mittelalter. In: B. Herrmann/R. Sprandel, *Determinanten der Bevölkerungsentwicklung im Mittelalter. Acta Humaniora. Weinheim*, 55–72.
- Herrmann, B./Bergfelder, T. (1978) Über den diagnostischen Wert des sogenannten Geburtstrauma am Schambein bei der Identifikation. *International Journal of Legal Medicine* 81/1, 73–78.
- Herrmann, B./Grupe, G./Hummel, S./Piepenbrink, H./Schutkowski, H. (1990) *Prähistorische Anthropologie. Berlin/Heidelberg*.
- Hess-Haberland, G. (1988) *Bauernleben. Eine Volkskunde des Kitzbühler Raumes. Innsbruck*.
- Heuser, O. (1927) *Hanf und Hanffasern. Berlin*.
- Hines, J./Højilund Nielsen, K. H./Siegmond, F., Hrsg. (1999) *The Pace of Change. Studies in Early-Medieval Chronology. Cardiff Studies in Archaeology. Oxford*.
- Hinz, H. (1966) Am langen Band getragene Bergkristallanhänger der Merowingerzeit. *JbRGZM* 13, 212–230.
- Hochuli, St. (1999/2000) Stationen eines «Archäologiespektakels». *Baarer Heimatbuch* 27, 128–131.

- Hochuli, St. (1999a) Baar ZG, Zentrumssanierung. JbSGUF 82, 303.
- Hochuli, St. (1999b) Archäologie im Grosseinsatz. Das Baarer «Archäologiespektakel». Tugium 15, 99–113.
- Hochuli, St./Müller, K. (2003) Das Frühmittelalter in der Region Baar ZG: neue Entdeckungen – spannende Fragen. AS 26/3, 27–35.
- Hochuli, St./Rothkegel, R. (1993) Eine alamannische Körperbestattung vom Fischmarkt 5 in Zug. Tugium 9, 105–115.
- Hochuli, St./Schaeren, G. F. (2008) Cham/Hünenberg, Eichmatt: Rettungsgrabung. Tugium 24, 25.
- Hochuli, St./Weiss, J. (1998) Baar ZG, Restaurant Freihof. JbSGUF 81, 312.
- Hochuli, St./Weiss, J. (2001) Baar ZG, Früebergstrasse. JbSGUF 84, 256.
- Hoffmann-Krager, E./Bächtold-Stäubli, H. et al. (1935/36) Schnecke. In: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. Bd. VII. Berlin/Leipzig, Spalten 1265–1273.
- Hoffmann, P. (1996) Zur Nassholzkonservierung mit Zucker am Deutschen Schifffahrtsmuseum – eine Bilanz. Arbeitsblätter für Restauratoren Heft 1, Gruppe 8, Holz. Mainz, 231–240.
- Hoffmann, P. et al. (1999) Glasmatrix der Perlen merowingerzeitlicher Frauengräber von Eichstetten und Endigen. AKB 29, 395–406.
- Hofmann, T. (2003) II. Baugeschichte. In: Grünenfelder et al. 2003, 23–283.
- Holder-Egger, O., Hrsg. (1911) Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 25: Einhardi Vita Karoli Magni. Hannover.
- Hollack, B./Kunter, M. (2001) Die menschlichen Skelettreste aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Eichstetten am Kaiserstuhl. In: Sasse 2001, 441–474.
- Holliger, C./Holliger, C. (1984) Römische Spielsteine und Brettspiele. JberGPV 1983, 5–24.
- Holtorf, C. (2003) Archäologie als Fiktion – Anmerkungen zum Spurenlesen. In: U. Veit et al., Hrsg., Spuren und Botschaften: Interpretation materieller Kultur. Tübinger Archäologische Taschenbücher 4. Münster, 531–544.
- Holzner, J. H., Hrsg. (1985) Arbeitsbuch Pathologie, 3 Bde. Wien.
- Höneisen, M. (1999) Alamannen in Schleithelm: Von den Friedhöfen zu den Siedlungen. AS 22/3, 145–152.
- Höneisen, M. (2002a) Von der keltischen zur frühmittelalterlichen Siedlung. In: Burzler et al. 2002, 17–24.
- Höneisen, M. (2002b) Zur Beigabe von Silices. In: Burzler et al. 2002, 289–291.
- Hopf, M. (1998) Bestimmung der Holzreste. In: Dannheimer 1998, 53–66.
- Horisberger, B. (2003a) Ein römischer Gutshof im Zentrum von Baar. Mit einem Ausblick auf die Besiedlung des Kantons Zug in römischer Zeit. Tugium 19, 111–144.
- Horisberger, B. (2003b) Römische und frühmittelalterliche Funde aus dem Burgareal. In: Grünenfelder et al. 2003, 290–292.
- Horisberger, B./Müller, K./Cueni, A./Rast-Eicher, A. (2004) Bestattungen des 6./7. Jh. aus dem früh- bis spätmittelalterlichen Gräberfeld Baar ZG-Zugerstrasse. JbSGUF 87, 163–214.
- van der Horst, K. (1982–84) Utrecht-Psalter. Im Originalformat der Handschrift 32 aus dem Besitz der Bibliothek der Rijksuniversiteit te Utrecht. 2 Bände. Bd. 1: Vollständige Faksimile-Ausgabe. Bd. 2: Kommentar von Koert van der Horst, übersetzt aus dem Holländischen von Johannes Rathofer. Graz.
- Hotz, B. (1999) Unscheinbare und verborgene «Reichtümer». In: ZG – Ein Heimatbuch. Zug, 36–61.
- Hotz, G. (2002) Demographie und Gesundheits-situation der Bevölkerung. In: Burzler et al. 2002, 331–359.
- Hoyland, R. G./Gilmour, B. (2006) Medieval Islamic Swords and Swordmaking. Kindi's Treatise "On Swords and Their Kinds". Oxford.
- Hübener, W. (1989) Über merowingerzeitliche Schildbuckel. Acta Praehistorica et Archaeologica 21, 85–97.
- Huber, A. (2003) Die Funde aus Eisen, Bronze, Blei und Bein. In: Hagendorn et al. 2003a, 373–441.
- Huber, N. M. (1967) Anthropologische Untersuchungen an den Skeletten aus dem alamannischen Reihengräberfeld von Weingarten, Kr. Ravensburg. Naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Vor- und Frühgeschichte in Württemberg und Hohenzollern 3, 1–35.
- Huber, R. (1993) Verlegung der Lorze zwischen Jöchler und Zugersee. Zuger Neujahrsblatt 1993, 72–75.
- Hug, E. (1940) Die Schädel der frühmittelalterlichen Gräber aus dem solothurnischen Aaregebiet in ihrer Stellung zur Reihengräberbevölkerung Mitteleuropas. Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie 38, 359–528.
- Hug, E. (1961) Die Alemannengräber von Steckborn. In: F. May, Die Alamannengräber von Chlestigli in Steckborn. Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 98, 14–25.
- Hug, E. (1962/63) Die Gräber in der Pfarrkirche von Buochs. Anthropologischer Beitrag zur Frühmittelalterforschung. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie 39, 44–51.
- Hundt, H. J. (1966) Die Textilien aus den Gräbern. In: Christlein 1966, 93–102.
- Hundt, H. J. (1967) Die Textilfunde. In: Paulsen 1967, 7–20.
- Hundt, H. J. (1978) Die Textilreste. In: Paulsen/Schach-Döriges 1978, 149–163.
- Hundt, H. J. (1996) Die Textilfunde des Reihengräberfeldes Altenerding. In: H. Helmuth/D. Ankner/H. J. Hundt, Das Reihengräberfeld von Altenerding in Oberbayern 2: Anthropologie, Damaszierung und Textilfunde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit A 18. Mainz, 154–190.
- Ide, A. et al. (2005) Technology for Digitalizing Pictorial Data of Japanese Swords. Proceedings of the 38th Annual Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 2005), Track 4, Volume 4. Big Island/Washington.
- Imhof, A. E. (1995) Historische Demographie I. München.
- Ingelmark, B. E. (1947) Über die Längenasymmetrien der Extremitäten und ihren Zusammenhang mit der Rechts-Links-Händigkeit (Asymmetries in the Length of the Extremities and Their Relation to Right- and Left-Handedness). Uppsala Laekareforenings Foerhandlingar 52, 17–82.
- Jacobi, G. (1974) Werkzeug und Gerät aus dem Oppidum von Manching. Die Ausgrabungen in Manching 5. Wiesbaden.
- Jacomet, St./Bavaud, M. (1992) Verkohlte Pflanzenreste aus dem Bereich des Grabmonumentes («Rundbau») beim Osttor von Augusta Raurica: Ergebnisse der Nachgrabung von 1991. Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 13, 103–111.
- Jacomet, St./Dick, M. (1986) Verkohlte Pflanzenreste aus einem römischen Grabmonument beim Augster Osttor (1966). Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 6, 7–53.
- Jacomet, St./Kreuz, A. (1999) Archäobotanik. Stuttgart.

- Jankuhn, H./Nehlsen, H./Roth, H. (1978) Zum Grabfrevel in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. Untersuchungen zu Grabraub und «haugbrot» in Mittel- und Nordeuropa. Bericht über ein Kolloquium der Kommission für die Altertumskunde Mittel- und Nordeuropas vom 14. bis 16. Februar 1977. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-Historische Klasse. Dritte Folge Nr. 113. Göttingen.
- Janssen, W. (1981) Die Sattelbeschläge aus Grab 446 des fränkischen Gräberfeldes von Wesel-Bislich, Kreis Wesel. AKB 11, 149–169.
- Janssens, P. A. (1970) *Palaeopathology. Diseases and Injuries of Prehistoric Man*. London.
- Jedding-Gesterling, M./Brutscher, G., Hrsg. (1988) *Die Frisur. Eine Kulturgeschichte der Haartracht von der Antike bis zur Gegenwart*. Hamburg.
- Jensen, S. (1991) Ribe zur Wikingerzeit. Ribe.
- Jentgens, G. (2001) Die Alamannen. Methoden und Begriffe der ethnischen Deutung archäologischer Funde und Befunde. Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends 4. Rahden/Westfalen.
- Jimenez, F./Carré, F./Le Maho, S. (2007) Une sépulture exceptionnelle à Louviers (Haute-Normandie) à la charnière des V^e et VI^e s.: réflexions autour d'une restitution. *Medieval Europe – Paris 2007. Papers for the 4th International Congress of Medieval and Modern Archaeology*. <http://medieval-europe-paris-2007.univ-paris1.fr/FJimenez%20et%20al..pdf> (25.02.2010)
- Joffroy, R. (1974) Le cimetière de Lavoye. *Nécropole mérovingienne*. Paris.
- Jones, S. (1997) *The Archaeology of Ethnicity. Constructing Identities in the Past and Present*. London/New York.
- Jorns, W. (1961) Fundschau. Gross-Karben. *Fundberichte Hessen* 1, 96–101.
- Junkmanns, J. (1999) Neolithische Pfeilbögen vom Zürichsee: Neufunde im Schweizerischen Landesmuseum. Sonderdruck aus: ZAK 56/1.
- Junkmanns, J. (2001) Pfeil und Bogen. Herstellung und Gebrauch in der Jungsteinzeit. Biel.
- Kamp, K. A. (2001) Where Have All the Children Gone? The Archaeology of Childhood. *Journal of Archaeological Method and Theory* 8/1, 1–34.
- Kantonsarchäologie Zug, Hrsg. (2005) DVD. Baar Früebergstrasse vor 1300 Jahren. Dokumentation: Baar Früebergstrasse vor 1300 Jahren oder wie man die Vergangenheit ausgräbt. Interviews: Baar Früebergstrasse vor 1300 Jahren oder wie man die Vergangenheit erlebt. Ein Film von Christine Allisson. Zug.
- Kapp, L./Kapp, H./Yoshihara, Y. (1996) *Japanische Schwertschmiedekunst*. Ehrenkirchen.
- Kapp, L./Kapp, H./Yoshihara, Y. (1987) *The Craft of the Japanese Sword*. Tokyo/New York.
- Karpp, H. (1966) Die frühchristlichen und mittelalterlichen Mosaiken in Santa Maria Maggiore zu Rom. Baden-Baden.
- Kattmann, U. (1999) Warum und mit welcher Wirkung klassifizieren Wissenschaftler Menschen? In: H. Kaupen-Haas/Ch. Saller, Hrsg., *Wissenschaftlicher Rassismus. Analysen einer Kontinuität in den Human- und Naturwissenschaften*. Frankfurt/New York, 65–83.
- Kaufmann, B. (1975) Die menschlichen Skelettreste aus dem spätrömisch-völkerwanderungszeitlichen Gräberfeld von Schiers GR. *Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich* 120/3, 195–220.
- Kaufmann, B. (1989) Göttingen TG, «Grauer Stein». Bearbeitung der menschlichen Skelettreste aus den Grabungen 1927, 1966 und 1973. Unter Mitwirkung von S. Scheidegger (paläopathologische Untersuchungen) und N. Xirotiris (metrische und statistische Auswertung). *Anthropologische Beiträge* 2. Herausgegeben vom Anthropologischen Forschungsinstitut Aesch und der Anthropologischen Gesellschaft in Basel. Aesch.
- Kaufmann, B./Schoch, M. (1983) Ried/Mühlehöfli. Ein Gräberfeld mit frühmittelalterlichen und hallstattzeitlichen Bestattungen: Anthropologie. *Archéologie Fribourgeoise/Freiburger Archäologie* 1b. Fribourg.
- Kaufmann, B./Xirotiris, N. (1991) Anthropologische Bearbeitung der menschlichen Skelettreste aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Berslingen SH. ZAK 48, 243–280.
- Keller, E. (1973) Grabfunde der jüngeren Merowingerzeit aus Garmisch-Partenkirchen (Oberbayern). AKB 3, 447–454.
- Kelterborn, P. (2000) Analysen und Experimente zu Herstellung und Gebrauch von Horgener Pfeilspitzen. *JbSGUF* 83, 37–64.
- Kemkes-Grottenthaler, A. (1993) Kritischer Vergleich osteomorphognostischer Verfahren zur Lebensalterbestimmung Erwachsener. Dissertation Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
- Kemkes-Grottenthaler, A. (1997) Das Frauendefizit archäologischer Serien – ein paläodemographisches Paradoxon? *Anthrop. Anz.* 3/4, 265–280.
- Kemp, W. (1994) *Christliche Kunst. Ihre Anfänge. Ihre Strukturen*. München/Paris/London.
- Kessler, O. (2001) Der spätantik-frühmittelalterliche Handel zwischen Europa und Asien und die Bedeutung des Almandins als Fernhandelsgut. In: Pohl et al. 2001, 113–128.
- Kirschbaum, E., Hrsg. (1970) *Lexikon der christlichen Ikonographie*. Bd. 2. Rom/Freiburg/Basel/Wien.
- Kissling, C. (2006) Teil A: Die archäologischen Forschungen. In: Kissling/Ulrich-Boxler 2006, 1–90.
- Kissling, C./Ulrich-Boxler, S. (2006) Kallnachbergweg. Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätrömische Gebäude. Bericht über die Grabungen von 1988–1989. Bern.
- Kjeld Jensen, C./Højlund Nielsen, K., Hrsg. (1997) *Burial & Society. The Chronological and Social Analysis of Archaeological Burial Data*. Aarhus.
- Klee, M. (1998) Analyse der botanischen Makroreste aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld Flaach-Chrumben (Bezirk Andelfingen ZH). Unpubl. Manuskript.
- Klee, M. (2001) Botanische Untersuchungen des frühmittelalterlichen Gräberfeldes Eschen-Alemannenstrasse (Liechtenstein). Unpubl. Manuskript.
- Klee, M. (2008) Verkohlte Reste aus Gräbern des 6./7. Jahrhunderts. In: Ramstein/Hartmann 2008, 211.
- Knaut, M. (1993) Die alamannischen Gräberfelder von Neresheim und Köisingen, Ostalbkreis. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 48. Stuttgart.
- Knussmann, R. (1980) *Vergleichende Biologie des Menschen*. Lehrbuch der Anthropologie und Humangenetik. Stuttgart.
- Koch, J. K. (2006) Hochdorf VI. Der Wagen und das Pferdegeschirr aus dem späthallstattzeitlichen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Kr. Ludwigsburg). *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 89. Stuttgart.
- Koch, U. (1973) Grabräuber als Zeugen frühen Christentums. *Archäologische Nachrichten aus Baden* 11, 22–26.
- Koch, U. (1974) Beobachtungen zum frühen Christentum in den fränkischen Gräberfeldern von Barga und Berghausen in Nordbaden. AKB 4, 259–266.
- Koch, U. (1977) Das Reihengräberfeld bei Schretzheim. *Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit A* 13. Berlin.
- Koch, U. (1982a) Die fränkischen Gräberfelder von Barga und Berghausen in Nordbaden. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 12. Stuttgart.

- Koch, U. (1982b) Das fränkische Gräberfeld von Herbolzheim, Kr. Heilbronn. Fundberichte aus Baden-Württemberg 7, 387–463.
- Koch, U. (1987) Die Glas- und Edelsteinfunde aus den Plangrabungen 1967–1983. Der Runde Berg bei Urach VI. Teil 1: Text. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Kommission für Alamannische Altertumskunde 12. Heidelberg.
- Koch, U. (1993/94) Drei Langsaxe aus Ostbayern. Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege 34/35, 181–201.
- Koch, U. (1996) Stätten der Totenruhe – Grabformen und Bestattungssitten der Franken. In: Wiczorek et al. 1996, 723–737.
- Koch, U. (1997) Polychrome Perlen in Württemberg/Nordbaden. In: von Freeden/Wiczorek 1997, 143–148.
- Koch, U. (2001) Das alamannisch-fränkische Gräberfeld bei Pleidelsheim, Kr. Ludwigsburg. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 60. Stuttgart.
- Kokkotidis, K. G. (1995) Belegungsablauf und Bevölkerungsstruktur auf dem alamannischen Gräberfeld von Fridingen an der Donau in Südwestdeutschland. Fundberichte aus Baden-Württemberg 20, 737–801.
- Kokkotidis, K. G. (1999) Von der Wiege bis zur Bahre. Untersuchungen zur Paläodemographie der Alamannen des frühen Mittelalters. Dissertation Universität Köln.
- Kölbl, S. (2004) Das Kinderdefizit im frühen Mittelalter – Realität oder Hypothese? Zur Deutung demographischer Strukturen in Gräberfeldern. Ungedruckte Dissertation der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.
- Konieczka, P./Kunter, M. (1999) Die menschlichen Skelettreste aus dem alamannischen Gräberfeld von Stetten an der Donau (Kreis Tuttlingen). In: M. Weis, Ein Gräberfeld der späten Merowingerzeit bei Stetten an der Donau. Mit Beiträgen von D. Ankner, J. Banck, P. Konieczka und M. Kunter. Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg, Heft 40. Stuttgart, 238–327.
- König, R., in Zusammenarbeit mit Bayer, K., Hrsg. u. Übers. (1989) C. Plinius secundus d. Ä. Naturkunde, Lateinisch-Deutsch. Buch 34. Metallurgie. München/Zürich.
- Köves-Zulauf, T. (1986) Die Verehrung von Tieren in der griechisch-römischen Antike. Die Fuchshetze. In: Roth 1986c, 57–65.
- Kraft, M. (1994) Ungewöhnliche Skelettlagen in frühmittelalterlichen Gräbern aus dem Gebiet zwischen dem Südrand der Mittelgebirge und dem Alpenrand sowie zwischen Oberrhein und Lech. Eine Fallstudie zum Phänomen der sogenannten Sonderbestattungen. Teil I: Auswertung. Teil II: Katalog. Unpublizierte Magisterarbeit der Universität Würzburg.
- Krämer, O. P. (1990?) Rezepte für die Metallfärbung und Metallüberzüge ohne Stromquelle. Saulgau.
- Kraus, B. (2002) Das Kind im Grab: zur Methodik der Befunderhebung in Archäologie und Anthropologie. In: Alt/Kemkes-Grottenthaler 2002, 106–119.
- Kraus, B. (2006) Befund Kind. Überlegungen zu archäologischen und anthropologischen Untersuchungen von Kinderbestattungen. Archäologische Berichte 19. Bonn.
- Krause, D. (1996) Hochdorf III. Das Trink- und Speiseservice aus dem späthallstattzeitlichen Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Kr. Ludwigsburg). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 64. Stuttgart.
- Kreutz, K. (1997) Ätiologie und Epidemiologie von Erkrankungen des Kindesalters bei der bajuwarischen Population von Straubing (Niederbayern). Beiträge zur Paläopathologie 1. Göttingen.
- Krohn, N. (2002) *Memoria, fanum* und Friedhofskapelle. Zur archäologischen und religionsgeschichtlichen Interpretation von Holzpfeilerstrukturen auf frühmittelalterlichen Bestattungsplätzen. In: Bücker et al. 2002, 311–335.
- Krohn, N. (2006) Zofingen. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 34. Berlin/New York, 575–579.
- Krumbiegel, G./Krumbiegel, B. (1996?) Bernstein. Fossile Harze aus aller Welt. Geschichte, Harze, Vorkommen, Gewinnung, Inklusion. Fossilien Sonderband 7. Weinstadt.
- Krusch, B./Levison, W., Hrsg. (1937) Monumenta Germaniae Historica, Scriptorum rerum Merovingicarum 1,1: Gregorii Turonensis Opera. Teil 1: Libri historiarum X. Hannover.
- Kunter, M. (1999) Anthropologische Untersuchungen menschlicher Skelettreste aus dem Gräberfeld von Bohligen, Kr. Konstanz. In: Theune 1999b, 204–230.
- Kuster, J. et al. (2006) Handbuch Projektmanagement. Berlin/Heidelberg 2006.
- La Baume, W. (1941) Vorgeschichtliche Forschung und Denkmalpflege in Ostpreussen 1939/1940. Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit 17, 82–88.
- Landschaftsverband Rheinland, Hrsg. (2008) Die Langobarden. Das Ende der Völkerwanderung. Katalog zur Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn 22.8.2008–11.1.2009. Darmstadt.
- Langenegger, E. (1994) Anthropologischer Bericht. In: Windler 1994, 178–185.
- Langenegger, E. (1995) Anthropologische Auswertung. In: F. Hoek/M. Illi/E. Langenegger/A. Stebler-Cauzzo, Burg – Kapelle – Friedhof. Rettungsgrabungen in Nänikon bei Uster und Bonstetten. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 26, 21–35.
- Laporte, J.-P. (1988) Le trésor des Saints de Chelles. Paris.
- Legoux, R. (1994) Objects de parure. De la typologie à la chronologie. In: Verre et merveilles. Mille ans de verre dans le nord-ouest de la Gaule. Exhibition 17^e octobre 1993–31^e janvier 1994. Musée archéologique départemental du Val-d'Oise. Guiry-en-Vexin, 103–108.
- Lehmann, M. (2003) Perlen und Fäden. Archäologie in Niedersachsen 6, 107–109.
- Lehmann, U. (2007) Organische Bestandteile merowingischer Spathascheiden und ihre Verzierung im Gebiet der Alamannen und rechtsrheinischen Franken. AKB 37, 129–146.
- Lehnert, M., Hrsg. u. Übers. (2004) Beowulf. Ein altenglisches Heldenepos. Stuttgart.
- Lemoine, G./Bonnot-Diconne, C. (2001) Optimization of Conservation Treatment for Very Degraded Waterlogged Archaeological Leather by Addition of Cellulose Ether. In: P. Hoffman et al., Proceedings of the 8th ICOM Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference. Stockholm, 604 f.
- Lennartz, A. (2001) Die Rolle Ägyptens im mediterranen Fernhandel vom Ende des 6. Jahrhunderts bis zu seiner arabischen Eroberung. In: Pohl et al. 2001, 267–280.
- Lillehammer, G. (2002) Archäologie und Kindheit. In: Alt/Kemkes-Grottenthaler 2002, 78–94.
- Lindstrøm, T. C./Kristoffersen, S. (2001) 'Figure it out!' Psychological Perspectives on Perception of Migration Period Animal Art. Norwegian Archaeological Review 34/2, 65–84.
- Lobisser, W. F. A. (2005) Versuche zum Bau von dreilagigen Beinkämmen. Experimentelle Archäologie in Europa. Sonderband 1. Oldenburg, 213–231.

- Lohrke, B. (1999) Mädchentötungen in der Merowingerzeit? Überlegungen anhand von Gräberfeldern des alamannischen Raums. In: S. Brather/C. Bücker/M. Hoepfer, Hrsg., Archäologie als Sozialgeschichte. Studien zu Siedlung, Wirtschaft und Gesellschaft im frühgeschichtlichen Mitteleuropa. Festschrift für Heiko Steuer zum 60. Geburtstag. Internationale Archäologie. Studia honoraria 9. Rahden/Westfalen, 113–118.
- Lohrke, B. (2000²) Kindergräber. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 16. Berlin/New York, 540–543.
- Lohrke, B. (2002) Kinder in der Merowingerzeit. In: Alt/Kemkes-Grottenthaler 2002, 141–153.
- Lohrke, B. (2004) Kinder in der Merowingerzeit. Mädchen und Jungen in der Alemannia. Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends 9. Rahden/Westfalen.
- Lucas, A. T. (1956) Footwear in Ireland. The Journal of the County Louth Archaeological Society 13/4, 309–394.
- Lucy, S. (1994) Children in Early Medieval Cemeteries. Archaeological Review from Cambridge 13/2, 21–34.
- Lucy, S. J. (1997) Housewives, Warriors and Slaves? Sex and Gender in Anglo-Saxon Burials. In: Moore/Scott 1997, 150–168.
- Lüdemann, H. (1994) Mehrfachbelegte Gräber im frühen Mittelalter. Ein Beitrag zum Problem der Doppelbestattungen. Fundberichte aus Baden-Württemberg 19/1, 421–589.
- Lusuardi Siena, S./Giostra, C./De Marchi, P. M. (2002) Das frühe Mittelalter südlich und nördlich der Alpen. Die Beziehungen zwischen den germanischen Stämmen im Lichte der Grabbeigaben (spätes 6. und 7. Jahrhundert). In: Über die Alpen. Menschen. Wege. Waren. ALManach 7/8. Stuttgart, 227–234.
- Lutz, A. (1970) 1100 Jahre Regensdorf. Regensdorf.
- MacGregor, A. (1985) Bone, Antler, Ivory and Horn. The Technology of Skeletal Materials since the Roman Period. London.
- MacGregor, A./Mainman, A. J./Rogers, N. S. H. (1999) Craft, Industry and Everyday Life: Bone, Antler, Ivory and Horn from Anglo-Scandinavian and Medieval York. The Archaeology of York 17: The Small Finds. York.
- Mäder, St. (2000) *Mado wo akeru* – Ein Fenster öffnen. Überlegungen zur Kategorisierung europäischer Klängen auf der Grundlage japanischer Begutachtungskriterien. EAZ 41/1, 17–27.
- Mäder, St. (2002) Notizen zu Lanze, Sax und Spatha. Vorbericht über einen Forschungsaufenthalt in Japan. In: Bücker et al. 2002, 277–285.
- Mäder, St. (2004) Alter Stahl in neuem Glanz. Ein Lanzeneisen und eine Saxklinge aus dem Museum der Stadt Worms im Andreasstift. Der Wormsgau 1, 23–31.
- Mäder, St. (2005) Stähle, Steine und Schlangen – ein neuer Blick auf alte Schwerter. Karfunkel Combat 1, 49–51.
- Mäder, St. (2007a) Japanese Sword Appraisal/Tôken no Kantei – Its Significance for Archaeo-metallurgical Research within International Archaeology and Materials Science. Kokugakuin Daigaku Kiyo/Transactions of Kokugakuin University 45, 95–107.
- Mäder, St. (2007b) Scott's Talisman, Damastalat und Nanodraht – Beobachtungen zur Grundlage naturwissenschaftlicher Untersuchungen eines Phantoms, des so genannten Damaszener Stahls. Waffen- und Kostümkunde 49/1, 45–66. Gekürzte Online-Version des Artikels. www.archaeologie-online.de/magazin/fundpunkt/2006/11/damast1.php (25.07.2009).
- Mäder, St. (2009) Stähle, Steine und Schlangen – Zur Kultur- und Technikgeschichte von Schwertklingen des frühen Mittelalters. Schriftenreihe des Kantonalen Museums Altes Zeughaus Solothurn, Heft 24. Solothurn.
- Maise, Ch. (2005) Klimaentwicklung. In: SPM VI, 83–87.
- Manfredi, S./Passard, F./Urlacher, J.-P. (1992) Les derniers barbares. Au cœur du massif du Jura. La nécropole mérovingienne de la Grande Oye à Doubs. VI^e–VII^e siècles après J.-C. Besançon.
- Mannering, U./Gleba, M. (im Druck) Designed for Life and Death.
- Marti, R. (1986) Der Saxfund von Gersau. Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 78, 247–251.
- Marti, R. (1990) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Saint-Sulpice VD. Le cimetière du Haut Moyen Age du Saint-Sulpice VD. CAR 52. Lausanne.
- Marti, R. (1995) Das Grab eines wohlhabenden Alamannen in Altdorf UR, Pfarrkirche St. Martin. JbSGUF 78, 83–130.
- Marti, R. (1998) Von der Römerzeit zu Karl dem Grossen: Das Frühmittelalter. In: J. Ewald/J. Tauber, Hrsg., Tatort Vergangenheit. Ergebnisse aus der Archäologie heute. Basel, 457–480.
- Marti, R. (2000a) Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert): Text. Archäologie und Museum 41A. Liestal.
- Marti, R. (2000b) Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert): Katalog. Archäologie und Museum 41B. Liestal.
- Marti, R./Meier, H. R./Windler, R. (1992) Ein frühmittelalterliches Gräberfeld bei Erlach BE. Antiqua 23. Basel.
- Martin, M. (1976a) Das fränkische Gräberfeld von Basel-Bernerring. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 1. Basel.
- Martin, M. (1976b) Das spätromisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Kaiseraugst, Kt. Aargau. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 5. Teil B: Katalog und Tafeln. Derendingen-Solothurn.
- Martin, M. (1979) Die Romanen. In: W. Drack, Red., Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz. Bd. VI: Das Frühmittelalter. Basel, 11–20.
- Martin, M. (1984) Weinsiebchen und Toilettengerät. In: H. A. Cahn/A. Kaufmann-Heinimann, Red., Der spätromische Silberschatz von Kaiseraugst. Basler Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 9. Basel, 97–132.
- Martin, M. (1986a) Ein münzdatiertes Kindergrab aus der frühmittelalterlichen «ecclesia in castro Exsientie» (Burg bei Eschenz, Gem. Stein a. Rh.). AS 9/2, 84–92.
- Martin, M. (1986b) Das Frühmittelalter. In: Chronologie. Archäologische Daten der Schweiz. Antiqua 15. Basel, 99–117.
- Martin, M. (1988a) Das frühmittelalterliche Grabgebäude unter der Kirche St. Pankratius in Hitzkirch. AS 11/2, 89–101.
- Martin, M. (1988b) Grabfunde des 6. Jahrhunderts aus der Kirche St. Peter und Paul in Mels SG. AS 11/4, 167–181.
- Martin, M. (1991a) Das spätromisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Kaiseraugst, Kt. Aargau. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 5. Teil A: Text. Derendingen-Solothurn.
- Martin, M. (1991b) Zur frühmittelalterlichen Gürteltracht der Frau in der Burgundia, Francia und Aquitania. In: L'art des invasions en Hongrie et en Wallonie. Actes du colloque tenu au musée royal de Mariemont du 9^e au 11^e avril 1979. Monographies du musée royal de Mariemont 6. Mariemont, 31–84.
- Martin, M. (1992) Die archäologische Erforschung des frühen Mittelalters in der Schweiz zwischen 1945 und 1990. In: Geschichtsforschung in der Schweiz. Bilanz und Perspektiven – 1991. L'histoire en Suisse. Bilan et Perspectives – 1991. Basel, 28–38.

- Martin, M. (1997) Kleider machen Leute. Tracht und Bewaffnung in fränkischer Zeit. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 349–358.
- Martin, M./Sennhauser, H. R./Vierck, H. (1980) Reiche Grabfunde aus der frühmittelalterlichen Kirche von Schöftland. AS 3/1, 29–55.
- Martin, R./Knussmann, R. (1988) Anthropologie. Handbuch der vergleichenden Biologie des Menschen 1: Wesen und Methoden der Anthropologie. 1. Teil: Wissenschaftstheorie, Geschichte, morphologische Methoden. Stuttgart/New York.
- Martin, R./Knussmann, R. (1992) Anthropologie. Handbuch der vergleichenden Biologie des Menschen 1: Wesen und Methoden der Anthropologie. 2. Teil: Physiologische, psychologische, genetische und mathematische Methoden. Stuttgart/New York
- Martin, R./Saller, K. (1957–66) Lehrbuch der Anthropologie. Stuttgart.
- Martin-Kilcher, St. (1987/94) Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst 2. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte. Forschungen in Augst 7/1–3. Augst.
- Mathieu, J. (1987) Bauern und Bären. Eine Geschichte des Unterengadins von 1650–1800. Zürich.
- Matthes, C. et al. (2004) Produktionsmechanismen frühmittelalterlicher Glasperlen. *Germania* 80/1, 2002, 109–157.
- Mayr, U. (2001) Eschen FL, Alemannenstrasse. *JbSGUF* 84, 260 f.
- McDonnell, J. G. (1984) The Metallurgy of Anglo-Scandinavian Knives. In: B. G. Scott/H. Cleere, Hrsg., *The Crafts of Blacksmiths*. Belfast, 87–89.
- Mehling, A. (1998) Archaika als Grabbeigaben. Studien an merowingerzeitlichen Gräberfeldern. Tübinger Texte. Materialien zur Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1. Rahden/Westfalen.
- Meller, H., Hrsg. (2004) Der geschmiedete Himmel. Die weite Welt im Herzen Europas vor 3600 Jahren. Stuttgart.
- Melzer, W. (1993) Das fränkische Gräberfeld von Saffig, Kreis Mayen-Koblenz. *Internationale Archäologie* 17. Buch am Erlbach.
- Menghin, W. (1983) Das Schwert im Frühen Mittelalter. Chronologisch-typologische Untersuchungen zu Langschwertern aus germanischen Gräbern des 5. bis 7. Jahrhunderts n. Chr. Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 1. Stuttgart.
- Menghin, W. (1985) Die Langobarden. Archäologie und Geschichte. Stuttgart.
- Menghin, W., Hrsg. (1994a) Tauschierarbeiten der Merowingerzeit. Bestandskatalog des Museums für Vor- und Frühgeschichte Berlin 2. Berlin.
- Menghin, W. (1994b) *Ferro splendeo opus argenteo*. Der Silberglanz der Merowingerzeit. In: Menghin 1994a, 9–32.
- Menghin, W., Hrsg. (2007) *Epocha Merovingov – Evropa bez granic. archeologija i istorija V–VIII vv.* Merowingerzeit – Europa ohne Grenzen. Archäologie und Geschichte des 5. bis 8. Jahrhunderts. Wolfratshausen.
- Menis, C. G., Hrsg. (1990) *I Longobardi. Catalogo della mostra a Cividale e Passeriano*. Milano.
- Mercier, C./Mercier-Rolland, M. (1974) Le cimetière burgonde de Monnet-la-Ville. *Annales Littéraires de l'Université de Besançon* 156. Paris.
- Metzner-Nebelsick, C./Nebelsick, L. D. (1999) Frau und Pferd – ein Topos am Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit Europas. *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien* 129, 69–106.
- Meyer-Orlac, R. (1997) Zur Problematik von «Sonderbestattungen» in der Archäologie. In: K.-F. Rittershofer, Hrsg., *Sonderbestattungen in der Bronzezeit im östlichen Mitteleuropa*. *Internationale Archäologie* 37. Espelkamp, 1–10.
- Meyer-Roudet, H. (1999) A la recherche du métal perdu. Les nouvelles technologies dans la restauration des métaux archéologiques. Paris.
- Milhau, L. (1999) Sabres et Pierres/Swords and Stones. Chelles.
- Mintrop, B. (1997) Elastische Kitte in der Holzrestaurierung: Grundlagen – Füllstoff-Bindemittel-Systeme für die Praxis. München.
- Miron, A./Schäfer, A. (1993) Verborgten/entdeckt. Ein Streifzug durch die Vor- und Frühgeschichte des Saarlandes. Saarbrücken.
- Mischke, M. (1996) Der Umgang mit dem Tod. Vom Wandel in der abendländischen Geschichte. *Reihe Historische Anthropologie* 25. Berlin.
- Möller, J. (1982) Zur Funktion der Nadel in der fränkisch-alamannischen Frauentracht. *JbGZM* 23/24, 1976/77, 14–53.
- Moore, J./Scott, E., Hrsg. (1997) *Invisible People and Processes. Writing Gender and Childhood into European Archaeology*. London/New York.
- Moosbrugger-Leu, R. (1965) Der verzierte Sax aus Grab 48 von Lausanne-Bel Air. *JbSGUF* 52, 112–117.
- Moosbrugger-Leu, R. (1971a) Die Schweiz zur Merowingerzeit. Die archäologischen Hinterlassenschaften der Romanen, Burgunder und Alamannen. Bd. A. Bern.
- Moosbrugger-Leu, R. (1971b) Die Schweiz zur Merowingerzeit. Die archäologischen Hinterlassenschaften der Romanen, Burgunder und Alamannen. Bd. B. Bern.
- Morrissey, Ch. (2000) Nachbestattungen des frühen Mittelalters in vorgeschichtlichen Grabhügeln bei Schömberg, Zollernalbkreis. Ein Beitrag zum Wandel des mittelalterlichen Siedlungsbildes. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 24, 491–550.
- Möslin, S. (2002/03) Ein einzigartiger Goldtextil-Befund der späten Merowingerzeit aus Straubing-Alburg (Niederbayern) – Vorbericht. *Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege* 43/44, 251–259.
- Möslin, S. (2005) Die «goldenen» Schuhriemen. *Archäologie in Deutschland* 3, 8–13.
- Motschi, A. (1991) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Seewen-Galgenhügel SO. *Archäologie des Kantons Solothurn* 7, 7–76.
- Motschi, A. (2002) Möglichkeiten und Grenzen der ethnischen Bestimmung frühmittelalterlicher Bestattungen: der Friedhof von Oberbuchsiten/SO und weitere Bestattungsplätze im Sprachgrenzraum beidseits der Aare. In: *Villes et villages. Tombes et églises. La Suisse de l'Antiquité Tardive et du haut Moyen Age. Actes du colloque tenu à l'Université de Fribourg du 27^e au 29^e septembre 2001*. *ZAK* 59/2, 317–320.
- Motschi, A. (2007) Das spätrömisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Oberbuchsiten (SO). *Collectio archaeologica* 5. Zürich.
- Mould, Q./Carlisle, I./Cameron, E. (2003) *Craft, Industry and Everyday Life: Leather and Leatherworking in Anglo-Scandinavian and Medieval York*. *The Archaeology of York 17: The Small Finds*. York.
- Muhl, A. (1994) Ornamentik und Bildprogramm merowingerzeitlicher Tauschierungen. In: Menghin 1994a, 33–66.
- Muhl, A./Weiss, R. M. (1992) Wikinger, Waräger, Normannen. Die Skandinavier in Europa 800 bis 1200. Begleitheft zur Ausstellung im Alten Museum Berlin, 2. September bis 15. November 1992. Berlin.
- Müller, A. (1945) *Geschichte der Korporation Baar-Dorf*. Baar.
- Müller, J./Zimmermann, A., Hrsg. (1997) *Archäologie und Korrespondenzanalyse: Beispiele, Fragen, Perspektiven*. *Internationale Archäologie* 23. Leidorf.

- Müller, K. (2005) Das frühmittelalterliche Babygrab aus Baar. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval*. Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins 10/2. «Kantonsnummer Zug», 52 f.
- Müller, K. (2007a) 1300 Jahre alter Perlenschmuck aus Baar. *Tugium* 23, 137–146.
- Müller, K. (2007b) Thirteen-hundred-year-old Bead Adornments from Baar, Canton Zug, Switzerland. *Beads*. *Journal of the Society of Bead Researchers* 17, 2005, 58–68.
- Müller, K./Eberli, U. (2008) Mit Schaufel, Leim und Röntgenstrahl. Ein archäologisches Forschungsprojekt von der Bergung bis zur Rekonstruktion, gezeigt am Beispiel eines 1300 Jahre alten Grabensembles von Baar-Frübergstrasse. *Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte(n) Zug* 46. Zug.
- Müller, M. (2000²) Kleidung. § 6: Karolingerzeit. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 16. Berlin/New York, 614–617.
- Müller, M. (2003) Die Kleidung nach Quellen des frühen Mittelalters. *Textilien und Mode von Karl dem Grossen bis Heinrich III. Ergänzungsbände zum Reallexikon der germanischen Altertumskunde* 33. Berlin/New York.
- Müller, W. (1986) Archäologische Zeugnisse frühen Christentums zwischen Taunus und Alpenkamm. *HA* 17, 3–77.
- Müller, W./Knaut, M. (1987) Heiden und Christen. Archäologische Funde zum frühen Christentum in Südwestdeutschland. *Kleine Schriften zur Vor- und Frühgeschichte Südwestdeutschlands* 2. Stuttgart.
- Müller, W. et al. (2003a) Origin and Migration of the Alpine Iceman. *Science* 302, 862–866.
- Müller, W. et al. (2003b) Origin and Migration of the Alpine Iceman: Constraints from Isotope Geochemistry. In: A. Fleckinger, Hrsg., *Die Gletschermumie aus der Kupferzeit 2. Neue Forschungsergebnisse zum Mann aus dem Eis*. *Schriften des Südtiroler Archäologiemuseums* 3. Bozen, 75–90.
- Muth, H. (1987) Osteologie und Sozialanthropologie. Anthropologische Untersuchungen an den Skeletten aus dem Reihengräberfeld von Fridingen, Kreis Tuttlingen. Unpublizierte Diplomarbeit Universität Hamburg.
- Nagayama, K. (1997) *The Connoisseur's Book of Japanese Swords*. Tokyo/New York/London. Übersetzung des To-ken Kantei Dokuhon.
- Naumann, H.-P. (1991) Altgermanische Tiersymbolik und die Probleme ihrer Deutung. In: P. Michel, Hrsg., *Tiersymbolik. Schriften zur Symbolforschung* 7. Bern/Frankfurt am Main/New York/Paris, 49–76.
- Nawroth, M. (2001) Das Gräberfeld von Pfahlheim und das Reitzubehör der Merowingerzeit. *Wissenschaftliche Beihefte zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums* 19. Nürnberg.
- Nehlsen, H. (1978) Der Grabfrel in den germanischen Rechtsaufzeichnungen. Zugleich ein Beitrag zur Diskussion um Todesstrafe und Friedlosigkeit bei den Germanen. In: Jankuhn et al. 1978, 107–168.
- Nemeskéri, J./Harsányi, L./Acsádi, G. (1960) Methoden zur Diagnose des Lebensalters von Skelettfunden. *Anthrop. Anz.* 24, 70–95.
- Nenna, M.-D. (2001) L'Orient des origines: les ateliers primaires. In: D. Foy/M.-D. Nenna, Hrsg., *Tout feu. Tout sable. Mille ans de verre antique dans le Midi de la France*. Aix-en-Provence, 34–39.
- Neuffer-Müller, Ch. (1983) Der alamannische Adelsbestattungsplatz und die Reihengräberfriedhöfe von Kirchheim am Ries (Ostalbkreis). *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 15. Stuttgart.
- Neuffer-Müller, Ch./Ament, H. (1973) Das fränkische Gräberfeld von Rübenach, Stadt Koblenz. *Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit B. Die fränkischen Altertümer des Rheinlandes* 7. Berlin.
- Neugebauer, J.-W. (1991) Die Nekropole F von Gemeinlebarn, Niederösterreich. Untersuchungen zu den Bestattungssitten und zum Grabraub in der ausgehenden Frühbronzezeit in Niederösterreich südlich der Donau zwischen Enns und Wienerwald. *Römisch-Germanische Forschungen* 49. Mainz am Rhein.
- Niederberger, H./Hirtler, Ch. (2000) Geister, Bann und Herrgottswinkel. *Kriens*.
- Nielsen, E. H. (1996) Steinzeitliche Jäger und Sammlerinnen im Kanton Zug. *AS* 19/2, 36–42.
- Nieveler, E./Siegmond, F. (1999) The Merovingian Chronology of the Lower Rhine Area: Results and Problems. In: Hines et al. 1999, 3–22.
- Nowak, B. (2002) Zur Bearbeitung von Blockbergungen mit organischen Resten aus archäologischen Ausgrabungen. *Bergung, Konservierung und Auswertung von Zierscheibenbefunden aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Lauchheim (Ostalbkreis/Baden-Württemberg)*. Diplomarbeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Stuttgart.
- Obertová, Z./Francken, M. (2009) Tooth Cement Annulation Method: Accuracy and Applicability. In: T. Koppe et al., *Comparative Dental Morphology*. Basel, 184–189.
- Oddy, W. A. (1973) An Unsuspected Danger in Display. *Museums Journal* 73, 27 f.
- Oess, E. (1995) Celluloseether als Festigungsmittel für Grundierungs-, Mal- und Fassungsschichten an Gemälden, Skulpturen und dreidimensionalen Kunstwerken. Diplomarbeit an der Schule für Gestaltung Bern.
- Oexle, J. (1992) Studien zu merowingerzeitlichem Pferdegeschirr am Beispiel der Trensen. *Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit A* 16. Mainz.
- Olive, C. (2001) Die osteologischen Funde aus dem Bereich IV. In: Primas et al. 2001, 52 f.
- Olsén, P. (1945) Die Saxe von Valsgårde I. *Valsgårdestudier* II. Uppsala.
- Opitz, S. (1982) Neue Runeninschriften. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 7, 481–490.
- van Orsouw, M. et al. (2002) Fluch und Segen. *Orts- und Reihengräberfeld von Fridingen*. In: M. van Orsouw, Red., *Orts- und Reihengräberfeld von Fridingen*. Bd. 3: *Alltagsgeschichte im Zeitraffer*. Baar, 141–160.
- Ortner, D. J./Putschar, G. J. (1981) *Identification of Pathological Conditions in Human Skeletal Remains*. Washington.
- Oswald, F. (1964²/31) *Index of Potter's Stamps on Terra Sigillata «Samian Ware»*. London.
- Otten, T./Ristow, S., Red. (2006) *Von den Göttern zu Gott. Frühes Christentum im Rheinland*. Tübingen/Berlin.
- Päßgen, B./Pohl, E./Schmauder, M., Hrsg. (2005) *Cum grano salis. Beiträge zur europäischen Vor- und Frühgeschichte*. *Festschrift für Volker Bierbrauer zum 65. Geburtstag*. Friedberg.
- Päßgen, B./Ristow, S. (1996) Zur frühmittelalterlichen Elfenbeinkunst. In: *Wieczorek et al. 1996*, 650–652.
- Panofsky, E. (1994) *Ikonographie und Ikonologie*. In: E. Kaemmerling, Hrsg., *Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie*. Bd. 1: *Theorien – Entwicklung – Probleme*. Köln, 207–225.
- Parker Pearson, M. (1999, Reprint 2001) *The Archaeology of Death and Burial*. Sutton.
- Pauli, L. (1978) *Heidnisches und Christliches im frühmittelalterlichen Bayern*. *Bayerische Vorgeschichtsblätter* 43, 147–157.
- Pauli, L. (1988) *Heidnische und christliche Bräuche*. In: *Dannheimer/Dopsch 1988*, 274–280.
- Paulsen, P. (1963) *Das Kästchen von Pfahlheim*. *Germania* 41, 374–386.

- Paulsen, P. (1967) Alamannische Adelsgräber von Niederstotzingen (Kreis Heidenheim). Veröffentlichungen des Staatlichen Amtes für Denkmalpflege Stuttgart A 12. Stuttgart.
- Paulsen, P. (1992) Die Holzfunde aus dem Gräberfeld bei Oberflacht und ihre kulturhistorische Bedeutung. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 41/2. Stuttgart.
- Paulsen, P./Schach-Döriges, H. (1978) Das alamannische Gräberfeld von Giengen an der Brenz (Kreis Heidenheim). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 10. Stuttgart.
- Pause, C. (1996) Die Franken und der Orient. Bemerkungen zu einer Ausstellung über Mittelmeer- und Orientimporte in der Merowingerzeit. Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 1996/2, 41–49.
- Pause, C. (2001) Überregionaler Güteraustausch und Wirtschaft bei den Thüringern der Merowingerzeit. ZAM 29, 7–30.
- Peacock, E. E. (2004) Conservation of Severely Deteriorated Wet Archaeological Leather Recovered from the Norwegian Arctic, Preliminary Results. In: P. Hoffman et al., Proceedings of the 9th ICOM Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference. Kopenhagen, 565–578.
- Pearson, K. (1899) Mathematical Contributions to the Theory of Evolution 5. On the Reconstruction of the Stature of Prehistoric Races. Philosophical Transactions of the Royal Society London, Series A, Vol. 192. London, 169–245.
- Peek, C./Nowak-Böck, B. (2007) 3D-Computertomographie – Neue Möglichkeiten zur Untersuchung archäologischer Textilien. In: Rast-Eicher/Windler 2007, 79–85.
- Périn, P. (2001) L'applique de Limons (Puy-de-Dôme): Un chef d'oeuvre de l'Art mérovingien. In: Pohl et al. 2001, 375–396.
- Périn, P. (2008) L'évolution du costume. Histoire et images médiévales. Histoire – patrimoine – reconstitution. Juin/Juillet 2008/20, 38–45.
- Périn, P./Calligaro, T. (2007a) La tombe d'Arégonde. Nouvelles analyses en laboratoire du mobilier métallique et des restes organiques de la défunte du sarcophage 49 de la basilique de Saint-Denis. Antiquités nationales 37, 2005, 181–206.
- Périn, P./Calligaro, T. (2007b) Neue Erkenntnisse zum Arnegundegrab. Ergebnisse der Metallanalysen und der Untersuchungen organischer Überreste aus Sarkophag 49 aus der Basilika von Saint-Denis. In: Mitarbeiter des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Hrsg., Festschrift Wilfried Menghin zum 65. Geburtstag. Acta praehistorica et archaeologica 39, 147–179.
- Perizonius, W. R. K. (1984) Closing and Non-closing Sutures in 256 Crania of Known Age and Sex from Amsterdam. Journal of Human Evolution 13, 201–216.
- Pernon, J./Pernon, C. (1990) Les potiers de Portout, productions, activités et cadre de vie d'un atelier au V^e siècle ap. J.-C. en Savoie. Paris.
- Pétrequin, A.-M. et al. (1980) Le site funéraire de Soyria à Clairvaux-les-Lacs (Jura) II: Le cimetière mérovingien. Revue archéologique de l'est et du centre-est 31, 157–230.
- Petrucci-Bavaud, M./Schlumbaum, A./Jacomet, St. (2000) Samen, Früchte und Fertigprodukte. In: D. Hintermann, Der Südfriedhof von Vindonissa. Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen im römerzeitlichen Gräberfeld Windisch-Dägerli. Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa 17. Brugg, 151–159.
- Pichler, S./Doppler, T./Röder, B. (2009) Prähistorische Familien in der archäologischen Literatur der Schweiz: ein Abbild der ehemaligen Realität? Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 15, 65–69.
- Planck, D., Hrsg. (1994) Archäologie in Baden-Württemberg. Das Archäologische Landesmuseum, Außenstelle Konstanz. Stuttgart.
- Pleiner, R. (1993) The Celtic Sword. Oxford.
- Pohl, E./Recker, U./Theune, C., Hrsg. (2001) Archäologisches Zellwerk. Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien. Festschrift für Helmut Roth zum 60. Geburtstag. Internationale Archäologie. Studia honoraria 16. Rahden/Westfalen.
- Pohl, W., Hrsg. (2004) Die Suche nach den Ursprüngen. Von der Bedeutung des frühen Mittelalters. Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 8. Wien.
- Pohl, W./Reimitz, H., Hrsg. (1998) Strategies of Distinction. The Construction of Ethnic Communities, 300–800. The Transformation of the Roman World 2. Leiden/Boston/Köln.
- Possenti, E. (1994) Gli orecchini a cestello altomedievali in Italia. Ricerche di archeologia altomedievale e medievale 21. Firenze.
- Prammer, J. (1998) Die römischen Altstücke aus dem Gräberfeld Straubing-Bajuwarenstrasse. In: Geisler 1998, Textband, 328 f.
- Primas, M. et al. (2001) Wartau – Ur- und frühgeschichtliche Siedlungen und Brandopferplatz im Alpenrheintal (Kanton St. Gallen, Schweiz). Bd. I: Frühmittelalter und römische Epoche. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 75. Bonn.
- Privati, B. (1983) La nécropole de Sézégny (Avusy-Genève). IV^e-VIII^e siècle. Mémoires et Documents publiés par la Société d'histoire et d'archéologie de Genève, Série IN-4, X. Genève.
- ProPer4. Programm zum Erfassen von Perlen. Herausgegeben von der Römisch-Germanischen Kommission. Wissenschaftliche Beratung und Bearbeitung: P. Ihm, B. Sasse-Kunst, C. Theune-Vogt, U. von Freeden, U. Koch, M. Siegmund, F. Siegmund, E. Stauch, A. Wiczorek, A. Zimmermann, M. Wickermann.
- Pschyrembel, W. (2002) Klinisches Wörterbuch mit klinischen Syndromen und Nomina Anatomica. Berlin/New York.
- Quast, D. (1997) Opferplätze und heidnische Götter. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 433–440.
- Quast, D. (2002) Kriegerdarstellungen der Merowingerzeit aus der Alamannia. AKB 32, 267–280.
- Quast, D./Schüssler, U. (2000) Mineralogische Untersuchungen zur Herkunft der Granate merowingerzeitlicher Cloisonnéarbeiten. Germania 78, 75–96.
- Radnóti, A. (1938) Die römischen Bronzegefäße von Pannonien. Budapest.
- Ramseyer, D. (2002) Objectif passé. Archéologie et photographie. Exposition du 4^e mai au 29^e décembre 2002. Hauterive.
- Ramstein, M./Hartmann, Ch. (2008) Langenthal, Unterhard. Gräberfeld und Siedlungsreste der Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Epoche und des Frühmittelalters. Bern.
- Rasmussen, M./Hansen, U. L./Näsman, U., Hrsg. (1995) Glass Beads. Cultural History, Technology, Experiment and Analogy. Proceedings of the Nordic Glass Bead Seminar 16th–18th October 1992 at the Historical-Archaeological Experimental Centre in Lejre, Denmark. Studies in Technology and Culture 2. Lejre.
- Rast-Eicher, A. (1996) Oxidierte Textilien und Fasern. Archaeological Textiles Newsletter 22, 4–6.
- Rast-Eicher, A. (2002a) Römische und frühmittelalterliche Gewebefindungen. In: R. Windler/M. Fuchs, Hrsg., De l'Antiquité tardive au haut Moyen-Age (300–800) – Continuität und Neubeginn. Antiqua 35. Basel, 115–124.

- Rast-Eicher, A. (2002b) Textilfunde. In: Burzler et al. 2002, 211–228.
- Rast-Eicher, A. (2003a) Die Rekonstruktion der Gewänder aus Schleithelm. AS 26/3, 44 f.
- Rast-Eicher, A. (2003b) Frühmittelalterliche Umhänge aus Frauengräbern der Nord- und Nordostschweiz. In: Bender Jørgensen et al. 2003, 112–122.
- Rast-Eicher, A. (2004a) Textilien, Leder und Fell aus dem Gräberfeld von Flaach. Unpubliziertes Manuskript der Kantonsarchäologie Zürich (im Druck).
- Rast-Eicher, A. (2004b) Die Textilien aus Riaz und Gumefens. Unpubliziertes Manuskript der Kantonsarchäologie Fribourg.
- Rast-Eicher, A. (2005) Römische Gewebe in der Schweiz. AS 36, 70–94.
- Rast-Eicher, A. (2008a) Textilien, Wolle, Schafe der Eisenzeit in der Schweiz. Antiqua 44. Basel.
- Rast-Eicher, A. (2008b) Die Textilien. In: Ramstein/Hartmann 2008, 166–183.
- Rast-Eicher, A. (2008c) Textiles et costume du haut Moyen-Age. Histoire et Images Médiévales 20, 50–56.
- Rast-Eicher, A. (in Vorbereitung) Les textiles dans les sépultures mérovingiennes de St. Denis/Paris.
- Rast-Eicher, A./Burzler, A. (2002) 10. Beobachtungen zur Tracht und Kleidung. In: Burzler et al. 2002, 372–399.
- Rast-Eicher, A./Windler, R. (2006) «Mit den Füßen weben» – Tradition und Innovation in der mittelalterlichen Webstuhltechnologie. Kunst + Architektur in der Schweiz 4, 29–35.
- Rast-Eicher, A./Windler, R., Hrsg. (2007) Archäologische Textilfunde. Archaeological Textiles. NESAT IX. North European Symposium for Archaeological Textiles. Braunwald, 18.–20. Mai 2005. Näfels.
- Reich, Y. (1996) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Villigen AG. JbSGUF 79, 67–118.
- Reich, Y. (2002) Die Perlen. In: Burzler et al. 2002, 233–269.
- Renner, D. (1970) Die durchbrochenen Zierscheiben der Merowingerzeit. Kataloge vor- und frühgeschichtlicher Altertümer 18. Bonn.
- Renz, H./Radlanski, R. J. (2006) Incremental Lines in Root Cementum of Human Teeth – A Reliable Age Marker? Homo 57/1, 29–50.
- Resi, H. G. (1990) Die Wetz- und Schleifsteine aus Haithabu. Berichte über die Ausgrabungen in Haithabu 28. Neumünster.
- RIC I: Sutherland, C. H. V. (1984) The Roman Imperial Coinage. Volume I, revised edition: From 31 BC to AD 69. London.
- Richards, J. D. (1992) Anglo-Saxon Symbolism. In: Carver 1992, 131–147.
- Riederer, J. (1994) Metallanalysen von Silber- und Messingeinlagen aus merowingerzeitlichen tauschierten Eisenfunden. In: Menghin 1994a, 159–162.
- Riemer, E. (1996) Bemerkungen zu einer italischen Gürtelgarnitur aus Weingarten, Lkr. Ravensburg. Fundberichte aus Baden-Württemberg 21, 555–563.
- Riemer, E. (1997) Im Zeichen des Kreuzes. Goldblattkreuze und andere Funde mit christlichem Symbolgehalt. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 447–454.
- Riesch, H. (1999) Untersuchungen zu Effizienz und Verwendung alamannischer Pfeilspitzen. AKB 29, 567–582.
- Riesch, H. (2002) Pfeil und Bogen zur Merowingerzeit. Eine Quellenkunde und Rekonstruktion des frühmittelalterlichen Bogenschiessens. Wald-Michelbach.
- Riha, E. (1979) Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 3. Augst.
- Riha, E. (1986) Römisches Toilettengerät und medizinische Instrumente aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 6. Augst.
- Riha, E. (1990) Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 10. Augst.
- Ringtved, J. (1997) Family, Kin-group and Community. On the Study of Social Structure in Iron-age Cemeteries (Summary). In: Kjeld Jensen/Høilund Nielsen 1997, 17.
- Rittershofer, K.-F. (1987) Grabraub in der Bronzezeit. BerRGK 68, 5–23.
- Röder, B. (2002a) Botschaften aus der Gegenwart: Die Darstellung von Geschlechterrollen auf Lebensbildern zur Urgeschichte. In: GPS/AGUS 2002, 43–51.
- Röder, B. (2002b) Statisten in der Welt der Erwachsenen: Kinder auf archäologischen Lebensbildern. In: Alt/Kemkes-Grottenthaler 2002, 95–105.
- Röder, B. (2004) Frauen, Kinder und andere Minderheiten. Alter und Geschlecht auf Lebensbildern zur Urgeschichte. EAZ 45, 507–520.
- Röder, B. (2008) Archaeological Childhood Research as Interdisciplinary Analysis. In: L. H. Dommasnes/M. Wigglesworth, Hrsg., Children, Identities and the Past. Newcastle, 68–82.
- Roes, A. (1967) Taschenbügel und Feuerstahl. Bonner Jahrbücher 167, 285–299.
- Römpp Online Lexikon Chemie (2008) Version 3.4. Stuttgart/New York. www.roempp.com (13.07.2009).
- Rösch, M. (1997) Ackerbau und Ernährung. Pflanzenreste aus alamannischen Siedlungen. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 323–330.
- Rösing, F. W. (1977) Methoden der Aussagemöglichkeiten der anthropologischen Leichenbrandbestimmung. Archäologie und Naturwissenschaften 1, 53–80.
- Roth, H. (1973) Die Ornamentik der Langobarden in Italien. Eine Untersuchung zur Stilentwicklung anhand der Grabfunde. Bonn.
- Roth, H. (1978) Archäologische Beobachtungen zum Grabfrevell im Merowingerreich. In: Jankuhn et al. 1978, 53–84.
- Roth, H. (1986a) Einführung in die Problematik, Rückblick und Ausblick. In: Roth 1986c, 9–24.
- Roth, H. (1986b) Stil II – Deutungsprobleme. Skizzen zu Pferdemotiven und zur Motivkoppelung. In: Roth 1986c, 111–128.
- Roth, H., Hrsg. (1986c) Zum Problem der Deutung frühmittelalterlicher Bildinhalte. Akten des 1. Internationalen Kolloquiums in Marburg a. d. Lahn, 15. bis 19. Februar 1983. Veröffentlichungen des Vorgeschichtlichen Seminars der Philipps-Universität Marburg a. d. Lahn. Sonderband 4. Sigmaringen.
- Roth, H. (1986d) Kunst und Handwerk im frühen Mittelalter. Archäologische Zeugnisse von Childerich I. bis zu Karl dem Großen. Stuttgart.
- Roth, H./Theune, C. (1988) SW I–V. Zur Chronologie merowingerzeitlicher Frauengräber in Südwestdeutschland. Ein Vorbericht zum Gräberfeld von Weingarten, Kr. Ravensburg. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 6. Stuttgart.
- Roth, H./Theune, C. (1995) Das frühmittelalterliche Gräberfeld bei Weingarten (Kr. Ravensburg) 1. Katalog der Grabinventare. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 44/1. Stuttgart.
- Rothenhäusler, U./André, C./Hildbrand, E. (2009) Mounting Systems for Fragile Water-degraded Artifacts. In: K. Straetkvern et al., Proceedings of the 10th ICOM Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference, Amsterdam 2007. Amersfoort.

- Rubekeil, L. (2004) Was verrät der Name der Alamannen über ihr Ethnos. In: H.-P. Naumann, Hrsg., Alamannen und der Norden. Internationales Symposium vom 18.–20. Oktober 2001 in Zürich. Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 43. Berlin/New York, 114–141.
- Rüber, E. (1992) Sankt Benedikt in Mals. Bozen.
- Ruckstuhl, B. (2002) Der Friedhof im «Hebsack». In: Burzler et al. 2002, 48–77.
- von Rummel, Ph. (2007) Habitus barbarus: Kleidung und Repräsentation spätantiker Eliten im 4. und 5. Jh. Berlin.
- Ruoff, U. (2002) «Lebensbilder» – kindlich, künstlerisch oder wissenschaftlich? In: GPS/AGUS 2002, 79–86.
- Rütli, B. (1988) Beiträge zum römischen Oberwinterthur – Vitudurum 4. Unteres Bühl. Die Gläser. Berichte der Zürcher Denkmalpflege, Monographien 5. Zürich.
- Rütli, B. (1991a) Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Text. Forschungen in Augst 13/1. Augst.
- Rütli, B. (1991b) Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Katalog und Tafeln. Forschungen in Augst 13/2. Augst.
- Rychner, V. (1998) Weitere Metalle. In: SPM III, 253–259.
- Sablerolles, Y./Henderson, J./Dijkman, W. (1997) Early Medieval Glass Bead Making in Maastricht (Jodenstraat 30), The Netherlands. An Archaeological and Scientific Investigation. In: von Freedon/Wieczorek 1997, 293–313.
- Sachs, H./Badstübner, E./Neumann, H. (1994³) Christliche Ikonographie in Stichworten. München/Berlin.
- Sachs, L. (1984) Angewandte Statistik. Anwendung statistischer Methoden. Berlin/Heidelberg/New York.
- Salin, B. (1904, Neudruck 1935 und 1981) Die altgermanische Thierornamentik. Typologische Studie über germanische Metallgegenstände aus dem 4.–9. Jahrhundert. Leipzig.
- Sasse, B. (1990) Frauengräber im frühmittelalterlichen Alamannien. In: Affeldt 1990, 45–64.
- Sasse, B. (2001) Ein frühmittelalterliches Reihengräberfeld bei Eichstetten am Kaiserstuhl. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 75. Stuttgart.
- Sasse, B./Theune, C. (1995) Merovingian Glass Beads – a Classificational Model. In: Rasmussen et al. 1995, 75–82.
- Sasse, B./Theune, C. (1997) Perlen der Merowingerzeit. Eine Forschungsgeschichte. In: von Freedon/Wieczorek 1997, 117–124.
- Sasse, B./Theune, C. (2003²) Perlen. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 22. Berlin/New York, 564–587.
- Sasse, B./Theune, C./Vach, W. (1996) Perlen als Leittypen der Merowingerzeit. Germania 74/1, 187–231.
- Schaeren, G./Hochuli, St. (2002) Baar-Dorfstrasse 38/40 (Projekt «Lindenhof 2»). Tugium 18, 24–27.
- Scharff, W./Arnold, Ch./Gerwin, W./Huesmann, I./Menzel, K./Pöttsch, A./Tolksdorf-Lienemann, E./Tröller-Reimer, A. (2000) Schutz archäologischer Funde aus Metall vor immissionsbedingter Schädigung. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg 57. Stuttgart, 19–83.
- Schelbert, U. (1989) Bevölkerungsgeschichte der Schwyzer Pfarreien Freienbach und Wollerau im 18. Jh. Zürich.
- Scherabon Firchow, E., Übers. (1995) Einhard. Vita Karoli Magni. Das Leben Karls des Grossen. Lateinisch/Deutsch. Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von Evelyn Scherabon Firchow. Stuttgart.
- Scheuer, L./Black, S. (2000) Developmental Juvenile Osteology. London.
- Schiek, S. (1992) Das Gräberfeld der Merowingerzeit bei Oberflacht (Gemeinde Seitingen-Oberflacht, Lkr. Tuttlingen). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 41/1. Stuttgart.
- Schienerl, P. W. (1990) Die Kriegerdarstellung auf dem fränkischen Grabstein von Niederdollendorf. AKB 20, 345–347.
- Schindler, M. P. (2001) Das Fundmaterial der frühmittelalterlichen Siedlung. In: Primas et al. 2001, 57–82.
- Schmauder, M. (2000) Vierteilige Gürtelgarnituren des 6.–7. Jahrhunderts: Herkunft, Aufkommen und Trägerkreis. In: F. Daim, Hrsg., Die Awaren am Rand der byzantinischen Welt. Studien zu Diplomatie, Handel und Technologietransfer im Frühmittelalter. Monographien zur Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie 7. Innsbruck, 15–44.
- Schmidt-Ott, K./Oswald, N. (2006) Neues zur Eisenentsalzung mit alkalischem Sulfit. Beiträge zur Erhaltung von Kunst und Kulturgut, Heft 2, 126–134.
- Schmid-Sikimić, B. (2002) Mesocco Coop (GR). Eisenzeitlicher Bestattungsplatz im Brennpunkt zwischen Süd und Nord. Necropoli dell'età del Ferro nel punto focale tra Sud e Nord. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 88. Bonn.
- Schmid, F./Künle, F. (1958) Das Längenwachstum der langen Röhrenknochen in bezug auf die Körperlänge und das Lebensalter. Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der Nuklearmedizin 89, 350–356.
- Schmidheiny, M. (2006) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Beringen-Spinnbündten. Beiträge zur Schaffhauser Archäologie I. Schaffhausen.
- Schmitt, A./Murail, P. (2004) Is the First Rib a Reliable Indicator of Age at Death Assessment? Test of the Method Developed by Kunos et al (1999). Homo 54, 207–214.
- Schneider-Schneckenburger, G. (1980) Churrätien im Frühmittelalter. Auf Grund der archäologischen Funde. Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 26. München.
- Schneider, J./Etter, Hu. F. (1979) Das frühmittelalterliche Gräberfeld am St.-Peter-Hügel in Zürich. Ein archäologisch-anthropologischer Untersuchungsbericht. ZAK 36, 1–27.
- von Schnurbein, A. (1987) Der alamannische Friedhof bei Fridingen an der Donau (Kreis Tuttlingen). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 21. Stuttgart.
- Schott, L. (1988) Krankheiten und Seuchenzüge im mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Europa in ihrer demographischen Bedeutung. EAZ 29, 426–433.
- Schroeder, A. (1931) Die Entwicklung der Schleiftechnik bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Dissertation. Hoya Weser.
- Schucany, C. (1996) Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. Antiqua 27. Basel 1996.
- Schultz, M. (1988) Paläopathologische Diagnostik. In: Martin/Knussmann 1988, 480–496.
- Schultz, M. (1997) Sonderbestattungen in der Bronzezeit aus der Sicht der Anthropologie. In: K.-F. Rittershofer, Hrsg., Sonderbestattungen in der Bronzezeit im östlichen Mitteleuropa. Internationale Archäologie 37. Espelkamp, 11–13.
- Schulz, E. H. (1955) Über den Werkstoff des Schweisseisen-Zeitalters. Archiv für das Eisenhüttenwesen 26, 365–371.
- Schulz, E. H. (1963) Zielsetzung und Arbeitsverfahren bei der metallkundlichen Untersuchung von alten Eisen- und Stahlerzeugnissen, besonders von Fundstücken aus dem Zeitalter des Schweisseisens. Archiv für das Eisenhüttenwesen 34, Heft 12, 961–963.

- Schulze, M. (1976) Einflüsse byzantinischer Prunkgewänder auf die fränkische Frauentracht. AKB 6, 149–161.
- Schulze-Dörrlamm, M. (1990) Die spätromischen und frühmittelalterlichen Gräberfelder von Gondorf, Gem. Kobern-Gondorf, Kr. Mayen-Koblenz. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit B. Die fränkischen Altertümer des Rheinlandes 14. Stuttgart.
- Schumann, H. (1991) Metallographie. Leipzig.
- Schutkowski, H. (1990) Zur Geschlechtsdiagnose von Kinderskeletten. Morphognostische, metrische und diskriminanzanalytische Untersuchungen. Dissertation Universität Göttingen.
- Schwab, H. (1982) Bemerkenswert ausgestattete Kindergräber der Merowingerzeit. AKB 12, 251–262.
- Schwab, R./Heger, D./Höppner, B./Pernicka, E. (2006) The Provenance of Iron Artefacts from Manching: a Multi-technique Approach. *Archaeometry* 48/3, 433–452.
- Schwarz, R. (2001) Des Kriegers letzter Ritt nach Walhall. In: H. Meller, Hrsg., Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahre Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung vom 11. Dezember 2002 bis 28. April 2002 im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Halle, 58 f.
- Schwidetzky, I./Knussmann, R. (1988) Morphognose und Typognose. In: Martin/Knussmann 1988, 359–368.
- Scott, E. (1999) The Archaeology of Infancy and Infant Death. BAR International Series 819. Oxford.
- Seeburger, F. (1985) Zur Identifizierung von Feuerstählen. AKB 15, 257–259.
- Seiler, A. (2008) Venantius Fortunatus: Kreuzgedicht. In: Geheimnisse auf Pergament. Katalog zur Jahresausstellung in der Stiftsbibliothek St. Gallen (3. Dezember 2007–9. November 2008). St. Gallen, 64 f.
- Selwyn, L. (2004) Overview of Archaeological Iron: the Corrosion Problem, Key Factors Affecting Treatment, and Gaps in Current Knowledge. In: Proceedings of Metal 2004. National Museum of Australia Canberra ACT. 4–8 October 2004. Canberra, 294–306.
- Senn-Luder, M. (1998) Schlacken und Schmelzgefäße als Spiegel des Metallgewerbes im alten Zug. *Tugium* 14, 113–154.
- Senn Bischofberger, M. (2005) Das Schmiedehandwerk im nordalpinen Raum von der Eisenzeit bis ins Frühmittelalter. *Internationale Archäologie: Naturwissenschaft und Technologie* 5. Rahden/Westfalen.
- Siegmund, M. (2000) Bunte Pracht – Die Perlen der frühmittelalterlichen Gräberfelder von Liebenau, Kr. Nienburg/Weser und Dörverden, Kr. Verden/Aller. Chronologie der Gräber, Entwicklung und Tragweise des Perlenschmucks, Technik der Perlen. *Archäologische Informationen* 23/1, 149–157.
- Siegmund, M. (2002) Bunte Pracht – Die Perlen der frühmittelalterlichen Gräberfelder von Liebenau, Kreis Nienburg/Weser, und Dörverden, Kreis Verden/Aller. Chronologie der Gräber, Entwicklung und Tragweise des Perlenschmucks, Technik der Perlen. Teil 1. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas 28. Weissbach.
- Siegmund, M. (2005) Bunte Pracht – Die Perlen der frühmittelalterlichen Gräberfelder von Liebenau, Kreis Nienburg/Weser, und Dörverden, Kreis Verden/Aller. Chronologie der Gräber, Entwicklung und Tragweise des Perlenschmucks, Technik der Perlen. Teil 4. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas 28. Langenweissbach.
- Siegmund, F. (1998) Merowingerzeit am Niederrhein. Die frühmittelalterlichen Funde aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf und dem Kreis Heinsberg. *Rheinische Ausgrabungen* 34. Köln/Bonn.
- Siegmund, F. (2000) Alemannen und Franken. Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 23. Berlin/New York.
- Sievers, S. (1999) Manching – Aufstieg und Niedergang einer Keltenstadt. *BerRGK* 80, 5–24.
- Simon, Ch. (1982) Nécropole de Sézégny (Avusy, Genève) – Nécropole de Thoiry (Ain, France) – Etude anthropologique et paléodémographique. *Archives suisses d'anthropologie générale* 46, 77–174.
- Simoneit, B. (1997) Das Kind in der Linearbandkeramik. Befunde aus Gräberfeldern und Siedlungen in Mitteleuropa. *Internationale Archäologie* 42.
- Sjøvold, T. (1988) Geschlechtsdiagnose am Skelett. In: Martin/Knussmann 1988, 444–480.
- Smith, B. H. (1984) Patterns of Molar Wear in Hunter-gatherers and Agriculturalists. *Am. J. Phys. Anthropol.* 63, 39–56.
- Sode, T. (1997) Contemporary Anatolian Glass Beads. *An Ethno-technological Study*. In: von Freedren/Wieczorek 1997, 321–324.
- Sommer, U. (2002) «Roh und mangelhaft sind ihre Gerätschaften»: Ideologische Botschaften archäologischer Darstellungen. In: *GPS/AGUS* 2002, 13–25.
- Soom, M. (1984) Bernstein vom Nordrand der Schweizer Alpen. *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C.18*, 15–20.
- Speck, J. (1950) Die Zuger Löberen – Walstatt oder Friedhof? Ein archäologischer Beitrag zur Frühgeschichte der Stadt Zug. *Zuger Neujahrsblatt* 1950, 61–68 = Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 2. Zug.
- Speck, J. (1958) Cham in schriftloser Vergangenheit. Sonderdruck aus «Geschichte von Cham». Bd. 1. Festgabe zur 1100-Jahr-Feier der Gemeinde Cham. Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 11. Cham, 13–86.
- Speck, J. (1964) Neue Erkenntnisse und Probleme der zugerischen Urgeschichtsforschung. *Zuger Neujahrsblatt* 1964, 7–13.
- Speck, J. (1970) Das älteste Zug. Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 18. Zug.
- Speck, J. (1974) Die Baugeschichte im Lichte der archäologischen Ausgrabungen. In: L. Langenegger/E. Hotz, Red., Kirche St. Martin Baar. Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 20. Baar, 17–30.
- Speck, J. (1977) Zur Bedeutung und zum archäologischen Leitwert des Flurnamens «Leberen». In: K. Stüber/A. Zürcher, Hrsg., *Festschrift Walter Drack zu seinem 60. Geburtstag*. Stäfa, 143–150.
- Speck, J. (1984) Ur- und Frühgeschichte der Seenlandschaft der Innerschweiz. Sonderdruck aus «Der Vierwaldstättersee und die Seen der Zentralschweiz». Luzern, 209–228 = Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 31. Zug.
- Speck, M./Speck, J. (1952) Ur- und Frühgeschichte. Sonderdruck aus «Das Buch vom Lande Zug». Festgabe zur Zuger Zentenarfeier 1952 (*Zuger Neujahrsblatt* 1952) = Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug 4. Zug, 25–37.
- Stapferhaus Lenzburg: Glarner, H. U./Hächler, B./Lichtensteiger, S., Hrsg. (1999, 2002³) *Last minute*. Ein Buch zu Sterben und Tod. Baden.
- Stauch, E. (1994) Merowingerzeitvertreib? Spielsteinbeigaben in Reihengräbern. *Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie* 23. Bonn.
- Stauch, E. (1996) Brettspiel – ein Merowingerzeitvertreib? In: Wieczorek et al. 1996, 716–719.
- Stein, F. (1967) Adelsgräber des achten Jahrhunderts in Deutschland. *Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit A9: Tafeln*. Berlin.
- Steinbock, R. T. (1976) Paleopathological Diagnosis and Interpretation. *Bone Diseases in Ancient Human Populations*. Springfield, Illinois.

- Steiner, L./Menna, F. (2000) La nécropole de Pré de la Cure à Yverdon-les-Bains (IV^e–VII^e s. ap. J.-C.). CAR 75/76. Lausanne.
- Steiner, M. (1982) Zahnärztliche Befunde. In: J. Schneider/D. Gutscher/Hu. Etter/J. Hanser, Der Münsterhof in Zürich, Teil II. Olten/Freiburg i. Br., 228–235.
- Steuer, H. (1982) Frühgeschichtliche Sozialstrukturen in Mitteleuropa. Eine Analyse der Auswertungsmethoden des archäologischen Quellenmaterials. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-Historische Klasse 3 F, Nr. 128. Göttingen.
- Steuer, H. (1994) Zur Herleitung des nordischen Greiftierstils. In: H. Uecker, Hrsg., Studien zum Altgermanischen. Festschrift für Heinrich Beck. Berlin/New York, 648–676.
- Steuer, H. (2004) Schild. e: Schilde der Merowingerzeit. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 27. Berlin/New York, 81–106.
- Stewart, J. W./Charles, J. A./Wallach, E. R. (2000) Iron-phosphorus-carbon System. Part 2 – Metallographic Behaviour of Oberhoffer's Reagent. Materials Science and Technology 16, 283–290.
- Stiegemann, C./Wemhoff, M., Hrsg. (1999) 799. Kunst und Kultur der Karolingerzeit. Karl der Grosse und Papst Leo III. in Paderborn. Bd. 2. Ausstellung Paderborn 1999. Mainz.
- Stloukal, M. (1990) The Paleodemography of Medieval Populations in Czechoslovakia. In: D. Austin/L. Alcock, Hrsg., From the Baltic to the Black Sea. Studies in Medieval Archeology. One World Archeology 18. World Archeological Congress Southampton 1986. London.
- Stloukal, M./Hanáková, H. (1978) Die Länge der Längsknochen altslawischer Bevölkerungen – unter besonderer Berücksichtigung von Wachstumsfragen. Homo 29, 53–68.
- Stloukal, M./Vyhnánek, L./Rösig, F. W. (1970) Spondylosehäufigkeiten bei mittelalterlichen Populationen. Homo 21, 46–53.
- Stöckli, W. E. (1998) Die horizontalstratigraphische Analyse als chronologische Methode. In: F. Müller, Hrsg., Münsingen-Rain, ein Markstein der keltischen Archäologie. Funde, Befunde und Methoden im Vergleich. Akten Internationales Kolloquium «Das keltische Gräberfeld von Münsingen-Rain 1906–1996». Münsingen/Bern, 9.–12. Oktober 1996. Schriften des Historischen Museums 2. Bern, 161–170.
- Stöckli, W. E. (2000) Die Besiedlungsgeschichte der Baarburg (Gemeinde Baar, Kanton Zug). Unter besonderer Berücksichtigung der Resultate der Prospektion mit einem Metallsuchgerät im Jahre 1997. JbSGUF 83, 7–20.
- Stöckli, W. E. (2006) Zum Umgang mit Chronologie und Periodisierung in der europäischen Vorgeschichte. In: Symposium: Archäologie in Japan – Umbrüche und Kontinuitäten. Japanische und europäische Archäologen im Gespräch. 21.–24.11.2004. München, 161–190.
- Stöckli, W. E. (2009) Chronologie und Regionalität des jüngeren Neolithikums (4300–2400 v. Chr.) im Schweizer Mittelland, in Süddeutschland und in Ostfrankreich aufgrund der Keramik und der absoluten Datierungen, ausgehend von den Forschungen in den Feuchtbodensiedlungen der Schweiz. Antiqua 45. Basel.
- Stoodley, N. (1998) Post-migration Age Structures and Age-related Grave Goods in Anglo-Saxon Cemeteries in England. In: H.-J. Hässler, Hrsg., Studien zur Sachsenforschung 11. 46. Internationales Sachsensymposium «Die Wanderung der Angeln nach England» im Archäologischen Landesmuseum der Christian-Albrecht-Universität Schloss Gottorf, Schleswig 3. bis 5. September 1995. Oldenburg, 187–197.
- Stoodley, N. (1999) The Spindle and the Spear. A Critical Enquiry into the Construction and Meaning of Gender in the Early Anglo-Saxon Burial Rite. BAR British Series 288. Oxford.
- Stork, I. (1993) Zum Fortgang der Untersuchungen im frühmittelalterlichen Gräberfeld, Adelshof und Hofgrablege bei Lauchheim, Ostalbkreis. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1992, 231–239.
- Stork, I. (1995) Fürst und Bauer – Heide und Christ. 10 Jahre archäologische Forschungen in Lauchheim/Ostalbkreis. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 29. Stuttgart.
- Stork, I. (1996) Zehn Jahre Lauchheim, Ostalbkreis. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1995, 255–259.
- Stork, I. (1997a) Friedhof und Dorf, Herrenhof und Adelsgrab. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 290–310.
- Stork, I. (1997b) Als Persönlichkeit ins Jenseits – Bestattungssitte und Grabraub als Kontrast. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997, 418–432.
- Streiter, A./Weiland, E. (2003) Das seidene Nähkreuz aus Oberflacht. Gewebeanalyse und Musterrekonstruktion. In: Bender Jørgensen et al. 2003, 142–147.
- van Strydonck, M. et al. (1995) Royal Institute for Cultural Heritage, Radiocarbon dates XV. Brüssel, 35 f.
- Stuttgarter Bilderpsalter (1965) Der Stuttgarter Bilderpsalter. Bibl. Fol. 23. Württembergische Landesbibliothek Stuttgart. Facsimile-Lichtdruck. Stuttgart.
- Stuttgarter Bilderpsalter (1968) Der Stuttgarter Bilderpsalter. Bibl. Fol. 23. Württembergische Landesbibliothek Stuttgart. Bd. II: Untersuchungen. Stuttgart.
- Swann, J./Metcalfe, A. (1975) Roman Leather Shoes from Lynch Farm. Durobrivae, A Review of Nene Valley Archaeology 3, 24 f.
- Swoboda, F. (1963) Die liturgischen Kämmen. Tübingen.
- Szilvássy, J. (1978) Eine Methode zur Altersbestimmung mit Hilfe der sternalen Gelenkflächen der Schlüsselbeine. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien 108, 166–168.
- Szilvássy, J. (1988) Altersdiagnose am Skelett. In: Martin/Knussmann 1988, 421–443.
- Szilvássy, J./Kritscher, H. (1990) Bestimmung des individuellen Lebensalters beim Menschen mit Hilfe der Spongiosastruktur der Langknochen. Annalen Naturhistorisches Museum Wien 91A, 145–154.
- Takaiwa, S./Kapp, L./Yoshihara, Y. (2006) The Art of Japanese Sword-Polishing. Tokyo/New York.
- Tauber, M. (2000) Analytische Methoden zur Identifizierung von Inhaltsstoffen Baltischen Bernsteins. Dissertationsschrift. Braunschweig.
- Telkkä, A./Palkama, A./Virtama, P. (1962) Prediction of Stature from Radiographs of Long Bones in Children. Journal of Forensic Science 7, 474–479.
- Teuber, S./Heege, A. (2002) Knochenschnitzer und Kammacher. In: A. Heege, Hrsg., Einbeck im Mittelalter. Eine archäologisch-historische Spurensuche. Oldenburg, 300–303.
- Theune-Grosskopf, B. (1994) Produkte von Kammachern und Beinschnitzern des frühen Mittelalters in Südwestdeutschland. In: «Knochenarbeit». Artefakte aus tierischen Rohstoffen im Wandel der Zeit. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 27. Stuttgart, 83–98.
- Theune-Grosskopf, B. (2003) Herausragende Holzobjekte aus Grab 58 von Trossingen, Kreis Tuttlingen. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2002, 151–154.
- Theune-Grosskopf, B. (2004) Forschung Trossingen. Krieger auf der Leier. Archäologie in Deutschland 3, 8–13.

- Theune-Grosskopf, B. (2005) Krieger oder Apostel – Bildwelt im frühen Mittelalter. Eine vollständig erhaltene Leier aus Trossingen. In: Päßgen et al. 2005, 303–315.
- Theune-Grosskopf, B. (2006) Die vollständig erhaltene Leier des 6. Jahrhunderts aus Grab 58 von Trossingen, Ldkr. Tuttlingen, Baden-Württemberg. *Germania* 84/1, 93–142.
- Theune-Grosskopf, B./Röber, R. (1994) Geweih, Knochen, Elfenbein im kultisch-christlichen Bereich. In: «Knochenarbeit». Artefakte aus tierischen Rohstoffen im Wandel der Zeit. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 27. Stuttgart, 99–109.
- Theune-Vogt, C. (1990) Chronologische Ergebnisse zu den Perlen aus dem alamannischen Gräberfeld von Weingarten, Kr. Ravensburg. Eine Analyse. Kleine Schriften aus dem Vorgeschichtlichen Seminar der Philipps-Universität Marburg 33. Marburg.
- Theune, C. (1995) Möglichkeiten und Grenzen der Seriation. Ein Diskussionsbeitrag. *EAZ* 36/2, 323–341.
- Theune, C. (1999a) On the Chronology of Merovingian-period Grave Goods in Alamannia. In: Hines et al. 1999, 23–33.
- Theune, C. (1999b) Frühmittelalterliche Grabfunde im Hegau. *Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie* 54 = *Schriften zur Archäologie der germanischen und slawischen Frühgeschichte* 4. Bonn.
- Theune, C. (2001) Zur Chronologie merowingerzeitlicher Grabinventare in Weingarten und der Alamannia. In: Pohl et al. 2001, 319–344.
- Theune, C. (2004) Germanen und Romanen in der Alamannia. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Ergänzungsband* 45. Berlin/New York.
- Thiedmann, A./Schleifring, J. H. (1992) Bemerkungen zur Praxis frühmittelalterlichen Grabraubs. *AKB* 22, 435–439.
- Thörle, S. (2001) Gleicharmige Bügelfibeln des frühen Mittelalters. *Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie* 81. Bonn.
- Treffort, C. (1997) Archéologie funéraire et histoire de la petite enfance. Quelques remarques à propos du Haut Moyen Age. In: R. Fossier, Hrsg., *La petite enfance dans l'Europe médiévale et moderne. Actes des XVI^{es} Journées Internationales d'Histoire de l'Abbaye de Flaran*, Septembre 1994. Toulouse, 93–107.
- Trudel, W. (1938) Die Alamannen von Elgg (Kt. Zürich). Eine anthropologische Untersuchung. *Dissertation Universität Zürich*.
- Turgoose, S. (1982) The Nature of Surviving Iron Objects. In: R. W. Clarke/S. M. Blackshaw, Hrsg., *The Conservation of Iron. Maritime Monographs and Reports* 53. London, 1–7.
- Ubelaker, D. H. (1978) *Human Skeletal Remains. Excavation, Analysis, Interpretation*. Chicago.
- Ulrich-Bochsler, S. (1994) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Buetigen. In: S. Ulrich-Bochsler, Buetigen – Köniz – Unterseen. *Anthropologische Untersuchungen an früh- und hochmittelalterlichen Skeletten*. Bern, 9–27.
- Ulrich-Bochsler, S. (1997) Anthropologische Befunde zur Stellung von Frau und Kind in Mittelalter und Neuzeit. Soziobiologische und soziokulturelle Aspekte im Lichte von Archäologie, Geschichte, Volkskunde und Medizingeschichte. Bern.
- Ulrich-Bochsler, S. (2002) Zur Stellung der Kinder zwischen Frühmittelalter und Neuzeit – ein exemplarischer Exkurs. In: *Alt/Kemkes-Grottenthaler* 2002, 188–207.
- Ulrich-Bochsler, S., unter Mitwirkung von Indermaur, L./Rüttimann, D./Heigold-Stadelmann, A. (2006) Teil C: Anthropologische Rekonstruktion einer frühmittelalterlichen Bevölkerung aus dem Berner Seeland. In: *Kissling/Ulrich-Bochsler* 2006, 113–187.
- Ulrich-Bochsler, S./Menk, R./Schäublin, E. (1985) Die Bevölkerung von Oberwil bei Büren. In: P. Eggenberger/H. Kellenberger, *Oberwil bei Büren an der Aare, Reformierte Pfarrkirche*. Bern, 79–108.
- Ulrich-Bochsler, S./Meyer-Hofmann, L. (1990) Anthropologische Untersuchung des frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Köniz-Buchsli. In: Ch. Bertschinger/S. Ulrich-Bochsler/L. Meyer, *Köniz-Buchsli 1986. Der römische Gutshof und das frühmittelalterliche Gräberfeld*. Bern, 71–95.
- Ulrich-Bochsler, S./Rüttimann, D. (2005) *Anthropologie des frühmittelalterlichen Gräberfeldes in Köniz-Niederwangen, Stegenweg 1–5*. Unpubliziertes Manuskript.
- Ulrich-Bochsler, S./Schäublin, E. (1983) Beobachtungen an Bestattungen in und um Kirchen im Kanton Bern. Mit einem archäologischen Beitrag von Peter Eggenberger. *Archives suisses d'anthropologie générale* 47, 65–79.
- Urbon, B. (1985) Über Untersuchungen von Tauschieretechniken in der Merowingerzeit. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 10, 335–341.
- Urbon, B. (1997) Die hohe Kunst der Tauschierung bei Alamannen und Franken. *Untersuchungen zur Technik und ein Katalog aller tauschiefter Funde in Württemberg und Hohenzollern*. Stuttgart.
- Usher, B. H. (2002) Reference Samples: the First Step in Linking Biology and Age in the Human Skeleton. In: R. D. Hoppa/J. D. Vaupel, *Paleodemography. Age Distributions for Skeletal Samples*. Cambridge, 29–37.
- Vallet, F. (1996) Die Ausstattung der Kindergräber. In: *Wieczorek et al.* 1996, 712–715.
- Vavra, N. (1984) «Reich an armen Fundstellen». Übersicht über die fossilen Harze Österreichs. *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C*. 18, 9–14.
- Vierck, H. (1981) *Imitatio imperii und interpretatio Germanica* vor der Wikingerzeit. In: R. Zeitler, Red., *Les pays du nord et Byzance (Scandinavie et Byzance). Actes du colloque nordique et international de byzantinologie, tenu à Upsal 20^e–22^e avril 1979*. Uppsala, 64–113.
- Viëtor, W. (1901) Das angelsächsische Runenkästchen aus Auzon bei Clermont-Ferrand. Fünf Tafeln in Lichtdruck mit erklärendem Text. Marburg.
- Vogt, E. (1960) Interpretation und museale Auswertung alamannischer Grabfunde. *ZAK* 20, 70–90.
- Volken, M. (2009) Un nouveau regard sur le costume d'Arégonde. *Histoire et images médiévales* 25, Avril–Mai 2009, 21–23.
- Wahl, J. (1994) Zur Ansprache und Definition von Sonderbestattungen. In: M. Kokabi/J. Wahl, *Beiträge zur Archäozoologie und Prähistorischen Anthropologie* 8. Arbeitstreffen der Osteologen Konstanz 1993. *Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg* 53, 85–106.
- Wahl, J./Wittwer-Backofen, U./Kunter, M. (1997) Zwischen Masse und Klasse. Alamannen im Blickfeld der Anthropologie. In: *Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg* 1997, 337–348.
- Waitz, G. et al., Hrsg. (1878) *Monumenta Germaniae Historica, Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum 1: Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum saec. VI–IX*. Hannover.
- Walton Rogers, P./Bender Jørgensen, L./Rast-Eicher, A., Hrsg. (2001) *The Roman Textile Industry and Its Influence. A Birthday Tribute to John Peter Wild*. Oxford.
- Wamers, E. (1999) Zwischen Salzburg und Oseberg. Zu Ursprung und Ikonographie des nordischen Greiftierstils. In: U. von Freedon/U. Koch/A. Wieczorek, Hrsg., *Völker an Nord- und Ostsee und die Franken. Akten des 48. Sachsensymposiums in Mannheim vom 7. bis 11. September 1997. Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte* 3. Bonn, 195–228.

- Watkinson, D./Lewis, M. (2005) The Role of [beta] FeOOH in the Corrosion of Archaeological Iron. In: P. Vandiver et al., *Materials Issues in Art and Archaeology VII: Materials Research Society Symposium*. Boston, 103–114.
- Waurick, G., Hrsg. (1980) Gallien in der Spätantike. Von Kaiser Constantin zu Frankenkönig Childerich. Mainz.
- Weber, J./Czarnetzki, A./Spring, A. (2004) Paläopathologische Befunde der Wirbelsäule im frühen Mittelalter. Degenerative Veränderungen nicht häufiger als heutzutage. *Deutsches Ärzteblatt* 101, Heft 17, 1162–1167.
- Weber, K./Hochuli, St. (2002) Baar ZG, Dorfstrasse 38/40. *JbSGUF* 85, 337.
- Wehrli, M. (1999) Hochmoor Egelsee (Gemeinde Menzingen, Kanton Zug). Gletscher- und Vegetationsgeschichte, 15 000 v. Chr. bis 1998 n. Chr. Bericht im Auftrag des Amts für Raumplanung des Kantons Zug. Universität Bern, Geobotanisches Institut, Paläoökologie, 36 S., unpubl.
- Wehrli, M. (2005) Umwelt und Mensch im Zuger Berggebiet seit dem Abschmelzen des Gletschereises vor 17 000 Jahren. Ergebnisse pollenanalytischer Untersuchungen im Egelsee bei Menzingen. *Tugium* 21, 97–113.
- Wehrli, M. (2007) Paläoökologische Untersuchungen zu Vegetation, Mensch, Klima und Tuffsteinbildung in Menzingen (Kanton Zug) seit dem Ende der letzten Eiszeit. Unpublizierte Dissertation der Universität Bern.
- Weidemann, M. (1982) Kulturgeschichte der Merowingerzeit nach den Werken Gregors von Tours. *Monographien RGZM* 3, 1–2. Mainz.
- Weigel, Ch. (1698) *Abbildung und Beschreibung der gemein-nützlichen Hauptstände*. (Faksimile-Neudruck der Ausgabe Regensburg 1698, Nördlingen 1987).
- Weitschat, W./Wichard, W. (1998) *Atlas der Pflanzen und Tiere im baltischen Bernstein*. München.
- Wernard, J. (1998) «Hic scramasaxi loquuntur». Typologisch-chronologische Studie zum einschneidigen Schwert der Merowingerzeit in Süddeutschland. *Germania* 76/2, 747–787.
- Werner, J. (1950) *Das alamannische Fürstengrab von Wittlingen*. München.
- Werner, J. (1953) *Das alamannische Gräberfeld von Bülach*. *Monographien zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz IX*. Basel.
- Werner, J., Hrsg. (1977) *Die Ausgrabungen in St. Ulrich und Afra in Augsburg 1961–1968*. Text. *Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte* 23. München.
- Westphal, H. (1980) Die Restaurierung und Untersuchung eines karolingerzeitlichen Schwertes. *Arbeitsblätter für Restauratoren* 2, 141–148.
- Westphal, H. (1984) Besondere Schweisstechnik an zwei Saxklingen des 7. Jahrhunderts von Lembeck (Stadt Dorsten). *Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe* 2, 57–68.
- Westphal, H. (1986) Ungewöhnliche Schweisstechniken und Dekorationen an zwei Saxen des 8. Jahrhunderts. Restaurierung, Untersuchung, Dokumentation. *Arbeitsblätter für Restauratoren*, H. 1, Gruppe 1, 217–224.
- Westphal, H. (1991) Untersuchungen an Saxklingen des sächsischen Stammesgebietes: Schmiedetechnik, Typologie, Dekoration. *Studien zur Sachsenforschung* 7, 271–365.
- Westphal, H. (1999a) Zur Bewaffnung und Ausrüstung bei Sachsen und Franken. In: Stiegemann/Wemhoff 1999, 323–327.
- Westphal, H. (1999b) Herstellungstechnische Merkmale ausgewählter Schwerter des Gräberfeldes Schortens. In: M. Fansa, Hrsg., *Über allen Fronten – Nordwestdeutschland zwischen Augustus und Karl dem Grossen*. Katalog zur Sonderausstellung im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg. Oldenburg, 249–253.
- Westphal, H. (1999c) Untersuchungen an Messern vom Spandauer Burgwall. In: A. von Müller/K. Müller-Muci, Hrsg., *Neue Forschungsergebnisse vom Burgwall in Berlin-Spandau*. *Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte* 9, 51–79.
- Westphal, H. (2000) Zur Damaszierung frühmittelalterlicher Waffen. In: W. Becker, Hrsg., *Damaszener Schwerter vom Lübecker Ring*. Der fränkische Friedhof am Uni-Campus Lübecker Ring. Schwerter als Waffen und Grabbeigaben. *Damaszener Schmiedetechnik*. *Soester Beiträge zur Geschichte von Naturwissenschaft und Technik* 8. Soest, 13–24.
- Westphal, H. (2002) *Franken oder Sachsen? Untersuchungen an frühmittelalterlichen Waffen*. *Studien zur Sachsenforschung* 14. Oldenburg.
- Westphal, H. (2004a) *Sax. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 26. Berlin/New York, 538–546.
- Westphal, H. (2004b) Zur Entwicklung mittelalterlicher Waffen. In: W. Melzer, Hrsg., *Schmiedehandwerk in Mittelalter und Neuzeit*. *Beiträge des 6. Kolloquiums des Arbeitskreises zur archäologischen Erforschung des mittelalterlichen Handwerks*. *Soester Beiträge zur Archäologie* 5. Soest, 47–61.
- Wey, O./Auberson Fasel, A.-F. (1992) Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Le Bry-La Chavanne FR. *AS* 15/2, 100–108.
- Wieczorek, A. et al., Hrsg. (1996) *Die Franken – Wegbereiter Europas*. Vor 1500 Jahren: König Chlodwig und seine Erben. 2 Bde. Mainz.
- Wiesner, I. M. (2006) *Archäologisches Nassleder*. Untersuchungen zur Konservierung mit Polyethylenglycol. Diplomarbeit am Institut für Museumskunde an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.
- Wild, W. (2006) *Unter Adler und Fuchs begraben – Ein aufsehenerregendes Frauengrab des 9. Jahrhunderts in Elsau, Kanton Zürich*. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval*. *Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins* 11/1, 20–60.
- Willems, J. (1973) *Le quartier artisanal gallo-romain et mérovingien de «Batta» à Huy*. *Archaeologia Belgica* 148.
- Wilson, D. M. (2001) The Earliest Animal Styles of the Viking Age. In: M. Müller-Wille/L. O. Larsson, Hrsg., *Tiere, Menschen, Götter*. *Wikingerzeitliche Kunststile und ihre neuzeitliche Rezeption*. Göttingen, 131–156.
- Wilson, Th. (1891) *Anthropology at the Paris Exposition in 1889*. In: *Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, Showing the Operations, Expenditures, and Condition of the Institution for the Year Ending June 30, 1890*. Report of the U. S. National Museum. Washington, 641–680.
- Wincott Heckett, E. (2001) *Beyond the Empire: an Irish Mantle and Cloak*. In: Walton Rogers et al. 2001, 91–97.
- Windler, R. (1994) *Das Gräberfeld von Elgg und die Besiedlung der Nordostschweiz im 5.–7. Jh*. *Monographien der Kantonsarchäologie Zürich* 13. Zürich/Egg.
- Windler, R. (1996) *Land und Leute – Zur Geschichte der Besiedlung und Bevölkerung*. In: A. Furger et al., *Die Schweiz zwischen Antike und Mittelalter*. *Archäologie und Geschichte des 4. bis 9. Jahrhunderts*. Zürich, 127–184.
- Windler, R. (2002) *Keramik des 6. und 7. Jahrhunderts*. Siedlungs- und Grabfunde aus dem Gebiet zwischen Zürichsee und Hochrhein. *JbSGUF* 85, 197–230.

- Windler, R. (2004) Schmuck als Zeichen der Herrschaft. Grablegen des 7. Jahrhunderts in der ältesten Kirche von Tuggen. In: M. Riek/M. Bamert, Hrsg., *Meisterwerke im Kanton Schwyz. Bd. I: Von der Frühzeit bis zur Gegenreformation*. Wabern/Bern, 22–25.
- Windler, R. (2005) 5.4.1 Bestandteile der Tracht. In: SPM VI, 182–202.
- Wittwer-Backofen, U. (1987) Siedlung und Friedhof – Eine methodische Studie zur Aussagekraft demographischer und paläodemographischer Parameter bei kleinen Populationen. Dissertation Mainz.
- Wiwjorra, J. (2006) Der Germanenmythos. Konstruktion einer Weltanschauung in der Altertumsforschung des 19. Jahrhunderts. Darmstadt.
- Wolf-Heidegger, G. (1961) *Atlas der systematischen Anatomie des Menschen 1*. Basel.
- Wolf, R. (1997) Schreiner, Drechsler, Böttcher, Instrumentenbauer. In: *Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg 1997*, 379–388.
- Wolters, J. (1996) Braunfirnis. In: U. Lindgren, Hrsg., *Europäische Technik im Mittelalter. 800 bis 1200. Tradition und Innovation. Ein Handbuch*. Berlin, 147–161.
- Wolters, J. (2007) Ziertechniken (Tauschierung). *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 34*. Berlin/New York, 537–561.
- Wood, I., Hrsg. (1998) *Franks and Alamanni in the Merovingian Period. An Ethnographic Perspective. Studies in Historical Archaeology*. Woodbridge.
- Wührer, B. (2000) Merowingerzeitlicher Armschmuck aus Metall. *Europe médiévale 2*. Montagnac.
- Wunderlich, C.-H. (2004) Vom Bronzebarren zum Exponat – technische Anmerkungen zu den Funden von Nebra. In: Meller 2004, 38–43.
- Wurm, H. (1982) Über die Schwankungen der durchschnittlichen Körperhöhe im Verlauf der deutschen Geschichte und die Einflüsse des Eiweissanteiles der Kost. *Homo 33*, 21–42.
- Wyss, R./Scheffrahn, W. (1998) Das neolithische Hockergräberfeld von Lenzburg, Kt. Aargau. Die anthropologischen Befunde der neolithischen Population von Lenzburg, Kt. Aargau. Zürich.
- Young, B. K. (1984) *Quatre cimetières mérovingiens de l'Est de la France. Lavoye, Dieue-sur-Meuse, Mézières-Manchester et Mazerny. Etude quantitative et qualitative des pratiques funéraires*. BAR, International Series, 208. Oxford.
- Zeller, G. (1989/90) Das fränkische Gräberfeld von Ingelheim, Rotweinstrasse. Grabungskampagne 1978–79. *Mainzer Zeitschrift 84/85*, 305–367.
- Zivanovic, S. (1982) *Ancient Diseases*. New York.
- Zwicky-Sobczyk, C. N. (2002) Identifikation von Korallen. In: Schmid-Sikimić 2002, 225.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Textabbildungen

- Layout und Beschriftung Detailbefunde: KA ZG, Patrick Rohner
- 1 KA ZG, Eva Kläui und Patrick Rohner
- 2 KA ZG, Katharina Müller
- 3 a: KA ZG, Eva Kläui; b: KA ZG, Salvatore Pungitore
- 4 Flying Camera, B. Krähenbühl
- 5 KA ZG, Markus Bolli
- 6 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 7 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 8 KA ZG, Markus Bolli
- 9 Dändliker 1961, 37, Abb. 3.
- 10 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 11 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 12 KA ZG, Katharina Müller
- 13 KA ZG, Katharina Müller
- 14 KA ZG, Katharina Müller
- 15 Fotos KA ZG, Res Eichenberger; Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore
- 16 IPNA, Marlu Kühn
- 17 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 18 KA ZG, Markus Bolli
- 19 KA ZG, Markus Bolli
- 20 KA ZG, Markus Bolli
- 21 KA ZG, Markus Bolli
- 22 KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid
- 24 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Kartierung und Legenden KA ZG, Eva Kläui und Patrick Rohner
- 25 KA ZG, Markus Bolli
- 26 KA ZG, Markus Bolli
- 27 KA ZG, Markus Bolli
- 28 KA ZG, Eva Kläui
- 29 KA ZG, Markus Bolli
- 30 KA ZG, Markus Bolli
- 32 Grabungsfoto KA ZG, Markus Bolli; Fundfoto KA ZG, Res Eichenberger
- 33 Andreas Cueni
- 34 Daten Andreas Cueni, Grafik Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 35 Andreas Cueni
- 36 Herrmann 1987, 59, Abb. 1; Umsetzung Patrick Rohner
- 37 Andreas Cueni
- 38 Andreas Cueni; Umsetzung Patrick Rohner
- 39 Bundesamt für Statistik 2009; Grafikidee Andreas Cueni; Umsetzung Patrick Rohner
- 40 Daten und Grafikidee Andreas Cueni; Umsetzung Patrick Rohner
- 41 Andreas Cueni
- 42 Andreas Cueni
- 43 Andreas Cueni
- 44 Andreas Cueni
- 45 Andreas Cueni
- 47 Andreas Cueni
- 48 Andreas Cueni und Brigitte Lohrke †
- 49 Andreas Cueni
- 50 Andreas Cueni
- 51 Andreas Cueni
- 52 KA ZG, Res Eichenberger
- 53 KA ZG, Res Eichenberger
- 54 KA ZG, Res Eichenberger
- 55 KA ZG, Res Eichenberger
- 56 KA ZG, Res Eichenberger
- 57 KA ZG, Res Eichenberger
- 58 KA ZG, Res Eichenberger
- 60 Andreas Cueni; Umsetzung Patrick Rohner
- 61 KA ZG, Res Eichenberger
- 62 Daten Andreas Cueni, Grafik Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 63 Daten Andreas Cueni, Grafik Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 64 KA ZG, Res Eichenberger
- 65 KA ZG, Res Eichenberger
- 66 KA ZG, Res Eichenberger
- 67 KA ZG, Res Eichenberger
- 68 KA ZG, Res Eichenberger
- 69 Brigitte Lohrke †
- 70 KA ZG, Res Eichenberger
- 71 KA ZG, Res Eichenberger
- 72 Brigitte Lohrke †
- 73 KA ZG, Res Eichenberger
- 74 KA ZG, Res Eichenberger
- 75 KA ZG, Res Eichenberger
- 76 KA ZG, Res Eichenberger
- 77 KA ZG, Res Eichenberger
- 78 KA ZG, Res Eichenberger
- 79 Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 80 Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 81 Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 82 Brigitte Lohrke †; Umsetzung Patrick Rohner
- 83 KA ZG, Res Eichenberger
- 84 KA ZG, Res Eichenberger
- 85 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: KA ZG, Eva Kläui
- 86 KA ZG, Res Eichenberger
- 87 KA ZG, Res Eichenberger
- 88 KA ZG, Res Eichenberger
- 90 KA ZG, Eva Kläui nach Vorlage von Maria Ellend Wittwer
- 91 Videostills aus Baar Früebergstrasse vor 1300 Jahren. DVD von Christine Allisson, Kantonsarchäologie Zug 2005
- 92 KA ZG
- 93 KA ZG, Katharina Müller
- 94 KA ZG, Katharina Müller
- 95 Zuger Kantonsspital
- 96 KA ZG, Dino Zimmermann; Eintrag organische Reste Antoinette Rast-Eicher
- 97 KA ZG, Maria Ellend Wittwer
- 98 KA ZG, Dino Zimmermann
- 99 KA ZG, Dino Zimmermann
- 100 KA ZG, Katharina Müller
- 101 a: Zuger Kantonsspital; b, d: KA ZG, Maria Ellend Wittwer; c, e-h: KA ZG, Maria Ellend Wittwer; Eintrag organische Reste Antoinette Rast-Eicher
- 102 Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Res Eichenberger
- 103 a-i: KA ZG, Maria Ellend Wittwer; k, l: KA ZG, Res Eichenberger
- 104 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
- 105 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
- 106 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
- 107 KA ZG, Dino Zimmermann
- 108 KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
- 109 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
- 110 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher

- 111 KA ZG, Res Eichenberger
112 KA ZG, Res Eichenberger
113 KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
114 KA ZG, Res Eichenberger
115 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
117 KA ZG, Res Eichenberger
118 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
119 KA ZG, Salvatore Pungitore; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
121 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
122 KA ZG, Maria Ellend Wittwer
123 KA ZG, Markus Bolli
124 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
125 KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
126 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
127 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
128 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
129 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung Grabplan KA ZG, Patrick Rohner; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
130 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
131 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
132 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
133 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
134 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
136 KA ZG, Dino Zimmermann
137 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
138 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
139 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
140 KA ZG, Eva Kläui, Salvatore Pungitore; Gestaltung Grabpläne KA ZG, Patrick Rohner; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
141 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
142 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
143 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
145 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
146 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
147 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
148 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
149 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher; Umsetzung Patrick Rohner
150 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher; Umsetzung Patrick Rohner
151 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher; Umsetzung Patrick Rohner
152 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher; Umsetzung Patrick Rohner
155 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
156 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
157 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
158 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
159 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
160 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
161 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
162 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
163 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
165 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
167 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
169 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
171 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
173 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
175 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
177 KA ZG, Res Eichenberger
178 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
180 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
182 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
184 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
186 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
188 KA ZG, Eva Kläui und Salvatore Pungitore
190 KA ZG, Salvatore Pungitore
192 KA ZG, Maria Ellend Wittwer
193 KA ZG, Maria Ellend Wittwer
194 KA ZG, Salvatore Pungitore
196 KA ZG, Salvatore Pungitore
198 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
199 KA ZG, Salvatore Pungitore
201 KA ZG, Salvatore Pungitore
203 KA ZG, Salvatore Pungitore
205 KA ZG, Salvatore Pungitore
207 KA ZG, Salvatore Pungitore
209 ArcheoTex, Antoinette Rast-Eicher
210 KA ZG, Dino Zimmermann
211 KA ZG, Salvatore Pungitore
213 KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller
214 KA ZG, Salvatore Pungitore
216 KA ZG, Dino Zimmermann
217 KA ZG, Salvatore Pungitore
219 KA ZG, Markus Bolli
220 KA ZG, Salvatore Pungitore
222 KA ZG, Salvatore Pungitore
224 KA ZG, Salvatore Pungitore
226 Karolingische Chorschrankenplatte aus Marmor, Fund-Nr. M97/20'984; M98/21'147; M98/21'614 und M98/21'615. Foto: Bauhütte Kloster St. Johann. © Archäologischer Dienst Graubünden, Bauhütte Müstair, J. Goll
227 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch
228 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
229 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch
230 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
231 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
232 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
233 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
234 Labor für Quartäre Hölzer, Werner H. Schoch; Umsetzung Patrick Rohner
235 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
236 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
237 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
238 Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Res Eichenberger
239 KA ZG, Res Eichenberger
240 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
241 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
242 Schweizerisches Nationalmuseum, Ulrike Rothenhäusler
243 Zuger Kantonsspital
244 Zuger Kantonsspital
245 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
246 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
247 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
248 Röntgenbild Zuger Kantonsspital; Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
249 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer

- 250 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 251 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 252 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 253 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 254 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 255 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 256 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 257 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 258 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 259 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 260 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
 261 Stuttgarter Bilderpsalter 1965
 262 a: KA ZG, Markus Bolli; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 263 KA ZG, Salvatore Pungitore
 265 KA ZG, Res Eichenberger
 266 KA ZG, Markus Bolli
 267 KA ZG, Res Eichenberger
 268 KA ZG, Res Eichenberger
 269 ArchoTex, Antoinette Rast-Eicher
 270 Zeichnung KA ZG, Eva Kläui nach F. Bau (Jensen 1991, 38)
 271 KA ZG, Eva Kläui
 272 KA ZG, Res Eichenberger
 273 KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid
 274 KA ZG, Res Eichenberger
 275 Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Gerhard Heck; Umsetzung Patrick Rohner
 276 Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Gerhard Heck; Umsetzung Patrick Rohner
 277 Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Gerhard Heck; Umsetzung Patrick Rohner
 278 Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Gerhard Heck; Umsetzung Patrick Rohner
 279 KA ZG, Res Eichenberger
 283 KA ZG, Markus Bolli
 284 a: KA ZG, Christine Allisson; b: KA ZG, Eva Kläui; c: Glasperlenaquarelle und Bernsteinzeichnungen KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui
 285 a: KA ZG, Markus Bolli; b: KA ZG, Eva Kläui; c: Glasperlenaquarelle KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui
 286 a, c: KA ZG, Markus Bolli; b, d: KA ZG, Eva Kläui; e: Glasperlenaquarelle KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui
 287 a: KA ZG, Markus Bolli; b: KA ZG, Eva Kläui; c: Glasperlenaquarelle und Bernsteinaquarell KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui; d, e: KA ZG, Katharina Müller
 288 KA ZG, Markus Bolli
 289 KA ZG, Markus Bolli
 290 a: KA ZG, Markus Bolli; b: KA ZG, Eva Kläui; c: Glasperlenaquarelle und Bernsteinzeichnungen KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui
 291 KA ZG, Markus Bolli
 293 a: KA ZG, Markus Bolli; b: KA ZG, Eva Kläui; c: Glasperlenaquarelle und Bernsteinaquarell KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Rekonstruktion KA ZG, Katharina Müller und Eva Kläui; d: Bertelli 1989, 80 (Ausschnitt); e: Bertelli 1989, 88 (Ausschnitt)
 294 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner und Eva Kläui
 295 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
 296 KA ZG, Res Eichenberger
 297 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner und Eva Kläui; b: KA ZG, Markus Bolli
 299 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
 300 KA ZG, Res Eichenberger
 301 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner und Eva Kläui
 302 KA ZG, Res Eichenberger
 303 a: KA ZG, Markus Bolli; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; c–e: KA ZG, Eva Kläui
 304 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b–d: KA ZG, Eva Kläui
 305 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 306 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 307 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 308 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 309 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 310 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 311 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b: KA ZG, Eva Kläui
 312 KA ZG, Markus Bolli
 313 Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Res Eichenberger
 314 Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
 315 KA ZG, Katharina Müller
 316 KA ZG, Res Eichenberger
 317 KA ZG, Res Eichenberger
 318 KA ZG, Markus Bolli
 319 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Res Eichenberger
 320 KA ZG, Res Eichenberger
 322 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
 323 Gentle Craft Centre, Marquita Volken
 324 Gentle Craft Centre, Marquita Volken
 325 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; Foto KA ZG, Markus Bolli; b: Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; c, d: KA ZG, Eva Kläui
 326 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b–d: Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
 327 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; Foto KA ZG, Markus Bolli; b, c: Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
 328 KA ZG, Eva Kläui
 329 KA ZG, Eva Kläui
 330 KA ZG, Res Eichenberger
 331 KA ZG, Res Eichenberger
 333 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c, f: Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller; d: KA ZG, Res Eichenberger; e: Stuttgarter Bilderpsalter 1965
 334 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: Foto KA ZG, Dino Zimmermann; Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; Begleitung KA ZG, Katharina Müller

- 336 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner und Eva Kläui; b: Röntgenbild Zuger Kantonsspital; Scan KA ZG, Eva Kläui; Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; c: KA ZG, Res Eichenberger; d: KA ZG, Eva Kläui
- 337 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; d: Zeichnung Holzgriff KA ZG, Eva Kläui; Zeichnung Sax KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid
- 338 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
- 339 KA ZG, Eva Kläui
- 340 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, d–g: KA ZG, Eva Kläui; c: Neutronenbild PSI Villigen, Eberhard Lehmann und Mitarbeiter; Zeichnung KA ZG, Eva Kläui; h: KA ZG, Eva Kläui; i: Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Res Eichenberger; k: Stuttgarter Bilderpsalter 1965; l: KA ZG, Eva Kläui, nach Wincott Heckett 2001, 95, Abb. 11,6; m: KA ZG, Eva Kläui
- 341 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b: KA ZG, Markus Bolli; c, d, f: KA ZG, Eva Kläui; e: KA ZG, Res Eichenberger
- 342 KA ZG, Maria Ellend Wittwer
- 343 Zuger Kantonsspital; Scan Röntgenbild KA ZG, Eva Kläui
- 344 Kenichi Nakajima, Tokyo/New York für National Geographic Japan
- 345 Solinger Tageblatt
- 346 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 347 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 348 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 349 Kapp et al. 1987, 75, Abb. 55
- 350 KA ZG, Res Eichenberger
- 351 Empa, Hanspeter Meier
- 352 KA ZG, Res Eichenberger
- 353 Empa, Marianne Senn
- 354 Empa, Marianne Senn
- 355 Empa, Marianne Senn, Adrian Wichser
- 356 Empa, Marianne Senn, Yves Müller
- 357 KA ZG, Markus Bolli
- 358 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner
- 359 KA ZG, Markus Bolli
- 360 KA ZG, Res Eichenberger
- 361 a–c: KA ZG, Eva Kläui; d: Zeichnung Skelett KA ZG, Salvatore Pungitore; Zeichnung Rekonstruktion KA ZG, Eva Kläui; e: Schwarz 2001, 59
- 362 KA ZG, Res Eichenberger
- 363 Viëtor 1901, Taf. I (Ausschnitt)
- 364 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 366 KA ZG, Res Eichenberger
- 367 KA ZG, Res Eichenberger
- 368 KA ZG, Res Eichenberger
- 369 KA ZG, Res Eichenberger
- 370 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b: KA ZG, Markus Bolli; c: KA ZG, Eva Kläui
- 372 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
- 373 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b: KA ZG, Eva Kläui
- 374 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b: KA ZG, Eva Kläui
- 376 KA ZG, Res Eichenberger
- 377 a: KA ZG, Eva Kläui; b: KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; c: KA ZG, Res Eichenberger
- 378 Stuttgarter Bilderpsalter 1965
- 379 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
- 380 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
- 381 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b, c: KA ZG, Eva Kläui
- 383 KA ZG, Res Eichenberger
- 384 KA ZG, Res Eichenberger
- 385 KA ZG, Res Eichenberger
- 386 KA ZG, Res Eichenberger
- 387 Atelier de conservation, Stéphane Ramseyer
- 388 KA ZG, Res Eichenberger
- 389 KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid
- 390 Diderot/d’Alembert 1763, T. 2.2, Pl. 1.
- 391 KA ZG, Res Eichenberger
- 392 KA ZG, Res Eichenberger
- 393 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 394 a: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner; b–e: KA ZG, Eva Kläui
- 395 KA ZG, Eva Kläui
- 396 KA ZG, Eva Kläui
- 397 KA ZG, Res Eichenberger
- 398 KA ZG, Res Eichenberger
- 399 Stuttgarter Bilderpsalter 1965
- 400 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 401 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 402 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung: KA ZG, Eva Kläui
- 403 Crippa/Zibawi 1998, 145, Taf. 40
- 404 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid
- 405 a, b: KA ZG, Eva Kläui, nach Roth 1986b, 113, Abb. 1c; c: KA ZG, Eva Kläui, nach Haseloff 1981, Bd. II, 701, Abb. 509
- 406 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 407 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 408 a: KA ZG, Res Eichenberger; b, c: Zeichnungen KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 409 Fotos KA ZG, Res Eichenberger; Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui
- 410 Fotos KA ZG, Res Eichenberger; Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui
- 411 a: KA ZG, Res Eichenberger; b, c: Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui
- 412 a: Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui; b: KA ZG, Res Eichenberger; c: Zeichnungen KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui
- 413 Fotos KA ZG, Res Eichenberger; Zeichnungen KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; farbliche Hervorhebungen KA ZG, Eva Kläui
- 414 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 415 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 416 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui

- 417 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 418 a: KA ZG, Res Eichenberger; b: Foto KA ZG, Res Eichenberger; farbliche Hervorhebung KA ZG, Eva Kläui
- 419 Kemp 1994, Taf. 4
- 420 http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sant%27Apollinare_in_Classe_%28mosaico_del_catino,_part.%29.JPG
- 421 Seiler 2008, 65
- 422 Roth 1986d, Taf. 77
- 423 Stuttgarter Bilderpsalter 1965, 108v.
- 424 KA ZG, Res Eichenberger
- 425 Markus Binggeli
- 426 KA ZG, Res Eichenberger
- 427 Markus Binggeli
- 428 KA ZG, Res Eichenberger
- 429 Markus Binggeli
- 430 Markus Binggeli
- 431 Markus Binggeli
- 432 Markus Binggeli
- 433 Markus Binggeli
- 434 Markus Binggeli
- 435 KA ZG, Res Eichenberger
- 436 KA ZG, Res Eichenberger
- 437 KA ZG, Res Eichenberger
- 438 KA ZG, Res Eichenberger
- 439 KA ZG, Res Eichenberger
- 440 KA ZG, Res Eichenberger
- 441 KA ZG, Res Eichenberger
- 442 KA ZG, Res Eichenberger
- 443 KA ZG, Res Eichenberger
- 444 Kantonales Museum für Urgeschichte Zug, Marlise Wunderli
- 445 KA ZG, Res Eichenberger
- 446 Markus Binggeli
- 448 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 452 KA ZG, Markus Bolli
- 453 Zeichnung KA ZG, Salvatore Pungitore; Gestaltung KA ZG, Patrick Rohner und Eva Kläui
- 454 KA ZG, Markus Bolli
- 455 Stuttgarter Bilderpsalter 1965
- 456 KA ZG, Eva Kläui
- 457 KA ZG, Eva Kläui
- 458 KA ZG, Eva Kläui
- 459 KA ZG, Salvatore Pungitore
- 460 KA ZG, Res Eichenberger
- 461 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 462 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- 464 KA ZG, Salvatore Pungitore, Eva Kläui, Patrick Rohner
- Perlenfarbtafeln 1–4 (Bd. 1, S. 233–240): Perlen-aquarelle KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid; Anordnungssystem/Typologie KA ZG, Katharina Müller; Layout KA ZG, Eva Kläui
- Signaturen (hintere Einbanddecke): KA ZG, Eva Kläui

Tafelabbildungen

■ KA ZG, Res Eichenberger: 1.10; 11.10; Streufunde 107–111, 113, 114.

■ KA ZG, Eva Kläui: 3.5; 11.11, 14; 14.3; 17.3; 19.9; 20.16; 23.10; 24.18; 26.3; 33.1; 37.26; 38.3; 42.1; 43.3; 44.1; 51.6; 53.3; 55.1; 56.2; 59.4; 68.5; 69.10; 81.1; 87.7; 88.3; 93.2.3; 96.3; 99.2, 6; 145.3; 148.6; 149.6, 7; 150.4; 152.2, 4; 155.3; 156.16, 18, 19; 164.9; 169.4; 198.1, 19; 173.2; 179.4; 180.5; 183.1; 185.1; 189.15; 199.13; 206.2; 213.7, 11; Pos. 119 Fund 1; Pos. 197 Fund 1.

■ KA ZG, Sabina Nüssli Bouzid: 1.2–18, 21–27; 2.1–3, 7–13; 3.1.18, 1.176; 4.1–12; 5.1.2–8; 7.2–4; 10.1.5, 1.8, 1.11, 1.14, 1.17, 1.18; 11.2.1, 2.2; 15.1; 16.1–4, Westprofil; 17.1; 18.1–23, Westprofil; 19.3–8; 20.2–14, Westprofil; 21.1; 23.4; 24.1–12, 14–16; 25.1.1; 26.5.1, 5.2, 5.3; 28.2–18, Westprofil; 34.1.1; 36.1–4, 6, Westprofil; 37.2–5, 12, 14–25, 27–30; 38.1, Westprofil; 39.1, Westprofil; 40.1.8; 42.2–9; 43.1, 2, Westprofil; 45.2–5, 7–14; 46.1–13, 15, Westprofil; 47.1–10, Westprofil; 49.1–8; 50.1, Westprofil; 51.3.6; 52.2–14; 54.2, Westprofil; 55.2, 3, Westprofil; 56.1.1; 57.1–4, 7; 58.1–5, 160.2–19; 59.2; 61.1, 4–6, 10–24; 62.1–24, 26–30, 32–33; 63.2–13, 18–21, Westprofil; 64.2–7, 9–12, 15, 16, 18, Westprofil; 65.1; 67.1, 2, 4–10; 68.1–4; 69.1–9; 72.1–5; 139.1.1, 1.2; 75, Westprofil; 78/135, Westprofil, 78.2–16, 18–22, 135.1, 2; 80.1–5, 15; 81.4; 83.2, 6–8, 12, 13, 17–22; 86.1.2, 1.3; 87/140, Westprofil, 87.1.1, 1.2, 140.1–4; 88.4.1, 4.2, 4.3, 4.4; 89.1; 92.1–10; 94.1, 2; 96.1, 2, 4, Westprofil; 97.2–10, 12–27, 29–36, Nordprofil; 99.1.4, 1.12, 1.16, 1.20, 1.27, 1.29, 1.31, 1.39, 1.40, 1.x, 1.y; 101.1–4; 102.5; 103.3, 7, 8; 108.1, 2, 6, 7, Westprofil; 111.3–12, 14–20; 112.1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.14, 1.15; 120.1–12; 121.1, 2, 4; 122.1, 2, 4–8, 10, 13–15, 19, 20, Westprofil; 123.1–4; 124.1–5, Westprofil; 125.1, 3, Westprofil; 127, Westprofil; 128.1–7, 10–12; 129.1–6; 131.1.1–12; 133.1, Westprofil; 134.1.11, 1.17, 1.20, 1.23, 1.26, 1.52, 1.53, 1.w, 1.x, 1.y, 1.z; 141.1–12, Westprofil; 142/143, Westprofil; 144, Ostprofil; 145.1.1, 1.2, 1.3, 1.4, Ostprofil; 146.3, Westprofil; 149.1, 2, 4, Westprofil; 154.1, 2; 156.1–7, 10, 11, 13–15, 17; 157.1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5; 159.2–14, Westprofil; 164.1–8, Westprofil; 165.1.1; 166.1.1; 168.1, Westprofil; 169.1.1, 1.2, 1.3; 198.2–10, 14–18, Westprofil; 171.2–12, Westprofil; 175.1–5, 11–13; 176.1, 2; 181.1–3, 5, 6, 8–11, Westprofil; 184.2–8, 10, 11, 17, 18, 22, Westprofil; 189.4.1–4.15; 190.1–12, 15–21; 191, Westprofil; 196.2–8, 13, 15, 16; 199.2–11; 200.2–8, 10, 11, Westprofil; 202.1–4, 10, 11, 14–16; 203.1.1, 1.2, 3, 4.1, 4.2; 204.2–13; 206.1; 207.2–8, Westprofil; 213.2–6, 8–10, 12; 209.8; Pos. 2 Fund 1; Pos. 6 Fund 1; Pos. 117 Fund 1; Pos. 119 Funde 2, 3; Pos. 217 Fund 1; Streufunde 2–14, 16–24, 27–29, 37–60, 63–65, 72–91, 93–106, 112, 115–118.




■ KA ZG, Salvatore Pungitore: Grabpläne 1–213; 1.1, 20; 2.4–6; 3.2–4, 6–8, 10, 12; 5.1.1, 9–12; 7.1; 8.2; 10.2–8; 11.3–9, 12, 13; 13.1, 2; 14.1, 2, 4–6; 17.2, 4, 5; 19.1, 2; 20.1; 23.2, 3, 7, 11, 12; 25.2, 3; 26.2, 4; 27.1–3, 6; 28.1; 34.2, 3; 35.1; 36.5; 37.1, 6–11; 40.2–4, Westprofil; 41.2–4, Westprofil; 42, Westprofil; 44.3–17, Westprofil; 45.1, 6; 46.14; 48.1, 2, Westprofil; 50.2; 51.1, 2, 4, 5, Westprofil; 52.1; 53.2, 4; 54.1, 3; 56.3–10; 160.1; 59.1, 5–11; 60.2; 61.2, 3; 62.25, 31; 63.1; 64.1, 8, 17; 65.2, 3, Westprofil; 67.3; 71.2, Westprofil; 74/137.1/137.2/139, Westprofil, 139.2; 76.1, 2, 4, 5; 78.1, 135.2; 79.1–9, Westprofil; 80.6–14; 81.2, Westprofil; 82.2–4; 83.3, 4, 6–11; 85.1–3; 86.2, 4–11, Westprofil; 87.3–6, 8; 88.1, 2; 93.2.1; 95.1, 2, Westprofil; 97.1, 11; 98.2; 99.3–5; 100.1, Westprofil; 102.1–3; 103.1, 2, 4–6; 104.1, 2, Westprofil; 106.2, 3, Westprofil; 107.1, Westprofil; 108.3–5; 111.1, 2; 116.1, 2; 118.3; 119.2, 3; 121.3; 122.9, 11, 12; 125.2; 134.2, Westprofil; 145.2, 4; 146.2; 148.2–5, 7–11; 149.3; 150.1–3; 152.1, 3, 5–8, 10, Westprofil; 155.1, 2; 156.8, 9; 157.2, 3;

161.2, Westprofil; 163.1; 165, Westprofil; 166.2; 167.2–4, Westprofil; 168.2, 3; 169.2, 3, Westprofil; 198.11–13; 172.2, 3; 173.1, 3, 4; 174.2–4; 175.6–10, 14; 177.1; 179/132, Westprofil, 179.2, 3; 180/147, Westprofil, 180.1–4, 7; 182.2; 183, Westprofil; 184.1, 12–16; 185.2, Westprofil; 187, Westprofil; 188.1, 3–6; 189.1–3, 5–14, 16–24; 190.13, 14; 192.1; 196.1, 10–12, 14, 17, 18; 199.1; 200.1; 202.5–9; 203.5; 204.1; 213.1; 208.1, 2, Westprofil; 209.1–7; 211.1; Pos. 2 Fund 2; Pos. 192 Fund 1; Pos. 193 Fund 1; Pos. 214 Fund 1; Streufunde 1, 15, 25, 26, 30–36, 61, 62, 66–71, 92.

■ KA ZG, Patrick Rohner: Vereinheitlichung aller Grabpläne und Grabprofile, teilweise Beschriftung der Grabprofile.

■ Patrick Rohner: Tafelmontage (in Zusammenarbeit mit Edition archHart, Daniel Hartmann).

Signaturen Vgl. Detail-
befunde im Beitrag
K. Müller und im
Beitrag A.Rast-Eicher
(Kap. V.2.2.1).

	Knochen
	Metall
	Leder 1
	Leder 2
	Leder 3
	Holz
	Textil Gewebereste
 W	Wolle
 L/H	Leinen/Hanf
	Faserreste Fadenreste
	S-Zwirn
	Schnüre
	Falten
	Blätter/Gras
	Haut
	unbestimmtes organisches Material
	Fell
	Fadenrichtung
	über Objekt- kante ziehend
	Ledernaht
	Nordpfeil